

**LINGUISTISCHE, KULTURELLE UND DIDAKTISCHE  
GRUNDLAGEN DES UNIVERSITÄREN  
ÜBERSETZUNGSUNTERRICHTS IN SAUDI-ARABIEN  
UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES  
SPRACHENPAARES ARABISCH UND DEUTSCH**

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde

der

Philosophischen Fakultät

der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

zu Bonn

**vorgelegt von**

**MALEK AL WADIE**

aus

**DHAHRAN AL-JONOB / SAUDI-ARABIEN**

Bonn, im Juli 2013

**Gedruckt mit der Genehmigung der Philosophischen Fakultät  
der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

**Zusammensetzung der Prüfungskommission:**

Herr Prof. Dr. Stephan Conermann, Universität Bonn  
*(Vorsitzender)*

Frau Prof. Dr. Dagmar Glaß, Universität Bonn  
*(Betreuerin und Gutachterin)*

Herr Prof. Dr. Eckehard Schulz, Universität Leipzig  
*(Gutachter)*

Herr Prof. Dr. Konrad Klaus, Universität Bonn  
*(weiteres prüfungsberechtigtes Mitglied)*

**Tag der mündlichen Prüfung: 12.09.2013**

يقول الإمام الشافعي رحمة الله:

ولرب نازلة يضيق لها الفتى ..... ذرعاً وعند الله المخرج  
ضاقت فلما استحكمت حلقاتها ..... فرجت وكنت أظنها لا تفرج

**Epikur sagte:**

*Man muss versuchen,  
den nächsten Tag immer besser zu  
machen, als den vorangegangenen,  
solange wir auf dem Wege sind; sind  
wir aber an die Grenzen gekommen,  
dann in gleichmäßiger Freude zu sein.*

Gewidmet in Dankbarkeit meinen lieben Kindern Lina, Layal und  
Layan

---

## VORWORT DES VERFASSERS

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2013 von der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn als Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades „Doktor der Philosophie“ (Dr. Phil.) für das Fach „Übersetzungswissenschaft“ angenommen.

Für die stets hilfreiche Unterstützung bei allen aufkommenden Fragen möchte ich mich an erster Stelle bei der Betreuerin meiner Arbeit, Frau Prof. Dr. Dagmar Glaß, bedanken. Ihr bin ich nicht nur für die fachliche Betreuung, sondern auch für aufmunternde Worte während der Entstehungsphase der Arbeit besonders verbunden. Sie hat mich über den gesamten Zeitraum beraten und immer ein offenes Ohr für meine Belange bewiesen. An dieser Stelle sei auch Herrn Prof. Dr. Eckehard Schulz (Universität Leipzig) für die Übernahme der Zweitgutachten gedankt. Für freundliche Kooperation bin ich ebenfalls zu Dank verpflichtet Herrn Prof. Dr. Stephan Conermann und Herrn Prof. Dr. Konrad Klaus. Ferner möchte ich auch Herrn Dr. Sarjoun Karam für seine freundliche Unterstützung bei allen aufkommenden Fragen über den gesamten Zeitraum danken.

Weiterhin haben zum Gelingen dieser Arbeit eine Reihe von Menschen beigetragen, die mich finanziell, fachlich, sprachlich, moralisch unterstützt haben. Diesen Menschen gehört mein aufrichtiger Dank.

Eine Ausbildung in Deutschland und insbesondere eine Promotion sind ausgesprochen kostspielig. Ausdrücklich möchte ich der saudi-arabischen Regierung, insbesondere dem saudischen Ministerium für höheres Bildungswesen sowohl für die Unterstützung meines Aufenthalts in Deutschland als auch für die großzügige finanzielle und ideelle Förderung in Form eines Promotionsstipendiums sowie für das große Vertrauen, das mir gegenüber immer wieder entgegengebracht wurde, danken.

Des Weiteren gilt mein außerordentlicher und tief empfundener Dank Herrn Prof. Dr. Abdulrahman H. Al Humedhi dem Kulturattaché der Botschaft des Königreiches Saudi-Arabien in Deutschland und den Mitarbeitern des saudischen Kulturbüros.

Ebenso bedanke ich mich bei der König-Saud-Universität in Riad in Saudi-Arabien, insbesondere bei der Fakultät für Sprachen und Übersetzung, die es mir ermöglicht hat, diesen Weg einzuschlagen und mit Erfolg zu beenden. Ihre Unterstützung begleitet mich seit dem Jahr 1994 bis heute.

Nicht versäumen will ich auch, mich bei allen Kollegen und Mitarbeitern an dem Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn für die stets entgegengebrachte Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit zu danken.

Bonn, im Juli 2013

Malek Al Wadie

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>WIDMUNG .....</b>	<b>IV</b>
<b>VORWORT DES VERFASSERS .....</b>	<b>V</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS.....</b>	<b>VII</b>
<b>KAPITEL I: EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
1 Einführung in die Thematik.....	1
2 Aktueller Stand der Forschung.....	5
3 Methoden und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit .....	10
4 Zum Aufbau der Arbeit .....	12
<b>KAPITEL II: THEORETISCHE GRUNDLAGEN .....</b>	<b>17</b>
1 Allgemeine Überlegungen zur linguistischen und kulturellen Grundlagen des Übersetzungsunterrichts .....	17
1.1 Zum Zusammenhang von Linguistik und Übersetzung .....	17
1.1.1 Kontrastive Linguistik .....	18
1.1.2 Zur Definition des Begriffs „Übersetzen“ .....	25
1.1.3 Professioneller Übersetzer .....	29
1.1.4 Wichtige Merkmale der Übersetzungstheorien.....	30
1.1.5 Zum Äquivalenzbegriff.....	36
1.1.6 Was ist eine Fachübersetzung?: eine allgemeine Beobachtung .....	39
1.1.7 Schwierigkeiten bei der Fachübersetzung: eine allgemeine Betrachtung.....	43
1.1.8 Übersetzungsfehleranalyse .....	44
1.1.9 Zur Interferenz der Muttersprache im Übersetzungsunterricht .....	46
1.2 Kulturelle Grundlagen des Übersetzungsunterrichtes.....	47
1.2.1 Übersetzung als Kultur- und Sprachenarbeit im Deutschen und Arabischen .....	48

1.2.2 Allgemeiner Überblick über Kultur und Kommunikation Begriffe .....	51
1.2.3 Über den Begriff interkulturelle Kommunikation .....	55
2 Die textlinguistischen Grundlagen der Übersetzung.....	56
2.1 Zur Textkonstitution .....	56
2.2 Texttyp und Textsorte: eine allgemeine Betrachtung .....	58
2.3 Textfunktion, Textverstehen und Kriterien der Textualität: eine allgemeine Betrachtung .....	61
 <b>KAPITEL III: DIE AUSBILDUNG FÜR ÜBERSETZER IN DER FAKULTÄT FÜR SPRACHEN UND ÜBERSETZUNG DER KÖNIG- SAUD-UNIVERSITÄT IN SAUDI-ARABIEN .....</b>	<b>68</b>
 1 Zum Stellenwert der Fremdsprachen und der Übersetzung im Königreich Saudi-Arabien.....	68
1.1 Die Entwicklung der Übersetzung im Königreich Saudi- Arabien .....	70
1.2 Die Herausgeber von übersetzte Büchern in Saudi-Arabien.....	76
1.2.1 Bibliotheken und Verlage .....	76
1.2.2 Staatliche Einrichtungen.....	77
2 Die Hindernisse der Übersetzungsbewegung im Königreich Saudi- Arabien.....	81
3 Der universitäre Übersetzungsunterricht im Königreich Saudi- Arabien.....	83
3.1 Die Fakultät für Sprachen und Übersetzung .....	83
3.1.1 Vision und Mission der Fakultät.....	84
3.1.2 Fachrichtungen der Fakultät.....	85
3.2 Studienfächer des Programmes der deutschen Sprache.....	88
3.2.1 Studienfächer des ersten Studienjahres.....	90
3.2.2 Studienfächer des zweiten Studienjahres.....	95
3.2.3 Studienfächer des dritten Studienjahres.....	98
3.2.4 Studienfächer des vierten Studienjahres .....	101
3.2.5 Studienfächer des fünften Studienjahres.....	103



---

<b>KAPITEL IV: SCHWIERIGKEITEN BEI DER FACHÜBERSETZUNG IM UNIVERSITÄREN ÜBERSETZUNGSUNTERRICHT IN SAUDI- ARABIEN: EIN EXEMPLARISCHE FEHLERANALYSE: .....</b>	<b>106</b>
1 Die Untersuchung im Allgemeinen .....	106
2 Ziel und Methode der Untersuchung .....	107
3 Empirische Untersuchung .....	107
3.1 Informationen über die Kontaktaufnahme .....	108
3.2 Kurze Kommentare zu den Probanden und den Abschlussklausuren .....	109
3.3 Analyse der Daten der Untersuchung .....	109
4 Problematik bei der Fachübersetzung im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch .....	110
4.1 Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft .....	112
4.1.1 Fall 1 .....	115
4.1.2 Fall 2 .....	118
4.1.3 Fall 3 .....	121
4.1.4 Fall 4 .....	124
4.1.5 Fall 5 .....	127
4.1.6 Fall 6 .....	130
4.1.7 Fall 7 .....	133
4.1.8 Fall 8 .....	136
4.2 Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl .....	139
4.2.1 Fall 1 .....	141
4.2.2 Fall 2 .....	144
4.2.3 Fall 3 .....	147
4.2.4 Fall 4 .....	150
4.2.5 Fall 5 .....	153
4.2.6 Fall 6 .....	156
4.2.7 Fall 7 .....	159
4.2.8 Fall 8 .....	162
5 Darstellung der Untersuchungsergebnisse .....	165
5.1 Diagrammatische Darstellung .....	165
5.1.1 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 1 .....	165

5.1.2 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 2.....	166
5.1.3 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 3.....	167
5.1.4 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 4.....	168
5.1.5 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 5.....	169
5.1.6 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 6.....	170
5.1.7 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 7.....	171
5.1.8 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 8.....	172
5.1.9 Fachübersetzung Erdöl: Fall 1.....	173
5.1.10 Fachübersetzung Erdöl: Fall 2.....	174
5.1.11 Fachübersetzung Erdöl: Fall 3.....	175
5.1.12 Fachübersetzung Erdöl: Fall 4.....	176
5.1.13 Fachübersetzung Erdöl: Fall 5.....	177
5.1.14 Fachübersetzung Erdöl: Fall 6.....	178
5.1.15 Fachübersetzung Erdöl: Fall 7.....	179
5.1.16 Fachübersetzung Erdöl: Fall 8.....	180
5.2 Diskussion und Interpretation der Gesamtergebnisse.....	181
5.2.1 Allgemeine Übersicht über die Analyse.....	181
5.2.2 Fehler bei der Fachübersetzung.....	183
5.2.2.1 lexikalische Fehler bei der Übersetzung.....	183
5.2.2.2 kulturbedingte Fehler bei der Übersetzung.....	186
5.2.2.3 grammatikalische Fehler bei der Übersetzung.....	190

## **KAPITEL V: LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZUR VERMEIDUNG DER ÜBERSETZUNGSFEHLER ..... 213**

1 Die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts in der Ausbildung von Übersetzern.....	213
2 Übersetzungsdidaktik für den Deutschunterricht in Saudi-Arabien.....	217
2.1 Übersetzungslehrkraft und Missverständnisse in der interkulturellen Kommunikation im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien.....	218

<b>2.2</b> Welche Texte soll der Lehrer für Deutschunterricht in Saudi-Arabien auswählen? .....	225
<b>2.3</b> Medieneinsatz im Übersetzungsunterricht .....	232
<b>3</b> Die Rolle der Übungen im Übersetzungsunterricht in Deutsch als Fremdsprache in Saudi-Arabien.....	242
<b>4</b> Vorschläge zur Vermeidung kulturbedingter, grammatikalischer, lexikalischer und stilistischer Übersetzungsfehler im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch .....	246
<b>5</b> Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen im Deutschunterricht in Saudi-Arabien .....	304
<b>6</b> Vokabelverzeichnis (Deutsch-Arabisch).....	307
<b>6.1</b> Vokabelverzeichnis: Fachsprache Landwirtschaft (Deutsch-Arabisch).....	309
<b>6.2</b> Vokabelverzeichnis: Fachsprache Erdöl (Deutsch-Arabisch) .....	322
<b>6.3</b> Vokabelverzeichnis: Auswahl wichtiger Fachausdrücke der Linguistik und Übersetzungswissenschaft (Deutsch-Arabisch).....	333
 <b>KAPITEL VI: ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS- BEMERKUNGEN</b> .....	 350
 <b>KAPITEL VII: LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	 353
<b>1 SEKUNDÄRLITERATUR IN WESTLICHEN SPRACHEN</b> .....	353
<b>2 SEKUNDÄRLITERATUR IN ARABISCHER SPRACHE</b> .....	386
<b>3 LEHRWERKE</b> .....	387
<b>4 INTERNETQUELLEN</b> .....	389
 <b>ANHÄNGE</b> .....	 391
<b>Anhang Nr. 1:</b> Tabelle der Abkürzungen und Symbole.....	393
<b>Anhang Nr. 2:</b> Abbildungsverzeichnis .....	394
<b>Anhang Nr. 3:</b> Tabellenverzeichnis.....	396
<b>Anhang Nr. 4:</b> Tabelle für die DMG-Umschrift .....	399
<b>Anhang Nr. 5:</b> Die Abschlussklausuren der Probanden.....	400

---

<b>Anhang Nr. 6:</b> Tabellarische Darstellung der staatlichen Universitäten im Königreich Saudi-Arabien.....	478
<b>Anhang Nr. 7:</b> Tabellarische Darstellung der deutschen Universitäten, an denen Übersetzer und Dolmetscher ausgebildet werden, in Anlehnung an Kautz (2002:637-639) .....	479
<b>Anhang Nr. 8:</b> Sammlung von Zeitschriften, in denen Theorie und Praxis des Übersetzens gleichmäßig zur Sprache kamen bzw. kommen, nach Kautz (2002:630-636) .....	481
<b>Anhang Nr. 9:</b> Die Semesterpläne der Deutschabteilung im Einzelnen .....	488

---

## I EINLEITUNG

Zunächst einmal versuche ich im folgenden, einen ersten Überblick über das Thema, den aktuellen Stand der Forschung, die Methoden, die Zielsetzung und den Aufbau der vorliegenden Arbeit zu geben.

### 1 Einführung in die Thematik

Die Welt hat in den letzten Jahren eine Explosion des Volumens von Wissen und Informationen<sup>1</sup> in verschiedenen Sprachen erlebt.<sup>2</sup> Informationen und Wissen können darüber hinaus von einer Sprache zu anderen sehr schnell übertragen werden.<sup>3</sup> Der Grund dafür ist die Globalisierung. Im Zuge dieser zunehmenden Globalisierung,<sup>4</sup> die in der Gegenwart auch einen zunehmenden Effekt auf Saudi-Arabien hat, vertiefen sich die bilateralen Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und der restlichen Welt.<sup>5</sup>

Die Verwendung von Sprache als ein Mittel der Verständigung<sup>6</sup> und als „[...] ein Mittel zum Ausdruck bzw. Austausch von Gedanken, Vorstellungen, Erkenntnissen und Informationen sowie zur Fixierung

---

<sup>1</sup> Es ist laut Wolff (2002:94) bekannt, dass "das Verständnis von Konstruktion als Interaktion zwischen eingehenden Informationen und bereits vorhandenem Wissen dazu führt, dass sich das Wissen des Einzelnen auf subjektive Weise organisiert und strukturiert. Dafür sind aber nicht die Konstruktionsprozesse verantwortlich, die bei allen Menschen gleich sind, sondern die unterschiedlichen Wissenbestände, auf welchen die Konstruktionsprozesse basieren".

<sup>2</sup> Vgl. Geyer/Venn (2001:64-67).

<sup>3</sup> Daraus wird nach Kaiser-Cooke (2007:31) ersichtlich, dass "Wissen also immer das Ergebnis von Interpretation ist. Diese Tatsache wird in der Diskussion über die Art und Weise, wie wir Wissen schaffen und warum wir Wissenschaft betreiben, noch einmal von Relevanz sein".

<sup>4</sup> Vgl. Risku (1998:11).

<sup>5</sup> An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Eintritt Saudi-Arabien in die Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G-20) das wirtschaftliche Zusammenkommen zwischen Saudi-Arabien und den anderen Ländern der Welt intensiviert. Für Details siehe „<[http://www.bundesfinanzministerium.de/nr\\_55092/DE/BMF\\_\\_Startseite/Service/Glossar/G/011\\_\\_G20.html](http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_55092/DE/BMF__Startseite/Service/Glossar/G/011__G20.html)>“, [29.08.2011].

<sup>6</sup> In seiner Abhandlung *Interkulturelle Unterschiede und semantische Ungleichheiten. Schwierigkeiten bei der Translation*, die (1988:363-373) in der *Studie zu Sprache und Technik* erschienen ist, weist Baoquan darauf hin, dass „die Gesetzmäßigkeit des Denkens eine Widerspiegelung der Gesetzmäßigkeit der objektiven Realität ist. Aber die sprachliche Form, in die diese Gesetzmäßigkeit gekleidet wird, weist doch nationale Eigentümlichkeiten auf“.

und Tradierung von Erfahrung und Wissen“<sup>7</sup> spielt dabei vermehrt eine spezielle Rolle sowohl in Saudi-Arabien als auch überall in der Welt, was zur Folge hat, dass es in Saudi-Arabien unerlässlich wird, die Sprachen<sup>8</sup> anderer Länder und Völker zu beherrschen.<sup>9</sup>

Deutschland wird in Saudi-Arabien nicht nur im Bereich der Wissenschaft hochwertig betrachtet, sondern gilt auch in Hinblick auf die Industrie<sup>10</sup> als eines der bedeutendsten Länder, zumal Saudi-Arabien sich als Global Player in der Industrie versteht, denn sie verfügt über 25% der Erdölreserven der Welt.<sup>11</sup>

Die gute Beziehung zwischen Saudi-Arabien und Deutschland widerspiegelt sich u.a. auch in der bilateralen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, insofern als Deutschland ein wichtiger Außenhandelspartner des saudi-arabischen Königreiches ist.<sup>12</sup>

An dieser Stelle darf deshalb festgestellt werden, dass Kenntnisse auch der deutschen Sprache für den Außenhandel künftig in Saudi-Arabien vorteilhaft sind.<sup>13</sup> Eine vergleichende Betrachtung von Sprache, Gesellschaft, Tradition und Religion in Saudi-Arabien und

---

<sup>7</sup> Vgl. Bußmann (2002:616).

<sup>8</sup> Laut Ulrich (1997:280) kann „die Sprache nicht nur mit ihrer „eigentlichen“ Zeichenfunktion, d.h. als *Bezeichnung* von etwas funktionieren, sondern auch „Sachen“ direkt darstellen; d.h. sie kann auch Bild einer Sache sein, eine Sache vertreten, oder zumindest versuchen, eine „Sache“, ein Stück Wirklichkeit gleich welcher Natur (eine akustische, eine visuelle, eine sprachliche „Realität“) nachzuahmen“.

<sup>9</sup> Kupsch-Losereit (1995:1) schreibt: „Die Sprache heißt in eine andere Welt wechseln. Sprachliche Äußerungen werden danach von ihrem soziokulturellen Kontext her verstanden und analysiert, sind sie doch kein individuelles sondern ein typisches Vorkommen“.

<sup>10</sup> Vgl. Beichelt (2009:173).

<sup>11</sup> Vgl. Nerz (2011:9).

<sup>12</sup> Vgl. dazu Hecht/El Minshawi (2008:46): „Saudi-Arabien verbindet mit der Bundesrepublik ein langjähriger Freundschaftsvertrag, der in den dreißiger Jahren, vor der Gründung des Königreiches Saudi-Arabien, geschlossen wurde. Im November 2007 lud die Bundeskanzlerin Angela Merkel König Abdullah Bin Abdulaziz Al Saud zur Vertiefung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen nach Berlin ein“.

<sup>13</sup> Nach Heht/El Minshawi (2008:45) sind die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verbindungen Deutschlands zu den Ländern des Golf-Kooperationsrates (VAE, Katar, Bahrain, Saudi-Arabien, Kuwait und Oman) gut und vielfältig, und die Länder des Nahen und Mittleren Ostens gewinnen weiter an Bedeutung für die deutsche Exportwirtschaft. Der Kooperationsrat zielt auf die gute Zusammenarbeit und Integration der ökonomischen, sozialen und kulturellen Interessen und soll die außen- und sicherheitspolitische Lage am Golf stabilisieren. Die Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands mit der Arabischen Halbinsel sind nicht neu und berufen sich generell auf gemeinsame gute Erfahrungen. Schon vor der Gründung des Kooperationsrates 1981 wurden zum Beispiel gute Geschäfte mit Saudi-Arabien getätigt.

Deutschland zeigt Unterschiede zwischen den beiden Ländern. Für den Fall, dass eine Person aus Saudi-Arabien mit einem Deutschen kommunizieren möchte, muss sie entweder die deutsche Sprache erwerben oder eine andere Fremdsprache benutzen (z.B. Englisch) oder sich eines Übersetzers bedienen.<sup>14</sup>

Es ist gewöhnlich so, dass sie sich für eine Übersetzung entscheidet. Ein Übersetzer muss aber nicht nur den sprachlichen Transfer zwischen dem Deutschen und dem Arabischen ermöglichen,<sup>15</sup> sondern er muss auch zwischen der deutschen und der arabischen Kultur vermitteln können.<sup>16</sup>

Dabei handelt es sich um einen Vorgang der Wechselseitigkeit des kulturellen Verstehens.<sup>17</sup> Schwanke<sup>18</sup> bestätigt dies, indem er schreibt, dass „es wichtig ist, in aller Kürze zu verdeutlichen, dass Übersetzen eine professionell zu erlernende Tätigkeit ist, zu der mehr gehört als nur die Kenntnis zweier Sprachen, nämlich das Wissen um die Sprache (also nicht nur Sprachwissen) und das Wissen um die Welt“. So sollten kulturelle Aspekte bei der Übersetzung genügend in Betracht gezogen werden.<sup>19</sup> Des Weiteren ist es für Übersetzer wichtig, ein Verständnis von interkultureller Kommunikation zu haben.<sup>20</sup> Heutzutage werden Fremdsprachen in zunehmenden Maße mit dem Ziel gelernt,<sup>21</sup> eine berufliche Qualifikation zu erweitern. Demnach muss die Ausbildung als Übersetzer den Bedürfnisse des Tätigkeitsbereiches

---

<sup>14</sup> Bernecker/Umlauf (1999:7) präzisieren: „Freilich ist es eins, den anderen als das Andere wahrzunehmen; ihn zu verstehen, ist allemal das größere Glück. Und dazu stehen nicht mehr als zwei Wege zur Verfügung: die fremde Sprache zu erlernen, oder auf die Arbeit eines Übersetzers zurückzugreifen“.

<sup>15</sup> Vgl. Dimova (2010:77-91).

<sup>16</sup> Vgl. Simonnas (2002:283).

<sup>17</sup> Vgl. Kupsch-Losereit (1995:1).

<sup>18</sup> Vgl. Schwanke (1994:4).

<sup>19</sup> Krapoth (1998:1) teilt diese Ansicht, wenn er schreibt: „In der Übersetzungsforschung ist durch das sich verstärkende kulturwissenschaftliche Interesse die Aufmerksamkeit auf zwei umfassende Problemfelder gelenkt worden: auf die Fremdheit als Problem des interkulturellen Transfers und auf die Übersetzung als sprachliches Handeln, das durch mannigfaltige Konstellationen zwischen einzelnen Kulturen bedingt ist, diese zugleich aber auch auf entscheidende Weise mitprägt“.

<sup>20</sup> Vgl. Hönig (1995:50).

<sup>21</sup> Vgl. Schwanke (1994:2).

gleichkommen,<sup>22</sup> d.h. außer sprachlichen Fertigkeiten auch interkulturelle Kompetenz vermitteln.<sup>23</sup> Man muss aus meiner Sicht von der Gedanken freikommen, dass die Übersetzung nur dadurch gewonnen werden kann, ohne Ausbildung durch die Hochschulen oder die Institute oder die spezialisierten Zentren.<sup>24</sup> Darüber soll später noch näher eingegangen werden.

Die angestrebte Neuorientierung hat einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung und die Inhalte der Unterrichtseinheiten im Übersetzungsunterricht DaF. Dienten diese vorher in besonderem Maße dem Spracherwerb, werden sie jetzt verstärkt zum Bestandteil einer Berufsqualifikation. Gleiches gilt für die bislang weitgehend unberücksichtigte professionelle Erstellung zielgruppenadäquater Gebrauchstexte. Kenntnisse von Theorien und Praxis der Textgestaltung als einer kreativen Anwendungsform von Sprache müssen erworben werden<sup>25</sup>

Für die Wahl des Themas der vorliegenden Arbeit, die sich vor allem mit den linguistischen und kulturellen Grundlagen des universitären Übersetzungsunterrichts beschäftigt und dabei sich auf die Besonderheiten des Sprachenpaares Arabisch/Deutsch bezieht, haben vor allem folgende Faktoren dazu beigetragen:

1. Die Feststellung meiner Kenntnisse während meiner Studienzeit sowohl in Saudi-Arabien als auch in Deutschland in Hinblick auf Germanistik, Deutsch als Fremdsprache und Übersetzungswissenschaft.
2. Die Erfahrungen, die ich als Sprachassistent an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien sowie als Übersetzer des saudi-arabischen Parlaments (Mağlis al- šūrā مجلس الشورى) gesammelt habe.

---

<sup>22</sup> Dazu Wilss (1996:VII): „Dazu kommt auch ein hochschulpolitischer Faktor: Wie Übersetzungsunterricht „gemacht“ wird, welche Strategien für die akademische Etablierung des Übersetzungsunterrichts entwickelt werden müssen, wie berufspraktische Erfordernisse auf die Gestaltung des Übersetzungsunterrichts einwirken, wo die Schwerpunkte des Übersetzungsunterrichts liegen – all die sind Fragen, die noch einer stichhaltigen Beantwortung harren“.

<sup>23</sup> Vgl. Jung (1999:27).

<sup>24</sup> Vgl. Reinart (2009:499-500).

<sup>25</sup> Schwanke (1994:2).



3. Darüber hinaus geht es in dieser Arbeit darum, Schwierigkeiten zu untersuchen, die Übersetzungsstudenten haben, und ihre Ursachen zu analysieren.
4. Als zukünftiger Deutschlehrer in Saudi-Arabien in der Deutschabteilung der Fakultät für Sprachen und Übersetzung stand fest, mich auf den universitären Übersetzungsunterricht zu konzentrieren.
5. Besonders hilfreich dafür sind die Einblicke des Verfassers der vorliegenden Arbeit in den Übersetzungsunterricht in der Deutschabteilung der Fakultät für Sprachen und Übersetzung.
6. Meine Beschäftigung mit diesem Thema ist von der Hoffnung getragen, dass die hier vorgelegten Ergebnisse einer Analyse linguistischer und kultureller Aspekte des Übersetzungsunterrichts in den saudi-arabischen Deutschunterricht einfließen und den künftigen saudi-arabischen Übersetzern eine Hilfestellung und Orientierung geben können.
7. Außerdem ist es das Anliegen dieser Arbeit, einen Beitrag zur Verbesserung des Deutschunterrichts, der Übersetzungsdidaktik und der Vermittlung Sprach- und übersetzungswissenschaftliche Kenntnisse in Saudi-Arabien zu leisten.

## 2 Aktueller Stand der Forschung

Das Thema der vorliegenden Arbeit, das sich ganz allgemein gesprochen mit dem Zusammenhang von angewandeter Sprachwissenschaft und Kultur befasst, ist umfangreicher als man zunächst vermutet, deshalb ist es hier nicht möglich, die Entwicklung der Übersetzungsforschung ausführlich zu schildern.<sup>26</sup>

Festzuhalten ist, dass es sehr wichtig für den Aufstieg der Länder ist, wie in der vorigen Abschnitt erläutert wurde, sich mit Fremdsprachen<sup>27</sup> zu beschäftigen. Ebenso ist die Übersetzung einer

---

<sup>26</sup> Vgl. Koller (2002:115).

<sup>27</sup> Vgl. dazu die Bemerkungen bei Kabatek/Pusch (2009:32): „Sprache ist ein sehr vielschichtiges Phänomen, und für uns Menschen steht Sprache ganz am Anfang aller Erkenntnis, denn durch die Sprache sind wir überhaupt Menschen und über die Sprache finden den Weg zu allen anderen Formen der Kultur“.

der wichtigsten Faktoren bei der Übertragung der geistigen<sup>28</sup> und wissenschaftlichen Produktion zwischen den verschiedenen Völkern der Welt.<sup>29</sup> Heutzutage existieren in Saudi-Arabien Universitäten, an denen Übersetzer ausgebildet werden. Diese Übersetzer müssen zukünftig fähig sein, Texte aus den unterschiedlichsten Fachbereichen aus anderen Fremdsprachen in arabische Sprache oder umgekehrt zu übertragen. Es wurde oft gleichwohl die Frage nach der Entstehung der modernen Berufsbilder des Übersetzers aufgeworfen. Die Auseinandersetzung mit der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur lässt im Bereich der Übersetzungswissenschaft als einem Teilgebiet der angewandten Sprachwissenschaft eine intensive Forschungstätigkeit erkennen.<sup>30</sup> Sie ist schon lange Forschungsgebiet vieler verschiedener Sprachwissenschaftler<sup>31</sup> und ist an sich kein neues Thema sowohl im Deutschen als auch im Arabischen. Außerdem ist sie gegen Ende des 20. Jahrhunderts<sup>32</sup> relativ häufig behandelt worden.<sup>33</sup> Laut Schreiber<sup>34</sup> wurde die Übersetzungswissenschaft erst in den sechziger bis achtziger Jahren des 20. Jahrhundert, nach dem Zweiten Weltkrieg,<sup>35</sup> als eine Forschungsdiziplin begründet.<sup>36</sup> Bemerkenswert ist, dass Nida (1964) mit seinem Buch *Toward a Science of Translation* an der Einrichtung des Fachbereiches maßgeblich teilgenommen hat.<sup>37</sup> Erst in den 70er Jahren wurde die Übersetzungswissenschaft laut Gerzymisch-Arbogast<sup>38</sup> als eigenes Fach in die Universitäten eingefügt.

---

<sup>28</sup> Vgl. Kokott (1994:181).

<sup>29</sup> Vgl. dazu auch die Feststellungen bei Kopetzki (1996:9): „Übersetzung ist notwendig, weil die Menschen verschiedene Sprachen sprechen. Von hier an beginnen die Differenzen. Denn die Aufgabe und die Verfahren des Übersetzers können sehr unterschiedlich bestimmt werden. Die Definition des Übersetzers hängt von der Erklärung ab, mit der die Vielsprachigkeit des Menschen begriffen wird“.

<sup>30</sup> Vgl. Siegfried (2005:5).

<sup>31</sup> Vgl. Siepmann (1996:9-10).

<sup>32</sup> Vgl. Siepmann (1996:1).

<sup>33</sup> Vgl. dazu Kvam (2009:11).

<sup>34</sup> Vgl. Schreiber (2006:31-32).

<sup>35</sup> Vgl. Neubert (1991:4).

<sup>36</sup> Vgl. Hönig (1995:7).

<sup>37</sup> Vgl. dazu auch Gernig (1999:21-22).

<sup>38</sup> Vgl. Gerzymisch-Arbogast (2002:17).

---

Die Übersetzungswissenschaft ist eine relativ junge Disziplin. Sie verdankt ihr Entstehen vor allem der Erkenntnis, dass übersetzerische Kompetenz sich nicht automatisch in der praktischen Ausübung des Berufs entwickelt und dass die Methoden und Modellbildungen der Systemlinguistik und der Philologien nicht ausreichen, um die Komplexität der übersetzerischen Tätigkeit zu erfassen und in didaktische Konzepte umzusetzen. In den letzten zwanzig Jahren hat sich die Übersetzungswissenschaft als eigenständige Disziplin etabliert. Sie hat sich von der Systemlinguistik und den Philologie emanzipiert; sie integriert zunehmend wissenschaftliche Erkenntnisse aus anderen Wissenschaftsbereichen.<sup>39</sup>

In der Literatur erörtert man laut Thome „eine Fülle spezifischer Einzelaspekte wie die lerntheoretischen Grundlagen der Übersetzungslehre (Reiss 1974), den Einbezug der Textanalyse in die Übersetzerausbildung (Thiel 1974, 1980; Bühler 1984, 1990; Thiel/Thome 1990), den Umgang mit den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden von Texten (Thome 1975, Nord 1997), Fragen der Textauswahl (Gravier 1978:203ff.; Arntz 1984, Seiler de Duque 1997), die Integration der Übersetzungstheorie in den Übersetzungsunterricht (Gravier 1978:203; Hönig/Kußmaul 1982, Juhel 1985), die Nutzung psycholinguistischer Forschungsergebnisse und fehleranalytischer Erkenntnisse (Kußmaul 1984, 1986; Joyce 1997), die lernpsychologische Fundierung der translatorischen Didaktik (Wilss 1984), den Einsatz des Computers in der Übersetzerausbildung (Schmitz 1990, Teuscher 1990), die Einbeziehung handlungstheoretisch-funktionalen Wissens (Schmidt 1992, Nord 1996), die Integration von Übersetzungstheorie und Übersetzungspraxis (Emsel 1997, Herting 1997) oder die Vermittlung von Übersetzungsverfahren (Schreiber 1997)“.<sup>40</sup> Darüber hinaus ist es wichtig zu betonen, dass nicht mehr nur religiöse (z.B. Bibelübersetzung) und literarische Texte übersetzt wurden, sondern Abfassungen aus den Bereichen Technik, Medizin, Wirtschaft und Politik.<sup>41</sup>

---

<sup>39</sup> Hönig (1995:7).

<sup>40</sup> Vgl. Thome (1999:49).

<sup>41</sup> Arntz (2001:1) erwähnt: „Wissenschaft und Technik haben in den letzten Jahrzehnten einen bedeutenden Aufschwung genommen, der sich nicht zuletzt auf Handel und Industrie auswirkt; dies hat zu einer erheblichen Intensivierung der Fachkommunikation über Sprach- und Ländergrenzen geführt. In diesem

Diese Erscheinung kann dadurch erklärt werden, dass die internationaler Beziehungen und die steigende Motivation an der Beschäftigung mit der Übersetzungsprobleme und einer eignen Methodik für die Übersetzerstudiengänge einen Einfluss auf die Forschung der Sprachwissenschaftler genommen hat.<sup>42</sup> Dennoch werden unzählige Ansätze der Übersetzungswissenschaft derzeit noch debattiert.<sup>43</sup>

[...] obwohl das Übersetzen zu den ältesten Beschäftigungen der Menschen gehört, gibt es doch nach wie vor sehr unterschiedliche Auffassungen darüber, welche mentalen und vor allem welche sprachlichen Prozesse dabei im Spiele sind. Insbesondere ist nach wie vor nicht im Detail erforscht, wie der Übersetzer bei der Auswahl der Mittel vorgeht und welche Beweggründe ihn bei der Entscheidung für bestimmte sprachliche Zeichen bzw. Zeichenkombinationen bewegen.<sup>44</sup>

Wenn es um die ersten Gedanken zu einer Auseinandersetzung mit der Übersetzungsdidaktik<sup>45</sup> und die Begründer der Übersetzungswissenschaft im deutschen Sprachraum geht,<sup>46</sup> müssen laut Siepmann<sup>47</sup> folgende Werke und Sprachwissenschaftler genannt werden<sup>48</sup>:

---

Zusammenhang spielen Übersetzungs- und Dolmetschleistungen eine wichtige Rolle. Menge und Umfang der zu übersetzenden Texte nehmen in allen fachlich relevanten Bereichen ständig zu; Fachübersetzen ist längst zu einem ernstzunehmenden Wirtschaftsfaktor geworden“.

<sup>42</sup> Vgl. dazu auch Siepmann (1996:1): „Um das Übersetzen und die Beschäftigung damit ist es gegen Ende es 20. Jahrhunderts besser bestellt denn je. Die Möglichkeiten internationaler Kommunikation und das Bedürfnis nach ihr wachsen ständig. Mit ihnen steigt die Nachfrage nach Übersetzungen in einem bisher nie dagewesenen Maße“.

<sup>43</sup> Vgl. Neubert (1991:3).

<sup>44</sup> Neubert (1991:3).

<sup>45</sup> Hönig (1995:7) schreibt: „Jetzt, wo die Übersetzungswissenschaft ihre Unabhängigkeit gewonnen hat, wo die Übersetzungswissenschaftler ihren Status nicht mehr zu verteidigen brauchen, ist es an der Zeit, mit diesem neu erworbenen Selbstbewußtsein wieder zur Praxis zurückzukehren“.

<sup>46</sup> Siever (2010:16) macht darauf aufmerksam, dass „die Übersetzungswissenschaft sich in Deutschland in den 1960er Jahren an der kontrastiven Linguistik und der Systemlinguistik (Strukturalismus, Generative Transformationsgrammatik), in den 1970er Jahren an der Textlinguistik und der philosophischen Hermeneutik sowie in den 1980er Jahren an der philosophischen bzw. soziologischen Handlungstheorie (einschließlich Pragmalinguistik) orientiert hat“.

<sup>47</sup> Siepmann (1996:1).

<sup>48</sup> Ausführliche dazu siehe Siever (2010:17-24).

- 
- Zufall und Gesetzmäßigkeit in der Übersetzung (Kade, 1968)
  - Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungsdidaktik (Reiss, 1971)
  - Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Koller, 1979)
  - Translation und Translationslinguistik (Jäger, 1975)
  - Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden (Wilss, 1977)
  - Übersetzung in Theorie und Praxis: Ansatzpunkte für die Konzeption einer Didaktik der Übersetzung (Königs, 1979)
  - Text und Translation (Neubert, 1973)
  - Übersetzen lehren und lernen mit Büchern. Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung und das Einsatzes von Übersetzungs-lehrbüchern (Königs, 1987)

Die Übersetzungswissenschaft entwickelt sich aus der Euphorie über die Möglichkeiten einer Automatisierung übersetzerischer Prozesse in den 50er Jahren. Schon früh zeichnen sich unterschiedliche Richtungen ab: Als Zweig der Angewandten Sprachwissenschaft bezieht sie ihr Selbstverständnis aus den Kategorien und Systematik der Allgemeinen und Angewandten Linguistik – charakteristisch für diese Ausrichtung stehen die frühen Standardwerke zur Übersetzungswissenschaft mit den Arbeiten von Wilss (1977), Koller (2001, 1979) und der so genannten Leipziger Schule, die mit Namen wie Kade (1964; 1968), Jäger (1975) und Neubert (1973) verbunden ist.<sup>49</sup>

Soweit ist dem Verfasser der vorliegenden Arbeit bekannt ist, gibt es eine Menge von wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit dem Sprachenpaar Deutsch und eine andere Fremdsprache befasst haben. Aber wenn es um das Sprachenpaar Arabisch/Deutsch im Bezug auf linguistische, kulturelle und didaktische Grundlagen des universitären Übersetzungsunterricht

---

<sup>49</sup> Vgl. Gerzymisch-Arbogast (2002:18).

---

in Saudi-Arabien geht, dann entdeckt man recht bald, wie begrenzt die Beobachtung dieses Themas ist.

#### **4 Methoden und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit**

Die Literaturlauswahl zum Thema der vorliegenden Arbeit ist nicht leicht zu überschauen, weil sie im Besonderen zum Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien dürftig ausfällt. Nach gründlicher Recherche liegt zurzeit jedoch noch keine Arbeit vor, die sich speziell mit dem universitären Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien auseinandersetzt. Der erste Gedanke des Verfassers, um an das nötige Material zu kommen, war daher, selbst eine Untersuchung, am Thema der Arbeit orientiert, durchzuführen.

Um einen Einblick im universitären Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien zu erhalten und ein vollständiges Bild der Übersetzungsprobleme im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch aufzeichnen zu können, wurde empirisch Übersetzungen vom Deutschen ins Arabische (Korpus) untersucht, deren Ergebnisse in der vorliegenden Arbeit ausführlich vorgestellt und dokumentiert werden.<sup>50</sup>

Der zentrale Zugang zur Durchführung der Untersuchung wird über saudi-arabische Übersetzungslernende, die in der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien Deutsch studieren, gesucht. Die Deutschabteilung der Fakultät für Sprachen und Übersetzung hat mich, dankenwerterweise, mit verschiedenen Abschlussklausuren aus verschiedenen Fachübersetzungen im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch versorgt.

Ich werde mich in der vorliegenden Arbeit auf Abschlussklausuren der Fachübersetzungen lediglich auf den zwei Gebieten Landwirtschaft und Erdöl konzentrieren. Anhand dieser

---

<sup>50</sup> Es ist durchaus nach Kvam (2009:32) möglich, dass „Übersetzungen als empirische Basis für kontrastive Arbeiten ideal sind, vorausgesetzt, dass Übersetzen als statisches Phänomen betrachtet wird sowie dass von einem etwaigen Einfluss der Übersetzungssituation selbst – also die Tatsache, dass man einen Text als Wiedergabe eines anderen schreibt – auf die ermittelten Kontraste abgesehen wird“.

Abschlussklausuren der Probanden werden die Fehler bei der Übersetzung vom Deutschen ins Arabische analysiert. Um sich daraus ableitende Fragestellungen beantworten zu können, sind mehrere Schritte erforderlich.

Aufgrund der Themenvielfalt können im Rahmen der folgenden Arbeit nicht alle Themenbereiche der Übersetzungswissenschaft ausführlich dargestellt und behandelt werden. Demnach beschränkt sie sich auf die Betrachtung des Zusammenhanges von Übersetzungsunterricht und Schwierigkeiten bei der Übersetzung von Fachtexten im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch.

Ausgehend von einer strukturierten Fehleranalyse sollen entsprechende Schwierigkeiten identifiziert werden, und zwar mit dem finalen Ziel, Problemlösungen bzw. Strategien zu erarbeiten, die Bestandteil einer allgemeinen Übersetzungsdidaktik sein können. Die Vermittlung solcher Problemlösungsstrategien soll saudi-arabischen Deutschlernenden helfen, sich die notwendigen Übersetzungskompetenzen besser anzueignen. Sie sollen für Übersetzungsvorgänge stärker sensibilisiert werden.<sup>51</sup>

Zudem zielt die Arbeit auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik *„linguistische Grundlagen des Übersetzungsunterrichts“*. Die Arbeit beinhaltet weiter eine theoretische Beschäftigung mit dem Thema *„kulturelle Grundlagen des Übersetzungsunterrichts“*.

Im Mittelpunkt wird versucht, durch eine Textanalyse und mithilfe mehrerer Beispiele, eine Vorstellung über die sprachenpaarbezogenen Probleme bzw. Fehler der deutsch-arabischen Übersetzung festzulegen.

Zu den Zielen dieses Forschungsvorhabens gehört es auch, herauszufinden, welche Faktoren bei der Übersetzung der Fachtexte des Sprachenpaars Arabisch/Deutsch eine wesentliche Rolle spielen

---

<sup>51</sup> Vgl. in diesem Zusammenhang auch Siepmann (1996:9-10): „Das Hauptaufgabenfeld der Übersetzungsdidaktik liegt sicherlich im universitären Übersetzungsunterricht. Sie kann aber auch dem seit dem Aufkommen der aufgeklärten Einsprachlichkeit für die Übersetzung neu sensibilisierten schulischen Fremdsprachenunterricht wertvolle Anregungen liefern“.

können. Es wird zudem versucht, Strukturmerkmale der arabischen und deutschen Sprachen von mehreren Seiten zu beleuchten.

Eine weitere Zielsetzung der vorliegenden Arbeit besteht darin, all denen, die in Saudi-Arabien die deutsche Sprache und Übersetzung studieren, einen Überblick über relevante Übersetzungsmethoden zu erlauben. Dabei taucht die Frage auf, welche Schwierigkeiten treten beim Übersetzen eines fachsprachigen Textes auf und mit welchen Übersetzungsstrategien können diese Schwierigkeiten überwunden werden.

Auf der anderen Seite handelt es sich bei der vorliegenden Arbeit um eine intensive Beschäftigung mit dem Lehrplan des Übersetzungsunterrichtes im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch in der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien. In diesem Zusammenhang steht die Frage im Vordergrund, welche didaktische Vorschläge wertvoll sind, um die Übersetzer in der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien ausbilden zu können.

Fernerhin sucht die vorliegende Arbeit Antwort auf die Frage, welche Verbesserungsvorschläge für die Vorbereitung künftiger saudi-arabischer Übersetzer sinnvoll wären, die eine bessere Bewältigung der Übersetzungsschwierigkeiten ermöglichen sollten. Außerdem stellt sich die Frage, welche Voraussetzungen müssen saudi-arabische Studierende für ein Übersetzungsstudium besitzen.

Das sind einige wesentliche Aspekte, auf die in dieser Arbeit eingegangen wird. Zudem erlaubt sie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik „linguistische, kulturelle und didaktische Grundlagen des Universitären Übersetzungsunterrichts in Saudi-Arabien unter besonderer Berücksichtigung des Sprachenpaars Arabisch und Deutsch“.

## **5 Zum Aufbau der Arbeit**

Es wird im folgendem Abschnitt der Aufbau der Arbeit näher erläutert. Um die Thematik Schrittweise zu erfassen und sich daraus



Fragestellungen beantworten zu können, sind mehrere Schritte vonnöten.

Zur Bearbeitung der im vorigen Abschnitt genannten Zielsetzungen gliedert sich der Aufbau der vorliegenden Arbeit insgesamt in sieben Kapitel, die wieder in Abschnitte und Unterpunkte differenziert werden, und den Anhang.

Im Anschluß an die Einleitung befasst sich das II. Kapitel mit den theoretischen Grundlagen des Übersetzungsunterricht bzw. der Untersuchung der vorliegenden Arbeit. Kapitel II enthält insgesamt 2 Abschnitte. Die Anordnung des Kapitels lässt sich wie folgt darstellen: Abschnitt 1 gliedert sich in 2 Unterpunkte. Der 1. Unterpunkt beinhaltet allgemeine Überlegungen zur linguistischen Grundlagen des Übersetzungsunterrichts. In diesem Unterpunkt steht der Übersetzungsbegriff im Zentrum der Analyse. Anschließend werden diejenigen Punkte kritisch erörtert, die für die Erkundung der vorliegenden Arbeit relevant sind (wie z.B. Kontrastive Linguistik, Übersetzen, Übersetzer, Übersetzungstheorien, Äquivalenz, Fachübersetzung, Übersetzungsfehleranalyse, Interferenz), während sich der 2. Unterpunkt dieses Abschnittes mit den kulturellen Grundlagen des Übersetzungsunterricht (kultur, Kommunikation, interkulturelle Kommunikation), der zur größeren Begriffsklarheit beitragen soll, befasst. Abschnitt 2 beschäftigt sich mit den textlinguistischen Grundlagen der Übersetzung. Dieser Abschnitt gliedert sich in 2 Unterpunkte. Im 1. Unterpunkt wird auf Texttyp und Textfunktion eingegangen. Als nächstes wird im 2. Unterpunkt veranschaulicht, wie wichtig es ist, Textverstehen und Textfunktion im Rahmen eines Übersetzungsunterrichts nachzugehen, um Übersetzungsfehler vermeiden zu können. Auf eine Beschäftigung mit der Literatur kann hier verzichtet und auf sie insofern eingegangen werden, wie es zum Verständnis der Vorgehensweise in der vorliegenden Arbeit unentbehrlich ist.

Der Schwerpunkt des III. Kapitels liegt auf eine Betrachtung der Ausbildung für Übersetzer in der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien. Die

---

Struktur des Kapitels lässt sich wie folgt beschreiben: Kapitel III umfasst 3 Abschnitte. Im 1. Abschnitt wird auf den Stellenwert der Fremdsprachen und der Übersetzung in Saudi-Arabien eingegangen. Abschnitt 1 enthält insgesamt 2 Unterpunkte. Unterpunkt 1 konzentriert sich auf die Entwicklung der Übersetzung in Saudi-Arabien, während der 2. Unterpunkt sich mit der Herausgabe von übersetzte Büchern in Saudi-Arabien (wie z.B. in Bibliotheken und Verlage oder Staatliche Einrichtungen) beschäftigt. Beim 2. Abschnitt handelt sich um die Hindernisse der Übersetzungsbewegung in Saudi-Arabien. Danach wird im 3. Abschnitt die universitären Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien erläutert. Abschnitt 3 beinhaltet 2 Unterpunkte. Die Aufgabe des 1. Unterpunkt besteht darin, die Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien darzustellen. Es wird hier die Vision, Mission und Fachrichtungen der Fakultät diskutiert. Im Anschluß wird auf die Studienfächer des Programmes der deutschen Sprache an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung eingehen.

Nachfolgend wird im Kapitel IV versucht, die Schwierigkeiten bei der Fachübersetzung im universitären Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien mit Hilfe von ein exemplarische Fehleranalyse zu veranschaulichen. Kapitel IV besteht insgesamt aus 5 Abschnitten, die folgendermaßen aufgebaut sind: Der 1. Abschnitt dieses Kapitels stellt die Untersuchung der vorliegenden Arbeit zur Diskussion. Weiterhin wird im 2. Abschnitt das Ziel und die Methodologie der Untersuchung erläutert. Im Abschnitt 3 geht es vor allem um die Erhebung der empirischen Untersuchung der vorliegenden Arbeit. Abschnitt 3 gliedert sich in 3 Unterpunkte. Zunächst wird im Unterpunkt 1 Informationen über die Kontaktaufnahme bezüglich der empirischen Untersuchung eingeführt. Unterpunkt 2 konzentriert sich auf kurze Kommentare zu den Fachtexten der Abschlussklausuren. Des Weiteren beschäftigt sich Unterpunkt 3 mit der Analyse der Daten der Untersuchung. Als nächstes wird die Problematik bei der Fachübersetzung im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch im Abschnitt 4 erörtert. Abschnitt 4 umfasst 2 Unterpunkte. Im Unterpunkt 1 steht

die Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft im Vordergrund. Danach wird die Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl im Unterpunkt 2 dargelegt. Abschnitt 5 soll dazu dienen, die Untersuchungsergebnisse der vorliegenden Arbeit darzustellen. Abschnitt 5 enthält 2 Unterpunkte. Beim 1. Unterpunkt handelt sich um diagrammatische Darstellung der Untersuchungsergebnisse der vorliegenden Arbeit. Anschließend wird im Unterpunkt 2 die Gesamtergebnisse der vorliegenden Arbeit diskutiert.

Kapitel V beschäftigt sich in erster Linie mit den Lösungsvorschlägen zur Vermeidung von Übersetzungsfehlern im universitären Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien. Dieses Kapitel besteht insgesamt aus 6 Abschnitten. Im 1. Abschnitt wird auf die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts in der Ausbildung von Übersetzer in Saudi-Arabien eingegangen. Des Weiteren wird im 2. Abschnitt der Übersetzungsdidaktik für Deutschunterricht in Saudi-Arabien dargelegt. Abschnitt 2 umfasst 3 Unterpunkte. Unterpunkt 1 versucht, die Übersetzungslehrkraft und Missverständnisse in der interkulturellen Kommunikation im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien zu beschreiben. Unterpunkt 2 geht die Frage nach, welche Texte soll der Lehrer für Deutschunterricht in Saudi-Arabien auswählen?. Anschließend befasst sich Unterpunkt 3 mit dem Medieneinsatz im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien. Beim Abschnitt 3 geht es grundsätzlich um die Rolle der Übungen im Übersetzungsunterricht in Deutsch als Fremdsprache in Saudi-Arabien. Weitrhin befasst sich Abschnitt 4 mit den grundlegenden Vorschlägen zur Vermeidung der kulturelle, grammatische, lexikalische und stilistische Übersetzungsfehler im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch. Die Aufgabe des 5. Abschnitts besteht darin, die Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen im Deutschunterricht in Saudi-Arabien zu skizzieren. Abschnitt 6 des V. Kapitels stellt ein Vokabelverzeichnis (Deutsch-Arabisch) dar. Dieser Abschnitt gliedert sich in 3 Unterpunkte. Im 1. Unterpunkt geht es um ein Vokabelverzeichnis: Fachsprache Landwirtschaft (Deutsch-Arabisch). Danach beschäftigt sich Unterpunkt 2 mit einem

Vokabelverzeichnis: Fachsprache Erdöl (Deutsch-Arabisch). Weiterhin stellt Unterpunkt 3 ein Vokabelverzeichnis: Linguistik und Übersetzungswissenschaft (Deutsch-Arabisch) dar.

Das abschließende Kapitel VI fasst die in der Arbeit gewonnen Erkenntnisse zusammen. Die benutzte Literatur wird am Ende der Arbeit in einem Literaturverzeichnis in Kapitel VII geordnet angeführt.

## II THEORETISCHE GRUNDLAGEN

Um die Thematik der Arbeit erfassen zu können, ist es unerlässlich, zunächst die theoretischen Grundlagen der Arbeit darzulegen.

Ausgehend von diesen Überlegungen erweist sich zudem als sinnvoll, die linguistischen und kulturellen Grundlagen des Übersetzungsunterrichts getrennt zu reflektieren und ihre allgemeinen Aspekte zu formulieren.

Im Folgenden wird auf einige allgemeine Überlegungen zur linguistischen und kulturellen Grundlagen des Übersetzungsunterrichts eingegangen.

### 1 Allgemeine Überlegungen zur linguistischen und kulturellen Grundlagen des Übersetzungsunterrichts

Bevor auf die Aspekte des Übersetzungsunterrichts in Saudi-Arabien eingegangen werden kann, werde ich mich in diesem Abschnitt mit einigen Teilbereichen der Linguistik und Kultur des Übersetzungsunterrichts befassen, die zur Erkenntnis der Vorgehensweise in der vorliegenden Arbeit unentbehrlich sind.

#### 1.1 Zum Zusammenhang von Linguistik und Übersetzung

An dieser Stelle müssen die Begriffe kontrastive Linguistik und Übersetzung wie auch die Zusammenhänge bzw. Theorien ihrer Differenzierung verdeutlicht werden.<sup>52</sup>

Es ist aber nicht das Ziel der vorliegenden Arbeit, Stellung zu den verschiedenen Linguistik- und Übersetzungstheorien zu beziehen, sondern bloß Punkte ausführlicher zu behandeln, die für die Erkundung der vorliegenden Arbeit relevant sind.

---

<sup>52</sup> Kvam (2009:30) hebt hervor, dass „Übersetzungen natürlich ein sehr interessanter Ausgangspunkt für kontrastiv-linguistische Forschungsvorhaben sind. Denn ein Korpus bestehend aus Ausgangstexten und deren Übersetzungen bietet grundsätzlich eine gute Basis dafür, wie man, sozusagen Satz für Satz, ‚dasselbe‘ in zwei Sprachen ausdrücken kann. Übersetzungen treten deshalb nicht selten als Materialgrundlage für einen kontrastiven Strukturvergleich auf, vor allem im Rahmen der Analyse syntaktischer und transphrastischer Kontraste“.

### 1.1.1 Kontrastive Linguistik

Die kontrastive Linguistik (auch kontrastive Grammatik)<sup>53</sup> hat zunächst im 19. Jahrhundert eine Blütezeit in der vergleichenden Linguistik erlebt.<sup>54</sup> Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, die Sprachen miteinander zu vergleichen.<sup>55</sup>

Die kontrastive Sprachwissenschaft ist eine Form des synchronisch-interlingualen Sprachvergleichs. Während die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft in erster Linie am Nachweis regelmäßiger Entsprechungen zwischen zwei historisch verwandten Sprachen interessiert war, beschäftigt sich die kontrastive Sprachwissenschaft mit dem charakteristischen systematischen Unterschieden zwischen zwei Sprachen unabhängig davon, ob eine historische Verwandtschaft zwischen ihnen besteht oder nicht. Natürlich stehen nicht nur die Unterschiede, sondern auch die Gemeinsamkeiten zwischen zwei Sprachen im Zentrum des Interesses.<sup>56</sup>

In der jüngeren Forschungsliteratur werden für die vergleichende Sprachbetrachtung verschiedene Termini verwendet, das heißt:

- komparativ-deskriptive Linguistik
- konfrontative Linguistik
- differentielle Linguistik
- kontrastive Linguistik
- vergleichende Sprachwissenschaft

Der Schwerpunkt der kontrastiven Linguistik liegt auf der Beschäftigung mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zweier Sprachen (z.B. Arabisch/Deutsch) oder auch mehrere Sprachen (z.B. Arabisch/Deutsch/Französisch). Dazu wird eine systematische Gegenüberstellung zweier oder mehrerer Sprachen mit dem pragmatischen Ziel gestellt, Strukturunterschiede einzelner Sprachen auf synchroner Ebene herauszufinden.<sup>57</sup>

---

<sup>53</sup> Vgl. Rein (1983:1).

<sup>54</sup> Vgl. dazu Kaewwipat (2007:8-9).

<sup>55</sup> Vgl. dazu Vater (2002:295).

<sup>56</sup> Albrecht (2005:77-78).

<sup>57</sup> Vgl. dazu Rein (1983:1-3).

Weiterhin grenzt die kontrastive Linguistik zwei Arten gegeneinander ab, nämlich: theoretische kontrastive Linguistik und angewandte kontrastive Linguistik. Es handelt sich bei der theoretischen kontrastiven Linguistik um eine Beschreibung der gegenwärtigen und historischen Phänomene einer Sprache. Bei der angewandten kontrastiven Linguistik geht es wie in der theoretischen kontrastiven Linguistik um die Erfassung der Erscheinungsformen einer Sprache. Zusätzlich besteht ihre Aufgabe aber auch darin, die in Bezug auf die theoretische kontrastive Linguistik gewonnenen Erkenntnisse über Ausgangs- und Zielsprache für die praktische Anwendung aufzubereiten.<sup>58</sup>

Nickel (1972) hat deshalb unter Berufung auf Krzeszowski (1972) folgende Einteilung des Gesamtbereichs der KL in zwei Hauptzweige mit jeweils zwei Unterpunkten vorgeschlagen:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 1. Theoretische KL            | 2. Angewandte KL                            |
| a) Allgemeine theoretische KL | a) allgemeine angewandte KL                 |
| b) Besondere theoretische KL  | b) spezifische angewandte KL. <sup>59</sup> |

Die Bereiche der vergleichenden Sprachwissenschaft sind zusammenfassend in folgende Abbildung gestellt:

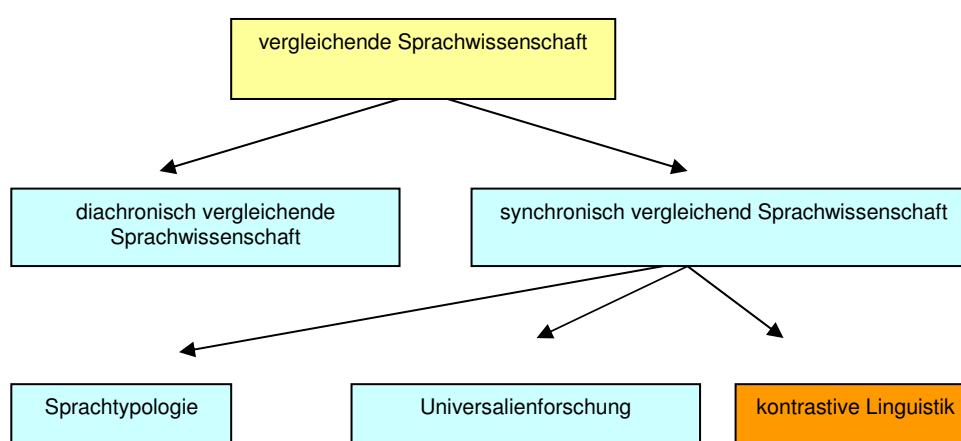


Abb. 1 (Die Bereiche der vergleichenden Sprachwissenschaft in Anlehnung an Karcher, 1979:45)

<sup>58</sup> Vgl. dazu Arntz (2001:21).

<sup>59</sup> Rein (1983:6).

Der Vergleich zwischen den Sprachen kann in allen Bereichen (Morphologie, Syntax, Phonetik/Phonologie und Lexik/Semantik)<sup>60</sup> oder in Teilbereichen erfolgen.<sup>61</sup>

Aufgrund der Feststellung, dass die Muttersprache den Erwerb einer Fremdsprache entweder negativ (Interferenz) oder positiv (Transfer) beeinflussen kann,<sup>62</sup> haben die Linguisten auf die Notwendigkeit hingewiesen, vermutete Schwierigkeiten, die bei der Fremdsprachenvermittlung in Erscheinung treten können, durch einen Vergleich explizit zu dokumentieren und damit Fehlerquellen zu definieren.<sup>63</sup> Mit dieser Hilfe kann man eventuelle negative Übertragung der Muttersprache (Interferenz) auf die Fremdsprache vermeiden.<sup>64</sup>

So ist KL infolge ihrer Beschränkung auf die Synchronie und das praktische Funktionieren der Sprachen eher auf die Bereiche der Lexik oder der Semantik ausgerichtet. Diese Bereiche geben neben der bisher zumeist betrachteten Phonologie und Morphologie (namentlich im Feld der Wortbildung) das Untersuchungsfeld ab, auf dem die bisher geleistete kontrastivisch-empirische Arbeit ihre überzeugendsten Erfolge vorweisen kann.<sup>65</sup>

Für die kontrastive Linguistik ist entscheidend, die Fehlerquellen beim Erlernen einer Fremdsprache herauszufinden. Es ist auch zu berücksichtigen, dass die Betrachtung der Äquivalenz sowohl für die kontrastive Linguistik als auch für die Übersetzungswissenschaft von wichtiger Bedeutung ist.<sup>66</sup>

Festzuhalten ist also, dass beide sich mit Übersetzungen befassen. Des Weiteren liegt der Schwerpunkt der kontrastive Linguistik auf der Betrachtung der Gemeinsamkeiten und

---

<sup>60</sup> Arntz (2001:7) schreibt: „Das Gegensatzpaar „analytisch-synthetisch“ ist bereits der Terminologie der typologischen Klassifikation entnommen, die im 19. Jahrhundert geprägt wurde und eng mit dem Namen August Wilhelm Schlegel (1767-1845) verbunden ist. Schlegel unterteilte die Sprachen entsprechend ihren Wortbildungsmustern in drei Typen: solche mit flektierendem, mit isolierendem und mit agglutinierendem Sprachen (vgl. Crystal 1993:292ff)“.

<sup>61</sup> Vgl. dazu Bader-Szabó (2001:195-203).

<sup>62</sup> Vgl. Beerbom (1992:86).

<sup>63</sup> Vgl. dazu Harden (2006:55-91).

<sup>64</sup> Vgl. Klein (1987:73).

<sup>65</sup> Rein (1983:4).

<sup>66</sup> Vgl. Arntz (2001:26).



Unterschiede des abstrakten Regelsystems einer Sprache (*langue*).<sup>67</sup>

Hingegen konzentriert sich die Übersetzungswissenschaft laut Koller<sup>68</sup> auf die Verbindung von Äußerungen und Texten in der Ausgangsprache und Zielsprache (*parole*).

In diesem Zusammenhang darf deshalb festgestellt werden, dass die Übersetzungswissenschaft demgemäß ihrem Wesen nach nicht Sprachvergleich-, sondern Textvergleichswissenschaft ist, obwohl der Sprachvergleich eine freiwillige Etappe des Übersetzungsvorgangs gilt.<sup>69</sup> Der Punkt ist, dass „wenn wir Übersetzungen vergleichen, so fragen wir uns, ob in verschiedenen Texten etwas vergleichbares erreicht wurde, wir betrachten die an der Übersetzung beteiligten Sprachen als Mittel zum Zweck, wobei „Zweck“ nicht in jeder Hinsicht dem gleichkommt, was die Skopostheoretiker damit meinen“.<sup>70</sup>

In neueren Arbeiten zur Translationswissenschaft (M. Snell-Hornby 1998:67) geht man noch davon aus, dass die KL weiterhin auf der *langue*-Ebene operiert, und postuliert empirische Studien, die sich mit der natürlichen Verwendung von Sprache befasst. Ch. Schmitt (1991:52-55) hatte allerdings vor längerer Zeit gezeigt, dass der Begriff KL immer mehr ausgeweitet worden ist und sich von einer systemvergleichenden Orientierung zu einer handlungstheoretischen Ausrichtung entwickelt hat. In diesem Sinne sind Untersuchungen entstanden, die kontrastive Analysen im romanisch-deutschen Sprachvergleich anhand von *parole*-Akten durchführen.<sup>71</sup>

Wir werden an anderer Stelle der vorliegenden Arbeit noch einmal detailliert auf die Begriffe Fehler, Interferenz, Transfer und Äquivalenz zurückkommen.

Um ein grundlegendes Verständnis für die Analyse der Ergebnisse der empirischen Untersuchung der vorliegenden Arbeit später zu schaffen, ist es erforderlich, zunächst die wichtigen Merkmale der arabischen und deutschen Sprache kurz zu erörtern.

---

<sup>67</sup> Vgl. Arntz (2001:32).

<sup>68</sup> Vgl. Koller (1978:77).

<sup>69</sup> Vgl. Thome (1999:50-51).

<sup>70</sup> Vgl. Albrecht (2005:79-80).

<sup>71</sup> Gil (1999:281).

Man geht zunächst von der Annahme aus, dass das Arabische aus dem Zentrum der arabischen Halbinsel unter die Leute gekommen ist und in der gesamten arabischen Welt als Amtssprache gesprochen wird.<sup>72</sup> Eine der Besonderheiten der arabischen Sprache liegt daran, dass sie eine semitische Sprache ist, zu welcher auch das Hebräische, das Amharische und das Akkadische gezählt werden. Soweit Harder<sup>73</sup> bekannt, ist die semitische Sprachfamilie eine Zweige der Familie der hamitosemitischen Sprachen.<sup>74</sup> Auf diese geht Mansour<sup>75</sup> im Weiteren näher ein und charakterisiert die arabische Sprache als „die offizielle Sprache der arab. Länder vom Irak bis nach Marokko, sowie die Sprache des Islam innerhalb und außerhalb der arabischen Welt“.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass das Klassische Arabische die Sprache des edlen Qurʾans und der Dichtung ist.<sup>76</sup> Aus diesem Grund wird sie für alle Muslime der Welt, die nicht Arabischmuttersprachler sind, als erste erlernte Fremdsprache bezeichnet. Man betont, dass „die Sprache des Korans nicht wesentlich von der vorislamischen Dichtsprache abweicht.“<sup>77</sup> Die Sprache des Korans ist die Fortsetzung der vorislamischen Literatursprache und steht den Dialekten der Beduinenstämme nahe.<sup>78</sup> Eissenhauer<sup>79</sup> ist jedoch sicher, dass das Moderne Standardarabisch (Hocharabisch) sprachhistorisch aus dem Klassischen Arabisch stammt und gilt derzeit im arabischen

---

<sup>72</sup> Vgl. dazu Fischer (1972:1).

<sup>73</sup> Vgl. Harder (1968:5).

<sup>74</sup> Kienast (2001:1) bestätigt dies, indem er formuliert: „Die Bezeichnung *Semitisch* hat A. L. SCHLÖZER in J. G. EICHHORN, Repertorium für Biblische und Morgenländische Literatur, Bd. 8,1781,161 eingeführt für eine Gruppe von Sprachen, die vornehmlich auf der Arabischen Halbinsel sowie in deren Randgebieten gesprochen werden oder wurden, und die sich von dort aus weiter verbreitet haben. *Semitisch* ist abgeleitet von dem Namen des dritten Sohnes des Noh, sem, der nach der Vökertafel Gen 10:21-31 und 11:10-26 der Ahnherr u.a. der Aramäer, Assyrer, Hebräer und Araber ist“.

<sup>75</sup> Vgl. Mansour (1988:10).

<sup>76</sup> Vgl. dazu Marzari (2004:46).

<sup>77</sup> Vgl. Majidi (1984:17).

<sup>78</sup> Ausgehend von diesen Überlegungen vertitt Fischer (1972:1) der Auffassung, dass „das morphematische System der altarabischen Dichtersprache und das der modernen arabischen Schriftsprache, von Einzelnen abgesehen, identisch sind“.

<sup>79</sup> Vgl. Eissenhauer (1999:15).

Sprachraum als die Sprache der Medien, der Literatur und der Wissenschaft. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass es heutzutage im arabischen Sprachraum umfangreiche arabische Dialekte<sup>80</sup> gibt, die in einigen Fällen miteinander nicht übereinstimmen.<sup>81</sup> Diese Dialektunterschiede sind in den arabischen Sprachraum deutlich zu erkennen als beispielsweise im deutschen Sprachraum. In diesem Zusammenhang ist es interessant zu erwähnen, dass beispielsweise ein Saudi-Araber einen Algerer nicht leicht verstehen kann, da jeder seinen eigenen Landesdialekt hat. Das hatte hauptsächlich dazu geführt, dass das Moderne Standardarabisch (Hocharabisch) als ein Zeichen der Verbundenheit der arabischen Länder betrachtet wird.

Dementsprechend „war es in der Tat der Islam, der zur Entstehung des arabischen Reiches führte und nicht nur die Araber der arabischen Halbinsel, sondern auch die Araber von Asien bis zum Atlantischen Ozean während der 7. und 8. Jahrhunderte vereinigte“.<sup>82</sup>

Das klassische Arabische ist vom ausgehenden Siebenten Jahrhunderts an auf der Basis der Sprache des Qur'ān und der altarabischen Dichtung geschaffen worden und hat sich schon in der zweiten Hälfte des Achten Jahrhunderts als Verkehrs- und Verwaltungssprache im Islamischen Reich durchgesetzt. Das klassische Arabische setzt sich fort in dem modernen Hocharabischen als der zeitgenössischen Schriftsprache und der Sprache von Funk und Fernsehen.<sup>83</sup>

Hingegen ist von besonderer Bedeutung der deutsche Sprache, dass sie nicht wie die arabische Sprache der semitischen Sprachfamilie angehört, sondern der indogermanischen Sprachfamilie.<sup>84</sup>

Generell gilt, dass die Geschichte der deutsche Sprache laut Stedje<sup>85</sup> im 8. Jahrhundert mit den ersten schriftlichen Überlieferungen aus der Zeit Karls des Großen in Angriff genommen wurde. Bei der deutschen Sprache geht es hauptsächlich um eine

---

<sup>80</sup> لهجات lahğāt

<sup>81</sup> Vgl. dazu Grotzfeld (1965:1).

<sup>82</sup> Al-Farys (1992:21).

<sup>83</sup> Kienast (2001:10).

<sup>84</sup> Vgl. dazu Gerdes/Spellerberg (1972:13).

<sup>85</sup> Stedje (1989:37).

europäische Sprache, die zusammen mit anderen Sprachen<sup>86</sup> die Gruppe der germanischen Sprachen bildet<sup>87</sup> und außer in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg<sup>88</sup> auch als regionale Amtssprache „in Belgien (Deutschsprachige Gemeinschaft) und in Italien (Autonome Provinz Bozen – Südtirol).

Als Minderheitensprache ist das Deutsche in Europa vertreten in Dänemark, Frankreich, Polen, Rumänien, Russland, Tschechien, der Ukraine und in Ungarn; weitere deutsche Sprachinseln existieren in Kanada, den USA, Süd- und Mittelamerika (Argentinien, Belize, Bolivien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela), Namibia (Deutsch war bis 1989 nationale Amtssprache), Südafrika, Israel und Australien“.<sup>89</sup>

So ist anzunehmen, dass es gegenwärtig ca. 100 Millionen Personen gibt, die die deutsche Sprache als Muttersprache sprechen.<sup>90</sup> Von besonderer Bedeutung ist, dass die deutsche Schriftsprache laut Eggers<sup>91</sup> in vier Epochen eingeordnet wurde, nämlich: das Althochdeutsche (اللغة الألمانية الفصحى القديمة) (von 750 bis 1050), das Mittelhochdeutsche (اللغة الألمانية الفصحى الوسطى) (von 1050 bis 1350), das Frühneuhochdeutsche (اللغة الألمانية الفصحى الاولى) (von 1350 bis 1650) und das Neuhochdeutsche (اللغة الألمانية الفصحى الحديثة) (von 1650 bis zur heutigen Zeit).

---

<sup>86</sup> Stedje (1989:38) schreibt: „Germanische Sprachen: Englisch, Deutsch, Niederländisch, Friesisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Färöisch, Isländisch. Auch Albanisch und einige ausgestorbene Sprachen wie Hethitisch, Illyrisch, Tocharisch und Phrygisch gehören hierher“.

<sup>87</sup> Gerdes/Spellerberg (1972:13) bestätigen dies, in dem sie schreiben: „Deutsch ist eine germanische und teilt als solche die Eigentümlichkeiten, durch die sich die germanischen Sprachen von den übrigen zur indoeuropäischen Sprachfamilie gehörenden Sprachen (z.B. dem Indischen, Griechischen, Lateinischen)“.

<sup>88</sup> Vgl. Ammon (1995:1).

<sup>89</sup> Janich/Greule (2002:36).

<sup>90</sup> Griesbach (1977:53) stellt dazu folgendes fest: „Der Wissenschaft sind heute fast 4000 lebende Sprachen bekannt. Darunter gibt es aber nur 149 Sprachen, die jeweils von mindestens einer Million Menschen gebraucht werden. An der Spitze steht das Chinesische, das von 605 Millionen Menschen oder jedem sechsten Erdenbewohner gesprochen wird. Mit 333 Millionen folgen die englische und mit 206 Millionen die russische Sprache. Jeweils etwa 192 Millionen Menschen sprechen Spanisch und Hindi. An sechster Stelle folgt die deutsche Sprache, die für rund 100 Millionen Menschen die Muttersprache ist“.

<sup>91</sup> Vgl. dazu Eggers (1986:20-22).

### 1.1.2 Zur Definition des Begriffs „Übersetzen“

Übersetzen ist eine sprachliche Handlung mit langer Tradition, sowohl im Arabischen als auch im Deutschen. Die Definition des Begriffes Übersetzen gestaltet sich nicht ganz leicht. Aus diesem Blickwinkel stellt man einerseits fest, dass die Übersetzungswissenschaft den Prozess des Übersetzens (z.B. Ausgangstext) betrachtet. Andererseits versucht sie, die Übersetzungen als Produkt (z.B. Zieltext) zu untersuchen.<sup>92</sup>

In der übersetzungswissenschaftlichen Fachliteratur wird das Übersetzen unter unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachtet, woraus eine Vielzahl von verschiedenen Begriffsbestimmungen im Deutschen und Arabischen resultiert.<sup>93</sup>

Tabelle 1 führt einige Definitionen als Beispiel für den Begriff „Übersetzen“ im arabischen Sprachraum an:

Der Autor المؤلف	Definition التعريف
الديداوي (٢٠٠٧:٧)	<p>”كان وأصبح مفهوم الترجمة مانعا متملصا. فيبعد ثنائية الحرفية والتصريف، التي لزمّت الترجمة وما زالت تتبادر الى الذهن عند ذكر الترجمة والمترجمين، يمكن القول، بشيء من الاغراب ظاهريا، ان الترجمة (الكتابية) ان هي الا حد فاصل في عملية الانتقال من الكتابة الاصلية الجاهزة للنقل في اللغة الاصل الى الكتابة في اللغة المنقول اليها نسجا على المعاني الاصلية.“</p> <p>„Der Begriff der Übersetzung war und ist ein nicht zu greifendes Hindernis. Neben der Dualität der wortwörtlichen und der eigenen Umsetzung, welche die Übersetzung begleitet hat und immer noch durch die Köpfe geistert, wenn man das Wort Übersetzung und das Wort Übersetzer erwähnt, kann man mit offenkundigem Erstaunen sagen, dass die Übersetzung (schriftlich) nichts anderes ist als eine trennende Grenze in einem Übersetzungsprozess von der ursprünglich niedergeschriebenen, bereitgestellten Sprache in das Niedergeschriebene der Zielsprache, aufbauend auf der Ausgangsbedeutung“.</p>

<sup>92</sup> Neubert (1991:3) bestätigt dies, indem er erwähnt: „Obwohl das Übersetzen zu den ältesten Beschäftigungen der Menschen gehört, gibt es doch nach wie vor sehr unterschiedliche Auffassungen darüber, welche mentalen und vor allem welche sprachlichen Prozesse dabei im Spiel sind. Insbesondere ist nach wie vor nicht im Detail erforscht, wie der Übersetzer bei der Auswahl der Mittel vorgeht und welche Beweggründe ihn bei der Entscheidung für bestimmte sprachliche Zeichen bzw. Zeichenkombinationen bewegen“.

<sup>93</sup> Stegeman (1991:10) legt großen Wert darauf, dass „eine der Hauptschwierigkeiten bei der Definition der Übersetzung darin besteht, dass sie als Grundlage für einen Vergleich zwischen dem AS- und ZS- Gegenstand dienen soll. Da der Gegenstand in der AS als Maßstab gilt, erhält die Definition der Übersetzung einen normativen Charakter. Die ältere Literatur zur Übersetzungsproblematik weist eine bunte Sammlung an normativen Übersetzungsdefinitionen auf“.

<p style="text-align: center;"><b>Machlab, R o.O., o.J.</b></p>	<p>"الترجمة هي التعبير عن ما هو مكتوب في لغة أولى (هي اللغة المصدر) الى اللغة الثانية وهي (اللغة الهدف) اي ان الترجمة هي التعبير عن فكرة واحدة او عدة افكار بواسطة الكلمات. وتقوم عملية التعبير هذه على عنصرين مترابطين لا ثالث لهما كما لا يمكن للأول أن يتواجد من دون الثاني. أما العنصرين فهما:</p> <p>1 – العنصر الأول في عملية الترجمة هو (الفكرة) التي تنطوي عليها الكلمات في اللغة الهدف، أي (معنى) تلك الكلمات.</p> <p>2 – أما العنصر الثاني، فهو (شكل) الكلمات في اللغتين المصدر والهدف. ونعني بالشكل هنا تركيبية الجمل وضروب الفصاحة والبلاغة من تقارب وتناقض وتواز وتفيد بقواعد اللغة".</p> <p>„Die Übersetzung ist der Ausdruck für das, was in der Erstsprache (Ausgangssprache) geschrieben ist und in die Zweitsprache (Zielsprache) übertragen wird. Das bedeutet, die Übersetzung ist der Ausdruck eines oder mehrerer Gedanken durch die Wörter. Dieser Prozess des Ausdrückens besteht aus lediglich zwei Elementen, die miteinander verbunden sind, ohne ein drittes Element. Zudem ist es nicht möglich, dass das erste Element ohne das zweite existieren kann. Die zwei Elemente sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das erste Element im Übersetzungsprozess ist <i>die Idee</i>, welche die Wörter aus der Zielsprache in sich trägt, d.h. <i>die Bedeutung</i> dieser Wörter.</li> <li>2. Das zweite Element ist <i>die Form</i> der Wörter sowohl in der Ausgangssprache als auch in der Zielsprache. Mit der Form meinen wir die Struktur der Sätze, die Gattungen der Sprachgewandtheit sowie der Beredsamkeit bei der Annäherung, der Angleichung und der Bindung an die Regeln der Sprache sowie bei der Entfernung von den Regeln der Sprache“.</li> </ol>
<p style="text-align: center;"><b>الحمزاوي (١٩٨٦:٤٧)</b></p>	<p>"لقد سبق للبيروني أن قال ان الترجمة خيانة. ونحن نقول انها فتنة. وذلك أمر طبيعي باعتبار المشكلات الناتجة أولاً عن نقل ثقافة وحضارة لغة مصدر، الى لغة هدف، وما لها من مصطلحات، واستعمالات خاصة بكل واحدة منهما. يضاف الى ذلك أمر طبيعي اخر يقر اختلاف مترجمين من لغة واحدة في نقل مصطلح من لغة الى اخرى بحسب ادراك كل واحد منهما لمفهوم المصطلح، وطبيعته، واستعماله. فلا يمكن أن نقر على العموم وجود ترجمة صائبة وترجمة خاطئة، الا اذا تقيدنا بمعطيات، وقوانين جماعية، تستوجبها التجربة والتطبيق".</p> <p>„Biruni sagte einmal, die Übersetzung sei ein Verrat. Wir sagen, sie ist eine Intrige. Dies ist selbstverständlich in Anbetracht der Probleme, die bei der Übertragung einer Kultur und Zivilisation einer Ausgangssprache in die Zielsprache entstehen. Ein weiteres Problem sind die unterschiedlichen Ausdrücke und speziellen Verwendungen innerhalb der jeweiligen Sprachen. Dazu kommt ein natürlicher Faktor, der die unterschiedliche Art der Übersetzer bestätigt, bei der Übertragung eines Ausdrucks von einer Sprache in die andere, nach eigenem Ermessen für die Bedeutung des Ausdrucks und seiner Natur und seiner Verwendung. Daher können wir die Existenz einer richtigen oder falschen Übersetzung nicht allgemein bestätigen. Es sei denn, wir halten uns an einheitliche Angaben und Regeln, die durch die praktische Anwendung entstehen“.</p>
<p style="text-align: center;"><b>صايغ عقل (١٩٩٣:٥) &amp; نجيب (٢٠٠٥:٥٠٦) § خوصي (١٩٨٢:١٢)</b></p>	<p>الصلاح الصفدي قال: "وللترجمة في النقل طريقان احدهما طريق يوحنا ابن البطريق وابن الناعمة الحمصي وغيرهما وهو أن ينظر الى كل كلمة مفردة من الكلمات اليونانية وما تدل عليه من المعنى، فيأتي الناقل بلفظة مفردة من الكلمات العربية ترادفها في الدلالة على ذلك المعنى فيثبتها، وينقل الى الأخرى كذلك حتى يأتي على جملة ما يراد تعريبه. وهذه الطريقة رديئة... والطريق الثاني في التعريب طريق حنين بن اسحق والجوهري وغيرهما وهو أن يأتي الجملة فيحصل معناها في ذهنه ويعبر عنها في اللغة الأخرى بجملة تطابقها سواء ساوت الألفاظ أم خالفتها. وهذا الطريق أجود".</p> <p>Al-Salah al-Safadi hat gesagt: „ Für die Übersetzung gibt es zwei Wege. Einer von ihnen ist der Weg von Yuhanna Ibn al-Batrik und Ibn al-Naima al-Homsi und anderer. Man sucht für jedes einzelne griechische Wort ein Wort mit gleicher Bedeutung im Arabischen aus und übernimmt dieses, solange bis man alles übersetzt hat. Dies ist ein schlechter Weg. Der zweite Weg bei der Übertragung in das Arabische ist der Weg von Hunain Ibn Ishaq, al-Jawhari und anderen. Man behält den Sinn des Satzes im Kopf und sucht für ihn einen gleichbedeutenden Satz in der anderen Sprache, unabhängig davon, ob die Ausdrücke gleich oder unterschiedlich sind. Das ist der bessere Weg.“</p>

<p>نجيب (٢٠٠٥:٧)</p>	<p>"الترجمة هي نقل الكلام من لغة الى لغة أخرى، وجاء في المنجد: ترجم الكلام، أي: فسره بلسان آخر، وترجم عنه أي أوضح أمره، والترجمة هي: التفسير. ومعنى التفسير مهم جدا لأنه أساس الترجمة، فمن لا يفهم لا يستطيع أن يفهم. وإذا لم يفهم المترجم الكلام المكتوب بلغة ما فلن يستطيع أن ينقله الى لغة أخرى. وإذا نقله بدون فهم كاف فسوف يكتب الغلزا وأحاجي يُحار فيها قارئها".</p> <p>„Die Übersetzung ist die Übertragung der Sprache von einer Sprache in die andere. Das Buch <i>Munjid</i> sagt: Übersetze die Worte, d.h. erkläre mit einer anderen Zunge und sie übersetze, d.h. kläre ihren Inhalt. Die Übersetzung ist die Erklärung. Die Bedeutung der Erklärung ist sehr wichtig, weil sie die Grundlage der Übersetzung ist. Wer nicht versteht, kann nicht verständlich machen. Wenn der Übersetzer das Geschriebene in einer Sprache nicht versteht, kann er es nicht in eine andere übersetzen. Wenn er es ohne ausreichende Kenntnisse übersetzt, dann wird er Rätsel schreiben, die den Leser verwirren“.</p>
<p>سيول (٢٠٠٥:١)</p>	<p>"أطلق العلماء والباحثون على عملية الترجمة أوصافا كثيرة منها العنف والخيانة والأسر والتجويز، وإذا قُصد من الوصف المديح لا الذم فيكون ذلك بنكران عملية الترجمة والانتفاء على النص المترجم بالقول انه نص يمكن قرأته وكأنه نص أصلي أي لا أثر للترجمة فيه".</p> <p>„Die Gelehrten und die Forscher haben dem Übersetzungsprozess mehrere Beschreibungen gegeben, als Gewalt, als Betrug, als Gefangennahme und als Abänderung bezeichnet. Wenn man bei der Beschreibung Lob meint und nicht Tadel, dann ist das eine Verleugnung des Übersetzungsprozesses und ein Lob für den übersetzten Text, indem man sagt, er sei ein Text, den man lesen kann wie den Originaltext ohne eine Spur des Übersetzens“.</p>
<p>خضر (٢٠٠٨:١)</p>	<p>"الترجمة هي نقل معاني من لغة الى لغة أخرى مع مراعاة الدقة والأسلوب. ويتطلب ذلك فهم النص الأساسي والتعبير عن المحتوى والأسلوب بلغة أخرى. فالمترجم يجب أن يتقن اللغتين المترجم منها والمترجم إليها".</p> <p>„Die Übersetzung ist die Übertragung einer Bedeutung von einer Sprache in die andere unter Berücksichtigung der Präzision und des Stils. Das verlangt, dass man den Ursprungstext versteht und den Inhalt sowie den Stil des Textes in einer anderen Sprache wiedergibt. Der Übersetzer muss beider Sprachen mächtig sein, sowohl der Sprache, aus der er übersetzt, als auch der Sprache, in die er übersetzt“.</p>
<p>المعتم (٢٠١٠:٣٤٣)</p>	<p>"في اللغة: ترجم الكلام: فسره بلسان آخر (المنجد، ١٩٨٦م مادة ترجم)، وترجم الكلام: النقل من لغة الى أخرى، وترجم يترجم: بين، ووضح، وفسر، وترجم الكتاب: نقله من لغة الى أخرى (المعجم العربي الأساس، ١٩٨٩م، مادة ترجم)".</p> <p>„Im Buch <i>al-Lugha</i> steht: Übersetze die Worte: Erkläre sie mit einer anderen Zunge (al-Munjid, 1986, Stichwort „Übersetzen“). Die Worte zu übersetzen bedeutet die Übertragung von einer Sprache in die andere. Zu übersetzen bedeutet: erläutern, klären und erklären. Buchübersetzung: Die Übertragung von einer Sprache in die andere (al-Mu'jam al-arabi al-asas, 1989, Fach Übersetzen)“.</p>
<p>الديك (١٩٨٤:٦)</p>	<p>"الترجمة هي الوسيلة الوحيدة لتبادل ما عند الأمم من أفكار ومعارف و آراء في شتى الحقول الفكرية (علم، أدب، طب، فن، موسيقى، سحر، تنجيم، زراعة، صناعة، تجارة، ادارة، سياسة، فلسفة...)"</p> <p>„Die Übersetzung ist die einzige Methode für den Austausch von dem, was die Nationen an Ideen, Gedanken und Wissen auf allen geistigen Ebenen (Wissenschaft, Literatur, Medizin, Kunst, Musik, Magie, Astrologie, Landwirtschaft, Handel, Verwaltung, Politik und Philosophie ...) besitzen“.</p>
<p>يوسف (٢٠٠٦:٣١)</p>	<p>"نستطيع استخلاص تعريف للترجمة على أنها ببساطة هي محاولة نقل رسالة في اللغة المصدر الى رسالة معادلة لها في اللغة المنقول إليها".</p> <p>„Die Zusammenfassung der Definition der Übersetzung ist einfach. Sie ist ein Versuch, einen Text aus der Ursprungssprache in einen gleichwertigen Text in der Sprache, in die übertragen wird, zu transportieren“.</p>

<p>ذاكر (٢٠٠٥:٩)</p>	<p>"الترجمة ممارسة فنية وعلمية تقع في ملتقى الدرس المقارن والهيرمينوطيقي واللساني والسيموطيقي والشعري والأسلوبي والسيمانتيكي، وهي بما هي كذلك، عملية معقدة تبلغ حد الاستحالة لدى البعض، متجاوزة تخوم الممكن".</p> <p>„Die Übersetzung ist eine künstlerische und wissenschaftliche Tätigkeit, die auf den Schnittpunkt der Studie des Vergleichens, der Hermeneutik, der Sprache, der Semiotik, der Dichtung, der Stile und der Semantik fällt. Sie ist, wie sie ist, ein komplizierter Prozess, der bei manchen die Grenze des Unmöglichen erreicht und die Grenze des Möglichen überschreitet“.</p>
<p>عصفور (٢٠٠٩:٥٧-٥٨)</p>	<p>"ونحن نتفق الى حد كبير مع لورنس فينوتي عندما يقول ان،،الترجمة لا يمكن أن تكون مجرد تواصل بين ندين لأنهما في جوهرها لا تنفصم عن الثقافة التي تنبع منها،، ومع ذلك فإنا نرى أن القدرة على الاختيار وعلى ما يدعوه فينوتي (أي التمثل أو الا ستيغاب) وجعل النص يندمج في الحياة الثقافية المحلية مشروطة بقدرة الثقافة على تحديد هويتها أولا لتحديد ما تريد أخذه من الاخرين وما تريد اعطاه لهم".</p> <p>„Wir sind größtenteils einverstanden mit Lawrence Venuti, wenn er sagt: Die Übersetzung kann nicht übergangslos zwischen zwei Sprachen fließen, weil sie sich in ihrem Kern nicht von der Kultur, aus der sie entsprungen ist, lösen kann. Gleichwohl sehen wir, dass die Macht des Aussuchens und dessen, was Venuti predigt (d.h. die Nachahmung und die Assimilation), und die Macht des Verschmelzens des Textes mit dem lokalen kulturellen Leben von der Kraft der Kultur, erst ihre Identität festzulegen, um zu beschließen, was sie von den anderen nehmen will und was sie denen geben möchte, abhängt“.</p>
<p>منصور (٢٠٠٦:٢٧)</p>	<p>"يعرف علماء اللغة الترجمة بأنها:،نقل كلام من لغة الى أخرى بطريقة صحيحة نحوا ومعنى، دون نقصان أو زيادة يخل بالمضمون،، وتطلق الترجمة أيضا على العملية ذاتها بمعنى التنفيذ والتطبيق الفعلي لها، وتنقسم الترجمة من حيث شكل أدائها الى:،ترجمة تحريرية،، و،،ترجمة شفوية،،، والترجمة التحريرية هي:،عملية نقل نص (مكتوب غالبا)، الى لغة أخرى في شكل نص مكتوب ليقرأ،، أما الترجمة الشفوية فهي:،عملية نقل نص يتلقاه المترجم (عن طريق السماع غالبا) ويترجمه شفاهة، ليصل سماعا أيضا الى المتلقي،، فالمعيار في التقسيم هو شكل الترجمة فان كانت مكتوبة سميت بالترجمة التحريرية، وان كانت مسموعة فهي الترجمة الشفوية".</p> <p>„Die Sprachgelehrten wissen, die Übersetzung ist: Die Übertragung von Worten von einer in die andere Sprache auf richtige Weise, sowohl grammatikalisch als auch sinngemäß, nicht zu wenig und nicht zuviel, was den Inhalt abschwächen würde. Die Übersetzung an sich ist ein Prozess im Sinne einer tatsächlichen Durchführung und Anwendung. Die Übersetzung teilt sich hinsichtlich ihrer Übertragungsform in eine schriftliche und eine mündliche Übersetzung. Die schriftliche Übersetzung ist ein Prozess der Textübertragung (hauptsächlich geschrieben) in eine andere Sprache in Form eines geschriebenen Textes zum Lesen. Die mündliche Übersetzung ist ein Prozess der Übertragung eines Textes (hauptsächlich vorgetragen), den der Übersetzer erhält und mündlich übersetzt, damit er auf vorgetragene Weise den Empfänger erreicht. Das Kriterium der Einteilung ist die Form der Übersetzung. Wenn sie geschrieben ist, wird sie als schriftliche Übersetzung bezeichnet. Wenn sie hörbar ist, wird sie als mündliche Übersetzung bezeichnet“.</p>

Tab. 1 (Einige Definitionen als Beispiel für das „Übersetzen“).



### 1.1.3 Professioneller Übersetzer

Basierend auf den oben genannten Definitionen muss ein professioneller Übersetzer in der Lage sein, über mehr als rein sprachliches Wissen zu verfügen, da die Übersetzung laut Wilss nicht im kontextlosen Raum stattfindet, sondern in eine Kommunikationssituation eingebettet ist.

Beim genaueren Hinsehen stellt sich dann heraus, dass ein Übersetzer sich mit schriftlichen Texten beschäftigt, die er von einer Sprache in eine andere überträgt.<sup>94</sup> Bei der Übersetzung sollen die Gesamtidee des Verfassers, aus dem Originaltext herauskristallisiert, deutlich werden. Was besonders auch hier auffällt, ist die Wissensbasis des Übersetzers.<sup>95</sup> Dazu kommt, dass was man nicht weiß und nicht verstehen kann, auch nicht wirklich übersetzen kann. Demgemäß lässt sich annehmen, dass ein professioneller Übersetzer zwei Möglichkeiten hat, um dieses Wissen zu finden. Entweder findet er es in seinem mentalen Lexikon, das er in seinem Langzeitgedächtnis abgespeichert hat, oder in herkömmlichen Medien wie z.B. Texte, Bücher und Wörterbücher sowie Neuen Medien wie z.B. Fernsehen oder Computer.<sup>96</sup> Zudem muss ein professioneller Übersetzer darauf achten, dass er Gedanken anderer Menschen in eine andere Sprache überträgt. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass ein professioneller Übersetzer auf die folgenden vier Fragen bei der Übersetzung einen großen Wert legen muss:

1. Für Wen übersetze ich?
2. Was übersetze ich?
3. Wie übersetze ich?
4. Wozu übersetze ich?

---

<sup>94</sup> Vgl. dazu Ammann (1990:10).

<sup>95</sup> Frey (1964:189) zit. n. Schreiber (1993:23) schreibt: „Eine Übersetzung muss das Original ersetzen – eine Übersetzung kann niemals das Original ersetzen. Die Antinomie der beiden Sätze umfasst das so fragwürdige Wesen aller Übersetzung. Der zweite Satz ist von den meisten neueren Verfassern, die theoretisch von der Übersetzungskunst handeln, in dieser oder jener Form ausgesprochen worden [...]. Der erste Satz aber bildet die Grundlage, den Sinn alles Übersetzens“.

<sup>96</sup> Auf diese wird in den didaktischen Teil der vorliegenden Arbeit genauer eingegangen.

Um die Gesamtidee des Verfassers des Ausgangstextes leicht in eine andere Sprache zu übertragen, muss ein professioneller Übersetzer ausreichende Informationen über den Verfasser des Ausgangstextes sammeln.<sup>97</sup> Demnach heißt es, dass der professionelle Übersetzer aufgrund dieser Informationen ein klares Bild haben muss, was der Verfasser mit seinem Text ausdrücken möchte. Weiterhin ist es auch sehr wichtig, den Empfänger des Textes (Adressat) genau zu kennen. Des Weiteren sind vom Übersetzer folgende Fragen zu bedenken:

1. Wo kommt der Empfänger des Zieltextes her?
2. Was ist der Empfänger des Zieltextes von Beruf?
3. Wie alt ist der Empfänger des Zieltextes?
4. Welches Bildungsniveau hat der Empfänger des Zieltextes erreicht?

In der Übersetzungswissenschaft geht es schon längst nicht mehr um den „Inhalt“ eines Textes – was immer das sein mag –, noch ausschließlich um die Wirkung auf den Leser und noch nicht einmal um den „Sinn“ – wenn man darunter etwas verstehen will, das unabhängig von allen konkreten Rezeptionsakten gegeben ist.<sup>98</sup>

Dem wäre noch hinzufügen, dass die Zuverlässigkeit für einen professionellen Übersetzer von großer Wichtigkeit ist. Er ist verpflichtet, durch seine Übersetzung die Intention<sup>99</sup> des Verfassers des Ausgangstextes sicherzustellen.

Hierbei ist noch zu beachten, dass er auch dem Empfänger der Übersetzung die richtigen Informationen mitteilen muss.<sup>100</sup>

#### **1.1.4 Wichtige Merkmale der Übersetzungstheorien**

Nachdem im vorstehenden Abschnitt die Bedeutung von kontrastiver Linguistik und Übersetzung verdeutlicht wurde, soll nun

---

<sup>97</sup> Bei den technischen Texten ist eher die Sachkenntnis des Übersetzer wichtig.

<sup>98</sup> Albrecht (2005:80).

<sup>99</sup> Intention = Absicht

<sup>100</sup> Vgl. Biere (2009:187-210).

auf wichtige Merkmale der Übersetzungstheorien kurz eingegangen werden.

Die Hauptaufgabe der Übersetzungstheorie besteht vor allem darin, die Arbeit des Übersetzers<sup>101</sup> sowie den Übersetzungsprozess zu beschreiben.<sup>102</sup> Sie befasst sich u.a. mit der Beleuchtung folgender Schwerpunkte: Übersetzungsvorgänge, Übersetzungsschwierigkeiten, Methoden der Übersetzung und die Übersetzungsstrategie. Zunächst sollen an dieser Stelle folgende Ansätze, die im Laufe der Geschichte des Übersetzens entstanden sind, genannt werden:

1. Ansätze, die das Übersetzen unter der Beachtung des Textes und seiner Funktionen behandeln
2. Ansätze, die sich auf die Transformationsgrammatik und die Universalientheorie vom Sprachwissenschaftler Chomsky stützen
3. Ansätze, die sich auf die Textlinguistik und die Arbeiten von Nida berufen<sup>103</sup>
4. Ansätze, die sich gegen eine wörtliche Übersetzung aussprechen und statt dessen eine sinngemäß-freie Übersetzung favorisieren
5. Ansätze, die das Übersetzen als reales Handeln in realen Kommunikationssituation diskutiert haben

Eine ausführliche Darstellung all dieser Ansätze wird hier nicht angestrebt. Es werden nur die Punkte erläutert, die für die Vorgehensweise der vorliegenden Arbeit von großer Bedeutung sind.

Der Grund für eine Unübersetzbarkeit ist für Humboldt die Uneinheitlichkeit der Einzelsprachen. Er meinte damit, dass nicht jedes Wort einer Sprache ein Äquivalent in einer anderen Sprache

---

<sup>101</sup> Vgl. dazu Bartenschlger (1995:30): „Übersetzungstheorie ist ein Reizwort für viele – auch hochklassige – Übersetzer. Sie betrachten sie als eine praxisferne, akademische, für ihre Arbeit irrelevante Disziplin. Denn sie erwarten von ihr, was sie nicht geben kann, griffige Regeln und Maßstäbe für ihre Arbeit“.

<sup>102</sup> Vgl. auch dazu Stegeman (1991:19-27).

<sup>103</sup> Ausführliche dazu siehe Kvam (2009:11-12).

hat.<sup>104</sup> Schleiermacher hat sich auch im 19. Jahrhundert mit den Schwierigkeiten der Übersetzung beschäftigt und stellte fest, dass man bei der Übersetzung auf verschiedene Texttypen achten muss. Diese Texte könnten nach seiner Auffassung entweder Texte, die über eine Angelegenheit berichten (z.B. Artikel in einer Zeitung oder Zeitschrift), oder andere Texte, in denen man seinen eigenen Eindruck verfasst (Ein Beispiel hierfür wäre die wissenschaftlichen Texte). Demnach ging Schleiermacher auf die Sprachausdrücke ein, die in verschiedenen Sprachen gleich vorkommen und andere, die Einstellungen enthalten und sich im Laufe der Zeit verändern.<sup>105</sup> Die Unübersetzbarkeit einer Sprache hatte Schleiermacher damit begründet, dass die Personen unterschiedliche Denkweisen haben, deshalb können sie sich nicht leicht mit den Angehörigen anderer Sprachengruppen verständigen.

Jedes reine Denken nähert sich aber nur im *Streitgespräch* dem Wissen und ist als streitendes Denken ein gesprochenes, in Sprache geäußertes Denken. Mit Humboldt und Herder betrachtet Schleiermacher Sprache jedoch als eine historisch wandelbare Größe, und die Reflexion auf die enge Verbindung von Sprache und Denken, die Einsicht in die Vielfalt der Sprachen, ihre Arbitrarität und permanente Dynamik, die besonders in der Dialektikvorlesung von 1822 und in der 1833 geschriebenen Einleitung zur Dialektik hervortritt, bleibt nicht ohne Konsequenz für den Status der Dialektik selbst.<sup>106</sup>

In der modernen Sprachwissenschaft wird die Unübersetzbarkeit des Textes in der Betrachtung gestellt und folglich die Ansicht weit verbreitet ist, dass alles in jeder Sprache in irgendeiner Form ausdrückbar sei.<sup>107</sup> Praktische linguistische Modelle versuchten, den Übersetzungsprozess in zwei Etappen zu beschreiben.<sup>108</sup> Zunächst wird in der ersten Etappe der Ausgangstext zerlegt und in die Zielsprache umkodiert. In der zweiten Etappe wird der Zieltext

---

<sup>104</sup> Vgl. dazu Weglarska (2010:206).

<sup>105</sup> Vgl. dazu Stolze (2005:26-31).

<sup>106</sup> Schmidt (2005:210).

<sup>107</sup> So schreibt Panasiuk (2005:157): „Trotz der Verschiedenheit der Kodes untereinander besteht die Möglichkeit der Kommunikation zwischen den Menschen gerade in der Möglichkeit der Übersetzbarkeit der Bedeutung verschiedener Sprachen ineinander infolge der Ähnlichkeit kognitiver kultureller bzw. sprachlicher (semiotischer) Räume, Sphären, in denen sich die Bedeutungen gestalten“.

<sup>108</sup> Details siehe auch Albrecht (1973:18-28).

zusammengebracht. Das heißt, dass ein Übersetzungsprozess als Analyse des Ausgangstexts beschrieben werden kann, die sich nach einer Klassifizierung in Übersetzungseinheiten ziehen. Für sie werden Einheiten im Zieltext eingestellt, aus denen demnach der Zieltext erzeugt wird.<sup>109</sup>

Hinterher hat Koller<sup>110</sup> auf dieser Basis zwischen vier Formen von Übersetzungseinheiten differenziert. Sie sind wie folgt:<sup>111</sup>

1. Die Übersetzungseinheit des Wortes
2. Die Übersetzungseinheit des Syntagmas
3. Die Übersetzungseinheit des Satzes
4. Die Übersetzungseinheit des Textes

In diesem Zusammenhang bezeichnet man den französischen Linguisten Jacques Derrida als Hauptvertreter der Dekonstruktions-  
theorie, die er in Anlehnung an das Differenzkonzept Ferdinand de Saussure Mitte der sechziger Jahre entwickelt hatte.

Derrida wird im Allgemein als „Hauptvertreter der Dekonstruktion“ (Nünning 107) beschrieben. Sein Ansatz stelle die „westlich-metaphysische Tradition des Logozentrismus“ (Nünning) infrage, und sein Hauptanliegen sei die Reflexion über kulturelle Systeme und Konzepte (Nünning 107). Derridas Theorie vom Dekonstruktivismus hat sich außerdem aus der Kritik an Strukturalismus und dessen Hauptvertreter Ferdinand de Saussure entwickelt.<sup>112</sup>

Ferdinand de Saussure hat eine Unterscheidung von Sprachsystem (langue) und Rede (parole) angeführt, d.h. der Einsatz des Sprachsystems in realer Situation.<sup>113</sup>

Anschließend ist auch auf Jakobson hinzuweisen, der die Auffassung vertreten hatte, dass man einen Text durch eine

---

<sup>109</sup> Vgl. dazu Nord (2002:16-19).

<sup>110</sup> In seinem Buch „Einführung in die Übersetzungswissenschaft (1987:84-100).“

<sup>111</sup> Vgl. dazu Kranjčič (2010:106).

<sup>112</sup> Blanck (2006: 19).

<sup>113</sup> Bei Springer (1994:101) steht u. a. folgendes zu lesen: „Der geistiger Vater des Strukturalismus, Ferdinand de Saussure, war, indem er den Gegensatz von „langue“ (als Norm aller Sprachäußerungen) und „parole“ (als jeweilige, aktualisierte Rede) herausarbeitete, zu der Defintion gelangt, dass die Sprache ein System von Zeichen ist. Er vergleicht sie mit einem Schachspiel, bei dem sich jeder Spieler dem System der Spielregeln einfügen müsse. Die Zeichen dieses Systems sieht Saussure als willkürlich (*arbitraire*) an“.

Interpretation sprachliche Zeichen mit Hilfe anderer Zeichen oder mittels einer anderen Sprache oder durch Zeichen nicht sprachlicher Zeichensysteme (z.B. Verkehrsschilder) übersetzen kann.

So unterscheidet Jakobson drei grundsätzliche Arten der Übersetzung:

1. die *INTRALINGUALE* Übersetzung oder *Paraphrase*, die ein sprachliches Zeichen mit einem anderen derselben Sprache wiedergibt;
2. die *INTERLINGUALE* Übersetzung oder *Translation* im eigentlichen Sinne, die sprachliche Zeichen einer Ausgangssprache mit den entsprechenden einer anderen wiedergibt; und
3. die *INTERSEMIOTISCHE* Übersetzung oder *Transmutation*, die Zeichen eines semiotischen Systems durch die Zeichen eines anderen semiotischen Systems wiedergibt, beispielsweise sprachliche Zeichen durch nichtsprachliche, wie Musik, Tanz, Bild, Film etc.<sup>114</sup>

Danach kamen die Kommunikationsmodelle, die den Übersetzungsprozess als Bestandteil eines zweisprachigen Kommunikationsakts aufgefasst haben.

In diesem Zusammenhang wurden nach dem zweiten Weltkrieg der Kode-Begriff von Otto Kade in Leipzig für das Übersetzen und der Terminus „Translation“ als ein Oberbegriff für Übersetzen und Dolmetschen eingeführt.<sup>115</sup>

Weiterhin soll nach Katharina Reiss ein besonderes Augenmerk auf die Texte als große Einheiten legen, denn die Struktur eines Textes hat einen großen Einfluss auf die Übersetzung.

Aufgrund der Äquivalenzbeziehung von Ausgangstext und Zieltext hat Katharina Reiß in *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik* Kriterien für eine ausgangstextabhängige Übersetzungskritik ausgearbeitet. Nach Katharina Reiß kann man eine Übersetzung überhaupt objektiv bzw. sachgerecht beurteilen, wenn Original und Übersetzung anhand konkreter Kriterien gegenübergestellt und verglichen werden. Die von Katharina Reiß vorgeschlagenen Kriterien für die Übersetzungskritik beziehen sich u.a. auf texttypische Merkmale und innen- wie außersprachliche Instruktionen.<sup>116</sup>

---

<sup>114</sup> Levin (2010:89).

<sup>115</sup> Vgl. dazu. Siever (2010:52-54).

<sup>116</sup> Nianci (2007:296).

Eine sprachenpaarbezogene Übersetzungstheorie<sup>117</sup> wird vom Linguist Catford entwickelt. Es handelt sich dabei um die Relation im Sprachenpaar sowohl auf der lexikalischen als auch auf der syntaktischen Ebene. Die Sprache wird hier auf verschiedenen Ebenen untersucht: Situation, Grammatik, Phonologie, Lexikon und Orthographie.<sup>118</sup>

Wilss hat sich mit dem Übersetzungsprozesses, der beim Übersetzen abläuft, befasst. Die Übersetzungswissenschaft untersucht laut ihm auf sprachenpaarbezogene Weise interlinguale Transfervorgänge. Demnach stellte er fest, dass man beim Übersetzen nicht Wörter oder Sätze übersetzt, sondern Texte, daher sei der Übersetzungsprozess textbezogen zu definieren.

Die Aufgabe der Übersetzungswissenschaft sieht Wilss darin „auf sprachenpaarbezogene und sprachenpaarübergreifende Weise interlinguale Transfervorgänge und die ihnen zugrundeliegenden parolebezogenen mentalen Operationen“ (Wilss 1980, 9) zu untersuchen, um „den Transfer vom ausgangssprachlichen Text zum zielsprachlichen Text zu faktorisieren“, das heißt, „die einzelnen Faktoren zu einem in sich schlüssigen Beschreibungs- und Erklärungsmodell zusammenzufassen“ (Wilss 1977, 72).<sup>119</sup>

Nord fügte hinzu, dass die Sprachkompetenz sowohl in Muttersprache als auch Fremdsprache als Grundlagen des Übersetzungsunterrichts ein ausreichendes Niveau zu Wege gebracht haben müsse.<sup>120</sup>

Hönig/Kußmaul haben sich auch mit einem Lehr- und Arbeitsbuch zum Übersetzen befasst. Es handelt sich dabei um Strategie der

---

<sup>117</sup> Gernig (1999:17) ist zuzustimmen, wenn er darauf hinweist, dass „zum Gegenstandsbereich der Übersetzungswissenschaft allgemein gesprochen alle Probleme gehören, die sich in der Übersetzungspraxis stellen. Dabei geht es einerseits um die Analyse der Sprachenpaarbezogenen Übersetzungsschwierigkeiten in einem systematischen Zusammenhang und andererseits um die Anwendung sprachphilosophischer, hermeneutischer, sprach- und literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse auf das Übersetzen“.

<sup>118</sup> Vgl. dazu Siever (2010:42).

<sup>119</sup> Siever (2010:69).

<sup>120</sup> Vgl. dazu auch Jung (1999:27): „Übersetzen im Unterricht ist aus fremdsprachendidaktischen, übersetzungstheoretischen und aus berufspraktischen Erwägungen heraus unter Druck geraten. Eingesetzt hat diese Kritik mit der Ablösung der alten Grammatik-Übersetzungsmethode durch audiolinguale, audiovisuelle und kommunikative Ansätze. Seitdem gilt Übersetzen nicht nur als schädlich für den gesteuerten Fremdsprachenerwerb, sondern auch – wegen der Komplexität des translatorischen Prozesses – als testtheoretisch unzuverlässiger Kompetenzmesser“.

Übersetzung, wodurch die Handlungsbesonderheit der Sprachverwendung im Übersetzen aufgezeigt wird.<sup>121</sup>

### 1.1.5 Zum Äquivalenzbegriff

Es ist hier noch anzumerken, dass man das Übersetzen mithilfe von linguistischen Methoden kontrollieren bzw. lehren kann. Festzuhalten bleibt, dass das Übersetzen nicht nur ein Vergleich von zwei Grammatikformen verlangt, sondern Texte, die bestimmte Inhalte befördern.<sup>122</sup>

In diesem Zusammenhang spricht man von dem Begriff Äquivalenz, der als der höchste Wunsch bei der Übersetzung von einer Sprache zu den anderen gilt.

Vermeer<sup>123</sup> versteht unter dem Begriff *Äquivalenz* eine „Gleichsetzung (durchaus nicht unbedingt „Gleichwertigkeit“) von zwei Phänomenen (evtl. aus zwei verschiedenen Kulturen, Sprachen [usw.]), bei denen einige (meist denotative) Merkmale situativ bedingt für übereinstimmend gehalten und diese für den Vergleich als wesentlich angesehen werden [...]“.

Dabei ist zwischen einer Äquivalenz auf dem Wort-Niveau und einer Äquivalenz auf dem Text-Niveau zu unterscheiden. Bei der Äquivalenz auf dem Wort-Niveau handelt es sich grundsätzlich um die Lexikographie, während es bei der Beschäftigung mit dem Text-Niveau um die Übersetzungswissenschaft geht. Es ist natürlich nicht möglich, das Wort und den Text völlig gegeneinander abzugrenzen, da ein Text aus Wörtern und Sätzen besteht.

Es wurde bereits festgehalten, dass es bei dem Übersetzungsvergleich um eine Verbindung von Äußerungen und

---

<sup>121</sup> Vgl. dazu auch die Bemerkungen bei Kupsch-Losereit (1999:15): „Bei einem strategischen Vorgehen des Translators erhalten wir also folgende Abfolge von Schritten: Der Translator nimmt den AT und den Übersetzungsauftrag zur Kenntnis, präzisiert ihn eventuell noch. Er legt die kommunikative Funktion des ZT fest, wobei er sich an den pragmatischen Erwartungen seiner Rezipienten orientiert. Aus dieser kommunikativen Funktion leitet er die übersetzerischen Entscheidungen ab“.

<sup>122</sup> Vgl. dazu Albrecht (2005:76-80).

<sup>123</sup> Vgl. Vermeer (1992:349).



Texten<sup>124</sup> in der Ausgangsprache und Zielsprache handelt. In der Betrachtung des Verhältnisses zwischen Ausgangstext und Zieltext spielt das Problem der *Übersetzungsäquivalenz* eine wichtige Rolle, die verschieden definiert wird.<sup>125</sup>

Ausgehend von diesen Überlegungen hat Nida eine formale und dynamische Äquivalenz voneinander abgehoben.<sup>126</sup> Eine formale Äquivalenz versucht, den Inhalt und die Form (z.B. Wortstellung, Wortbildung) des Ausgangstextes in den Zieltext zu übertragen, während die dynamische Äquivalenz einen großen Wert auf den Zieltextleser legt und dessen Sprache mit ihren Konnotationen.

Die dynamische Äquivalenz soll bei ihm die Adäquatheit erreichen wie beim Ausgangstext. Die Übersetzung soll verständlich und nicht als Übersetzung erkennbar sein.

Für die Übersetzung wurden zwei hier besonders wichtige Punkte erwähnt: Nidas „formale Äquivalenz“ und „dynamische Äquivalenz“ (Nida 1964:159). Die erste besagt, dass die Zielsprache möglichst genau die Elemente der Ausgangsprache, und zwar in Form und Inhalt, wiedergeben soll, die formale Äquivalenz also ausgangssprachlich orientiert ist. Die zweite, die dynamische Äquivalenz, ist zielsprachenorientiert, da sie eine äquivalente Wirkung der Übersetzung anstrebt, sich also, soweit dies möglich ist, dem sozio-kulturellen Umfeld der Zielsprache anpaßt.<sup>127</sup>

Dennoch ist zu beachten, dass Koller<sup>128</sup> eine andere Vorstellung von der Übersetzungsäquivalenz als Nida hat. Für Koller sind fünf Äquivalenzarten vorhanden, die bei der Übersetzung eines Textes eine wesentliche Rolle spielen, nämlich: denotative Äquivalenz (den außersprachlichen Sachverhalt), konnotative Äquivalenz (die Art der Verbalisierung), textnormative Äquivalenz (die Text- und Sprachnormen), pragmatische Äquivalenz (den Empfänger) und formalästhetische Äquivalenz (ästhetische, formale und individualstilistische Eigenschaften des ausgangssprachlichen

---

<sup>124</sup> Eine ausführliche Darstellung der Textlinguistischen Grundlagen der Übersetzung findet sich in: Kapitel II, Abschnitt 2 der vorliegenden Arbeit.

<sup>125</sup> Vgl. Gallagher (1998:1).

<sup>126</sup> Vgl. dazu Prunč (2007:96).

<sup>127</sup> Stark/Hartwig (1988:178).

<sup>128</sup> Vgl. Koller (1992:216).

Textes).<sup>129</sup> Die denotative Äquivalenz bezieht sich auf den außersprachlichen Sachverhalt, der in einem Text vermittelt wird,<sup>130</sup> während die konnotative Äquivalenz sich beim Übersetzen auf drei Dimensionen konzentriert,<sup>131</sup> und zwar:

1. stilschichte Dimension
2. soziolektale Dimension
3. geographische Dimension

Der Schwerpunkt der textnormative Äquivalenz liegt auf der Betrachtung der textgattungsspezifischen Merkmale wie z.B. Sprachnormen. Die Hauptaufgabe der textnormativen Äquivalenz besteht vor allem darin, die Textgattung des Originals mit deren spezifischen Eigenschaften zu bewahren.<sup>132</sup>

Weiterhin beschreibt die pragmatische Äquivalenz die Situation des Empfängers, der den Text auf der Basis seiner Verstehensvoraussetzungen rezipieren soll.<sup>133</sup>

Die pragmatische Äquivalenz zwingt den Übersetzer, sich am Fachwissen des ZT-Rezipienten zu orientieren. Schließlich sind bei der textnormativen Äquivalenz die verschiedenen Text- und Sprachnormen zu berücksichtigen. Koller nennt in diesem Zusammenhang u.a. Funktionalstil und Textsorte.<sup>134</sup>

Die formalästhetische Äquivalenz soll dazu dienen, die besonderen Eigenschaften des Ausgangstextes zu behandeln. Dem wäre noch hinzufügen, dass sie für eine literarische Übersetzung von großer Bedeutung ist.<sup>135</sup>

---

<sup>129</sup> Vgl. auch dazu Arntz (2001:28).

<sup>130</sup> Prunč (2007:59) formuliert: „Denotative Äquivalenz liegt nach Koller dann vor, wenn das ausgangs- und das zielsprachliche Element den gleichen außersprachlichen Sachverhalt, der durch einen Text vermittelt wird, treffen. Zentraler Gegenstandsbereich der Beschreibung denotativer Äquivalenzbeziehungen ist die Lexik, weil, wie Koller feststellt, „*hier die Sprachen am produktivsten sind bzw. sein müssen*“ (Koller 2004:228)“.

<sup>131</sup> Vgl. dazu Levin (2010:76).

<sup>132</sup> Vgl. dazu Wille (2003: 62).

<sup>133</sup> Vgl. dazu Prunč (2007:66).

<sup>134</sup> Siever (2010:63).

<sup>135</sup> Wie von Gernig (1999:24-25) angeführt, ist hierbei zu betrachten: „Da Äquivalenz auf Wort-, Syntagma-, Satz-, oder auch Textebene angesiedelt werden kann, unterscheidet er erstens die so genannte *denotative* Äquivalenz, die sich auf

Formal-ästhetische Gestaltungsmittel und Ausdrucksformen finden sich selbstverständlich nicht nur in literarischen Texten; treten sie in nicht-literarischen Texten auf, haben sie dort in der Regel einen anderen Stellenwert. Formal-ästhetische Qualitäten sind *konstitutiv* für literarische Texte, d.h., ein literarischer Text, der dieser Qualitäten verlustig geht, verliert seine Literarizität. Das gilt in der Regel nicht für Sachtexte, die auch in „ent-ästhetisierter“ Form ihre Sachtextfunktion(en) erfüllen können.<sup>136</sup>

Doch ist Äquivalenz zwischen Ausgangstext und Zieltext nicht in jedem Fall erreichbar. Daher haben Reiss/Vermeer<sup>137</sup> (Skopostheorie) zwischen den Termini *Äquivalenz* und *Adäquatheit* unterschieden. Dass dies so ist, liegt ganz entscheidend an der Funktion der Übersetzung. Wenn sie nicht mehr der Funktion des Originals gleichkommt, „kann eine gute Übersetzung niemals äquivalent, sondern nur adäquat sein“.<sup>138</sup>

Wir werden später auf die Äquivalenz bei der Übersetzung vom Deutschen ins Arabische ausführlicher eingehen. Im Folgenden wird versucht, die Fachübersetzung kurz zu erläutern, um nützliche Ausgangspunkte für die Diskussion im empirischen Kapitel der vorliegenden Arbeit zu gewinnen.

### 1.1.6 Was ist eine Fachübersetzung?: eine allgemeine Beobachtung

Bei der Fachübersetzung geht es vor allem um die Übersetzung fachlicher Bezeichnungen, die meistens mit der Gemeinsprache konfrontiert sind.<sup>139</sup>

Doch stehen Fachsprache und Gemeinsprache nicht losgelöst voneinander und beeinflussen beide die Fachübersetzung stark. Diesbezüglich steht bei Heller<sup>140</sup> u.a. folgendes zu lesen:

---

den außersprachlichen Sachverhalt bezieht, zweitens die *konnotative* Äquivalenz, die sich auf die mit der Auswahl der sprachlichen Mittel verbundenen Konnotationen bezieht, drittens die durch die gattungsspezifischen Normen bedingte *textnormative* Äquivalenz, viertens die mit Empfängerbezug verbundene *pragmatische* Äquivalenz und fünftens die *formal-ästhetische* Äquivalenz“.

<sup>136</sup> Koller (2004:253, zit.n. Vural-kara 2010:42).

<sup>137</sup> Vgl. Reiss/Vermeer (1984:139-140).

<sup>138</sup> Vgl. Gallagher (1998:19).

<sup>139</sup> Vgl. dazu Schmitt (1989:175-176).

<sup>140</sup> Heller (1999:143).

Heute besteht grundsätzlich Übereinstimmung, dass Fachsprache nicht losgelöst von der Gemeinsprache zu betrachten ist. Entsprechend wird auch im Rahmen der fachsprachlichen Übersetzer Ausbildung auf gemeinsprachliche Kompetenz großer Wert gelegt. Im praktischen Umgang mit fachgebundenen Übersetzungstexten scheint den nicht-fachsprachlichen Elementen jedoch weiterhin eine eher stiefmütterliche Behandlung zuzukommen.

Früher hat sich die Darstellung der Fachsprache lediglich auf den Wortschatz der Sprache konzentriert. Derzeit geht die Fachsprache mehreren Gebieten wie z.B. Wortschatz, Morphologie, lexikalischer und grammatischer Sprachmittel nach.<sup>141</sup> Dazu trägt bei, dass man folgende Schwerpunkte bei der Fachübersetzung betrachten muss:<sup>142</sup>

- Verständlichkeit
- Exaktheit und Vagheit
- Anonymität
- Ökonomie/Kondensation
- Explizitheit/Redundanz

In Bezug auf die Untersuchung der vorliegenden Arbeit fällt zunächst auf, dass es sich erforderlich macht, die Gemeinsprache von der Fachsprache sowohl im Arabischen als auch im Deutschen zu unterscheiden.

Wie bei allen andern Sprachen der Welt umfassen die Fachsprachen des Arabischen und des Deutschen ein besonderes Vokabular, das eine exakte Klarheit innerhalb eines Fachgebiets möglich macht.<sup>143</sup>

Zum einen handelt es sich bei einer Gemeinsprache um eine Sprache, die allgemein verwendet wird und allen Angehörigen einer Sprachgemeinschaft plausible Sprache ist. Zum anderen bezieht sich die Fachsprache als eine Variante der Gemeinsprache auf ein bestimmtes Fachgebiet, wie z.B. Landwirtschaft, Medizin, Erdöl, Sozial, Recht.

---

<sup>141</sup> Vgl. Reinart (2009:119-143).

<sup>142</sup> Vgl. dazu Felder (2009:50-51).

<sup>143</sup> Vgl. dazu Wein (2010:3).

Man hebt hervor, dass die Fachtermini in den meisten Fällen aus gemeinsprachlichen Ausdrücken entstehen<sup>144</sup> und durch die häufige Verwendung in sich wiederholenden Kontexten ihre fachliche Relevanz aufbauen.<sup>145</sup>

Der Zusammenhang von Fach- und Gemeinsprache ist komplex und gehört zu den zentralen Fragen der Fachsprachenforschung. Standard- oder Gemeinsprache (auch Allgemeinsprache) wird öfter als Gegenpool zur Fachsprache betrachtet, um auf diese Weise Fachsprache gegen andere Erscheinungsformen der Gesamtsprache abzugrenzen.<sup>146</sup>

Im Arabischen wurden die arabische Wörter einer wissenschaftlichen Fachrichtung zum ersten Mal durch Abū Ḥanīfa ad-Dīnawarī (*gest.* 895) in seinem Buch *Kitāb an-nabāt* كتاب النبات, einen Kekikon über Botanik und Pharmakologie systematisch festgehalten.

Man darf aber hier auch Al-Ḥwārizmī, Al-Kindī, Ibn Sīnā', Al-Fārābī und Al-Bīrūnī nicht vergessen, die in ihrer Zeit die Terminologien des Rechts, der Metrik, der Logik, der Mechanik und Astronomie geprägt hatten und welche zum Teil bis heute in Benutzung sind. Für das moderne Hocharabisch gilt, dass die Fachausdrücke stark von modernen europäischen Sprachen wie z.B. Französisch, Italienisch und Englisch beeinflusst wurden.<sup>147</sup>

Offensichtlich nehmen die Termini technisch eine besondere sprachliche Stellung im Wortschatz ein. In der Tat wird jede Wissenschaft durch einen einengen Wortschatz gekennzeichnet, und das war den Arabern des Mittelalters auch kein Geheimnis – sie hatten sogar einen Terminus

---

<sup>144</sup> Bei Wolski (2011:479) steht u.a. folgendes zu lesen: „Fächer, Disziplinen, Fachgebiete, Branchen und die damit verbunden Berufe entwickeln eigene Formen der Sprachverwendung, die man üblicherweise als *Fachsprachen* bezeichnet. Auffälligstes Kennzeichen von Fachsprachen sind ihre eigenen Ausdrücke, in denen sich in entsprechenden Fachtexten das zu einem Gebiet gehörende Fachwissen spiegelt, und die man als *Fachterminologie* bezeichnet, falls Präzision angestrebt bzw. erreicht wird. In vielen Bereichen ist die Fachsprache aber nicht präziser als die Gemeinsprache bzw. Alltagssprache, was die verwendeten Ausdrücke angeht. Stärker abgrenzbar sind Besonderheiten der Fachsprachen von solchen des dichterischen Sprachgebrauchs. Außer im lexikalischen Bereich, hier vor allem bei Vorhandensein von Termini, lassen sich fachsprachliche Texte aber auch durch eigene Textsorten und manche Eigenarten der Satzkonstruktion von der so genannten *Gemeinsprache* abgrenzen“.

<sup>145</sup> Vgl. dazu Arntz/Picht (1995:20).

<sup>146</sup> Leunikava (2011:9).

<sup>147</sup> Blohm (1998:1610).

technisches für Fachsprache als solche geprägt, und sie haben genau verstanden, wie Fachausdrücke sich vom normalen Sprachgebrauch wesentlich unterscheiden, in welchem ihre Bedeutung rein konventionell ist. Daher die arabische Benennung *muṣṭalah* für „Terminus technisches“, d.h. „das Vereinbare“, das, womit die Wissenschaftler unter sich einverstanden sind.<sup>148</sup>

Für die weitere Entwicklung der Fachsprache im Arabischen wurden folgenden Sprachakademien mit dem Hauptziel etabliert, die arabische Sprache in der wissenschaftlichen Disziplin zu unterstützen:

- A. Die Sprachakademie in Syrien (1919)
- B. Die Sprachakademie in Ägypten (1932)
- C. Die Sprachakademie in Irak (1947)
- D. Die Sprachakademie in Marokko (Das Ständige Büro zur Koordinierung der Arabisierung in Rabat). (1961)
- E. Die Sprachakademie in Jordanien (1976)
- F. Die Sprachakademie in Algerien (1984)<sup>149</sup>

Für das Deutsche stellt Liimatainen<sup>150</sup> fest, dass sich die Sprachwissenschaftler im 20. Jahrhundert ausgiebig mit dem Fachwortschatz und der Terminologie befasst haben. In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts ist auffällig, dass die Auseinandersetzung mit dem Fachtext von großer Bedeutung ist. In Deutschland wurden laut Liimatainen<sup>151</sup> verschiedene Reihen gegründet, die sich intensiv mit der Fachsprache beschäftigen.

Einige Beispiele hierfür sind wie folgt:

- A. Leipziger Fachsprachen-Studien
- B. Forum für Fachsprachenforschung (= FFF, Tübingen)
- C. Hamburger Arbeiten zur Fachsprachenforschung

---

<sup>148</sup> Carter (1993:130).

<sup>149</sup> Blohm (1998:1610).

<sup>150</sup> Vgl. Liimatainen (2008:27).

<sup>151</sup> Vgl. Liimatainen (2008:27).

Auf die arabischen und deutschen Fachsprachen soll noch näher im empirischen Teil der vorliegenden Arbeit eingegangen werden, während im Folgenden zunächst wesentliche Schwierigkeiten bei der Fachübersetzung im Allgemeinen verdeutlicht werden.

### 1.1.7 Schwierigkeiten bei der Fachübersetzung: eine allgemeine Betrachtung

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, auf die Übersetzungsschwierigkeiten nach Nord<sup>152</sup> einzugehen, die sie insgesamt in vier Kategorien gegliedert hat. Sie werden in folgender Abbildung zusammenfassend veranschaulicht:

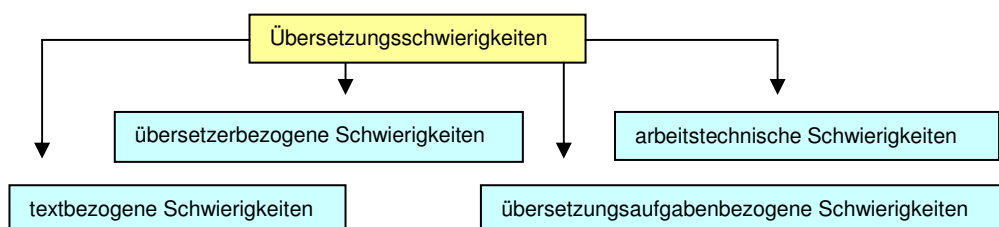


Abb. 2 (Die Übersetzungsschwierigkeiten in Anlehnung an Nord, 1995:174).

Wichtig ist bei den textbezogenen Schwierigkeiten vor allem, dass sie vorkommen, wenn den Inhalt des Ausgangstextes undeutlich ist, wobei es darauf hinausläuft, den Ausgangstext nicht verstehen zu können.<sup>153</sup>

Es wurde ebenso an anderer Stelle schon darauf hingewiesen,<sup>154</sup> dass übersetzungsbezogene Schwierigkeiten in enger Beziehung zu den Erfahrungen des Übersetzers stehen. Von besonderer Bedeutung sind darüber hinaus die übersetzungsaufgabenbezogenen und die arbeitstechnischen Schwierigkeiten. Auf diese werden wir im didaktischen Teil der vorliegenden Arbeit ausführlich eingehen, in dem wir den Versuch unternehmen werden, eine richtige Lösung für die oben genannten Schwierigkeiten bei der Übersetzung zu finden.

<sup>152</sup> Nord (1995:174).

<sup>153</sup> Verständnisschwierigkeiten

<sup>154</sup> Siehe hierzu auch 1.1.3

Die subjekten Übersetzungsschwierigkeiten sind nicht Grundlage für die Lernziele, werden aber stets berücksichtigt und durch beständiges Korrigieren und Erläutern der Fehler im Zieltext und natürlich durch die Umsetzung der Lernziele weitgehend abgebaut.<sup>155</sup>

Ebenso sollen sprachenpaarspezifische Übersetzungsprobleme (Deutsch/Arabisch), insbesondere lexikalische und morphologische näher behandelt werden. Syntaktischen Probleme werden in der vorliegenden Arbeit weitgehend außer Acht gelassen.

### 1.1.8 Übersetzungsfehleranalyse

Übersetzungsfehleranalyse und kontrastive Linguistik sind miteinander eng verbunden. Hierbei kann auf Punkt 1.1.1 zurückverwiesen werden, in dem erklärt wurde, dass der Schwerpunkt der kontrastiven Linguistik auf der Auseinandersetzung mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zweier oder auch mehrerer Sprachen liegt.

Dementsprechend werden im Übersetzungsunterricht die Normen und Besonderheiten der Muttersprache betrachtet und mit den Besonderheiten der Fremdsprache detailliert verglichen.<sup>156</sup> Mit der Zeit wurde das Interesse darauf gelenkt, dass die Übernahme muttersprachlicher Strukturen beim Übersetzen eines Textes eine wesentliche Bedeutung hat, d.h.: der Übersetzer überträgt die linguistischen Formen der Muttersprache auf die Zielsprache.<sup>157</sup> Es liegt daher nahe anzunehmen, dass Schwierigkeiten und Fehler beim Übersetzen sich häufig auf die sprachsystembezogenen Abweichungen zwischen Fremdsprache und Muttersprache beziehen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der Begründung. Die höchstwahrscheinlichste ist die, dass der Übersetzer sich die

---

<sup>155</sup> Seiler de Duque (1997:112).

<sup>156</sup> Vgl. dazu Kleppin (1998:31), die diesem Punkt nachgeht und feststellt, dass „man Fehler voraussagen könnte, wenn man die Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen erkannt und beschrieben hätte. Man müsste dafür die Ausgangssprache (die Muttersprache bzw. Erstsprache) und die Zielsprache (die Sprache, die gelernt werden soll) analysieren und vergleichen, d.h. sie miteinander kontrastieren“.

<sup>157</sup> Zur Diskussion dieses Themas im Bezug auf Sprachenpaar Arabisch/Deutsch in dieser Arbeit siehe Kapitel IV



Fremdsprache durch die Übertragung der muttersprachlichen Merkmale aneignet. Von diesen Punkten ausgehend, schreibt Nord<sup>158</sup>:

Verstöße gegen diese Instruktionen sind Übersetzungsfehler. Dabei können analog zu der Kategorisierung der Übersetzungsprobleme auch die Übersetzungsfehler in die drei folgenden Kategorien eingeteilt werden:

→ pragmatische Übersetzungsfehler (PÜF): also Verstöße gegen die Funktionshierarchie und Verstöße gegen die Situationseinbettung (Deixis);

→ kulturelle Übersetzungsfehler (KÜF): Nichteinhaltung der durch den Übersetzungsauftrag geforderten Konventionen;

→ sprachliche Übersetzungsfehler (SÜF): Nichteinhaltung der zielsprachlichen Gebrauchsnormen, obwohl vom Übersetzungsauftrag gefordert, aufgrund von Interferenzen mit ausgangssprachlichen Strukturen.

Die Fehleranalyse soll dazu dienen, Fehler zu identifizieren, zu klassifizieren und letztendlich zu beschreiben. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse der Fehlerbeschreibung entwickelt die Fehleranalyse didaktische Methoden, um derartiger Fehler zu vermeiden. Als wesentliche Ergebnisse der kontrastiven Linguistik können in Anlehnung an Kleppin<sup>159</sup> folgende Unterschiede zwischen Übersetzungsfehler festgestellt werden:

- Übersetzungsfehler ist ein Fehler, den man als eine Abweichung von der geltenden linguistischen Norm charakterisieren kann
- Übersetzungsfehler ist ein Verstoß gegen die Konventionen der Sprachgemeinschaft
- Übersetzungsfehler ist das, was gegen grammatische Regeln verstößt
- Übersetzungsfehler ist ein Fehler, den man als eine Unstimmigkeit vom Sprachsystem bezeichnen kann
- Übersetzungsfehler ist das, was ein Muttersprachler in einer bestimmten Situationen nicht sagen kann („Lücke“).

---

<sup>158</sup> Nord (2002:130).

<sup>159</sup> Vgl. Kleppin (1998:19-20).

### 1.1.9 Zur Interferenz der Muttersprache im Übersetzungsunterricht

Interferenz ist bei der Übersetzung häufig deutlich zu erkennen. Es handelt sich dabei um „die störenden Einflüsse eines sprachlichen Systems (der Muttersprache oder einer anderen Fremdsprache) auf ein neues Sprachsystem, das erlernt werden soll“.<sup>160</sup> Hierbei ist zu beachten, dass man bei der Übersetzung mehrere Erscheinungsebenen der Interferenz auseinander hält:<sup>161</sup>

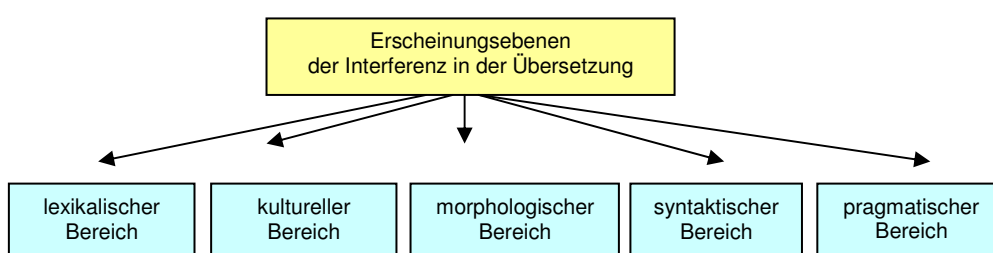


Abb. 3 (Erscheinungsebenen der Interferenz in der Übersetzung in Anlehnung an Kupsch-Losereit, 2004:543-550).

Zusätzlich ist zu beachten, dass die Übertragung muttersprachlicher Eigenarten auf die Zielsprache grundsätzlich ein *Transfer* ist. In diesem Zusammenhang kann man zwei Arten von Transfer unterscheiden:

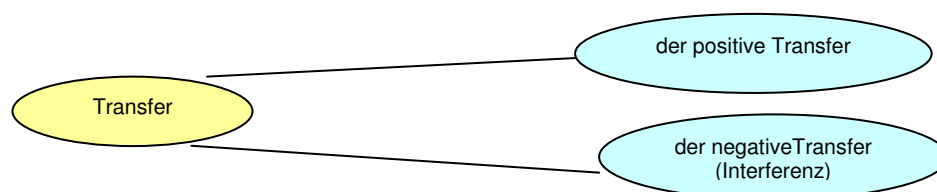


Abb. 4 (Transferarten in Anlehnung an Müller/Kupisch/Schmitz/Cantone, 2006:9).

Aus einem positiven Transfer erkennt man, dass der Übersetzer von der Muttersprache auf die Fremdsprache ergiebig übertragen und normgerechte Ausdrücke zur Aufführung gebracht hat.<sup>162</sup> Hauptverantwortlich für einen negativen Transfer (Interferenzfehler)

<sup>160</sup> Vgl. dazu Karbe (2000:127).

<sup>161</sup> Vgl. dazu Kupsch-Losereit (2004:543-550).

<sup>162</sup> Vgl. Merten (1997:74).

ist die Muttersprache, die dem Übersetzer beim Übersetzen des Ausgangstextes als Modell zur Verfügung steht.

Transfer kann sich sowohl positiv als auch negativ auswirken. Positiver Transfer führt zu einer Erleichterung im Erwerb der Zweitsprache, negativer Transfer verlangsamt den Erwerb.<sup>163</sup>

Es ist deshalb wichtig zu erörtern, dass, solange die muttersprachlichen Merkmale den Merkmalen der Fremdsprache gleichkommen, der Übersetzer nicht auf besondere Übersetzungsschwierigkeiten trifft. Quellen für Übersetzungsschwierigkeiten sind hingegen die Differenzen zwischen Muttersprache und Fremdsprache.

Dementsprechend kann also eine Muttersprache mögliche Fehlerquelle beim Übersetzen sein.<sup>164</sup>

Die klassische Interferenzauffassung entwickelte sich im wesentlichen im Anschluß an Lado (1957); sie bezog sich noch auf die direkte Übertragung linguistischer Strukturen. Etwas später hatte Lado (1972:15) eine eher psychologisch orientierte Transfer-Theorie (*transfer of learning*) entwickelt, die die kontrastive Linguistik und vor allem den kontrastiv orientierten FU beeinflusst hat.<sup>165</sup>

## 1.2 Kulturelle Grundlagen des Übersetzungsunterrichtes

Ein Blick in die Literatur beweist, wie problematisch es ist, den Gegenstandsbereich von Kultur einzugrenzen. Das liegt u.a. daran, dass die Auseinandersetzung mit der Begrifflichkeit durch zahlreiche Definitionen bzw. die Begriffsvielfalt erschwert ist.

Außerdem gibt es eine Vielzahl von theoretischen Ansätzen, die bestimmte Verhaltensmuster von Kulturen zu erfassen versuchen.<sup>166</sup>

Es wird nachfolgend veranschaulicht, wie wichtig es ist, die Bedeutung der interkulturellen Kommunikation zu betrachten, da sie im Rahmen der vorliegenden Arbeit von besonderer Relevanz ist.

---

<sup>163</sup> Müller/Kupisch/Schmitz/Cantone (2011:21).

<sup>164</sup> Siehe hierzu auch 1.1.7

<sup>165</sup> Uhlisch (1995:225).

<sup>166</sup> Vgl. Simonnas (2002:284).

### 1.2.1 Übersetzung als Kultur- und Sprachenarbeit im Deutschen und Arabischen

Es wurde bereits an anderer Stelle der vorliegenden Arbeit darauf hingewiesen, dass das Übersetzen eine soziale Beschäftigung ist, der „man in allen Menschheitsepochen begegnet“.<sup>167</sup>

Dementsprechend hat das Übersetzen im arabischen und deutschen Sprachraum eine sehr alte Geschichte. In der deutschen und arabischen Geschichte bestand die Aufgabe der Übersetzer darin, die wichtigsten Wissenschaftlichendisziplinen zugänglich zu machen.<sup>168</sup>

In diesem Zusammenhang erscheint weiterhin interessant, dass im 9. und 10. Jahrhundert Schriften der Mathematik, Medizin, Astrologie und Astronomie insbesondere aus der griechische Sprache ins Syrische und sodann vom Syrischen ins Arabische übersetzt wurde,<sup>169</sup> während im 12. Jahrhundert größtenteils aus dem Arabischen ins Lateinische<sup>170</sup> und im 13. Jahrhundert aus dem Arabischen ins Spanische übersetzt wurde.<sup>171</sup>

Der Kalif ‘Umar Ibn al-Ḥaṭṭāb gilt im arabischen Sprachraum als der Erste, der die Übersetzung der Bücher aus dem Persischen ins Arabischen gefördert hat.<sup>172</sup> Er hat den Diwān al-Ġund<sup>173</sup> und den Diwān al-Rasá'il<sup>174</sup> gegründet, um die Namen der Soldaten zu beantragen und ihre Löhne zu notieren.<sup>175</sup>

Für die weitere Entwicklung der Übersetzung in der arabischen Welt soll Yazīd Ibn ‘Abd al-Malik, der neunte Umayyaden Kalif, genannt werden.<sup>176</sup>

Die Werke aller Fachrichtungen, die ins Arabische übersetzt wurden, begünstigten die Verbreitung des Wissens und hatten dazu

<sup>167</sup> Vgl. Koller (2011:53).

<sup>168</sup> Vgl. Mülke (2008:120-122).

<sup>169</sup> Vgl. Strohmaier (2003:98-99).

<sup>170</sup> Vgl. Hoffmann (1986:146-147).

<sup>171</sup> Vgl. Bossong (2007:78-79).

<sup>172</sup> Vgl. al-Muṭairī (2007:451).

<sup>173</sup> „Soldaten-Diwan“ ديوان الجنود

<sup>174</sup> „Post-Diwan“ ديوان الرسائل

<sup>175</sup> Vgl. Naḡīb (2005:5).

<sup>176</sup> Vgl. Al Namlah (1992:64).

beigetragen, dass die Texte der Griechischen erhalten blieben. Ihre Übersetzung wurde vornehmlich durch die Abbasiden-Kalifen Harun ar-Rašīd und al-Ma'mūn gefördert, insbesondere durch die Gründung des „Hauses der Weisheit“ (Bait al-Ḥikma بيت الحكمة) in Baghdād als Zentrum für Übersetzung. Ḥunain Ibn Ishāq gilt als einer der berühmtesten Übersetzer der Abbasidenzeit. Er hat im „Haus der Weisheit“ zusammen mit seinen Mitarbeitern, darunter sein Sohn Ishāq und der Sohn seiner Schwester al-Dīmašqī, verschiedene Werke wie z.B. von Galenus, Platon und Aristoteles ins Arabische übersetzt. Ḥunain Ibn Ishāq hat während seiner Tätigkeit im „Haus der Weisheit“ in Bagdad eine Übersetzungsmethode entwickelt, die noch bis in die heutige Zeit verwendbar ist. Bei dieser Übersetzungsmethode handelt es sich um eine freie Übersetzung. Ḥunain und seine Mitarbeiter haben den Versuch unternommen, nicht Wort für Wort zu übersetzen, sondern den Gesamtsinn des Textes zu übertragen.<sup>177</sup> In diesem Bereich sind auch privilegierte Wissenschaftler wie z.B. al-Kindī, Ibn sīnā, al-Ḥasan Ibn al-Haiṭam und viele andere hervorgetreten.<sup>178</sup> Hierbei ist noch zu betonen, dass die Übersetzung im arabischen Sprachraum in der Zeit der Abbasiden eine eindrucksvolle Glanzzeit erlebt hatte.

In der arabischen Moderne (Nahḍa) betrachtet man die Ägypter als die ersten, die die Übersetzung im arabischen Sprachraum unterstützt haben. Die Übersetzer dieser Zeit haben sich in der arabischen Welt mit drei verschiedenen Übersetzungsrichtungen befasst. Sie sind: „Übersetzung aus dem östlichen Erbe“<sup>179</sup>, „Übersetzung aus dem westlichen Erbe“<sup>180</sup> und „Übersetzung aus dem arabischen Erbe in die andern Sprachen der Welt“.<sup>181</sup>

al-Ṭaḥṭāwī gilt als der bekannteste Übersetzer dieser Zeit, in der er u.a. aus dem westlichen Erbe (Frankreich) in die arabische Sprache übersetzt hat. al-Ṭaḥṭāwī hat in der Regierungszeit des ehemaligen ägyptischen Herrschers Muḥammad ʿAli die Möglichkeit,

<sup>177</sup> Vgl. Strohmaier (2003:99-101).

<sup>178</sup> Vgl. Ġiryū (2006:77).

<sup>179</sup> الترجمة من التراث الشرقي

<sup>180</sup> الترجمة من التراث الغربي

<sup>181</sup> الترجمة من التراث العربي الى لغات العالم الأخرى

nach dem Abschluss seines Arabischstudiums an der Al-Azhar Universität in Kairo eine Stipendiatengruppe nach Frankreich als Imam zu begleiten.

Während seines Aufenthalts in Paris hatte er aufgrund seiner Begeisterung für Frankreich bzw. Europa die französische Sprache erlernt. Nach seiner Rückkehr hatte er zunächst als Übersetzungslehrer für französische Sprache gearbeitet und danach wurde er zum Leiter der Madrasat al-ʿAlsun ernannt.<sup>182</sup>

Man stellt fest, dass z.B. die Übersetzung des Rhetorikbuches von Aristoteles einen gewissen Einfluss auf die arabische Rhetorik hatte.<sup>183</sup> Die wichtigsten Arabischübersetzer, die aus der deutschen Literatur übersetzt haben, sind: al-ʿAqqād (العقاد), Badawī (بدوي) und Muḥammad ʿAwaḍ Muḥammad (محمد عوض محمد).<sup>184</sup>

Im deutschen Sprachraum wird angenommen, dass im römischen Reich Schriften entstanden, die gegen wörtliche Übersetzung waren. Der Philosoph Cicero,<sup>185</sup> der als bedeutender Übersetzer seiner Zeit gilt, war für die freie Übersetzung.<sup>186</sup> Der Dichter Horaz teilte auch diese Ansicht.<sup>187</sup> Dem wäre in diesem Zusammenhang hinzufügen, dass Hieronymus der erste war, der das alte Testament aus dem Hebräischen ins Lateinische übersetzte, während im 16. Jahrhundert die Bibel aus dem Lateinischen dann ins Deutsche von Martin Luther übersetzt wurde.<sup>188</sup>

Laut Stolze<sup>189</sup> spielte am Anfang des 19. Jahrhunderts in Deutschland die Epoche der Romantik eine wichtige Rolle für die literarische Übersetzung. Hierbei sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass der wichtigste theoretische Beitrag zum Übersetzen in dieser Zeit von dem deutschen Philosophen Schleiermacher stammt.<sup>190</sup> Shakespeares Dramen gehören auch zu den bekannten Übersetzungen dieser Zeit. Auch Goethe beschäftigte sich intensiv

<sup>182</sup> Vgl. al-Ġuburī (2001:263-267).

<sup>183</sup> Vgl. al-ʿAbd (1998:4-10).

<sup>184</sup> Vgl. al-ʿAbd (1998:67).

<sup>185</sup> Vgl. dazu Woll (1988:341-349).

<sup>186</sup> Vgl. Snell-Hornby/Kadric (1995:29-30).

<sup>187</sup> Vgl. Prutz (2009:150-151).

<sup>188</sup> Vgl. Cercel (2009:8-9).

<sup>189</sup> Vgl. Stolze (2005:27).

<sup>190</sup> Vgl. dazu auch Gernig (1999:19-20).

mit der Theorie des Übersetzens. Er vertrat die Auffassung: Übersetzen sei ein bedeutendes Mittel zu Realisierung der Universalität.<sup>191</sup> Damit man mit den osmanischen Herrschern damals Kontakt aufnehmen und Handel fördern konnte, hatte Kaiserin Maria Theresia in Wien die *Diplomatische Akademie*, die bis heute existiert, eingerichtet. Ihre Aufgabe bestand darin, Übersetzer auszubilden.<sup>192</sup> Diese Übersetzer haben im religiösen Leben, im Handel, in der Verwaltung und in der Armee gearbeitet.

Schließlich ist zu berücksichtigen, dass die Übersetzung eine Kultur- und Spracharbeit ist. Ihre Aufgabe ist „eine kommunikative Herausforderung, die unter zwei Aspekten gesehen werden muss: dem Aspekt des Kulturkontakts und dem Aspekt des Sprachkontakts“.<sup>193</sup>

### 1.2.2 Allgemeiner Überblick über Kultur und Kommunikation Begriffe

Obwohl es schwer ist, eine Definition für den Begriff *Kultur* zu finden, herrscht im Definitionsdialog Übereinstimmung in der Betrachtungsweise von Kultur als „Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Lebensäußerungen einer Gemeinschaft, eines Volkes“.<sup>194</sup> Trompenaars<sup>195</sup> bezeichnet Kultur auch als den Weg, auf den menschliche Gesellschaften zur Lösung von Problemen gelangen.<sup>196</sup> Nach Kutz Ansicht<sup>197</sup> nehmen die Zugehörigen

---

<sup>191</sup> Bei Lange (2002:180) steht u.a. folgendes zu lesen: „Goethe sah im Übersetzen „eines der wichtigsten Geschäfte“ im „allgemeinen Weltverkehr“ (Goethe 1962, 429)“.

<sup>192</sup> Vgl. <<http://www.uebersetzerportal.de/nachrichten/n-archiv/2004/2004-09/2004-0910.htm>>, [14.10.2011].

<sup>193</sup> Vgl. Koller (2011:54).

<sup>194</sup> DUDEN (2001:557). Für eine ausführliche Diskussion der Sprache und Kultur siehe Witte (2000:11-20) und Merten (1995:17-36).

<sup>195</sup> Vgl. Trompenaars (1993:1).

<sup>196</sup> So stellt Göhring (1978:10) zit. n. Floros (2002:76) ganz fest: „Kultur ist all das, was man wissen, beherrschen und empfinden können muß, um beurteilen zu können, wo sich Einheimische in ihren verschiedenen Rollen erwartungskonform oder abweichend verhalten, und um sich selber in der betreffenden Gesellschaft erwartungskonform verhalten zu können, sofern man dies will und nicht etwa bereit ist, die jeweils aus erwartungswidrigem Verhalten entstehenden Konsequenzen zu tragen [...]“.

<sup>197</sup> Vgl. Kutz (2002:145).

verschiedener Kulturen das Leben in differenzierender Weise wahr. So kann sich z.B. die Wahrnehmung von Symbolen, Farben oder Kleidung von Kultur zu Kultur unterscheiden bzw. können alle diese kulturellen Zeichen verschiedene Assoziation auslösen.

Mudersbach<sup>198</sup> hat in seinem Artikel über „Kultur braucht Übersetzung. Übersetzung braucht Kultur (Modell und Methode)“ erklärt, dass jedes Kultursystem sich auf einen bestimmten Lebensbereich im Leben einer Gemeinschaft bezieht. Hall<sup>199</sup> bestätigt dies, wenn er feststellt, dass eine Ebene der Kultur existiert, die die Verhaltensregeln der Menschen bestimmt und dazu hinzufügt, die Identität eines Volkes zu schaffen. Das heißt, dass der Begriff Kultur die Einstellungen, Verhaltensweisen, Wissenschaft, Religion, Kunst und Sprache eines Volkes umfasst, die in engem Zusammenhang stehen. Hall schlägt zwei Schlüsselemente der Kultur vor, in denen Kulturunterschiede deutlich würden, nämlich: Das Verständnis von Zeit und die Einstellung zu Raum. Das Zeitsystem äußert sich im Lebensrhythmus und der Einstellung zu Pünktlichkeit. Das Verhältnis zum Raum ist hingegen durch unterschiedliches Distanzbedürfnis geprägt. Des Weiteren vertritt Hall die Auffassung, dass Kulturen, die sich auf einer bewussten Ebene<sup>200</sup> ziemlich ähnlich sein, z.B. wenn in zwei Kulturen die gleiche Sprache gesprochen wird, bei näherer Betrachtung viele Unterschiede aufweisen können, wie z.B. bei Österreich und Deutschland oder Saudi-Arabien und Kuwait. Merten<sup>201</sup> bestätigt dies, indem er erläutert:

Ob die Verständigung gelingt oder misslingt, ist dabei von zahlreichen Faktoren abhängig. Selbst bei denjenigen, die *eine* Sprache sprechen und *einer* Kultur angehören, kommt es mitunter zu zahlreichen Missverständnissen, und zwar deshalb, weil es *die* Sprache und *die* Kultur – etwa die deutsche – gar nicht gibt. Vielmehr existieren innerhalb einer übergreifenden Sprach- und Kulturgemeinschaft vielfältige Subsysteme. Jeder Sprecher und jeder Hörer ist Mitglied eines solchen Systems – zumeist, ohne hierüber zu reflektieren.

---

<sup>198</sup> Mudersbach (2002:169-191).

<sup>199</sup> Vgl. Hall (1984:22-39).

<sup>200</sup> Das heißt die Ebene, auf der spezifische Symbole und die Wörter eine bedeutende Rolle spielen.

<sup>201</sup> Merten (1995:17).



Oksaar<sup>202</sup> bezeichnet Sprache als ein soziales Phänomen, das mit realem Sprechen und Hören in realen Situationen angeschlossen ist. Sie weist darauf hin, dass ein Mensch zusammen mit der Sprache auch ständig Verhaltensweisen und soziale Normen erwerben kann. Er lernt außerdem mit dieser Sprache in kommunikativen Situationen diejenigen Verhaltensregeln der Gesellschaft, die man als Kulturstandards bezeichnet.

Es handelt sich bei Kulturstandards um tatsächliche Merkmale einer Kultur, die sich erst in der Interaktion zweier Kulturen deutlich zeigen wie z.B. Normen, Werte, Regeln, Überzeugungen, Einstellungen ... usw.<sup>203</sup>

Unter *Kommunikation* wird im Allgemeinen der Austausch von Informationen verstanden, wobei der Austausch von unterschiedlicher Art sein kann<sup>204</sup>. Kommunikation kann aber auch zwischen einer Person und einem Gegenstand stattfinden wie zum Beispiel beim Lesen einer Zeitung. Auch innerhalb des Gehirns findet Kommunikation statt wie zum Beispiel in Form von Erinnerung an eine Wortbedeutung, oder ein Erlebnis, Ereignis ... usw.<sup>205</sup> Seit Ende der 60er Jahre hat sich in der Textlinguistik zunehmend die Erkenntnis durchgesetzt, dass Sprache und Texte auf jeweils bestimmte Weise kommunikativ eingebettet sind.

Festzuhalten ist, dass man durch die Kommunikation bestimmte Informationen sendet, die empfangen werden. An dieser Stelle darf deshalb festgestellt werden, dass diese Informationen beim Empfang bearbeitet und im Gehirn gespeichert werden. Man muss zunächst beschreiben, welche mentalen Handlungen beim Übersetzen aktiviert werden. Demnach sollte man ein besonderes Augenmerk auf die mentalen Prozesse legen, die beim Übersetzen in den Übersetzer ablaufen, da diese mentalen Prozesse ein wesentlicher

---

<sup>202</sup> Vgl. Oksaar (1988:5).

<sup>203</sup> Vgl. dazu Ertelt-Vieth (2005:97-110).

<sup>204</sup> Stegeman (1991:2) formuliert: „Fasst man Übersetzen als Sonderform der sprachlichen Kommunikation auf, so ist der Übersetzungsprozess als spezifischer Kommunikationsprozess zu verstehen. Tatsächlich lässt sich dieser kommunikative Charakter belegen“.

<sup>205</sup> Vgl. dazu Bienert (1998:27).

Bestandteil der Übersetzungswissenschaft sind.<sup>206</sup> Der Prozess der Kommunikationswege lässt sich durch folgende Abbildung veranschaulichen:

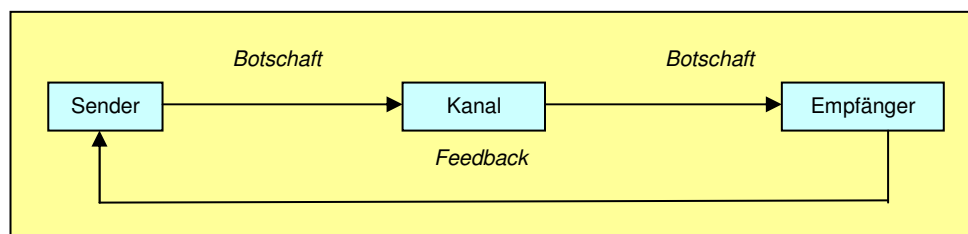


Abb. 5 (Kommunikationswege nach Blom/Meier, 2004:8).

Wie aus Abbildung 5 ersichtlich, schickt der Sender zunächst seine Botschaft ab. Anschließend wird seine Mitteilung über einen Kanal (z.B. Übersetzer) weitergeleitet. Der Empfänger entschlüsselt die übertragenen Signale. Nach der Entschlüsselung der Signale durch den Empfänger wird dem Sender eine Rückmeldung (Feedback) geben. Prinzipiell lassen sich bei der Kommunikation drei verschiedene Arten unterscheiden: verbale Kommunikation, paraverbale Kommunikation und nichtverbale Kommunikation. Diese Informationen, die der Sender abschickt, sind entweder verbale oder paraverbale oder nichtverbale.

Man betrachtet die Sprache als ein Mittel der verbalen Kommunikation, die die Varianten Lautsprache (Hören, Sprechen) und Schriftsprache (Lesen, Schreiben) enthält, während man die Lautstärke der Rede, Intonation und Sprechrhythmus als eine paraverbale Kommunikation verstehen kann. Die nichtverbale Kommunikation gilt als eine der wichtigsten Arten von Kulturunterschieden in der interkulturellen Kommunikation. Hierzu zählen Gestik, Mimik, Begrüßungsverhalten, Blickkontakt und Körperhaltung. Kultur und Sprache stehen nahe, deshalb stellt das

<sup>206</sup> Vgl. dazu auch Wilss, der diesem Schwerpunkt erfolgt und in seinem Buch *Kognition und Übersetzen* (1988:59) formuliert: „Insofern wir als Übersetzer tätig werden, müssen wir daran interessiert sein, uns Rechenschaft über unser Verhältnis zu dem von uns zu übersetzenden Text zu geben. Das Verhältnis zu diesem Text ist aber immer auch ein Verhältnis zu uns selbst als Person, die zum Zweck der Erledigung eines Übersetzungsauftrags in die Rolle des Übersetzers geschlüpft ist“.

Übersetzen auch einen *kulturellen Übergang* dar. Auf diese ging Stegeman<sup>207</sup> näher ein, als sie schreibt:

Wird die Verwendung von Sprache als Teil des menschlichen Handelns aufgefasst, so kann theoretisch gefolgert werden, dass translatorisches Handeln als Expertenhandlung einerseits durch ein allgemeines Kooperationsmuster evoziert und andererseits durch ein spezielles Handlungskonzept organisiert ist. Es ist daher notwendig, die Kommunikationshandlungen der Übersetzung näher zu betrachten.

### 1.2.3 Über den Begriff interkulturelle Kommunikation

Wissenschaftler verschiedener Disziplinen haben relativ häufig das Wort *interkulturelle Kommunikation* beispielsweise im Bereich der Soziologie, Sprachwissenschaft oder der Literaturwissenschaft verwendet.<sup>208</sup>

Die interkulturelle Kommunikation als wissenschaftliche Disziplin ist in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aus einem äußerst pragmatischen Bedürfnis entstanden: [...]. Die in diesem Zusammenhang inner- und interdisziplinär (auf der Basis von ethnologischen, psychologischen, linguistischen, soziologischen und anderen Forschungen) entwickelten theoretischen Konzepte von Kulturen, interkultureller Kommunikation und interkultureller Handlungskompetenz haben zwar längst den relativ engen Rahmen dieser pragmatischen Aufgabenstellung gesprengt.<sup>209</sup>

Bei der interkulturellen Kommunikation handelt es sich vor allem um den Austausch von Informationen zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen.<sup>210</sup> Broszinsky-Schwabe<sup>211</sup> bezeichnet die interkulturelle Kommunikation „als Begegnung und Verständigung zwischen Menschen, die unterschiedlichen Kulturen angehören und sich daher als Fremde wahrnehmen ist“. Grundsätzlich existieren drei Arten von Informationen: personale Informationen, soziale Informationen und kulturelle Informationen.<sup>212</sup> In der Begegnung mit Leuten, die man nicht kennt, kann man nur vermuten, wie diese

---

<sup>207</sup> Vgl. dazu Stegeman (1991:34).

<sup>208</sup> Vgl. dazu Ertelt-Vieth (2005:315).

<sup>209</sup> Koptelzewa (2004:23).

<sup>210</sup> Vgl. dazu Thomas/Kinast/Schroll-Machl (2005:104).

<sup>211</sup> Vgl. dazu Broszinsky-Schwabe (2011:15).

<sup>212</sup> Vgl. dazu Broszinsky-Schwabe (2011:28).

Leute sich verhalten.<sup>213</sup> Es ist ebenfalls wichtig zu erwähnen, dass jedes Verhalten in einer Situation eine Mitteilung für den anderen hat.<sup>214</sup> Ein falsches Verständnis kann zur falschen Interpretation der Situation und damit zu Fehlschlägen in der Verständigung oder auch zu emotionalen Verletzungen führen. Darüber hinaus kann es Stereotypen aktivieren und Missverständnisse verursachen, aus denen Vorurteile entstehen.<sup>215</sup>

Kulturelle Unterschiede am Arbeitsplatz führen häufig zu Missverständnissen, Frustration und Konflikten bis hin zu offener Ablehnung. All dies kann das Verhältnis der Mitarbeiter dauerhaft belasten und bereitet den Nährboden für stereotypisches Denken und Vorurteile.<sup>216</sup>

Eine der wichtigsten Aufgaben der interkulturellen Kommunikation besteht darin, *interkulturelle Kompetenz* zu vermitteln, damit man die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kulturen identifizieren kann.<sup>217</sup>

## 2 Die textlinguistischen Grundlagen der Übersetzung

### 2.1 Zur Textkonstitution

Mit der oben dargestellten Erläuterung der Begriffe Kultur, Kommunikation und interkulturelle Kommunikation haben wir festgestellt, dass die Sprache eine Art von Kultur ist. Daraus folgt, dass Kultur auch in den Texten einer Sprache, mit denen ein Übersetzer sich befasst, zum Ausdruck kommt.<sup>218</sup> In diesem Zusammenhang stellt Ulrich<sup>219</sup> fest, dass die Sprache „eine universelle, allgemein-menschliche Tätigkeit ist, die in Texten (in der Rede) zwar individuell, jedoch aufgrund einer bestimmten historischen Einzelsprache realisiert wird“. Zusätzlich ist

---

<sup>213</sup> Vgl. dazu Desch (2001:51).

<sup>214</sup> Vgl. dazu Moosmüller (2007:30-31).

<sup>215</sup> Vgl. dazu Kumbrock/Derboven (2009:19-20).

<sup>216</sup> Cockwell (2010:23).

<sup>217</sup> Vgl. dazu Cockwell (2010:34).

<sup>218</sup> Vgl. Uffelman (1999:319-334).

<sup>219</sup> Vgl. dazu Ulrich (1997:261).

anzunehmen, dass diese Texte die Gültigkeit als Medien des Handels zur Sinnvermittlung haben. So schreibt Wurm<sup>220</sup>:

Über den eigentlichen Zweck, die Nähe oder Distanz zum Ausgangstext zu bestimmen, hinaus, ermöglicht diese Auffassung des Handelns von Translatoren auch einen Begriff von Übersetzung, der nicht mehr nur an der vollständigen Übertragung eines Textes durch eine dafür bestimmte Person in eine andere Sprache festgemacht wird.

Eine falsche Übersetzung des Textes<sup>221</sup> aus einer fremden Kultur führt häufig, wie vorher schon erwähnt wurde, zu einem Missverständnis,<sup>222</sup> denn Verstehen basiert primär auf dem eigenkulturellen Handlungs- und Verhaltenswissen. So schreibt Schmidt<sup>223</sup>:

Mit dem Verstehen von Texten, den dabei auftretenden Schwierigkeiten und deren Ursachen beschäftigt sich eine ganze Reihe von Disziplinen – Sprachphilosophie, Psychologie und Kognitionswissenschaft, Rhetorik und Stilistik, Textlinguistik, Kommunikationswissenschaft und Theorie sprachlichen Handelns.

Es ist hier wichtig zu betonen, dass das Übersetzen, wie in der Einleitung der vorliegenden Arbeit dargelegt, als eine Form der interkulturellen Kommunikation betrachtet werden kann, deshalb müssen die kulturbedingten Unterschiede der Ausgangskultur in der Zielkultur realisiert und im Zieltext entsprechend erörtert werden. Matter-Seibel<sup>224</sup> bestätigt dies, indem sie schreibt:

Kulturbedingte Interferenzen bei der Übersetzung amerikanischer Texte ins Deutsche werden oft als unwesentlich angesehen. Dabei wird von einer mediengeprägten amerikanischen Kultur ausgegangen, was jede Unterteilung in ethnische, regionale, schichtenspezifische und religiöse Gruppen außer Acht lässt.

---

<sup>220</sup> Wurm (2009:217).

<sup>221</sup> Vgl. dazu auch die Ausführung bei Kupsch-Losereit (1999:21): „Der Translator versteht den AT auf der Basis seiner Erwartungen und Ziele, seiner Lebens- und Erfahrungswelt und versucht, den häufig nur indirekt erschließbaren Sinn des AT in einem anderen Welt- und Lebenszusammenhang fortzuspinnen und begreifbar zu machen, fremdkulturspezifische Sprech- und Interaktionsweise einer eigenkulturspezifischen Verständigung zuzuführen“.

<sup>222</sup> Siehe hierzu 1.2.3

<sup>223</sup> Schmidt (1995:63).

<sup>224</sup> Matter-Seibel (1995:109).

Wichtig für das Übersetzen ist auch, genau zu wissen, wie ein Text gebaut wurde (Textkonstitution). Der Übersetzer muss nach Nord<sup>225</sup> während seiner Arbeit zwei Arten von Faktoren (W-Fragen) im Betracht nehmen. Sie sind wie folgt:

1. textexternen Faktoren (z.B. Sender, Empfänger, Kommunikationsanlass, Medium, Kanal), das heißt:

Wer übermittelt im Text eine Botschaft?, Wozu, d.h. welchen Zweck verfolgt der Text?, Wem, über Welches Medium, Wo, Wann und Warum einen Text.

2. textinternen Faktoren (z.B. Syntax, Lexik, Suprasegmente, Textinhalt, Thematik), das heißt:

Worüber sagt der Text etwas aus?, Was, Was nicht, in Welchem Reihenfolge, unter Einsatz Welcher Nonverbalen Mittel, mit Was von Wörtern, in Was für Sätzen und in Welchem Ton.

Wir werden später auf diesen Faktoren ausführlicher eingehen.

## 2.2 Texttyp und Textsorte: eine allgemeine Betrachtung

Bei der Übersetzung fängt der Übersetzer zunächst damit an, den Originaltext (Ausgangstext) durcharbeiten und ihn zu analysieren. Um einen Originaltext (Ausgangstext) richtig analysieren und danach übersetzen zu können, soll der Übersetzer zunächst den Typ dieses Textes wissen.

In der 70er Jahren war für Übersetzungsforschung und -lehre der „Texttyp“ das populäre Leitwort (z.B. der informative oder expressive Texttyp). Er wurde verstanden als Grundlage, um für die Übersetzung die erforderlichen „Äquivalenzmaßstäbe“ abzuleiten und darauf die Verhaltensmodi des Übersetzers oder „Übersetzungsmethoden“ abzustimmen.<sup>226</sup>

---

<sup>225</sup> Vgl dazu Nord (2002:29-55).

<sup>226</sup> Henschelmann (1999:194).

Der Übersetzer kann selbstverständlich nicht alle verschiedenen Texttypen nach den gleichen Kriterien übersetzen. Der Texttyp entscheidet darüber, welche Übersetzungsmethode im entsprechenden Fall angemessen ist.<sup>227</sup> In diesem Zusammenhang nimmt Reiss<sup>228</sup> ein Kommunikationsverhältnis zwischen Verfasser und Leser in Betracht, das durch den Text als Medium zu Stande gebracht wird. Reiss hat sich mit der übersetzungsorientierten Texttypologie intensiv befasst und unterscheidet zwischen insgesamt vier Texttypen, nämlich: informationsbetonte Texte, expressive Texte, appellbetonte Texte und audio-mediale Texte.

In Anlehnung an Bühlers Dreifundamentalschema nach Reiß drei Texten entsprechend der kommunikativen Hauptfunktion unterschieden und dann in einzelne Texttypen differenziert. Reiß unterscheidet zwischen

- darstellenden / informativen Texten bzw. Gebrauchstexten
- ausdrucksbetonten / expressiven Texten.
- appellbetonten / operativen Texten.<sup>229</sup>

Texte, die dem Leser sachliche Informationen bzw. Inhalte vermitteln, wurden von Reiss<sup>230</sup> als *informative Texte* (inhaltsbetonte Texte) bezeichnet. Bei der Übersetzung dieser Texte von einer Sprache in eine andere muss der Übersetzer darauf achten, die Informationen zu bewahren (z.B. Berichte, Reportagen, Urkunde). Laut Kluth<sup>231</sup> sind *expressive Texte* (formbetonte Texte) „von den persönlichen Gefühlen und Einstellungen des Autors geprägt und deshalb immer ich-orientiert“. Der dritte Texttyp, *appellbetonte Texte*, ist durch die außersprachliche Form bzw. die besondere kommunikative Funktion der vorhandenen Inhaltsvermittlung, in der die Darlegung des Verfassers erfolgt, charakterisiert.<sup>232</sup> Er hat die

---

<sup>227</sup> In diesem Zusammenhang schreibt Wilss (1977:138), dass „die textlinguistisch bezogene Übersetzungswissenschaft versucht, von einem konkreten, induktiv gewonnenen Textbegriff aus, funktional bestimmte Texttypologien zu entwickeln, die dem Übersetzer bei der Wahl der jeweils einzuschlagenden textadäquaten Übersetzungsmethode Orientierungshilfen bieten. Dies erreicht sie durch die texttypologisch differenzierte Systematisierung von translatorischen Einzeloperationen“.

<sup>228</sup> Vgl. dazu Reiss (1984:40-206).

<sup>229</sup> Hadlich (2011:184).

<sup>230</sup> Vgl. dazu Reiss (1984:40).

<sup>231</sup> Kluth (2008:5).

<sup>232</sup> Vgl. auch dazu Wu (2007:17).

Aufgabe, den Empfänger zu einer bestimmten Reaktion zu bewegen (z.B. Reklame, Werbung). Nach Wilss<sup>233</sup> geht es bei den *audio-mediale Texten* „um schriftlich fixierte Texte, die den Empfänger über das Ohr erreichen (deshalb *audio-medial*) und um Texte, die darüber hinaus für ihre Vermittlung auf *technische* Medien angewiesen sind“. Genauer gesagt sind sie Texte, die mündlich vorgetragen werden (z.B. Rundfunk, Fernsehen).

Die Texttypologie von Katharina Reiß unterscheidet nach der Textfunktion vier Texttypen:

- a) Informativer Texttyp, bei dem es vor allem auf die Vermittlung des Inhaltes ankommt
- b) Expressiver Texttyp, bei dem es vor allem auf künstlerische Gestaltung ankommt
- c) Operativer Texttyp, bei dem es vor allem auf das Auslösen von Verhaltensweisen ankommt
- d) Audio-Medialer Texttyp, bei dem weitere Besonderheiten (Sprechbarkeit, Bühnenwirksamkeit usw.) zu beachten sind.<sup>234</sup>

Koller<sup>235</sup> dagegen unterscheidet nur zwei Texttypen, nämlich: Fiktivtexte und Sachtexte. Für Koller beziehen sich die fiktive Texte vor allem auf die literarischen Texte, während die Sachtexte entweder allgemeinsprachliche Besonderheiten (z.B. Gebrauchstexte) oder fachsprachliche Besonderheiten (z.B. Einführungswerke in Fachgebiet) oder typisch fachsprachliche Besonderheiten (z.B. technische Fachliteratur) aufweisen.<sup>236</sup> Bauer<sup>237</sup> hat auch auf die Texttypen von Koller hingewiesen:

Koller spricht in seiner Typologie von „Textgattungen“. Er unterteilt Texte grundsätzlich in Fiktivtexte und Sachtexte, wobei er die Sachtexte weiter unterteilt in:

1. Sachtexte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Charakter (nicht-fachliche Kommunikation)
2. Sachtexte mit allgemeinsprachlichem und fachsprachlichem Charakter (fachexterne Kommunikation)
3. Sachtexte mit spezifisch fachsprachlichem Charakter (fachinterne Kommunikation)  
= Fachtexte im engeren Sinne  
3a. mehrsprachig terminologisierte Fachtexte

---

<sup>233</sup> Wilss (1980:75).

<sup>234</sup> Bauer (2002:56).

<sup>235</sup> Vgl. dazu Koller (1992:272).

<sup>236</sup> Vgl. dazu auch Schreiber (1993:84).

<sup>237</sup> Bauer (2002:57).



- 3b. nicht oder nur teilweise mehrsprachig terminologisierte Fachtexte
- 3c. Fachtexte, deren Wortschatz sich auf landesspezifische Sachverhalte bezieht.

Ogleich die Textsorten in allen Sprachen der Welt die gleiche Funktionen haben, sind sie in unterschiedlichen Kulturgemeinschaften sprachlich-strukterell unterschiedlich gestaltet. Demgemäß lässt sich annehmen, dass der Übersetzer darauf achten muss. Darüber soll später noch näher eingegangen werden.

### **2.3 Textfunktion, Textverstehen und Kriterien der Textualität: eine allgemeine Betrachtung**

Hönig/Kußmaul<sup>238</sup> bezeichnen die Funktion des Textes in der Zielsprache als wichtiges Bewertungskriterium des Übersetzens. Man hat festzuhalten, dass ein Text vielfältige Funktionen haben kann.

Der Begriff der Textfunktion, der auf textexterne Faktoren abhebt, hat gegenüber dem ebenfalls textextern definierten Zweckbegriff den Vorteil, dass er leichter mit *textinternen* sprachlich-stilistischen Merkmalen korreliert werden kann. Dies wirkt sich insbesondere bei der Übersetzerbildung positiv aus.<sup>239</sup>

Wichtig ist hierbei die Tatsache, dass es unmöglich ist, einen Text zu übersetzen, ohne ihn vorher verstanden zu haben.<sup>240</sup> Dieses Verständnis setzt allerdings auch voraus, den Ausgangstext exakt analysieren zu können. Der Übersetzer muss den Text auf Grundlage einer Textanalyse begreifen. Dabei muss die Analyse durch die Beantwortung der oben bereits genannten W-Fragen erfolgen. Es wird hier die Auffassung vertreten, dass die Abgrenzung

---

<sup>238</sup> Vgl. dazu Hönig/Kußmaul (2003:52-53).

<sup>239</sup> Siever (2010:156).

<sup>240</sup> Hier ist noch die Bemerkungen bei Rega (2009:63) zu betrachten: „Das Textverstehen wird somit derart erschwert, dass Schmidt – ausgehend vom Beweis, dass sehr viele Übersetzungsfehler auf Verständnisprobleme zurückzuführen sind – die traditionelle berufliche Übersetzungsmethode, die die Übersetzung aus der Fremdsprache in die Muttersprache vorsieht, kritisch überprüft hat und somit die Möglichkeit einer vielleicht präziseren Übersetzung von der Muttersprache in die Fremdsprache durchblicken lässt“.

zwischen den Texten mithilfe von sieben Kriterien erläutert werden kann.<sup>241</sup>

Diese Kriterien lassen sich durch folgende Abbildung veranschaulichen:

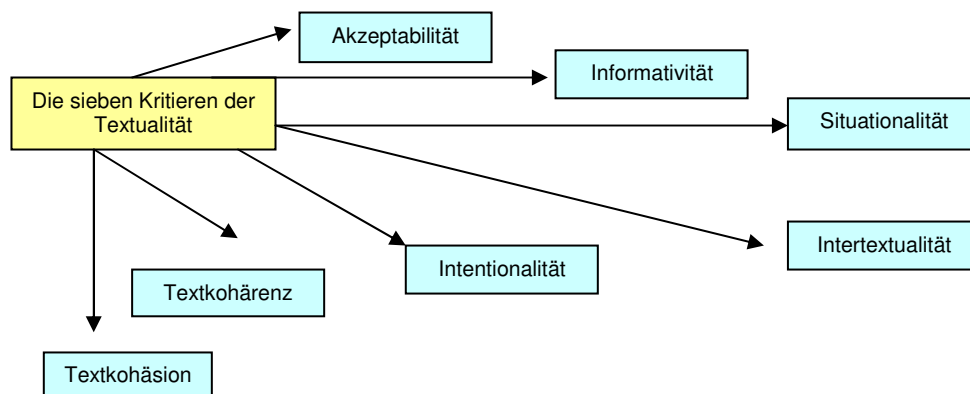


Abb. 6 (Kriterien der Textualität in Anlehnung an Weinberg, 2010:4-8).

Zunächst muss Klarheit darüber bestehen, was man unter diesen sieben Kriterien des Textes im Allgemein versteht.

Zur Beschreibung der Textkohäsion untersucht man vor allem die Verbindung der Wörter in der Textoberfläche. Wie von Beaugrande/Dressler<sup>242</sup> angeführt, ist hierbei zu beachten, dass die „Oberflächenkomponenten durch grammatische Formen und Konvention voneinander abhängen, so dass sich Kohäsion auf grammatischen Abhängigkeiten“ stützt.<sup>243</sup>

Diesbezüglich erscheint weiterhin interessant, hierfür ein Beispiel im Deutschen und Arabischen wie folgt darzustellen:

### **Achtung**

#### **gefährliche Sandwanderdünen auf den Straßen von Riad.**

تحذير

كثبان رملية متحركة وخطيرة في شوارع الرياض

Als wesentliche Ergebnisse der Betrachtung des oben genannten Beispiels ist die Zusammenstellung und Anordnung der Worte. Sie

<sup>241</sup> Vgl. Jannidis (2003:88).

<sup>242</sup> Vgl. Beaugrande/Dressler (1981:3) zit. n. Gansel/Jürgens (2007:23).

<sup>243</sup> Vgl. Helbig (2001:270).

identifiziert den Stil, wie man diese Aussage semantisieren kann. Es liegt daher nahe, dass sie differenzierte Bedeutungsmöglichkeiten erteilen kann. In diesem Sinne bezieht sich die erste Möglichkeit auf eine Warnung vor etwas, die acht Wörter der Aussage in Abhängigkeit zu einander stehen.<sup>244</sup>

Von besonderer Bedeutung sind die Kohäsionsmittel zu nennen. Sie sind: Substitution, Rekurrenz, Formen, bestimmter und unbestimmter Artikel, (Situations-) Deixis, Ellipse und explizite Textverknüpfung.<sup>245</sup>

Im Gegensatz dazu ist zu klären, dass folgende Fassung in jeder Hinsicht keinen Zusammenhang bezeichnet und ist aus diesem Grund ungrammatisch:<sup>246</sup>

### ***gefährliche***

#### ***in Achtung Riad die Straßen auf Sandwanderdünen.***

##### ***خطيرة***

***في تحذير الرياض شوارع في كئبان متحركة رملية***

Obwohl der oben geschriebenen Satz ungrammatisch ist, kommt es in Einzelfällen vor, dass man seine richtige Bedeutung abschätzen kann.

Textualität hingegen wird eher als Strukturierung, das heißt, als Gesamtheit aller Eigenschaften, die einen Text zum Text machen, aufgefasst. Strukturierungskriterien der Textualität sind zum einen die **Kohäsion**, welche auf grammatischen Abhängigkeiten beruht. Als Mittel zur Herstellung des grammatischen Zusammenhalts kommen unter anderem Substitution, Rekurrenz, die für poetische Texte charakteristische Ellipse sowie Junktionen, welche syntaktisch-semantic Relationen darlegen, zum Einsatz.<sup>247</sup>

Die Textkohärenz (Textzusammenhang) soll dazu dienen, sich mit der Sinnkontinuität der Textwelt zu beschäftigen. So geht Vater von einer Textwelt aus, die „die Gesamtheit der einem Text zugrunde

<sup>244</sup> Vgl. Weinberg (2010:4).

<sup>245</sup> Vgl. Brode (2002:4).

<sup>246</sup> Vgl. Gansel/Jürgens (2007:24).

<sup>247</sup> Hoepfner (2003:33).

liegenden Sinnbeziehungen ist“.<sup>248</sup> In diesem Zusammenhang erkennt man, dass die Sinnkontinuität<sup>249</sup> der Textwelt eine wichtige Besonderheit der Textualität ist, obwohl sie nicht auf jeden Fall mit der realen Welt in dasselbe Horn blasen muss.<sup>250</sup> Ein Beispiel hierfür lautet:

***Riad ist eine schöne Stadt. Fahad fliegt nach Deutschland. Ich spreche Französisch. Ich habe Kopfschmerzen.***

*تعتبر الرياض مدينة جميلة وفهد سافر الى المانيا وانا اتحدث الفرنسية ورأسي يؤلمني.*

Die dem Text zu Grunde liegende kognitive Konstellation wird als **Kohärenz** bezeichnet. Sie ist die „Sinnkontinuität“ der Welt. Durch sie wird ein Zugriff auf Konzepte möglich und die Relationen zwischen diesen verdeutlicht. „Sinn“ konstituiert sich als die im Textzusammenhang aktualisierte tatsächliche Bedeutung eines sprachlichen Ausdrucks.<sup>251</sup>

Bei der Intentionalität geht es um die Einstellung des Textproduzenten, der einen *kohäsiven* und *kohärenten* Text erstellen will. Für diese möchte ich im Folgenden ein Beispiel anführen:

***Gut, was essen wir, in welchem Restaurant?***

*جيد ، ماذا نأكل ، في أي مطعم؟*

Der Schwerpunkt der Akzeptabilität liegt laut Beaugrande/Dressler auf „der Einstellung des Textrezipienten, einen kohäsiven und kohärenten Text zu erwarten, der für ihn nützlich oder relevant ist.“<sup>252</sup> Dabei geht es hauptsächlich darum, eine Tatsache zu wissen. Für diesen Zweck ist es unabdingbar, kulturellen oder sozialen Erscheinungen des Textrezipienten in Betracht zu nehmen.

Zum anderen treten weitere Kriterien hinzu, welche in Hinblick auf das „Sprachgewebe“, denn als solches lässt sich das Phänomen Text auch umschreiben, zwar von untergeordneter Bedeutung sind, jedoch die

<sup>248</sup> Vgl. Vater (1992:43) zit. n. Gansel/Jürgens (2007:24).

<sup>249</sup> Vgl. Lackerbauer (2003:5).

<sup>250</sup> Vgl. Gansel/Jürgens (2007:25) .

<sup>251</sup> Hoepfner (2003:33).

<sup>252</sup> Vgl. Vater (1994:52) zit. n. Müller-Falcke (2003:9).

pragmatische Dimension von Texten entscheidend zu berühren wissen. Dies sind **Intentionalität** und **Akzeptabilität**, welche die Voraussetzung für jede Art von Kommunikation darstellen.<sup>253</sup>

Dementsprechend wäre hierfür folgendes Beispiel im arabischen Sprachraum erforderlich:

***Was die Kamelstute hat, wird von Mofarriğ entdeckt!***

اللي بالناقة يلقاه مفرج

Es war einmal auf der arabischen Halbinsel ein Hirte, der eine berühmte und wertvolle Kamelstute hatte. Plötzlich hatte er seine Kamelstute sehr billig verkauft. Der Mann, der die Kamelstute von ihm gekauft hatte, hieß Mofarriğ. Als die Leute davon gehört hatten, hatten sie sich gewundert und den Hirten zurechtgewiesen.

Am Anfang hatte der Hirte nichts dazu gesagt und geschwiegen. Da er seine Kamelstute liebte, wollte er nicht sagen, dass sie Krank war und keine Milch mehr hatte. Letztlich soll er dann den sprichwörtlich gewordenen Satz gesagt haben: *Was die Kamelstute hat, wird von Mofarriğ entdeckt!*. Mit der Zeit haben die Araber, besonders in der Golfregion, diese Redewendung verwendet, wenn irgendwas für sie unklar ist.

Es stellt sich aber dabei automatisch die Frage, ob die nicht muttersprachlichen Textrezipienten solche Redewendungen verstehen werden. An diesem Punkt könnte man feststellen, dass die Textrezipienten, die sich mit den arabischen Sitten und Bräuchen gut auskennen, werden den Text problemlos nachvollziehen. Da sie wissen, dass das Kamel in Arabien sehr beliebt war und ist.

Eine der Besonderheiten eines Textes liegt daran, dass er informativ ist. Das hat zur Folge, dass die Kommunikation gestört sein kann, wenn der Text weniger Informativität beinhaltet. Diese Störung der Kommunikation kann durch Zurückweisung oder Reizlosigkeit verursacht werden.<sup>254</sup>

---

<sup>253</sup> Hoepfner (2003:33-34).

<sup>254</sup> Vgl. Weinberg (2010:7).

*Informativität* meint das Ausmaß der Erwartetheit bzw. Unerwartetheit, Bekanntheit bzw. Unbekanntheit oder Ungewißheit der dargebotenen Textelemente. Die Verarbeitung von hochgradig informativen Texten ist anstrengender als von weniger informativen, ist dafür aber für den Rezipienten interessanter. Der Produzent sorgt normalerweise dafür, dass die Verarbeitung auf der Seite des Rezipienten nicht so stark belastet wird, dass der Kommunikationserfolg gefährdet wird.<sup>255</sup>

Zur Erklärung dieses Falles wäre ein Beispiel sinnvoll:

### **Die Amtssprache in Saudi-Arabien ist Arabisch.**

اللغة العربية هي اللغة الرسمية في السعودية

Kritisch zu sehen ist meiner Ansicht nach, dass diese Satz für Leser langweilig ist, da fast jeder weiß, dass in Saudi-Arabien Arabisch gesprochen wird. Vater<sup>256</sup> macht deutlich, dass die Situationalität mit Elementen zusammenhängen, die einen Text für eine Kommunikationssituation bedeutend machen, wie z.B.:

### **Langsam**

#### **Spielende Kinder**

تمهل

أطفال يلعبون

So sollte jedoch berücksichtigt werden, dass das oben genannte Beispiel bloß durch die Aufstellung „am Straßenrand als Warnschild interpretierbar ist. Gerade dieses situative Moment ist es aber zugleich, das ganz eindeutig Autofahrer als Rezipienten festlegt und die Relevanz für Fußgänger aufhebt“.<sup>257</sup> Ausgangspunkt für die Intertextualität ist nach Beaugrande/Dressler (1981) die Einbettung von einem einzelnen Text in einen übergreifenden Kontext. Es liegt daher nahe, dass Texte aufgrund der Intertextualität mit anderen Texten zu tun haben.<sup>258</sup> Ein Beispiel für die Intertextualität lautet wie folgt:

<sup>255</sup> Presas (1997:590).

<sup>256</sup> Vgl. Vater (1992:57).

<sup>257</sup> Gansel/Jürgens (2007:31).

<sup>258</sup> Vgl. Huber (2003:70).

*Er hätte diese Arbeit nicht machen müssen, da **es kein Wunder sei, dass der Falke auf den Grill gelegt wird, wenn man seinen Wert nicht kennt.***

كان من المفترض الا يقوم بذلك العمل ، لأن اللي ما يعرف الصقر يشويه

Im Deutschen sagt man: „**so viel Ahnung von etwas haben wie der Hahn vom Eiern legen.**“<sup>259</sup>

Der Hauptgrund für den Gebrauch dieser Redewendung (arabische Text) besonders in Saudi-Arabien berührt auf der Interpretation einer alten Geschichte über einen Jäger, der auf der arabischen Halbinsel gelebt hatte. Bekannt ist, dass die Menschen in der Vergangenheit die Falken eingesetzt haben, um Tiere und andere Vogelsorten zu jagen.

Der arabische Jäger liebte seinen Falken über alles. Eines Tages hat der Jäger seinen Falken verloren. Später hat er einen Schäfer in der Wüste getroffen und ihn gefragt, ob er seinen Falken gesehen hat. Der Schäfer hat geantwortet, dass er nicht mal weiß, wie ein Falke aussieht. Das heißt, dass er nicht zwischen einer Taube und ein Falke unterscheiden kann. Der Schäfer war nett und hat den Jäger zum Essen eingeladen.

Als der Schäfer angefangen hat, das Essen vorzubereiten hat der Jäger bemerkt, dass er seinen Falke gefangen und ihn auf den Grill gelegt hat. Der Jäger war sehr traurig und stellte fest, dass dieser Schäfer keine Ahnung davon hatte, was er tat.

Danach soll der Jäger die als Redewendung bekannt gewordene Aussage getroffen haben:

***Es sei kein Wunder, dass der Falke auf den Grill gelegt wird, wenn man seinen Wert nicht kennt.***

اللي ما يعرف الصقر يشويه

---

<sup>259</sup> <<http://www.redensarten-index.de>>, [02.10.2011].

---

### III DIE AUSBILDUNG FÜR ÜBERSETZER IN DER FAKULTÄT FÜR SPRACHEN UND ÜBERSETZUNG DER KÖNIG-SAUD- UNIVERSITÄT IN SAUDI-ARABIEN

Nach der allgemeinen Darstellung der theoretischen Grundlagen der vorliegenden Arbeit in den vorangegangenen Kapiteln steht in diesem Kapitel die Ausbildung für Übersetzer in der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien konkret im Mittelpunkt.

#### 1 Zum Stellenwert der Fremdsprachen und der Übersetzung im Königreich Saudi-Arabien

Um einen Überblick über den Stellenwert der Fremdsprachen und die Übersetzung im Königreich Saudi-Arabien bieten zu können, soll zunächst das Land Saudi-Arabien teilweise vorgestellt werden.

Hierbei ist vor allem wichtig zu beachten, dass Saudi-Arabien ein erhebliches Maße der arabischen Halbinsel einnimmt und seine Fläche beträgt ca. 2.240.000 Quadratkilometer.<sup>260</sup> Das Land grenzt an den arabischen Golf, den Irak, Kuwait, Jordanien, Qatar, Oman, die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain, den Jemen und das Rote Meer.<sup>261</sup> Als wesentliche Städte des Landes kann man Riad, Mekka, Medina und Dschidda (Jeddah) nennen. So geht auch Al-Farsy<sup>262</sup> von einer Schätzung des Jahres 1987 aus, dass Saudi-Arabien eine Bevölkerungszahl von ca. 14.435.000 Einwohnern hat. Im Jahr 2011 beträgt sie laut Nerz<sup>263</sup> ca. 27 Millionen Einwohner.

---

<sup>260</sup> Vgl. Nerz (2011:9).

<sup>261</sup> Vgl. dazu auch die Informationen bei Al-Farsy (1992:1): „Das Königreich Saudi-Arabien bedeckt rund Vierfüntel der Arabischen Halbinsel, die eine Landmasse mit charakteristischem geographischen Gefüge ist, und grenzt im Westen an das Rote Meer, im Süden den Indischen Ozean und im Osten den Arabischen Golf. Im Norden ist das Königreich von Jordanien, Irak und Kuwait, im Osten vom Arabischen Golf, Bahrain, Qatar und von den Vereinigten Arabischen Emiraten, im Süden von Sultanat Oman, der Jemen sowie im Westen vom Roten Meer eingesäumt“.

<sup>262</sup> Vgl. Al-Farsy (1992:2).

<sup>263</sup> Vgl. Nerz (2011:9).



Menschen, Kultur<sup>264</sup> und Natur im Land sind vielfältig. In diesem Zusammenhang ist es nach meinem Empfinden wissenswert zu erwähnen, dass Saudi-Arabien ein Bildungssystem hat, das sich von Bildungssystemen in anderen Ländern der Welt unterscheidet. Denn das Studium an den saudischen Schulen und Universitäten ist nach Geschlechtern (Mädchen und Jungen) getrennt. Man muss in Saudi-Arabien mit sieben in die Grundschule<sup>265</sup> und diese sechs Jahren lang besuchen. Anschließend verbringt man drei Jahren an der Mittelschule<sup>266</sup> und danach noch drei Jahren an der Oberschule.<sup>267</sup>

Mit Rücksicht darauf, dass Arabisch die Amtssprache des Königreiches Saudi-Arabien ist, wird die englische Sprache erst ab der sechsten Klasse verpflichtend in der Grundschule gelehrt. Sie übernimmt als erste Fremdsprache bzw. als Verkehrssprache in Saudi-Arabien eine bedeutende Rolle für Kommunikation zwischen Saudi-arabern und anderen Nationalitäten in verschiedenen Lebensbereichen.

Saudi-Arabien ist darüber hinaus bekanntlich das Zentrum des Islam, in dem Mekka und Medina die heiligsten Städten der Muslime legen. Aufgrund der wichtigen Rolle Saudi-Arabiens für den Dienst des Islam und der Muslime auf der ganzen Welt sowie seiner einflussreichen politischen und wirtschaftlichen Rolle auf arabischer, islamischer und internationaler Ebene, interessiert sich die Regierung des Königreiches für Fremdsprachen und Übersetzung, da man feststellt, dass beides (Fremdsprachen und Übersetzung) für die Unterstützung der Entwicklungspläne des Landes von großer Bedeutung sind.

Wie in der Einleitung der vorliegenden Arbeit dargelegt wurde, benötigt das Land als eine Folge der Globalisierung weitere Fremdsprachenkenntnisse, die zunehmend an Wichtigkeit gewinnen, um mit den Entwicklungen des 21. Jahrhunderts Schritt halten zu

---

<sup>264</sup> Zur Diskussion des Themas Kultur in der vorliegenden Arbeit siehe unter Kapitel II, 1.2.1

<sup>265</sup> المرحلة الابتدائية

<sup>266</sup> المرحلة المتوسطة

<sup>267</sup> المرحلة الثانوية

können. Außerdem muss ein Kulturwissen und eine wissenschaftliche Revolution von einer starken Übersetzungsbewegung von der Muttersprache in der Fremdsprache und umgekehrt begleitet werden. Demnach ist es notwendiger denn je, dass Saudi-Arabien mit Sprachen der anderen Weltstaaten vertraut ist.<sup>268</sup> Es darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass wir uns mit der Globalisierung in der Einleitung der vorliegenden Arbeit näher beschäftigt haben. Wir haben festgestellt, dass sie eine wichtige Rolle sowohl in Saudi-Arabien sowie überall in der Welt spielt.

Der heutigen Situation der Globalisierung sehen sich Reisende, Manager und Fachwissenschaftler immer öfter der Konfrontation mit Fremden ausgesetzt. Die fachliche und wissenschaftliche Kommunikation auf internationaler Ebene ist ein Gebot der Stunde, und so rückt die interkulturelle Fachkommunikation (IKF) ins Zentrum des Interesses. Davon bleibt auch die Fachsprachenforschung nicht unberührt.

Hierbei ist noch zu beachten, dass innerhalb der universitären Ausbildung die Reflexion über Sprache, Kultur und Übersetzungsprozesse auch in Saudi-Arabien ihren festen Platz hat.

### **1.1 Die Entwicklung der Übersetzung im Königreich Saudi-Arabien**

Al-Nāṣir الناصر (1998) hat mit ihrem Buch „Das Übersetzen von Büchern ins Arabische im Saudi-Arabien Königreich und ihre Rolle in der Bereicherung der geistigen Produktion“<sup>269</sup> die Entwicklung der Übersetzung im Land erstmals komplex beschrieben.

In ihrem Buch geht es in erster Linie um eine Analyse dieser Bücher, die im Zeitraum vom 1932 bis 1991 in Saudi-Arabien übersetzt wurden. Auch al-Ḥaṭīb الخطيب<sup>270</sup> hatte mit Unterstützung der König-Saud-Universität in Riad den Versuch unternommen, eine

<sup>268</sup> Vgl. dazu auch Stolze (1999:11).

<sup>269</sup> Das Buch wurde auf Arabisch verfasst:

ترجمة الكتب الى العربية في المملكة العربية السعودية ودورها في اثراء الانتاج الفكري  
<sup>270</sup> Vgl. al-Ḥaṭīb الخطيب (2007:1-31).

Studie durchzuführen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um eine Beschäftigung mit der Übersetzungsindustrie im Königreich Saudi-Arabien.

Der Schwerpunkt dieser Studie liegt auf der Beschreibung der Übersetzungsentwicklung in Saudi-Arabien seit der Gründung des Landes im Jahr 1930 bis zum 2005.

Die Studie von al-Ḥaṭīb umfasst einen Zeitraum von 75 Jahren. In diesem Zeitraum wurden 1260 Werke übersetzt. Weiterhin hat al-Ḥaṭīb die Themen seiner Studie in sechs Teilen klassifiziert. Im Folgenden sollen die Hauptmerkmale dieser Teile kurz beschrieben werden:

#### **A. Sozialwissenschaften (491 Werke, 38.97%)**

Teil A enthält Soziologie (31 Werke, 6.31%), Wirtschaftswissenschaft (63 Werke, 12.83%), Politikwissenschaften (47 Werke, 9.57%), Bräuche und Tradition (6 Werke, 1.23%), Generalverwaltung (177 Werke, 36.05%), Militärwissenschaft (19 Werke, 3.87%), Erziehung und Ausbildung (132 Werke, 26.88%), Handel (4 Werke, 0.82%) und Rechtswissenschaft (12 Werke, 2.44%).

#### **B. Angewandte Wissenschaft (218 Werke, 17.3%)**

Teil B umfasst Medizin (63 Werke, 28.9%), Baufach (63 Werke, 28.9%), Agronomie (24 Werke, 11.01%), Betriebswirtschaft und Buchhaltung (68 Werke, 31.19%).

#### **C. Naturwissenschaft (114 Werke, 9.05%)**

Teil C beinhaltet Mathematik (38 Werke, 33.33%), Physik (23 Werke, 20.18%), Chemie (12 Werke, 10.53%), Geologie (17 Werke, 14.91%), Botanik (8 Werke, 7.02%) und Zoologie (14 Werke, 12.28%).

**D. Literaturwissenschaft (60 Werke, 4.67%)**

Teil D besteht aus Literaturstudien (14 Werke, 23.33%), Erzählungen (23 Werke, 38.33%), Poesie (5 Werke, 8.34%), Theater (1 Werk, 1.67%), Kindergeschichten (15 Werke, 25%) und Literarische Übersetzungen (2 Werke, 3.33%).

**E. Allgemeinbildung (125 Werke, 9.92%)**

Teil E enthält naturwissenschaftliche Forschung (4 Werke, 3.2%), Datenverarbeitung (88 Werke, 70.4%), Bibliographien (8 Werke, 6.4%), Bibliothekswissenschaft (22 Werke, 17.6%), Informationswissenschaft und Medien (3 Werke, 2.4%).

**F. Geisteswissenschaft (252 Werke, 20%)**

Teil F beinhaltet Psychologie (50 Werke, 19.84%), Ethik (1 Werk, 0.4%), Philosophie (5 Werke, 1.98%), Archäologie (3 Werke, 1.19%), Religionen (50 Werke, 19.84%), Sprachen (19 Werke, 7.54%), Kunst (4 Werke, 1.59%), Sport (4 Werke, 1.59%), Geschichte (57 Werke, 22.62%), Erdkunde (27 Werke, 10.71%) und sonstige Werke (32 Werke, 12.7%).

Die Übersetzungen der Jahre 1930 bis 2005 in Saudi-Arabien, die aus Fremdsprachen ins Arabische übersetzt wurden,<sup>271</sup> sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

Das Jahr	Die Zahl der Übersetzungen	Das Jahr	Die Zahl der Übersetzungen	Das Jahr	Die Zahl der Übersetzungen
1930-1954	0	1977	12	1994	19
1955	1	1978	14	1995	28
1956-1962	0	1979	15	1996	20
1963	1	1980	13	1997	29

<sup>271</sup> Siehe auch nächste Abbildung „Verteilung der Übersetzungen in Saudi-Arabien“.

1964	1	1981	29	1998	50
1965	1	1982	61	1999	70
1966	3	1983	41	2000	163
1967	0	1984	31	2001	29
1968	2	1985	23	2002	170
1969	0	1986	37	2003	56
1970	0	1987	44	2004	97
1971	0	1988	28	2005	21
1972	5	1989	43	<b>Total: 1260</b>	
1973	1	1990	15		
1974	4	1991	33	<b>Der jährliche Durchschnitt: 25</b>	
1975	4	1992	1		
1976	14	1993	13		
<b>Übersetzungsthema</b>		<b>Die Zahl der Übersetzungen</b>		<b>Prozentsatz</b>	
Sozialwissenschaften		491		38.97%	
Angewandte Wissenschaft		218		17.03%	
Naturwissenschaft		114		9.05%	
Literaturwissenschaft		60		4.67%	
Allgemeinbildung		125		9.92%	
Geisteswissenschaft		252		20%	
Total		1260		100%	

Tab. 2 (Die Übersetzungen der Jahre 1930 bis 2005 in Saudi-Arabien in Anlehnung an al-Ḥaṭīb الخطيب, 2007:6-12).

Wie es durch die Tabelle deutlich ist, lassen sich als wesentliche Ergebnisse der Studie von al-Ḥaṭīb feststellen, dass die Anzahl der Übersetzungen im Zeitraum von 75 Jahren in Saudi-Arabien sehr dürftig war. Im Laufe dieser Zeit wurden lediglich 1260 Werke ins Arabische übersetzt. Hierbei soll jedoch darauf hingewiesen werden, dass vor allem die saudischen Regierungsbehörden (z.B. Gremien, Ministerien, Universitäten, Institute und Forschungszentren) wie auch Verlage und Einzelpersonen an der Übersetzung dieser Werke durch ihre finanzielle Unterstützung teilgenommen haben. An diesem Punkt soll erläutert werden, dass die erste Übersetzung 25 Jahre nach Gründung des Königreiches erschien. Man beobachtet das Jahr 1955 als den Anbeginn der Übersetzungsbewegung im Königreich Saudi-Arabien, obwohl laut al-Ḥaṭīb nur ein Werk in jenem Jahr übersetzt wurde.

Im Jahr 1976 stieg die Anzahl der Übersetzungen um 14 Werke. Dabei ist anzunehmen, dass der Aufschwung in der Erdölförderung eine wesentliche Rolle gespielt hat. In der Folgezeit hat sich die Anzahl der Übersetzungen im Land weiter erhöht. So wurden im Jahr 2002 insgesamt 170 Werke übersetzt. Aus Tabelle 2 erkennt man außerdem, dass die Übersetzung im Bereich Sozialwissenschaften mit 491 Werke (38.97%) den ersten Platz einnimmt. Im Gegenteil dazu macht al-Ḥaṭīb darauf aufmerksam, dass die Übersetzung im Bereich Literaturwissenschaft mit 60 (4.67%) Werke den letzten Platz besetzt.

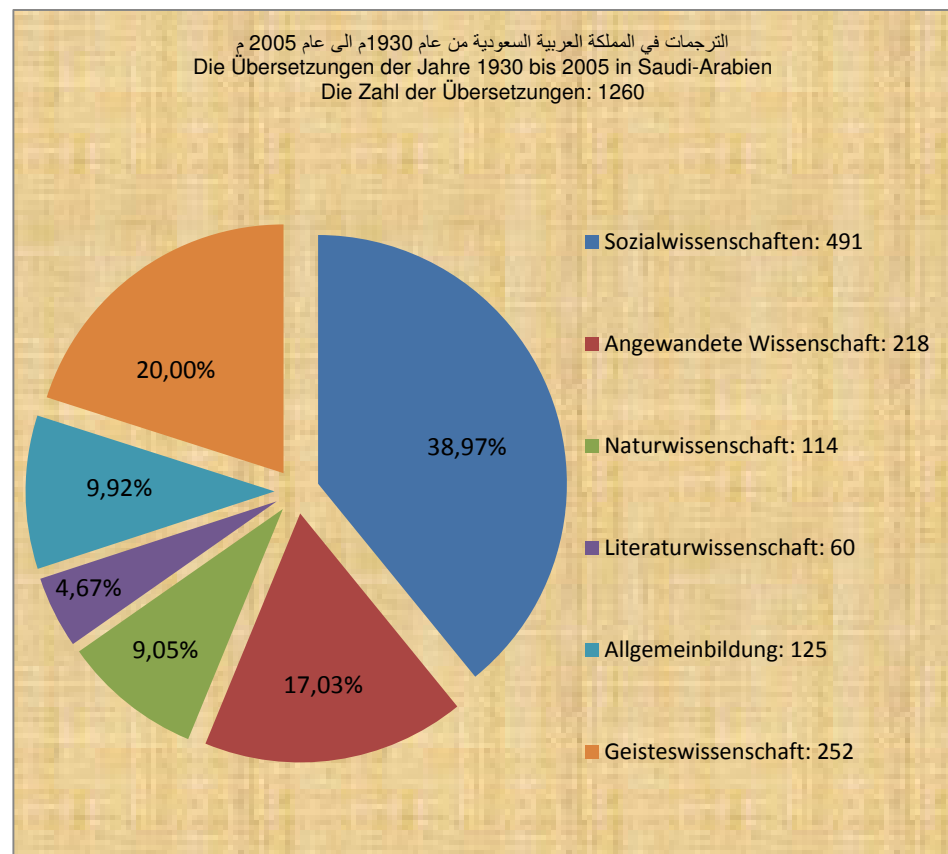


Abb.7 (Die Übersetzungen der Jahre 1930 bis 2005 in Saudi-Arabien).

Generell lässt sich laut al-Ḥaṭīb festhalten, dass im Königreich Saudi-Arabien im Zeitraum vom 1930 bis 2005 durchschnittlich 25 Werke pro Jahr übersetzt wurden. Weiterhin variieren die geografischen Verteilungen dieser Übersetzungen von einer Stadt zu anderen in Saudi-Arabien. al-Ḥaṭīb ist zuzustimmen, wenn er darauf

hinweist, dass dies vor allem deshalb so ungleich ist, weil sich sowohl die Regierungsbehörden als auch die große Verlage entweder in der Hauptstadt Riad oder in den großen Städten wie z.B. Jeddah befinden. Folgende Abbildung geht den geografischen Verteilungen der Übersetzungen im Königreich Saudi-Arabien im Zeitraum vom 1930 bis 2005 nach:

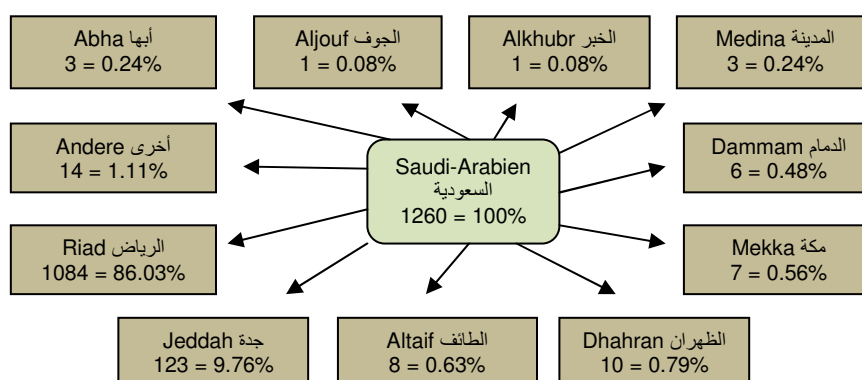


Abb. 8 (Verteilung der Übersetzungen in Saudi-Arabien in Anlehnung an al-Ḥaṭīb الخطيب, 2007:13).

Die Fremdsprachen, aus denen ins Arabische am häufigsten in Saudi-Arabien übersetzt wurden, sind nach al-Nāṣir الناصر<sup>272</sup> sechs Fremdsprachen, nämlich:

1. Englisch (89.04%)
2. Deutsch (3.78%)
3. Urdu (3.19%)
4. Türkisch (0.8%)
5. Französisch (0,2)
6. Bengalisch (0,2)

Im Gegensatz dazu sagt al-Ḥaṭīb, dass keine genauen Angaben über die Ausgangssprachen der Übersetzungen in Saudi-Arabien vorhanden sind, da keine saudische Informationsdatenbank für ins Arabische übersetzte Bücher existiert.

<sup>272</sup> Vgl. al-Nāṣir الناصر (1998:18).

Trotzdem stellt er fest, dass mehr als 95% der Bücher vom Englischen ins Arabische in Saudi-Arabien übersetzt wurden. Die übrigen 5% umfassen nach al-Ḥaṭīb folgende Sprachen:

1. Französisch
2. Deutsch
3. Urdu
4. Russisch

## 1.2 Die Herausgeber von übersetzten Büchern in Saudi-Arabien

### 1.2.1 Bibliotheken und Verlage

Nach al-Ḥaṭīb ist hierbei die Tatsache wichtig, dass sich in Saudi-Arabien verschiedene Bibliotheken und Verlage mit den übersetzten Büchern befassen, allen voran die *al-‘Ubaikān* العبيكان Bibliothek<sup>273</sup>, die 275 übersetzte Bücher (insgesamt 21.83%) in Saudi-Arabien veröffentlicht hatte.

Dem wäre noch hinzufügen, dass diese Bibliothek sich auf Bücher konzentriert, die für alle Leser geeignet sind (z.B. Bräuche und Tradition, Kultur, Romane, Kinderbüchern).

Ein besonderes Augenmerk soll auch auf den *Dār al-Mirrīḥ* دار المرير Verlag<sup>274</sup> in Jeddah gelegt werden, der 194 übersetzte Bücher (insgesamt 15.4%) publiziert hatte.

Ganz im Gegenteil zur *al-‘Ubaikān* العبيكان Bibliothek achtet *Dār al-Mirrīḥ* دار المرير Verlag auf wissenschaftliche Übersetzungen, die nur für bestimmte Leser, für Experten, bestimmt sind (z.B. Chemie, Physik, Betriebswirtschaft, Medizin).

Darüber hinaus hat die *Ġarīr* جرير Bibliothek<sup>275</sup> dazu beigetragen, übersetzte Bücher in Saudi-Arabien zu verbreiten. Sie hat ca. 99 solcher Bücher veröffentlicht (insgesamt 7.86%). Allerdings ist hier zu bedenken, dass sie ähnliche Ziele wie die *al-‘Ubaikān* العبيكان

<sup>273</sup> مكتبة العبيكان Maktabat al-‘Ubaikān.

<sup>274</sup> دار المرير للنشر Dār al-Mirrīḥ li-n-Našr.

<sup>275</sup> مكتبة جرير Ġarīr Bibliothek



*Bibliothek* hat, nämlich sich nicht auf bestimmte Themen zu konzentrieren, sondern auf alle Leser der saudischen Gesellschaft zu achten (Erwachsene und Kinder).

Außerdem wird festgestellt, dass es in Saudi-Arabien andere Bibliotheken oder Verlage gibt, die jeder im Zeitraum vom 1930 bis 2005 entweder zwei Bücher (insgesamt 22 Bibliotheken oder Verlage) oder nur ein Buch (insgesamt 55 Bibliotheken oder Verlage) veröffentlicht hatten.

Weiterhin wird zugrunde gelegt, dass einige Verlage in Saudi-Arabien damit aufgehört haben, übersetzte Bücher weiter herauszugeben. Als ein Beispiel hierfür kann man *die Tuhāma* <sup>تُهامة</sup> *Bibliothek*<sup>276</sup> nennen. Diese Bibliothek gibt seit den neunziger Jahren keine übersetzten Bücher mehr heraus und konzentriert sich lediglich auf die arabischen Bücher, obwohl sie in der Vergangenheit ca. 25 übersetzte Bücher publiziert hatte. Der Grund dafür könnte daran liegen, dass sie mit den übersetzten Büchern nicht gut verdienen konnte.

### 1.2.2 Staatliche Einrichtungen

Weiterhin spielt das *Übersetzungszentrum* <sup>مركز الترجمة</sup> <sup>277</sup> *der König-Saud-Universität* in Riad eine große Rolle bei der Übersetzung der Bücher. Die Universität hat dieses Zentrum im Jahr 1973 etabliert, um eine Anregung für die Übersetzung innerhalb der Universität zu schaffen. Das heißt, dass dieses Zentrum dazu dienen sollte, Lehrkräfte und Mitarbeiter der Universität zu Übersetzungen aus den Fremdsprachen ins Arabische und umgekehrt zu motivieren. Es zahlt sogar eine Gegenleistung zwischen 4260 US Dollar und 13300 US Dollar für jede Übersetzung in Abhängigkeit folgenden drei Faktoren:

---

<sup>276</sup> مكتبة تهامة Tuhāma Bibliothek

<sup>277</sup> Markaz al-Tarğama, Ausführliche dazu siehe: <<http://tc.ksu.edu.sa/>>, [9.1.2012].

1. Seitenzahl des Buches
2. Wissenswert des Buches
3. Übersetzungsqualität des Buches

Ausgehend von diesen Überlegungen hat *das Übersetzungszentrum مركز الترجمة* der König-Saud-Universität bis zum Jahr 2005 ca. 141 (11.19%) übersetzte Bücher herausgegeben.

In diesem Zusammenhang ist auch *das Institut für Generalverwaltung (Institut für allgemeine Verwaltung)*<sup>278</sup> in Riad Erwähnungswert, das in Saudi-Arabien wie das *Übersetzungszentrum der König-Saud-Universität* als eine staatliche Einrichtung gilt. Hauptziel dieses Institut besteht daran, verschiedene Arten der Ausbildung im Fachbereich Verwaltung anzubieten.

Zusätzlich hat dieses Institut ein vorrangiges Ziel, sich mit der Veröffentlichung der übersetzten Bücher zu beschäftigen. Die Mitarbeiter dieses Institut haben nach al-Ḥaṭīb 52 übersetzte Bücher aus Fremdsprachen ins Arabische und umgekehrt (insgesamt 4.13%) publiziert.

Des Weiteren hat *das Arabische Büro für Erziehung in den Golf-Staaten مكتب التربية العربي لدول الخليج*<sup>279</sup> in Riad dazu beigetragen, unterschiedliche Bücher aus den Fremdsprachen ins Arabische und umgekehrt zu übersetzen bzw. herauszugeben (40 Buch = 3.7%).

Dem wäre noch hinzufügen, dass in Saudi-Arabien auch laut al-Mu‘tīm *المعتم*<sup>280</sup> drei staatliche Einrichtungen tätig sind, die an der Übersetzungsbewegung im Land sehr erfreulich teilnehmen. Es sind diese:

A. *Der König-Abdul-Aziz-Komplex für Wissenschaft und Technologie (KACST)*<sup>281</sup>

B. *Der König-Fahad-Komplex zum Druck des edlen Koran*<sup>282</sup>

<sup>278</sup> معهد الإدارة العامة Ma‘had al-idara al-‘amma

<sup>279</sup> مكتب التربية العربي لدول الخليج Maktab al-Tarbiyah al-‘Arabi li-Diwal al-Ḥalīğ

<sup>280</sup> Vgl. al-Mu‘tīm *المعتم* (2010:352-353).

<sup>281</sup> مدينة الملك عبدالعزيز للعلوم والتقنية „King Abdulaziz City for Science and Technology (KACST)“.

C. *Der König Abdullah Bin Abdul Aziz Preis für Übersetzung*  
(wörtlich: *Der Preis des Diener der beiden heiligen Stätten,*  
*des Königs Abdullah Bin Abdul Aziz für Übersetzung*)<sup>283</sup>

Der *König-Abdul-Aziz-Komplex* in Riad kümmert sich seit seiner Gründung um die Übersetzung. Es mag dreißig Jahre her sein, dass er eine Informations-datenbank für Fremdwörter unter dem Name „*Bāsim*“ *بَاسِم* eingerichtet hat. Sie umfasst mehr als 200.000 Termini, die vor allem aus vier Sprachen stammen, und zwar:

1. Arabisch
2. Deutsch
3. Englisch
4. Französisch

Es sollte hinzugefügt werden, dass diese Termini nach al-Mu‘*t*im المعتم für Internetnutzer zur Verfügung stehen. Auch wird mit einer Unterstützung des *König-Abdul-Aziz-Komplexes* eine Übersetzungsmaschine etabliert, die eine Übersetzung von englischen Internetseiten ins Arabische und umgekehrt bieten kann.

Er hat darüber hinaus eine Website für Maschinelle Übersetzung (MÜ) von Namen entwickelt.

Al-Mu‘*t*im المعتم gibt ebenso an, dass der *König-Abdul-Aziz-Komplex* gegenwärtig 33 Werke zu technischen Themen ins Arabische übersetzt, wie z.B. Gewässer, Erdöl, Gas, Petrochemikalien, Nanotechnologie, Biotechnologie, Informatik, Lichttechnologie, Optiktechnologie und Luft- und Weltraumwissenschaft.

Demgegenüber hilft die Errichtung des *König-Fahad-Komplexes* in Medina dabei, dass alle Muslime der Welt den edlen Koran in ihrer Muttersprache lesen bzw. verstehen können. Der *König-Fahad-*

---

<sup>282</sup> مجمع الملك فهد لطباعة المصحف الشريف

<sup>283</sup> جائزة خادم الحرمين الشريفين الملك عبدالله بن عبدالعزيز للترجمة

*Komplex* hat bis zum Jahr 2007 die Bedeutungen des edlen Korans vom Arabischen in 50 Fremdsprachen übersetzt.<sup>284</sup> Hierbei ist vor allem von Bedeutung, dass der *König-Fahad-Komplex* eine Fachzeitschrift veröffentlicht, die sich der Übersetzung der Bedeutungen des edle Korans vom Arabischen in andere Fremdsprachen widmet.

Andererseits erkennt man zweifellos an dem Preis, den *König Abdullah* für Übersetzung verleiht und der mit 750.000 SAR (ca. 150.000 Euro) dotiert ist, dass die saudische Regierung ein besonderes Interesse an der Übersetzungsbewegung im Land hat. Der Preis hatte dazu geführt, dass viele Übersetzer aus unterschiedlichen Ländern der Welt umfangreiche Bücher vom Arabischen in andere Sprachen (z.B. Englisch, Französisch, Deutsch und Türkisch) und umgekehrt übersetzt haben. Dieser Preis wurde 2006 unter der Schirmherrschaft *der König-Abdulaziz-Bibliothek (eine öffentlichen Bibliothek)*<sup>285</sup> in Riad etabliert und setzt sich vornehmlich folgende Zielen:

- A. die Förderung von Übersetzungen durch staatliche Einrichtungen
- B. die Förderung der Übersetzung aus dem Arabischen und ins Arabische
- C. Anerkennung der Übersetzungsleistungen einzelner Übersetzer bzw. von Institutionen<sup>286</sup>

In diesem Zusammenhang muss auch *die König-Fahad-Nationalbibliothek*<sup>287</sup> in Riad genannt werden, die sich mit großem Engagement bei der Übersetzung aus dem Arabischen in Fremdsprachen und umgekehrt einsetzt, um vor allem die saudischen Bibliotheken und ebenfalls die Bibliotheken der

<sup>284</sup> Ausführliche dazu siehe: <<http://www.qurancomplex.org/>>, [17.2.2012].

<sup>285</sup> مكتبة الملك عبدالعزيز العامة Maktabt al-malik 'abd al-'aziz al-'āmah.

<sup>286</sup> Vgl. <<http://www.translationaward.org/>>, [3.2.2012].

<sup>287</sup> مكتبة الملك فهد الوطنية Maktabt al-malik fahad al-waṭāniyah.

arabischen Welt mit zahlreichen übersetzten Büchern zu bereichern. Die Übersetzungsprozeduren fangen in der *König-Fahad-Nationalbibliothek* zunächst damit an, dass das Komitee für Veröffentlichungen der Bibliothek ein Buch auswählt, das übersetzt werden soll. Sie gibt es dann einem Übersetzer mit einer großen übersetzerischen Kompetenz sowohl im Arabischen wie auch in der Fremdsprache. Nach der Fertigstellung der Übersetzung wird das Buch noch einmal von einem Lektor durchgearbeitet, um irgendwelche sprachliche Fehler im Buch vermeiden zu können. Hierbei ist zu beachten, dass die Bibliothek die gesamten Kosten der Übersetzung übernimmt. Von besonderer Bedeutung ist, dass der Übersetzer neben Fördergeldern auch 100 Exemplare einer Ausgabe der Übersetzung erhält. *Die König-Fahad-Nationalbibliothek* achtet außerdem darauf, dass die Namen von Autor, Übersetzer und Lektor auf dem Buchdeckel stehen, um deren Urheberrecht schützen zu können.<sup>288</sup>

## 2 Die Hindernisse der Übersetzungsbewegung im Königreich Saudi-Arabien

Nachfolgend werden die Hindernisse der Übersetzungsbewegung in Saudi-Arabien kurz erläutert.

Al-Mu‘tīm<sup>289</sup> und Al-Ḥaṭīb<sup>290</sup> haben durchaus den Eindruck gewonnen, dass folgende Faktoren die Übersetzungsbewegung in Saudi-Arabien stark beeinflussen:

- A. Bildungshindernisse
- B. Verwaltungshindernisse
- C. Technische Hindernisse
- D. Finanzielle Hindernisse
- E. Immaterielle Hindernisse

<sup>288</sup> Vgl. <<http://www.kfni.org.sa/ar/pages/default.aspx>>, [5.2.2012].

<sup>289</sup> Vgl. Al-Mu‘tīm المعثم (2010:350-351).

<sup>290</sup> Vgl. Al-Ḥaṭīb الخطيب (2007:22-25).

Beide Autoren stellen fest, dass die saudische Gesellschaft einen Mangel an intellektuellen Eliten hat, die noch andere Fremdsprachen außer der englischen Sprache beherrschen. Wegen der sozialen Besonderheiten der saudischen Gesellschaft leben viele Saudi-Araber zusätzlich in einer intellektuelle Abschottung und haben geringe Kontakte zu anderen Nationalitäten, die aus verschiedenen Kulturen stammen und auch andere Sprachen als Arabisch oder Englisch sprechen.

Ein wichtiger Grund dafür ist meines Erachtens, dass das Bildungssystem in Saudi-Arabien sich lediglich auf die englische Sprache beschränkt und die anderen Fremdsprachen vernachlässigt. Außerdem studiert man in Saudi-Arabien an den Universitäten und Hochschulen Fächer wie z.B. Medizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Baufach auf Englisch, deshalb braucht man nicht, die Literatur dieser Fächer ins Arabische zu übersetzen.

Al-Muṭīṃ und al-Ḥaṭīb sind jedoch sicher, dass es in Saudi-Arabien eine behördliche Aufsicht über die übersetzten Bücher gibt, dementsprechend darf in Saudi-Arabien nicht jedes Buch ins Arabische übersetzt werden.<sup>291</sup>

Bemerkenswert an den vielen saudisch-arabischen Lesern ist, dass sie großes Interesse an den arabischen religiösen und literarischen Büchern zeigen, während das für übersetzte Bücher nicht im selben Maße der Fall ist.

Die Übersetzungsbewegung in Saudi-Arabien ist u.a. auch von der Zunahme der Analphabeten namentlich unter den Frauen beeinflusst. Man meint hier mit dem Analphabetismus nicht nur, dass man nicht schreiben und lesen kann, sondern wenn man nicht fähig ist, den Computer bzw. das Internet wie auch die andere neue Technologie richtig zu verwenden.

Eine Besonderheit der Übersetzungskosten in Saudi-Arabien liegt daran, dass sie im Vergleich zu den Übersetzungskosten in den

---

<sup>291</sup> Vgl. dazu auch Ġalāl جلال (2006:133-135).

anderen arabischen Ländern wie z.B. Syrien, Libanon und Ägypten teuer sind.

### 3 Der universitäre Übersetzungsunterricht im Königreich Saudi-Arabien

In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich zu erwähnen, dass Übersetzen als ein Fach an vielen Universitäten in Saudi-Arabien, wie schon angedeutet,<sup>292</sup> gelehrt wird.<sup>293</sup>

In Bezug auf das Sprachenpaar Arabisch/Deutsch findet Übersetzungsunterricht in einigen staatlichen Universitäten wie z.B. König-Saud-Universität<sup>294</sup> und Prinzessin-Nora-Bint-Abdul-Rahman-Universität<sup>295</sup> in Riad statt.<sup>296</sup>

Hönig<sup>297</sup> hat den Eindruck gewonnen, dass „sich aus der Darstellung der Markttendenzen zwingend ergibt, was die Aufgabe der universitären Ausbildung sein muss: Sie hat vor allem für das Qualitätsbewusstsein zu sorgen! Als wissenschaftliche Hochschule ist es ihre Aufgabe, die Vorgänge beim Übersetzen zu reflektieren und zu erforschen, und als Bildungsinstitution ist sie es ihren Absolventen schuldig, ihnen die Grundlagen für eine qualifizierte Ausübung ihres Berufs zu vermitteln“.

Wie ich in der Einleitung der vorliegenden Arbeit bereits erwähnt habe, werde ich mich in der vorliegenden Arbeit bloß mit der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien befassen.

#### 3.1 Die Fakultät für Sprachen und Übersetzung

---

<sup>292</sup> siehe Kapitel I, Abschnitt 2

<sup>293</sup> Diejenigen, die ausführlichere Informationen wünschen, werden auf den Anhang Nr. 6 der vorliegenden Arbeit verwiesen.

<sup>294</sup> جامعة الملك سعود , König-Saud-Universität in Riad gilt als der ersten amtlichen Universität des Königreiches Saudi-Arabien. Diese Universität wurde im Jahr 1957 gegründet.

<sup>295</sup> جامعة الأميرة نورة بنت عبدالرحمن

<sup>296</sup> Ich möchte hier anmerken, dass ich mich in der vorliegenden Arbeit lediglich auf die König-Saud-Universität in Riad konzentrieren werde.

<sup>297</sup> Hönig (1995:156).

Im Folgenden soll auf eine Fakultät verwiesen werden, die man als einen bedeutenden Meilenstein in der Übersetzungsentwicklung im Königreich bezeichnen kann. Es kommt hinzu, dass sie in Saudi-Arabien als ein Exzellenzzentrum für die Ausbildung von Übersetzer und Dolmetscher gilt. In diesem Sinne wurde diese Fakultät in zwei Schritten im Rahmen der verschiedenen Fakultäten der König-Saud-Universität in Riad eingerichtet.

Der erste Schritt war die Etablierung des Zentrums für europäische Sprachen und Übersetzung im Jahr 1975, das im Jahr 1990 aufgrund einer Entscheidung des Ministerrates in Saudi-Arabien Nr. 153 in ein Institut für Sprachen und Übersetzung umgewandelt wurde.

Der zweite Schritt wurde in der Regierungszeit von König Fahad *الملك فهد* durchgeführt, der auch der erste Minister des Ministeriums für Wissen in Saudi-Arabien war. Im Jahr 1994 erfolgte die Umwandlung des Instituts in eine Fakultät für Sprachen und Übersetzung, deren Aufgabe es seither ist, das Verständnis von fremden Kulturen bzw. Sprachen zu stärken.<sup>298</sup>

Die Fakultät bemüht sich darum, einen guten Ruf in den Bereichen Fremdsprachen und Übersetzung zu erreichen. All dies sollte Anlass genug sein, dass man diese Fakultät in Saudi-Arabien als ein Kanal für die Kommunikation mit den anderen Kulturen und Völkern der Welt betrachten kann. Auch will diese Fakultät dazu beitragen, mit anderen Fakultäten der König-Saud-Universität eine wissensbasierte Gesellschaft in Saudi-Arabien aufzubauen.<sup>299</sup>

### 3.1.1 Vision und Mission der Fakultät

Die wesentlichen Aufgaben der Fakultät für Sprachen und Übersetzung sind:

---

<sup>298</sup> Vgl. dazu auch die Bemerkungen bei Lange (2002:180): „Das Ziel einer Hochschulausbildung von Übersetzern muss es daher sein, die Absolventen zu befähigen, Kommunikation zwischen Angehörigen der fremden und eigenen Kultur normgerecht zu ermöglichen und mitzugestalten“.

<sup>299</sup> Vgl. <<http://colt.ksu.edu.sa/>>, [10.2.2012].



1. Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen an Studierende von verschiedenen Arten der Übersetzung und des Dolmetsches.
2. Es wird versucht, die Fähigkeiten der Übersetzungsstudierenden im Bereich des Sprachenlernens zu entwickeln und sie in verschiedenen Arten der Übersetzung und des Dolmetschens zu trainieren.
3. Ausbildung von Fachübersetzern und -dolmetschern in den modernen Sprachen.
4. Erweiterung der sprachlichen Kompetenz der Übersetzungsstudierenden und Training in verschiedenen Arten der Übersetzung.
5. Förderung der Forschung, Publikation und des wissenschaftlichen Arbeitens im Königreich Saudi-Arabien.
6. Teilnahme an internationalen Konferenzen in den Bereichen der modernen Sprachen und der Übersetzungswissenschaft.
7. Bereitstellung von kompetenter Beratung und von Fachwissen und Expertise für den öffentlichen und privaten Sektor in Saudi-Arabien.
8. Beitrag von Übersetzungen zur Erweiterung der Gesellschaft.
9. Vorbereitung, Gestaltung und Überprüfung der Programme für moderne Sprachen und Übersetzung, die mit den Vorschriften der König-Saud-Universität in Riad übereinstimmen.<sup>300</sup>

### 3.1.2 Fachrichtungen der Fakultät

Alle Abiturienten in Saudi-Arabien sind berechtigt, an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung unter bestimmten Eingangsvoraussetzungen zu studieren. Eingangsvoraussetzung der Fakultät

---

<sup>300</sup> Vgl. <<http://colt.ksu.edu.sa/>>, [10.2.2012].

ist neben dem Abiturabschluss (Oberschuleabschluss) ein Aufnahmetest in der arabischen Sprache.

Ein Sprachlerner kann bekanntermaßen nachher nicht sorgfältig übersetzen, wenn er seine Muttersprache nicht genug beherrscht.<sup>301</sup> Relativ gute Vorkenntnisse der englischen Sprache sind auch Bedingung für das Studium an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung.

Anschließend findet ein Vorstellungsgespräch mit dem Aufnahmeausschuss der Fakultät statt. Wenn man als Student an der Fakultät angenommen ist, muss man dann eine Fremdsprache wählen. Die Fakultät gliedert sich öffentlich in drei Abteilungen. Sie sind wie folgt:

- A. Abteilung für englische Sprache und Übersetzung    قسم اللغة الإنجليزية والترجمة
- B. Abteilung für französische Sprache und Übersetzung    قسم اللغة الفرنسية والترجمة
- C. Abteilung für moderne Sprachen und Übersetzung    قسم اللغات الحديثة والترجمة
  - ❖ der Studiengang europäische Sprachen (z.B. Deutsch, Spanisch, Russisch)
  - ❖ der Studiengang asiatische Sprachen (z.B. Chinesisch, Japanisch, Türkisch, Hebräisch)

Die oben genannten Abteilungen der Fakultät zeichnen sich durch das Potenzial aus, sich mit verschiedenen Fremdsprachen der Welt unter einem Dach zu beschäftigen. Diese Fremdsprachen, die in der Fakultät zur Wahl stehen, sind Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Türkisch, Japanisch, Chinesisch, Persisch und Hebräisch. Implizit heißt das, dass die Aufgabe der Fakultät darin besteht, Studierenden der Fakultät ein fünfjähriges Studium der Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft, Arabistik

---

<sup>301</sup> Darauf soll später noch näher eingegangen werden.

und Islamwissenschaft anzubieten. Nach diesem fünfjährigen Studium verlassen die Studenten die Fakultät als Übersetzer und Dolmetscher mit einem Bachelor-Abschluss. Hönig<sup>302</sup> stellt in diesem Zusammenhang fest, dass „der ideale Ausbildungsstandort für Experten selbstverständlich die Universität ist, die sich als Bildungsinstitution auf der Grundlage wissenschaftlicher Reflexion und Grundlagenforschung versteht“.

Abgesehen davon gibt es zahlreiche Saudi-Araber, die im Hinblick auf ein Auslandsstudium ein großes Interesse an den Fremdsprachen zeigen. Ihr Motivationsgrund ist das Studium im Ausland, das als hochwertig in Saudi-Arabien betrachtet wird. Dieses Studium reizt sie, eine Fremdsprache zu lernen, um danach die Möglichkeit zu haben, im Ausland (z.B. USA, Deutschland, Frankreich, England, Kanada, Spanien) ihre Ausbildung fortsetzen zu können.

Schon ab dem Jahr 2000 hat sich innerhalb der Fakultät für Sprachen und Übersetzung eine Debatte über einen Master-Abschluss entwickelt. In diesem Bereich ist es erst seit 2010 möglich, nach einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss einen Master-Abschluss in einem von zwei Studiengängen der Fakultät zu erwerben, nämlich im:

A. Masterstudiengang Sprachwissenschaft

ماجستير في علم اللسانيات

B. Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

ماجستير في علم الترجمة

Ein Promotionsstudium ist derzeit an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität noch nicht möglich, deshalb müssen die Doktoranden der Fakultät das Promotionsstudium im Ausland absolvieren.

---

<sup>302</sup> Vgl. hierzu auch Hönig (1995:156).

### 3.2 Studienfächer des Programms der deutschen Sprache

In seiner Rede anlässlich der Eröffnung des neuen Fakultätsgebäudes im Campus der Universität im *al-Dir'iyah* <sup>الدرعية</sup> Viertel<sup>303</sup> in Riad betonte der Direktor der König-Saud-Universität Herr Prof. Dr. al-'Utmān <sup>العثمان</sup> im Jahr 2009 die Notwendigkeit der Beherrschung von anderen Fremdsprachen unabhängig von der englischen Sprache, die heutzutage weltweit als die internationale Sprache bekannt ist.<sup>304</sup> Diese sei, so al-'Utmān, angesichts der zunehmenden Globalisierung unumgänglich geworden.

Aus diesem Grund ist festzuhalten, dass z.B. eine Verständigung zwischen Saudi-Arabern und Deutschen, die auf dem Hintergrund einer dritten Sprache abläuft, ihre Behinderung bzw. Begrenzung hat und oft falsche Auslegungen mit sich bringt.

Die Deutschabteilung wurde Anfang der neunziger Jahre eingerichtet. Erst im Jahr 1994 wurde Deutsch als Hauptfach auf Bachelorstufe (BA) in die Lehrpläne der Universität aufgenommen.<sup>305</sup> Im Rahmen des fünfjährigen Studiums beschäftigen sich die Studenten mit verschiedenen Aspekten der deutschen Sprache. Diesbezüglich beinhaltet ein Studienjahr an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität insgesamt zwei Semester und jedes Semester dauert knapp vier Monate (16 Wochen). Im Laufe des Semesters finden drei Prüfungen statt, nämlich:

#### A. die erste Zwischenprüfung (5.-6. Woche)

---

<sup>303</sup> حي الدرعية

<sup>304</sup> Arntz (2001:1) stellt dazu folgendes fest: „Betrachtet man die Entwicklung der Kommunikation auf internationaler Ebene, so kann man zwei gegenläufige Tendenzen: einerseits fungiert das Englische heute weltweit als ein internationales Kommunikationsmittel, das eine mehr oder weniger gute Verständigung zwischen Sprachen unterschiedlicher Muttersprachen sicherstellt. Auf der anderen Seite sind immer mehr Sprachgemeinschaften intensiv bemüht, die Bedeutung und den Status ihrer Sprache zu festigen“.

<sup>305</sup> Gemäß der Angabe der Fakultätsverwaltung und anhand meiner eigene Informationen, da ich auch an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität als Fremdsprachenassistent tätig bin.

- B. die zweite Zwischenprüfung (11.-12. Woche)
- C. die Abschlussprüfung (16. Woche)

Im deutschen Programm wird in den ersten vier Semestern des Studiums mit dem Lehrbuch *Stufen International* intensiv gearbeitet. Es führt Beginner der deutschen Sprache zur Beherrschung der Grundlagen der Sprache und Kultur (Zertifikat Deutsch).

Es enthält sehr vielfältige Lektionen mit besonderer Berücksichtigung auf die Besonderheiten der Kommunikation im Alltag. Die Lektionen des Lehrbuchs legen außerdem großen Wert auf Themen mit verschiedenen Textsorten.

Dementsprechend besteht das Lehrbuch *Stufen International* aus 3 Bänden, die sich in verschiedene Teile und Kapitel gliedern. Besondere Berücksichtigung findet dabei auch die Tatsache, dass außer Deutschland auch Österreich und die Schweiz als deutschsprachige Länder gelten. Darüber hinaus haben die Verfasser dieses Lehrbuches darauf geachtet, dass es auch eine variable Übungsauswahl umfasst.<sup>306</sup>

Abgesehen davon werden die saudi-arabischen Deutschlernenden während ihrer Studienzeit an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung auch außerhalb des Klassenraums erstklassig betreut. So stehen die Lehrkräfte der Deutschabteilung den Lernenden unabhängig von den wöchentlichen Sprechstunden zu jeder Zeit für Gespräche und Nachfragen zur Verfügung. Außerdem ist der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung vertreten. Der DAAD-Lektor ist ebenso für die Beratung zuständig. Dies bedeutet, dass in der Fakultät versucht wird, den Saudi-Arabern die deutsche Sprache bzw. die deutsche Kultur allmählich umfassend und durchdacht beizubringen.

Auf die Studienfächer des Programms der deutschen Sprache an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Riad möchte ich im Folgenden detailliert eingehen.

---

<sup>306</sup> Ausführliche dazu siehe: < <http://www.stufen.de/>>, [16.2.2012].

### 3.2.1 Studienfächer des ersten Studienjahres<sup>307</sup>

Ziel des ersten Studienjahres ist es, die saudi-arabischen Deutschlerner mit einfachen deutschen Texten, die auf Themen des Lehrbuchs *Stufen international* basieren, mit Hilfe von audio-visuellen Materialien in deutscher Sprache (z.B. Bildern, Fernseh mitschnitten, Filmen, CDs, Internet) zu trainieren.

Das Besondere bei diesen Texten ist, dass sie kurze und eindeutige Sätze enthalten, die aus verschiedenen Themen des Alltagslebens (z.B. Familie, Feste, Wohnen, Kleidung, Essen und Trinken) stammen.

Die Lehrkräfte geben sich dabei viel Mühe, die Wörter bzw. die Sätze der deutschen Sprache deutlich und langsam auszusprechen. Außerdem versuchen sie, diese Wörter und die Sätze der deutschen Sprache oft im Unterricht zu wiederholen.

Im ersten Semester des ersten Studienjahres studiert man insgesamt 20 Semesterwochenstunden. Die Fächer, die man im Laufe des Semesters studieren muss, sind:

1. Hörverständnis 1 (3 SWS) Fachnummer: 117 GER.<sup>308</sup>

- ❖ Hierbei handelt es sich um ein selektives Hören und Verstehen von Texten.
- ❖ Die Deutschlerner versuchen, die neuen Wörter, Wortgruppen, Laute und Sätze im Text zu identifizieren.
- ❖ Die Deutschlerner bemühen sich im Unterricht darum, die Wörter bzw. Sätze zu hören und sie richtig nachzusprechen.
- ❖ Der Lehrer erklärt die Bedeutung von neuen Wörtern.

2. Leseverstehen 1 (4 SWS) Fachnummer: 118 GER.<sup>309</sup>

- ❖ Es geht hier vor allem um eine Einführung in die deutsche Sprache und Kultur, in der die Deutschlerner ihre Lesefertigkeit

---

<sup>307</sup> Diejenigen, die ausführlicher Informationen über den Semesterplan des ersten Studienjahres im Einzelnen wünschen, werden auf den Anhang Nr. 9 der vorliegenden Arbeit verwiesen.

<sup>308</sup> الأستماع ١ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١١٧ لمن

<sup>309</sup> القراءة ١ (٤ ساعات) رمز المقرر: ١١٨ لمن

- trainieren können (z.B. Lesen des Alphabets, Lesen von Städtenamen, von Tiernamen).
- ❖ Die Leseübungen sollen die Aussprache der Lerner verbessern.
  - ❖ Die Deutschlerner lernen die wichtigen Merkmale der deutschen Kultur kennen (z.B. Feiern, Personen, Feste).
  - ❖ Die Deutschlerner versuchen mit Hilfe ihrer Lehrer, die Strukturmerkmale der Texte zu erfassen.
3. Wortschatzlehre 1 (3 SWS) Fachnummer: 127 GER.<sup>310</sup>
- ❖ Die Deutschlerner bemühen sich darum, die Bedeutung der deutschen Wörter in Texten zu erkennen.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen versuchen, die Wörter in Sätze zu verwenden.
4. Textproduktion 1 (4 SWS) Fachnummer: 128 GER.<sup>311</sup>
- ❖ Es handelt sich dabei um ein orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen.
  - ❖ Die Deutschlerner versuchen, über verschiedene Themen (z.B. Aktivitäten in der Freizeit) zu schreiben.
5. Sprechen 1 (4 SWS) Fachnummer: 171 GER.<sup>312</sup>
- ❖ Die Deutschlerner versuchen, ihre Ideen mündlich umzusetzen (z.B. Komplimente machen, j-m einladen, j-m gratulieren, über Gefühle sprechen).
  - ❖ Die Deutschlerner bemühen sich, sich in verschiedenen Situationen korrekt ausdrücken zu können (z.B. Wegbeschreibung, Kontakt aufnehmen, Tagesablauf kennzeichnen, Erfahrungen berichten).
  - ❖ Die Deutschlerner erwerben neue Sprachausdrücke.
6. Grammatik 1 (3 SWS) Fachnummer: 191 GER.<sup>313</sup>
- ❖ Es geht um die grammatischen Grundmerkmale bzw. Grundbegriffe der deutschen Sprache, die die Deutschlerner erwerben müssen.

<sup>310</sup> بناء المفردات ١ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١٢٧ لمن

<sup>311</sup> الكتابة ١ (٤ ساعات) رمز المقرر: ١٢٨ لمن

<sup>312</sup> الحديث ١ (٤ ساعات) رمز المقرر: ١٧١ لمن

<sup>313</sup> القواعد ١ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١٩١ لمن

- ❖ Die Deutschlerner müssen allmählich die Struktur der deutschen Sprache erfassen (z.B. Modalverben, Artikel, Ergänzungen, Nomen, Genus, Perfekt, Präteritum, Pronomen)
- ❖ Der Lehrer erklärt den Unterschied zwischen den regelmäßigen und unregelmäßigen Verben.
- ❖ Die deutschen Partikeln (z.B. sehr, doch, recht, überaus, mal, äußerst, höchst) müssen ebenso im Unterricht erläutert werden.
- ❖ Die Deutschlerner befassen sich vor allem mit der deutschen Verbposition (z.B. Aussagesatz, Fragesatz, Imperativsatz).
- ❖ Die Lehrer gehen auch auf die deutschen Fragewörter (z.B. was, wo, wohin, woher, wann, warum) ein.

Im zweiten Semester des ersten Studienjahres studiert man wie im ersten Semester ebenfalls insgesamt 20 Semesterwochenstunden. Die Fächer sind:

1. Hörverständnis 2 (3 SWS) Fachnummer: 129 GER.<sup>314</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Hörverständnisses 1 vom ersten Semester.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen die gehörten Wörter und Sätze verstehen und aufschreiben können.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen fähig sein, die gehörten Wörter und Sätze (Hörtex te) mündlich und schriftlich wiederzugeben.
2. Leseverstehen 2 (4 SWS) Fachnummer: 143 GER.<sup>315</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Leseverstehens 1 vom ersten Semester.
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich weiter mit dem Verständnis und Lesen von einzelnen Wörtern und Texten.
  - ❖ Die Deutschlerner befassen sich mit Texten über Familie in Deutschland, Wohnung, Geschenke und Kleidung, Klima und Wetter, Umwelt und Landschaft.

---

<sup>314</sup> الأستماع ٢ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١٢٩ لمن

<sup>315</sup> القراءة ٢ (٤ ساعات) رمز المقرر: ١٤٣ لمن



- ❖ Auch geht es um eine Vertiefung des Wissens über andere deutschsprachige Gesellschaften (Österreich, Die Schweiz).
3. Textproduktion 2 (3 SWS) Fachnummer: 164 GER.<sup>316</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung der Textproduktion 1 vom ersten Semester.
  - ❖ Die Deutschlerner trainieren weiter das Schreiben über vielfältige Themen (z.B. eigene Wünsche, Gewohnheiten, Reservierung, Beschreibung von Personen und Sachen).
4. Sprechen 2 (4 SWS) Fachnummer: 174 GER.<sup>317</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung des Sprechens 1 vom ersten Semester.
  - ❖ Der Lehrer fördert die Deutschlerner konsequent im Rahmen von Alltagssituationen frei zu sprechen (z.B. Wohnungsbeschreibung, sich streiten, Essen und Trinken im Restaurant, persönliche Angaben erfragen und erteilen, Wetter, Kleidungskauf).
  - ❖ Der Lehrer bemüht sich um eine Entwicklung der monologischen und dialogischen Konversationsfähigkeit.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen beweisen, dass sie ihre Stellungnahme zu verschiedenen Situationen sprachlich ausdrücken können (z.B. Heirat und Scheidung, Reisen, Freizeit, Studium im Ausland).
5. Wortschatzlehre 2 (2 SWS) Fachnummer: 182 GER.<sup>318</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung der Wortschatzlehre 1 vom ersten Semester.
  - ❖ Der Lehrer bemüht sich um eine Entwicklung des Wortschatzes der Deutschlerner.
  - ❖ Der Lehrer achtet darauf, dass die Deutschlerner die Wörter in neuen Kontexten verwenden können.
  - ❖ Die Aufgabe der Lehrer besteht auch darin, die grammatikalischen Eigenschaften der Wörter zu erörtern.

<sup>316</sup> الكتابة ٢ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١٦٤ لمن

<sup>317</sup> الحديث ٢ (٤ ساعات) رمز المقرر: ١٧٤ لمن

<sup>318</sup> بناء المفردات ٢ (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٨٢ لمن

- 
6. Grammatik 2 (2 SWS) Fachnummer: 192 GER.<sup>319</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung der Grammatik 1 vom ersten Semester.
  - ❖ Der Lehrer legt großen Wert auf die Verbesserung der Sprachkenntnisse der Deutschlerner.
  - ❖ Die Deutschlerner machen viele Übungen zu den unterschiedlichen Grammatik-Phänomenen der deutschen Sprache.
  - ❖ Der Lehrer steht vor der Aufgabe, die Merkmale der neuen Rechtschreibung der deutschen Sprache zu erläutern.
  - ❖ Der Lehrer bemüht sich um eine Vertiefung der Kenntnisse der Deutschstrukturen (z.B. Präpositionen, Adjektive, Konjunktur, Wortstellung, Wortbildung).
7. Lexikografie und Wörterbuchbenutzung (2 SWS) Fachnummer: 193 GER.<sup>320</sup>
- ❖ Es geht hier in erster Linie um eine Einführung in die einzelnen Teilgebiete der Lexikografie und Wörterbuchbenutzung.
  - ❖ Die Deutschlerner werden sich informieren, wie man die Wörterbücher richtig benutzen kann.
  - ❖ Der Lehrer bemüht sich darum, die Struktur und Typen der Wörterbücher bekannt zu machen.
  - ❖ Die verschiedenen Bereiche der Lexikologie müssen dargestellt werden.
  - ❖ Der Lehrer geht auf die Kriterien für die Gliederung des Wortschatzes ein.
  - ❖ Es ist auch in diesem Zusammenhang außerordentlich wichtig, die Aufbauprinzipien von Wörterbüchern darzulegen.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen darüber hinaus in der Lage sein, sowohl einsprachige als auch zweisprachige Wörterbücher zu benutzen.

---

<sup>319</sup> القواعد ٢ (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٩٢ لمن

<sup>320</sup> المعاجم اللغوية (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٩٣ لمن

- ❖ Die Deutschlerner müssen versuchen, im Laufe des Semesters eigene Wortlisten zu erstellen.

### 3.2.2 Studienfächer des zweiten Studienjahres<sup>321</sup>

Das zweite Studienjahr des Studiums, das sich auch an dem Lehrbuch *Stufen international* orientiert, setzt sich zum Ziel, die Sprachproduktion und das Sprachverstehen der saudi-arabischen Deutschlerner weiterzuentwickeln.

Dementsprechend werden die Texte länger und schwieriger als die Texte, mit denen sich die Lernenden im ersten Studienjahr befasst haben.

Die Fakultät bietet darüber hinaus ab dem zweiten Studienjahr arabische und islamische Seminare an, um die Sprach- und Kulturkenntnisse der Lernenden in der Muttersprache stärken zu können.

Im ersten Semester des zweiten Studienjahres studiert man insgesamt 20 Semesterwochenstunden. Die Fächer, die man im Laufe des ersten Semesters des zweiten Studienjahres studiert, sind:

1. Angewandte Grammatik 1 (3 SWS) Fachnummer: 151 Arab.<sup>322</sup>

- ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit den Grundlagen der arabischen Grammatik.
- ❖ Die Deutschlerner machen viele Übungen zu den verschiedenen Grammatik-Phänomenen der arabischen Sprache.

2. Angewandte Morphologie 1 (3 SWS) Fachnummer: 159 Arab.<sup>323</sup>

- ❖ Die Deutschlerner sollen hier tief in die morphologische Strukturiertheit der arabischen Sprache eindringen, um ihre Eigenschaften klar und deutlich darzulegen.

---

<sup>321</sup> Diejenigen, die ausführlicher Informationen über den Semesterplan des zweiten Studienjahres im Einzelnen wünschen, werden auf den Anhang Nr. 9 der vorliegenden Arbeit verwiesen.

<sup>322</sup> النحو التطبيقي ١ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١٥١ عرب

<sup>323</sup> الصرف التطبيقي ١ (٣ ساعات) رمز المقرر: ١٥٩ عرب

3. Computerunterstützte Übersetzung 1 (2 SWS) Fachnummer: 214 Aal.<sup>324</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner müssen über ein Wissen über die Computernutzung in der Übersetzung verfügen.
  - ❖ Die Deutschlerner können unterschiedliche Übungen am Computer machen (z.B. Grammatik, Landeskunde).
  - ❖ Es gibt auch viele Wörterbücher, die mit Hilfe von Computern (Online-Wörterbücher) benutzt werden können.
4. Textproduktion 3 (3 SWS) Fachnummer: 218 GER.<sup>325</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der Textproduktion 1 und 2 vom ersten und zweiten Semester.
5. Hörverständnis 3 (2 SWS) Fachnummer: 241 GER.<sup>326</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Hörverständnisses 1 und 2 vom ersten und zweiten Semester.
6. Leseverstehen 3 (3 SWS) Fachnummer: 251 GER.<sup>327</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Leseverstehens 1 und 2 vom ersten und zweiten Semester.
7. Sprechen 3 (2 SWS) Fachnummer: 271 GER.<sup>328</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Sprechens 1 und 2 vom ersten und zweiten Semester.
8. Grammatik 3 (2 SWS) Fachnummer: 298 GER.<sup>329</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der Grammatik 1 und 2 vom ersten und zweiten Semester.

Im zweiten Semester des Studienjahres studiert man insgesamt 20 Semesterwochenstunden. Das Hauptziel ist eine möglichst fehlerfreie Textproduktion auf Deutsch. Die Fächer sind:

1. Arabische Rhetorik (3 SWS) Fachnummer: 215 Arab.<sup>330</sup>

---

<sup>324</sup> تطبيقات الحاسوب في الترجمة (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢١٤ عال

<sup>325</sup> الكتابة ٣ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٢١٨ لمن

<sup>326</sup> الأستماع ٣ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٤١ لمن

<sup>327</sup> القراءة ٣ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٢٥١ لمن

<sup>328</sup> الحديث ٣ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٧١ لمن

<sup>329</sup> القواعد ٣ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٩٨ لمن

<sup>330</sup> البلاغة العربية (٣ ساعات) رمز المقرر: ٢١٥ عرب

- ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich im Allgemeinen mit den Grundlagen der arabischen Literaturwissenschaft.
  - ❖ Die Deutschlerner sollen sich mit einer systematischen Beschreibung der arabischen Sprachkunst befassen.
2. Angewandte Grammatik 2 (3 SWS) Fachnummer: 217 Arab.<sup>331</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung der angewandte Grammatik 1 vom ersten Semester des zweiten Studienjahres.
3. Textproduktion 4 (2 SWS) Fachnummer: 220 GER.<sup>332</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung der Textproduktion 1, 2 und 3 vom ersten, zweiten und dritten Semester.
4. Einführung in die Übersetzungswissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 229 GER.<sup>333</sup>
- ❖ Hierbei handelt es sich um eine Darstellung des Übersetzungsprozesses in übersetzungswissenschaftlicher Perspektive (Vermittlung von Übersetzungstheorien).
  - ❖ Hierbei geht es u.a. um die Frage: Welche Voraussetzungen muss ein Übersetzer erfüllen, um fehlerfrei übersetzen zu können.
  - ❖ Des Weiteren werden auch folgende Punkte thematisiert:
    - die Übersetzungsgeschichte
    - wichtige Theorie der Übersetzungswissenschaft
    - Kultur und Text
    - Übersetzungsprobleme
    - Übersetzungsstrategien
    - Übersetzungsmethoden
5. Hörverständnis 4 (2 SWS) Fachnummer: 242 GER.<sup>334</sup>
- ❖ Wiederholung und Erweiterung des Hörverständnisses 1, 2 und 3 vom ersten, zweiten und dritten Semester.
6. Leseverstehen 4 (2 SWS) Fachnummer: 252 GER.<sup>335</sup>

<sup>331</sup> النحو التطبيقي ٢ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٢١٧ لمن

<sup>332</sup> الكتابة ٤ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٢٠ لمن

<sup>333</sup> مقدمة في علم الترجمة (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٢٩ لمن

<sup>334</sup> الأستماع ٤ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٤٢ لمن

<sup>335</sup> القراءة ٤ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٥٢ لمن

- ❖ Wiederholung und Erweiterung des Leseverstehens 1, 2 und 3 vom ersten, zweiten und dritten Semester.
- 7. Sprechen 4 (2 SWS) Fachnummer: 272 GER.<sup>336</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Sprechens 1, 2 und 3 vom ersten, zweiten und dritten Semester.
- 8. Landeskunde 1 (2 SWS) Fachnummer: 299 GER.<sup>337</sup>
  - ❖ Hierbei geht es hauptsächlich um eine Beschäftigung mit verschiedenen Tatsachen in Bezug auf Deutschland und einen Vergleich mit Saudi-Arabien.
- 9. Einführung in die Islamwissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 101 Salam.<sup>338</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner versuchen, ihre Kenntnisse über die islamische Religion zu erweitern.

### 3.2.3 Studienfächer des dritten Studienjahres<sup>339</sup>

Im dritten Studienjahr steht der Sprachvergleich im Mittelpunkt. Daher wird versucht, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der deutschen und arabischen Sprachstrukturen nebeneinanderzustellen und kontrastiv zu betrachten. Ein weiterer Schwerpunkt sind Fachübersetzungen aus verschiedenen Bereichen im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch. Außerdem wird der Ausbau der kulturellen Kompetenz weiter verfolgt.

Im ersten Semester des dritten Studienjahres müssen insgesamt 20 Semesterwochenstunden studiert werden. Die Fächer sind:

1. Angewandte Grammatik 3 (3 SWS) Fachnummer: 268 Arab.<sup>340</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der angewandte Grammatik 1 und 2 aus früheren Semestern.
2. Sprachwissenschaft 1 (3 SWS) Fachnummer: 320 GER.<sup>341</sup>

<sup>336</sup> الحديث ٤ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٧٢ لمن

<sup>337</sup> قراءات في ثقافة اللغة الهدف (٢ ساعات) رمز المقرر: ٢٩٩ لمن

<sup>338</sup> مدخل إلى الثقافة الإسلامية (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٠١ سلم

<sup>339</sup> Diejenigen, die ausführlicher Informationen über den Semesterplan des dritten Studienjahres im Einzelnen wünschen, werden auf den Anhang Nr.9 der vorliegenden Arbeit verwiesen.

<sup>340</sup> النحو التطبيقي ٣ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٢٦٨ عرب

- ❖ Es wird versucht, die Deutschlerner in verschiedene Bereiche der Sprachwissenschaft einzuführen.
  - ❖ Für diesen Zweck ist es unabdingbar, den Deutschlernern mit wesentlichen Methoden und Fachbegriffen der Sprachwissenschaft der deutschen Sprache zu vermitteln.
3. Einführung in die Semantik (3 SWS) Fachnummer: 403 GER.<sup>342</sup>
- ❖ Es wird versucht, die Deutschlerner in die Bereiche der Semantik einzuführen.
  - ❖ Die Deutschlerner befassen sich mit wichtigen Fachbegriffen und Theorien der Semantik der deutschen Sprache (z.B. Wortfeld, Wortfamilie, Satzsemantik, Sprechakttheorie, Diskursanalyse, Kommunikationsmodelle).
4. Stilistik (3 SWS) Fachnummer1: 302 GER.<sup>343</sup>
- ❖ Es wird versucht, die Deutschlerner in die Bereiche der Stilistik einzuführen.
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich hier mit wichtigen Fachbegriffen und Theorien der Stilistik der deutschen Sprache (z.B. Klangfiguren, bildhafte Figuren, Sprachbilder, Satzfiguren, Wortfiguren, Symbolbegriff).
5. Fachübersetzung: Naturwissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 305 GER.<sup>344</sup>
- ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus den Naturwissenschaften.
6. Fachübersetzung: Geisteswissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 306 GER.<sup>345</sup>
- ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus den Geisteswissenschaften.
7. Vergleichende Kultur (2 SWS) Fachnummer: 307 GER.<sup>346</sup>

<sup>341</sup> علم اللغويات ١ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٣٢٠ لمن

<sup>342</sup> مقدمة في علم الدلالة (٣ ساعات) رمز المقرر: ٤٠٣ لمن

<sup>343</sup> علم الأسلوب (٣ ساعات) رمز المقرر: ٣٠٢ لمن

<sup>344</sup> الترجمة في المجالات الطبيعية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٠٥ لمن

<sup>345</sup> الترجمة في المجالات الانسانية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٠٦ لمن

<sup>346</sup> ثقافة مقارنة (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٠٧ لمن

- ❖ Die Deutschlerner begreifen sich mit deutschsprachige Literatur und Kultur in Geschichte oder Gegenwart.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen die Perioden und Epochen der deutschen Geschichte kennenlernen.
8. Textlinguistik (2 SWS) Fachnummer: 308 GER.<sup>347</sup>.
- ❖ Es geht um eine Verbesserung des Verständnisses von deutschen Texten.

Im zweiten Semester des dritten Studienjahres studiert man insgesamt 20 Semesterwochenstunden. Die Fächer schließlich sind:

1. Stehgreif-Übersetzen (2 SWS) Fachnummer: 313 GER.<sup>348</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner dürfen hier den Ausgangstext auf die Schnelle überfliegen und dann müssen sie ihn augenblicklich mündlich in die Zielsprache übersetzen.
2. bilaterale Übersetzung 1 (2 SWS) Fachnummer: 329 GER.<sup>349</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner sollen hier fähig sein, aus dem Deutschen ins Arabische und umgekehrt zu übersetzen.
3. Konsekutivdolmetschen 1 (2 SWS) Fachnummer: 330 GER.<sup>350</sup>
  - ❖ Hierbei handelt es sich um eine bestimmte Form des Dolmetsches. Der Redner spricht anfangs, dann übersetzt der Dolmetscher den vorherigen Redeteil.
4. Fachübersetzung: Islamwissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 331 GER.<sup>351</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus der Islamwissenschaft.
5. Fachübersetzung: Militär (2 SWS) Fachnummer: 332 GER.<sup>352</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Militärwesen.

<sup>347</sup> لغويات النص (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٠٨ لمن

<sup>348</sup> الترجمة المنظورة (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣١٣ لمن

<sup>349</sup> الترجمة الثنائية ١ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٢٩ لمن

<sup>350</sup> الترجمة التتبعية ١ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣٠ لمن

<sup>351</sup> الترجمة في المجالات الاسلامية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣١ لمن

<sup>352</sup> الترجمة في المجالات العسكرية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣٢ لمن



6. Fachübersetzung: Verwaltung (2 SWS) Fachnummer: 333 GER.<sup>353</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Bereich der Verwaltung.
7. Fachübersetzung: Medizin (2 SWS) Fachnummer: 334 GER.<sup>354</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus der Medizin.
8. Fachübersetzung: Technik (2 SWS) Fachnummer: 335 GER.<sup>355</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus der Technik.
9. Fachübersetzung: Medien (2 SWS) Fachnummer: 336 GER.<sup>356</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Medientexten (z.B. Zeitungen, Zeitschriften).

### 3.2.4 Studienfächer des vierten Studienjahres<sup>357</sup>

Das vierte Studienjahr verfolgt etwa die gleichen Ziele wie das dritte Studienjahr. Im ersten Semester des vierten Studienjahres studiert man insgesamt 15 Semesterwochenstunden. Die Fächer sind:

1. Angewandte Morphologie 2 (3 SWS) Fachnummer: 381 Arab.<sup>358</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der angewandte Morphologie 1.
2. Computerunterstützte Übersetzung 2 (3 SWS) Fachnummer: 414 Aal.<sup>359</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der Computerunterstützte Übersetzung 1.
3. Fachübersetzung: Sozial (2 SWS) Fachnummer: 401 GER.<sup>360</sup>

<sup>353</sup> الترجمة في المجالات الادارية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣٣ لمن

<sup>354</sup> الترجمة في المجالات الطبية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣٤ لمن

<sup>355</sup> الترجمة في المجالات الهندسية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣٥ لمن

<sup>356</sup> الترجمة في المجالات الاعلامية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٣٣٦ لمن

<sup>357</sup> Diejenigen, die ausführlicher Informationen über den Semesterplan des vierten Studienjahres im Einzelnen wünschen, werden auf den Anhang Nr. 9 der vorliegenden Arbeit verwiesen.

<sup>358</sup> الصرف التطبيقي ٢ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٣٨١ عرب

<sup>359</sup> تطبيقات الحاسوب في الترجمة (٣ ساعات) رمز المقرر: ٤١٤ عال

<sup>360</sup> الترجمة في المجالات الاجتماعية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٠١ لمن

- ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Bereich Sozial.
- 4. Arabisierung (2 SWS) Fachnummer: 414 GER.<sup>361</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner befassen sich hier mit den wesentlichen Problemen bei der sprachlichen Arabisierung.<sup>362</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner lernen die Methoden und Mittel der Arabisierung kennen.
- 5. Landeskunde 2 (3 SWS) Fachnummer: 493 GER.<sup>363</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der Landeskunde 1.
- 6. Islam und Gesellschaftsaufbau (2 SWS) Fachnummer: 102 Salam.<sup>364</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner befassen sich mit unterschiedlichen Themen des Islams im Hinblick auf Gesellschaft.

Ab dem zweiten Semester des vierten Studienjahres rücken Fachübersetzungen in den Mittelpunkt des Studiums. Man studiert insgesamt 17 Semesterwochenstunden. Die Fächer sind:

1. Angewandte Grammatik 4 (3 SWS) Fachnummer: 441 GER.<sup>365</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der Angewandten Grammatik 3.
2. Fachübersetzung: Politik (2 SWS) Fachnummer: 402 GER.<sup>366</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus der Politik.
3. Fachübersetzung: Erziehungswissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 403 GER.<sup>367</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus den Erziehungswissenschaften.
4. Konsekutivdolmetschen 2 (2 SWS) Fachnummer: 404 GER.<sup>368</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung des Konsekutivdolmetschens 1.

<sup>361</sup> التعريب (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤١٤ لمن

<sup>362</sup> مادة التعريب

<sup>363</sup> قراءات في ثقافة اللغة الهدف (٣ ساعات) رمز المقرر: ٤٩٣ لمن

<sup>364</sup> الاسلام وبناء المجتمع (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٠٢ سلم

<sup>365</sup> النحو التطبيقي ٤ (٣ ساعات) رمز المقرر: ٤٤١ عرب

<sup>366</sup> الترجمة في المجالات السياسية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٠٢ لمن

<sup>367</sup> الترجمة في المجالات التربوية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٠٣ لمن

<sup>368</sup> الترجمة التتبعية ٢ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٠٤ لمن

5. Fachübersetzung: Handel (2 SWS) Fachnummer: 405 GER.<sup>369</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Bereich des Handels.
6. Fachübersetzung: Sicherheit (2 SWS) Fachnummer: 406 GER.<sup>370</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Bereich Sicherheit.
7. Fachübersetzung: Computer (2 SWS) Fachnummer: 429 GER.<sup>371</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Computerwesen.
8. Wirtschaftssystem im Islam (2 SWS) Fachnummer: 103 Salam.<sup>372</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner befassen sich mit unterschiedlichen Themen des Islams im Hinblick auf Wirtschaft.

### 3.2.5 Studienfächer des fünften Studienjahres<sup>373</sup>

Im ersten Semester des fünften Studienjahres studiert man insgesamt 12 Semesterwochenstunden. Der Schwerpunkt liegt auf der Fachübersetzung. Die Fächer sind:

1. Fachübersetzung: Erdöl (2 SWS) Fachnummer: 438 GER.<sup>374</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus Erdölwirtschaft.
2. Fachübersetzung: Landwirtschaft (2 SWS) Fachnummer: 445 GER.<sup>375</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus der Landwirtschaft.
3. Fachübersetzung: Recht (2 SWS) Fachnummer: 446 GER.<sup>376</sup>

<sup>369</sup> الترجمة في المجالات التجارية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٠٥ لمن

<sup>370</sup> الترجمة في المجالات الأمنية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٠٦ لمن

<sup>371</sup> الترجمة في مجالات الحاسوب (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٢٦ لمن

<sup>372</sup> النظام الاقتصادي في الإسلام (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٠٣ سلم

<sup>373</sup> Diejenigen, die ausführlicher Informationen über den Semesterplan des fünften Studienjahres im Einzelnen wünschen, werden auf den Anhang Nr. 9 der vorliegenden Arbeit verwiesen.

<sup>374</sup> الترجمة في المجالات النفطية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٣٨ لمن

<sup>375</sup> الترجمة في المجالات الزراعية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٥ لمن

<sup>376</sup> الترجمة في المجالات القانونية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٦ لمن

- ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus dem Rechtswesen.
- 4. Fachübersetzung: Geistwissenschaft (2 SWS) Fachnummer: 448 GER.<sup>377</sup>
  - ❖ Die Deutschlerner beschäftigen sich mit Fachtexten aus den Geistwissenschaften.
- 5. Projektarbeit<sup>378</sup> (4 SWS) Fachnummer: 499 GER.<sup>379</sup>
  - ❖ In diesem Projekt geht es in erster Linie darum, rund 100 Seiten vom Deutschen ins Arabische oder vom Arabischen ins Deutsche zu übersetzen.
  - ❖ Die Deutschlerner müssen entsprechende Sprach- und Übersetzungskompetenzen nachweisen.

Im zweiten Semester des fünften Studienjahres studiert man insgesamt 12 Semesterwochenstunden. Die Fächer sind:

1. Die zusammenfassende Übersetzung (3 SWS) Fachnummer: 440 GER.<sup>380</sup>
  - ❖ Hierbei handelt es sich um eine starke Verringerung des Ausgangstexts bei der Übersetzung. Der Deutschlerner geht bei der Übersetzung nur auf die wichtigen Informationen ein.
2. Das Simultandolmetschen (2 SWS) Fachnummer: 443 GER.<sup>381</sup>
  - ❖ Es geht hier um eine Art des Dolmetschens. Der Deutschlerner muss versuchen, die gesprochene Ausgangssprache in die gesprochene Zielsprache gleichzeitig zu übertragen.
3. Bilaterale Übersetzung 2 (2 SWS) Fachnummer: 447 GER.<sup>382</sup>
  - ❖ Wiederholung und Erweiterung der bilateralen Übersetzung 1.
4. Übersetzungsprozesse und Übersetzungsprobleme (3 SWS) Fachnummer: 449 GER.<sup>383</sup>

<sup>377</sup> الترجمة في المجالات الأدبية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٨ لمن

<sup>378</sup> مشروع التخرج

<sup>379</sup> المشروع (٤ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٩ لمن

<sup>380</sup> الترجمة التلخيصية (٣ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٠ لمن

<sup>381</sup> الترجمة الفورية (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٣ لمن

<sup>382</sup> الترجمة الثنائية ٢ (٢ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٧ لمن

<sup>383</sup> قضايا و مشكلات في الترجمة (٣ ساعات) رمز المقرر: ٤٤٩ لمن

- ❖ Es geht hier um eine Darstellung der wichtigen Probleme bei der Übersetzung (z.B. die sprachenpaarspezifischen Übersetzungsprobleme, die pragmatischen Übersetzungsprobleme und die kulturbedingten Übersetzungsprobleme).
  - ❖ Der Lehrer unterstützt die Deutschlerner bei der Bewältigung der Übersetzungsprobleme (z.B. durch die Vermittlung von Lösungsstrategien).
5. Die Grundlagen des politischen Systems im Islam (2 SWS)  
Fachnummer: 104 Salam.<sup>384</sup>
- ❖ Die Deutschlerner befassen sich mit unterschiedlichen Themen des Islams im Hinblick auf Politik.

Zusammenfassend besteht darüber hinaus ein positives Kennzeichen des Fakultätsgebäudes daran, dass es mit mehreren Sprachlabors ausgestattet ist.

Es verfügt darüber hinaus über moderne Klassenräume, darunter auch verschiedene Unterrichtsmaterialien, wie zum Beispiel Medien (z.B. CD-ROMs, CDs und Audiokassetten) und Landeskundematerialien.

Mit diesen Unterrichtsmaterialien wird eine vielfältige Unterrichtsdurchführung ermöglicht. Alles in allem: Es lässt sich einfach sagen, dass die Inneneinrichtung der Fakultät für Sprachen und Übersetzung mit neuen Medien Lobenswert ist.

---

<sup>384</sup> أسس النظام السياسي في الإسلام (٢ ساعات) رمز المقرر: ١٠٤ سلم

---

## **IV SCHWIERIGKEITEN BEI DER FACHÜBERSETZUNG IM UNIVERSITÄREN ÜBERSETZUNGSUNTERRICHT IN SAUDI- ARABIEN: EIN EXEMPLARISCHE FEHLERANALYSE**

Bis zu diesem Kapitel wurden in der vorliegenden Arbeit die theoretischen Grundlagen des Themas erörtert, die zu den folgenden Ableitungen führten. Festzuhalten ist, dass die Übersetzung in Hinblick auf die interkulturelle Kommunikation von großer Bedeutung ist. Und so kann behauptet werden, dass ein Fachübersetzer derzeit unabdingbar ist, zumal wo eine schriftliche Kommunikationen zwischen unterschiedlichen Kulturen wie z.B. deutsche und saudi-arabische Kulturen abgehalten wird.

Um die bislang vorliegenden Gedanken des Theorieteils zu vervollständigen, erfolgt in diesem Kapitel aufbauend auf diesen Grundlagen eine empirische Untersuchung, die eine detaillierte Beschreibung und Dokumentation der Schwierigkeiten bei der Fachübersetzung im universitären Übersetzungsunterricht im Hinblick auf Saudi-Arabien darstellt.

### **1 Die Untersuchung im Allgemeinen**

Das nun folgende empirische Kapitel ist der Untersuchung der saudi-arabischen Übersetzungsfehler gewidmet. Als Probanden fungieren saudi-arabischen Deutschlerner der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Riad.

Wie in der Einleitung der vorliegenden Arbeit schon knapp dargelegt, mangelt es seit der Gründung Saudi-Arabien bis gegenwärtig an Forschungsarbeiten im universitären Übersetzungsunterricht, die auf dem Gebiet der Fehler bei der Fachübersetzung im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch forschen, dementsprechend liegen nach den persönlichen Angaben des Verfassers der vorliegenden Arbeit keine empirischen Daten dafür vor.

Davon ausgehend gilt die unten durchgeführte empirische Untersuchung als der erste Beitrag in diesem Bereich in Saudi-Arabien.

Im Folgenden werden Ziele, Methoden, Erhebung der Untersuchung, Kontaktaufnahme, Analyse der Daten und Ergebnisse der durchgeführten empirischen Untersuchung erläutert.

## **2 Ziel und Methode der Untersuchung**

Je nach dem Ziel einer Arbeit<sup>385</sup> lässt sich eine empirische Untersuchung auf differenzierte Untersuchungsmethoden beziehen. Das folgende Untersuchungsvorhaben der vorliegenden Arbeit verfolgt das Ziel, wie schon erwähnt, einen Einblick in die Fehler bei der Fachübersetzung im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch zu erhalten und ein möglichst vollständiges Bild der Schwierigkeiten in der Übersetzung im Königreich Saudi-Arabien aufzeichnen zu können.

Wichtig ist vor allem, die Übersetzungsfehler arabischer Muttersprachler und deren Ursachen herauszufinden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in der vorliegenden Arbeit Fachübersetzungen empirisch untersucht.

Es wurden 16 Abschlussklausuren der saudi-arabischen Deutschlernenden im fünften Studienjahr der Fakultät für Sprachen und Übersetzung im Bereich Fachübersetzung Landwirtschaft und Erdöl analysiert.<sup>386</sup>

## **3 Empirische Untersuchung**

Die Analyse der oben genannten Abschlussklausuren soll ein Verständnis über die konkreten Fehler in der Übersetzung aus dem Deutschen ins Arabische vermitteln.

---

<sup>385</sup> Siehe auch Kapitel I, Punkt 4.

<sup>386</sup> Siehe Anhang.

---

### **3.1 Informationen über die Kontaktaufnahme**

Eine empirische Untersuchung an Deutschlernenden in Saudi-Arabien durchzuführen, ist nicht ohne eine Zusage des Dekanats der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Riad möglich. Da das Untersuchungsvorhaben der vorliegenden Arbeit auf eine Förderung dieser Fakultät angewiesen war, galt es, mit den Mitarbeitern der Fakultät im Vorfeld Kontakt aufzunehmen.

Es existiert derzeit dank dem Internet und seine Dienste sehr gute Gelegenheiten, um eine empirische Untersuchung durchführen zu können, wie z.B. die E-Mail. Aufgrund der geografischen Entfernung zwischen Saudi-Arabien und Deutschland hat der Verfasser der vorliegenden Arbeit den Kontakt mit der Fakultät in Saudi-Arabien per E-Mail aufgenommen.

Bei der Kontaktaufnahme wurde zunächst nach Abschluß der Wahl der Untersuchungsmethode das Dekanat der Fakultät per E-Mail angeschrieben. Anschließend wurde im zweiten Schritt telefonischen Kontakt zu dem Dekan der Fakultät, Herr Prof. Dr. Faiz Ali Al Shihri, hergestellt, um eine Erlaubnis für die Beschäftigung mit den Abschlussklausuren der Probanden einzuholen. Darüber hinaus ging es bei dem Gespräch mit dem Dekan um die wesentlichen Angaben zu meiner Dissertation sowie den Zweck meines Untersuchungsvorhabens.

Danach erfolgte ein E-Mail-Austausch mit dem Koordinator der Deutschabteilung, Herr Prof. Dr. Taha Badri. Er wurde auch über die geplante Untersuchung und ihre Zielsetzungen informiert. Sie haben alle eine große Hilfsbereitschaft gezeigt. Der Verfasser der vorliegenden Arbeit wurde von ihnen positiv aufgenommen.

Nach erfolgter Zustimmung wurden die Abschlussklausuren der Probanden mir von einem Kollegen, der derzeit an der Universität Marburg im Fachbereich Germanistik promoviert, ausgehändigt.



---

### **3.2 Kurze Kommentare zu den Probanden und den Abschlussklausuren**

Die Abschlussklausuren, die von der Fakultät für Sprachen und Übersetzung in Saudi-Arabien an mich versendet wurden, sind Übersetzungen von zwei Fachtexten aus den Bereichen Landwirtschaft und Erdöl. Beide Fachtexte, die je ca. 405 Wörter enthalten, stammen ursprünglich aus verschiedenen Internet-Quellen. Die Probanden durften während des Schreibens der Klausuren sowohl ein zweisprachiges Wörterbuch (Deutsch-Arabisch) als auch ein einsprachiges Wörterbuch (Deutsch-Deutsch) als Hilfsmittel benutzen.

Unbestritten ist also, dass man durch eine empirische Untersuchung aus textlinguistischer Sicht die Übersetzungsproblematik identifizieren kann. Bei der vorliegenden Untersuchung wurden lediglich 16 Abschlussklausuren der saudi-arabischen Deutschlernenden als Untersuchungsmittel angesehen, die aus der Auffassung des Verfassers der vorliegenden Arbeit wirklich nachvollziehbar sind.

Im Übrigen könnten fünf Exemplare von den gesendeten Abschlussklausuren nicht in der Analyse im Auge behalten werden, denn die Übersetzungen der Probanden sind entweder undeutlich oder wurden zu viele Passagen des Ausgangstexts nicht übersetzt.

### **3.3 Analyse der Daten der Untersuchung**

In Saudi-Arabien fängt man in der Regel mit 18 an, an der Universität zu studieren. Das Alter der Probanden variiert zwischen 18 und 21 Jahren. Die Probanden der vorliegenden Arbeit haben die deutsche Sprache nur in Saudi-Arabien gelernt. Mehrheit von ihnen war bis zu diesem Zeitpunkt noch nie in Deutschland gewesen. Sie müssen aber im fünften Jahr ihres Studiums mit den deutschen Fachausdrücken vertraut sein.

Weiterhin darf hier der Verfasser der vorliegenden Arbeit aus datenschutzrechtlichen Gründen weder vollständige Namen noch ausführliche persönliche Informationen von den Probanden geben. Daher werden die Ergebnisse der empirischen Untersuchung nur anonym weitergegeben und die Probanden nummeriert.

#### **4 Problematik bei der Fachübersetzung im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch**

Die Meinungsverschiedenheit über eine bestimmte Definition der Übersetzungsfehler ist von unterschiedlichen Dimensionen abhängig. Es wurde in der vorherigen Darstellung der vorliegenden Arbeit schon skizziert, was ein Übersetzungsfehler ist und auch festgehalten, dass man zuerst auf verschiedene wichtige Faktoren bei der Übersetzungsfehleranalyse achten muss, nämlich: Übersetzungsfehleridentifizierung, Übersetzungsfehlerklassifizierung, Übersetzungsfehlerbeschreibung, Übersetzungsfehlerbewertung und Übersetzungsfehlertherapie.

Außerdem wurde bereits auf die kontrastive Linguistik und Fehleranalyse eingegangen. Dabei darf hier nicht vergessen werden, dass die Fehleranalyse sich als Folgerung aus der kontrastiven Linguistik ergeben wird.<sup>387</sup> Der Einfluss der Muttersprache auf die Übersetzungsfehler kann zweifellos in diesem Zusammenhang nicht übersehen werden.

Im folgenden Abschnitt wird versucht, die Übersetzungsfehler in den Abschlussklausuren der Probanden zu identifizieren. Bei der genauer Betrachtung dieser Abschlussklausuren kann man verschiedenartig Übersetzungsfehler leicht entdecken. Die Übersetzungsfehler werden in fünf Gruppen klassifiziert, nämlich:

---

<sup>387</sup> Harden (2006:73) stellt dazu folgendes fest: „Sie versucht, allgemeine Entwicklungssequenzen der Kompetenz relativ unabhängig von der Ausgangssprache aufzufinden und zu beschreiben, wobei die Fehler, deren Ursprung in der Muttersprache vermutet werden, doch nach wie vor – zumindest für den praktischen Gebrauch – eine prominente Stellung einnehmen“.

- A. Auslassungsfehler
- B. grammatikalischer Fehler
- C. kulturbedingte Fehler
- D. lexikalischer Fehler
- E. orthografischer Fehler

#### **4.1 Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft**

Nachfolgend werde ich versuchen, die Übersetzungsfehler in den Abschlussklausuren der saudi-arabischen Probanden zu lokalisieren bzw. zu identifizieren. Den folgenden Fachtext im Bereich Landwirtschaft wurde von den Probanden vom Deutschen ins Arabische übersetzt:

##### **Ausgangstext:**

##### **Deutschland**

Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen, 1950 ernährte er 10 Personen, 2004 waren es 143. Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern. 2004 betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd. Euro. Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. 420.000 landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (2005: 366.600). In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuflich beschäftigt, was 560.000 Vollzeit Arbeitsplätzen entsprach. Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt (das sind ca. 49,3 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands). Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar und auf Dauergrünland rund 5 Millionen Hektar. Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle.

## **Schweiz**

Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. Von 1990 bis 2005 haben die Bauerhöfe von 93.000 auf 65.000 und die Beschäftigten in der Landwirtschaft von 254.000 auf 190.000 abgenommen. Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% gesunken, während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten. 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive. 11% der gesamten Kulturlfläche werden als ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet. Es werden 30% weniger Pflanzenschutzmittel und 68% weniger Mineraldünger als vor 15 Jahren eingesetzt. 6114 Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe (2005). Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer für fast 160 Franken Bioprodukte pro Jahr, was gemäss Bio suiss Weltrekord bedeutet.

Zunächst soll an dieser Stelle eine arabische Übersetzungsvorlage des deutschen Ausgangstextes vom Verfasser der vorliegenden Arbeit wie folgt eingebracht werden:

### Zieltext:

#### ألمانيا

أنتج المزارع الواحد في حوالي العام 1900م من المواد الغذائية ما يكفي لأربعة أشخاص آخرين وفي حوالي العام 1950م تمكن من توفير الغذاء لعشرة أشخاص والذين أصبحوا في حوالي العام 2004م 143 شخصا، وعلى الرغم من هذه الزيادة في الإنتاجية لا تزال ألمانيا دولة مستوردة للمنتجات الزراعية والغذائية، كما بلغ فائض الواردات من البضائع في القطاعين الزراعي والغذائي 12 مليار يورو في العام 2004م وكان يوجد في ألمانيا في العام 2003م قرابة 420,000 مؤسسة زراعية بمساحة تبدأ من 2 هكتار فما فوق من الأراضي الزراعية (في عام 2005م أصبحت 366,000)، حيث كان يعمل في هذا المجال نحو 1,3 مليون شخص بدوام كامل أو جزئي وهو ما يعادل 560,000 ألف وظيفة بدوام كامل، ولقد أستخدم ما مجموعه 17 مليون هكتار لأغراض زراعية (وهي حوالي 49,3% من المساحة الإجمالية لألمانيا)، حيث تشكل المنتجات النباتية منها ما يقدر بحوالي 11,8 مليون هكتار والمسطحات الخضراء حوالي 5 مليون هكتار وبالمقارنة بذلك فإن البساتين والمشاتل وأشجار عيد الميلاد ليس لها أي دور يذكر فيما يخص المساحة المستهلكة.

#### سويسرا

كما تمر الزراعة السويسرية بتغير كبير، حيث نقص من عام 1990م إلى عام 2005م عدد المزارع من 93,000 إلى 65,000 وكذلك العاملين في الزراعة من 254,000 إلى 190,000، وبالتزامن مع ذلك انخفضت قيمة الدخل خلال هذا الوقت حوالي 30%، في حين يتعين على المستهلكين دفع أسعار أعلى بنسبة 14%، كما أن 40% من مدراء الشركات لم يعد لديهم تطلعات مستقبلية وأيضا فإن 11% من إجمالي الأراضي الزراعية تعمل على تقوية التوازن البيئي، وأيضا قل استخدام المبيدات النباتية بنسبة 30% والأسمدة العضوية بنسبة 68% عما كان عليه الحال قبل 15 سنة، كم بلغت الشركات الزراعية المعتمدة في عام 2005م 6114 شركة، ويشترى في المتوسط العام كل مواطن سويسري بحوالي 160 فرنك منتجات حيوية سنويا مما يعد وفقا لبيو سيوس رقما قياسيا.

Um die Daten der Untersuchung zu analysieren, wird im Folgenden auf jeden einzelnen Fall der Probanden näher eingegangen:

#### 4.1.1 Fall 1

##### ألمانيا

كان المزارع في ألمانيا ينتج في عام 1900 ما يكفي لأربعة أشخاص ثم أصبح يغذي 10 أشخاص في عام 1950 , ووصل العدد في عام 2004 إلى 143 شخصا , ورغم زيادة الإنتاجية بقيت ألمانيا من أكبر الدولة المستوردة للمواد الغذائية والزراعية , وبلغ فائض الواردات من المواد الغذائية في 2004 حوالي 12 مليار يورو . بلغ عدد المؤسسات والشركات الزراعية في عام 2003 حوالي 420 ألف مزرعة بمساحة تبدأ من 2 هكتار للمزرعة (في عام 2005 أصبحت 366,000 مزرعة) , وعمل في قطاع الزراعة حوالي 1,3 مليون شخص بين عمل كامل أو دوام جزئي بما يقارب 560,000 وظيفة بدوام كامل للعمل فيما يبلغ 17 مليون هكتار من الأراضي الزراعية تشكل تقريبا 49,3% من مجمل مساحة الدولة , تنقسم إلى 11,8 مليون هكتار للإنتاج الزراعي وحوالي 5 مليون هكتار للأراضي والمسطحات الخضراء , وأمام هذه المساحات لا تكاد الأراضي المستعملة لأغراض البستنة أو أشجار الميلاد تمثل شيئا .

##### سويسرا

حدثت أيضا تغييرات كبيرة في القطاع الزراعي في سويسرا , حيث انخفضت عدد المزارع بين عامي 1990 و 2005 من 93,000 إلى 65,000 مزرعة وقلت أعداد العاملين بالزراعة من 254,000 إلى 190,000 شخص , وفي نفس الوقت تعرضت الواردات لانخفاض قدره 30% بسبب ارتفاع الأسعار على المستهلكين بنسبة 14% , حيث يفقد 40% من مدراء المؤسسات الزراعية للنظرة المستقبلية , واستخدمت 11% من الأراضي الزراعية , واستعملت فيها المبيدات الزراعية أقل بثلاثين بالمئة والأسمدة الكيميائية أقل بنمائية وستين بالمئة مما كان عليه الحال قبل خمسة عشر عاما , بلغ عدد المؤسسات الزراعية المرخصة في عام 2005 حوالي 6004 مؤسسة , ويقوم المواطن بشراء ما قيمته 160 فرنك سويسري تقريبا من المنتوجات الزراعية مما يعد رقما قياسيا حسب Bio swiss

Fall 1

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- حوالي - المواد الغذائية - آخرين - وفي حوالي - توفير الغذاء - هذه - في حوالي العام - القطاعين الزراعي والغذائي - الأراضي الزراعية - تم استخدام ما مجموعه - لأغراض زراعية - وهي حوالي - ألمانيا - حيث تشكل - المنتجات النباتية - بالمقارنة بذلك - المشائل - فيما يخص - قيمة الدخل - حوالي - في حين يتعين - دفع - أسعار أعلى - تعمل على تقوية - التوازن - البيئي - السويسري - المنتجات الحيوية - سنويا	- Um - Nahrungsmittel - weitere - Um - erzeugte ... für - dieser - um - Land- und Ernährungswirtschaft - landwirtschaftlicher Nutzfläche - Insgesamt ... genutzt - landwirtschaftlich - das sind ca. - Deutschland - Davon entfielen ... - Pflanzenproduktion - Im Vergleich dazu ... - Baumschulen - hinsichtlich - die Einkommen - um rund - während - bezahlen - höher Preise - bewirtschaftet - ökologische Ausgleichsfläche - Schweizer - Bioprodukte - pro Jahr	- كان المزارع ينتج - ورغم زيادة الإنتاجية - بقيت ألمانيا من أكبر الدول المستوردة - وبلغ فائض الواردات من المواد الغذائية حوالي 12 مليار يورو - المؤسسات والشركات الزراعية بمساحة تبدأ من 2 هكتار للمزرعة - وعمل في قطاع الزراعة - فيما يبلغ 17 مليون هكتار من الأراضي الزراعية ... - مجمل مساحة الدولة - تنقسم إلى 11,8 مليون هكتار للإنتاج الزراعي - وأمام هذه المساحات - الأراضي المستعملة لأغراض - حدثت أيضا تغيرات كبيره - في القطاع الزراعي السويسري - تعرضت الواردات لانخفاض 30% - بسبب ارتفاع الأسعار - على المستهلكين - مدراء المؤسسات الزراعية للنظرة المستقبلية - واستخدمت 11% من الأراضي الزراعية - واستعملت فيها المبيدات الزراعية - بلغ عدد المؤسسات الزراعية حوالي 6004 مؤسسة - ويقوم المواطن بشراء ما قيمته 160 فرنك سويسري من المنتجات الزراعيه	- ... erzeugte ein Landwirt ... - Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an ... - ... betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd. Euro - landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche - In diesem Bereich waren ... beschäftigt. - Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt. - ... der Gesamtfläche Deutschlands - Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar... - Im Vergleich dazu ... - ... des Flächenverbrauchs ... - Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel - ... sind die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% gesunken - ... die Konsumenten ... höher Preise bezahlen mussten - ... der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive - 11% der gesamten Kulturlfläche werden als ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet - Es werden ... weniger Pflanzenschutzmittel ... eingesetzt - 6114 Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe - ... kauft jeder Schweizer für fast 160 Frnaken Bioprodukte	1900 - يغذي 1950 - وصل العدد الى 2004 - من أكبر 2004 - من المواد الغذائية 2003 - 420 ألف مزرعة 2005 - بما يقارب - أشجار الميلاد 1990 - لأغراض البيسته 2005 - انخفضت 2005 - للنظره المستقبليه Bio Suiss -	- الدولة - انخفضت - 30% - بالمئة - بالمئة - قيمة - وقت - المنتجات	





#### 4.1.2 Fall 2

##### الزراعة في ألمانيا

في عام 1900 انتج المزارع مواد غذائية كفيلة لاربع اشخاص , وفي 1950 اصبحت انتاجية المواد الغذائية كفيلة لعشر اشخاص , بينما في عام 2004 اصبح هنالك زيادة في الانتاجية الى 143 شخص . وبالرغم من ارتفاع الانتاجية ظلت المانيا بلد الاستيراد في المنتجات الزراعية وكذلك في المواد الغذائية . في عام 2004 بلغت ارتفاع المنتجات الزراعية والمواد الغذائية إلى 12 مليون يورو . في عام 2003 تواجد في المانيا 420,000 مؤسسة زراعية و 2 هكتار من المساحة المستخدمة للأراضي الزراعية . وفي هذا المجال الزراعي اصبح بين 1,3 مليون شخص يعمل بشكل اساسي وجزء اما ما يخص 560,000 شخص ان العمل على شكل دوام كامل يناسبهم . وبشكل اجمالي تم الاستفاد من 17 مليون هكتار من الاراضي الزراعية بنسبة 49,3 , لذلك استغلت المنتجات الزراعية بنسبة 11,8 هكتار وكذلك المراعي الخضراء بنسبة 5 مليون هكتار . ومقارنة بذلك انها لا تشكل عبئ حقل الفواكه والمشاتل وشجرة عيد الكرسمس على المساحات المستهلكة .

##### الزراعة في سويسرا

تتحول الزراعة في سويسرا إلى تغير هائل , وفي عام 1990 إلى 2005 انخفض المزارعون من 93,000 إلى 65,000 والعاملين في الزراعة 254,000 إلى 190,000 , وفي نفس الوقت انخفض الدخل بنسبة 30% , بينما يجب على المستهلكين دفع الاسعار بنسبة 14% ومن الناحية الاخرى فنسبة 40% من المؤسسات تنقصهم النظرة العلمية . 11% من المساحة الثقافية تشغل كأراضي زراعية . قبل 15 سنة استخدمت بسبة قليلة تتراوح 30% من وسائل حماية النباتات وكذلك بنسبة 68% من السماد العضوي . تعد 6004 مؤسسة زراعية لها الأحقية في الانتاج الزراعي . وفي المتوسط يشتري كل شخص سويسري ما يقارب 160 فرانك بيولوجي في كل سنة .

Fall 2

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- حوالي - آخرين - وفي حوالي - توفير الغذاء - هذه - في حوالي العام - فائض الواردات - القطاعين الزراعي والغذائي - تبدأ من - نحو - وهو يعادل - حيث تشكل - المنتجات النباتية - بحوالي - مليون - حوالي - البساتين - ليس لها أي أهمية تذكر - فيما يخص - تمر - المزارع - خلال هذا الوقت - حوالي - أسعار أعلى - مدراء الشركات - لم يعد لديهم - التوازن - البيئي - المبيدات - المعتمدة 2005	- Um - weitere - Um - erzeugte ... für - dieser - Um - Einfuhrüberschuss - Land- und Ernährungswirtschaft - ab - rund - entsprach - Davon entfielen - Pflanzenproduktion - rund - Millionen - rund - Obstanlagen - keine große Rolle - hinsichtlich - befindet sich - Bauernhöfe - in dieser Zeit - rund - höher Preise - Betriebsleiter - fehlt - ökologische Ausgleichsfläche - Pflanzenschutzmittel - zertifiziert - 2005	- في عام 1900 انتج المزارع - وفي 1950 أصبحت انتاجية المواد الغذائية - اصبح هنالك زيادة في الانتاجية الى 143 شخص - ظلت المانيا بلد الاستيراد في المنتجات الزراعيه - بلغت ارتفاع المنتجات الزراعيه والمواد الغذائية - في عام 2003 تواجد في المانيا - من المساحه المستخدمه للأراضي الزراعيه - على شكل دوام كامل يناسبهم - ويشكل اجمالي تم الاستفاد من - لذلك استغلت المنتجات الزراعيه بنسبة - ومقارنه بذلك انها لا تشكل عبي - تتحول الزراعة في سويسرا الى تغير هائل - بينما يجب على المستهلكين دفع الاسعار بنسبة 14% - تنقصهم النظرة العلميه	- Um 1900 erzeugte ein Landwirt ... - 1950 ernährte er ... - ... waren es 143. - ... blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern - Im Jahr 2003 gab es in Deutschland - ... landwirtschaftlicher Nutzfläche - ... Vollzeit Arbeitsplätzen entsprach - Insgesamt wurden ... genutzt - Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund ... - Im Vergleich dazu spielen ... keine große Rolle. - Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. - während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten - 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive	1900 - 1950 - 2004 - 2004 - 2003 - - شجرة عيد الكرمس 1990 - 2005 -	- الزراعة في ألمانيا - كفيله - بلد الاستيراد - تواجد - على شكل - يناسبهم - بشكل إجمالي - استغلت - بنسبة - لا تشكل عبي - حقل الفواكه - الزراعة في سويسرا - تتحول - هائل - المزارعون - النظرة العلمية - المساحة التقافية - تشغل - وسائل حماية النباتات - تعد - الاحقيه في الإنتاج - بيولوجي - كل سنه	- انتج - المزارع - لاربع - لعشر - اصبح - الانتاجية - الانتاجية - المانيا - بلغت - المستخدمة - اصبح - اساسي - وجزء - اما - ان - اجمالي - الاستفاد - الاراضي - انها - الاسعار - الاخرى - النظرة

- رقما قياسييا - وفقاً لبيور سيوس	- Weltrekord - gemäss Bio suiss					
<b>32 Fehler</b>	<b>13 Fehler</b>			<b>8 Fehler</b>	<b>23 Fehler</b>	<b>22 Fehler</b>
<b>98 Fehler</b>						

Tab. 4 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 2).

### 4.1.3 Fall 3

#### ألمانيا

كان ينتج المزارع في عام 1900 ما يكفي لأربع أشخاص , وازداد العدد في عام 1950 حتي أصبح يغذي 10 أشخاص , وفي عام 2004 أصبح يكفي ل (143) شخص. وبالرغم من ارتفاع الدول المصدرة إلا أن ألمانيا بقيت الدولة المستوردة للمواد الزراعية والغذائية . في عام 2004 بلغ إجمالي الدخل من المواد الزراعية والغذائية الى 12 مليار يورو . في عام 2003 كان يوجد 420,000 شركة زراعية تشغل حوالي 2 باند أرض زراعية (2005,366,600) . وكان يشغل في هذا المجال حوالي 1,3 مليون شخص ما بين دوام جزئ وكامل , وكان 560,000 يشتغلون كدوام كامل . وبلغ إجمالي المساحة المستخدمة حوالي 17 مليون باند من الأراضي الزراعي ,, أي 49,3 من إجمالي مساحة ألمانيا,, . ويتضمن ذلك المنتجات الزراعية بنسبة 11,8 مليون باند , والمراعي الخضراء بنسبة 5 مليون باند . ولا يمكن مقارنة اشجار الزينة وحقول الفواكه بذلك .

#### سويسرا

تمر الزراعة السويسرية بتغيير هائل . فمن عام 1990 إلى 2005 انخفض المزارعين من 93,000 إلى 65,000 وانخفضت أيضا الاراضي الزراعية من 254,000 إلى 190,000 . وفي نفس الوقت انخفض الدخل بنسبة 30% , في حين وجب على المستهلكين رفع الاسعار بنسبة 14% . 40% من اصحاب الشركات يفتقدون لنظرة المستقبلية . 11% من الحيز الثقافي يشتمل بالتوازي مع الاراضي الزراعية , وقد قل استخدام وسائل حماية النباتات بنسبة 30% وقل أيضا استخدام السماد العضوي بنسبة 68% . 6114 شركة زراعية وأصبحت جاهزة من عام 2005 ففي المتوسط غالبا ما يشتري كل سويسري منتج معدل وراثيا بقيمة 160 فرانك في السنة , مما يجعل المنتج السويسري ذات اهمية عالية .

Fall 3

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- حوالي</li> <li>- من المواد الغذائية</li> <li>- آخرين</li> <li>- وفي حوالي</li> <li>- الزيادة في الإنتاجية</li> <li>- كما بلغ</li> <li>- فائض الواردات</li> <li>- من البضائع المانيا</li> <li>- تبدأ من حوالي</li> <li>- المشاتل</li> <li>- 2005</li> <li>- ليس لها دور يذكر</li> <li>- المساحة المستهلكة</li> <li>- كما</li> <li>- خلال هذا الوقت</li> <li>- من إجمالي التوازن البيئي</li> <li>- عما كان عليه الحال قبل 15 سنة</li> <li>- المعتمدة</li> <li>- رقما قياسيا</li> <li>- لبيوسوس</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um</li> <li>- Nahrungsmittel</li> <li>- weitere</li> <li>- Um</li> <li>- Produktivitätssteigerung</li> <li>- betrug</li> <li>- Einfuhrüberschuss</li> <li>- Gütern</li> <li>- Deutschland</li> <li>- ab</li> <li>- rund</li> <li>- Baumschulen</li> <li>- 2005</li> <li>- keine große Rolle</li> <li>- Flächenverbrauch</li> <li>- Auch</li> <li>- in dieser Zeit</li> <li>- gesamten</li> <li>- ökologische Ausgleichsfläche</li> <li>- als vor</li> <li>- 15 Jahren</li> <li>- zertifiziert</li> <li>- Weltrekord</li> <li>- Bio siuss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>كان ينتج المزارع في عام 1900 مايكفي</li> <li>-لأربع أشخاص</li> <li>- وفي عام 2004 أصبح يكفي ل (143) شخص</li> <li>- وبالرغم من ارتفاع الدول المصدرة إلا أن المانيا بقيت الدوله المستورده للمواد الزراعيه</li> <li>- بلغ إجمالي الدخل من المواد الزراعية والغذائية</li> <li>- تشغل حوالي 2 باند أرض زراعيه</li> <li>- وكان 560,000 يشغلون كدوام كامل</li> <li>- وبلغ إجمالي المساحة المستخدمة حوالي 17 مليون باند من الأراضي الزراعي</li> <li>- ولا يمكن مقارنة أشجار الزينة وحقول الفواكه بذلك</li> <li>- وانخفضت أيضا الأراضي الزراعيه من</li> <li>- في حين وجب على المستهلكين رفع الأسعار</li> <li>- 40% من أصحاب الشركات يفقدون لنظرة المستقبلية</li> <li>- 11% من الحيز الثقافي يستغل بالتوازي مع الأراضي الزراعيه</li> <li>- وأصبحت جاهزة من عام 2005</li> <li>- مما يجعل المنتج السويسري ذات</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen, ...</li> <li>- 2004 waren es 143.</li> <li>- Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern.</li> <li>- ... betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft</li> <li>- ... ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche ...</li> <li>- ... was 560.000 Vollzeitbeitsplätzen entsprach.</li> <li>- Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt</li> <li>- Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle.</li> <li>- Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser Zeit um ... gesunken</li> <li>- während die Konsumenten ... höher Preise bezahlen mussten</li> <li>- 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive.</li> <li>- 11% der gesamten Kulturfläche werden als ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet.</li> <li>- ... Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe (2005).</li> <li>- Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer für fast 160 Franken Bioprodukte pro Jahr,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1900 -</li> <li>1950 -</li> <li>2004 -</li> <li>2004 -</li> <li>2003 -</li> <li>- أشجار الزينة</li> <li>1990 -</li> <li>2005 -</li> <li>2005 -</li> <li>- بانء</li> <li>- بانء</li> <li>- يتضمن</li> <li>- بانء</li> <li>- بنسبة</li> <li>- بانء</li> <li>- تغير</li> <li>- هائل</li> <li>- رفع الاسعار</li> <li>- بنسبة</li> <li>- الحيز الثقافي</li> <li>- مما يجعل</li> <li>- المنتج السويسري</li> <li>- أهميه عاليه</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- لأربع</li> <li>- حتي</li> <li>- اصبح</li> <li>- المانيا</li> <li>- إجمالي</li> <li>- الي</li> <li>- الانتاجية</li> <li>- يشغل</li> <li>- جزئ</li> <li>- الأراضي الزراعي</li> <li>- إجمالي</li> <li>- المانيا</li> <li>- الاراضي</li> <li>- الاسعار</li> <li>- اصحاب</li> <li>- لنظرة المستقبلية</li> <li>- يشغل</li> <li>- الاراضي</li> <li>- اهمية</li> </ul>	

		أهميه عالية	was gemäss Bio suisse Weltrekord bedeutet.			
<b>24 Fehler</b>	<b>14 Fehler</b>		<b>8 Fehler</b>	<b>21 Fehler</b>	<b>19 Fehler</b>	
<b>86 Fehler</b>						

Tab. 5 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 3).

#### 4.1.4 Fall 4

##### جمهورية المانيا الاتحادية .

كان الفلاح الواحد في عام 1900 كفيلا بانتاج غذاء لربعة اشخاص . وفي عام 1950 اصبح يغذي 10 اشخاص . وتزايد العدد في عام 2004 الى 143 شخص . وبرغم من تزايد الانتاجية فان المانيا لا تزال تستورد المنتجات الزراعية والغذائية. حيث وصل الاستيراد في عام 2004 إلى 12 مليار ايورو في عام 2003 وجد في المانيا حوالي 420,000 مؤسسة زراعية وكانت تستغل المسطحات الزراعية ابتداءً من 2 فدان (وفي عام 2005 هنالك 366,6000 مؤسسة) وفي هذا المجال كان هنالك حوالي 1,3 مليون شخص يعملون ما بين دوام اضافي وعمل اساسي كان منهم 560,000 يعملون عمال كامل . اصبح اجمالي الاراضي المستعملة الزراعية 17 مليون فدان (وهذا يمثل 49,3 % من اجمالي مساحة المانيا) . منها 11,8 مليون فدان للمنتجات النباتية و 5 مليون فدان للمسطحات الخضراء واشجار الفواكة والمشاتل المحمية واشجار الكرسمس

##### سويسرا

يوجد تغيير كبير في المزارع السويسري . من عام 1990 إلى 2005 يوجد نقص في المزارع من 93,000 انحدرت الى 65,000 , ويوجد نقص ايضا في الموظفين الزراعيين فمن 245,000 انحدرت الى 190,000 . وفي نفس الوقت يوجد انخفاض في الدخل حوالي 30% . في اثناء ذلك يجب ارتفاع اسعار الالبان إلى 14% . 40 % من المؤسسات الادارية تسهم في المستقبل . بنسبة 11% تستخدم في زراعة المساحات الثقافية . قبل 15 سنة كانت وسائل حماية النباتات قليلة بنسبة 30% والاملاح بنسبة 68% . تعتبر 6114 مؤسسة زراعية في 2005 من المؤسسات المؤهلة. في المتوسط يشتري كل سويسري من المنتجات البيولوجية 160 فرانك لكل عام تعني ماركة سويسرية مسجلة عالميا Bio



Fall 4

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- حوالي</li> <li>- المواد الغذائية</li> <li>- آخرين</li> <li>- وفي حوالي</li> <li>- وفي حوالي</li> <li>- هذه</li> <li>- فائض الواردات</li> <li>- من البضائع</li> <li>- في القطاعين</li> <li>- الزراعي والغذائي</li> <li>- لأغراض زراعية</li> <li>- وبالمقارنة بذلك</li> <li>- ليس لها دور يذكر</li> <li>- كما</li> <li>- خلال هذا الوقت</li> <li>- المستهلكين</li> <li>- دفع</li> <li>- تعمل على تقوية</li> <li>- التوازن</li> <li>- البيئي</li> <li>- بحوالي</li> <li>- وفقا</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um</li> <li>- Nahrungsmittel</li> <li>- weitere</li> <li>- Um</li> <li>- Um</li> <li>- dieser</li> <li>- Einfuhrüberschuss</li> <li>- an Gütern</li> <li>- Land- und Ernährungswirtschaft</li> <li>- landwirtschaftlich</li> <li>- Im Vergleich dazu</li> <li>- keine große Rolle</li> <li>- Auch</li> <li>- in dieser Zeit</li> <li>- Konsumenten</li> <li>- bezahlen</li> <li>- bewirtschaftet</li> <li>- ökologische Ausgleichsfläche</li> <li>- rund</li> <li>- gemäss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- كان الفلاح الواحد في عام 1900 كفيلا</li> <li>- تزايد العدد في عام 2004 الى 143 شخص</li> <li>- وبرغم من تزايد الانتاجية فان</li> <li>- ألمانيا لا تزال تستورد</li> <li>- حيث وصل الاستيراد في عام 2004 الى 12 مليار Euro</li> <li>- في عام 2003 وجد في ألمانيا</li> <li>- كانت تشغل المسطحات الزراعية</li> <li>- ابتداءً من 2 فدان</li> <li>- يعملون ما بين دوام اضافي</li> <li>- وعمل اساسي</li> <li>- اصبح اجمالي الاراضي المستعملة</li> <li>- الزراعية 17 مليون فدان</li> <li>- منها 11,8 مليون فدان للمنتجات</li> <li>- النباتية و 5 مليون فدان للمسطحات الخضراء</li> <li>- يوجد تغيير كبير في المزارع السويسري</li> <li>- ويوجد نقص ايضا في الموظفين</li> <li>- الزراعيين وفي نفس الوقت يوجد انخفاض في الدخل</li> <li>- في اثناء ذلك يجب ارتفاع اسعار الالبان الى</li> <li>- 40% من المؤسسات الادارية تسهم في المستقبل</li> <li>- في المتوسط يشتري كل سويسري من المنتجات البيولوجية 160 فرانك لكل عام</li> <li>- Bio تعني ماركة سويسرية لمسجلة عالميا</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um 1900 erzeugte ein Landwirt ...</li> <li>- 2004 waren es 143.</li> <li>- Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland ...</li> <li>- 2004 betrug der einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd.</li> <li>- Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ...</li> <li>- ... Landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche ...</li> <li>- In diesem Bereich waren ... Personen haupt- oder nebenberuflich, ...</li> <li>- Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt</li> <li>- Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar und auf Dauergrünland rund 5 Millionen Hektar.</li> <li>- Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel.</li> <li>- Von 1990 bis 2005 haben die Bauernhöfe von 93.000 auf 65.000 und die Beschäftigten in der Landwirtschaft von 254.000 auf 190.000 abgenommen. Gleichzeitig sind die Einkommen ... gesunken</li> <li>- während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten.</li> <li>- 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive</li> <li>- Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer für fast 160 Franken</li> <li>- ..., was gemäss Bio suisse Weltrekord</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1900</li> <li>- 1950</li> <li>- 2004</li> <li>- 2004</li> <li>- 2003</li> <li>- 2005</li> <li>- أشجار الكرمس</li> <li>- 1990</li> <li>- 2005</li> <li>- 2005</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- جمهورية ألمانيا</li> <li>- الاتحادية</li> <li>- الفلاح</li> <li>- غذاء</li> <li>- يغذي</li> <li>- تزايد</li> <li>- العدد</li> <li>- وصل الاستيراد</li> <li>- Euro</li> <li>- تستغل</li> <li>- فدان</li> <li>- اضافي</li> <li>- اساسي</li> <li>- المستعملة</li> <li>- فدان</li> <li>- يمثل</li> <li>- فدان</li> <li>- أشجار الفواكة</li> <li>- محمية</li> <li>- المزارع</li> <li>- السويسري</li> <li>- الالبان</li> <li>- الاداريه</li> <li>- تسهم</li> <li>- المستقبل</li> <li>- تستخدم في</li> <li>- زراعة</li> <li>- المساحات الثقافية</li> <li>- وسائل</li> <li>- الأملاح</li> <li>- البيولوجيه</li> <li>- Bio</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ألمانيا</li> <li>- الاتحادية</li> <li>- بانتاج</li> <li>- لرابعة</li> <li>- اشخاص</li> <li>- اصبح</li> <li>- اشخاص</li> <li>- الى</li> <li>- وبرغم</li> <li>- الانتاجية</li> <li>- فان</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- الاستيراد</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ابتداء</li> <li>- اضافي</li> <li>- اساسي</li> <li>- عمال</li> <li>- اصبح</li> <li>- اجمالي</li> <li>- الاراضي</li> <li>- اجمالي</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- اشجار</li> <li>- الفواكة</li> <li>- اشجار</li> <li>- الى</li> <li>- ايضا</li> <li>- انحدرة</li> <li>- اثناء</li> <li>- اسعار</li> </ul>

					- ماركة - سويسريه - مسجله - عالميا	- الالبان - الاداريه - الاملاح - فرانك
<b>20 Fehler</b>	<b>15 Fehler</b>			<b>10 Fehler</b>	<b>35 Fehler</b>	<b>36 Fehler</b>
<b>116 Fehler</b>						

Tab. 6 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 4).

#### 4.1.5 Fall 5

##### ألمانيا

في عام 1900 كان معدل الانتاج يكفي لكل أربعة أشخاص وفي عام 1950 ارتفع الانتاج لبيد حاجة كل عشرة أشخاص وفي عام 2004 صار الانتاج لكل 143 شخصا . بالرغم من ذلك لا تزال ألمانيا على رأس الدول المستوردة للمواد الزراعية والغذائية . وفي عام 2004 بلغ اجمالي وريادة ألمانيا من المواد الغذائية حوالي 12 مليار يورو. في عام 2003 كان هناك في ألمانيا حوالي 420 ألف مؤسسة زراعية على 2 هكتار من المزارع مقارنة بعام 2005 حيث انخفضت الى 366600 ألف مؤسسة زراعية في هذا المجال كان هناك 1,3 مليون شخص بوظائف كاملة أو جزئية , حيث يشغلون اليوم بدوام كامل بما مقداره 560,000 ألف , وما مجمله من 17 مليون هكتار , حيث يشغل هذا 49,3% من مساحة ألمانيا , . حيث تبلغ المزارع النباتية 11,5 مليون هكتار حيث الباقي الخمسة مليون تشكل مسطحات خضراء وفي ذات الوقت هناك منتجات ليس لها دور مهم وكبير في المساحة ولكن لها دور ضعيف كانتاج الفواكة والمحميات .

##### سويسرا

واجهت المزارع السويسرية تحولا كبيرا , فمن عام 1990 إلى عام 2005 انخفض عدد المنتجات من 93 ألف إلى 65 ألف وأيضا عدد المؤسسات انخفض من 254 ألف إلى 190 ألف وفي الوقت ذاته انخفض المكاسب بنسبة 30% حيث شهدت الأسعار اتقاعا بنسبة 14% . 40% من أصحاب العمل عانوا من هذا . 11% من اجمالي المساحة لا كاحوال الجو وعليها قيمة . وقلت المواد النباتية بنسبه 30% وانخفضت الأسمدة الصناعي بنسبه 68% كما كانت عليه من 15 سنة في متوسط الاحوال يشتري كل سويسري ل160 فرانك من المنتجات العضويه سنويا سنويا وهذا يعد رقما عالميا بالنسبه ل Biosuiss

Fall 5

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- المزارع - حوالي - المواد الغذائية - آخرين - حوالي - توفير الغذاء - هذا - الزيادة في الإنتاجية - دولة مستوردة - البضائع - القطاعين الزراعي - الغذائي - تبدأ من - لأغراض - زراعية - وهي حوالي - الإجمالية - ما يقدر بحوالي - هكتار - بالمقارنة بذلك - فيما يخص - المساحة المستهلكة - أشجار عيد الميلاد - المزارع - العاملين في - الزراعة - المستهلكين - لم يعد لديهم - تطلعات مستقبلية - تعمل على - تقوية - التوازن البيئي	- Landwirt - Um - Nahrungsmittel - weitere - Um - erzeugte für - dieser - Produktivitätssteigerung - Nettoimportland - Gütern - Agra- und - Ernährungsgütern - ab - landwirtschaftliche - Nutzfläche - rund - Insgesamt - ca. - ha - Im Vergleich dazu - hinsichtlich - Flächenverbrauchs - Weihnachtsbaumkulturen - Bauerhöfe - die Beschäftigten in der - Landwirtschaft - Konsumenten - fehlt - Zukunftsperspektive - ökologische - Ausgleichsfläche - bewirtschaftet	- في عام 1900 كان معدل الإنتاج يكفي - لكل أربعة أشخاص - في عام 1950 ارتفع ليسد حاجة كل عشرة أشخاص - بالرغم من هذا لا تزال ألمانيا على رأس - الدول المستوردة - وفي عام 2004 بلغ إجمالي - وريادة ألمانيا من المواد الغذائية حوالي - 12 مليار يورو - في عام 2003 كان هناك في ألمانيا حوالي 420 ألف - مؤسسة زراعية - في هذا المجال كان هناك 1,3 - مليون شخص بوظائف كاملة - أو جزئية - حيث يشغل هذا 49,3 % من - مساحة ألمانيا - وفي ذات الوقت هناك منتجات - ليس لها دور مهم وكبير - في المساحة - لها دور ضعيف - كإنتاج الفواكة - والمحاصيل - واجهت المزارع السويسرية - تحولا كبيرا - وفي الوقت ذاته انخفضت - المكاسب بنسبة 30 - % حيث شهدت - الأسعار ارتفاعا بنسبة 14% - 40% من اصحاب العمل عانوا من هذا - 11% من إجمالي المساحة لا كإحوال الجر وعليها قيمه - كما كانت عليه - من 15 سنة - وهذا يعد رقما	- Um 1900 erzeugte ein Landwirt - Nahrungsmittel für 4 weitere Personen - 1950 ernährte er 10 Personen - Trotz dieser Produktivitätssteigerung - blieb Deutschland ein Nettoimportland - 2004 betrug der Einfuhrüberschuss - an Gütern der Land- und - Ernährungswirtschaft 12 Mrd. - Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. - 420.000 Landwirtschaftliche Betriebe - In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen - Personen haupt- oder nebenberuflich - beschäftigt, - das sind ca. 49,3 Prozent der - Gesamtfläche Deutschlands - Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion - rund 11,8 Millionen Hektar und auf - Dauergrünland rund 5 Millionen Hektar. - ... spielen Obstanlagen, Baumschulen und - Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des - Flächenverbrauchs keine große Rolle. - Auch die Schweizer Landwirtschaft - befindet sich in einem starken Wandel. - Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser - Zeit um rund 30% gesunken, während die - Konsumenten 14% höher Preise bezahlen - mussten. - 40% der Betriebsleiter fehlt eine - Zukunftsperspektive. - ... weniger Mineraldünger als - vor 15 Jahren eingesetzt. - ..., was gemäss Bio suiss Weltrekord	1900 - 1950 - 2004 - 2004 - 2003 - 2005 - 1990 - 2005 -	- على رأس الدول - وظائف - كإنتاج الفواكة - المحاصيل - واجهت - المزارع - المكاسب - كإحوال الجر - عليها قيمه - الصناعي - متوسط الأحوال - Biosuss –	- الإنتاج - الإنتاج - الإنتاج - ألمانيا - إجمالي - وريادة - ألمانيا - الي - النباتية - الخمسه - كإنتاج - الفواكة - السويسريه - انخفض - اتقاعا - إجمالي - كإحوال - النباتية - الأسمده - الصناعي - الأحوال - فرائك - العضويه - بالنسبه

- عدد الشركات الزراعية المعتمدة 2005م - 6114 - بحوالي -	- Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe - 2005 - 6114 - fast	عالميا بالنسبة	bedeutet.			
<b>31 Fehler</b>	<b>14 Fehler</b>			<b>8 Fehler</b>	<b>12 Fehler</b>	<b>24 Fehler</b>
<b>89 Fehler</b>						

Tab. 7 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 5).

#### 4.1.6 Fall 6

بسم الله الرحمن الرحيم

##### المانيا :-

في عام 1900 كانت تنتج المانيا من المنتجات الغذائية ما يكفي لأربعة اشخاص , وفي عام 1950 ارتفع المعدل الى 10 اشخاص , وفي عام 2004 ازداد الى 143 شخص. فا إلى جانب هذه الزيادة في الانتاج بقيت المانيا بلد مستورد للمواد الغذائية والزراعية . فافي عام 2004 بلغت العائدات من المواد الغذائية والزراعية 12 مليار يورو . في عام 2003 كانت في المانيا مؤسسات زراعية تشغل مساحة 420,000 فدان وفي عام 2005 انخفضت الى 366,600 فدان . هناك ما يقارب 1,3 مليون شخص يعملون في هذا المجال منهم ما هو كا وظيفة اساسية واخرون كا وظيفة حانبية فهناك 560,000 وظيفة اساسية في هذا المجال . وبشكل عام فقد شغلت الزراعة حوالي 17 مليون فدان وهذا يعني ما يقارب 49,3% من مجمل مساحة المانيا. فمن هذه المساحة تشغل المنتجات الزراعية حوالي 11,8 مليون فدان ومصطحات خضراء حوالي 5 مليون فدان , ومقارنة بذلك فإن الفاكهة واشجار الزينة واشجار الاعياد لا تلعب دورا كبيرا في هذه المساحة .

##### سويسرا :-

واجهت سويسرا تحولا مشهودا في الزراعة , منذ عام 1990 الى عام 2005 انحدرت مساحة المحميات من 93 الف فدان الى 65 الف وايضا قل عدد المهتمين بهذا المجال من 254,000 الى 190,000 وفي الوقت نفسه انخفضت العائدات بنسبة 30% حيث كان يجب رفع الاسعار على المستهلكين باكثر من 14% . 40% من المؤسسات كانت لها نظره مستقبلية , و 11% من مجمل المساحات الثقافية اصبحت مساحات منشغلة بعلم الاجواء .

Fall 6

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- في حوالي - المزارع - اخرين - وفي حوالي - البضائع - في المانيا - بمساحة تبدأ - ما يعادل - لأغراض زراعية - دفع - مدراء الشركات - تقوية - قل - استخدام - المبيدات النباتية - 30% - والأسمدة العضوية - 68% - عما كان عليه قبل - 15 سنة - عدد الشركات - الزراعية - المعتمدة - 2005م - يشتري - في المتوسط العام - سويسري - حوالي - 160 فرنك - منتجات حيوية - سنويا - مما يعد	- Um - Landwirt - weitere - um - Gütern - in Deutschland - ab - was - landwirtschaftlich - bezahlen - Betriebsleiter - bewirtschaftet - weniger - eingesetzt - Pflanzenschutzmittel - 30% - Mineraldünger - 68% - als vor - 15 Jahren - Landwirtschaftsbetriebe - zertifizierte Betriebe - 2005 - kauft - Im Durchschnitt - Schweizer - fast - 160 Franken - Bioprodukte - pro Jahr - ,was	- في عام 1900 كانت تنتج المانيا من المنتجات الغذائية - فالى جانب هذه الزيادة في الانتاج بقيت المانيا بلد مستورد للمواد الغذائية والزراعية - فاني عام 2004 بلغت العائدات من المواد الغذائية والزراعية 12 مليار يورو - في عام 2003 كانت في المانيا مؤسسات زراعية تشغل مساحة 420,000 فدان - هناك ما يقارب 1,3 مليون شخص يعملون في هذا المجال - وبشكل عام فقد شغلت الزراعة حوالي 17 مليون فدان - ومقارنة بذلك فان الفاكهه وأشجار الزينة وأشجار الاعباد لا تلعب دورا كبيرا في هذه المساحة - واجهت سويسرا تحولا مشهودا في الزراعة - منذ عام 1990 الى عام 2005 انحدرت مساحة المحميات من 93 فدان الى 65 الف - وفي نفس الوقت انخفضت العائدات بنسبة 30% - حيث كان يجب رفع الاسعار على المستهلكين باكثر من 14% - 40% من المؤسسات كانت لها نظرة مستقبلية - 11% من مجمل المساحات الثقافية اصبحت مساحات منشغلة بعلم الاجواء	- Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel - Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern. - 2004 betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd. - Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. 420.000 Landwirtschaftliche ... - In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuflich beschäftigt, ... - Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt - Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle. - Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. - Von 1990 bis 2005 haben die Bauerhöfe von 93.000 auf 65.000 - Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% gesunken, ... - während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten. - 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive. - 11% der gesamten Kulturfläche werden als ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet.	- بسم الله الرحمن الرحيم 1900 - 1950 - 2004 - 2004 - 2003 - 2005 - - أشجار الأعياد 1990 - 2005 - فدان فدان فدان - الفاكهه - أشجار الزينة - واجهت - مشهودا - الزراعة - منذ - المحميات فدان - المهتمين - العائدات - كانت لها - المساحة الثقافية - منشغله - بعلم الأجواء	- ارتفع المعدل - الى جانب العائدات فدان - وظيفه اساسية - وظيفة جانبية - وظيفة اساسية - بشكل عام - شغلت فدان فدان فدان - الفاكهه - أشجار الزينة - واجهت - مشهودا - الزراعة - منذ - المحميات فدان - المهتمين - العائدات - كانت لها - المساحة الثقافية - منشغله - بعلم الأجواء	- المانيا - المانيا - اشخاص - الى - فا الى - الانتاج - المانيا - فا في - المانيا - الى - كا وظيفة - اساسية - واخرون - كا وظيفة - جانبيه - اساسية - المانيا - مصطحات - أشجار - أشجار - الاعباد - الى - الف - الى - وايضا - الى - الاسعار - باكثر - اصبحت - الاجواء

- وفقاً - لبيوسويس - رقماً قياسياً	- gemäss - Bio suiss - Weltrekord					
<b>34 Fehler</b>	<b>13 Fehler</b>		<b>10 Fehler</b>	<b>26 Fehler</b>	<b>30 Fehler</b>	
<b>113 Fehler</b>						

Tab. 8 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 6).



#### 4.1.7 Fall 7

##### (المانيا)

في عام 1900م كان المزارع الواحد ينتج موادا غذائية ل 4 اشخاص وفي 1950م أصبح ينتج ما يكفي 10 اشخاص أما في عام 2004 تزايد العدد ليصل (143) شخص وبالرغم من هذا التصاعد في الانتاجية لا زالت المانيا من أكبر المستوردين للمواد الغذائية والمنتجات الزراعية حيث بلغت قيمه الفائض من المنتجات الزراعيه في المانيا (12) مليار يورو . في عام 2003 كان عدد المؤسسات الزراعية (420) الف تقريبا , وتشغل ما مساحته 2 فدان كمسطحات زراعية وفي عام 2005 أصبح عددها (366600) , وكان عدد العاملين في مجال الزراعة (1,3) مليون شخص منهم من يمتهنها (كوظيفة رئيسية أو اضافيه) ويبلغ عدد العاملين فيها بدوام كامل (560) ألف , وتصل مساحة الأراضي الزراعية إلى 17 مليون فدان أي ما يمثل (49,3) % من مساحة المانيا الكلية , تستغل (11,8) مليون فدان لتوفير المنتجات الزراعية و (5) مليون فدان كزراعة النباتات التي تحتاج وقتا طويلا . ولا تلعب منتجات الفواكه , أشجار الزينة واشجار عيد الميلاد دورا يذكر في شغل مساحات الأراضي الزراعية بالمقارنة مع المنتجات النباتية الأخرى .

##### (سويسرا)

واجهت الزراعة السويسريه تغيرا جذريا فمن عام 1950 إلى 2005 تقلص عدد المزارع من (93) الف (65) مزرعة كما انخفض عدد العاملين في هذا المجال من (254) الف الى (190) الف شخص وفي الوقت الحالي فان واردات الزراعة 30% مثل ما كانت مسبقا مع أن المستهلكين يدفعون أسعارا أعلى في الوقت الحالي ويرى 40% من مدراء المؤسسات الزراعية المنظور المستقبلي بطريقتهم الخاصه . فتم استخدام 11% من المساحة الكلية المخصصة لزراعة النباتات المتعلقة بالثقافة لتنتم زراعة نباتات اخرى , كما أن استخدام المبيدات في الزراعة اقل 30% والأملاح المعدنيه عما كان عليه قبل (15) سنه . وفي عام (2005) بلغ عدد المؤسسات المتخصصة في الزراعة 6114 . ويبلغ المتوسط الثابت لكل سويسري 160 فرانك من المنتجات الاستهلاكية كل سنة.

Fall 7

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- حوالي</li> <li>- آخرين</li> <li>- وفي حوالي</li> <li>- 2004</li> <li>- كان يوجد</li> <li>- بمساحة تبدأ</li> <li>- دوام كامل</li> <li>- دوام جزئي</li> <li>- استخدام</li> <li>- أغراض زراعية</li> <li>- حوالي</li> <li>- المنتجات النباتية</li> <li>- كما</li> <li>- وبالتزامن مع ذلك</li> <li>- انخفضت</li> <li>- قيمة الدخل</li> <li>- الوقت الحالي</li> <li>- 14%</li> <li>- لم يعد لديهم</li> <li>- تقوية</li> <li>- التوازن</li> <li>- البيئي</li> <li>- 68%</li> <li>- المعتمدة</li> <li>- يشترى</li> <li>- مما يعد</li> <li>- وفقا</li> <li>- لبيوسويس</li> <li>- رقما قياسيا</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um</li> <li>- weitere</li> <li>- Um</li> <li>- 2004</li> <li>- ... gab es ...</li> <li>- ab</li> <li>- hauptberuflich</li> <li>- nebenberuflich</li> <li>- ... genutzt</li> <li>- landwirtschaftlich</li> <li>- ca.</li> <li>- Pflanzenproduktion</li> <li>- Auch</li> <li>- Gleichzeitig</li> <li>- ... gesunken</li> <li>- Einkommen</li> <li>- in dieser Zeit</li> <li>- 14%</li> <li>- fehlt</li> <li>- bewirtschaftet</li> <li>- ökologische</li> <li>- Ausgleichsfläche</li> <li>- 68%</li> <li>- zertifizierte Betriebe</li> <li>- kauft</li> <li>- ..., was</li> <li>- gemäss</li> <li>- Bio suiss</li> <li>- Weltrekord</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- في عام 1900م كان المزارع الواحد ينتج مواد غذائية</li> <li>- أما في عام 2004 تزايد العدد ليصل (143) شخص</li> <li>- لا زالت المانيا من اكبر المستوردين للمواد الغذائية والمنتجات الزراعية</li> <li>- وتشكل ما مساحته 2 فدان كمسطحات زراعية</li> <li>- وكان عدد العاملين في مجال الزراعة (1,3) مليون شخص منهم من يمتهنها</li> <li>- تستغل (11,8) مليون فدان لتوفير المنتجات الزراعية و (5) مليون فدان كزراعة النباتات التي تحتاج وقتا طويلا</li> <li>- ولا تلعب منتجات الفواكه، أشجار الزينة والشجار عيد الميلاد دورا يذكر في شغل مساحات الاراضي الزراعية بالمقارنة مع المنتجات النباتية الاخرى</li> <li>- واجهت الزراعة السويسرية تغيرا جذريا</li> <li>- وفي الوقت الحالي فان واردات الزراعة 30% مثل ما كانت مسبقا مع أن المستهلكين يدفعون أسعارا أعلى في الوقت الحالي</li> <li>- ويرى 40% من مدراء المؤسسات الزراعيه المنظور المستقبلي بطريقتهم الخاصة</li> <li>- لزراعة النباتات المتعلقة بالثقافة لتتم زراعة نباتات أخرى</li> <li>- وفي عام (2005) بلغ عدد المؤسسات المتخصصة في الزراعة 6114</li> <li>- ويبلغ المتوسط الثابت لكل سويسري 160 فرانك من</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel</li> <li>- 2004 waren es 143.</li> <li>- Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern.</li> <li>- ... Landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> <li>- In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuflich beschäftigt, ...</li> <li>- Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar und auf Dauergrünland rund 5 Millionen Hektar.</li> <li>- Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle.</li> <li>- Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel.</li> <li>- Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% gesunken, während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten.</li> <li>- 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive.</li> <li>- 11% der gesamten Kulturlfläche werden als Ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet.</li> <li>- 6114 Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe (2005).</li> <li>- Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer für</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2004</li> <li>- 2003</li> <li>- 2005</li> <li>- 1950</li> <li>- 2005</li> <li>- 2005</li> <li>- فدان</li> <li>- تصل مساحة</li> <li>- فدان</li> <li>- فدان</li> <li>- تستغل</li> <li>- تحتاج</li> <li>- وقتا طويلا</li> <li>- واجهت</li> <li>- جذريا</li> <li>- مسبقا</li> <li>- مع أن</li> <li>- الوقت الحالي</li> <li>- طريقتهم</li> <li>- الخاصة</li> <li>- تم</li> <li>- استخدام</li> <li>- المتعلقة</li> <li>- بالثقافة</li> <li>- المتخصصة</li> <li>- المتوسط الثابت</li> <li>- المنتجات</li> <li>- الاستهلاكيه</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- المانيا</li> <li>- موادا</li> <li>- اشخاص</li> <li>- اشخاص</li> <li>- الانتاجية</li> <li>- المانيا</li> <li>- الزراعيه</li> <li>- المانيا</li> <li>- الف</li> <li>- اضافيه</li> <li>- المانيا</li> <li>- اشجار</li> <li>- السويسريه</li> <li>- الف</li> <li>- الف</li> <li>- الي</li> <li>- الف</li> <li>- الخاصه</li> <li>- المتعلقة</li> <li>- اخرى</li> <li>- المعدنيه</li> <li>- المتخصصة</li> <li>- ك - فران</li> </ul>	

		المنتجات الاستهلاكية كل سنة	fast 160 Franken Bioproducte pro Jahr, ...				
28 Fehler		13 Fehler			6 Fehler	27 Fehler	23 Fehler
		97 Fehler					

Tab. 9 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 7).

#### 4.1.8 Fall 8

،،ألمانيا،،

في عا 1900 ينتج الفلاح كفيلة بتغذية أربعة أشخاص وعام 1950 كفيلة بتغذية 10 أشخاص وعام 2004 كفيلة بتغذية 143 شخص , بالرغم من ارتفاع المنتجات ظلت ألمانيا من كبار المستوردين للبضائع الزراعية والأغذية . وعام 2004 بلغت ارتفاع حجم الإيرادات للبضائع اقتصاد البلاد وغذيت إلى 12 مليار يورو . عام 2003 وجد في ألمانيا حوالي 42000 شركة زراعية لا تقل مساحة إحداهما عن 2 هكتار (366,600,2005) . في مجالات الزراعة يشغل بشكل رئيسي أو جزئي ما يقارب 1,3 مليون هكتار من الأراضي الزراعية أصبحت مستفادة (وان هذه النسبة تشكل نسبة المساحات في ألمانيا 49,3% . واستغلت المنتجات الزراعية ما يقارب 11,8 مليون هكتار. ان مزارع الفواكة , والمشاتل وشجرة الكريسمس لا تشكل عبي على استهلاك المساحات .

،،سويسرا،،

ان الزراعة السويسرية تغيرت تغير هائل . قل عدد المزارعين من 9300 الى 65000 وانخفض الشغل في الزراعة من 254000 الى 190000 . في نفس انخفاض الدخل اليومي حوالي 30% يجب رفع الاسعار على المستهلكين 14% . 40% من مدراء الشركات ليس لديهم النظرة العلمية . 30% من وسائل حماية النباتات و 60% من السماد العضوي استخدم من قبل أكثر من 12 سنة . 6114 شركة زراعية أصبحت مؤهلة للزراعة عام 2005 . في المتوسط يشتري كل سويسري 160 فرانك من المنتجات كل سنة . وهذا يعتبر رقم قياسي سويسري .

Fall 8

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- حوالي - مواد غذائية - وفي حوالي - هذه - حوالي - 2004م - القطاعين الزراعي - الغذائي - حوالي - الأراضي - الزراعية - 560,000 - وظيفة دوام كامل - ولقد تم استخدام - ما مجموعة - 17 مليون - هكتار - لأغراض زراعية - وهي حوالي - المسطحات الخضراء - حوالي - 5 مليون - هكتار - وبالمقارنة بذلك - فيما يخص - كما - الوقت - 11% - من إجمالي - الأراضي الزراعية - تعمل على تقوية - التوازن	- Um - Nahrungsmittel - Um - dieser - Um - 2004 - Agrar- und Ernährungsgütern - ca. - landwirtschaftlicher Nutzfläche - 560,000 - Vollzeitarbeitsplätzen - ... genutzt - Insgesamt - 17 Millionen - ha - landwirtschaftlich - ca. - Dauergrünland - rund - 5 Millionen - Hektar - Im Vergleich dazu - hinsichtlich - Auch - Zeit - 11% - gesamte - Kulturlfläche - bewirtschaftet - ökologische	- في عا 1900 ينتج الفلاح كفيلا بتغذية أربعة أشخاص - بالرغم من ارتفاع المنتجات ظلت ألمانيا من كبار المستوردين للبطائع الزراعية والأغذية - وعام 2004 بلغت ارتفاع حجم الإيرادات للبطائع اقتصاد البلاد وغذيت إلى 12 مليار يورو . - عام 2003 وجد في ألمانيا حوالي 42000 شركة زراعية لا تقل مساحة إحداها عن 2 هكتار - في مجالات الزراعة يشغل بشكل رئيسي أو جزئي ما يقارب 1,3 مليون هكتار من الأراضي الزراعية أصبحت مستفاد - وأن هذه النسبة تشكل نسبة المساحات في ألمانيا 49,3% - واستغلت المنتجات الزراعية ما يقارب 11,8 مليون هكتار - أن مزارع الفواكة، والشائل وشجرة الكريسمس لا تشكل عبي على استهلاك المساحات . - أن الزراعة السويسرية تغيرت تغير هائل - في نفس انخفاض الدخل اليومي حوالي 30 % يجب رفع الأسعار على المستهلكين 14% - 40% من مندراء الشركات ليس لديهم النظرة العلمية . - 30% من وسائل حماية النباتات و 60% من السماد	- Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen, ... - Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern. - 2004 betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd. - Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. 420.000 Landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche - In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuflich beschäftigt, ... - das sind ca. 49,3 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands - Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar - Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle. - Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. - Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% gesunken, während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten. - 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive. - Es werden 30% weniger Pflanzenschutzmittel und 68% weniger	1900 - 1950 - 2004 - 2003 - 2005 - - شجرة الكريسمس 2005 -	- الفلاح - ارتفاع المنتجات - من كبار - حجم الإيرادات - اقتصاد البلاد - وغذيت - بشكل - رئيسي - مستفاد - هذه النسبة - استغلت - مزارع الفواكة - عبي - تغيرت - هائل - الدخل اليومي - النظرة العلمية - وسائل حماية النباتات - 12 سنة - أصبحت مؤهلة	- عا - بلغت - أن - يشغل - الفواكة - أن - إلى - إلى - الإسعار - فرانك

<p>البيئي                  - 30%                  - عما كان عليه الحال قبل                  - المعتمدة                  - حوالي                  - منتجات حيوية                  - مما يعد                  - وفقا                  - لبيوسويس</p>	<p>Ausgleichsfläche                  - 30%                  - als vor                  - zertifizierte                  - fast                  - Bioprodukte                  - ... was                  - gemäss                  - Bio suiss</p>	<p>العضوي استخدم من قبل أكثر                  من 12 سنة .                  - 6114 شركة زراعية أصبحت مؤهلة للزراعة عام                  2005 .                  - في المتوسط يشتري كل سويسري 160                  فرانك من المنتجات كل سنة وهذا                  يعتبر رقم قياسي سويسري .</p>	<p>Mineraldünger als vor 15 Jahren                  eingesetzt.                  - 6114 Landwirtschaftsbetriebe sind                  zertifizierte Betriebe (2005).                  - Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer für                  fast 160 Franken Bioprodukte pro Jahr, was                  gemäss Bio suiss Weltrekord bedeutet.</p>			
<p>38 Fehler</p>		<p>14 Fehler</p>		<p>7 Fehler</p>	<p>20 Fehler</p>	<p>10 Fehler</p>
<p>89 Fehler</p>						

Tab.10 (Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 8).

## 4.2 Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl

### Ausgangstext:

#### Wo findet man Erdöl?

In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001). Davon findet sich die größten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Rheinland-pfalz, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee. Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zurzeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio. t. Erdöl gefördert. Das Größte Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio. t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands. Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio. t. welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die größten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPEC-Staaten (18%), Norwegen (28%) sowie Großbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.

Im Folgenden werde ich eine arabische Übersetzungsmöglichkeit des Textes präsentieren:

**Zieltext:**

**أين يمكن إيجاد النفط؟**

يوجد في ألمانيا حوالي 50 مليون طن من احتياطات النفط المضمونه والمحتملة (طبقا لعام 2001م), حيث توجد الحصص الكبرى من هذه الاحتياطات النفطية في ولاية سكسونيا السفلى وكذلك ولاية شلسفغ هولشتاين (إجمالا 94%), وتوجد ال 6% المتبقية في هامبورغ وراين لاند بفالس و بافاريا و مكلن بورغ فوربوميرن وبراندن بورغ وفي بحر الشمال الألماني, ولقد استخرج في ألمانيا قرابة 250 مليون طن, منها حوالي 3,1 مليون طن في العام 2000م, كما يبلغ مجموع الاحتياطي النفطي في ألمانيا مع الكميات التي لم يتم استغلالها في الوقت الحالي حوالي 846 مليون طن, وبذلك تمثل الكميات المستخرجة في ألمانيا دورا محدودا جدا بالمقارنة بالإنتاج العالمي, حيث استخرج في عام 2000م حوالي 3570 مليون طن من النفط في جميع أنحاء العالم, كما تعد السعودية أكبر دولة منتجة للنفط , حيث بلغ معدل الإنتاج فيها بالعام 2000م حوالي 440 مليون طن وبذلك تنتج أكثر من ألمانيا ب 140 مره , ولقد كانت حصيللة النفط في ألمانيا عام 2000م حوالي 128 مليون طن, حيث تمت تغطية 2,5% منها عن طريق الإنتاج المحلي, وتأتي الكميات المستوردة الكبرى عن طريق روسيا (29%) ودول الأوبك (18%) والنرويج (28%) و بريطانيا العظمى (12%) وتستورد إل 10,5% المتبقية من بلدان أخرى.



#### 4.2.1 Fall 1

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ،

##### أين يجد المرء النفط؟

يجد المرء في ألمانيا تقريبا 50 مليون طن مؤمنه من النفط واحتياطي النفط ارتفع في عام 2001 . ونجد أكثر الأجزاء المتواجد فيها النفط في ،،نيدرزاكسن،، و ،،شليس فيق هولشتاين،، بما اجماليه (94%) والباقي (6%) نجده في ،،هامبورغ،، و ،،راين لاند بفلاز،، و ،،بايرن،، و ،،ميكلن برغ – فوريوميرن،، و ،،براندين بورغ،، و ،،بحر الشمال الألماني،، ويستخرج من ألمانيا تقريبا 250 مليون طن من النفط وفي عام 2000 تقريبا 3,1 مليون طن . ومجموع احتياطي النفط في ألمانيا يصل مع مرور الوقت الى الكمية التي يمكن استخراجها وتساوي تقريبا 846 مليون طن ومع ذلك تلعب الكمية المستخرجة في ألمانيا دورا ضئيلا بالنسبة لكمية الاستخراج العالمية وعلى مستوى العالم استخراج عام (2000) (3570) مليون طن تقريبا من النفط . وأكبر بلد مستخرجه للنفط هي المملكة العربية السعودية حيث كان استخراجها في عام (2000) 440 مليون طن تقريبا وهذا يساوي 14 مره أعلى من ألمانيا. وكان لدى ألمانيا في عام 2000 كمية استخراج تساوي 128 مليون طن تقريبا وأكبر الدول التي تستورد منها هي روسيا بنسبة (29%) ودول الأوبك (28%) والنرويج (18%) وبريطانيا (12%) والباقي (10,5%) من الدول العامه.

Fall 1

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- هذه الاحتياطات النفطية</li> <li>- ولقد</li> <li>- منها</li> <li>- العالمي</li> <li>- الكميات</li> <li>- لم يتم</li> <li>- استغلالها</li> <li>- الوقت الحالي</li> <li>- بالمقارنة</li> <li>- معدل الإنتاج</li> <li>- حوالي</li> <li>- حصيلة النفط</li> <li>- تغطية</li> <li>- 2,5%</li> <li>- الإنتاج</li> <li>- المحلي</li> <li>- تأتي</li> <li>- الكميات المستوردة</li> <li>- الكبرى</li> <li>- عن طريق</li> <li>- العظمى</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Davon findet sich</li> <li>- Bereits</li> <li>- Davon</li> <li>- Weltweit</li> <li>- Mengen</li> <li>- noch nicht</li> <li>- gewinnbaren</li> <li>- zur Zeit</li> <li>- im Vergleich</li> <li>- Fördermenge</li> <li>- ca.</li> <li>- Erdölaufkommen</li> <li>- gedeckt</li> <li>- 2,5%</li> <li>- Produktion</li> <li>- heimischer</li> <li>- erfolgten</li> <li>- Die grössten</li> <li>- Importe</li> <li>- aus</li> <li>- Gross</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- أين يجد المرء النفط؟</li> <li>- يجد المرء في ألمانيا تقريبا 50 مليون</li> <li>- طن مؤمنه من النفط واحتياطي النفط ارتفع في</li> <li>- عام 2001</li> <li>- ونجد أكثر الأجزاء المتواجد فيها النفط</li> <li>- ويستخرج من ألمانيا تقريبا</li> <li>- 250 مليون طن من النفط وفي عام 2000</li> <li>- تقريبا 3,1 مليون طن . ومجموع</li> <li>- احتياطي النفط في ألمانيا يصل مع مرور</li> <li>- الوقت الى الكمية التي يمكن استخراجها وتساوي تقريبا</li> <li>- 846 مليون طن</li> <li>- ومع ذلك تلعب الكمية المستخرجة في ألمانيا دورا ضئيلا</li> <li>- بالنسبة لكمية استخراج العالمية وعلى مستوى العالم استخراج</li> <li>- عام (2000) (3570) مليون طن تقريبا من النفط .</li> <li>- وأكبر بلد مستخرجه للنفط هي المملكة العربية السعودية</li> <li>- حيث كان استخراجها في</li> <li>- عام (2000) 440 مليون طن تقريبا وهذا يساوي 14 مره</li> <li>- أعلى من ألمانيا.</li> <li>- وكان لدى ألمانيا في عام 2000</li> <li>- كمية استخراج تساوي 128 مليون</li> <li>- طن تقريبا وأكبر الدول التي</li> <li>- تستورد منها</li> <li>- هي روسيا بنسبة (29%) ودول الأوبك</li> <li>- (28%) والنرويج (18%) وبريطانيا</li> <li>- (12%) والباقي (10,5%)</li> <li>- من الدول العامه.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo findet man Erdöl?</li> <li>- In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001).</li> <li>- Davon findet sich die grössten Anteile ...</li> <li>- Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t.</li> <li>- Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle.</li> <li>- Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands.</li> <li>- Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- بسم الله الرحمن الرحيم</li> <li>- 2001</li> <li>- نيدرزاكس</li> <li>- بايرن</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- المرء</li> <li>- المرء</li> <li>- أكثر</li> <li>- ارتفع</li> <li>- الأجزاء</li> <li>- مرور الوقت</li> <li>- ومع ذلك</li> <li>- ضئيلا</li> <li>- الدول العامه</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- اجماليه</li> <li>- الى</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- استخراج</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- العامه</li> </ul>

---

<b>19 Fehler</b>	<b>7 Fehler</b>		<b>7 Fehler</b>	<b>9 Fehler</b>	<b>6 Fehler</b>	
		<b>48 Fehler</b>				

Tab.11 (Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 1).

## 4.2.2 Fall 2

و، أين يجد المرء النفط،

يوجد في ألمانيا حوالي 50 مليون طن من احتياطي النفط (وهذا في عام 2001) ومن هذا فانه الجزء الاكبر من الاحتياطي يوجد في نيدرزاخن وشليق فيق هولشن. بكميه اجماليها 94% والجزء الآخر يوجد في هامبورق وراين لاند بفلاس وبيدن وميكلن بورق وبراند بورق وفي بحر الشمال في المانيا . وفي المانيا تم استخراج تقريبا 250 مليون طن من النفط وفي عام 2000 كانت تقريبا 3,1 مليون طن . ويبلغ إجمالي احتياطي النفط في المانيا في الوقت الحالي تقريبا 846 مليون طن وهي ليس بالكميات المربحه . وكذلك فان الكميات المستخرجه في المانيا يقل دورها في الكميات المستخرجه حول العالم وفي عام 2000 تم استخراج حوالي 3570 مليون طن وذلك على مستوى العالم وكانت السعوديه أكثر البلدان استخراجا للنفط فقد كانت الكميته المستخرجه هناك في عام 2000 حوالي 420 مليون طن وهذا يكون أكثر من المانيا 140 مليون طن وفي عام 2000 تم استخراج 128 مليون طن في المانيا أي بنسبه 2,5% من اجمالي الانتاجيه واكثر الدول انتاجا هي روسيا بنسبه 29% ودول الاوبك بنسبه 25% والنروج بنسبه 18% وكذلك بريطانيا الكبرى بنسبة 12% ....

Fall 2

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- المضمونه - المحتمل - توجد - توجد 6% - - ولقد - منها - مجموع - الكميات - لم يتم استغلالها - مره - حوالي - تغطيه - عن طريق - الإنتاج المحلي - تأتي - الكميات المستوردة - الكبرى - عن طريق - تستورد 10,5% - - المتبقية - من - بلدان - أخرى	- sichere - wahrscheinliche - Davon findet sich - finden sich 6% - - Bereits - Davon - Die gesamten - Mengen - noch nicht gewinnbaren - Mal - ca. - ... gedeckt wurde - aus - heimischer Produktion - ... erfolgten aus - Importe - Die grössten ... - aus - ... importiert - 10,5% - restlichen - aus - Staaten - sonstigen	- ,أين يجد المرء النفط,, - يوجد في ألمانيا حوالي 50% مليون طن من احتياطي النفط - ومن هذا فإنه الجزء الأكبر من الاحتياطي يوجد في نيدرزاخن وشليق فيق هولشن. بكميه اجماليها 94% والجزء الآخر يوجد في هامبورق وراين لاند بفلاس وبيدن وميكلن بورق وبراند بورق وفي بحر الشمال في المانيا . - وفي المانيا تم استخراج تقريبا 250 مليون طن من النفط وفي عام 2000 كانت تقريبا 3,1 مليون طن . - ويبلغ إجمالي احتياطي النفط في المانيا في الوقت الحالي تقريبا 846 مليون طن وهي ليس بالكميات المربحه . - وكذلك فإن الكميات المستخرجه في المانيا يقل دورها في الكميات المستخرجه حول العالم وفي عام 2000 تم استخراج حوالي 3570 مليون طن وذلك على مستوى العالم - وكانت السعوديه أكثر البلدان استخراجا للنفط فقد كانت الكميته المستخرجه هناك في عام 2000 حوالي 420 مليون طن وهذا يكون أكثر من المانيا 140 مليون طن - وفي عام 2000 تم استخراج 128 مليون طن في المانيا أي بنسبه 2,5% من اجمالي الانتاجيه وأكثر الدول انتاجا هي روسيا بنسبه 29% ودول الاوبك بنسبه 25% والنروج بنسبه 18% وكذلك بريطانيا الكبرى بنسبه 12% ....	- Wo findet man Erdöl? - In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven - Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee. - Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. - Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. - Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert. - Das Grösste Erdölförderland ist Saudi- Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands. - Deutschlands. Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%)....	2001 - نيدرزاخن - شليق فيق هولشن - هامبورق - بيدن - براننبورق 2000 - 2000 - 2000 - 2000 - 2000 -	- المرء - هذا في - الجزء الاخر - في المانيا - الكميات - المربحه - المستخرجه - المانيا - يقول دورها - حول العالم - أكثر - يكون - بنسبة - اجمالي الانتاجيه - الكبرى	- الأكبر - المانيا - المانيا - المانيا - المربحه - المستخرجه - المانيا - المستخرجه - السعوديه - المستخرجه - المانيا - المانيا - بنسبه - اجمالي - الانتاجيه - أكثر - انتاجا - الاوبك - النروج



### 4.2.3 Fall 3

في عام 2001 يوجد لدى المانيا حوالي 50 مليون طن من النفط استخرج كمخزون نفطي واكبر الولايات التي فيها النفط سكسونيا وهولشتاين,, هولستن,, حوالي 94% والباقي 6% في همبورك بلاد الراين وبايرن وبكلنبورك وبراند بوج واخيرا بحر الشمال . 250 مليون طن من النفط في عام 2000 انتجت . كمية انتاج المانيا الكليه للنفط بلغت 250 مليون طن وفي عام 2000 انتجت حوالي 3,1 مليون طن . كمية المخزون النفطي في المانيا ليس بالكبير حوالي 846 مليون طن . تلعب كمية استخراج النفط في المانيا دور مهم في كميته الاستخراج العالمي للنفط . بلغت كميته استخراج العالم في عام 2000 حوالي 3570 مليون طن والدوله صاحبه اكبر كميته استخراج هي المملكه العربيه السعوديه اذ بلغت كميته استخراجها للنفط في عام 2000 حوالي 440 مليون طن وهذا اكثر من المانيا ب 140 مرة . في عام 2000 بلغت كميته الابار المكتشفه حوالي 128 مليون مما يعنى 2,5% من الدول المستخرجه للنفط اكبرهم روسيا ب 29% ودول الاوبك 28% النروج 18% بريطانيا 12% والبقية 10,5% وهى من باقى الدول المهمه .

Fall 3

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- اين يمكن إيجاد النفط</li> <li>- احتياطات</li> <li>- المضمونه</li> <li>- المحتملة</li> <li>- طبقا</li> <li>- الحصص الكبرى</li> <li>- من هذه</li> <li>- الاحتياطات النفطية</li> <li>- في</li> <li>- الألماني</li> <li>- ولقد</li> <li>- في ألمانيا</li> <li>- قرابة</li> <li>- منها</li> <li>- حوالي</li> <li>- لم يتم</li> <li>- استغلالها</li> <li>- في الوقت الحالي</li> <li>- بالمقارنة</li> <li>- حصيلة النفط</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- طن</li> <li>- تغطية</li> <li>- منها</li> <li>- الإنتاج المحلي</li> <li>- تأتي</li> <li>- الكميات المستوردة</li> <li>- الكبرى</li> <li>- عن طريق</li> <li>- العظمى</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo findet man Erdöl?</li> <li>- Erdölreserven</li> <li>- sichere</li> <li>- wahrscheinliche</li> <li>- Stand</li> <li>- die grössten Anteile</li> <li>- Davon</li> <li>- Erdölreserven</li> <li>- in</li> <li>- der deutschen ...</li> <li>- Bereits</li> <li>- in Deutschland</li> <li>- ca.</li> <li>- Davon</li> <li>- ca.</li> <li>- noch nicht</li> <li>- gewinnbaren</li> <li>- zur Zeit</li> <li>- im Vergleich</li> <li>- Erdölaufkommen</li> <li>- Deutschland</li> <li>- t.</li> <li>- ... gedeckt</li> <li>- aus</li> <li>- heimischer Produktion</li> <li>- erfolgten</li> <li>- Importe</li> <li>- Die grössten ...</li> <li>- aus</li> <li>- Gross ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- في عام 2001 يوجد لدى ألمانيا حوالي 50 مليون طن من النفط استخرج كمخزون نفطي واكثر الولايات التي فيها النفط سكسونيا وهولشتاين ,, هولستن,, حوالي</li> <li>- 94% والباقي 6% في هامبورك بلاد الراين وبایرن و بکننبورک و براند</li> <li>- بورج واخيرا بحر الشمال .</li> <li>- في عام 2001 يوجد لدى ألمانيا حوالي 50 مليون طن من النفط في عام 2000 انتجت . كمية انتاج ألمانيا الكلية للنفط بلغت 250 مليون طن وفي عام 2000 انتجت حوالي 3,1 مليون طن . كمية المخزون النفطي في ألمانيا ليس بالكبير حوالي 846 مليون طن .</li> <li>- تلعب كمية استخراج النفط في ألمانيا دور مهم في كمية الاستخراج العالمي للنفط .</li> <li>- بلغت كمية استخراج العالم في عام 2000 حوالي 3570 مليون طن والدولة صاحبه اكبر كمية استخراج هي المملكة العربية السعودية اذ بلغت كمية استخراجها للنفط في عام 2000 حوالي 440 مليون طن وهذا اكثر من ألمانيا ب 140 مرة .</li> <li>- في عام 2000 بلغت كمية الابار المكتشفه حوالي 128 مليون مما يعنى 2,5% من الدول المستخرجه للنفط اكبرهم روسيا ب 29% ودول الاويك 28% التروج</li> <li>- 18% بريطانيا 12% والبقية 10,5 % وهي من باقي الدول المهمه</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001). Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee.</li> <li>- Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t.</li> <li>- Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle.</li> <li>- Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert. Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands.</li> <li>- Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2001</li> <li>- سكسونيا</li> <li>- هولشتاين</li> <li>- هولستن</li> <li>- هامبورك</li> <li>- بلاد الراين</li> <li>- بايرن</li> <li>- بکننبورک</li> <li>- براندبورج</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- اكبر الولايات</li> <li>- التي فيها</li> <li>- المخزون النفطي</li> <li>- تلعب</li> <li>- كمية</li> <li>- استخراج النفط</li> <li>- دور مهم</li> <li>- بلغت كمية</li> <li>- الابار</li> <li>- المكتشفة</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ألمانيا</li> <li>- اخيرا</li> <li>- انتجت</li> <li>- انتاج</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- الكلية</li> <li>- انتجت</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- الدولة</li> <li>- المملكة</li> <li>- العربية</li> <li>- السعودية</li> <li>- اكثر</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- الابار</li> <li>- المكتشفه</li> <li>- المستخرجه</li> <li>- اكبرهم</li> <li>- الاويك</li> <li>- البقيه</li> <li>- باقى</li> <li>- المهمه</li> </ul>



---

<b>29 Fehler</b>		<b>5 Fehler</b>		<b>15 Fehler</b>	<b>10 Fehler</b>	<b>23 Fehler</b>
		<b>82 Fehler</b>				

Tab.13 (Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 3).

#### 4.2.4 Fall 4

##### أين يجد المرء النفط؟

يبلغ حجم الاحتياطي النفطي الموثق في ألمانيا (50 مليون طن) بحسب احصائية عام 2001 ويتواجد الجزء الأكبر من الكمية في ولايتي نيدرزاكس وشليسفيق هولشتاين بنسبة 94% أما النسبة المتبقية وهي 6% فتتوزع على الولايات التالية ,, هامبورج .. راين لاند فالز .. بايرن .. ميكلن بورج فوربوسرن .. براند بورج. في المياه الاقليمية الالمانية ببحر الشمال,, تم استخراج 250 مليون طن نفط بشكل موسع فيما بلغت الكمية الاحتياطيه من النفط 3,1 مليون طن عام 2001 على امل ان يصل حجم الاحتياطي 846 مع مرور الوقت . وهذا يلعب دورا بالغ الاهميه بالمقارنه مع حجم الاستخراج العالمي للنفط والذي بلغ في عام 2000م قرابة 3570 مليون طن من النفط وعلى قمة الدول الأكبر المستخرجه للنفط تأتي السعوديه في المقدمة بمعدل استخراج بلغ 440 مليون طن وهذا ضعف ما استخرجه المانيا 140 مرة . وكان حجم واردات النفط في المانيا 128 مليون طن عام 2000 أي 2,5% من الانتاج القومي وأكبر المصدرين الى المانيا روسيا 29% ومنظمة اوبك 28% , 18% النروج . وايضا بريطانيا 12% . أما ال 10% المتبقية فتوزع على الدول الأخرى المصدرة للنفط

Fall 4

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- حوالي</li> <li>- المضمونة</li> <li>- المحتملة</li> <li>- طبقا لعام</li> <li>- الاجتياطيّات النفطية</li> <li>- اجمالا</li> <li>- توجد</li> <li>- المتبقية</li> <li>- الالمانى</li> <li>- ولقد</li> <li>- في</li> <li>- المانيا</li> <li>- قرابة</li> <li>- منها</li> <li>- حوالي</li> <li>- مجموع</li> <li>- الاجتياطيّات النفطى</li> <li>- في ألمانيا</li> <li>- مع</li> <li>- الكميات</li> <li>- لم يتم</li> <li>- استغلالها</li> <li>- حوالي</li> <li>- مليون</li> <li>- طن</li> <li>- استخرج</li> <li>- جميع أنحاء العالم</li> <li>- حوالي</li> <li>- تغطية</li> <li>- تأتي</li> <li>- الكميات الكبرى</li> <li>- عن طريق</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ca.</li> <li>- sichere</li> <li>- wahrscheinliche</li> <li>- Stand</li> <li>- Erdölreserven</li> <li>- insgesamt</li> <li>- findet sich</li> <li>- restlichen</li> <li>- der deutschen ...</li> <li>- Bereits</li> <li>- in</li> <li>- Deutschland</li> <li>- ca.</li> <li>- Davon</li> <li>- ca.</li> <li>- gesamten</li> <li>- Erdölreserven</li> <li>- in Deutschland</li> <li>- mit</li> <li>- Mengen</li> <li>- noch nicht</li> <li>- gewinnbaren</li> <li>- ca.</li> <li>- Mio.</li> <li>- t.</li> <li>- ... gefördert</li> <li>- Weltweit</li> <li>- ca.</li> <li>- gedeckt</li> <li>- erfolgten</li> <li>- Die grössten Importe</li> <li>- aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- أين يجد المرء النفط؟</li> <li>- يبلغ حجم الاحتياطي النفطي الموثق في ألمانيا (50 مليون طن) بحسب احصائية عام 2001</li> <li>- ويتواجد الجزء الأكبر من الكمية في ولايتي نيدرزاكس وشليسفيق هولشتاين بنسبة 94% أما النسبة المتبقية وهي 6% فتتوزع على الولايات التالية</li> <li>,,هامبورج ..راين لاند فالز .. بايرن .. ميكلن بوج فوربوسرن .. براند بوج. في المياه الاقليمية الالمانية ببحر الشمال,,</li> <li>- تم استخراج 250 مليون طن نفط بشكل موسع فيما بلغت الكمية الاحتياطيّة من النفط 3,1 مليون طن عام 2001 على امل ان يصل حجم الاحتياطي 846 مع مرور الوقت .</li> <li>- وهذا يلعب دورا بالغ الأهمية بالمقارنة مع حجم الاستخراج العالمي للنفط والذي بلغ في عام 2000م قرابة 3570 مليون طن من النفط</li> <li>- وعلى قمة الدول الأكبر المستخرجه للنفط تأتي السعودية في المقدمة بمعدل استخراج بلغ 440 مليون طن وهذا ضعف ما استخرجه ألمانيا 140 مرة.</li> <li>- وكان حجم واردات النفط في ألمانيا 128 مليون طن عام 2000 أي 2,5% من الانتاج القومي</li> <li>- وأكبر المصدرين الى ألمانيا روسيا 29% ومنظمة اوبك 28% , 18% التروج . وايضا بريطانيا 12% . أما ال 10% المتبقية فتوزع على الدول الأخرى</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo findet man Erdöl?</li> <li>- In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001).</li> <li>- Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee.</li> <li>- Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert.</li> <li>- Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands.</li> <li>- Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde.</li> <li>- Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2001</li> <li>- نيدرزاكس</li> <li>- شليسفيق هولشتاين</li> <li>- بايرن</li> <li>- 2001</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- المرء</li> <li>- يبلغ</li> <li>- الموثق</li> <li>- احصائيته</li> <li>- الجزء الأكبر</li> <li>- الكمية</li> <li>- بنسبه</li> <li>- تتوزع</li> <li>- التالية</li> <li>- المياه الاقليمية</li> <li>- موسع</li> <li>- على امل</li> <li>- مع مرور الوقت</li> <li>- بالغ الأهمية</li> <li>- قمة</li> <li>- في المقدمة</li> <li>- ضعف</li> <li>- واردات النفط</li> <li>- تتوزع</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ألمانيا</li> <li>- احصائية</li> <li>- الأكبر</li> <li>- المتبقية</li> <li>- الاقليميه</li> <li>- الالمانيه</li> <li>- الاحتياطيّه</li> <li>- امل</li> <li>- ان</li> <li>- الأهميه</li> <li>- بالمقارنه</li> <li>- المستخرجه</li> <li>- السعوديه</li> <li>- المانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- الانتاج</li> <li>- الى</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- اوبك</li> <li>- ال</li> <li>- المتبقية</li> </ul>

العظمى - Gross ...		المصدرة للنفط	importiert.			
32 Fehler		7 Fehler		7 Fehler	19 Fehler	21 Fehler
		86 Fehler				

Tab.14 (Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 4).

#### 4.2.5 Fall 5

##### اين يوجد النفط؟

اكتشف في المانيا 50 مليون طن من مخزون النفط (عام 2001) ووجد القسم الاكبر في نيدرزاكسن (زكسونيا الشمال) وشلسفش هول شتاين (بنسبة 94%) والنسبة المتبقية (6%) في هامبورج وراين لاند بفلس وبفاريا وميركلن بوج وبراندن بوج وفي نورد زي الالمانى (بحر الشمال). ويقدر حجم تكرير النفط في المانيا بحوالي 250 مليون طن وفي سنة 2000 قدر ب 3,1 مليون طن والاحتياطي الغير مخصص للبيع يقدر ب 846 مليون طن . وتكرير النفط في المانيا يلعب دور مهم في تكرير النفط العالمي وفي عام 2000 3570 مليون طن تم تكريرة عالميا واكبر كميته نسبه تكرير في العالم توجد في المملكة العربية السعودية فقد وصل في عام 2000 م الى 440 مليون طن وهي اكثر من كميته المانيا ب 140 مره . في عام 2000م كانت ارباح 128 مليون طن تساوي 2,5% من الانتاج الالمانى الوطني وتستورد المانيا من روسيا (29%) والابوك (28%) ومن النروج (18%) ومن بريطانيا (12%)

Fall 5

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- يوجد - حوالي - المضمونة - المحتملة - طبقات - الاحتمالات النفطية - إجمالاً - توجد - ولقد - منها - كما يبلغ - مجموع - الاحتياطي النفطي - في - ألمانيا - مع الكميات - التي لم يتم استغلالها - في الوقت الحالي - الإنتاج - معدل الإنتاج - حصيلة النفط - في ألمانيا - حوالي - تغطية - عن طريق - وتأتي - الكميات المستوردة - الكبرى - وتستورد %10,5 - المتبقية	- befinden sich - ca. - sichere - wahrscheinliche - Stand - Erdölreserven - insgesamt - befinden sich - Bereits - Davon - betragen - Die gesamten - Erdölreserven - in - Deutschland - mit den ... - noch nicht gewinnbaren - zur Zeit - förderung - Fördermenge - Erdölaufkommen - in Deutschland - ca. - gedeckt - aus - erfolgten - Importe - Die grössten ... - importiert - 10,5% - restlichen	- ابن يوجد النفط؟ - اكتشف في ألمانيا 50 مليون طن من مخزون النفط (عام 2001) - ووجد القسم الأكبر في نيدرزاكسن (زكسونيا الشمال) وشلسفش هول شتاين (بنسبة 94%) - والنسبة المتبقية (6%) في هامبورج وراين لاند بفلس وبفاريا وميركلن بورج وبراندنن بورج وفي نوردي الألماني (بحر الشمال). - ويقدر حجم تكرير النفط في ألمانيا بحوالي 250 مليون طن وفي سنة 2000 قدر ب 3,1 مليون طن والاحتياطي الغير مخصص للبيع يقدر ب 846 مليون طن . - وتكرير النفط في ألمانيا يلعب دور مهم في تكرير النفط العالمي - وفي عام 2000 3570 مليون طن تم تكريره عالمياً - واكثر كميته نسبة تكرير في العالم توجد في المملكة العربية السعودية فقد وصل في عام 2000 م الى 440 مليون طن وهي اكثر من كميته ألمانيا ب 140 مره . - في عام 2000م كانت ارباح 128 مليون طن تساوي 2,5 % من الانتاج الاماني الوطني وتستورد ألمانيا من روسيا (29%) والاو بك (28%) ومن النروج (18%) ومن بريطانيا (12%)	- Wo findet man Erdöl? - In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001). - Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). - Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee. - Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. - Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert. - Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands. - Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.	2001 - - بفاريا - نوردي زي 2000 - 2000 - 2000 - 2000 - 2000 - - Die gesamten ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. - Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert. - Das Grösste Erdölförderland ist Saudi- Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands. - Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE- Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.	- اكتشف - القسم الأكبر - يقدر - تكرير - الغير مخصص - للبيع - تكرير - تكرير النفط العالمي - تكريره عالمياً - كمية - نسبه - تكرير - اكثر - ارباح - تساوي - الإنتاج الألماني	- ابن - ألمانيا - الاكبر - النسبه - المتبقية - الألماني - ألمانيا - تكريره - الي - اكثر - ألمانيا - ارباح - الانتاج - الألماني - ألمانيا - الاوبك - النروج

من - بلدان اخرى -	- aus - sonstigen Staaten					
<b>33 Fehler</b>		<b>8 Fehler</b>		<b>7 Fehler</b>	<b>16 Fehler</b>	<b>18 Fehler</b>
		<b>82 Fehler</b>				

Tab.15 (Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 5).

#### 4.2.6 Fall 6

##### اين يجد المرء النفط

يوجد في المانيا حوالي 50 مليون طن من كمية احتياطي النفط في عام 2001 . ومنها يوجد جزء كبير في ندر ساكس وبنسبة 94% . وبني نسبة 6% في شلس وتواجد في هابرق والراين رليرن , ميكن بورق , فوربونتد , براندن بورق و بحر الشمال في المانيا . اصبح استخراج النفط في المانيا حوالي 250 طن . بعد ذلك في عام 2000 بلغ حوالي 3,1 مليون طن . أجمالي احتياطي النفط في المانيا يسهم في ذلك الوقت بكمية ربح اقل بحوالي 846 مليون بعد ذلك تلعب كمية لاستخراج في المانيا دور مهم مقارنة بي لاستخراج العالمي . عالمي أصبحت كمية النفط بحوالي 3570 في عام 2000 . تعتبر السعودية اكبر الدول المستخرجة للنفط حيث تبلغ كمية لاستخراج في عام 2000 حوالي 440 مليون طن وبعد ذلك تأتي المانيا اكثر من 140 مرة . المانيا في عام 2000 اصبح دخل النفط في المانيا حوالي 128 طن من 2,5% من الدول المنتجة ومن كبراء المصدرين يأتي روسيا بنسبة 29% ومنظمة البك 28%



Fall 6

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- المضمونة</li> <li>- المحتملة</li> <li>- طبقا</li> <li>- من هذه</li> <li>- إجمالا</li> <li>- توجد</li> <li>- المتبقية</li> <li>- ولقد</li> <li>- لم يتم</li> <li>- استغلالها</li> <li>- طن</li> <li>- حصيلة النفط</li> <li>- تغطية</li> <li>- عن طريق</li> <li>- الإنتاج المحلي</li> <li>- تأتي</li> <li>- الكميات المستوردة</li> <li>- الكبرى</li> <li>- عن طريق</li> <li>- تستورد</li> <li>- 10,5%</li> <li>- المتبقية</li> <li>- من</li> <li>- بلدان</li> <li>- أخرى</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere</li> <li>- wahrscheinliche</li> <li>- Stand</li> <li>- Davon</li> <li>- insgesamt</li> <li>- befinden sich</li> <li>- Die restlichen</li> <li>- Bereits</li> <li>- noch nicht</li> <li>- gewinnbaren</li> <li>- t.</li> <li>- Erdölaufkommen</li> <li>- gedeckt</li> <li>- aus</li> <li>- heimischer</li> <li>- Produktion</li> <li>- erfolgten</li> <li>- Importe</li> <li>- Die grössten</li> <li>- aus</li> <li>- importiert</li> <li>- 10,5%</li> <li>- restlichen</li> <li>- aus</li> <li>- Staaten</li> <li>- sonstigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- أين يجد المرء النفط</li> <li>- يوجد في ألمانيا حوالي 50 مليون طن من كمية احتياطي النفط في عام 2001 .</li> <li>- ومنها يوجد جزء كبير في ندر ساكس وبنسبة 94% . وبي نسبة 6% في شلش وتتواجد في</li> <li>- هابرق والرارين رليرن , ميكن بورق , فوربونند , برانندن بورق وبحر الشمال في ألمانيا .</li> <li>- اصبح استخراج النفط في ألمانيا حوالي 250 طن .</li> <li>- بعد ذلك في عام 2000 بلغ حوالي 3,1 مليون طن.</li> <li>- أجمالي احتياطي النفط في ألمانيا يسهم في ذلك الوقت بكمية ربح اقل بحوالي 846 مليون</li> <li>- بعد ذلك تلعب كمية لاستخراج في ألمانيا دور مهم مقارنة بي لاستخراج العالمي .</li> <li>- عالمي أصبحت كمية النفط بحوالي 3570 في عام 2000</li> <li>- تعتبر السعودية اكبر الدول المستخرجة للنفط حيث تبلغ كمية لاستخراج في عام 2000 حوالي 440 مليون طن وبعد ذلك تأتي ألمانيا اكثر من 140 مرة .</li> <li>- ألمانيا في عام 2000 اصبح دخل النفط في ألمانيا حوالي 128 طن من 2,5% من الدول المنتجة ومن كبراء المصدرين يأتي روسيا بنسبة 29% ومنظمة البك 28%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo findet man Erdöl?</li> <li>- In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001).</li> <li>- Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee.</li> <li>- Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl.</li> <li>- Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t.</li> <li>- Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t.</li> <li>- Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle.</li> <li>- Weltförderung eine sehr geringe Rolle.</li> <li>- Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert.</li> <li>- Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands.</li> <li>- Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2001</li> <li>- ندرساكس</li> <li>- شلش</li> <li>- هابرق</li> <li>- والرارين رليرن</li> <li>- ميكن بورق</li> <li>- فوربونند</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> <li>- 2000</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- المرء</li> <li>- كمية</li> <li>- منها</li> <li>- جزء كبير</li> <li>- نسبة</li> <li>- نسبة</li> <li>- تتواجد</li> <li>- اصبح</li> <li>- بعد ذلك</li> <li>- اجمالي</li> <li>- يسهم</li> <li>- كمية</li> <li>- ربح</li> <li>- كمية الاستخراج</li> <li>- أكثر</li> <li>- دخل</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- أين</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- اصبح</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- احتياطي</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- بي</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- اكثر</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- لاستخراج</li> <li>- اصبح</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- كبراء</li> <li>- البك</li> </ul>

24 Fehler	10 Fehler			11 Fehler	16 Fehler	17 Fehler
78 Fehler						

Tab.16 (Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 6).

#### 4.2.7 Fall 7

##### اين يوجد النفط

يوجد في المانيا حوالي 50 مليون طن مأمنه وهذا مخزون المانيا عام 2001 . من خلال ذلك فانه اكبر مخزون في ولاية نيدرزكسن وهولستن بما يقارب 94% والباقي يوجد في هامبورج والرين وبيرن ومكلن بوج وبرندن بوج وفي شمال بحر المانيا بما يقارب 6% تم استخراج في المانيا حوالي 250 مليون طن من النفط . وفي سنة 2000 بحوالي 3,1 مليون طن واجمالي احتياط النفط في المانيا لم يبلغ في وقتنا كمية حجم الربح حوالي 846 مليون طن كمية الاستخراج في المانيا تلعب دورا هاما مقارنة بالاستخراج العالمي . في عام 2000 وصل كمية استخراج النفط في العالم بحوالي 3570 مليون طن . السعودية هي اكبر دوله مستخرجه للنفط وفي عام 2000 بلغ كمية الاستخراج بحوالي 440 مليون طن وهذا اعلى ب 140 مره من المانيا في عام 2000 وصل التنقيب عن النفط ..... واكبر المستوردين من روسيا ب 29% ودول اوبك ب 28% ونوردفيتن ب 18% وبريطانيا 12% و 10,5 المتبقية لدول مستورده

Fall 7

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- احتياطات النفط</li> <li>- المحتملة</li> <li>- طبقا</li> <li>- توجد</li> <li>- من هذه</li> <li>- الكبرى</li> <li>- إجمالا</li> <li>- ولقد</li> <li>- كما يبلغ</li> <li>- مع الكميات</li> <li>- لم يتم</li> <li>- استغلالها</li> <li>- الكميات المستخرجة</li> <li>- أنحاء العالم</li> <li>- تنتج</li> <li>- حصيلة النفط</li> <li>- في ألمانيا</li> <li>- 2000م</li> <li>- حوالي</li> <li>- 128</li> <li>- مليون</li> <li>- طن</li> <li>- تغطية</li> <li>- 2,5%</li> <li>- عن طريق</li> <li>- الإنتاج</li> <li>- المحلي</li> <li>- عن طريق</li> <li>- العظمى</li> <li>- أخرى</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdölreserven</li> <li>- wahrscheinliche</li> <li>- Stand</li> <li>- befinden sich</li> <li>- Davon</li> <li>- die grössten ...</li> <li>- insgesamt</li> <li>- Bereits</li> <li>- betragen</li> <li>- Mengen</li> <li>- noch nicht</li> <li>- gewinnbaren</li> <li>- geförderten Mengen</li> <li>- Weltweit</li> <li>- gefördert</li> <li>- Erdölaufkommen</li> <li>- in Deutschland</li> <li>- 2000</li> <li>- ca.</li> <li>- 128</li> <li>- Mio.</li> <li>- t.</li> <li>- gedeckt</li> <li>- 2,5%</li> <li>- aus</li> <li>- heimischer</li> <li>- Produktion</li> <li>- aus</li> <li>- Gross</li> <li>- sonstigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- أين يوجد النفط</li> <li>- يوجد في ألمانيا حوالي 50 مليون طن</li> <li>- مأمته وهذا مخزون ألمانيا</li> <li>- عام 2001.</li> <li>- من خلال ذلك فإنه أكبر مخزون في ولاية</li> <li>- نيدرزكسن وهولستن بما يقارب 94%</li> <li>- والباقي</li> <li>- يوجد في هامبورج والرين وبيرن ومكان بورج</li> <li>- ويرندن بورج وفي شمال بحر ألمانيا</li> <li>- بما يقارب 6%</li> <li>- تم استخراج في ألمانيا حوالي 250</li> <li>- مليون طن من النفط . وفي سنة 2000 بحوالي 3,1</li> <li>- مليون طن</li> <li>- واجمالي احتياط النفط في ألمانيا لم يبلغ في وقتنا كمية حجم</li> <li>- الريح حوالي 846 مليون طن كمية الاستخراج في ألمانيا</li> <li>- تلعب دورا هاما مقارنة بالاستخراج العالمي</li> <li>- في عام 2000 وصل كمية استخراج النفط في العالم</li> <li>- بحوالي 3570 مليون طن .</li> <li>- السعودية هي أكبر دوله مستخرجه للنفط وفي عام 2000</li> <li>- بلغ كمية الاستخراج بحوالي 440 مليون طن وهذا اعلى ب</li> <li>- 140 مره من ألمانيا في عام 2000 وصل التنقيب عن</li> <li>- النفط</li> <li>- واكبر المستوردين من روسيا</li> <li>- ب 29% ودول</li> <li>- اوبك ب 28% ونوردفيتن</li> <li>- ب 18% وبريطانيا 12</li> <li>- % و 10,5 المتبقية لدول مستورده .</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo findet man Erdöl?</li> <li>- In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001).</li> <li>- Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee.</li> <li>- Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t.</li> <li>- Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t.</li> <li>- Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert.</li> <li>- Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands.</li> <li>- Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE-Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2001</li> <li>- نيدرزكسن</li> <li>- هولستن</li> <li>- الرين</li> <li>- بيرن</li> <li>- شمال بحر ألمانيا</li> <li>- 2000</li> <li>- الريح</li> <li>- 2000</li> <li>- دورا هاما</li> <li>- 2000</li> <li>- وصل</li> <li>- 2000</li> <li>- كمية الاستخراج</li> <li>- اعلى</li> <li>- وصل</li> <li>- التنقيب</li> <li>- أكبر المستوردين</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- وهذا</li> <li>- مخزون</li> <li>- من خلال ذلك</li> <li>- أكبر مخزون</li> <li>- في وقتنا</li> <li>- كمية حجم</li> <li>- الريح</li> <li>- دورا هاما</li> <li>- وصل</li> <li>- كمية الاستخراج</li> <li>- اعلى</li> <li>- وصل</li> <li>- التنقيب</li> <li>- أكبر المستوردين</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- أين</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- مأمته</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- اجمالي</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- ألمانيا</li> <li>- اعلى</li> <li>- ألمانيا</li> </ul>



#### 4.2.8 Fall 8

##### أين توجد أماكن استخراج النفط؟

كمية النفط الألماني المومن واحتياطي تقدر ب 50 مليون طن (تم حساب هذه الكمية في عام 2001) 94% من هذه الكمية توجد في المدن التالية: (ندرزكسن ....) (وشلسفق هول شتاين) و6% توجد في المدن التالية (هامبورق) و (راين لاند بفلس) (ميونخ) و (مكلن بورق – فوربوميرك) , (برادين بورق) وفي البحر الألماني الشمالي. تبلغ كمية النفط الألماني المستخرج تقريبا 250 مليون طن وفي عام 2000 تم استخراج 3,1 مليون طن . في الوقت الحالي يبلغ النفط الاحتياطي في ألمانيا 146 مليون طن دون حساب المناطق التي لم يتم التنقيب فيها وأيضا النفط المستورد لا تشكل كمية النفط الألماني شيئا يذكر بالمقارنة بالكمية المستخرجه من العالم , تقدر كمية النفط المستخرج ب 3570 مليون طن على مستوى العالم في عام 2000. أكبر دولة مستخرجه لنتف هي السعودية حيث تقدر كمية النفط المستخرج من السعودية 440 مليون طن وكمية النفط السعودي أكثر من كميته النفط الألماني ب 140 مره . ألمانيا صدرت في عام 2000 128 , مليون طن , أي ما يعادل ل 2,5 طن من الكمية المحددة في العالم ومن أكبر الدول المصدرة لنتف هي: روسيا 29% , دول أبيك 28% , نروج 18% , بريطانيا 12% , والباقي 10,5% في الدول الشرقية.

Fall 8

Klassifizierung der Übersetzungsfehler

Auslassungsfehler		grammatikalischer Fehler		kulturbedingter Fehler	lexikalischer Fehler	orthografischer Fehler
Arabisch	Deutsch	Arabisch	Deutsch	Fehler	Fehler	Fehler
- يوجد - في - المضمنة - المحتملة - توجد - الحصص الكبرى - من هذه - الاحتمالات - النفطية - إجمالاً - توجد - المتبقية - ولقد - مجموع - الكميات - المستخرجة - في - ألمانيا - حوالي - حصة النفط - تغطية - الإنتاج - المحلي - تأتي - الكميات - المستوردة	- befinden sich - in - sichere - wahrscheinliche - befinden sich - die grössten Anteile - Davon - Erdölreserven - insgesamt - befinden sich - die restlichen - Bereits - Die gesamten - geförderten Mengen - in - Deutschland - ca. - Erdölaufkommen - gedeckt - heimischer - Produktion - erfolgten - Importe	- أين توجد أماكن استخراج النفط؟ - كمية النفط الألماني المومن واحتياطي تقدر ب 50 مليون طن (تم حساب هذه الكمية في عام 2001) - 94% من هذه الكمية توجد في المدن التالية: (ندرزكسن ....) (وشلسفق هول شتاين) و6% توجد في المدن التالية (هامبورق) و (راين لاند بفلس) (ميونخ) و (مكلن بورك – فوربوميرك) , (برادين بورك) وفي البحر الألماني الشمالي. - تبلغ كمية النفط الألماني المستخرج تقريبا 250 مليون طن وفي عام 2000 تم استخراج 3,1 مليون طن - في الوقت الحالي يبلغ النفط الاحتياطي في ألمانيا 146 مليون طن دون حساب المناطق التي لم يتم التنقيب فيها وأيضا النفط المستورد - لا تشكل كمية النفط الألماني شيئا يذكر بالمقارنة بالكمية المستخرجة من العالم , تقدر كمية النفط المستخرج ب 3570 مليون طن على مستوى العالم في عام 2000. - أكبر دولة مستخرجة لنفط هي السعودية حيث تقدر كمية النفط المستخرج من السعودية 440 مليون طن وكمية النفط السعودي أكثر من كمية النفط الألماني ب 140 مرة . - ألمانيا صدرت في عام 2000 , 128 مليون طن , أي ما يعادل ل 2,5 طن من الكمية المحددة في العالم ومن أكبر الدول المصدرة لنفط هي: روسيا 29% , دول أيبك 28% , نروج 18% , بريطانيا 12% , والباقي 10,5% في	- Wo findet man Erdöl? - In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001). - Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Reinland-pfalz, Bayern, Meeklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee. - Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. - Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. - Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert. - Das Grösste Erdölförderland ist Saudi- Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands. - Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPE- Staaten (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen	- 2001 - ندرزكسن - سلسفق هوشتاين - هامبورق - ميونخ - مكلن بورك - البحر الألماني الشمالي - 2000 - 2000 - 2000	- أماكن - كمية - تم حساب - من هذه - المدن التالية - التالية - تبلغ كمية - الوقت الحالي - حساب - المناطق - التنقيب - أيضا - لا تشكل - من العالم - صدرت - الكمية المحددة - الدول المصدرة	- الألماني - المومن - الألماني - ألمانيا - شيئا - بالمقارنة - بالكمية - المستخرجة - لنفط - هي - أيبك - نروج

		الدول الشرقية.	Staaten importiert			
<b>22 Fehler</b>		<b>8 Fehler</b>		<b>10 Fehler</b>	<b>17 Fehler</b>	<b>12 Fehler</b>
	<b>69 Fehler</b>					

Tab.18 (Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 8).



---

## 5 Darstellung der Untersuchungsergebnisse

Nachdem im Abschnitt 4 versucht wurde, die Übersetzungsfehler in den Abschlussklausuren der Probanden genau zu betrachten und sie als nächsten Schritt zu identifizieren, werden in diesem Abschnitt die Untersuchungsergebnisse dargestellt.

Dieser Abschnitt befasst sich mit der Klassifizierung, Beschreibung und Erklärung der Übersetzungsfehler, die saudi-arabischen Probanden gemacht haben.

Diesbezüglich stellt Stolze<sup>388</sup> fest, dass „es um eine nachvollziehbare Fehlerklassifizierung und um Fehlervermeidungstherapie geht. Dabei erfolgt die Evaluation von Übungsleistungen stets als Übersetzungskritik in einer statischen Fehleranalyse aufgrund des Vergleichs der Übersetzung mit dem Ausgangstext“.

### 5.1 Diagrammatische Darstellung

Die Fehler werden im Folgenden zusammengefasst und in Prozent dargelegt. Für die Veranschaulichung der Gesamtergebnisse wurde die Form des Diagrammes gewählt. Hierbei ist zu beachten, dass die blaue Farbe die Auslassungsfehler wiedergibt. Des Weiteren weist die rote Farbe auf die grammatikalischen Fehler hin. Anschließend zeigt die grüne Farbe die kulturbedingten Fehler. Weiterhin bezeichnet die Farbe Lila die lexikalischen Fehler. Die hellblaue Farbe gibt die orthografischen Fehler wieder.

#### 5.1.1 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 1

Das unten stehenden Diagramm liefert Angaben über die Gesamtergebnisse, die im Fall 1 identifiziert wurde. Aus dem Diagramm ist festzuhalten, dass die Zahl der Übersetzungsfehler in

---

<sup>388</sup> Stolze (2009:385).

diesem Fall 74 Fehler beträgt. Das Diagramm zeigt, dass die Auslassungsfehler im Fall 1 die dominierende Stellung mit 28 Fehler (37,09%) einnehmen.

Die Zahl der grammatikalischen Fehler, die auf dem zweiten Platz in diesem Fall mit 18 Fehlern (24,32%) steht, hat sich im Vergleich zu den Auslassungsfehler im Fall 1 erhöht. Auf dem dritten und vierten Platz stehen die kulturbedingten Fehler und lexikalischen Fehler, die die je 10 Fehler betragen und bei (13,05%) liegen. Danach folgen auf dem fünften und letzten Platz die orthografischen Fehler mit 8 (10,08%).

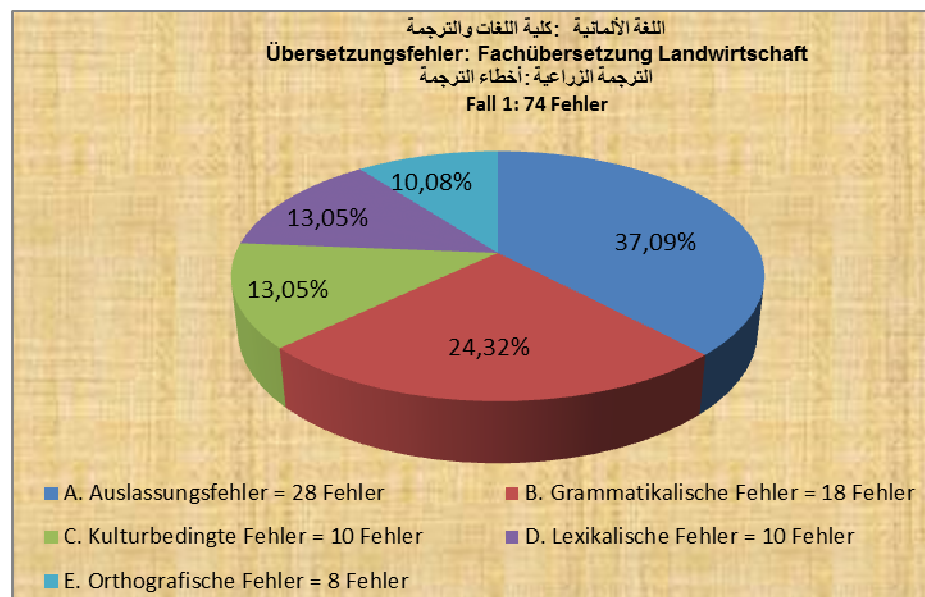


Abb. 9 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 1).

### 5.1.2 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 2

Das unten stehenden Diagramm stellt die Gesamtergebnisse dar, die im Fall 2 festgestellt wurden. Die Zahl der Übersetzungsfehler beträgt insgesamt in diesem Fall 98 Fehler. Wie das Diagramm zeigt, stehen die Auslassungsfehler auf dem ersten Platz mit 32 Fehler (32,66%).

Danach folgen die lexikalischen Fehler mit 23 Fehlern (23,47%). Im Vergleich zu den Auslassungsfehlern ist die Zahl der lexikalischen Fehler im Fall 2 um 9 Fehler niedriger. Die Zahl der orthografische Fehler, die den dritten Platz mit 22 Fehlern (22,45%) belegen, ist geringer als die Zahl der Auslassungsfehler bzw. der lexikalischen Fehler.

Die vierte Stelle nehmen die grammatikalischen Fehler mit 13 Fehlern (13,27%) ein. Auf dem letzten Platz stehen im Fall 2 die kulturbedingten Fehler mit 8 Fehlern (8,17%).

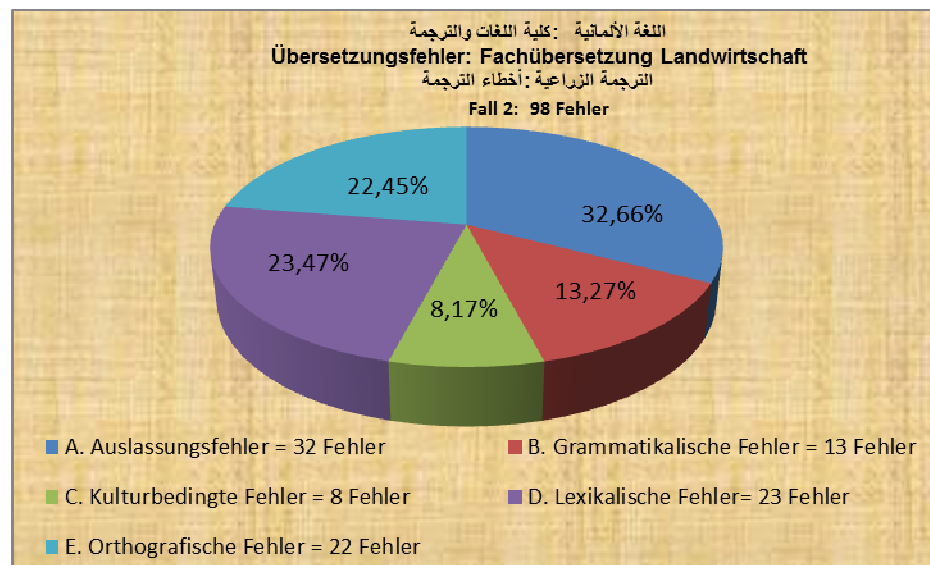


Abb. 10 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 2).

### 5.1.3 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 3

Die Angaben im unten stehenden Diagramm beziehen sich auf Fall 3. Hier liegen insgesamt 86 Übersetzungsfehler vor. Die Auslassungsfehler weisen mit 24 Fehlern (27,27%) die höchste Anzahl an Übersetzungsfehlern.

Den zweiten Platz belegen die lexikalischen Fehler mit 21 Fehlern (23,87%). Dem Diagramm lässt sich auch entnehmen, dass die Zahl der orthografischen Fehler mit 19 Fehlern (21,60%) auf dem dritten Platz steht.

Danach verweist das Diagramm darauf, dass die grammatikalischen Fehler mit 14 Fehlern (15,90%) an vorletzter Stelle stehen. Es folgen an letzter Stelle im Fall 3 die kulturbedingten Fehler mit 8 Fehlern (9,10%).

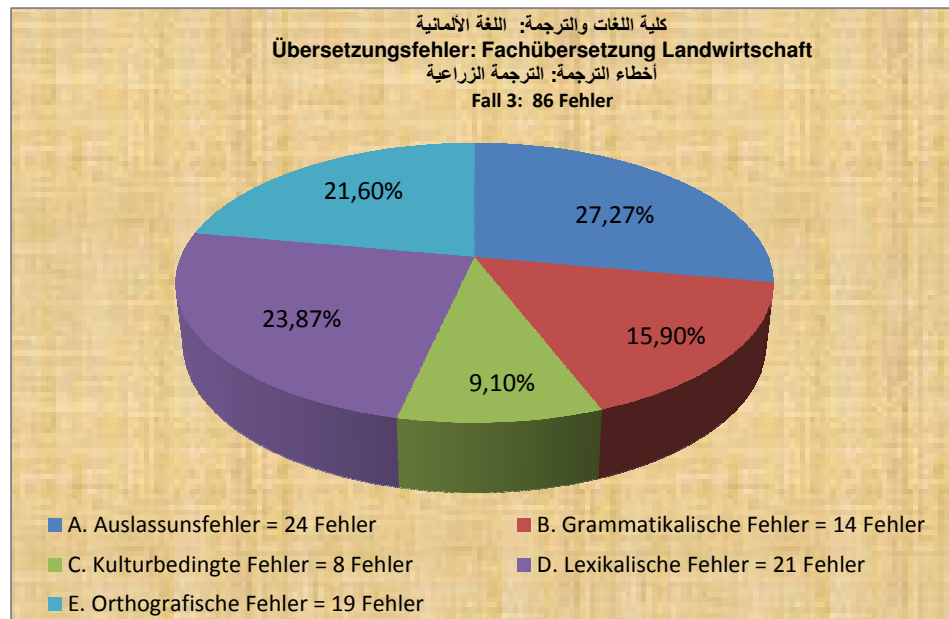


Abb. 11 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 3).

#### 5.1.4 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 4

Im folgenden Diagramm wird Auskunft über die Übersetzungsfehler im Fall 4 gegeben. Zunächst soll an dieser Stelle erläutert werden, dass die gesamte Zahl der Übersetzungsfehler in diesem Fall 116 Fehler beträgt.

Ein besonderes Augenmerk soll hier auf die lexikalischer Fehler und die orthografischen Fehler gelegt werden. Aus dem Diagramm erkennt man, dass die orthografischen Fehler mit 36 Fehlern (31,03%) den ersten Platz belegen.

Des Weiteren gilt, dass die lexikalischer Fehler auf dem zweiten Platz mit 35 Fehlern (30,17%) stehen.

Es ist auch zu ersehen, dass die Zahl der Auslassungsfehler im Vergleich zu den orthografische Fehlern und lexikalischer Fehler

leicht abfallen und mit 20 Fehlern (17,24%) auf dem dritten Platz stehen.

Danach folgen die grammatikalischer Fehler an die vierte Stelle mit 15 Fehler (12,93%). Deutlich weniger Übersetzungsfehler, nur 10 Fehler (8,62%), sind Kulturbedingt.

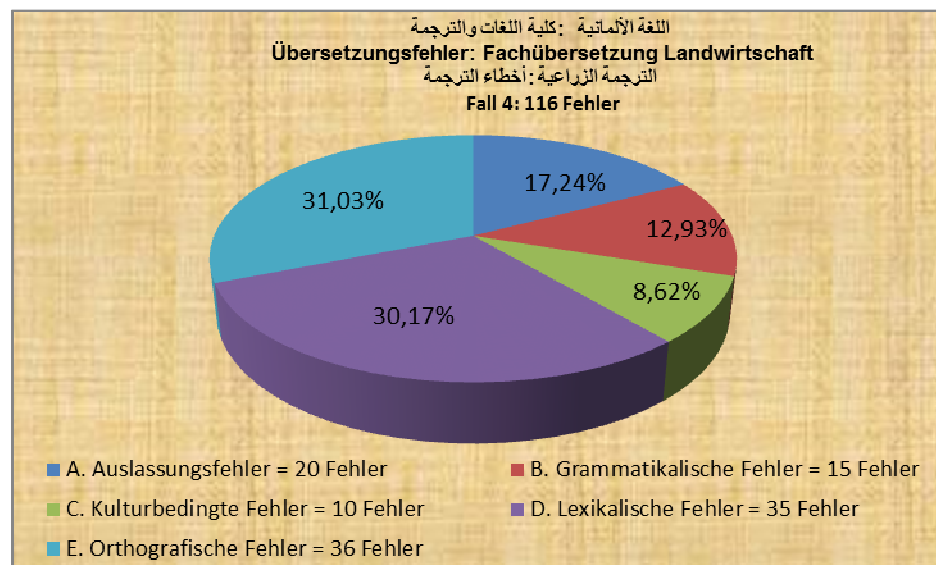


Abb. 12 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 4).

### 5.1.5 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 5

Das unten stehenden Diagramm gibt einen Überblick über die Übersetzungsfehler im Fall 5. Die Zahl der Übersetzungsfehler im Fall 5 beträgt insgesamt 89 Fehler.

Was besonders in diesem Fall auffällt, ist die Steigerung der Auslassungsfehler im Vergleich zu den anderen Übersetzungsfehlern. Sie stehen mit 31 Fehlern (34,83%) auf dem ersten Platz.

Darüber hinaus veranschaulicht das Diagramm, dass die orthografischer Fehlern mit 24 Fehler (26,97%) den zweiten Platz belegt.

Auf der Basis der gewonnen Erkenntnisse stellt das unten stehenden Diagramm auch dar, dass die Zahl der

grammatikalischen Fehler bei 14 (15,73%) Fehlern liegt und damit auf dem dritten Platz steht.

Demnach hält man fest, dass die lexikalischen Fehler den vierten Platz mit 12 Fehlern (13,49%) belegen.

Aus dem Diagramm erkennt man zum Schluss, dass die kulturbedingten Fehler mit 8 Fehlern (8,99%) auf dem fünften Platz steht.

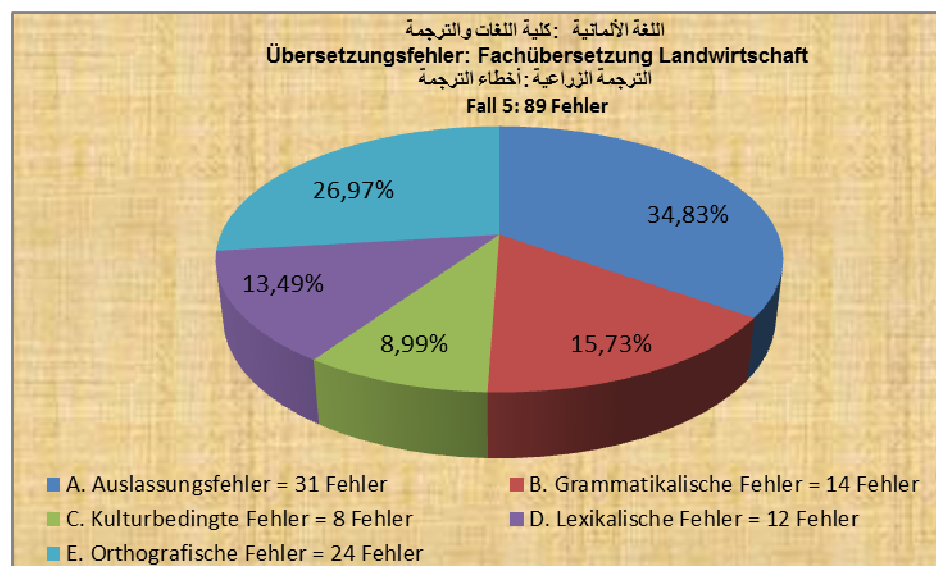


Abb. 13 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 5).

### 5.1.6 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 6

Das unten stehenden Diagramm stellt die Gesamtergebnisse dar, die im Fall 6 festgestellt wurden. Die Zahl der Übersetzungsfehler beträgt insgesamt in diesem Fall 113 Fehler. Wie das Diagramm zeigt, stehen die Auslassungsfehler auf dem ersten Platz mit 34 Fehlern (30,09%).

Danach folgen die orthografischen Fehler mit 30 Fehlern (26,54%). Dem Diagramm lässt sich auch entnehmen, dass die Zahl der lexikalischer Fehler mit 2 Fehlern (24,78%) auf dem dritten Platz im Fall 6 steht.

Danach fällt auf, dass die grammatikalischen Fehler mit 13 Fehlern (11,50%) an vorletzter Stelle stehen.

Es folgen an letzter Stelle im Fall 6 die kulturbedingten Fehler mit 10 Fehlern (8,84%).

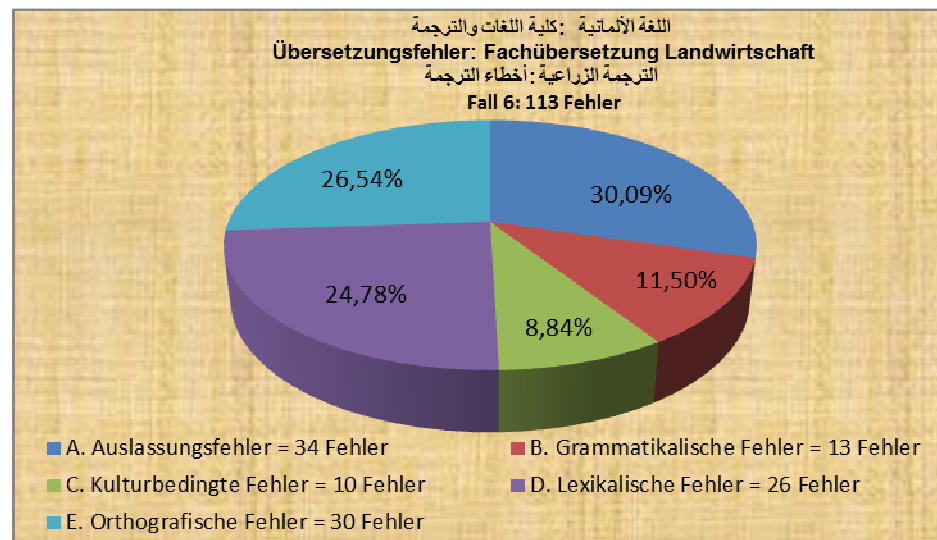


Abb. 14 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 6).

### 5.1.7 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 7

Das folgende Diagramm zeigt die Übersetzungsfehler im Fall 7. Aus dem Diagramm kann man ersehen, dass die Zahl der Übersetzungsfehler in diesem Fall 97 Fehler beträgt.

Die Auslassungsfehler weisen mit 28 Fehlern (28,87%) die höchste Anzahl an Übersetzungsfehlern im Fall 7 auf.

Den zweiten Platz belegen die lexikalischen Fehler mit 27 Fehlern (27,83%).

Dem Diagramm lässt sich auch entnehmen, dass die Zahl der orthografischen Fehler mit 23 Fehlern (23,71%) auf dem dritten Platz steht.

Danach fällt auf, dass die grammatikalischen Fehlern mit 13 Fehlern (13,40%) an vorletzter Stelle stehen. Es folgen an letzter Stelle im Fall 7 die kulturbedingten Fehler mit 6 Fehlern (6,19%).

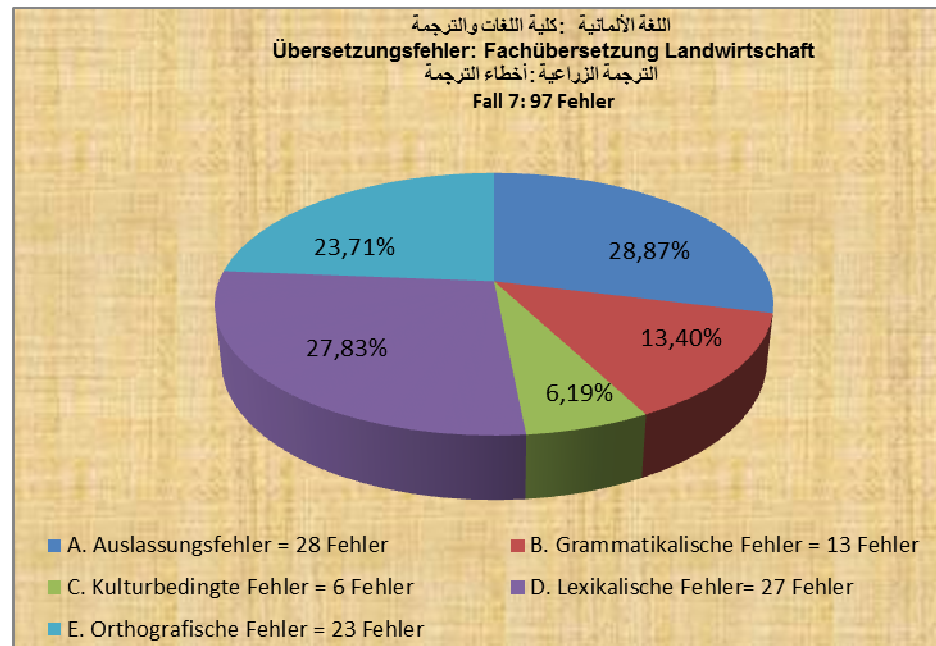


Abb. 15 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 7).

### 5.1.8 Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 8

Im folgenden Diagramm sind die Übersetzungsfehler im Fall 8 dargelegt. Es sind in diesem Fall 89 Fehler. Von diesen Übersetzungsfehlern ausgehend stehen die Auslassungsfehler deutlich auf der ersten Stelle mit 38 Fehlern (42,70%).

Danach folgen an zweiter Stelle die lexikalischen Fehler mit 20 Fehlern (22,47%). Daher hält man fest, dass die grammatikalischen Fehler den dritten Platz mit 14 Fehlern (15,73%) belegen.

Die orthografischen Fehler stehen an vorletzter Stelle im Fall 8 mit 10 Fehlern (11,23%). Die kulturbedingten Fehler stehen auf dem letzten Platz mit 10 Fehlern (7,87%).



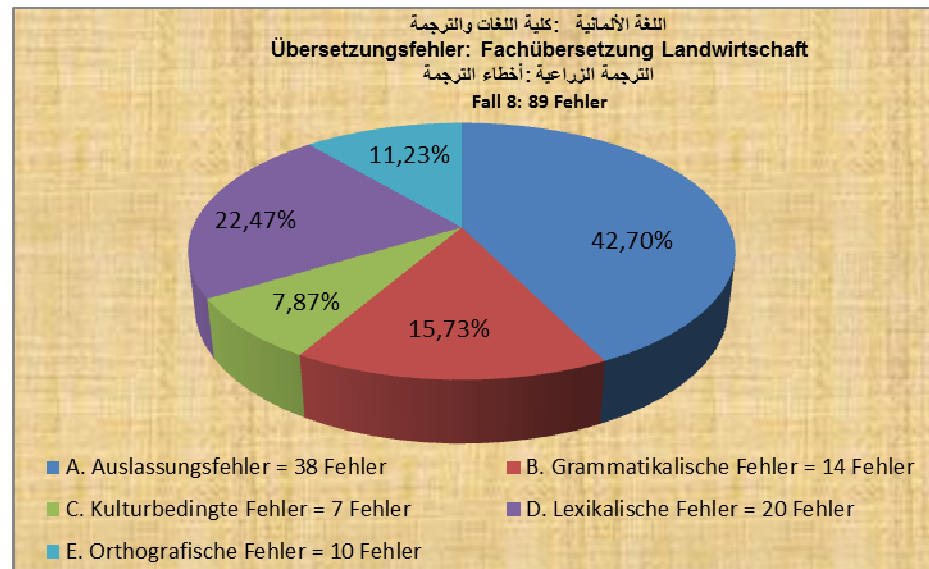


Abb. 16 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 8).

#### 5.1.9 Fachübersetzung Erdöl: Fall 1

Die Angaben im unten stehenden Diagramm beziehen sich auf Fall 1. Insgesamt kommen 48 Übersetzungsfehler vor. Die Auslassungsfehler weisen mit 19 Fehlern (39,59%) die höchste Anzahl an Übersetzungsfehlern im Fall 1 auf.

Den zweiten Platz belegen die lexikalischen Fehler mit 9 Fehlern (18,75%). Dem Diagramm lässt sich weiter entnehmen, dass die grammatikalischen Fehler mit 7 Fehlern (14,58%) und die kulturbedingten Fehler mit 7 Fehlern (14,58%) auf der dritten bzw. vierten Stelle stehen.

Es folgen an letzter Stelle im Fall 1 die orthografischen Fehler mit 6 Fehlern (12,50%).

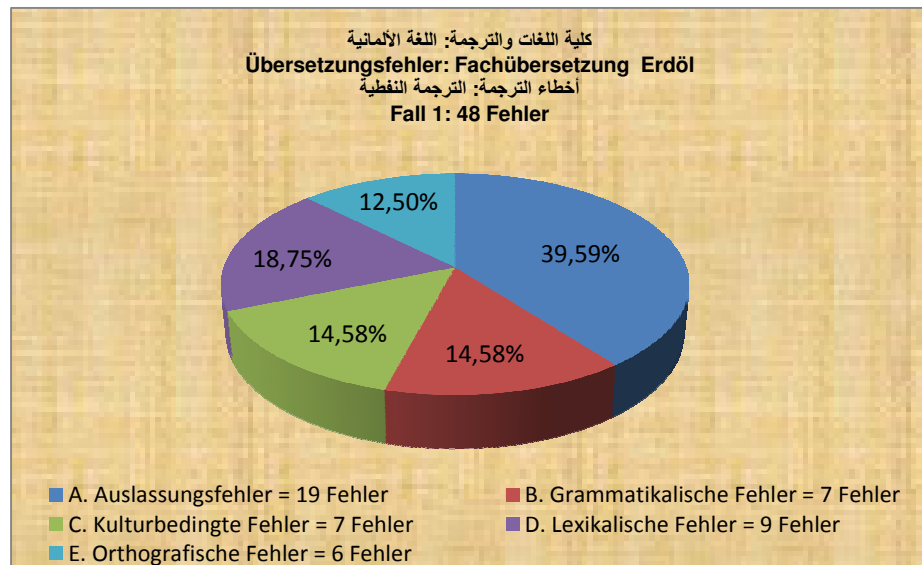


Abb. 17 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 1).

### 5.1.10 Fachübersetzung Erdöl: Fall 2

Das unten stehende Diagramm liefert Angaben über die Gesamtergebnisse im Fall 2. Die Zahl der Übersetzungsfehler beträgt in diesem Fall 75 Fehler.

Das Diagramm zeigt, dass die Auslassungsfehler die dominierende Stellung mit 25 Fehlern (33,33%) einnehmen. Die Zahl der orthografischen Fehler, die auf dem zweiten Platz in diesem Fall steht, liegt bei 19 Fehlern (25,33%).

Auf dem dritten Platz stehen die lexikalischen Fehler mit 13 Fehlern (17,33%). Danach folgen die kulturbedingten Fehler mit 10 Fehlern (13,33%) auf dem vierten Platz. Auf dem fünften und letzten Platz stehen die grammatikalischen Fehler mit 8 Fehlern (10,67%).

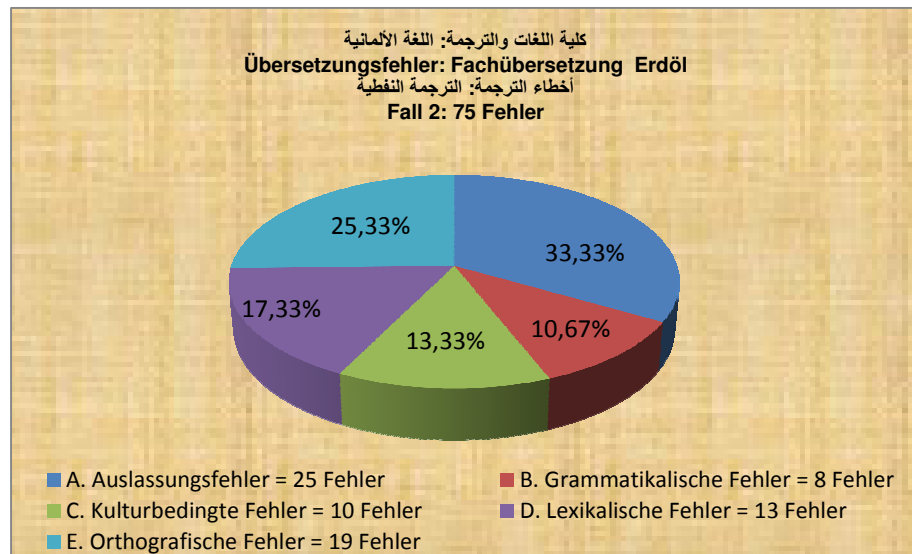


Abb. 18 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 2).

### 5.1.11 Fachübersetzung Erdöl: Fall 3

Im folgenden Diagramm wird Auskunft über die Übersetzungsfehler im Fall 3 gegeben. Die gesamte Zahl der Übersetzungsfehler beträgt in diesem Fall 82 Fehler.

Ein besonderes Augenmerk soll hier auf die Auslassungsfehler gelegt werden, die mit 29 Fehlern (35,37%) den ersten Platz im Fall 3 belegen.

Die orthografischen Fehler folgen auf dem zweiten Platz mit 23 Fehlern (28,05%). Die kulturbedingten Fehler kommen mit 15 Fehlern (18,30%) auf dem dritten Platz.

Danach folgen die lexikalischen Fehler an vierte Stelle mit 10 Fehlern (12,20%).

Deutlich weniger Übersetzungsfehler sind grammatikalische Fehler mit 5 Fehlern (6,09%), die den fünften und letzten Platz belegen.

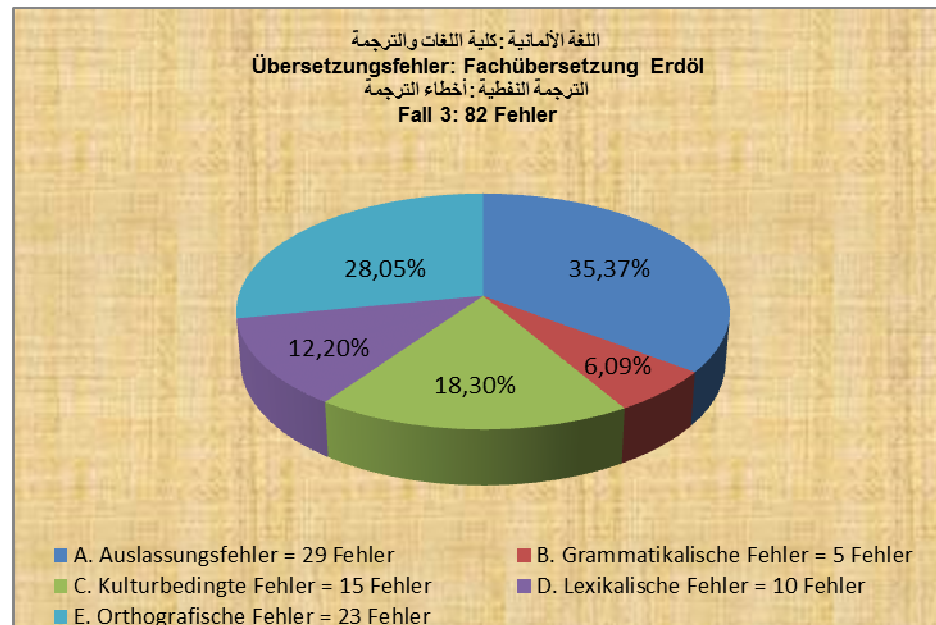


Abb. 19 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 3).

#### 5.1.12 Fachübersetzung Erdöl: Fall 4

Das unten stehenden Diagramm stellt die Gesamtergebnisse dar, die im Fall 4 festgestellt wurden. Die Zahl der Übersetzungsfehler beträgt insgesamt in diesem Fall 86 Fehler.

Wie das Diagramm zeigt, stehen die Auslassungsfehler auf dem ersten Platz mit 32 Fehlern (37,20%). Danach folgen die orthografischen Fehler mit 21 Fehlern (24,41%).

Im Vergleich zu den Auslassungsfehler ist die Zahl der lexikalischen Fehler im Fall 4 um 11 Fehler niedriger. Festzuhalten ist, dass lexikalischen Fehler auf dem dritten Platz mit 19 Fehlern (22,09%) stehen.

Anschließend folgen die grammatikalischen Fehler und kulturbedingten Fehler auf dem vierten bzw. fünften Platz mit je 7 Fehlern (8,13%).

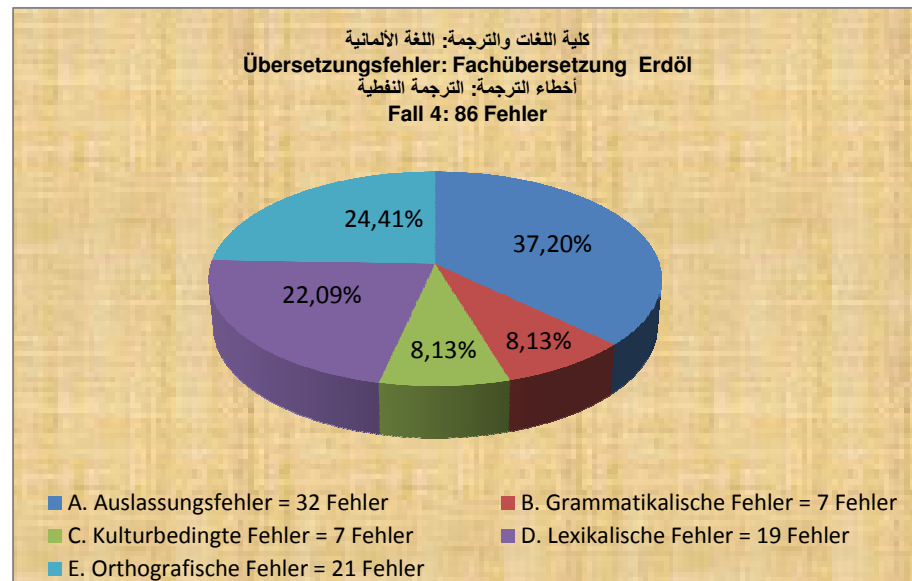


Abb. 20 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 4).

### 5.1.13 Fachübersetzung Erdöl: Fall 5

Im folgenden Diagramm werden die Übersetzungsfehler im Fall 5 präsentiert. Es liegen hier 82 Übersetzungsfehler vor. Von diesen Übersetzungsfehlern ausgehend, stehen die Auslassungsfehler deutlich auf der ersten Stelle mit 33 Fehlern (40,24%).

Anschließend folgen an zweiter Stelle die orthografischen Fehler mit 18 Fehlern (21,95%). Die lexikalischen Fehler belegen den dritten Platz mit 16 Fehlern (19,51%).

Die grammatikalischen Fehler stehen an vorletzter Stelle mit 8 Fehlern (9,75%). Zum Schluß ist festzuhalten, dass die kulturbedingten Fehler auf dem letzten Platz mit 7 Fehlern (8,53%) stehen.

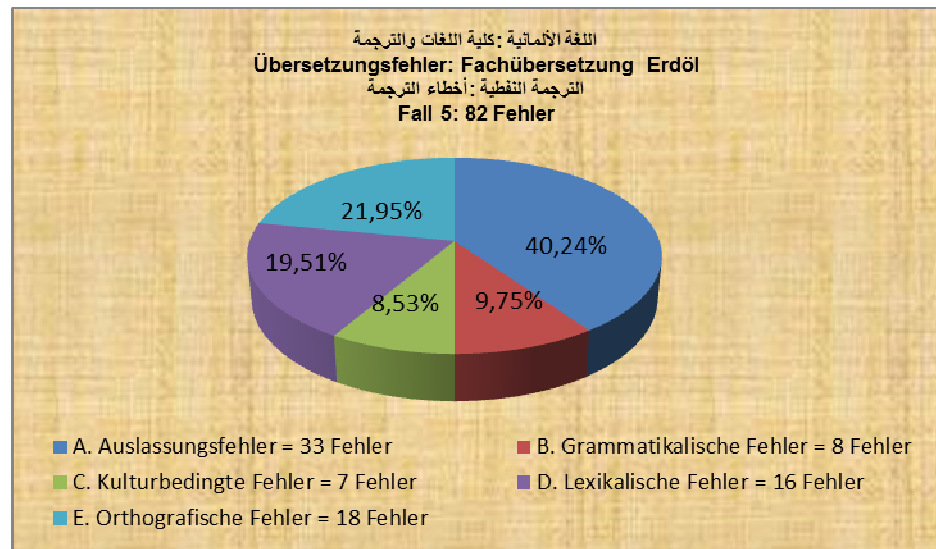


Abb. 21 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 5).

#### 5.1.14 Fachübersetzung Erdöl: Fall 6

Das unten stehende Diagramm gibt einen Überblick über die Übersetzungsfehler im Fall 6. Die Zahl der Übersetzungsfehler beträgt insgesamt 78 Fehler.

Die Auslassungsfehler stehen hier mit 24 Fehlern (30,77%) auf dem ersten Platz. Außerdem stellt das Diagramm dar, dass die orthografischen Fehler mit 17 Fehlern (21,80%) den zweiten Platz belegen.

Das unten stehende Diagramm zeigt auch, dass die Zahl der lexikalischen Fehler bei 16 Fehlern (20,51%) liegt und damit auf dem dritten Platz steht. Danach belegen die kulturbedingten Fehler den vierten Platz mit 11 Fehlern (14,10%).

Aus dem Diagramm erkennt man zum Schluss, dass die grammatikalischen Fehler mit 10 Fehlern (12,82%) auf dem fünften Platz stehen.

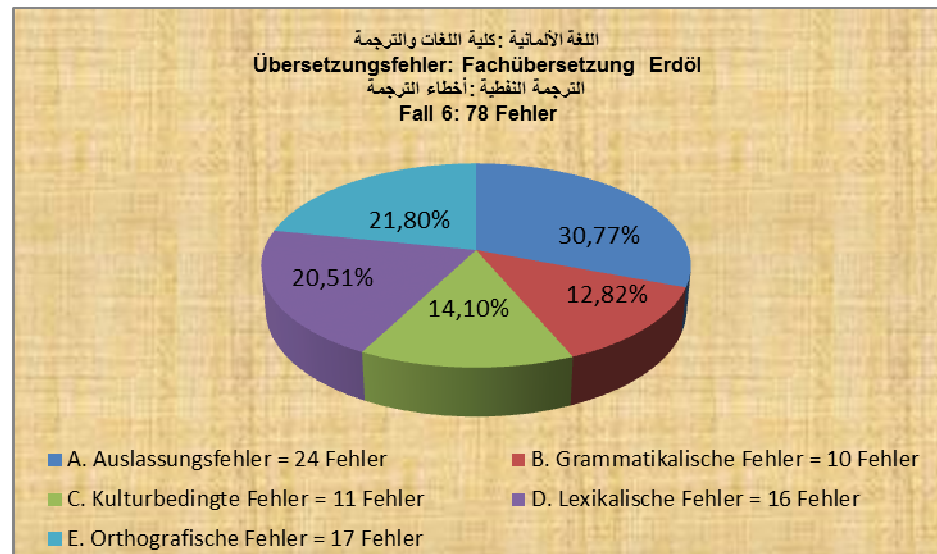


Abb. 22 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 6).

#### 5.1.15 Fachübersetzung Erdöl: Fall 7

Das folgende Diagramm hält 72 Übersetzungsfehler fest. Man kann ersehen, dass die Zahl der Übersetzungsfehler in diesem Fall 72 Fehler beträgt.

Die Auslassungsfehler weisen mit 28 Fehlern (38,89%) die höchste Anzahl an Übersetzungsfehlern in diesem Fall auf. Den zweiten Platz belegen die lexikalischen Fehler mit 14 Fehlern (19,44%).

Die orthografischen Fehler und die kulturbedingten Fehler belegen mit 11 Fehlern (15,28%) den dritten bzw. vierten Platz. Es folgen an letzter Stelle im Fall 7 die grammatikalischen Fehler mit 8 Fehlern (11,11%).

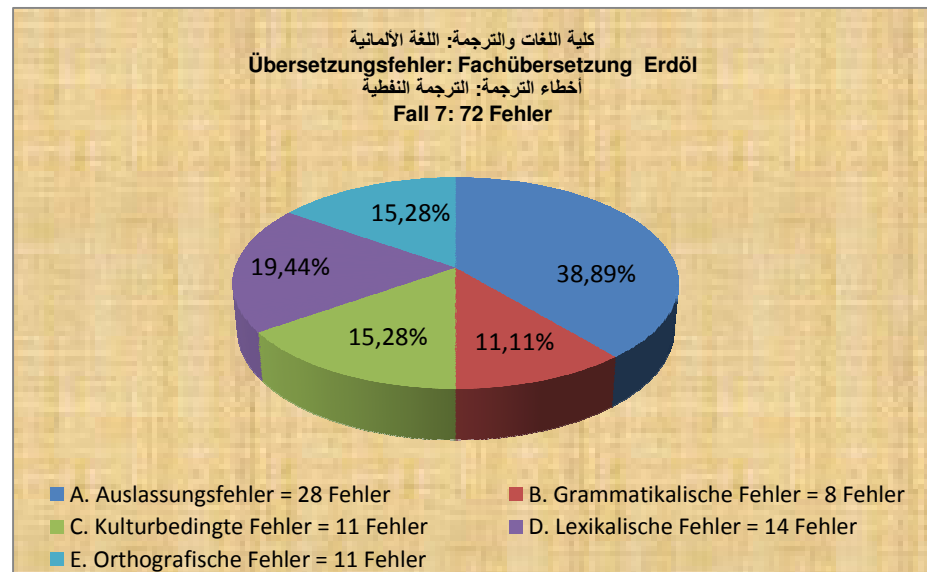


Abb. 23 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 7).

#### 5.1.16 Fachübersetzung Erdöl: Fall 8

Das unten stehende Diagramm stellt die Gesamtergebnisse dar, die im Fall 8 festgestellt wurden. Die Zahl der Übersetzungsfehler beträgt insgesamt in diesem Fall 69 Fehler.

Dabei zeigt, stehen die Auslassungsfehler auf dem ersten Platz mit 22 Fehlern (31,89%). Danach folgen die lexikalischer Fehler mit 17 Fehlern (24,63%).

Die orthografischen Fehler folgen mit 12 Fehlern (17,40%) auf dem dritten Platz. Die kulturbedingten Fehler stehen mit 10 Fehlern (14,50%) an vorletzter Stelle.

Es folgen an letzter Stelle im Fall 8 die grammatikalischen Fehler mit 8 Fehlern (11,60%).



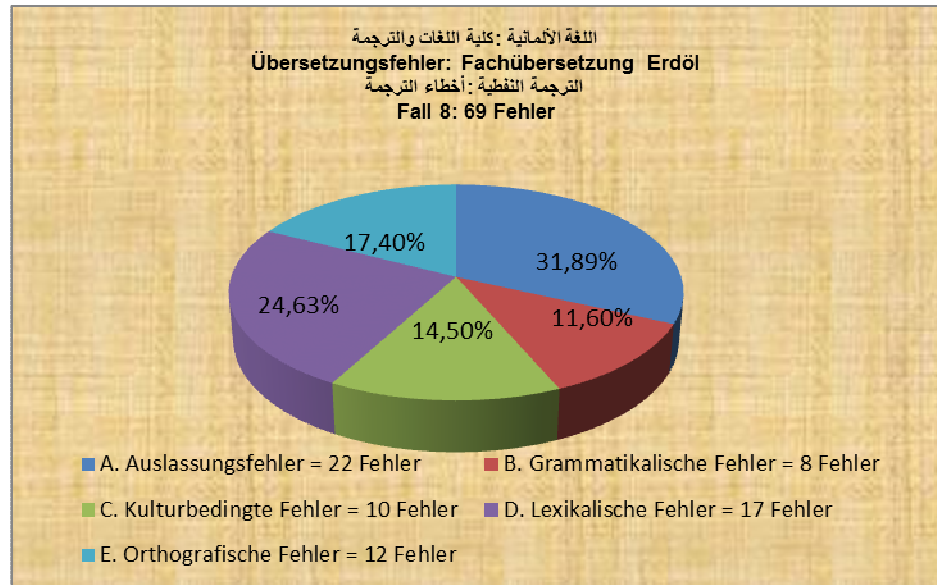


Abb. 24 (Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 8).

## 5.2 Diskussion und Interpretation der Gesamtergebnisse

Nach der Feststellung der Übersetzungsfehler befasst sich dieser Unterpunkt mit der Interpretation der Gesamtergebnisse (Übersetzungsfehlerbewertung).

### 5.2.1 Allgemeine Übersicht über die Analyse

Beim genaueren Hinsehen stellt sich heraus, dass die saudi-arabischen Probanden insgesamt 1354 Fehler bei der Übersetzung von Fachtexten über Landwirtschaft und Erdöl gemacht haben.

Zum einen wurden 762 Fehler der Probanden bei der Fachübersetzung Landwirtschaft erkannt. Zum anderen wurden 592 Fehler der Probanden bei der Fachübersetzung Erdöl zur Kenntnis genommen.

Es hat sich vorher gezeigt,<sup>389</sup> dass die Übersetzungstheorien sich vor allem mit vielfältigen Prozessen und Schwerpunkten befassen, die den Text als Übersetzungseinheit betrachten. Daraus folgt, dass

<sup>389</sup> Siehe auch Kapitel II, Punkt 1.1.4

es meines Erachtens besonders wichtig ist, die verschiedenen Theorien für die Beschreibung der Übersetzungsfehler und der Übersetzungsschwierigkeiten in Betracht zu nehmen.

Es ist in dieser Verknüpfung maßgeblich, dass die oben dargestellte Untersuchung auf der Basis der kontrastiven Linguistik durchgeführt wurde.<sup>390</sup> Dabei spielen die Beziehungen der Äquivalenz (Gleichwertigkeit) und Interferenz (Beeinflussung) eine wesentliche Rolle.<sup>391</sup>

Da die saudi-arabischen Probanden die Fachtexte vom Deutschen ins Arabische übersetzt haben, ist auch ihre arabische Muttersprache bei der Übersetzung entscheidend. Das heißt, dass die arabische Sprache der saudi-arabischen Probanden bei der Übersetzung aus dem Deutschen als Modell diene.

Prinzipiell kann man davon ausgehen, dass viele Übersetzungsfehler der saudi-arabischen Probanden durch muttersprachliche Besonderheiten entstanden, indem die saudi-arabischen Probanden die linguistischen Formen der arabischen Sprache auf die deutsche Sprache übertragen haben (Transfer).

Darüber hinaus wurde bereits an anderer Stelle der vorliegenden Arbeit hingewiesen, dass unter einem Fehler allgemein eine Übertretung gegen etwas verstanden wird.<sup>392</sup>

Die Deutschlernenden in Saudi-Arabien können Fachtexte (z.B. Landwirtschaft oder Erdöl) nicht fehlerfrei übersetzen, bevor sie sie nicht verstanden haben.<sup>393</sup> Der Grund dafür ist, dass das Übersetzen Verstehen und Sachkenntnis voraussetzt. Dieses Verstehen setzt voraus, dass die Deutschlernenden in Saudi-Arabien nicht nur die

---

<sup>390</sup> Siehe auch Kapitel II, Punkt 1.1.1

<sup>391</sup> Laut Böhm (1983:50) besteht beispielsweise „eine Abhängigkeit zwischen Fehleranalyse und kontrastive Analyse derart, dass einerseits die Fehleranalyse auf die kontrastive Analyse angewiesen ist, wenn sie Interferenzfehler erklären will, und andererseits die kontrastive Analyse auf die Ergebnisse der Fehleranalyse insofern angewiesen ist, als diese die Fehlerprognosen der kontrastiven Analyse verifiziert bzw. falsifiziert.“

<sup>392</sup> Details siehe auch Kapitel II

<sup>393</sup> Siehe auch Kapitel II, Punkt 1.1.3

---

linguistische Elemente, sondern auch die kulturellen Aspekte eines Fachtextes sowohl im Arabischen als auch im Deutschen gut kennen.<sup>394</sup>

## 5.2.2 Fehler bei der Fachübersetzung

Die Fachübersetzungen über Landwirtschaft und Erdöl, mit denen sich die Probanden beschäftigt haben, weisen lexikalische, morphologische, kulturelle und andere Besonderheiten auf.

Ausgehend von diesen Überlegungen werden nun in den folgenden Unterpunkten der vorliegenden Arbeit die oben dargestellten Übersetzungsfehler in den Abschlussklausuren der saudi-arabischen Deutschlernenden näher analysiert, um die Probleme bei der Fachübersetzung im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien aufklären zu können.

Es wird aber hier nicht auf jeden einzelnen Übersetzungsfehler der Probanden eingegangen, sondern nur auf solche Übersetzungsfehler, die aus der Sicht des Verfassers der vorliegenden Arbeit besonders erscheinen.

### 5.2.2.1 lexikalische Fehler bei der Übersetzung

Wir haben schon festgestellt, dass die Fachsprache „die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel ist, die in einem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich verwendet werden, um Verständigung zwischen in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten“.<sup>395</sup>

---

<sup>394</sup> Lewandowski (1980:288-289) stellt dazu folgendes fest: „Fehler können jedoch nicht einfach als Verstöße, als Zeichen von Nichtwissen oder als Mangel an sprachlicher Begabung betrachtet werden. Sprachlerner sind bemüht, auf der Grundlage von Zuhören und Sprechen, Lesen und Schreiben sowie mit Hilfe situativen Verstehens und verbaler Instruktion, die Regelmäßigkeiten einer Erst- oder Zweitsprache zu internalisieren“.

<sup>395</sup> Hoffmann (1985:53, zit.n. Fluck 1992:9).

Gerade für die Beschäftigung mit den deutschen Fachtexten ist es für die saudi-arabischen Deutschlernenden besonders problematisch. Einige Beispiele hierfür kann man im Fall 1 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft und im Fall 2 und Fall 3 bei der Fachübersetzung: Erdöl deutlich konstatieren, nämlich:

Das Wort im Ausgangstext → *erzeugte* → Fall 1 Übersetzung → *يغذي* → Richtig ist → *أنتج*

Das Wort im Ausgangstext → *Baumschulen* → Fall 1 Übersetzung → *لأغراض البستنة* → Richtig ist → *المشاتل*

Das Wort im Ausgangstext → *heimischer Produktion* → Fall 2 Übersetzung → *إجمالي الإنتاجية* → Richtig ist → *الإنتاج المحلي*

Das Wort im Ausgangstext → *sichere und wahrscheinliche Erdölreserven* → Fall 3 Übersetzung → *المخزون النفطي* → Richtig ist → *إحتياطيات النفط المضمونة والمحتملة*

Wahrscheinlich ist, dass die Synonymie in Kontext eine wichtige Fehlerquelle sein könnte. Bei Mayer<sup>396</sup> steht u.a. Folgendes zu lesen: „Die unterschiedlich verwendeten Termine müssen ausreichend beschrieben werden und gegebenenfalls synonym gesetzt werden, damit eine Übersetzung nicht nur in die andere Sprache, sondern auch in eine andere Textsorte mit anderer Zielgruppe etc. gelingen kann“. Dementsprechend müssen die saudi-arabischen Deutschlernenden dazu fähig sein, die passende Übersetzung der Fachausdrücke im Fachtext zu wählen. Dabei spielt auch die Mehrdeutigkeit eines Wortes (Polysemie) im Fachtext eine wichtige Rolle. Daher ist es nötig, die richtige Bedeutung eines Wortes in Kontext herauszufinden.

So schreibt Schierholz<sup>397</sup>: „Da Mehrdeutigkeiten ein gemeinsames Merkmal aller natürlichen Sprachen sind, die auch in der Phonologie,

<sup>396</sup> Mayer (1998:69).

<sup>397</sup> Schierholz (1991:7).

Morphologie oder Syntax anzutreffen sind, ist die Polysemie in lexikologischen Untersuchungen für die unmittelbaren semantischen Verbindungen zwischen den lexematischen Einheiten von Bedeutung“.

Mit Bezug auf die Abschlussklausuren der Probanden kann man verschiedene Fehler entdecken, die aufgrund der Polysemie entstanden sind, wie z.B. im Fall 3 bei der Fachübersetzung Landwirtschaft:

Das Wort im Ausgangstext → *Steigerung* → Fall 3 Übersetzung → ارتفاع → Richtig ist → زيادة

Das Wort „Steigerung“ hat unbegrenzte Bedeutungen und kann je nach Kontext unterschiedliche Bedeutungsmöglichkeiten im Arabischen realisieren, wie z.B.:

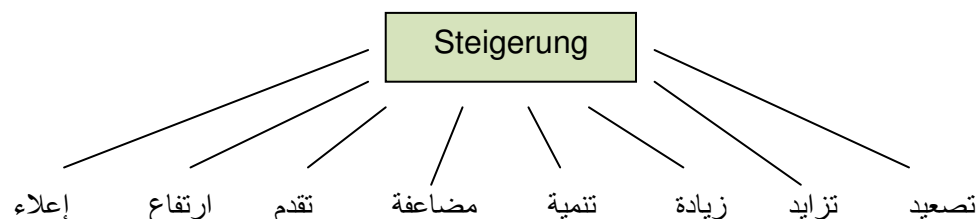


Abb. 25 (Bedeutungsmöglichkeiten).

So ist festzuhalten, dass das fachliche Wissen und der Kontext von großer Bedeutung für die Festsetzung der Wörter im Fachtext sind.

Darüber hinaus wurden unterschiedliche Übersetzungsfehler in den Abschlussklausuren der Probanden festgestellt, die durch wörtliche Übersetzung der Fachausdrücke entstanden sind, wie z.B. im Fall 1 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

---

Das Wort im Ausgangstext → *Zukunftsperspektive* → Fall 1

Übersetzung → النظرة المستقبلية → Richtig ist → التطلعات المستقبلية

### 5.2.2.2 kulturbedingte Fehler bei der Übersetzung

Grundsätzlich ist zunächst zu bemerken, dass die beiden Fachtexte der vorliegenden empirischen Untersuchung, mit denen die saudi-arabischen Probanden sich beschäftigt haben, als Kommunikationsinstrumente gelten und eine Erscheinungsform von der deutschen Kultur sind.

Das heißt, dass die deutsche Kultur in der Sprache des Ausgangstextes zu erkennen ist. Aufgrund der Tatsache, dass die saudi-arabischen Einstellungen, Normen und Werte sich bis zu einem gewissen Grad von den deutschen Einstellungen, Normen und Werte unterscheiden, bringt für die Übersetzung vom Deutschen ins Arabische für die saudi-arabischen Deutschlernenden Schwierigkeiten mit sich.<sup>398</sup>

Der Grund dafür ist, dass die Darstellung von deutschen Besonderheiten im Ausgangstext den Probanden als fremd erscheint. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass die kulturbedingten Übersetzungsfehler auch an eine Missinterpretation des Ausgangstextes liegen können.

Wenn ein saudi-arabischer Deutschlerner vom Deutschen ins Arabische übersetzt, kann er im Grunde zu kulturbedingte Übersetzungsfehler kommen, die bis zum Scheitern der Übersetzung führen können. Der Grund dafür ist, dass bei der Übersetzung aus der deutschen Kultur die eigne arabische Kultur eine sehr wichtige

---

<sup>398</sup> Eicker (2008:15) geht von der Annahme aus, dass „durch das Austausch von Informationen, dem Interagieren der Mitglieder einer Brand Community, Normen entstehen. Diese Normen lassen sich zusammenfassen zu bestimmten Werten. Werte wiederum stellen ein Bündel von Einstellungen dar. In jeder Brand-Community existieren bestimmte Normen. Diese Normen können explizit in Regelwerken aufgestellt sein oder implizit von den Mitgliedern unbewusst gelebt werden. Anhand dieser Normen oder Richtlinien lassen sich die Werte und Einstellungen einer Brand Community ableiten“.

Rolle spielt, d.h. die fremde Deutschsprachbegriffe im Ausgangstext werden nach dem arabisch-kulturellen Interpretationsschema abgeschätzt.<sup>399</sup> Für Stolze<sup>400</sup> soll „Übersetzen zwischen zwei Kulturen vermitteln, doch oft haben Personen, in deren Kommunikationsverhalten Unterschiede ihre Bedeutung verlieren, gerade im interkulturellen Kontakt Schwierigkeiten, sie unterscheiden nicht das Eigene vom Fremden. Die Kommunikationsbarriere entstehen dann aus der Verwischung interkultureller Unterschiede, wenn die Inhomogenität der Situation einseitig nicht empfunden wird, weil die erlebte Distanz fehlt.“

Die saudi-arabische Kultur dient hier als ein Orientierungssystem der saudi-arabischen Deutschlernenden, das die Übersetzungsweise der Probanden stark beeinflusst hat.<sup>401</sup>

Man muss grundsätzlich darauf achten, dass die Religiöse Glaubensinhalte der saudi-arabischen Deutschlernenden bei der Übersetzung im Auge behalten werden müssen. Ein Beispiel für eine Übersetzungsfehler aufgrund der Religiöse Glaubensinhalte kann man im Fall 3 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft deutlich erkennen, nämlich:

Das Wort im Ausgangstext → Weihnachtsbaumkulturen → Fall 3  
Übersetzung → أشجار الزينة → Richtig ist → أشجار عيد الميلاد

Es ist hier zu bedenken, dass die gesamte saudische Bevölkerung an der Religion Islam glaubt, während Weihnachten ein christlicher

---

<sup>399</sup> Rosa (1998:263) stellt dazu folgendes fest: „Die Analyse der kollektiv-gesellschaftlichen Selbstinterpretation, welche die unerläßliche Voraussetzung für das genuine Verstehen historischer und kultureller Transformationsprozesse und der kulturhistorischen Bedingtheit einer gegebenen sozialen Realität darstellt, muss dabei auf der ebene der im sozialen Leben der Gemeinschaft verkörperten *sozialen Bedeutungen* ansetzen“.

<sup>400</sup> Stolze (2003:120).

<sup>401</sup> Ringel/Petzold (2007:115) bestätigen dies, in dem sie schreiben: „Wenn zwei oder mehrere Personen mit unterschiedlichen Orientierungssystemen aufeinander treffen, können Missverständnisse leichter entstehen als zwischen Personen aus der gleichen Kultur, da sich jeder Interaktionspartner zunächst nur an den eigenkulturelle Orientierungssystem nicht kennt“.

Feiertag ist.<sup>402</sup> Das trägt dazu bei, dass die saudi-arabischen Deutschlernenden die deutschen Feiertage ins Arabische oft falsch übersetzen.

Solche Übersetzungsfehler sind darauf zurückzuführen, dass die Probanden bei der Übersetzung für den Begriff Weihnachten kein Äquivalent in der saudi-arabischen Kultur gefunden haben. In der Regel bezeichnet man die Begriffe, die in einer Kultur erscheinen, in einer anderen aber nicht, als *Lakune*.<sup>403</sup>

Darüber hinaus wird in Saudi-Arabien neben dem islamischen Kalender (Hiğra-Kalender)<sup>404</sup> der gregorianischen Kalender zur Anwendung gebracht. Um eine Mischung bzw. Missverständnis zwischen den beiden vermeiden zu können, schreibt man im Arabischen das Zeichen **ا** für einen islamischen Kalender (Hiğra-Kalender), wie z.B. **ا ١٤٣٣** und das Zeichen **م** für einen gregorianischen Kalender, wie z.B. **م ٢٠١٢**. Hierbei ist hervorzuheben, dass alle Probanden darauf nicht geachtet haben, wie z.B.:

Fall 4 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Wort im Ausgangstext → 1950 → Fall 4 Übersetzung → 1950 →  
Richtig ist → م1950

Fall 5 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → 2000 → Fall 5 Übersetzung → 2000 →  
Richtig ist → م2000

---

<sup>402</sup> So schreibt Springer (2006:30): „An Weihnachten feiern die evangelischen und katholischen Christen die Geburt von Jesus Christus. Das Weihnachtsfest beginnt am 24. Dezember abends. Der 24. Dezember ist der Heilige Abend. Der 25. und 26. Dezember sind der erste und zweite Weihnachtsfeiertag“.

<sup>403</sup> So schreibt Panasiuk (2005:28): „Die Interpretation einer Lakune richtet sich nach Ertel-Vieth immer auf die Ausgangskultur, d.h. die Bedeutung der Ausgangskultur wird zum Maß des Vergleiches mit der Bedeutung der Zielkultur und der semantischen Bewertung einer möglichen Lakune. Lakunen sind daher *Ausgangspunkte der Semiose*. Die Lakune bestimmt folglich das Verhältnis zwischen der ausgangs- und zielkulturellen Bedeutung. An der Lakune gemessen gestaltet“.

<sup>404</sup> Es wird auch als Mondkalender bezeichnet.



Um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich hier auch auf andere Übersetzungsfehler, die aus religiösen Hintergründen gemacht wurden, aufmerksam machen.

Aus islamischen dem Glauben der Probanden folgt, dass sie am Beginn eines Schreibens die *Basmala-Formel* schreiben, denn im Islam muss jeder Muslim vor jeder Tätigkeit mit der *Basmala-Formel* anfangen. Ein Beispiel für solche kulturbedingte Übersetzungsfehler lautet wie folgt:

Fall 6 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Wort im Ausgangstext → xxxxxxxxxxxxxxxx → Fall 6  
Übersetzung → بسم الله الرحمن الرحيم → Richtig ist → xxxxxxxxxxxxxxxx

Fall 1 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → xxxxxxxxxxxxxxxx → Fall 1  
Übersetzung → بسم الله الرحمن الرحيم → Richtig ist → xxxxxxxxxxxxxxxx

Es kann auch vorkommen, dass kulturbedingte Übersetzungsfehler sich nicht alleine aus religiösen Glaubensinhalten ergeben, auch gesellschaftliche Unterschiede und Gewohnheiten nehmen daran oft teil.

Allerdings sollte auch darauf verwiesen werden, dass auch eine schlechte oder zu wörtliche Übersetzung einen Übersetzungsfehler verursachen kann, wie z.B. im Fall 2 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft oder Fall 1 und Fall 7 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Fall 2 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Wort im Ausgangstext → *Weihnachtsbaumkulturen* → Fall 2  
Übersetzung → شجرة عيد الكريسمس → Richtig ist → أشجار عيد الميلاد

Fall 1 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → Bayern → Fall 1 Übersetzung → بايرن  
→ Richtig ist → بافاريا

Fall 7 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → *Norwegen* → Fall 7 Übersetzung →  
نوردفيين → Richtig ist → النرويج

Eine andere Veranlassung für die kulturbedingten Übersetzungsfehler der saudi-arabischen Probanden liegt in den meisten Fällen an mangelnden Kenntnissen über die deutschsprachigen Länder. Beispiele hierfür wären wie folgt:

Fall 2 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → *Niedersachsen* → Fall 2 Übersetzung  
→ نيدرزاخن → Richtig ist → سكسونيا السفلى

Fall 5 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → *Nordsee* → Fall 5 Übersetzung → نورد  
بحر الشمال → Richtig ist → زي

Fall 7 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Wort im Ausgangstext → *Rheinlandpfalz* → Fall 7 Übersetzung  
→ الراين → Richtig ist → راين لاند بفالس

### 5.2.2.3 grammatikalische Fehler bei der Übersetzung

In der bisherigen Darstellung wurde bereits auf die Probleme der Probanden bei der lexikalischen und kulturbedingten Übersetzung eingegangen. Bei der Sichtung der Abschlussklausuren der Probanden der vorliegenden Arbeit lässt sich leicht feststellen, dass sie verschiedene Problemen bei grammatikalischen Übersetzung haben, die nun näher erläutert werden soll.

Hierbei ist zu beachten, dass das Arabische und das Deutsche ziemlich produktive Sprachen sind. Diese Produktivität spricht dafür, dass die verschiedene Wortbildungsmöglichkeiten in den beiden Sprachen von großer Bedeutung sind, um die Sprache auszubauen

und neue Lexeme entstehen zu lassen. Auf diese wird im Weiteren wie folgt näher eingegangen.

Nach Altmann/Kemmerling<sup>405</sup> beschreibt die Morphologie „den Aufbau von Wörtern aus den kleinsten bedeutungstragenden Einheiten, den Morphemen. Zwei Hauptbereiche sind zu unterscheiden:

- ❖ Wortformbildungslehre, auch „Flexionslehre“: z.B. Verbflexion, Substantivflexion, Adjektivflexion. Untersucht wird der Aufbau von Wortformen aus Wortstämmen und Flexionsendungen. Als Wort wird hier nicht die Nennform eines Wortes, sondern das gesamte Flexionsparadigma bezeichnet.
- ❖ Wortstammbbildungslehre, auch „Wortbildungslehre“: z.B. Komposition, Präfigierung, Suffigierung. Untersucht wird der Aufbau komplexer Wörter aus Stammmorphemen und Wortbildungsaffixen. Es handelt sich also um eine Art Morphosyntax“.

Da die deutschen und arabischen Sprachen aus verschiedenen Sprachsystemen stammen, sind ihre Wortarten ungleich. Aus diesem Grund gibt es verschiedenen morphologischen Aspekten, die die Fachübersetzung vom Deutschen ins Arabische stark beeinflussen und das gebührende Augenmerk zu schenken sind.

Bei der näheren Betrachtung der deutschen Flexionsmorphologie fällt auf, dass die Vermeidung der ersten Person Singular bezüglich der Verwendung von Person und Numerus in den Fachsprachen als eine wichtige stilistische Aufgabe zu gelten hat. Als Ersatz der ersten Person benutzt man in der deutschen Sprache entweder unbestimmte Pronomina (*es*, *man*) oder unpersönliche und passivische Verben,<sup>406</sup> wie z.B.:

---

<sup>405</sup> Vgl. dazu Altmann/Kemmerling (2005:17).

<sup>406</sup> Vgl. dazu Eckhardt (2008:69-70).

Fachübersetzung: Erdöl → *Wo findet **man** Erdöl?* → أين يمكن إيجاد النفط ؟  
Fachübersetzung: Erdöl → **Es** werden 30% weniger  
Pflanzenschutzmittel [...] eingesetzt. → وأيضاً قل استخدام المبيدات النباتية بنسبة  
... %30

Ein wesentliches Kennzeichen ist die *Vermeidung der ersten Person Singular* und die Nutzung von Ersatzkonstruktionen, wie z.B. die Verwendung unbestimmter Pronomen und Verbformen im Singular (z.B. *man, es*), im Plural (z.B. *wir*) oder von lexikalischen Stellvertretern (z.B. *die Autoren*).<sup>407</sup>

Zu denken ist hier zunächst vor allem an diejenigen Sachverhalte, bei denen *die Wörter* einer Sprache in zwei Gruppen klassifiziert werden und zwar *Funktionswörter* und *Inhaltswörter*. Zur Gruppe der Funktionswörter, die nur grammatischen Nutzen haben, werden Pronomen, Artikel, Präpositionen, Auxiliare,<sup>408</sup> Konjunktionen und Präpositionen gerechnet. Weiterhin werden Verben, Nomen und Adjektive zur Gruppe der Inhaltswörter, die lexikalische Bedeutung haben und Sachen bezeichnen, zugeordnet.<sup>409</sup>

Die Wörter einer Sprache lassen sich in zwei große Gruppen einteilen: die Wörter mit lexikalischem Inhalt (z.B. *Haus, grün, laufen*) und die Wörter, deren Aufgabe eher darin besteht, bestimmte Funktionen zu erfüllen (z.B. *weil, der, über, und*). Die erste Gruppe umfasst z.B. im Deutschen Wörter der Wortarten Substantiv, Verb, Adjektiv und Adverb; die zweite Gruppe Wörter der übrigen Wortarten, also Pronomen, Präposition, Konjunktionen usw.<sup>410</sup>

Aus den gewonnenen Ergebnissen der Untersuchung der vorliegenden Arbeit erkennt man, dass die Probanden große Probleme bei der morphologischen Übersetzung haben. Laut *Helbig*<sup>411</sup> fällt auf, dass es bei der näheren Betrachtung der deutschen Sprache keinen kompletten Satz ohne Verb möglich ist.

<sup>407</sup> Eckhardt (2008:70).

<sup>408</sup> Hilfsverben

<sup>409</sup> Vgl. dazu Szagun (2013: 26).

<sup>410</sup> Schumacher/Steiner (2002:179).

<sup>411</sup> Vgl. dazu Helbig (1991:22).

Demgemäß ist zu bemerken, dass die Probanden Schwierigkeiten vor allem mit dem deutschen Tempus haben. Solche Schwierigkeiten sind darauf zurückzuführen, dass die Probanden die verschiedenen Verwendung der Präteritum- und Perfektsform in der deutsche Sprache<sup>412</sup> nicht ausreichend nachvollziehen. Wichtig ist vor allem, dass die Zahl an Präteritum- und Perfektsform bei der Fachsprache hoch ist. Man kann das wie folgt deutlich ansehen:

## Fachtext 1: Landwirtschaft

### Deutschland

Um 1900 **erzeugte** ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen, 1950 **ernährte** er 10 Personen, 2004 **waren** es 143. Trotz dieser Produktivitätssteigerung **blieb** Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern. 2004 **betrug** der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd. Euro. Im Jahr 2003 **gab** es in Deutschland ca. 420.000 landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (2005: 366.600). In diesem Bereich **waren** rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuflich beschäftigt, was 560.000 Vollzeit Arbeitsplätzen **entsprach**. Insgesamt **wurden** 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt (das sind ca. 49,3 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands). Davon **entfielen** auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar und auf Dauergrünland rund 5 Millionen Hektar. Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle.

### Schweiz

Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. Von 1990 bis 2005 **haben** die Bauernhöfe von 93.000 auf 65.000 und die Beschäftigten in der Landwirtschaft von 254.000 auf 190.000 **abgenommen**. Gleichzeitig **sind** die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% **gesunken**, während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten. 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive. 11% der gesamten Kulturfläche werden als ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet. Es werden 30% weniger Pflanzenschutzmittel und 68% weniger Mineraldünger als vor 15 Jahren eingesetzt. 6114 Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe (2005). Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer

---

<sup>412</sup> Vgl. dazu Hentschel/Weydt (2003:94).

für fast 160 Franken Bioprodukte pro Jahr, was gemäß Bio suisse Weltrekord bedeutet.

## Fachtext 2: Erdöl

### Wo findet man Erdöl?

In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001). Davon findet sich die größten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Rheinland-pfalz, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee. Bereits gefördert **wurden** in Deutschland ca. 250 Mio. t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio. t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zurzeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio. t. Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. Weltweit **wurden** im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio. t. Erdöl gefördert. Das Größte Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort **lag** die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio. t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands. Deutschland **hatte** in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio. t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion **gedeckt** wurde. Die größten Importe **erfolgten** aus Russland (29%), den OPEC-Staaten (18%), Norwegen (28%) sowie Großbritannien (12%). Die restlichen 10,5% **wurden** aus sonstigen Staaten importiert.

Genauer gesagt gibt es im Arabischen nur das Perfekt *الفعل الماضي*, das auf die Vergangenheit hinweist. Zusätzlich findet man im Arabischen das Imperfekt *الفعل المضارع*, das sich auf die Gegenwart bezieht. Darüber hinaus gibt es im Arabischen noch eine Befehlsform, nämlich *فعل الأمر* der Imperativ.<sup>413</sup>

*Perfekt* (vollendet) und *Imperfekt* (unvollendet) sind dem Aspektcharakter des Verbsystems des Arabischen zuzuordnen. Sie bezeichnen eigentlich keine Zeitstufen. Die Zeitstufe erschließt sich aus dem Kontext und nicht aus der grammatischen Form. Beim Übersetzen werden für das *Perfekt* meist Vergangenheitsformen und für das *Imperfekt* Gegenwarts- oder Zukunftsformen des Verbs verwendet.<sup>414</sup>

<sup>413</sup> As-sa'īd (2006:6) schreibt: „الفعل: هو ما دلّ على حدث أو عمل مرتبطاً بالزّمن. فإن كان الحدث ماضياً كان الفعل ماضياً، مثل: (حضر) وإن كان الحدث حاضراً كان الفعل مضارعاً، مثل: (يحضر) وإن دلّ الفعل ماضياً كان الفعل ماضياً، مثل: (حضر) وإن كان الحدث حاضراً كان الفعل مضارعاً، مثل: (يحضر).“

<sup>414</sup> Schulz (2011:91).

Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

Fall 5 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen → Fall 5 Übersetzung → في عام أنتج المزارع الواحد في 1900 → Richtig ist → حوالي العام 1900 م من المواد الغذائية ما يكفي لأربعة أشخاص آخرين.

Fall 6 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. 420.000 Landwirtschaftliche [...]. → Fall 6 Übersetzung → في عام 2003 كانت في ألمانيا مؤسسات زراعية تشغل مساحة 420,000 فدان وكان يوجد في ألمانيا في العام 2003 م قرابة 420,000 مؤسسة زراعية بمساحة تبدأ من 2 هكتار

Fall 3 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Verb im Ausgangstext → Die größten Importe erfolgten aus Russland (29%), [...] → Fall 3 Übersetzung → أكبرهم روسيا ب 29% ... → Richtig ist → وتأتي الكميات المستوردة الكبرى عن طريق روسيا (29%) ...

Dem wäre noch hinzufügen, dass die deutschen Verben das Perfekt entweder mit dem Hilfsverb *haben* oder mit dem Hilfsverb *sein* bilden.<sup>415</sup>

In diesem Zusammenhang stellt man fest, dass die Probanden, die der Unterschied zwischen den beiden Hilfsverben nicht erkennen bzw. verstehen, Schwierigkeiten bei der Übersetzung haben können.

Dabei geht es grundsätzlich darum, dass „nämlich die transitiven Verben im Deutschen ihr Perfekt mit *haben*, die intransitiven terminativen Verben mit *sein*, und die intransitiven durativen Verben wieder mit *haben* bilden“.<sup>416</sup>

Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

<sup>415</sup> Vgl. dazu Schmitt (2009:36).

<sup>416</sup> Vgl. dazu Leiss (1992:165).

Fall 4 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Gleichzeitig sind die Einkommen [...] gesunken. → Fall 4 Übersetzung → ويوجد انخفاض في الدخل → Richtig ist  
→ وبالتزامن مع ذلك انخفضت قيمة الدخل

Fall 4 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Von 1990 bis 2005 haben die  
Bauerhöfe von 93.000 auf 65.000 und die Beschäftigten in der  
Landwirtschaft von 254.000 auf 190.000 abgenommen. → Fall 4  
Übersetzung → يوجد نقص ايضا في الموظفين الزراعيين → Richtig ist → حيث نقص  
من عام 1990م إلى عام 2005م عدد المزارع من 93,000 إلى 65,000 وكذلك العاملين في  
الزراعة من 254,000 إلى 190.000

In Einzelfällen kam es vor, dass die Probanden manche deutsche Verben entweder falsch oder gar nicht übersetzt haben. Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

Fall 4 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Das Verb im Ausgangstext → Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio. t., welches von ca. 2,5% aus heimischer Produktion gedeckt wurde. → Fall 4 Übersetzung → وكان  
→ حجم واردات النفط في ألمانيا 128 مليون طن عام 2000 أي 2,5% من الانتاج القومي  
Richtig ist → ولقد كانت حصيلة النفط في ألمانيا عام 2000م حوالي 128 مليون طن حيث  
تمت تغطية 2,5% منها عن طريق الإنتاج المحلي

Die Zahl an Passivkonstruktionen ist bei der Fachsprache hoch. Prinzipiell kennt man im Arabischen wie auch im Deutschen die Passivbildung.<sup>417</sup> Es hat sich aber hier mehrfach gezeigt, dass die saudi-arabischen Probanden Schwierigkeiten haben, die deutsche Passivformen ins Arabische immer richtig zu übertragen. Der Grund hierfür kann man höchstwahrscheinlich in der verschiedenen

<sup>417</sup> Für Details siehe Schulz (2011:230-236).



Verwendung des Passives im Deutschen sehen. Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

Fall 3 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Die Passivform im Ausgangstext → Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt → Fall 3 Übersetzung → وبلغ  
المستخدمة حوالي 17 مليون باند من الأراضي الزراعي إجمالي المساحة  
ولقد أستخدم ما مجموعة 17 مليون هكتار لأغراض زراعية

Fall 5 bei der Übersetzung: Erdöl:

Das Passivform im Ausgangstext → Weltweit wurden im Jahr 2000  
nämlich ca. 3570 Mio. t. Erdöl gefördert. → Fall 5 Übersetzung →  
أستخرج في عام 2000 3570 مليون طن تم تكريرة عالميا  
2000م حوالي 3570 مليون طن من النفط في جميع أنحاء العالم

Wesentlich näherliegend ist es, dass man im Deutschen laut Hentschel/Weydt<sup>418</sup> ein Passiv bilden kann, wenn man das Partizip Perfekt des Vollverbs mit einer Form des Hilfsverbs *werden* verbindet.<sup>419</sup> Andererseits findet man im Deutschen auch eine Passivbildung mit *sein*.<sup>420</sup>

Die wichtigsten **Passivformen** sind das Werden-Passiv, auch „Vorgangspassiv“ genannt, und sein-Passiv, das auch „Zustandspassiv“ genannt wird. Die beiden Formen werden getrennt beschrieben, weil es keineswegs immer der Fall ist, dass Werden-Passiv und Sein-Passiv bei denselben Verben vorkommen. Außerdem werden das Bekommen-Passiv sowie einige dem Passiv ähnliche Konstruktionen berücksichtigt.<sup>421</sup>

Eine der Besonderheiten des Passivs im Arabischen liegt nach Balcik<sup>422</sup> daran, dass es durch Vokalverschiebung gebildet wird, die

<sup>418</sup> Vgl. dazu Hentschel/Weydt (2003:94).

<sup>419</sup> Vorgangspassiv

<sup>420</sup> Zustandspassiv

<sup>421</sup> Schumacher/Kubczak/Schmidt/de Ruitter (2004:56).

<sup>422</sup> Balcik (2008:48).

Wurzelkonsonanten bleiben unverändert. Dementsprechend gibt es im Arabischen zwei Passivformen, nämlich Passiv der Vergangenheit und Passiv der Gegenwart, z.B.:

**Passiv der Vergangenheit:**

Aktiv: Fahad hat **das Buch** geöffnet. → فَتَحَ فَهْدُ الْكِتَابَ

Passiv: **Das Buch** wurde geöffnet. → فُتِحَ الْكِتَابُ

**Passiv der Gegenwart:**

Aktiv: Fahad hat **das Buch** geöffnet. → فَتَحَ فَهْدُ الْكِتَابَ

Passiv: **Das Buch** wird geöffnet. → يُفْتَحُ الْكِتَابُ

An diesem Punkt soll auch auf die reflexive und unpersönliche Verben im Deutschen verwiesen werden, die man im Arabischen nicht findet. Man kann auch bemerken, dass viele Probanden den deutschen reflexiven und unpersönlichen Verben ins Arabische nicht immer richtig übersetzen können, wie z.B.:

Fall 2 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. → Fall 2 Übersetzung → كما تتمر الزراعة السويسرية بتغيير كبير  
→ Richtig ist → تتحول الزراعة في سويسرا إلى تغيير هائل

Fall 5 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. 420.000 Landwirtschaftliche Betriebe [...]. → Fall 5 Übersetzung → في عام 2003 كان هناك في ألمانيا حوالي 420 ألف مؤسسة زراعية → Richtig ist → بلغ عدد المؤسسات والشركات الزراعية في عام 2003 حوالي 420 ألف مزرعة

Im Arabischen ergeben sich die Wörter in der Regel aus einer Wurzel, die oft drei Mitlaute beinhaltet. Laut Admoni<sup>423</sup> kommen die trennbaren Vorsilben der Verben im Deutschen bei der Verwendung im Präsens und Präteritum im Hauptsatz so vor, wie die unabhängigen Wörter auftauchen. Sie treten geteilt vom Verb auf.

So ist zu bemerken, dass die Probanden der vorliegenden Arbeit Schwierigkeiten z.B. mit den deutschen trennbaren Verben haben, es sei denn, es existiert im Arabischen keine trennbaren Verben. Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

Fall 1 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Verb im Ausgangstext → Es werden 30% weniger Pflanzenschutzmittel [...] eingesetzt. → Fall 1 Übersetzung → واستعملت وأيضاً قل استخدام المبيدات النباتية بنسبة 30% → Richtig ist → فيها المبيدات الزراعية

Als wesentliche Ergebnisse der Analyse der Abschlussklausuren der Probanden lassen sich Unterschiede zwischen den deutschen und arabischen Artikel festhalten. Nach Neubold<sup>424</sup> gibt es im Deutschen folgende Artikel:

- ❖ Bestimmte Artikel, die etwas Konkretes beschreiben und sich mit einigen Präpositionen verbinden können, z.B.: **der Mann, die Universität, das Meer**
- ❖ Unbestimmte Artikel, die etwas Allgemeines beschreiben und auch sich mit einigen Präpositionen verbinden können, z.B.: : **ein Mann, eine Universität, ein Meer**
- ❖ Negationsartikel, die etwas negativ ausdrücken, z.B.: **kein Mann, keine Universität, kein Meer**

<sup>423</sup> Vgl. Admoni (1970:129-138).

<sup>424</sup> Vgl. dazu Neubold (2008:8-12).

Im Gegensatz dazu existiert im Arabischen nur den bestimmten Artikel **-al** (ال التعريف).<sup>425</sup> Diese Unterschiede können Schwierigkeiten für die Saudi-Araber als Arabischmuttersprachler bei der Übersetzung verursachen. Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

Fall 3 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Der Artikel im Ausgangstext → Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für [...]. → Fall 3 Übersetzung → كان ينتج المزارع في عام ... أنتج المزارع الواحد في حوالي العام 1900 م من ... ما يكفي ... المواد الغذائية

Zu denken ist hier auch vor allem an dem Genus (جنس الكلمة) der deutschen Sprache. Bei der Sichtung der morphologischen Übersetzungsfehler lässt sich feststellen, dass die Probanden der vorliegenden Arbeit Schwierigkeiten mit dem deutschen Genus haben.

Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Differenzierung des Geschlechts (Femininum مؤنث, Maskulinum مذکر) im Deutschen und Arabischen. Es ist anzunehmen, dass die Probanden der vorliegenden Arbeit das Femininum, Maskulinum und Neutrum im Deutschen nicht genau unterscheiden können. Als Beispiele hierfür wäre wie folgt:

Fall 6 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Das Genus im Ausgangstext → Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel → Fall 6 Übersetzung → واجهت كما تمر الزراعة السويسرية بتغيير كبير → سويسرا تحولاً مشهوداً في الزراعة

Fall 2 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

<sup>425</sup> Für Details siehe Schulz (2011:21-22).

Das Genus im Ausgangstext → Das Größte Erdölförderland ist Saudi-Arabien [...]. → Fall 2 Übersetzung → وكانت السعودية أكثر البلدان  
كما تعد السعودية أكبر دولة منتجة للنفط → استخراجا للنفط → Richtig ist →

Geist<sup>426</sup> macht deutlich, dass „es letztlich kein System gibt, das das grammatikalische Geschlecht aller deutschen Wörter erklärt: Manchmal stimmen natürliches und grammatikalisches Geschlecht überein (der Mann, die Frau); Dinge sind jedoch nur teilweise grammatikalisch neutral (das Auto; aber die Brücke)“.

Geist<sup>427</sup> fügt auch hinzu, dass „einige Festlegungen geschichtlich erklärbar sind: z.B. Berufe, die früher nur von einem Geschlecht ausgeführt wurden (*der Kanzler; die Hebamme*) oder symbolische Zuordnungen angeblich männlicher bzw. weiblicher Merkmale (*der Krieg; aber die Liebe*)“.

Diesbezüglich schließt sich der Verfasser der vorliegenden Arbeit der Meinung von Ahmad<sup>428</sup> an, die besagt, dass „Araber beim Deutschlernen das grammatische Geschlecht meist auswendig lernen müssen“.

Es wurde bereits oben darauf hingewiesen, dass man die Wörter einer Sprache in zwei Gruppen unterteilt, nämlich die *Funktionswörter* und die *Inhaltswörter*. In diesem Zusammenhang bezeichnet Weber<sup>429</sup> die Funktionswörter als geschlossen, im Gegensatz dazu, die Inhaltswörter als offene Klasse.

Dabei geht es grundsätzlich um das *Wort*, das aus einem oder mehreren Morphemen besteht. Einerseits findet man in den deutschen Morphemen, die selbst unabhängige Wörter sind und ungebunden auftreten können (freie Morpheme). Auf der anderen Seite gibt es in

<sup>426</sup> Vgl. dazu Geist (2005:17).

<sup>427</sup> Vgl. dazu Geist (2005:17).

<sup>428</sup> Ahmad (1996:138).

<sup>429</sup> Vgl. dazu Weber (2010:129).

die Deutschen Morpheme, die sich lediglich im Verbund mit anderen Wörtern blicken lassen (gebundene Morpheme).<sup>430</sup>

Morpheme, die in Isolierung auftreten bzw. auftreten können, d.h. die zugleich Wörter sind bzw. sein können, heißen freie Morpheme. Morpheme, die niemals in Isolierung auftreten können, d.h. die nie für sich allein ein Wort bilden, heißen gebundene Morpheme.<sup>431</sup>

Man darf laut Szagun<sup>432</sup> nicht ignorieren, dass man die gebundene Morpheme, die an anderen Morpheme angehängt werden müssen, in der deutschen Sprache in zwei Teile gliedert, nämlich:

- ❖ Wortbildungsmorpheme (Suffixe & Präfixe = Affixinventar)
- ❖ Flexionsmorpheme (Suffixe)

Daraus wird ersichtlich, dass *Suffixe* (Nachsilben) gebundene Morpheme sind, die hinter einem anderen Morphem vorkommen können. *Präfixe* (Vorsilben) sind gebundene Morpheme, die man sie an ein anders Morphem anhängt. Weiteres gilt, dass man Suffixe und Präfixe zusammen als *Affixe* bezeichnet.<sup>433</sup>

Die deutsche Sprache besitzt eine große Zahl von Präfixen und Suffixen, mit denen wir viele Wörter bilden können. Echte Präfixe und Suffixe sind kleine selbstständige Wörter, aber wenn wir sie vor oder hinter ein Wort hängen, verändern sie die Bedeutung des Wortes.<sup>434</sup>

Wichtig ist dabei die Überlegung, dass man sowohl in den arabischen als auch den deutschen Fachsprachen folgende produktivsten und wichtigsten Wortbildungstypen finden kann, das heißt:

- Die Zusammensetzung (Komposition) → التركيب

<sup>430</sup> Vgl. dazu Fleischer/Barz/Schröder (1995:45).

<sup>431</sup> Bühler/Fritz/Herrlitz/Hundsnurscher/Insam/Simon/Weber (1970:489).

<sup>432</sup> Vgl. dazu Szagun (2013:27).

<sup>433</sup> Vgl. dazu Fleischer/Barz/Schröder (1995:25-26).

<sup>434</sup> Balcik/Röhe (2010:36).

- Die Ableitung (Derivation) → الإشتقاق
- Die Konversion → التحويل
- Die Kürzung → الإختصار

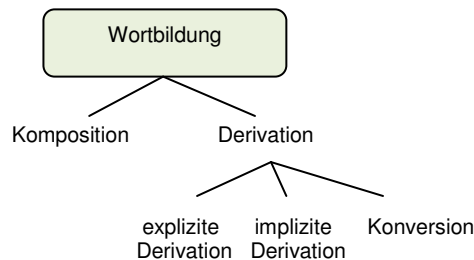


Abb. 26 (Wortbildungsarten nach Donalies, 2005:137).

Es wird hier nur auf die deutsche Wortbildungstypen eingegangen und eine intensive Beschäftigung mit den arabischen Wortbildungstypen wird außer Acht gelassen. Fakt ist, dass man die Zusammensetzung (Komposition), die im Arabischen nicht so üblich wie im Deutschen ist, die produktivste Funktion der deutschen Wortbildung betrachtet.<sup>435</sup> Bei ihr werden laut Donalies<sup>436</sup> nicht weniger als zwei Wörter und/oder Konfixe zu einem Kompositum zusammengesetzt (z.B. Haus-Tür). Das heißt, dass bei der Zusammensetzung (Komposition) sich zwei lexematische bzw. freie Morpheme konstituieren, es werden zwei Stämme verbunden.<sup>437</sup>

Die beiden unmittelbaren Konstituenten von Komposita werden entsprechend ihrer Abfolge im Wort als erstglied und Zweitglied unterschieden. Während als Zweitglied nur Stämme und Konfixe infrage kommen, kann die Erstgliedposition ganz unterschiedlich besetzt sein.<sup>438</sup>

So geht Fluck<sup>439</sup> davon aus, dass man ein Wort im Deutschen durch Zusammensetzungen zweier Verben (Zwillingsverben) bilden kann. Er macht deutlich, dass es Zusammensetzungen aus

<sup>435</sup> Vgl. dazu Hentschel/Weydt (2003:28).

<sup>436</sup> Vgl. dazu Donalies (2005:51).

<sup>437</sup> Vgl. dazu Angelika/Markus/Portmann (1996:63).

<sup>438</sup> Fleischer/Barz (2012:84).

<sup>439</sup> Vgl. dazu Fluck (1985:51).

Verbstamm + Infinitiv sind, z.B.: *strckziehen*, *spritzgießen*, *trennschleifen* gibt. Allerdings sollte darauf verwiesen werden, dass ein Übersetzer solche deutsche Kompositionen entweder als Verben mit Präpositionalgefüge oder unabhängige Verben ins Arabische übertragen kann, wie z.B.: *strckziehen* طَرَقَ , *spritzgießen* سَقَى بِالْحَقْنِ, *trennschleifen* سَنَّ.<sup>440</sup> Weiterhin ist auch die Zusammensetzungen von Substantiven, die ohne Verbindung eines beim anderen stehen können,<sup>441</sup> eine typische Wortbildungsmethode der deutschen Sprache, wie z.B. *Wolkenkratzer*.<sup>442</sup>

Komposita weisen im Deutschen grundsätzlich eine binäre Konstituenten-struktur auf; dabei legt die zweite Konstituente die Wortart des gesamten Kompositum fest: Substantivkomposita weisen deshalb als zweite Konstituente ein Substantiv auf, das auch Genus und Deklinationstyp der gesamten Bildung bestimmt. Als erste Konstituenten, die übrigens auch den Wortakzent tragen, kommen alle anderen Wortarten in Betracht: Substantiv, als die häufigste Erstkonstituente (*Hand-schuh*, *Nuss-kuchen*).<sup>443</sup>

Ein besonderes Augenmerk soll auf die spezifische Kompositionierung von Fachausdrücken im Deutschen gelegt werden. Sie setzen in der Regel einen Kontext voraus, um ihre genaue Eindeutigkeit die Leser liefern zu können. So gewinnt Günther<sup>444</sup> den Eindruck, dass „Fachwörter im Alltagsgebrauch eine andere Bedeutung innehaben“. Es stellt sich dabei automatisch die Frage, wie kann ein Arabischmuttersprachler die deutsche Zusammensetzungen von Substantiven ins Arabisch richtig übertragen?. Von dieser Frage

---

<sup>440</sup> Elsen (2011:61) bestätigt dies, indem sie schreibt: „Auch die fachsprachlich so typischen Zwillingsverben kommen hauptsächlich aus der Technik (trennschleifen, streckziehen), genauso wie die verschiedenen Kürzungsverfahren, die ebenfalls in der Technik sehr verbreitet sind“.

<sup>441</sup> Vgl. dazu Lewicki (2012:18).

<sup>442</sup> In diesem Zusammenhang schreiben Hentschel/Weydt (2003:190): „Die substantivische Komposition ist relativ häufig und wird von Ausländern als sehr typisch für das Deutsche empfunden. Ein zusammengesetztes Substantiv besteht aus zwei lexikalischen Bestandteilen (die ihrerseits wiederum zusammengesetzt sein können), von denen in der Regel zweite ein Substantiv ist; dieses bestimmt für das gesamte Wort Genus und Flexionsart“.

<sup>443</sup> Thurmair (2010:229).

<sup>444</sup> Vgl. dazu Günther (2011:6).



ausgehend, versucht Ghanem<sup>445</sup> in seiner Dissertation „Übersetzungsprobleme deutscher Nominalkomposita ins Arabische“ einen Antwort zu finden und stellte fest, dass den deutschen Zusammensetzungen prinzipiell vier arabische Gelegenheiten gegenüberstehen können, das heißt:

arabische Gelegenheit	deutsche Beispiel	arabische Übersetzung
Präpositionalphrase (عبارات الجر)	Landflucht	الهجرة من الرّيف الى المدينة
Genitivverbindung (الإضافة)	Haustür	باب البيت
Apposition (التوكيد والبدل)	Jungwähler	النّاطب الشّاب
Attributive Verbindung (التعت)	Steuererklärung	إقرار ضريبي

Tab. 19 (Die Übertragung der deutschen Zusammensetzungen von Substantiven ins Arabische in Anlehnung an Ghanem 1981).

Ebenso können im Deutschen laut Stolze<sup>446</sup> Zusammensetzungen aus Substantiv und Adjektiv oder Adverb entstehen. Besonders dabei ist, dass sie mehrfach mit der Bildung von Antonymen zusammenhängend sind, wie z.B. *Frühgemüse und Spätgemüse* / *Großhirn und Kleinhirn* / *schadenstoffreich und schadenstoffarm* / *Hochbau und Tiefbau* / *مبنى مرتفع - مبنى منخفض* / *الخضروات النّاضجة في وقت متأخر - الخضروات النّاضجة في وقت باكر* / *الدماغ الصّغير - الدماغ الكبير* / *قليلة الضّرر - كبيرة الضّرر* / *مبنى مرتفع - مبنى منخفض*.

Von besonderer Bedeutung ist, dass man auch im Arabischen ähnliche Wörter wie im Deutschen finden kann, wie z.B. *Anziehungskraft und Zentrifugalkraft* / *قوة جاذبة - قوة طاردة*. Im Deutschen findet man darüber hinaus Zusammensetzungen von Verbstamm und Substantiv,<sup>447</sup> wie z.B. *Waschmaschine* / *غسّالة*, *Mikroskop* / *مجهر*, *Schreibtisch* / *مكتب*. Solche deutsche Ausdrücke verursachen keine

<sup>445</sup> Vgl. dazu Ghanem (1981).

<sup>446</sup> Vgl. dazu Stolze (2009:127).

<sup>447</sup> Vgl. dazu Mackowiak (2008:127).

großen Schwierigkeiten für Übersetzer in Saudi-Arabien, da die arabische Sprache dafür eine große Menge von Derivativa kennt. Eine der Besonderheiten der Zusammensetzungen im Deutschen liegt daran, dass sie aus Substantiv oder Adjektiv sowie Adverb und einem Verb als Infinitiv gebildet werden können,<sup>448</sup> wie z.B. *teilnehmen* *شارك*, *wegbringen* *أبعد عن*, *hintragen* *أخذ إلى*, *freihalten* *حجر*.

Daraus bemerkt man, dass man meistens für solche Zusammensetzungen ein kausatives Verb oder ein Verb mit Präpositionalgefüge im Arabischen finden kann. Festzuhalten bleibt, dass man auch im Deutschen Zusammensetzungen unter Einsatz von Abkürzungen<sup>449</sup> und Ziffern bilden kann, die den Bindestrich setzen müssen,<sup>450</sup> wie z.B. *Fußball-WM* *بطولة العالم لكرة القدم*.

Hierbei ist noch zu beachten, dass im Deutschen Erscheinungen auftreten, die Morphe sind, aber keine Morpheme. Sie sind Erscheinungen, die keinen absehbaren Stellenwert haben, wie z.B. die Fugenelemente. Sie kommen im Deutschen hauptsächlich in Zusammensetzung (Komposita) vor, wie z.B. *Veranstaltung-s-kalender* *عيد ميلاد الأطفال*, *Strauss-en-ei* *بيضة النعامة*, *Kind-er-geburtstag* *مفكرة يومية*, *Tag-e-buch* *سنة الميلاد*.<sup>451</sup>

Bei der näheren Betrachtung von den Abschlussklausuren der Probanden lässt sich deutlich feststellen, dass sie auch Übersetzungsfehler aufgrund mangelnder Kenntnisse an der deutschen Zusammensetzung (Komposition) gemacht haben. Einige Beispiele dafür sind wie folgt zusammengefasst:

Fall 1 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

<sup>448</sup> Eine ausführliche Darstellung der Zusammensetzungen aus Substantiv oder Adjektiv sowie Adverb und einem Verb findet sich in: Lohde (2006:222-227).

<sup>449</sup> Maas (1992:196) schreibt: „Hier handelt es sich um die schon kurz angesprochenen Abkürzungen, die ihre Grundstruktur durch die Grammatikalisierung von Großbuchstaben als wortinitiale Markierungen der syntaktischen Funktion des Kerns einer nominalen Gruppe haben. Wo also in sequenzieller Abfolge mehrere Majuskeln zusammen stehen, signalisieren sie die gleiche Anzahl von Wörtern“.

<sup>450</sup> Vgl. dazu Wermke (2007:126).

<sup>451</sup> Vgl. dazu Alber (2004:28).

Die Zusammensetzung (Komposition) im Ausgangstext → Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an [...]. → Fall 1 Übersetzung → ورغم زيادة الإنتاجية →  
Richtig ist → وعلى الرغم من هذه الزيادة في الإنتاجية

Fall 5 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Die Zusammensetzung (Komposition) im Ausgangstext → Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen [...]. →  
Fall 5 Übersetzung → في عام 1900 كان معدل الانتاج يكفي لكل أربعة أشخاص →  
Richtig ist → أنتج المزارع الواحد في حوالي العام 1900م من المواد الغذائية ما يكفي  
لأربعة أشخاص آخرين

Fall 3 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Die Zusammensetzung (Komposition) im Ausgangstext → [...] betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft [...]. → Fall 3 Übersetzung → بلغ اجمالي الدخل من  
كما بلغ فائض الواردات من البضائع في → Richtig ist → المواد الزراعية والغذائية  
القطاعين الزراعي والغذائي

Fall 2 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Die Zusammensetzung (Komposition) im Ausgangstext → Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. → Fall 2 Übersetzung → وكذلك  
→ فان الكميات المستخرجه في المانيا يقل دورها في الكميات المستخرجه حول العالم  
وبذلك تمثل الكميات المستخرجة في ألمانيا دورا محدودا جدا بالمقارنة بالإنتاج العالمي → Richtig ist

Fall 6 bei der Fachübersetzung: Erdöl:

Die Zusammensetzung (Komposition) im Ausgangstext → [...] den OPEC-Staaten (18%) [...]. → Fall 6 Übersetzung → ومنظمة البك 28%  
→ Richtig ist → ودول الأوبك (18%)

Im Deutschen geht es bei der Derivation (Ableitung)<sup>452</sup> grundsätzlich um eine Verbindung von einer Basis (ein Stamm) und einem Affix<sup>453</sup> zu einer neuen lexikalischen Einheit.<sup>454</sup>

Der Derivationsaffix kann ein Präfix (z.B. Un-gluck, ver-gießen), Suffix (z.B. fröh-lich, Ordn-ung) und eine Kompination aus Präfix und Suffix (z.B. Ge-sing-e, ver-unrein-ig-en) vorkommen.<sup>455</sup> Das heißt, dass die Funktion von Derivation (Ableitung) laut Leiss<sup>456</sup> die Schaffung von Wortformen und nicht von neuen Wörtern. Demgemäß lässt sich bei der explizite Derivat, wie vorher genannt wurde, zwischen die Präfigierung (wie z.B. auf-halten, be-legen, ver-legen, un-möglich, be-halten) und die Suffigierung (wie z.B. Flug-zeug, Gesund-heit, Sitz-ung, Wissen-schaft, Fahr-er, traur-ig, sportl-ich, techn-isch) zu differenzieren. So werden unfreie Morpheme an einen Stamm affigiert.<sup>457</sup>

Der zweite große Grundtyp der Wortbildung ist die sog. *Explizite Derivation*. Unter diesem Begriff versteht man das Hinzufügen von Affixen an das Wort. Ableitungen jener Art sind also explizit in dem Sinne, dass durch die neu hinzugekommenen Affixe eine „Substanzvermehrung“ des Ausgangswortes eintritt, eine Neubildung – das Derivat – entsteht.<sup>458</sup>

Mit Bezug auf die Abschlussklausuren der Probanden der vorliegenden Arbeit kann man verschiedene Fehler entdecken, die aufgrund der falsche Übersetzung der deutschen Ableitungen entstanden sind, wie z.B. im Fall 4 bei der Fachübersetzung Landwirtschaft:

---

<sup>452</sup> Man bezeichnet den Ableitungsprozess als *Derivation* und sein Endstand *Derivat*.

<sup>453</sup> Bei Fleischer/Barz/Schröder (1995:25-26) steht u.a. folgendes zu lesen: „Im Unterschied zu den Grundmorphemen kommen die Wortbildungsmorpheme nicht frei, sondern dienen in Verbindung mit Derivationsbasen (Grundmorphemen oder Wörtern) der Bildung komplexer Wörter. Sie tragen wie Grundmorpheme eine lexikalisch-begriffliche Bedeutung. Die durch sie fixierten Begriffe zeichnen sich jedoch durch einen wesentlich höheren Allgemeingrad aus“.

<sup>454</sup> Vgl. dazu Pomino/Zepp (2008:91).

<sup>455</sup> Vgl. dazu Fleischer/Barz/Schröder (1995:46).

<sup>456</sup> Vgl. dazu Leiss (2005:13-30).

<sup>457</sup> Vgl. dazu Angelika/Markus/Portmann (1996:63).

<sup>458</sup> Lohde (2006:38).

Fall 4 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Die Derivation (Ableitung) im Ausgangstext → In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuf-**lich** beschäftigt → Fall 4 Übersetzung → يعملون ما بين دوام اضافي وعمل اساسي → Richtig ist → حيث كان يعمل في هذا المجال نحو 1,3 مليون شخص بدوام كامل أو جزئي

Man darf in diesem Zusammenhang behaupten, dass die Derivation (Ableitung) neben der Zusammensetzung (Komposition) als wichtige Merkmale der deutschen fachsprachlichen Morphologie gelten. Wichtig ist hierbei die Tatsache, dass die Derivation (الإشتقاق) auch eine spezifische Besonderheit der arabischen Sprache ist.<sup>459</sup>

Von Verben in der Grundform (يَفْعَلُ | فَعَّلَ) können durch Veränderungen ihrer Struktur nach festen Regeln „Verbstämme“ abgeleitet werden. Davon gibt es insgesamt 15, aber nur 10 sind gebräuchlich. Diese Ableitungen werden in Grammatiken und Wörterbüchern auch nach römischen Ziffern sortiert. Dabei ist die Grundform immer der I. Stamm, die daraus abgeleiteten beziehungsweise erweiterten Stämme sind dann durchnummeriert: II., III., ... X. Stamm. Theoretisch könnte man von jedem Verb alle Stämme ableiten, praktisch sind selten mehr als 4 oder 5 Stämme in Gebrauch; oft sogar nur ein einziger.<sup>460</sup>

So ist es im Arabischen möglich, dass man aus einem Wort anderer Wörter<sup>461</sup> ableiten kann. Ein Beispiel hierfür wäre das Wort علم 'alima (wissen, kennen, Kenntnis, bekannt sein, erkennen, bemerken, wahrnehmen, erfahren). Aus diesem Wort werden im Arabischen folgende Wörter abgeleitet: علمي 'ilmi (wissenschaftlich), علمية 'ilmiya (wissenschaftlicher Charakter, Wissenschaftlichkeit), علم 'alam pl. اعلام 'a'lām (Kennzeichen, Symbol), عليم 'alīm pl. علماء 'ulamā' (wissend, gelehrt, Allwissende), عالم 'allām (genau kennend, vollkommen), عالمة 'allāma (hochgelehrt, sehr gelehrt, bedeutender Gelehrter), علامة 'alāma (Marke, Zeichen), عيلم 'ailam (zart, wasserreicher Brunnen, Meer), علومة 'u'lūma pl. اعاليمة 'u'līm (Wegzeichen, Wegweiser), تعلامة

<sup>459</sup> Ausführliche dazu siehe Fischer (1972:35-39).

<sup>460</sup> Schulz (2011:261).

<sup>461</sup> Wie z.B. Partizipien, Substantive, Adjektive u.a.

ti'lāma (hochgelehrt, sehr gelehrt), معلم m'lam Pl. ma'ālim (Stätte, Spur, Merkmal, Kennzeichen, Wegzeichen, charakteristische Züge, Linien, Umrisse), معلمة ma'lama (Enzyklopädie), تعليم ta'līm (Belehrung), تعاليم ta'āllīm (Unterweisung, Lehre), تعليمي ta'līmī (Unterrichts-, Lehr-, didaktisch), اعلام 'i'lām (Benachrichtigung, Unterchtung, Information, Anzeige), اعلامي 'i'lāmī (Informations-, Kommunikations-), تعلم ta'allum (Erlernung, Studium, Bildung), استعلام isti'lām (Nachforschung, Erkundigung), عالم 'alim (wissend, Kenner), عالمة 'alima (gelehrte Frau), عالمية 'ālimīya (Gelehrtheit, Gelehrtenrang), اعلم 'a'lam (wissender, ggelehrter), معلوم ma'lūm (bekannt, festgesetzt, bestimmt), معلومة ma'lūma (gewußte, bekannte Tatsache), معلومية ma'lūmiya (Bekanntwerden, Bekanntheit), معلم mu'allim (Lehrer, Meister, Handwerkmeister), معلمة mu'allima), معلم mu'allam (gelehrt, unterweisen, ausgezeichnet), متعلم muta'allim (gebildet), عالم 'alam (Welt, Universum), عالمي 'alamī (Weltlich, international), عالمية 'alamīya (Weltweit Verbreitung, Internationalität), علماني 'almānī (Laien-), علمانية 'almānīya (Laiantum, Laizismus, Säkularisierung).<sup>462</sup>

Neben präfigierung, infigierung und suffigierung Morphemen besitzt das Arabische wie die ihm verwandten Sprachen stambbildende Morpheme, die die Verteilung der Vokale im Wortstamm bestimmen. Die Wurzel besteht in der Regel nur aus Konsonanten, Radikale genannt. Die Vokale sind gewöhnlich morphematisch bestimmt. Der größte Teil der Wurzeln ist 3-radikalig, ein geringerer 4-radikalig.<sup>463</sup>

Im Deutschen handelt es sich bei der Konversion<sup>464</sup> um eine Wortbildungsart, bei der ein Wort oder eine Wortklasse ohne Benutzung von Präfix oder Suffix (Affixen) in eine andere Wortart umwandeln wird. Es liegt auf der Hand, dass im Deutschen die Substantivierung unterschiedlicher Wortklassen am häufigsten auftreten, wie z.B. **Verben:** *einreisen* - (das) *Einreisen*, *beschlagen* -

<sup>462</sup> Vgl. dazu Wehr (1985:868-871).

<sup>463</sup> Fischer (1972:35).

<sup>464</sup> Ausführliche dazu siehe Lohde (2006:45-53).

(das) *Beschlagen*, *arbeiten* - (das) *Arbeiten*, **Adjektive:** *braun* – (das) *Brauen*, *schwarz* – (das) *Schwarz*, **Pronomen:** *es* – (das) *Es*, *ich* – (das) *Ich*, **Adverb:** *vorwärts* – (das) *Vorwärts*, *seitwärts* – (das) *Seitwärts*, *rückwärt* – (das) *Rückwärts*.<sup>465</sup>

Die Konversion ist im Deutschen zweifellos eine Domäne des Substantivs, Substantivierung ist der Hauptfall von Konversion. Substantivierung bedeutet praktisch, dass ein Artikel vor ein anderes Element gestellt wird, das somit zum Kern einer Nominalgruppe erklärt wird, und dass an das Lexem aus einer anderen Wortart die nominalen Flexive treten. Dabei ist an zwei Stellen der Wortartwechsel schon so in das morphologische System des Deutschen eingewebt, dass man eigentlich nur mit Mühe von Konversion im technischen Sinne der Wortbildung sprechen kann.<sup>466</sup>

Nach Lohde<sup>467</sup> stellt die Kürzung (Kürzwörter) ein wesentliches Wortbildungsverfahren für die deutsche Fachsprache dar.<sup>468</sup> Durch sie ist es möglich, neue Wörter im Deutschen zu entstehen.<sup>469</sup> Die bekannte Verfahren der Kürzung im Deutschen lässt sich durch folgende Abbildung veranschaulichen:<sup>470</sup>

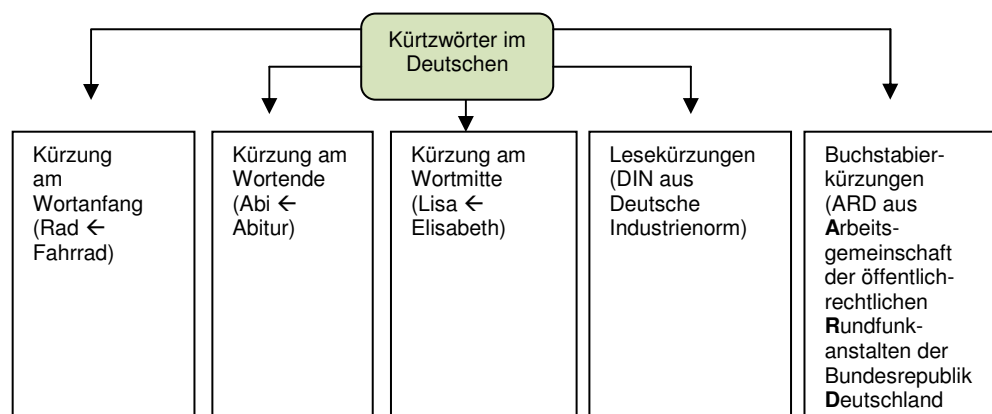


Abb. 27 (Kürzwörter im Deutschen in Anlehnung an Donails, 2005:141-145).

<sup>465</sup> Vgl. dazu Lingen (2001:18).

<sup>466</sup> Eichinger (2000:24).

<sup>467</sup> Vgl. dazu Lohde (2006:54).

<sup>468</sup> Bei Thurmair (2010:231) steht u.a. folgendes zu lesen: „Manche Kürzungen sind stilistisch anders konnotiert (*Prof*, *Bib*) und manche haben sich im allgemeinen Sprachgebrauch als Hauptform gegenüber der Langform durchgesetzt (*BaFöG*, *Dax*, *Kita*)“.

<sup>469</sup> Vgl. dazu Balcik/Föhe/Wrobel (2009:69).

<sup>470</sup> Für Details siehe Donails (2005:141-150).

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse der vorliegenden Untersuchung lässt sich festhalten, dass die saudi-arabische Probanden relativ Schwierigkeiten haben, die deutsche Abkürzungen ins Arabische immer richtig zu übertragen, wie z.B.:

Fall 3 bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft:

Die Abkürzung im Ausgangstext → Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt. → Fall 3 Übersetzung → وبلغ  
إجمالي المساحة المستخدمة حوالي 17 مليون ياند من الأراضي الزراعي  
ولقد استخدم ما مجموعه 17 مليون هكتار لأغراض زراعية

عصفور<sup>471</sup> (‘Uşfür) geht davon aus, dass die Kürzungen im Arabischen und vor allem in den arabischen Fachsprachen weitverbreitet sind. Der Grund dafür ist, dass die Übersetzung von den Fremdsprachen ins Arabische die arabische Sprache stark beeinflusst hat. عصفور<sup>472</sup> (‘uşfür) stellt folgende Beispiele dar:

- النّاتو NATO = **N**orth **A**tlantic **T**reaty **O**rganisation (Organisation des Nordatlantikvertrags).
- اليونسكو UNESCO = **U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur).
- الأنروا UNRWA = **U**nited **N**ation **R**elief and **W**orks **A**gency for Palestine Refugees in the Near East (Das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten).
- الأوبك OPEC = **O**rganization of the **P**etroleum **E**xporting **C**ountries (Die Organisation erdölexportierender Länder).

<sup>471</sup> Vgl. dazu عصفور (‘Uşfür) (2009:148).

<sup>472</sup> Vgl. dazu عصفور (‘uşfür) (2009:148).



---

## V LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZUR VERMEIDUNG DER ÜBERSETZUNGSFEHLER

Zunächst ist zu klären, dass es unmöglich ist, in der vorliegenden Arbeit auf die gesamte Übersetzungsdidaktik im Universitären Übersetzungsunterricht einzugehen. Ausgehend von diesen Überlegungen orientiert sich die Erstellung der Lösungsvorschläge zur Vermeidung von Übersetzungsfehlern im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien vor allem am theoretischen und empirischen Teil der vorliegenden Arbeit. Wir haben schon im vorigen Kapitel den universitären Übersetzungsunterricht und die wichtige Probleme bei der Fachübersetzung vom Deutschen ins Arabische in Saudi-Arabien betrachtet. Im folgenden wird die Frage nachgegangen, wie man in Saudi-Arabien das Übersetzen im Hinblick auf die Sprachenpaar Deutsch/Arabisch am besten lehren bzw. lernen kann?<sup>473</sup> Dabei geht es grundsätzlich nach Kautz<sup>474</sup> darum, nicht nur „gute Übersetzungen hervorzubringen, sondern gute Übersetzer. Das bedeutet, wir müssen prozess- und nicht in erster Linie ergebnisorientiert unterrichten – wir müssen den Lernern eine Strategie der Lösungen von wesentlichen (nicht: allen!) Problemen, die beim Übersetzen auftreten, bewusst machen“.

### 1 Die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts in der Ausbildung von Übersetzer

Das Hauptziel des Fremdsprachenunterrichts der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität besteht

---

<sup>473</sup> So schreiben Bausch/Christ/Krumm (2003:1): „Fremdsprachendidaktik und Sprach-lehrforschung sind Wissenschaften, die sich mit dem *Lehren und Lernen fremder Sprachen* in allen institutionellen Kontexten und auf allen Altersstufen befassen und die Eigengesetzlichkeit dieses wirklichkeitsbereichs ins Zentrum rücken (Koordinierungsremium 1983). Diese Fokussierung unterscheidet sie von der anderer Wissenschaften, die entweder Teilaspekte aus dem Gesamtkomplex herauslösen (z.B. den Zweitsprachenerwerb) oder aber das Lehren und Lernen fremder Sprachen in anderen disziplinären Zusammenhängen betrachten“.

<sup>474</sup> Kautz (2002:47).

darin, wie schon erwähnt, angehende Übersetzer auszubilden.<sup>475</sup> Das heißt, dass der Unterricht dazu dienen soll, Übersetzungskompetenzen der angehenden Übersetzer aufzubauen. Wichtig für den Erfolg des Fremdsprachenunterricht bzw. Übersetzungsunterrichts ist, Übersetzungsfehlern Ursprungs zu reduzieren.

Der Übersetzungsunterricht soll dazu dienen, die translatorische Kompetenz der Lerner zu entwickeln. Um das tun zu können, muss er

- ❖ auf translatorischer Reflexion beruhen;
- ❖ den tatsächlichen Ablauf des Übersetzungsprozesses zum Ausgangspunkt nehmen;
- ❖ den Bezug zur Berufspraxis von Übersetzern berücksichtigen und
- ❖ didaktisch und methodisch durchdacht sein.<sup>476</sup>

In diesem Zusammenhang erscheint weiterhin interessant, dass es viele verschiedene Methoden im Fremdsprachenunterricht gibt. So geht König<sup>477</sup> davon aus, dass die *Grammatik-Übersetzungsmethode* im Fremdsprachenunterricht in den 60er Jahren kritisch betrachtet wurde, da man wegen dieser Methode seine Muttersprache im Unterricht häufig benutzt.<sup>478</sup> Dies kann sich auf das Erlernen der Fremdsprache negativ auswirken. Anschließend folgten neue Unterrichtsmethoden, die einen großen Wert auf Einsprachigkeit legen, wie z.B. die direkte, audiolinguale und audiovisuelle Methode. Viele Fremdsprachendidaktiker haben laut Kautz<sup>479</sup> zu einem späteren Zeitpunkt für das Übersetzen als

---

<sup>475</sup> Kautz (2002:423) gibt an, dass „die Sprachmittlerausbildung allerdings sowohl in der Lehre als auch in der Forschung eine nicht unbeträchtliche „gemeinsame Schnittmenge“ z.B. mit den Fächern Fremdsprachen/Philologien, Sprach- und Kommunikationswissenschaft bis hin zur „Interkulturalistik aufweist. Daher ist sie auch im Rahmen eines gemeinsamen, übergreifenden Fachbereichs/Instituts denkbar“.

<sup>476</sup> Kautz (2002:138).

<sup>477</sup> Vgl. König (2001:956).

<sup>478</sup> Bei Kautz (2002:440) steht u.a. folgendes zu lesen: „Als Begründung wurde zum einen angeführt, beim Übersetzen sei unvermeidlich die Muttersprache mit im Spiel, und dies wirke sich – auf die verschiedenste Weise – *negativ* auf das Erlernen der Fremdsprache aus. Vor allem verhindere es den Aufbau einer semantischen Kompetenz in der Fremdsprache. Außerdem sei das Übersetzen so zeitaufwendig, dass die Schulung anderer Fertigkeiten zu kurz kommen würde“.

<sup>479</sup> Vgl. Kautz (2000:436).

---

Übungstyp im Fremdsprachenunterricht gestimmt. Jung<sup>480</sup> bestätigt dies, indem er schreibt:

Übersetzen im Unterricht ist aus fremdsprachendidaktischen, übersetzungstheoretischen und aus berufspraktischen Erwägungen heraus unter Druck geraten. Eingesetzt hat diese Kritik mit der Ablösung der alten Grammatik-Übersetzungsmethode durch audiolinguale, audiovisuelle und kommunikative Ansätze. Seitdem gilt Übersetzen nicht nur als schädlich für den gesteuerten Fremdsprachenerwerb, sondern auch – wegen der Komplexität des translatorischen Prozesses – als testtheoretisch unzuverlässiger Kompetenzmesser.

Die Ursache für die Auseinandersetzung um Wichtigkeit und Unwichtigkeit des Übersetzens im Fremdsprachenunterricht besteht nach Krings<sup>481</sup> daran, dass entweder am Verständnis für den Grundgedanken des Übersetzens mangelt oder eine beschränkte Sicht für die Möglichkeiten des Übersetzens im Fremdsprachenunterricht weit verbreitet ist. Die wesentliche Argumente gegen das Übersetzen im Fremdsprachenunterricht bietet uns König<sup>482</sup> an. Er weist überzeugend darauf hin, dass das Übersetzen zu schwer ist und die anderen Übungsformen im Fremdsprachenunterricht zu weit in den Hintergrund dringt. Im Gegensatz dazu stellt House<sup>483</sup> fest, dass das Übersetzen als die fünfte sprachliche Fertigkeit mit Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben im Fremdsprachenunterricht betrachtet werden soll. Die Übersetzung wurde früher als eine Methode verwendet, um die Sprachleistungen im Unterricht zu überprüfen. Kautz<sup>484</sup> stellt dazu folgendes fest:

„- Wir wollen die Lerner motivieren, indem wir sie heraus- aber weder über noch unterfordern.  
- Wir wollen den Lernern Neues beibringen, das auf Vorhandenem aufbaut und dieses festigt.

---

<sup>480</sup> Jung (1999:27).

<sup>481</sup> Vgl. Krings (1995:326).

<sup>482</sup> Vgl. König (2001:956).

<sup>483</sup> Vgl. House (2001:256-265).

<sup>484</sup> Vgl. Kautz (2002:142).

- Wir wollen die Lerner problembewusst machen, indem wir sie mit den Problemen konfrontieren.
- Wir wollen den Lernern zeigen, dass sie die Probleme lösen müssen und zunehmend besser lösen können, indem sie ihre angeborene Intuition durch Gelerntes ergänzen.
- Wir wollen den Lernern Methoden zur Lösung der Probleme nahebringen, die empirisch (durch die eigene Erfahrung und die vieler anderer Übersetzer) abgeleitet und theoretisch gestützt und systematisiert sind.
- Wir wollen die Lerner befähigen, einmal kennengelernte Strategien oder Methoden auf vergleichbare Probleme in anderen Zusammenhängen anzuwenden.“

In diesem Sinne hält es Nord<sup>485</sup> für wichtig, das Übersetzen als Übungsform im Fremdsprachenunterricht zu gebrauchen, damit man die produktiven Fertigkeiten bei der Übersetzung aus der Muttersprache in die Fremdsprache weiter entwickeln kann. Nord betont auch, dass man das Leseverstehen im Fremdsprachenunterricht beobachten kann, wenn der Student aus der Fremdsprache in die Muttersprache übersetzt. Nach Siepmann<sup>486</sup> wird die Übersetzung im Fremdsprachenunterricht die Funktion der Betrachtung von Fremdsprachenkenntnis. Das bedeutet, dass man das Übersetzen im Fremdsprachenunterricht als Trainingsform und Hilfsmittel benutzen kann. Ehnert/Schleyer<sup>487</sup> weisen auf eine schriftliche Umfrage hin, die im Jahr 1982 von Wolff über die Notwendigkeit des Übersetzens im Fremdsprachenunterricht durchgeführt wurde. In seinem Artikel „Übersetzungsunterricht, Auswertung einer Umfrage“ erklärt Wolff<sup>488</sup>, dass die Arbeitsgemeinschaft Deutsch als Fremdsprache mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst in der Verwendung des Übersetzens im Fremdsprachenunterricht übereinstimmen, insbesondere bei der Leistungsüberprüfung. Krings<sup>489</sup> spricht sich gegen das Übersetzen im Fremdsprachenunterricht aus und plädiert für eine unendliche Zahl vielfältiger Formen, die in verschiedenen Vermittlungskontexten

---

<sup>485</sup> Vgl. Nord (1988:165).

<sup>486</sup> Vgl. Siepmann (1995:5).

<sup>487</sup> Vgl. Ehnert/Schleyer (1987:5).

<sup>488</sup> Vgl. Wolff (1982:43-45).

<sup>489</sup> Vgl. Krings (1988:9).

---

und unterschiedlichen Perspektiven zum Einsatz gebracht werden können. Blank<sup>490</sup> ist davon überzeugt, dass die Sprachproduktion im Bereich des Fremdsprachenunterrichts die Satzgrenze nicht überschreiten kann. Er begründet seine Überzeugung damit, dass im Fremdsprachenunterricht nicht ausreichend fremdsprachlich gehandelt wird außer dem Interaktionsbereich im Klassenzimmer. Er fügt außerdem hinzu, dass die Lehrer in Bezug auf die fremdsprachliche Handlungskompetenz keine große Erfahrung haben.<sup>491</sup>

## 2 Übersetzungsdidaktik für Deutschunterricht in Saudi-Arabien

Nach den didaktischen Prinzipien soll im Zentrum des Übersetzungsunterrichts der Übersetzungsstudent stehen. Es macht sich erforderlich, den Übersetzungsstudenten zu verdeutlichen, dass sie Lerninhalte in der Praxis verwenden können.<sup>492</sup> Die Rolle der Übersetzungsdidaktik besteht vor allem darin, die Übersetzungsstudenten dahin zu führen, unterschiedliche Textsorten verstehen und danach übersetzen zu können.<sup>493</sup>

Die Übersetzungsdidaktik befasst sich – wie jede Didaktik – mit dem Lehren und Lernen bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten – hier: des Übersetzens (der translatorischen Kompetenz) – und zieht dafür die Faktoren dieses Prozesses in Betracht, nämlich vor allem Lehrer,

---

<sup>490</sup> Vgl. Blank (1987:57).

<sup>491</sup> In diesem Zusammenhang stellt Kautz (2002:140) fest, dass „eine Übersetzungslehrkraft im Einzelnen über folgende Voraussetzungen verfügen sollte:

- Sie sollte möglichst viele eigene übersetzerische Erfahrungen haben.
- Sie sollte über ein solides translatorisches (nicht nur: linguistisches) Grundwissen verfügen, so dass sie weiß, was alles zum Übersetzen gehört, und die mit dem Übersetzen zusammenhängenden Probleme zu erkennen und zu systematisieren vermag.
- Sie sollte diese Erfahrungen und dieses Wissen didaktisch effektiv im Unterricht umsetzen können, d.h. das eigene Wissen und die eigenen Erfahrungen nicht nur intuitiv anwenden, sondern explizit und argumentativ darlegen und am konkreten Beispiel überzeugend begründen“.

<sup>492</sup> Vgl. Kautz (2002:141).

<sup>493</sup> Vgl. Kautz (2002:142-144).

---

Lerner, Lernziele, Lerninhalte. Dies muss durch Überlegungen zu geeigneten Vermittlungsmethoden ergänzt werden.<sup>494</sup>

## 2.1 Übersetzungslehrkraft und Missverständnisse in der interkulturellen Kommunikation im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien

Reiss<sup>495</sup> hebt hervor, dass das Übersetzen sowohl ein sprachlicher sowie kultureller Transfer ist. Die Resultat von bestimmten Kommunikations- bzw. Unterrichtsschwierigkeiten und Bedürfnissen bei Lehrern und Übersetzungsstudenten geben die Kernpunkte einer Verfahrensweise wieder, die „von der Unterrichtspraxis her schrittweise Hypothesen und Theorien entwickelt und diese in ständiger Rückkopplung an die Unterrichtspraxis und Vielzahl von Bezugswissenschaften weiterführt“.<sup>496</sup> Blank<sup>497</sup> schlägt als Lernziele im Fremdsprachenunterricht folgende Punkte vor:<sup>498</sup>

- ❖ Die Lerner müssen nicht nur die Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Schreiben, Hören) der Ausgangssprache beherrschen, sondern auch in der Lage sein, den

---

<sup>494</sup> Kautz (2002:139).

<sup>495</sup> Vgl. Reiss (1989:71-93).

<sup>496</sup> Krumm (1976:13).

<sup>497</sup> Vgl. Blanck (1987:57-58).

<sup>498</sup> So schreibt Blank (1987:57): „Übergeordnete Lernziele dürfen nicht mehr sein: - die Befähigung der Lerner, ‚möglichst schnell, Phänomene der Ausgangssprache durch ‚entsprechende, der Zielsprache zu ersetzen (also z.B. ‚viele, zielsprachliche Vokabeln und Redewendungen zu kennen); - die Grammatik der Ausgangs- und Zielsprache ‚einigermaßen, zu beherrschen; - die Befähigung, die Wörter der als Zielsprache verwendeten Fremdsprache orthographisch korrekt zu schreiben; und ähnliche fremdsprachliche ‚skills,, sondern – die Befähigung, einen gegebenen Ausgangstext in seinem ausgangskulturellen Handlungszusammenhang zu analysieren; - den zielkulturellen Bedarf zu analysieren; - die Zieltextfunktion zu beschreiben; - Methoden der Recherche in bezug auf Sachverhalte ‚Kommunikationsmittel, einschließlich Vertextungsmitteln und Vertextungsstrategien anzuwenden; - die Ergebnisse der durchgeführten Analyse und Recherchen zu beschreiben und zu begründen; - Lösungsvorschläge zu beschreiben und zu begründen; - ein Modell für den funktionsgerechten Zieltext zu erstellen; - einen funktionsgerechten Zieltext mit einer angemessenen zu produzieren sowie der Zuwache an Bereitschaft, - die erlernten Methoden und Kenntnisse anzuwenden, also *verantwortlich* zu handeln“.

---

Ausgangstext in seiner ausgangskulturellen Handlungszusammengehörigkeit unter die Lupe zu nehmen.

- ❖ Die Lerner müssen nicht nur die Grammatik der Ausgangs- und Zielsprache beherrschen, sondern müssen sie auch den Zielkulturellen Interesse behandeln.
- ❖ Die Lerner dürfen sich nicht nur auf den Wortschatz und die Orthographie der Zielsprache konzentrieren.
- ❖ Verfahren der Ermittlung in Anbetracht Stand der Dinge und Kommunikationsmittel zu benutzen.
- ❖ Die Lerner müssen Lösungsvorschläge erläutern.

Der Lehrer, der in Saudi-Arabien Deutsch unterrichtet, muss auf die sozio-kulturellen Eigenschaften der saudi-arabischen Gesellschaft achten. Dies bedeutet, dass er auf die Besonderheiten der saudi-arabischen Lebensweise Rücksicht nimmt.<sup>499</sup> Blank<sup>500</sup> stellt dazu folgendes fest:

Das Aufgabenfeld und Unterrichtsfach Übersetzen innerhalb der Studiengänge DaF an Universitäten der Dritten Welt müßte dabei besondere Beachtung finden, weil hier die Nachfrage in den letzten Jahren nach meinen Erfahrung eine steigende Tendenz hatte, der Bedarf sich klarer als in anderen Disziplinen definieren läßt und weil hier die Studenten in positiver wie in negativer Hinsicht am sensibelsten auf den Grad der Übereinstimmung zwischen Ausbildungsbedarf und Lehrangebot reagieren.

Es ist sehr wichtig, dass die Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien während ihres Studiums hoch motiviert sein werden, um ihre Ausbildung in der Deutschenabteilung mit Erfolg fortsetzen zu können. Man kann behaupten, dass sie im allgemein eine positive

---

<sup>499</sup> Bei Kautz (2002:421) steht u.a. folgendes zu lesen: „Bei der Ausbildung von Translatoren geht es nicht nur um Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, sondern auch um die Berücksichtigung der kulturellen Einbettung der Sprachmittlung; um die Vermittlung von systematischen Spezialwissen über die kognitiven Prozesse, die beim Übersetzen und Dolmetschen ablaufen, und der Fähigkeit, diese Prozesse bewusst zu steuern; um die Vermittlung der Fähigkeit, die Qualität von Übersetzungen fundiert zu beurteilen sowie Auftraggebern gegenüber mit dem auf Expertenwissen beruhenden notwendigen Selbstbewusstsein auftreten zu können (um nur einige der wichtigsten Forderungen zu nennen)“.

<sup>500</sup> Blank (1987:51).

---

Meinung über die deutsche Sprache und Deutschland haben, deswegen sind sie aus der Sicht des Verfassers der vorliegenden Arbeit auch hoch motiviert, die deutsche Sprache bzw. die deutsche Kultur näher kennenzulernen.<sup>501</sup>

Sie beziehen ihre Informationen über Deutschland meistens aus den Medien (Bücher, Zeitschriften, Fernsehen, Zeitung, Internet). Am Anfang ihres Studiums an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung können sie kaum Deutsch, deshalb versuchen sie, in Kommunikationssituationen mit dem Lehrer Arabisch zu verwenden. Diese Kommunikation, die auf der Basis einer anderen zweiten Sprache geschieht, hat jedoch ihre Beschränkungen. Daraus resultiert oft ein Gefühl von Unsicherheit<sup>502</sup> in der Kommunikation zwischen den Studenten und dem Lehrer.

Der Motivationsprozeß ist der Vorgang, in und mit dem Motive aktiviert werden. Während also die Motivation als das In-Gang-Kommen menschlichen Handelns bezeichnet werden kann, das durch Umwelteinwirkung oder auch zentrale Impulse der Person und ganz allgemein aus der Beziehung des Individuums zu seiner Umwelt entstehen kann, richtet sich unser Augenmerk beim Begriff der Motivierung primär auf den Aspekt des internationalen Einwirkens eines Lehrenden, Informanden oder Mediums auf den Lerner.<sup>503</sup>

Selbst wenn der Lehrer mit den Studenten auf Arabisch kommuniziert, bleibt für den Studenten undeutlich, welcher kulturelle Standard (Arabisch/Deutsch) im Unterricht wichtig ist. Davon

---

<sup>501</sup> So schreibt Kautz (2002:154): „Interessantheit ist in diesem Zusammenhang ein sehr relativer Begriff! Gerade im Übersetzungsunterricht für angehende „Profis“ kann der Lehrer nicht – wie im Fremdsprachenunterricht – vorwiegend Texte auswählen, die aus der Sicht und vor dem bisherigen Erfahrungshintergrund der Lerner interessant erscheinen. Interessant wird ein Text in der Übersetzungsübung vor allem dadurch, dass die Arbeit an ihm interessant gestaltet wird – und dafür hat in erster Linie die Lehrkraft durch einen entsprechenden Unterricht zu sorgen“.

<sup>502</sup> Günther/Günther (2007:51) schreiben: „In jedem Gespräch offenbart sich der Sprecher und gibt gewisse Informationen über seine Person weiter – ob er es will oder nicht. Den Grad der Selbstoffenbarung und den Umfang kann er weitgehend bestimmen und kontrollieren. Er kann meistens seine eigene Position, seine Emotionen und Körpersprachlichen Signale nicht völlig beiseite schieben und verbergen. In vielen Gesprächssituationen, die unter Stress, Angst und Zeitdruck stehen, wird diese Selbstoffenbarung ganz deutlich wie z.B. in Prüfungssituationen oder bei Zeugenaussagen vor Gericht“.

<sup>503</sup> Reisener (1989:13).



---

ausgehend können wir feststellen, dass Kommunikations-schwierigkeiten wegen mangelnder Deutschkenntnisse der saudi-arabischen Übersetzungsstudenten im Unterricht entstehen können, da die Studenten mit dem Lehrer nicht direkt kommunizieren können.<sup>504</sup>

Beim Übersetzen ist der Übersetzer an Maßstäbe und Standards gebunden, die ihn zur Verhaltensanpassung zwingen. Wir wissen seit Max Weber, dass Anpassung nur vor dem Hintergrund einer Norm ein sinnvoller Begriff ist. Der Übersetzer steht immer in der Doppelkonfrontation zwischen eigenem Sinnhorizont, eigener Erlebnis- und Wertwelt und fremden Sinnhorizont, fremden Erlebnis- und Wertwelten.<sup>505</sup>

Darüber hinaus muss der Lehrer auf die interkulturelle kommunikative Kompetenz der saudi-arabischen Studenten achten, da sie in der Übersetzung bzw. Kommunikation auf die kulturspezifischen Unterschiede zwischen der arabischen und der deutschen Kulturen reagieren müssen.<sup>506</sup> Das heißt, dass das, was in der deutschen Kultur normal ist, in der saudi-arabischen Kultur eine vollkommen andere Bedeutung haben kann. Man kann konstatieren, dass die Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien besser übersetzen können, wenn sie die deutsche Mentalität und Kultur gut verstehen. So schreibt Wolf<sup>507</sup>:

In der Repräsentation „fremder“ Kulturen nimmt also Identität insofern eine bedeutende Rolle ein, als Text aus der „Dritten Welt“ aus ihrem traditionellen Literaturkanon herausgeschält und in den Literaturkanon der starken Zielkultur eingepflanzt werden; oftmals werden sie in der Übersetzung auch „neu geschrieben“, um den Themenkreisen und Stilarten, die gerade in der zielkulturellen Literatur vorherrschen, gerecht zu werden. Das Bewusstsein von Seiten der TranslatorInnen, das notwendig ist, um an diesem Punkt im Sinne einer Überwindung ethnozentristischer Denkmuster „gegenzusteuern“, scheint hier besonders gefragt.

---

<sup>504</sup> Vgl. Forgas (1999:150).

<sup>505</sup> Wilss (1990:7).

<sup>506</sup> Siehe hierzu (II, 2.1).

<sup>507</sup> Wolf (1997:143).

In der saudi-arabischen Kultur gilt z.B. die abschlägige Antwort einer Bitte sehr unhöflich, ja verletzend, folglich würde ein Saudi-Araber kaum ein direktes *Nein* *ﻻ* aussprechen, vor allem nicht zu Menschen, mit denen eine Beziehung aufrecht gehalten werden soll. Diese Indirektheit muss dem Deutschlehrer in Saudi-Arabien bekannt sein, um die Studenten besser verstehen zu können. Die Übersetzungsstudenten müssen aber lernen, ihre Meinung auf Deutsch exakt und eindeutig und auch direkt zu äußern.

Die Indirektheit ist in alltäglicher sprachlicher Kommunikation eine vielfach benutzbare Ausdrucksweise. Sie ist nicht nur wegen der Häufigkeit ihres Vorkommens, sondern auch aufgrund ihrer Bedeutsamkeit und Leistung als ein Grundphänomen sprachlicher Kommunikation aufzufassen. Vortheoretisch kann man die Existenz der Phänomene der Direktheit und der Indirektheit in sprachlicher Kommunikation sowie das Bewußtsein des Sprachbenutzers davon an zahlreichen metasprachlichen und stereotypisierten Äußerungen sowie Redewendungen ablesen.<sup>508</sup>

Wenn man mit einem Saudi-Araber kommuniziert, kann man leicht bemerken, dass er verschiedene Ausdrücke für die indirekte Zurückweisung verwendet. So z.B.:

- ❖ Ich muss darüber nachdenken → لازم أفكر في الموضوع
- ❖ Ungefähr → تقريبا
- ❖ Vielleicht → ممكن
- ❖ Relativ → إلى حد ما

Der Deutschlehrer in Saudi-Arabien kann von einem Student bei der Abgabe einer Übersetzung von einem Text folgenden Ausdruck hören:

- ❖ *Ich habe den Text übersetzt aber ich weiß nicht, ob das, was ich übersetzt habe, richtig ist, oder nicht.*

*ترجمت النص، بس ما أدري ترجمتي صح ولا لا*

---

<sup>508</sup> Park (1999:3).

---

Der Lehrer, der die saudi-arabische Mentalität nicht kennt, denkt, dass der saudi-arabische Student unsicher ist oder keinen klaren Gedanken vertreten will. Im Gegensatz dazu versucht der Student mit diesem Ausdruck, eine Selbsterniedrigung zu zeigen, die zur saudi-arabischen Höflichkeitsformen gehört. Missverständnisse, die durch kulturelle Unterschiede zwischen dem Lehrer und den saudi-arabischen Übersetzungsstudenten entstehen könnten, sind vorprogrammiert, wenn z.B. der Lehrer dem saudi-arabischen Student eine lobende Äußerung machte, indem der Lehrer z.B. sagt:

- ❖ Deine Sprachkenntnisse ist gut

مستواك اللغوي جيد

Der saudi-arabische Student wird höchstwahrscheinlich auf diese Äußerung wie folgt antworten:

- ❖ Nein, nein, meine Sprachkenntnisse ist sehr schlecht

لا لا مستواي اللغوي سيء جدا

In dieser Situation weist der Student die lobende Äußerung des Lehrers zurück, weil er seinem Lehrer zeigen wollte, dass er sich sehr bescheiden verhält. Der Lehrer, der diese Sitte nicht kennt, fühlt sich vielleicht durch solch eine Antwort verletzt, da man normalerweise auf solche Äußerung nach der deutschen Sitten und Bräuchen mit dem Wort *Danke* شكرًا antwortet. Der Lehrer kann auch die Erfahrung in Saudi-Arabien machen, dass ein saudi-arabischer Student ihn nach seinen Eltern, Verwandten, Nachbarn, Geschwistern, Kindern, Alter und Wohnung fragt<sup>509</sup>, wie z.B.:

- ❖ Wie geht's ihnen, ihre Kinder, ihre Vater und Mutter und ihre Freunde?

---

<sup>509</sup> Das gilt in Saudi-Arabien als eine typische saudi-arabische Frage, zur Kontaktaufnahme bzw. zum gegenseitigen Kennenlernen.

---

كيف الحال وحال الأولاد والوالد والوالده ومن يعز عليكم؟

- ❖ Wo wohnen Sie und wie alt sind Sie?

وين تسكن وكم عمرك؟

- ❖ Sind Sie verheiratet oder nicht und haben Sie Kinder?

متزوج ولا لا وهل عندك أطفال؟

Der Grund für solche Fragen ist darin zu finden, dass in Saudi-Arabien nach der Begrüßung lange gegenseitige Hinterfragungen nach dem Wohlergehen geläufig sind. Daraus folgt, dass der Lehrer, der die saudi-arabische Mentalität nicht gut kennt, solche Fragen vielleicht als Einmischung in seine Privatsphäre missversteht. Da der Verfasser der vorliegenden Arbeit in dem Glauben ist, dass ein synchroner Sprachvergleich im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien eine sehr wichtige Rolle spielt, muss der Lehrer stets beide Kulturen (Deutsch/Arabisch) an die Übersetzungsstudenten vermitteln, denn die Kultur, wie vorher festgestellt wurde, wird durch die Texte vorschrieben. Die Aufgabe der Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien besteht vor allem darin, kommunikative Abweichungen zwischen den arabischen und deutschen Sprachstrukturen und Kulturen zu erkennen, um auch die Fehler bei der Übersetzung vermeiden zu können. Das heißt, dass das Übersetzen ein Vorgang der Kommunikation ist, der vom Übersetzer realisiert wird. Aus diesem Grund befassen sich die saudi-arabischen Übersetzungsstudenten mit zwei verschiedenen Sprachen (Deutsch/Arabisch), die sie gut im Griff haben müssen, um die Kommunikation zwischen beiden Kulturen ermöglichen zu können.

Kultur determiniert, welche Funktion der Text haben kann. Die Funktion wird weiter determiniert durch die Situation, in welcher der Text produziert wird, und diese Situation hat ihre Auswirkungen auf die Gliederung des Textes und schließlich auf die Formulierung der jeweiligen Textstellen.<sup>510</sup>

---

<sup>510</sup> Kußmaul (1986:209).

---

## 2.2 Welche Texte soll der Lehrer für Deutschunterricht in Saudi-Arabien auswählen?

Wichtig erscheint hierbei vor allem der Hinweis darauf, dass es nicht einfach ist, eine ausführliche Antwort für diese Frage zu geben. Wir haben aber schon in den theoretischen Teil der vorliegenden Arbeit festgestellt,<sup>511</sup> dass der Text als Ziel des Übersetzungsunterrichts<sup>512</sup> eine sprachliche Kommunikation (ein Handeln)<sup>513</sup> realisiert, die immer von einem Kontext und einer Situation abhängig ist.

An diesem Punkt müssen die saudi-arabischen Übersetzungsstudenten verstehen, dass die Übersetzung eine spezifische Form sprachlichen Handelns ist, das ein Ziel haben muss. Das heisst, dass der Übersetzer laut Kußmaul<sup>514</sup> vorher wissen muss, welches Ziel die Übersetzung erreichen will. Dieses Ziel ist „im übersetzerischen Handlungszusammenhang die Herstellung eines pragmatischen Gleichgewichts zwischen Ausgangstext und Zieltext“.<sup>515</sup>

Wilss<sup>516</sup> fügt in diesem Zusammenhang hinzu, dass die Übersetzungsdidakteker einen großen Wert auf die Linguistik legen, um die Regeln und Strukturen der verschiedenen Texte besser verstehen zu können.<sup>517</sup> Die Linguistik soll „einerseits über

---

<sup>511</sup> Siehe hierzu (II, 2.1.3).

<sup>512</sup> Vgl. Koller (1987:4).

<sup>513</sup> So geht Holz-Mänttari (1984:65) von der Aufgabe des Übersetzers aus, dass „seine Tätigkeit üblicherweise als Teil der kommunikativen Handlung, genauer der verbalkommunikativen oder Sprach-Handlung gesehen wird, bei der der Sender eine Nachricht bzw. einen Text an einen Empfänger sendet, und zwar verbal unter Verwendung des Zeichenkodes ‚Sprache,‘. Dabei wird der Übersetzer/Dolmetscher als Empfänger und Sender in einer Person betrachtet“.

<sup>514</sup> Vgl. Kußmaul (1986:227).

<sup>515</sup> Vgl. Wilss (1990:5-7).

<sup>516</sup> Vgl. Wilss (1990:3-5).

<sup>517</sup> So schreibt Kautz (2002:37) : „Die translatorische Forschung entwickelte sich nach Nida und ziemlich zeitgleich mit der in der Linguistik vonstatten gehenden Ausarbeitung der Textlinguistik in Richtung einer stärkeren Berücksichtigung des Textes und seiner Eigenschaften einerseits und übersetzerrelevanter Daten andererseits. Die texttypologischen und textanalytischen Forschungen z.B. von K. Reiß, G. Thiel und, später, C. Nord sowie H. G. Hönl haben sich dabei als besonders anregend erwiesen“.

Strukturähnlichkeiten und –verschiedenheiten von AS und ZS, andererseits über den individuellen Übersetzungsvorgang und drittens über die vom Übersetzer zugrundegelegte Übersetzungsstrategie und deren Adäquatheit in bezug auf die vorliegende Übersetzungsaufgabe geben“.<sup>518</sup>

Für die Strukturierung des textgestützten Übersetzungsunterrichts, der neben den Bausteinen Muttersprache, Fremdsprache und Regional-/Fachstudien zum zentralen Bestandteil des Curriculums gehört, werden drei Auswahlkriterien vorgeschlagen: 1. Sprachstrukturen (Mikro-, Makrostrukturen), 2. Kulturkontext (Kulturkomponente und Realia), Funktionstyp, Textsorte und funktionale Aspekte.<sup>519</sup>

Das heißt, dass der Text nach Wilss<sup>520</sup> im Zentrum des Übersetzungsunterrichts betrachtet werden soll. Das Hauptziel des Übersetzungsunterrichts liegt darin, dass die Übersetzungsstudenten in der Lage sein müssen, verschiedene Textsorten<sup>521</sup> in der Zielsprache adäquat wiederzugeben.

Das heißt, dass der Übersetzungsstudent, bevor er in den Übersetzungsprozess eintritt<sup>522</sup>, mit Hilfe einer Charakterisierung der textinternen und textexternen Merkmale festzustellen.<sup>523</sup> Insbesondere gilt es festzustellen um welche Art Text es sich bei

---

<sup>518</sup> Vgl. Nord (1988:193).

<sup>519</sup> Henschelmann (1999:25).

<sup>520</sup> Vgl. Wilss (1977:219).

<sup>521</sup> Vgl. in diesem Zusammenhang auch Schmitt (1999:359): „Im Laufe des Studiums sollten die Studierenden Gelegenheit haben, möglichst viele derjenigen Textsorten und Themen kennenzulernen, die im jeweiligen Sprachpaar und der jeweiligen Übersetzungsrichtung in der aktuellen Berufspraxis besonders häufig Gegenstand von Übersetzungen sind“.

<sup>522</sup> Es handelt sich dabei laut Kautz (2002:30), wie es bereits im theoretischen Teil der vorliegenden Arbeit gezeigt wurde, um „das Übersetzen als Prozess – um den Versuch, diesen Prozess in einem Modell abzubilden. Zugleich sollen die dabei ablaufenden Teilprozesse (ganz grob gesagt: Verstehen des Ausgangstextes, „Transfer“ des Verstandenen, Formulierung des Zieltextes) typologisch und methodologisch systematisiert werden“.

<sup>523</sup> Es geht hier um die Textanalyse, bei der der Übersetzer auf die textexternen und textinternen Faktoren achten muss. Diese Faktoren kann man laut Nord (1988:41) durch die W-Fragen-Schema identifizieren (Siehe dazu Kapitel II, 3).

dem vorliegenden Übersetzungsmaterial handelt, um in der Übersetzung Äquivalenz zu erreichen.<sup>524</sup>

Ein zukunftsweisendes Modell zur Durchführung und Bewertung von Übersetzungen in der sprachpraktischen Ausbildung war der durch die textlinguistische Forschung angestoßene Versuch, eine übersetzungsrelevante Texttypologie zu erarbeiten, der jeweils textgattungsbezogene Äquivalenzbeziehungen in einer übersetzungsrelevanten Textanalyse zuzuschreiben sind als Grundlage für übersetzungsmethodische Entscheidungen beim Übersetzungsprozess (Reiß 1993; Henschelmann 1979; Thiel 1981).<sup>525</sup>

Die folgende Tabelle fasst textinterne und textexterne Merkmale, die sich der Übersetzer Bewusstmachen sollte, zusammen:

textinterne Merkmale	
WORÜBER	Mit WORÜBER? erfragen wir das Thema des Textes.
WAS	WAS? bezieht sich auf den Inhalt des Textes.
WAS NICHT	Mit der Frage WAS NICHT? wollen wir die vom Verfasser des Textes nur implizierten Präsuppositionen erfassen.
IN WELCHER REIHNEFOLGE	Die Frage IN WELCHER REIHNEFOLGE? bezieht sich auf die Gliederung der Informationen, also auf die Makrostruktur des gesamten Textes und die Mikrostrukturen der Textsegmente bzw. Teiltexthe.
MIT WELCHEN NONVERBALEN MITTELN	MIT WELCHEN NONVERBALEN MITTELN? erfragt, welche nichtsprachlichen Mittel – z.B. Layout, typographische Gestaltung, Farben, Illustrationen etc. – zur Gliederung, Akzentuierung usw. eingesetzt werden.
MIT WELCHEN WÖRTERN	MIT WAS FÜR WÖRTERN? bezieht sich auf die lexikalischen Charakteristika des Textes (einschl. der morphologischen Charakteristika der Wörter, der Rolle der verschiedenen Wortarten als Informationsträger usw.).

<sup>524</sup> Wilss (1977:138) erwähnt, dass „die textlinguistisch bezogene Übersetzungswissenschaft versucht, von einem konkreten, induktiv gewonnenen Textbegriff aus, funktional bestimmte Texttypologien zu entwickeln, die dem Übersetzer bei der Wahl der jeweils einzuschlagenden textadäquaten Übersetzungsmethode Orientierungshilfen bieten. Dies erreicht sie durch die texttypologisch differenzierte Systematisierung von translatorischen Einzeloperationen“.

<sup>525</sup> Weller (2003:68).

IN WAS FÜR SÄTZEN	IN WAS FÜR SÄTZEN? fragt nach den für den Text charakteristischen syntaktischen Mitteln (Art der Sätze, Verhältnis Haupt- und Nebensätze, Art der Nebensätze etc.) sowie nach der Einbeziehung von Personen (darunter vor allem Verfasser und Adressat des Textes) in die Textgestaltung.
IN WELCHEM TON?	IN WELCHEM TON? bezieht sich auf die suprasegmentalen Merkmale des Textes.
textexterne Merkmale	
WER	Die Antwort auf WER? gibt Aufschluss über den Verfasser des Textes bzw. den Auftraggeber der Übersetzung.
WOZU	WOZU? fragt nach seiner Intention (Absicht, Vorhaben)
WEM	Der Adressat der von dem Text übermittelten Botschaft wird durch WEM? erfragt.
ÜBER WELCHES MEDIUM	Die Frage ÜBER WELCHES MEDIUM? ist für den Übersetzer insofern aufschlussreich, als der „Kanal“, auf dem die Botschaft „gesendet“ wird, deren Form u.U. stark beeinflusst.
WO	Die Frage WO? mag in vielen Fällen banal erscheinen, darf gleichwohl nicht von vornherein ausgeklammert werden.
WANN	Dasselbe wie WO? gilt auch für WANN?
WARUM	Der Anlass für die Erstellung bzw. Übermittlung des Textes schließlich wird mit WARUM? erfragt; er ist insofern für den Übersetzer interessant, als er u.U. etwas über andere textexterne und/oder textinterne Faktoren des Ausgangstextes daraus entnehmen kann.

Tab. 20 (Tabellarischer Überblick der textinternen und textexternen Merkmale nach Kautz, 2002:85-87).

Nord<sup>526</sup> geht noch einen Schritt weiter und stellt fest, dass man im Übersetzungsunterricht den Originaltext mit der fertige Übersetzung von Studenten miteinander vergleichen muss. Wichtig ist hier vor allem, die Übersetzungsfehler auf Sprach- und Textebene herauszufinden.

Reiss<sup>527</sup> gibt an, dass man die Übersetzung als Produkt untersuchen muss, damit man die kulturellen und linguistischen

<sup>526</sup> Vgl. Nord (1988:193-195).

<sup>527</sup> Vgl. Reiss (1971:7).



---

Rahmen im Ausgangstext einschätzen kann. Es handelt sich hier dabei, wie vorher festgestellt wurde, um die Lokalisierung und Klassifizierung der Fehler in der angefertigten Übersetzung.<sup>528</sup>

- Ein Text ist als Grundlage einer Übersetzungsübung geeignet,
- ❖ wenn er vielfältige Ansatzpunkte für die Vermittlung bzw. Festigung von Fertigkeiten bei der Ausgangstextanalyse und/oder bei der Herstellung des Zieltextes bietet, d.h. dazu beiträgt, die translatorische und Textkompetenz der Lerner zu verbessern;
  - ❖ wenn er daneben die Muttersprachen- und Fremdsprachen- sowie die interkulturellen Kenntnisse festigt bzw. erweitert, d.h. dazu beiträgt, die Sprach- und Kulturkompetenz der Lerner zu verbessern;
  - ❖ wenn er sich in ein System von untereinander abgestimmten Fächern bzw. Übungen im Rahmen des Übersetzungsunterrichts integrieren lässt.<sup>529</sup>

Die Aufgabe der Lehrer besteht hier darin, die kulturellen, lexikalischen, stilistischen und grammatischen Übersetzungsfehler für die Übersetzungsstudenten zu erklären, damit sie solche Fehler künftig vermeiden können. Er muss darüber hinaus verdeutlichen, dass „wenn man übersetzt, übersetzt man Texte und nicht etwa Wörter und Einzelsätze“. <sup>530</sup> So schreibt Gernig<sup>531</sup>:

Eine Ausgangstextanalyse dient dazu, die mit dem jeweiligen Original verbundenen spezifischen Übersetzungsschwierigkeiten zu lokalisieren. Dabei werden bei Prosatexten Aspekte der Semantik, Syntax und Stilistik berücksichtigt. Diese Ausgangstextanalyse geht nicht nur einem deskriptiven Übersetzungsvergleich voraus, sondern bietet sich auch bei jeder praktischen Übersetzungsübung an, um eine semantische bzw. grammatische Vorentlastung vorzunehmen.

Um das Übersetzen im Fremdsprachenunterricht optimieren zu können, schlägt König<sup>532</sup> vor, den muttersprachlichen und fremdsprachlichen Kenntnisstand der Lerner unter Zuhilfenahme von Testtechniken zu kontrollieren. Hierbei ist zu beachten, dass der Unterricht sorgfältig geplant und durchgeführt werden muss, um die

---

<sup>528</sup> Vgl. Kußmaul (1986:226).

<sup>529</sup> Kautz (2002:147).

<sup>530</sup> Vgl. Wilss (1984:2).

<sup>531</sup> Gering (1999:54).

<sup>532</sup> Vgl. König (1987:97).

Fähigkeit der Lerner für das Verständnis eines Textes weiter entwickeln zu können. Dieses Ziel kann man allerdings nur erreichen, wenn man zweckmäßige Texte für den Unterricht wählt. In diesem Zusammenhang entwickelt König<sup>533</sup> ein Modell des Übersetzungsunterrichts. Die Konzeption Königs versteht sich zwar als eine allgemeine Vorstellung von Phasen der Übersetzung während des Unterrichts. In diesem Modell betont er, dass der Übersetzungsstudent bei der Übersetzung zunächst den Ausgangstext global liest und die Punkte, die für ihn im Text unklar sind, markiert. Das heißt, dass der Übersetzungsstudent den Versuch unternehmen muss, den Ausgangstext im allgemein als eine Bedingung für die Übersetzung zu verstehen.<sup>534</sup> Diese Methode motiviert die Übersetzungsstudenten dazu, ihre persönliche Auffassung ungesteuert zu formulieren. Danach diskutiert der Lehrer mit den Studenten über die Schwierigkeiten, die sie im Ausgangstext gefunden haben.<sup>535</sup>

Des Weiteren müssen die Studenten Kleingruppen bilden und nochmal versuchen, zusammen den Ausgangstext zu übersetzen. Anschließend ist jede Gruppe verpflichtet, ihre Vorschläge für Lösung der Schwierigkeiten des Ausgangstext zu erfassen und danach vor den anderen Gruppen zu präsentieren. Der Lehrer muss an der Diskussion mit den Studenten teilnehmen. Die fertigen Übersetzungen

---

<sup>533</sup> Vgl. König (1987:104).

<sup>534</sup> Stolze (1994:134) formuliert: „Das intuitive Verstehen geht einer Textanalyse wegweisend voraus. Umgekehrt können die Ergebnisse einer Analyse dann auch Rückwirkungen auf das Verstehen haben, indem dadurch neue, im bisherigen intuitiven Verstehensverlauf bewusstseinsgemäß noch nicht realisierte Aspekte des Textgehalts wachgerufen werden können“.

<sup>535</sup> Kautz (2002:149-150) geht auf den Schwierigkeitsgrad eines Textes ein und stellt fest, dass „ein Text als Grundlage einer Übersetzungsübung geeignet ist,

- wenn die thematische bzw. inhaltliche Schwierigkeit dem Niveau der Kultur- und Fachkompetenz der Lerner angemessen ist;
- wenn die sprachliche Schwierigkeit der Sprachkompetenz der Lerner angemessen ist;
- wenn Übersetzungsauftrag und übersetzungstechnische Schwierigkeit der translatorischen Kompetenz der Lerner angemessen sind;
- wenn die arbeitstechnische Schwierigkeit der Situation der Lerner angemessen ist“.

---

der Studenten werden miteinander verglichen, um sich für die geeignete Übersetzung des Ausgangstext entscheiden zu können.<sup>536</sup>

Das heißt, dass die Studenten den Text auf Grundlage einer kritischen, umfassenden, übersetzungsbezogenen Textanalyse rezipieren. Dies hilft auch dabei, die Bedeutungsmöglichkeit der Wörter im Text näher zu bestimmen. Bausch/Raabe<sup>537</sup> schreibt:

[...] werden mit dem Ziel durchgeführt, dem Fremdsprachenlehrer eine adäquate Grundlagen für die Entwicklung von Übungsmaterialien zur gezielten Behebung von Lernschwierigkeiten bei Schülergruppen bereitzustellen. All dies geschieht jedoch, ohne dass eine Analyse des Praxisfelds FU vorgenommen worden wäre.

Aus dem Vorangehenden ergibt sich, dass die Textauswahl im Übersetzungsunterricht auch von der Fremdsprachenkompetenz der Übersetzungsstudenten abhängig ist. Und so muss der Lehrer darauf achten, dass er einfache Texte für Anfänger<sup>538</sup> wie z.B. die alltäglichen Themen (Wohnen, Essen, Sport ...usw.) auswählt.

---

<sup>536</sup> So schreibt König (1987:104): „1. Sitzung a) Markieren lassen durch die Lerner, was schwierig ist; Begründungen dafür geben lassen; Einschätzung des Textes insgesamt, b) Notwendige landeskundliche Informationen einbringen, c) Übersetzen in Kleingruppen (max. 4 Personen), d) Bericht aus den Gruppen; was war tatsächlich schwierig und warum?, e) Aufgabe an die Gruppen: 1. die bis dahin erarbeitete Lösung schriftlich festhalten (z.B. auf einer Folie) 2. vor der nächsten Sitzung gemeinsame Überarbeitung der Gruppenlösung; diese wiederum schriftlich festhalten (wieder auf einer Folie). 2. Und 3. Sitzung f) Vorstellung der jeweils zwei Lösungen pro Gruppe (z.B. durch Parallelprojektion der zwei Folien), g) jeweils Vergleich und ggf. Korrektur durch die anderen Lerner (mit jeweiliger Begründung), h) Ausführlicher Lehrerkommentar zu den Lernerlösungen mit Bezug z.B. auf 1. Grammatische Strukturen, 2. Lexikalische Erscheinungen sowie ggf. mit einer Zusammenstellung von Wortfeldern, 3. Hilfsmittel und Hilfsmittelgebrauch, i) daraus abgeleitet: Lösungsvorschlag, j) ggf. Systematisierung des Lösungsvorschlages in bezug auf den Ausgangstext (u.U. anhand linguistischer/textanalytischer Beschreibungsverfahren), k) Veränderungen zwischen den jeweiligen beiden Lösungen einer Gruppe deutlich markieren und in Bezug zur ‚Leistungslösung, setzen, l) Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen markieren, m) *Gemeinsam* feststellen und damit bewußt machen, was definitiv schwierig ist und wie Lösungen angegangen worden sind bzw. angegangen werden können, n) *Begründeter* Benotungsvorschlag (mit Blick auf das Lernziel)“.

<sup>537</sup> Bausch/Raabe (1976:23).

<sup>538</sup> Schmitt (1999:359) schreibt: „Die Reihenfolge der behandelten Texte sollte von ihrem translatorischen Schwierigkeitsgrad bestimmt sein [...], bewährt hat sich die Progression von niedrigem zu hohem Fachlichkeitsgrad (z.B. von Gebrauchsanleitungen über Betriebshandbücher und Fachzeitschriftenartikel bis zu Patentschriften)“.

---

Wichtig ist außerdem, dass die Studenten die Bedeutung des Textes von der Fremdsprache in die Muttersprache übertragen können. Fortgeschrittene Studenten können sich mit den Fachtexten auf der syntaktischen, semantischen und stilistischen Ebene intensiv befassen.<sup>539</sup> Festzuhalten ist, dass der Inhalt beim Übersetzungsprozess fachlicher Texte im Vordergrund steht, da es sich hierbei um informationsbetonte Texte handelt. Es geht also darum, was der Verfasser des Textes sagt und *weniger* darum, wie er es sagt oder welchen Effekt der Text auslösen soll.<sup>540</sup>

Der didaktische Übersetzungsauftrag dient also u.a. dazu, den Schwierigkeitsgrad von Übersetzungen zu verändern und dem weit verbreiteten Vorurteil zu begegnen, dass gemeinsprachliche Texte grundsätzlich leichter zu übersetzen seien als fachsprachliche [...]. Der didaktische Übersetzungsauftrag eröffnet außerdem die Möglichkeit, Texte lernzielorientiert nach bestimmten linguistischen Phänomenen auszuwählen, wenn nicht sogar zu erstellen (Siepmann 1996:105): z.B. um Semantik und Verstehen anhand des Scenes-and-frames-Modells (s.Art.13), stilistische Markierung [...] oder Idiomatik und Kollokation einzuüben.<sup>541</sup>

### 2.3 Medieneinsatz im Übersetzungsunterricht

Die Medien nehmen im heutigen gesellschaftlichen Leben eine ganz besondere Stellung ein und sind in vielen Lebensbereichen (Studium, Freizeit und auch im Beruf) sehr wichtig und hilfreich, da sie uns ganz neue Perspektiven anbieten können.<sup>542</sup> Heutzutage wird unser Leben maßgeblich bestimmt von auditiven, visuellen und audiovisuellen Medien. Im Zusammenhang mit dem Übersetzungsunterricht ist der Medieneinsatz derzeit nicht mehr aus dem Übersetzung wegzudenken.<sup>543</sup> Es ist festzustellen, dass

---

<sup>539</sup> Vgl. Kautz (2002:145-147).

<sup>540</sup> Vgl. Reiss (1981:86).

<sup>541</sup> Kußmaul (1999:358).

<sup>542</sup> Storch (1999:271) schreibt: „Heutzutage spielen Medien in vielen Lebensbereichen eine wichtige Rolle; Radio, Fernsehen, Video, Computernetze, Werbung, Bücher, Comics, Illustrierte sind fester Bestandteil einer sich rasch entwickelnden Mediengesellschaft“.

<sup>543</sup> Vgl. Freudenstein (2003:397-398).

---

sie sowohl für den Sprachunterricht im Allgemeinen als auch für den Übersetzungsunterricht im Besondern von großer Bedeutung sind.<sup>544</sup>

Davon ausgehend wird im Folgenden versucht, auf den Medieneinsatz im Übersetzungsunterricht detaillierter einzugehen. Um sich mit der Frage beschäftigen zu können, wie Medien im Übersetzungsunterricht eingesetzt werden können, muss man vorher erklären, was man überhaupt unter Medien verstehen kann. In der Übersetzungsdidaktik versteht man unter Medien alle Lehr- und Lernmittel: Bilder, Fotos, Videofilme, Computer, Multimedien – aber auch das Lehrbuch.<sup>545</sup>

Neben den „traditionellen Medien“ im Übersetzungsunterricht eröffnete der Einsatz von neuen Medien in den vergangenen Jahren eine breite Auswahl neuer Möglichkeiten. Laut Heyd<sup>546</sup> sind Medien oder Unterrichtsmittel alle gegenständlichen Mittel, die dem Lehrer dazu dienen, etwas darzustellen, zu veranschaulichen, bestimmte Lehr- und Lernprozesse zu unterstützen oder überhaupt erst zu ermöglichen.

Man unterscheidet zwischen alten bzw. traditionellen und neuen Medien, das heißt „zwischen *technikgebundenen* (Tonfilm, Sprachlabor, Tageslichtprojektor u.a.) und *nicht technikgebundenen* Medien (Lehrbuch, Wandtafel u.a.)“.<sup>547</sup>

Die Medien vermitteln die Sprache in authentischen Situationen, zum Beispiel geben die Tonaufnahmen die Aussprache, Intonation von Muttersprache wieder, während die Filme den Lernenden landeskundlicher Informationen und Kenntnisse vermitteln.<sup>548</sup> So verändert der Einsatz dieser Medien die Formen des Lernens bzw. des Übersetzungsunterrichts.

---

<sup>544</sup> Vgl. Weller (2003:66-70).

<sup>545</sup> Vgl. Freudenstein (2003:395-399).

<sup>546</sup> Vgl. Heyd (1991:185).

<sup>547</sup> Heyd (1991:185).

<sup>548</sup> Heyd (1991:185) stellt fest: „Das wird deutlich, wenn man die Arbeit mit einer Bildreihe im Lehrbuch oder einer Tafelzeichnung mit dem Einsatz eines Tonfilms oder des Sprachlabors“.

---

Hinsichtlich der Einsatzbereiche der digitalen Technologie in Unterricht allgemein – und damit auch im Übersetzungsunterricht – sind zunächst die folgenden Aspekte zu trennen:

- die **Präsentation**, d.h. der Einsatz digitaler Technologien bei der mehr oder weniger frontalen Vermittlung von Einsichten;
- die **Organisation**, d.h. der Einsatz dieser Technologie beim Kontakthalten mit den Kursteilnehmern, der Verteilung von Aufgaben, usw.; und schließlich
- die **Investigation**, d.h. die Möglichkeit, die sich während einer Sitzung konkret ergebenden sprachlichen Fragestellungen mit den aufgrund der Computertechnologie zur Verfügung stehenden Ressourcen vor Ort zu erkunden.<sup>549</sup>

Ein besonderes Augenmerk soll auf die Einsatzmöglichkeiten des Computers als Werkzeug im Übersetzungsunterricht sowohl für die Lehrenden als auch für Lernenden gelegt werden.<sup>550</sup>

Nach Grüner/Hassert<sup>551</sup> ist zunächst zu klären, dass sowohl Lehrer als auch Übersetzungsstudenten die Möglichkeit haben, alle für ihre Lernzwecke erforderlichen Lernmaterialien aus dem Internet herunterzuladen und diese auf ihren eigenen Computer zu speichern. Die gespeicherten Lernmaterialien können dann weiter bearbeitet werden.

Man kann mit Hilfe von speziellen Programmen neue Arbeitsblätter am Computer für Übungszwecke darstellen. Die bereits mit dem Computer gedruckten Texte, können jederzeit runtergeladen und weiter benutzt werden.

Viele Lernmaterialien, insbesondere für das selbstständige Lernen und Üben, werden nach dem Muster traditioneller Übungsangebote gestaltet. Bekannte Übungstypen [...] werden in computergestützte Interaktionen übertragen, z.B. Lückentexte, *Multiple-choice*-Übungen, Zuordnungsaufgaben und Aufgaben zur Textrekonstruktion. Wichtig ist, dass solche Materialien über den Zugriff auf Lernhilfen und Informationsmaterialien, über differenzierte Rückmeldungen auf Lösungsvorschläge und eine lernzieladäquate Einbindung multimedialer Elemente zum spielerisch-entdeckenden Lernen anregen.<sup>552</sup>

---

<sup>549</sup> Klotz (2005:68).

<sup>550</sup> Vgl. Heyd (1991:200).

<sup>551</sup> Vgl. Grüner/Hassert (2000:17).

<sup>552</sup> Rüschoff (2003:428).

---

Weiteres geht Wespel<sup>553</sup> von der Möglichkeit aus, dass man alle neuen Begriffe im Unterricht in einem Datenbankprogramm speichern kann. Das heißt, dass mit dem gesammelten Material ein Wortfeld erstellt werden kann.<sup>554</sup> Man kann davon fest überzeugt zu sein, dass die Beschaffung eines Datenbankprogramms sehr sinnvoll sein kann, weil oft die Lehrenden und Lernenden den Bedarf an gesammelten Materialien haben, die zur Erweiterung oder zur Vertiefung eines Themas dienen sollen. Man kann auch mit dem Datenbankprogramm eine lange Suche nach erwünschten Materialien ersparen, die man ansonsten lange suchen muss.

Mit einigen Programmschritten lassen sich Texte in Datenbanken umwandeln. Speichert man diese Datei in Tabellenform ab, können grundlegende statistische Angaben ermittelt werden.<sup>555</sup>

In der Phase der Sprachanwendung kann der Computer als Werkzeug eine wichtige Rolle spielen. Denn hier werden sowohl die Schreibfähigkeit als auch die Motivation der Lernenden durch die Bildung von Gruppenarbeit und den Austausch von Informationen untereinander über das gegebene Thema befördert.

Mit dem Computer als Werkzeug kann aber auch in der Phase der *Sprachanwendung* die Schreibfähigkeit der Lerner gefördert werden. Dam (Dam 1989) empfiehlt das Erstellen von Texten (Geschichten, Zeitungsartikel, Briefe, Theaterstücke usw.) in Gruppenarbeit (zwei bis drei Lerner), eine herkömmliche Übungsform, die jedoch durch den Computer als Werkzeug in ihrer technischen Durchführung sehr erleichtert wird.<sup>556</sup>

Autorenprogramme sind vorgefertigte Programmschablonen, die den Lernenden bestimmte Lern- und Übungsmöglichkeiten anbieten.

---

<sup>553</sup> Vgl. Wespel (1989:9).

<sup>554</sup> So schreibt Kautz (2002:105): „Aus dem Internet kann der Übersetzer nach bestimmten Stichworten zum Beispiel Paralleltexte und Fachglossare suchen, einsehen oder auch auf seinen eigenen Computer „herunterladen“. Zunehmend an Bedeutung gewinnen wird auch das Arbeiten mit *Translation Memory Systems*, d.h. Systemen, die den Zugriff auf früher bereits angefertigte Zieltexte und deren Ausgangssprachliche Grundlage gestatten“.

<sup>555</sup> Wespel (1989:9).

<sup>556</sup> Heyd (1991:200).

---

Das Programm ist so detailliert und vereinfacht dargestellt, dass jeder Lerner (Übersetzungsstudent) ohne Programmierkenntnisse mit dem Programm arbeiten kann. Man kann auch bemerken, dass in einem Autorenprogramm alle für die Lernenden notwendigen Hilfestellungen vorhanden sind.<sup>557</sup>

In diesem Zusammenhang stellt man fest, dass der Lerner (Übersetzungsstudent) allein die Entscheidung hat, wie und wann er sein Lernprogramm organisiert und gestaltet.

Diese Programme, die vor allem für das selbstständige Arbeiten der Schüler zu Hause, aber auch für Phasen freier Arbeit in der Schule bzw. für die Nutzung in Medienzentren in Institutionen der Erwachsenenbildung konzipiert sind, haben überwiegend tutoriellen Charakter: Der Computer bietet fertig aufbereitete Lerninhalte zum Wiederholen und zusätzlichen Üben an, korrigiert Aufgabenlösungen, bewertet Lernergebnisse und hält Lernfortschritte fest.<sup>558</sup>

Ausgehend von diesen Überlegungen stellen Grüner/Hassert<sup>559</sup> fest, dass „Lernprogramme mit oder ohne multimediale Komponenten – wie Bild, Ton und Video – zur Unterstützung von Lehr- und Lernaktivitäten eingesetzt werden. Dies wird innerhalb und außerhalb des Klassenunterrichts möglich“.

Das heißt, dass der Lerner (Übersetzungsstudent) über die Dauer des Unterrichts selber entscheiden kann, ohne Einfluss des Lehrers. Man kann davon ausgehen, dass jeder Lernende entsprechend seiner Lernfähigkeiten das Lernprogramm einstellen und es jederzeit wieder ändern kann.<sup>560</sup>

Im außerschulischen Fremdsprachenunterricht werden Medien häufiger eingesetzt als in der Schule, vermutlich deshalb, weil in der Erwachsenenbildung ihre lernfördernde Wirkung gezielter genutzt und besser nachgewiesen werden kann. Das gilt sowohl für den Unterricht in herkömmlichen Kursen als auch beim Einsatz alternativer Methoden [...].<sup>561</sup>

---

<sup>557</sup> Vgl. Heyd (1991:199).

<sup>558</sup> Knapp-Potthoff (2003:430).

<sup>559</sup> Vgl. Grüner/Hassert (2000:17).

<sup>560</sup> Vgl. Freudenstein (2003:395-399).

<sup>561</sup> Freudenstein (2003:397).



---

Sowohl die hohe Speicherkapazität als auch die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Computers ermöglichen dem Lernenden Hilfestellungen, ohne anstrengende Suche nach der richtigen Lösung.<sup>562</sup>

Neben den bereits vorhandenen Hilfestellungen, bieten die neueren Versionen von Autorenprogrammen noch zusätzliche Möglichkeiten. Das heißt, dass sie meist über die Möglichkeit verfügen, multimediale Elemente wie Bild, Ton oder Video mit dem Text zu verbinden.

Das Interesse und die Motivation der Lernenden sind davon abhängig, ob der Textaufbau gut strukturiert ist und ob der Inhalt des gegebenen Textes authentisch ist.<sup>563</sup> Je mehr der Aufbau sowie die Struktur eines Textes kreativ und gut gestaltet sind, desto höher ist die Motivation der Lernenden.<sup>564</sup>

Es ist auch deutlich, dass die Lerner selber entscheiden können, ob sie entweder mit einem komplexen oder einfachen Programm arbeiten. Man muss darauf achten, dass Sowohl die Lehrenden als auch die Lernenden nicht gezwungen werden sollen mit dem Computer zu arbeiten. Wenn die Lerner aber mit dem Computer arbeiten, spielt der Lehrer nicht mehr wie im Frontalunterricht üblich, eine dominierende Rolle.<sup>565</sup>

Der Einsatz computergestützter Kommunikation führt oft zwingend zu einer Abkehr vom Frontalunterricht [...] hin zu offeneren Unterrichtsformen [...] mit einer besonderen Begünstigung des Projektunterrichts [...].<sup>566</sup>

---

<sup>562</sup> So schreibt Heyd (1991:199): „Die hohe Speicherkapazität und Verarbeitungsgeschwindigkeit des Computers erlauben ein komplexes Verzweigungssystem des Programms, das sich im Schwierigkeitsniveau den Bedürfnissen des Lerners anpassen kann“.

<sup>563</sup> Vgl. auch dazu Kautz (2002:276).

<sup>564</sup> Kuhn (2009:93) schreibt: „Viele junge Fremdsprachenlerner arbeiten lieber am PC als mit herkömmlichen Lernmitteln. Mit dem Spaß am Arbeitsmittel steigt auch der Lernerfolg“.

<sup>565</sup> Vgl. Grüner/Hassert (2000:121-142).

<sup>566</sup> Müller-Hartmann (2003:270).

---

Diesbezüglich sollte darauf hingewiesen werden, dass Grüner/Hassert<sup>567</sup> ausdrücklich erläutert haben, dass das Internet das größte Datennetz ist und grenzenlos Tausende von Computern verbindet, ohne dass der geographischen Faktor eine Rolle spielt. Man kann davon ausgehen, dass dieses Internet verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Übersetzungsunterricht anbieten kann. Vor allem werden folgende Dienste oft verwendet:<sup>568</sup>

- ❖ Die Dienste WWW (World Wide Web)
- ❖ E-Mail (elektronische Post)
- ❖ Tandemlernen und Chat

Computergestützte Kommunikation ermöglicht Interaktion zwischen einzelnen sowie unendlich vielen Teilnehmern. Neue Raum- (Weltweiter Zugriff) und Zeitkategorien (24 Stunden Zugriff) und die Unterscheidung in synchrone (z.B. Chat) bzw. asynchrone (z.B. E-Mail) Formen der Kommunikation hat Auswirkungen auf die Lernumgebung und die Unterrichtsprozesse. Während die zeitgleiche Interaktion der realen Sprachproduktion am nächsten kommt, erlaubt die zeitversetzte Kommunikation einen stärker reflektierenden Umgang mit Sprache.<sup>569</sup>

Zur Unterstützung des Übersetzungsunterrichts und für die Förderung der Lernfähigkeit der Lernenden (Übersetzungsstudenten) in Saudi-Arabien hat ein gegenseitiger Kontakt zwischen den Deutschmuttersprachlern und den saudi-arabischen Deutschlernenden ständig stattgefunden. Durch breite Nutzung von E-Mail (elektronische Post) haben Lernende eine einfache Möglichkeit zur Verfügung, mit anderen Lernenden in allen Teilen der Welt in Austausch zu treten.

Wichtig ist darüber hinaus, den saudi-arabischen Deutschlernenden zu zeigen, dass die Lerninhalte in der Praxis anwendbar sind. Gerade der Kontakt mit den Deutschmuttersprachlern vermag ihre Motivation zu steigern. Eine

---

<sup>567</sup> Vgl. Grüner/Hassert (2000:85-95).

<sup>568</sup> Vgl. Kautz (2002:104-106).

<sup>569</sup> Müller-Hartmann (2003:270).

---

zentrale Funktion übernimmt der Computer. Man hat die Möglichkeit, Texte am Computer zu tippen und diese direkt von einem Computer zu einem anderen Computer zu senden.<sup>570</sup> Häufig haben Deutschlerner in Saudi-Arabien Schwierigkeiten, einen direkten Kontakt mit Deutschmuttersprachlern aufzunehmen, denn entweder erscheint die deutsche Sprache ihnen zu schwer oder sie scheuen sich vor einem Gespräch mit einem Deutschmuttersprachler. Da auch Fehler in einer konkreten Kommunikationssituation auftreten können, sollte der Lehrer in Saudi-Arabien den Übersetzungsstudenten zu verstehen geben, dass Sprachfehler normal und unvermeidbar sind.<sup>571</sup>

Zu diesem Zweck ist die Funktion der Landeskunde mit Hilfe von Medien im Übersetzungsunterricht von großer Bedeutung. Interessant vermittelt bereichert sie den Lernprozess und vermag die Neugierde auf eine unbekanntere Kultur und Sprache zu wecken.<sup>572</sup> Der Lehrende muss darauf eingestellt sein, dass den Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien nur wenige Informationen über Deutschland vorliegen, die den Medien entstammen.<sup>573</sup>

Der Erwerb von Wissen als erster Stufe landeskundlichen Lernens kann heute auf vielfältige Art und Weise innerhalb und außerhalb des Klassenraumes erfolgen. Lehrwerke mit ihren diversen authentischen Zusatzmaterialien (Audiokassetten, Videokassetten, CDs) bieten vielfältige Ansätze zur Arbeit im Bereich der Landeskunde.<sup>574</sup>

Der Lehrende ist angehalten, auch gegensätzliche Materialien heranzuziehen, um die deutsche Sprache und Kultur angemessen vorstellen zu können.<sup>575</sup> Die Selektion repräsentativer Materialien

---

<sup>570</sup> So geht Kautz (2002:104) davon aus, dass „ für die Recherche des Übersetzers und Dolmetschers das Internet immer wichtiger wird; ebenso wie die Textverarbeitung ist es inzwischen kaum noch zu entbehren. Das Arbeiten mit dem Internet ist zudem ebenso einfach wie die Beherrschung eines Textverarbeitungsprogramms – oder sogar einfacher“.

<sup>571</sup> Vgl. Königs (377-382).

<sup>572</sup> Vgl. Lüsebrink (2003:60-65).

<sup>573</sup> Vgl. Leupold (2003:127-133).

<sup>574</sup> Leupold (2003:131).

<sup>575</sup> Vgl. Gogolin (2003:96-102).

---

verlangt sorgfältige Vorbereitung. Es ist darüber hinaus die Aufgabe des Lehrenden, die Themen im Übersetzungsunterricht spannungsvoll zu präsentieren, damit die Übersetzungsstudenten motiviert werden, sich mit den vorgestellten Themen näher zu befassen.

Aus den vielfältigen Themengebieten der Landeskunde muss eine gezielte Auswahl getroffen werden, die sowohl die Interessen der Lernenden abdeckt als auch Inhalte umfasst, die auf den ersten Blick weniger ansprechend zu seinen Scheinen, aber für das Kulturverständnis unverzichtbar sind. Die Übersetzungsstudenten können ebenso nach Materialien recherchieren und sich in selbstständigem Lernen üben. Durch die Eigeninitiative steigen ihre Motivation und Freude am Unterricht, was sich gleichzeitig positiv auf die Lernergebnisse auswirkt.

Ein Text als Grundlage für eine Übersetzungsübung ist dann interessant für Lerner und Lehrkraft, wenn er

- die Neugier weckt;
- eine Herausforderung darstellt;
- die Motivation fördert.<sup>576</sup>

Viele Lehrende reduzieren ihre Materialien auf die herkömmlichen Medien wie z.B. die Lehrbücher für den Übersetzungsunterricht und ignorieren die neuen Medien. In diesem Zusammenhang kann man im Gegensatz zu den herkömmlichen Medien feststellen, dass z.B. die neuen Medien viele Vorteile haben: z.B. geringe Kosten, die Nachrichten werden sehr schnell versandt, E-Mails können gespeichert und weitergeleitet werden und sie können auch später gelesen werden, falls der Empfänger nicht anwesend ist. E-Mail kann im Übersetzungsunterricht gut genutzt werden, indem Personen, die eine Fremdsprache lernen wollen, z.B. über E-Mail oder den Chat miteinander kommunizieren.<sup>577</sup>

---

<sup>576</sup> Kautz (2002:154).

<sup>577</sup> Vgl. Jung (2003:192-197).

---

E-Mail-Korrespondenz ist selbstverständlicher Bestandteil dieser sekundären Form von Kommunikation zwischen Hörer und Anstalt, und auch die synchrone Kommunikation in Chat-Gruppen wird bereits praktiziert.<sup>578</sup>

Man kann auch über Tandemlernen sprechen.<sup>579</sup> Es handelt sich dabei um eine besondere Form des Sprachenlernens. Das heißt, dass zwei Personen mit unterschiedlichen Muttersprachen per E-Mail oder Chat zusammenarbeiten, wie zum Beispiel ein Saudi-Araber, der Deutsch lernen möchte, arbeitet mit einem deutschen Muttersprachler zusammen, der Arabisch lernen möchte.<sup>580</sup>

Im Rahmen des Lehrens und Lernens fremder Sprachen bietet sich das Lernen im Tandem immer dort als Methode an, wo es zu Begegnungen zwischen verschiedensprachigen Personen kommt, die ein beiderseitiges Sprachlerninteresse haben.<sup>581</sup>

Zur den vorherigen genannten Vorteilen der neuen Medien,<sup>582</sup> wird nach Heyd<sup>583</sup> auch angenommen, dass sie wie der Computer folgende Nachteile haben:

- ❖ Die Fragen werden beantwortet, aber nicht erklärt.
- ❖ Wenn der Computer defekt ist, können die Daten bzw. die Texte verloren gehen.
- ❖ Die Interaktion der Lernenden mit dem Computer ist auf die Tastatur beschränkt.

---

<sup>578</sup> Jung (2003:192-197).

<sup>579</sup> Vgl. Müller-Hartmann (2003:269-271).

<sup>580</sup> Vgl. Bechtel (2003:266-269).

<sup>581</sup> Bechtel (2003:266).

<sup>582</sup> Kautz (2002:106) betont, dass „bei allen offensichtlichen Vorteilen kann die Recherche im Internet auch Nachteile haben kann. Wir wollen uns hier darauf beschränken, drei zu erwähnen:

- Besonders Personen ohne die erforderliche „Medienkompetenz“ laufen Gefahr, sich in dem immer noch recht wenig strukturierten Medium Internet mit Unwichtigem zu verzetteln (Werbung, irrelevante Informationen usw.; daher ist eine Probierphase am Anfang wichtig, ferner auch die Kenntnis von „Filterbefehlen“).
- Ein Zeitproblem kann sich aus dem Zugang ergeben (Wartzeiten).
- Abgesehen von den Telefonkosten ist auch der Zugang zu bestimmten Datenbanken mitunter kostenpflichtig“.

<sup>583</sup> Vgl. Heyd (1991:200-201).

- ❖ Die technischen Probleme können jederzeit vorkommen, die dann die Lernmotivation bei den Lernenden negativ beeinflussen.
- ❖ Für den Erwerb einer Fremdsprache ist der Lerner auf eine zwischenmenschliche Interaktion<sup>584</sup> angewiesen. Denn die Arbeit im Plenum und der Austausch von Gedanken vertreibt die Langweile und erweckt das Interesse der Lernenden.
- ❖ Der Computer bestimmt die Regel.
- ❖ Die ständige Arbeit am Bildschirm könnte für die Gesundheit sehr schädlich sein. Anders gesagt: Die Arbeit am Bildschirm ist anstrengend für die Augen.

Der Computer kann Situationen bildlich darzustellen, aber auch Bilder beleben, die Figuren variieren und Graphiken, u.U. abhängig von bestimmten Lerner Reaktionen, aufbauen.<sup>585</sup>

### **3 Die Rolle der Übungen im Übersetzungsunterricht in Deutsch als Fremdsprache in Saudi-Arabien**

Zunächst macht es erforderlich, den Begriff *Übung* zu definieren. Ganz allgemein versteht man unter ihm die „Handlung des Lernenden, in deren Verlauf er identische oder ähnliche Sachverhalte wieder und wieder lernt, um sie zu behalten und für den eigenen produktiven Umgang zur Verfügung zu haben“.<sup>586</sup>

Im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien sei allerdings die Übungen notwendig, um die deutsche Sprache gut beherrschen zu können. Diesbezüglich kann man die Vokabeln- und Grammatikübungen zu bedenken geben, die in Zusammenhang mit den anderen Sprachfertigkeiten und Übungen zur Entwicklung

---

<sup>584</sup> Heyd (1991:200-201) erwähnt: „In einem Kommunikativen Fremdsprachenunterricht stellt eine Maschine zudem einen störenden Fremdkörper dar, der die Gelegenheiten menschlicher Interaktion reduziert und den einzelnen Lerner isoliert“.

<sup>585</sup> Heyd (1991:201).

<sup>586</sup> Vgl. Schwerdtfeger (1995:223).

---

des Textverstehens stehen.<sup>587</sup> Es ist z.B. für Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien besonders schwierig, die deutschen Vokabeln zu lernen. Der Grund dafür ist, dass sie für jedes Lexem<sup>588</sup> seine Besonderheiten „der Aussprache, der Morphologie, der lexikalischen Kategorie, der Bedeutung und der situationsangemessenen Verwendung“ gleichfalls gelernt werden müssen.<sup>589</sup> Die Grammatik hilft auch dabei, die Verbindung zwischen ursprünglichen Verstehen und freier Produktion fremdsprachlicher Grundstrukturen herzustellen.<sup>590</sup> Es sei betont, dass es verschiedene Übungsformen gibt, durch die die deutsche Vokabeln und Grammatik im Übersetzungsunterricht gelernt werden können. Wie Scherfer<sup>591</sup> anführt, sind hierbei folgende Vokabelübungen im Übersetzungsunterricht zu beachten:

- ❖ Übungen zum Erkennen und Verstehen
- ❖ Übungen zum Behalten
- ❖ Übungen zum Gebrauch von Vokabeln
- ❖ Übungen zum Bewusstmachen lexikalischer Eigenschaften
- ❖ Übungen zum Bewusstmachen von Lernprozessen
- ❖ Übungen zur lexikalischen Selbsthilfe

Die Aufgaben der Übungen zum Erkennen und Verstehen bestehen darin, das Vorwissen der Übersetzungsstudenten anzuregen, um die Einbettung des neuen Wissens zu vereinfachen. Das heißt, „durch Einbettung der neuen Strukturen in einen ausgangssprachlichen Text auf bestimmte Eigenschaften derselben aufmerksam“ zu machen.<sup>592</sup> Weiterhin werden bei den Übungen zum Behalten die neuen lexikalischen Informationen der

---

<sup>587</sup> Vgl. dazu Kautz (2002:176-197).

<sup>588</sup> Einheit des Wortschatzes, die die begriffliche Bedeutung trägt.

<sup>589</sup> Vgl. Scherfer (2003:280).

<sup>590</sup> Vgl. Raabe (2003:283-287).

<sup>591</sup> Vgl. Scherfer (2003:281-282).

<sup>592</sup> Vgl. Scherfer (2003:281).

---

vielfältigen Strukturebenen in die dazugehörend vorrätigen L2- und L1 Wissensgebiete eingeordnet.<sup>593</sup> Der Schwerpunkt für ein erstes Behalten liegt auf dem Auswendiglernen von mutter- und fremdsprachlichen Vokabelgleichungen<sup>594</sup> wie auch festgelegte Modifikationen davon, wie z.B.:<sup>595</sup>

- ❖ Listen von Wörter/Ausdrücken in typischen Kontexten.
- ❖ einsprachige Wort-Listen mit Deutung und/oder Interpretation.

Scherfer<sup>596</sup> hebt darüber hinaus hervor, dass die Übungen, die sich auf dem Gebrauch von Vokabeln konzentrieren, für die mündliche Produktion, die Beschreibung in der Zielsprache, Dialoge und Kommunikatives Hin- bzw. Herübersetzung von großer Bedeutung sind. Ein besonderes Augenmerk soll auf die herkömmlichen Methoden der freien bzw. gebundenen Textproduktion gelegt werden, das heißt auf:

- ❖ Briefe
- ❖ Nacherzählungen
- ❖ Textproduktion mit Hilfe von Schlüsselwörtern
- ❖ Beantwortung von Fragen zu einem Text
- ❖ Lückentexte
- ❖ Ausfüllen von Sprachblasen in *Comics*
- ❖ Resümees
- ❖ eigene Geschichten

Dem wäre noch hinzufügen, dass es Wortschatzübungen gibt, die auf das Bewusstmachen bestimmter lexikalischer Eigenschaften und Hinsichten des Lernprozesses wie auch die

---

<sup>593</sup> L1 = als Erstsprache beim Kind, L2 = als Zweitsprache im „natürlichen“ Kontext.

<sup>594</sup> (Paarassoziationslernen).

<sup>595</sup> Vgl. Scherfer (2003:281-282).

<sup>596</sup> Vgl. Scherfer (2003:282).



---

Darstellung bestimmter Strategien zur lexikalischen Selbsthilfe zielen. Wichtig erscheint hierbei vor allem, dass solche Übungen die Lernleistungen beachtlich vorantreiben können. Um die lexikalischen Eigenschaften bewusstmachen zu können, muss man sie zunächst klären. Daraus folgt, dass man von folgenden Punkten eine Vorstellung machen muss:<sup>597</sup>

- ❖ das Erkennen und Verarbeiten lexikalischer Kontraste
- ❖ das Bilden und Verstehen von Paraphrasen
- ❖ die sprachstrukturellen Zusammenhänge

Kippel<sup>598</sup> gibt an, dass es verschiedene Grammatikübungsformen gibt, die auf folgenden Prototypen basieren:

- ❖ Auswählen: Man hat die Möglichkeit, aus einem Text Stellen mit besonderen grammatischen Strukturen auszuwählen.
- ❖ Beantworten/Fragen: Es handelt sich hier dabei um ein Fragespiel, um das grammatische Lernziel erreichen zu können. Hierbei ist von Bedeutung, dass man das Wissen über die Fremdsprache deutlich machen kann.
- ❖ Darstellen: Hierbei geht es hauptsächlich um Ausdrucksabsichten, die für bestimmte Strukturen wichtig sind. Sie werden in einem Rollenspiel eingeübt.
- ❖ Ergänzen/Einsetzen/Entfernen (z.B. Lückenfüllen)
- ❖ Gestalten
- ❖ Imitieren (z.B. Nachsprechspiel)
- ❖ Sortieren
- ❖ Vergleichen (z.B. Vergleich ähnlicher Bilder)

---

<sup>597</sup> Vgl. Scherfer (2003:282).

<sup>598</sup> Vgl. Kippel (1998:337).

---

#### **4 Vorschläge zur Vermeidung kulturbedingter, grammatikalischer, lexikalischer und stilistischer Übersetzungsfehler im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch**

Wenn von den Lösungsvorschlägen zur Vermeidung von Übersetzungsfehlern im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien die Rede ist, ist auf die Arbeit von Tawfīq (توفيق) zu verweisen. Das Werk von Tawfīq, erschien 2008 in Kairo, hat einen Umfang von 347 Seiten und trägt den Titel:

قواعد الترجمة الأساسية للمترجمين المبتدئين وطلاب الترجمة

*Die grundlegenden Übersetzungsregeln für angehende  
Übersetzer und Übersetzungsstudenten*

In seinem Werk diskutiert Tawfīq die Frage der Übersetzungsregeln. Er geht intensiv darauf ein, welche Regeln die Arabischmuttersprachler bei der Übersetzung vom Arabischen in andere Fremdsprachen und umgekehrt beachten sollen. Tawfīq hat in seinem Buch neunzig Übersetzungsregeln (von Seite 9 bis Seite 125), die seiner Meinung nach bei der Übersetzung beachtet werden müssen, erläutert. Tawfīq ist Professor für das Fach Übersetzung an der Kairo Universität in Ägypten. Da seine Übersetzungsregeln auch aus der Sicht des Verfassers der vorliegenden Arbeit für den Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien relevant sind und eine zentrale Funktion im Übersetzungsunterricht haben, werden in Anlehnung an sie folgende Vorschläge zur Vermeidung von Übersetzungsfehlern in Saudi-Arabien unterbreitet.

**Vorschlag 1:** Es ist auf die Notwendigkeit hinzuweisen, dass ein guter Übersetzer in Saudi-Arabien grundsätzliche Kenntnisse regionaler Sprachvarietäten, verschiedener deutscher<sup>599</sup> und

---

<sup>599</sup> Vgl. < <http://www.focus.de/schule/familie/dialekte/>>, [12.11.2012].

arabischer Dialekte besitzen muss. So gibt es manchmal wesentliche Unterschiede (z.B. lexikalische Unterschiede) zwischen diesen Dialekten. Hier einige Beispiele dafür:

<i>Deutsche Dialekte</i>
--------------------------

<i>Alemannisch</i>	<i>Bairisch</i>	<i>Berlinerisch</i>	<i>Hessisch</i>	<i>Westfälisch</i>
Ich möchte nicht (I mag itte)	Kuss (Busserl)	gucken (kiecken)	reden (babbeln)	Was gibt es Neues (Wat giet't Niees?)
Führerschein (Babbedeggel)	dumm (damisch)	Auge (Ooge)	Mund (Gosch)	Fleisch (Fleesk)
	Spaß (Gaudi)	Scheibe Brot (Stulle)	Finger (Griffel)	

Tab. 21 (Deutsche Dialekte).

Andererseits kann aber auch einunddasselbe Wort in verschiedenen Regionen bzw. Ländern unterschiedlich verstanden werden. Ein arabisches Beispiel:

- ❖ Das Wort *شيخة* bedeutet in den arabischen Golfstaaten eine "Frau", die zur Herrscherfamilie gehört; während es in Ägypten eine „islamische Gelehrte“ oder „Koranlehrerin“ heißt. In Marokko bedeutet *شيخة* eine frivole Tänzerin.
- ❖ In Ägypten bedeutet der Begriff *ناصح* „intelligent und schlau“. Dasselbe Wort in der Levante<sup>600</sup> bedeutet "eine korpulente Person".
- ❖ Das Wort *العافية* bedeutet „Gesundheit *صحة*“; man kennt im Arabischen den Ausdruck *الله يعطيك العافية* („Möge Allah dir Gesundheit schenken“). In Marokko bedeutet *العافية* „Feuer النار“.

<sup>600</sup> gemeint sind hier die Küsten und Hinterland der Anrainerstaaten der östlichen Mittelmeerküste, also die heutigen Staaten Syrien, Libanon, Jordanien sowie die Palästinensischen Autonomiegebiete.

- ❖ Das Wort *يتروش* bedeutet in der ägyptischen Umgangssprache „die eigene Freizeit genießen“, während dasselbe Wort in der Umgangssprache in Saudi-Arabien "duschen" bedeutet.
- ❖ In Saudi-Arabien und Ägypten bedeutet *شكشوكة* ein Gericht aus Tomaten und Ei, im Sudan bedeutet dasselbe Wort "eine Prostituierte".
- ❖ *ميسوط* heißt in der Umgangssprache in Ägypten entweder "glücklich" oder "reich", während im Irak *ميسوط* „eine Person bezeichnet, die zum Prügeln auf dem Boden flach liegt“.

- يجب أن يلم المترجم الجيد باللّهجات العربية المختلفة – قدر الإمكان – لأن كثيرا من الكلمات في بعض اللّهجات الأخرى تكتسب معان مختلفة عن اللّهجات الأخرى، ويصل الاختلاف في بعض الأحوال أن كلمة في معنى قد تعني العكس تماما في لهجة أخرى وإليك بعض الأمثلة.
- 1- كلمة العافية تعني ,,الصحّة,, ونسمع تعبيرات مثلا ,,الله يعطيك العافية,, أما في المغرب فكلمة العافية تعني ,,النار,,.
  - 2- كلمة ,,شيخة,, في الخليج العربي تعني ,,أمراه,, تنتمي للأسرة المالكة، بينما في مصر تعني ,,داعية إسلامية,,، أو ,,محفظة للقران الكريم,,، بينما في المغرب تعني كلمة شيخة ,,راقصة منحرفة,,.
  - 3- كلمة ,,يتروش,, في العامية المصرية تعني أن يسعد المرء بوقته، وينسى الدنيا، بينما في اللهجة السعودية يتروش بمعنى ,,يستحم,,.
  - 4- كلمة ,,ناصح,, في مصر تعني ,,ذكي وفطن,, بينما في الشام تعني ,,شخص سمين,,.
  - 5- كلمة ,,ميسوط,, تعني في العامية المصرية إما ,,سعيد,, أو ,,ثري,, بينما الميسوط عند أهل العراق هو من ,,ضرب حتى بسط أرضا,,.
  - 6- كلمة ,,شكشوكة,, في العامية المصرية تشير إلى نوع من الطعام يصنع من البيض والطماطم بينما في اللهجة السودانية تعني ,,مومس,,<sup>601</sup>.

Es ist auch in diesem Zusammenhang wichtig zu betonen, dass der Übersetzer die regionale Variation des Standerdarabischen beachten muss. Die Libanesen z.B. übersetzen „Wahlen“ auch mit *انتخابات*, während es in allen anderen arabischen Ländern mit *انتخابات* (*Wahlen*) übersetzt wird. In Tunesien wird „Werbung“ mit „*Verbreitung* *الإشهار*“ übersetzt, in den meisten arabischen Ländern wird es mit „*Anzeige* *الإعلان*“ übersetzt. Der Ausdruck „*friedliche Lösung*“ wird in Tunesien mit „*Regelung in gütiger Weise* *التسوية* *بالحسنى*“ übersetzt, in den anderen arabischen Ländern wird der

<sup>601</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:38-39).

Ausdruck mit „*friedliche Regelung* التسوية السلمية“ wiedergegeben. In Marokko wird Beamter auch mit „Diener خادم“ übersetzt, diese Übersetzung ist in sonstigen arabischen Ländern negativ konnotiert. Außerdem wird auch in Marokko Geburtsdatum mit تاريخ الإزدياد übersetzt, andere arabische Länder verwenden hier den Ausdruck تاريخ الميلاد.

يجب تجنب الترجمات التي تشيع في لهجة عربية واحدة أو أكثر ، ولا يعرفها بقية الوطن العربي. فمثلا يترجم اللينانيون [...] (استحقاقات) بينما تستخدم معظم الدول العربية كلمة (انتخابات). يترجم التونسيون [...] بالإشهار مع أن معظم الدول العربية تستخدم كلمة (الإعلان). يستخدم التونسيون (التسوية بالحسنى) كترجمة للتعبير [...] ، بينما يترجم نفس التعبير في معظم الدول العربية (التسوية السلمية). يترجم المغاربة التعبير [...] بخادم أو خادمة مع أن كلمة خادمة لها إحياءات سيئة في معظم الدول العربية ، ويفضل ترجمتها ب (موظف مدني). يترجم المغاربة [...] ب (تاريخ الإزدياد) بينما تستخدم الدول العربية الأخرى (تاريخ الميلاد).<sup>602</sup>

**Vorschlag 2:** Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss über eine gute Allgemeinbildung verfügen, denn er hat es mit vielen Texten aus verschiedenen Gebieten zu tun. Tawfīq folgend bin ich der Ansicht, dass Übersetzungsstudenten ein System zum Verzeichnen von Informationen entwickeln müssen, um bei Bedarf auf die erforderlichen Informationen zugreifen zu können.

يجب أن يكون المترجم مثقفا، بمعنى معرفة بعض الشيء عن كل شيء، والمترجم – كما يعتقد الكثيرون من علماء الترجمة – مثقف رغم أنه، بمعنى أن المترجم يعمل في ترجمة الكثير من النصوص في مختلف المجالات. وأنصح طلاب الترجمة أو المبتدئين من المترجمين بتخصيص نوته لتسجيل المعلومات العامة في مختلف المجالات، حتى يمكنه الرجوع إليها عند الحاجة.<sup>603</sup>

Dafür einige Beispiele:

Deutsch	Arabisch
Die Zahl der EU Länder beträgt 27 Staaten <sup>604</sup>	يبلغ عدد أعضاء دول الإتحاد الأوروبي 27 دولة
Berlin ist Deutschlands Hauptstadt	برلين هي عاصمة ألمانيا
Deutschland ist die Heimat von Beethoven und Goethe	ألمانيا هي بلد بيتهوفن و غوته
Die Zahl der Mitgliedsstaaten der UNO beträgt 192 Staaten <sup>605</sup>	يبلغ عدد الدول الأعضاء بالأمم المتحدة 192 دولة

Tab. 22 (Übersetzer: Allgemeine Informationen).

<sup>602</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:83).

<sup>603</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:21).

<sup>604</sup> Vgl. <[http://europa.eu/about-eu/basic-information/index\\_de.htm](http://europa.eu/about-eu/basic-information/index_de.htm)>, [10.10.2012]

<sup>605</sup> Vgl. <<http://www.unvienna.org/unov/de/faq.html>>, [02.10.2012]

Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss wissen, dass der Adler ein Symbol Deutschlands ist, genauso wie zwei weiße gekreuzte Schwerter und darüber die weiße Dattelpalme das Symbol des Landes Saudi-Arabien ist.

**Vorschlag 3:** Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss die Neologismen (neue Wörter, die tagtäglich in den Print- und visuellen Medien entstehen) richtig beherrschen. Die Neologismen gehören zu den Kompetenzen eines jeden Übersetzers und sind ein Teil seiner allgemeinen Bildung. Laut Teubert<sup>606</sup> sind Neologismen „zum einen neue Zeichenketten, die weder Eigennamen noch flektierte Formen bereits belegter Wörter noch falsch geschriebene Wörter sind. Anders gesprochen sind Neologismen bisher in Texten oder Wörterbüchern nicht lexikalische Ausdrücke unabhängig von ihrer Bedeutung“.

يجب أن يلم المترجم – قدر ما يستطيع – بالمصطلحات المستحدثة [...] وهي المصطلحات الجديدة التي تظهر كل يوم في وسائل الإعلام المقروءة والمرئية. والإمام يمثل هذه المصطلحات من سمات المترجم المطلع والتمكن.<sup>607</sup>

Hier sind ein paar Beispiele für diese neuen Begriffe:<sup>608</sup>

Deutsch	Arabisch
Suchmaschine	محرك البحث
Globalisierung	العولمة
Schwarzmarkt (Absatzmarkt für Waren unter Umgehung üblicher oder vereinbarter Handelswege)	السوق السوداء
Google	غوغل

Tab. 23 (Übersetzer: Neologismen).

**Vorschlag 4:** Junge und angehende Übersetzer in Saudi-Arabien müssen das Prinzip der kulturellen Substitution (Adaptation) kennen, d.h. die Auswahl der Entsprechung von der Ausgangssprache in die

<sup>606</sup> Teubert (1998: 132).

<sup>607</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:18).

<sup>608</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:19-21).

Zielsprache während des Übersetzungsprozesses. Ein Beispiel dafür ist der folgende Ausdruck im Deutschen:

***Mir wurde warm ums Herz.***

Dieser Ausdruck wird im Arabischen wie folgt übersetzt:

لقد أتلج صدري

***Es hat meine Brust gekühlt.***

Hier wird der Unterschied deutlich in der Übersetzung des Wortes *warm* mit *gekühlt*, aufgrund des warmen Klimas im Land Saudi-Arabien, in dem frischer kühler Wind beliebter ist als in Deutschland, das mehr von der Kälte betroffen ist. Die Theorie der kulturellen Substitution (Adaptation) lässt sich mit Übersetzungen von Sprichwörtern und Redewendungen, die die kulturelle Identität der Völker sehr stark reflektieren, gut belegen.

يجب أن يعي من يعمل في مجال الترجمة ما يسمى بالإبدال الثقافي [...] بمعنى أن يختار من يترجم من اللغة المترجم إليها [...] ما يناسب التعبير في اللغة المنقول منها [...] فمثلا التعبير [...] يترجم إلى العربية ,,أتلج صدري,, وهنا يظهر الاختلاف في ترجمة [...] بأتلج للاختلاف بين البيئة العربية الحارة حيث يكون البرد شيئا محببا للنفس على العكس البيئات الغربية، والتي تعاني من البرد والصقيع. ولعل نظرية الإبدال الثقافي تظهر واضحة في ترجمة الأمثال والتعبيرات الاصطلاحية والتي تعكس بشكل كبير الهوية الثقافية للشعوب [...] <sup>609</sup>.

Hierfür einige Beispiele, um die Unterschiede sowie die Adäquatheit gleichzeitig zu zeigen:

Deutsch	Arabisch
Alte Liebe rostet nicht.	وما الحب إلا للحبيب الأول
Aus den Augen, aus dem Sinn.	بعيد عن القلب بعيد عن العين
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.	من شابه أباه ما ظم
Eine Hand wäscht die andere.	يد واحدة لا تصفق
Ende gut, alles gut.	الأعمال بخواتيمها
Freunde erkennt man in der Not.	الصديق وقت الضيق
Geld regiert die Welt.	الدراهم مراهم <sup>610</sup>

<sup>609</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:13).

<sup>610</sup> Das Sprichwort wird hier in der dialektalen Sprache in Saudi-Arabien und nicht im Hocharabischen geschrieben.

In der Kürze liegt die Würze.	خير الكلام ما قل ودل
Jeder Topf findet seinen Deckel.	لكل كفر طاسة <sup>611</sup>
Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist.	دق الحديد وهو حامي <sup>612</sup>
Ohne Fleiß kein Preis.	لكل مجتهد نصيب
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.	من حفر لأخيه حفرة وقع فيها
Wer sich zuletzt freut, freut sich am besten (Wer zuletzt lacht, lacht am besten).	من يضحك اخيرا يضحك كثيرا

Tab. 24 (Übersetzer: Adaptation).

**Vorschlag 5:** Angehende Übersetzer in Saudi-Arabien müssen wissen, dass eine wortwörtliche Übersetzung oder eine Eins-zu-eins-Übersetzung nicht immer gelingen kann, da es bei vielen Begriffen, insbesondere bei den fachlichen, mehrere Entsprechungen gibt und zwangsläufig viele Zeilen nötig sind, um sie deutlich auszudrücken.

يجب أن يدرك المترجم المبتدئ وطالب الترجمة أن تطبيق ما يسمى بترجمة الكلمة بكلمة واحدة معادلة [...] لا ينجح دائما، لأن كثيرا من الكلمات وخاصة المتخصصة منها تحتاج إلى عدة كلمات وأحيانا إلى عدة سطور لكي يتم التعبير عنها بشكل واضح.<sup>613</sup>

Hier einige Beispiele dafür:

***Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird!***

Die wörtliche und falsche Übersetzung ins Arabische lautet:

لن يوكل اي شي ساخنا مثل ما طبخ

Die freie und richtige Übersetzung ins Arabische lautet:

ما بين غمضة عين والتفاتتها يغير الله من حال الى حال

Es existieren auch im Arabischen Fachbegriffe, die im Deutschen nicht zu finden sind:

تطبيق الشريعة في البنوك

**Die Umsetzung der Scharia im Bankwesen.**

<sup>611</sup> Auch hier handelt es sich um ein Sprichwort aus dem Saudi-arabischen Dialekt.

<sup>612</sup> Es geht hier auch um ein Sprichwort aus dem Saudi-arabischen.

<sup>613</sup> Tawfiq (توفيق) (2008:13).



**Vorschlag 6:** Wer das Fach Übersetzen studiert oder in diesem Bereich arbeitet, muss regelmäßig Zeitungen und Zeitschriften lesen, vor allem auf dem Gebiet der Zeitungsübersetzung, da viele Ausdrucksformen und Bezeichnungen in der Presse benutzt werden, die ein Übersetzer beherrschen muss.

يجب أن يواظب من يدرس الترجمة أو من يعمل فيها على قراءة الصحف والمجلات وخاصة إذا كان من المهتمين بمجال الترجمة الصحفية [...]، لأن هناك الكثير من التعبيرات والألقاب التي تستخدمها الصحافة، ويجب على المترجم الإلمام بها.<sup>614</sup>

Hierfür einige Beispiele, die der Verfasser der vorliegenden Arbeit aus unterschiedlichen deutschen Zeitungen und Zeitschriften gesammelt hat:

<i>Ausdruck / Bezeichnung aus dem Deutschen</i>	<i>Die Bedeutung</i>	<i>interlinear übersetzt ins Arabische</i>
Ablauf	das Ende eines bestimmten Zeitraums	انقضاء (انتهاء مدة محددة)
Alternative	die andere Möglichkeit	امكانية أخرى ، بديل
arbeitsreich	so, dass man sehr viel zu tun hat	الكثير من العمل
auf Dauer	für lange Zeit	لفترة طويلة
auf etwas hinarbeiten	sich sehr anstrengen, um sein Ziel zu erreichen	اجتهاد النفس من اجل الوصول لهدف ما
Aussage verweigern	zu einer Sache nichts sagen wollen	الإمتناع عن التصريح
Berichterstattung	die Art und Weise, wie in den Medien über etwas berichtet wird	التغطية الصحفية
Bild von etwas vermitteln	die Vorstellung über etwas öffentlich bekannt machen	تقديم تصور ما للرأي العام
Branche	der Geschäftsbereich	قطاع ، فرع ، قسم
empört über etwas sein	böse über etwas sein	غضبنا من شيء ما
es gut mit jemandem meinen	sehr freundlich zu jemandem sein	لطيف جدا لشخص ما
etwas (eine Tat) verüben	etwas Schlimmes machen	عمل شيء غير مقبول
etwas abschätzen	etwas bewerten	تقدير (تخمين) شيء ما
etwas auf dem Weg bringen	etwas organisieren	تنظيم شيء ما
etwas ausrichten	etwas organisieren	بلغ (وصل) شيء ما (خبر أو تحية)
etwas erfordert etwas	etwas ist für eine Sache unbedingt nötig	شيء يتطلب شيء ما

<sup>614</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:14).

etwas geht auf die Initiative von jemandem zurück	jemand sorgt, dafür, dass etwas gemacht wird	اهتمام احدهم لانجاز شيء ما
etwas geht jemandem zu weit	etwas ist so, dass man es nicht akzeptieren kann	اصبح شيء ما غير مستساغ لأحدهم
etwas gewährleisten	etwas garantieren	ضمان شيء ما
etwas ist menschenwürdig	etwas ist so, dass es die Grundrechte aller Menschen respektiert	عمل انساني
etwas ist vorgesehen	etwas ist geplant	مخطط له
etwas so sehen	So bewertet werden	يقيم
etwas untersagen	etwas verbieten	يمنع
exzentrisch	so, dass jemand ein Verhalten zeigt, das viele für nicht normal halten	شاذ الطبع
Geld in etwas stecken	Geld für etwas ausgeben	يصرف النقود في شيء ما
Geschwätz	das, was man redet, ohne richtig nachzudenken	كلام بلا هدف او معنى ، ثرثره ، هراء
hierzulande	das Land, in dem man sich gerade befindet	هنا في بلدنا
Image	der Eindruck, den man allgemein von etwas hat	صوره ، انطباع
in etwas eingreifen	etwas beeinflussen	يؤثر في شيء ما
jemandem etwas vorenthalten	jemandem etwas nicht geben	الامتناع عن اعطاء شيء لشخص ما
jemandem liegt nichts an etwas	jemand interessiert sich nicht für etwas	عدم الاهتمام لشيء ما
jemanden mundtot machen	jemanden daran hindern, über etwas zu sprechen	منع شخص ما عن الحديث
potentiell	möglich	محتمل
Pseudonym	der Künstlername; der falsche Name	اسم مستعار ، اسم فني
Regierung umbilden	einige Minister einer Regierung entlassen und neue einsetzen	التعديل الحكومي
Richterspruch	das Urteil, das ein Gericht in einem Fall spricht	حكم المحكمة
Satzung	die Regelung	القانون الاساسي ، اللائحة ، الدستور ، القاعدة
sich etwas zur Aufgabe machen	etwas planen	التخطيط لشيء ما
sich für etwas einsetzen	für etwas kämpfen; sich für etwas engagieren	النضال من اجل شيء ما
sich Zeit mit etwas lassen	dafür sorgen, das etwas langsamer geschieht	الحرص على حدوث شيء ما بتأن (على مهل)
Turnhalle	die Halle, in der man Sport macht	صالة رياضية
vor dem Ruhestand stehen	kurz davor sein, in Rente zu gehen	الفترة التي تسبق التقاعد

Tab. 25 (Übersetzer: Zeitungen und Zeitschriften).

**Vorschlag 7:** Junge Übersetzer in Saudi-Arabien müssen auf die sogenannten Manschetten (Slang-Titel) sowie auf die Titel in der gedruckten Presse sehr achten. Viele Autoren verwenden ihre eigenen Wortschöpfungen, der Übersetzer muss in diesem Fall die adäquate Übersetzung finden, um den Ausgangsausdruck richtig wiederzugeben.

يجب أن ينتبه المترجم المبتدئ كثيراً إلى المانشيتات والعناوين الصحفية، لأن الكثير منها قد يحتوي على عبارات أو تعبيرات من اختراع الكاتب نفسه [...] ويجب أن يقابل المترجم هذا التعبير الذي نحتته الكاتب بتعبير يماثله، حتى لا يفقد العنوان الأصلي مذاقه.<sup>615</sup>

Hier ein Beispiel dafür:

*Der saudi-arabische Bürger zwischen „al-taṭnīš“ und der Verantwortung*

*المواطن السعودي بين التطنيش والمسؤولية*

Hier ein deutliches Beispiel für die Wortschöpfung, die der Autor aus dem saudi-arabischen Umgangsausdruck (taṭnīš) abgeleitet hat, der im Deutschen etwa "Ich habe nichts damit zu tun" bedeutet. Eine plausible Übersetzung im Deutschen wäre dann:

*Der saudi-arabische Bürger zwischen "Es geht mich nicht an" und Verantwortung übernehmen.*

Die sogenannten Manschetten in bestimmten Zeitungen können zu großen Missverständnissen führen.<sup>616</sup>

**Vorschlag 8:** Wichtig erscheint hierbei vor allem der Hinweis darauf, dass die angehenden Übersetzer in Saudi-Arabien

<sup>615</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:23).

<sup>616</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:23-25).

internationale Organisationen kennen müssen, da diese bei vielen Übersetzungen von großer Wichtigkeit sind.<sup>617</sup> Zum Beispiel:

Deutsch	Arabisch
Organisation der Islamischen Konferenz	منظمة المؤتمر الإسلامي
Internationaler Fußballverband FIFA	الإتحاد الدولي لكرة القدم
Weltbank	البنك الدولي
Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen	الصندوق الإنمائي للأمم المتحدة
Internationale Arbeitsorganisation	منظمة العمل الدولية
Islamische Weltliga	رابطة العالم الإسلامي
Weltgesundheitsorganisation	منظمة الصحة العالمية
Sicherheitsrat	مجلس الأمن
Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)	منظمة أوبك
Internationaler Währungsfond	صندوق النقد الدولي

Tab. 26 (Übersetzer: internationale Organisationen).

**Vorschlag 9:** Wir haben vorher festgestellt, dass sich angehende Übersetzer sowie Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien der Wichtigkeit der kulturellen Vielfalt bewusst sein müssen. Dies wird sehr deutlich bei den Symbolen; d.h., dass bestimmte Symbole dieselbe Bedeutung auch in anderen Kulturen haben, wie z.B. der Löwe als Symbol des Mutes, der Fuchs als Symbol der List, die Schlange als Symbol des Bösen. In den folgenden Sätzen wird dieses verdeutlicht:

Deutsch	Arabisch
Fahad ist mutig wie ein Löwe	فهد شجاع كالأسد
Sara ist böse wie eine Schlange	ساره خبيثة كالأفعى
Ali ist listig wie ein Fuchs	علي مكر كالثعلب

Tab. 27 (Übersetzer: Kultur).

،، يجب أن يعي المترجم المبتدئ وكذلك طلاب الترجمة بأهمية الإمام بالاختلافات الثقافية بين اللغة المترجم منها واللغة المترجم اليها، لما لها من تأثير على المعنى. وهذا يتضح جليا في ترجمة الرموز [...]، بمعنى أن بعض الرموز لا يختلف معناها من ثقافة إلى أخرى فالأسد رمز الشجاعة، والثعلب رمز للمكر، والثعبان رمز للشر [...]،،،<sup>618</sup>

Jedoch gibt es andere Bezeichnungen für bestimmte Begriffe, die

<sup>617</sup> In diesem Zusammenhang schreibt Tawfīq (2008:30):

،، يجب على طالب الترجمة الإمام بأسماء الهيئات والمنظمات الدولية، لما لها من أهمية في ترجمة الموضوعات، والأنماط المختلفة،،،

<sup>618</sup> Tawfīq (2008:11).

sich von einer Kultur zu einer anderen unterscheiden: Die Eule ist zum Beispiel ein Symbol für Pech und Pessimismus in der saudi-arabischen Kultur; in der deutschen Kultur ist sie ein Symbol der Weisheit und der Würde. Umgangssprachlich aber auch Symbol für Hässlichkeit. Wir können den folgenden Satz betrachten:

**Sie sieht wie eine Eule aus!**

هي تشبه اليومة

Dieser Satz kann man sowohl im Deutschen als auch im Arabischen hören und hat in den beiden Kulturen die ähnliche Bedeutung, nämlich hässlich sein. Wir können auch folgenden Satz im Deutschen beobachten:

**Er ist klug wie eine Eule!**

Die Übersetzung des Satzes ins Arabische lautet:

هو ذكي مثل اليومة

Hier ist die Eule im Deutschen ein Zeichen für Klug sein, während der arabische Übersetzung unverständlich für Arabisch-muttersprachler ist bzw. keine Bedeutung in der saudi-arabischen Kultur hat und kann als eine große Beleidigung verstanden werden. Dasselbe gilt beim Mond als Symbol der Schönheit in der saudi-arabischen Kultur, der in der westlichen Kultur anders gesehen wird.<sup>619</sup> Hierbei sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass William Shakespeare dieses bestätigt, indem er schreibt:

❖ **Romeo:** Ich schwöre Fräulein, bei dem heil'gen Mond. Der silbern

<sup>619</sup> In diesem Zusammenhang schreibt Tawfiq (توفيق) (2008:11-12):  
,,ولكن هناك الكثير من التعبيرات التي تختلف من ثقافة إلى أخرى فمثلا اليومه رمز للنحس والشؤم في ثقافتنا العربية، بينما ترمز للحكمة والوقار في الثقافة الغربية [...] وينطبق الكلام نفسه على القمر كرمز للجمال في ثقافتنا العربية، ولكنه ليس كذلك في الثقافة الغربية.,,

dieser Bäume Wipfel säumt...

- ❖ **Julia:** O schwöre nicht beim Mond, dem Wandelbaren, Der immerfort in seiner Scheibe wechselt, Damit nicht wandelbar dein Leben sei!<sup>620</sup>

Ausgehend von diesem Beispiel stellt man fest, dass der Mond in der westlichen Kultur ein Symbol der Zyklothymie und Wechsel des Temperamentes ist.

**Vorschlag 10:** Weiterhin gilt, dass die angehenden Übersetzer in Saudi-Arabien die Organisationen, Institutionen, Gewerkschaften, Vereine und die verschiedenen Ministerien, die in Deutschland geläufig sind, richtig kennen müssen.<sup>621</sup> Einige Beispiele dafür sind wie folgt:

Deutsch	Arabisch
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	وزارة الاقتصاد والتكنولوجيا
Auswärtiges Amt	وزارة الخارجية
Bundesministerium des Innern	وزارة الداخلية
Bundesministerium der Justiz	وزارة العدل
Bundesministerium der Finanzen	وزارة المالية
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	وزارة العمل والشؤون الإجتماعية
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	وزارة التغذية والزراعة وحماية المستهلك
Bundesministerium der Verteidigung	وزارة الدفاع
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	وزارة شؤون الأسرة وكبار السن والنساء والشباب
Bundesministerium für Gesundheit	وزارة الصحة
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	وزارة النقل والبناء والتنمية الحضارية
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	وزارة البيئة وحماية الطبيعة والسلامة النووية
Bundesministerium für Bildung und Forschung	وزارة التعليم والبحث العلمي
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	وزارة التعاون الاقتصادي والتنمية

Tab. 28 (Übersetzer: Die Ministerien in Deutschland).

<sup>620</sup> Vgl. <<http://www.wissen-imnetz.info/literatur/schiller/horen/1796/03/04.htm>>, [12.11.2012].

<sup>621</sup> Tawfiq (توفيق) (2008:31) stellt fest:  
,,يجب على الطالب حفظ أسماء الهيئات والمؤسسات والنقابات والجمعيات الموجودة داخل بلده,,

**Vorschlag 11:** Mit Bezug auf die deutschsprachigen Länder müssen angehende Übersetzer in Saudi-Arabien die richtige Aussprache/Schreibung geografischer und anderer Eigennamen (z.B. Namen der großen Flüsse, Ozeane und Gebirge etc.) beherrschen lernen (memorieren).

يجب أن يلم المترجم المبتدئ وطالب الترجمة بطريقة الهجاء السليمة لأسماء الدول والمدن الكبرى وأسماء الأنهار والمحيطات والجبال والمتاحف الكبرى، والجامعات الكبرى ... الخ ، لأنه لا مجال هنا للخطأ أو التخمين.<sup>622</sup>

Einige Beispiele für geografische Eigennamen wären wie folgt:

Deutsch	Arabisch
Alpen	سلسلة جبال الألب
Bayern	بافاريا
Elbe	نهر إلبه
Ems	نهر إمس
Inn	نهر إين
Oder	نهر الأودر
Ruhr	نهر الرور
Fulda	نهر فولدا
Lippe	نهر ليبه
Main	نهر ماين
Donau	نهر الدانوب
Rhein	نهر الراين

Tab. 29 (Übersetzer: Die richtige Aussprache/Schreibung geografischer und anderer Eigennamen).

Einige Beispiele für politische Eigennamen wären wie folgt:

Deutsch	Arabisch
deutsch-saudi-arabische Freundschaft	الصداقة الألمانية السعودية
Bürgerliches Gesetzbuch	القانون المدني الألماني
Kanzlerkandidat	المرشح للمستشارية
Bundesverdienstkreuz	وسام الإستحقاق الألماني
Bundeswehrosoldat	جندي ألماني
DGB-Chef	رئيس إتحاد النقابات الألماني
Bundeskanslerin	المستشارة الألمانية
Bundestagswahl	انتخابات البرلمان الإتحادي
Bundespräsident	الرئيس الإتحادي
Bundesliga	الدوري الألماني

<sup>622</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:10).

CSU	الإتحاد المسيحي الإجتماعي
DAX	مؤشر البورصة الألمانية
Deutscher Fußball-Bund	اتحاد كرة القدم الألماني
Bundesrat	مجلس الولايات الإتحادي
Aristoteles	أرسطو
Platon	افلاطون
Sokrates	سقراط
FDP	الحزب الديمقراطي الحر (الحزب الليبرالي)

Tab. 30 (Übersetzer: Die richtige Aussprache/Schreibung politischer und anderer Eigennamen).

An dieser Stelle darf auch festgestellt werden, dass der Übersetzer in Saudi-Arabien die meisten Parteinamen in Deutschland kennen muss.<sup>623</sup> Die Parteinamen in Deutschland, die er natürlich unbedingt beherrschen muss, sind z.B.:<sup>624</sup>

Deutsch <sup>625</sup>	Arabisch
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	الحزب الإجتماعي الديمقراطي الألماني
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	الإتحاد الديمقراطي المسيحي الألماني
Die Linke (DIE LINKE)	اليسار
Freie Demokratische Partei (FDP)	الحزب الديمقراطي الحر
Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)	تحالف الخضر

Tab. 31 (Übersetzer: Parteinamen in Deutschland).

**Vorschlag 12:** Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien müssen nicht nur die deutsche Standardsprache sondern auch die deutsche Umgangssprache beherrschen, da es nicht auszuschließen ist, dass sie in der Zukunft auch Filme bzw. Untertitel von Filmen oder auch Romane und Theaterstücke übersetzen müssen, deren Ereignisse sich in populären Sets abspielen.

يجب على الطالب الا يهتم فقط باللغة الرسمية [...] بل عليه أن يهتم بمعرفة اللغة العامية أو اللغة الدارجة المستخدمة في الشارع، لأنه معرض لترجمة الأفلام إذا عمل في المستقبل في [...] ، أو حتى أثناء الدراسة عند ترجمة الروايات أو المسرحيات التي تدور أحداثها في المناطق الشعبية مثل روايات الأديب العالمي نجيب محفوظ.<sup>626</sup>

<sup>623</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:105) schreibt:

„يجب الإمام بأكبر قدر من أسماء الأحزاب في العالم، ويجب أن يلم المترجم المبتدئ بأسماء الأحزاب الموجودة داخل بلده إماماً كاملاً.“

<sup>624</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:105-106).

<sup>625</sup> Vgl. <[http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_politischen\\_Parteien\\_in\\_Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_politischen_Parteien_in_Deutschland)>,[20.12.2012].

<sup>626</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:28).



**Vorschlag 13:** Es ist wichtig zu wissen, dass die politischen Systeme der Staaten zu den Gebieten gehören, die ein Übersetzer kennen muss.<sup>627</sup> Hier einige Beispiele dafür:

- ❖ In Ländern wie z.B. Frankreich ist das Staatsoberhaupt der Präsident, er hat aber keinen Vizepräsidenten, dafür aber einen Ministerpräsidenten.

وهناك بعض الدول التي يحكمها رئيس، وليس له نائب، ولكن هناك رئيس للوزراء مثل فرنسا.<sup>628</sup>

- ❖ Es gibt Staaten, in denen der Präsident das Oberhaupt des Landes ist. Der Vizepräsident ist sein Vertreter, es gibt aber keine Ministerpräsidenten, wie es in den Vereinigten Staaten der Fall ist.

فهناك بعض الدول التي يحكمها رئيس [...] وله نائب [...], وليس فيها رئيس للوزراء مثل الولايات المتحدة الأمريكية.<sup>629</sup>

- ❖ Es gibt auch Länder, in denen der Präsident vor allem repräsentative Aufgaben hat.

وهناك بعض الدول التي لها رئيس، وليس له صلاحيات بمعنى أنه منصب شرفي، [...] .<sup>630</sup>

- ❖ In anderen Ländern wie z.B. Deutschland hat der Präsident auch vor allem repräsentative Aufgaben, dafür ist der Kanzler der Regierungschef des Staates.

وهناك بعض الدول التي لها رئيس، وليس له صلاحيات بمعنى أنه منصب شرفي، ويحكم الدولة مستشار [...] مثل ألمانيا.<sup>631</sup>

- ❖ Es gibt Monarchien, z.B. in Saudi-Arabien, in denen die Regierungsgewalt vom König ausgeübt wird. In anderen politischen Systemen, wie in England, ist der König nur eine repräsentative Macht. Regierungschef des Staates ist der Ministerpräsident.

وهناك بعض الأنظمة الملكية يكون منصب الملك أو الملكة شرفيا، والذي يدير شؤون البلاد هو رئيس الوزراء مثل إنجلترا.<sup>632</sup>

<sup>627</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:26).

<sup>628</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:26).

<sup>629</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:26).

<sup>630</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:26).

<sup>631</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:26).

<sup>632</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:26).

**Vorschlag 14:** Es ist auch auf die Notwendigkeit hinzuweisen, dass der Übersetzer in Saudi-Arabien die Namen von Gemüse, Obst, Pflanzen, Krankheiten, Speisen, Farbennamen, Autoteilen, Küchengeräten, etc. kennen muss. Diese Begriffe auswendig zu lernen ist sehr hilfreich.

يجب ألا يهتم الطالب بحفظ المصطلحات السياسية والاقتصادية والدينية فقط، وبالتالي يهمل الكلمات البسيطة التي يرى بعض الطلاب أنها غير هامة مثل أنواع الخضروات، والفاكهة، والنباتات، أسماء الأمراض، والأطعمة، أسماء الألوان، أجزاء السيارة، أدوات المطبخ ... إلخ. وأنصح طالب الترجمة في هذا السياق بضرورة اقتناء قاموس [...] وأهمية حفظ هذه الكلمات. <sup>633</sup> يرجع إلى أن الطالب معرض لمواجهة مثل هذه الكلمات.

**Vorschlag 15:** Wichtig ist vor allem zu bemerken, dass Länder, Städte und geographische Phänomene anders geschrieben werden, als sie im Arabischen ausgesprochen werden. <sup>634</sup> Zum Beispiel:

Arabisch	Deutsch
المانيا	Deutschland
النمسا	Österreich
فرنسا	Frankreich
حلب	Aleppo
ميونخ	München
المجر	Ungarn
طرابلس	Tripoli
البندقية	Venedig
سويسرا	Die Schweiz
اليونان	Griechenland
الدار البيضاء	Casablanca
الصين	China

Tab. 32 (Übersetzer: Die geographische Phänomene).

Zu beachten haben Übersetzer natürlich auch das Problem der „Verdeutschung“ arabischer oder anderer fremdsprachlicher Namen, Zum Beispiel:

<sup>633</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:27-28).

<sup>634</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:39) stellt dazu folgendes fest:

„يجب أن يعلم الطالب أن كثيراً من أسماء الدول والمدن والطواهر الجغرافية، تكتب بطريقة غير التي تنطق بها باللغة العربية وهناك بعض الأماكن التي يتوافق اسمها في العربية مع اسمها في [...]...“

Arabisch	Deutsch
السعودية	Saudi-Arabien
جده	Dschidda
الرياض	Riad
اليمن	Jemen
عمان	Oman
لبنان	Libanon
الكويت	Kuweit

Tab. 33 (Übersetzer: Die geographische Phänomene).

Es sollte darüber hinaus erklärt werden, dass es paraphrasierende Eigennamen gibt, die in der Umgangssprache vorkommen. Der Übersetzer muss sie kennen, um die richtige Äquivalenz dafür bei der Übersetzung herstellen zu können.<sup>635</sup> Hier einige Beispiele dafür.<sup>636</sup>

Paraphrasierender Eigenname	Der bekannte Ausdruck
Das Land der zwei Heiligen Stätten بلد الحرمين الشريفين	Königreich Saudi-Arabien المملكة العربية السعودية
Das Land der Ideen بلد الأفكار	Bundesrepublik Deutschland جمهورية ألمانيا الاتحادية
Die deutsche Elf الأحد عشر ألماني	Die deutsche Nationalmannschaft المنتخب الألماني لكرة القدم
Die grüne Falken الصقور الخضراء	Die saudi-arabische Nationalmannschaft المنتخب السعودي لكرة القدم
Die Mutter aller Dörfer (Saudi-Arabien) أم القرى (السعودية)	Mekka مكة
Die Braut des Roten Meeres عروس البحر الأحمر	Jeddah جده
Die Braut des Südens (Saudi-Arabien) عروس الجنوب (السعودية)	Abha أبها
Das Land der Million Märtyrer بلد المليون شهيد	Algerien الجزائر
Die Löwen des Atlas أسود الأطلس	Nationalmannschaft von Marokkos المنتخب المغربي
Mutter der Welt أم الدنيا	Ägypten مصر
Die Adler von Karthago نسور قرطاج	Nationalmannschaft von Tunesien منتخب تونس

Tab. 34 (Übersetzer: Die geographische Phänomene).

### Vorschlag 16: Es gibt Begriffe, die verschiedene Übersetzungen

<sup>635</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:69) hebt folgendes hervor:  
,,يجب أن يلم الطالب بالمسميات الدارجة أو المتداولة لبعض الأماكن، لأن عدم معرفته بهذه المسميات  
سجعله غير قادر على اختيار الترجمة الصحيحة.,,

<sup>636</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:69-70).

haben. Diese Begriffe sind in manchen Ländern sehr geläufig, während sie in anderen Ländern gar nicht verwendet werden. Ein Beispiel dafür ist der Ausdruck „Geldwäscherei الأموال“ „غسيل الأموال“. Dieser Ausdruck wird in anderen Ländern mit „Aufhellung“- im Arabischen *tabyīḍ* تبييض - des Geldes übersetzt. Ebenso das Beispiel: „Ein Bettler hat keine Auswahl“ wird im Arabischen mit شحانة وإمارة, d.h. „Bettler und Emir“<sup>637</sup> wiedergegeben. Dasselbe Beispiel wird im dialektalen Arabischen in Saudi-Arabien mit „er ist ein Bettler und stellt Bedingungen“ طرار وينتشرط übersetzt.

يجب أن يعلم المترجم أن كثيرا من المصطلحات أو التعبيرات أو الأمثال تترجم بعدة طرق، تنتشر بعضها في بعض البلاد، ولا تستخدم في بلاد أخرى فتعتبر مثل [...] يترجم بالاستتساح، وفي بعض البلاد الأخرى بالتنسيل. وتعتبر مثل [...] يترجم أحيانا بغسيل الأموال، وفي بلاد أخرى يترجم بتبييض الأموال ومثل مثل [...] (شحانة وإمارة) بينما يترجم في المملكة العربية السعودية (طرار وينتشرط).<sup>638</sup>

**Vorschlag 17:** Man muss die berufliche Hierarchie innerhalb der Institution, die diese hierarchische Klassifikation der Berufe verlangt, kennen; zum Beispiel bei Militär, Polizei, Juristen oder Professoren.<sup>639</sup>

**Vorschlag 18:** Angehende Übersetzer in Saudi-Arabien müssen die Terminologie der audiovisuellen Medien sowohl im Arabischen als auch im Deutschen beherrschen<sup>640</sup>, zum Beispiel:<sup>641</sup>

Deutsch	Arabisch
die Ruhe vor dem Sturm	الهدوء الذي يسبق العاصفة
ein Sturm im Wasserglas	زوبعة في قنجان
in Vergessenheit geraten	يطويه النسيان
Krieg der Worte	حرب كلامية
Alarm schlagen	يدق ناقوس الخطر
den Frieden in der Region etablieren	إحلال السلام في المنطقة

<sup>637</sup> Prinz

<sup>638</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:38).

<sup>639</sup> So schreibt Tawfīq (توفيق) (2008:44):

„يجب معرفة التسلسل الوظيفي في الهيئات التي تلتزم بهذا التسلسل مثل ضباط الشرطة، ورجال القضاء، وأساتذة الجامعات.“

<sup>640</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:30) stellt folgendes fest:

„يجب على الطالب أن يلم بالتعبيرات التي تستخدم في وسائل الإعلام المرئية والمسموعة.“

<sup>641</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:30-31).

angespannte Stille	هدوء مشوب بالحذر
diametral entgegengesetzt	على طرفي نقيض

Tab. 35 (Übersetzer: Terminologie der audiovisuellen Medien).

**Vorschlag 19:** Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss die Namen der Fakultäten, unterschiedlichen Hochschulen und die Ranghierarchie beim Militär sowohl in Saudi-Arabien als auch in Deutschland unbedingt kennen<sup>642</sup>, wie z.B.:



Deutsch	Arabisch	Deutsch	Arabisch
Feldmarschall	فريق أول	Kapitän	رائد
General	فريق	Kommandant	نقيب
Admiral	لواء	Kapitänleutnant	ملازم أول
Vizeadmiral	عميد	Leutnant	ملازم
Konteradmiral	عقيد	Leutnant zur See	ملازم بحري
Flottenadmiral	مقدم		

Tab. 36 (Übersetzer: Ranghierarchie beim Militär).

**Vorschlag 20:** Es handelt sich hier um die allgemeinen Krankheitsnamen, die der Übersetzer kennen sollte, unabhängig davon, ob er Medizinfachübersetzer ist, oder nicht.

يجب على المترجم المبتدئ وطالب الترجمة الإمام بأسماء بعض الأمراض، وخاصة تلك التي كثير تداولها في وسائل الإعلام. وليس مطلوب من أي منهما أن يكون متخصصا في ترجمة النصوص الطبية، ولكن قد يصادفه في ترجمة النصوص العادية أسماء بعض الأمراض.<sup>643</sup>

Im Folgenden eine kleine Liste dieser Krankheiten.<sup>644</sup>

Deutsch	Arabisch	Deutsch	Arabisch
Diabetes	داء البول السكري	Typhus	التيفود
Cholera	الكوليرا	Tuberkulose	السل
Masern	الحصبة	Vogelgrippe	انفلونزا الطيور
Malaria	الملاريا	Maul-und Klauenseuche	الحمى القلاعية

<sup>642</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:92-98).

<sup>643</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:95).

<sup>644</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:95).

Diphtherie	الدفتيريا	Rinderwahnsinn	جنون البقر
SARS	سارس – الإتهاب الرئوي	AIDS	الإيدز (نقص المناعة المكتسبة)
Niereninsuffizienz	الفشل الكلوي	Alzheimer	الزهايمر
Pocken	الجدري		

Tab. 37 (Übersetzer: Krankheitsnamen).

**Vorschlag 21:** Der Übersetzer muss bei der Übersetzung der Titel von Büchern, Theaterstücken, kurzen Geschichten sowie Gedichten den Text oder die Zusammenfassung dieses Textes lesen, um Fehler bei der Übersetzung vermeiden zu können.

عند ترجمة عناوين الكتب والروايات والمسرحيات والقصص القصيرة وقصائد الشعر يجب على المترجم قراءة النص، أو قراءة ملخص لهذا النص حتى لا يترجم العنوان بطريقة خاطئة لا تعبر عن الأفكار التي يتناولها النص.<sup>645</sup>

Darüber hinaus gehören Übersetzungen in der Filmbranche zu der sogenannten kommerziellen Translation, in der kommerzielle Kriterien gegenüber der sprachlichen Genauigkeit Vorrang haben. Wir finden deswegen viele Übersetzungen von Titeln, die ganz anders als der Originaltitel sind.

تدخل ترجمة الأفلام تحت ما يسمى [...] (الترجمة التجارية)، بمعنى أن المقام الأول هنا للعامل التجاري وليس للدقة اللغوية، ولذلك تجد الكثير من عناوين الأفلام يتم ترجمتها بطريقة تبتعد تماما عن المعنى الأصلي للعنوان الأصلي والترجمة المطروحة في السوق.<sup>646</sup>

**Vorschlag 22:** Der Übersetzer muss die wichtigsten touristischen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten der Welt kennen, wie z.B.:

<i>Deutsch</i>	<i>Arabisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Arabisch</i>
Berliner Mauer	سور برلين	Big Ben	ساعة بيج بن
Chinesische Mauer	سور الصين	Freiheitsstatue	تمثال الحرية
Sphinx	ابو الهول	Turm von Pisa	برج بيزا
Eiffelturm	برج إيفل		

Tab. 38 (Übersetzer: Sehenswürdigkeiten).

<sup>645</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:42-43).

<sup>646</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:43).

يجب على الطالب أن يلم بأسماء المعالم السياحية والتاريخية في العالم والتي قد تواجهه أثناء الترجمة ويعجز عن ترجمتها ترجمة سليمة.<sup>647</sup>

**Vorschlag 23:** Ein guter Übersetzer muss die Namen wichtiger Festtage in verschiedenen Kulturen beherrschen, weil sie feststehende Begriffe sind, die auf bestimmte Weise übersetzt werden.

يجب على المترجم الجيد أن يحفظ أسماء الأعياد في مختلف الثقافات ، لأن معظم هذه الأعياد لها اسم ثابت متعارف عليه ، ولا مجال هنا لاجتهاد المترجم.<sup>648</sup>

Im Folgenden wichtige Festtage in Deutschland:<sup>649</sup>

Deutsch	Arabisch	Deutsch	Arabisch
Ostern	عيد الفصح	Maria Himmelfahrt	عيد انتقال العذراء
Muttertag	عيد الأم	Erntedankfest	عيد الشكر
Neujahr (Silvester)	عيد رأس السنة	Karneval	مهرجان
Weihnachten	عيد الميلاد		

Tab. 39 (Übersetzer: Festtage).

**Vorschlag 24:** Der Übersetzer muss die Namen religiöser, historischer und mythologischer Persönlichkeiten kennen, er muss auch über die Namen der Dynastien, der historischen Ereignisse sowie der Kriege informiert sein. Außerdem muss er die Bezeichnungen der Wissenschaften beherrschen.

يجب معرفة أسماء الشخصيات الدينية ، والشخصيات التاريخية والأسطورية ، وأسماء الأمم أو الأحداث التاريخية ، وأسماء المواقع الحربية.<sup>650</sup> [...] يجب معرفة أسماء العلوم المختلفة ، لأنه لا مجال هنا لاجتهاد المترجم ، فإما أنه يعرف اسم العلم أو لا يعرفه.<sup>651</sup>

Hierfür eine kleine Liste:<sup>652</sup>

<sup>647</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:51).

<sup>648</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:91).

<sup>649</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:91-92).

<sup>650</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:112).

<sup>651</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:117).

<sup>652</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:112-125).

Archäologie علم الآثار	Die Wissenschaft, die sich mit der Erforschung alter Kulturen beschäftigt.
Soziologie علم الاجتماع	Wissenschaft, die sich mit der empirischen und theoretischen Erforschung des sozialen Verhaltens befasst
Sozialwissenschaften العلم الإجتماعي	Wissenschaft, die sich mit der ver- und Entschlüsselung von Informationen bzw. Texten zwecks Herstellung von Informationssicherheit beschäftigt.
Ethnologie علم الأجناس	Wissenschaft, die sich vergleichend mit Gesellschaften und deren Kulturen befasst.
Embryologie علم الأجنة	Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung der Embryos beschäftigt
Paläontologie علم الأحافير	Die Wissenschaft von den Lebewesen der Erdgeschichte
Deskriptive Analyse علم الإحصاء الوصفي	Statistische Verfahren zur Darstellung und Analyse der Ergebnisse
Biologie علم الأحياء	Die Wissenschaft von den Lebewesen
Mikrobiologie علم الأحياء المجهرية	Die Wissenschaft von Kleinstlebewesen, die nicht mit bloßem Auge identifiziert werden können

Tab. 40 (Übersetzer: Die Namen religiöser, historischer und mythologischer Persönlichkeiten).

**Vorschlag 25:** Der angehende Übersetzer in Saudi-Arabien muss den Unterschied zwischen der lexikalischen und der kontextuellen Bedeutung kennen. D.h., dass jeder Begriff eine wörtliche Bedeutung hat. Jedoch bekommen einige Begriffe neue Bedeutungen in Verbindung mit anderen Wörtern in einem bestimmten Kontext. Als Beispiel dafür im Arabischen das Wort *ṭāga* طغى: Dieses Wort bedeutet im Wörterbuch: "die Grenzen überschreiten". Wir finden diese Bedeutung wortwörtlich im Koranvers (20:24): "إذهب الى فرعون انه طغى Gehe zu Pharao; denn er ist aufsässig geworden", und die Koranübersetzer übersetzen ihn im Sinne von "Grenzen



überschreiten". Wir finden eine andere Bedeutung - und zwar eine kontextuelle - in einem weiteren Koranvers (69:11): " إنا لما طغى الماء " Siehe, als das Wasser schwoll, da trugen Wir euch auf dem Schiff ". Koranübersetzer haben diese Bedeutung bemerkt und in diesem Fall „anschwellen“, „über seine Grenzen hinauslaufen“ übersetzt.<sup>653</sup>

**Vorschlag 26:** Da der arabische Verbalsatz mit einem Verb beginnt, müssen deutschen Deklarativsätze, in denen das Verb nicht wie im Arabischen an erster Stelle steht, unter Beachtung der syntaktischen Regeln des Arabischen übersetzt werden.<sup>654</sup> Ein Beispiel hierfür wäre wie folgt:

✓ *Fahad ist heute nach Bonn gereist.*

Der Satz im Arabischen wird folgendermaßen aufgebaut:

سَافَرَ فَهَادُ الْيَوْمَ إِلَى بُون.

**Wörtlich:** Gereist ist Fahad heute nach Bonn.

Aber auch bei der Übersetzung von deutschen Nominalsätzen ins Arabische müssen syntaktische Unterschiede beachtet werden. Ein Beispiel hierfür lautet wie folgt:

✓ *Khalid ist Arzt.*

Die arabische Übersetzung lautet:

خالد طبيب.

<sup>653</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:17).

<sup>654</sup> Vgl. dazu auch die Bemerkungen bei Tawfīq (توفيق) (2008:9):

„يجب ترجمة معظم الجمل الخبرية الإنجليزية [...] إلى جمل فعلية في اللغة العربية [...] هذه القاعدة لا تطبق على الجمل الخبرية في اللغة الإنجليزية لأن هناك الكثير من الجمل التي يجب أن تترجم إلى جمل اسمية...“

**Wörtlich:** *Khalid ... ein Arzt.* (D.h. Der arabische Nominalsatz hat kein Satzband „Kopula“).

**Vorschlag 27:** In bestimmten Fällen führt die Wortwahl in der Übersetzung zu bestimmten Interpretationen eines Textes. Daher wird jeder Übersetzer eine besondere Präzision verlangt. Eine solche Anforderung wird z.B. an die Übersetzer religiöser Texte wie etwa Bibel oder Koran gestellt.

يجب اختيار أدق الترجمات – والتي تتوافق مع السياق – للكلمات التي تفسر بعدة طرق ، ويظهر هذا جلياً في ترجمة الشعر ، وبشكل أوضح عند ترجمة معاني القرآن الكريم.<sup>655</sup>

Hierfür ein Beispiel (Sura:112)<sup>656</sup>:

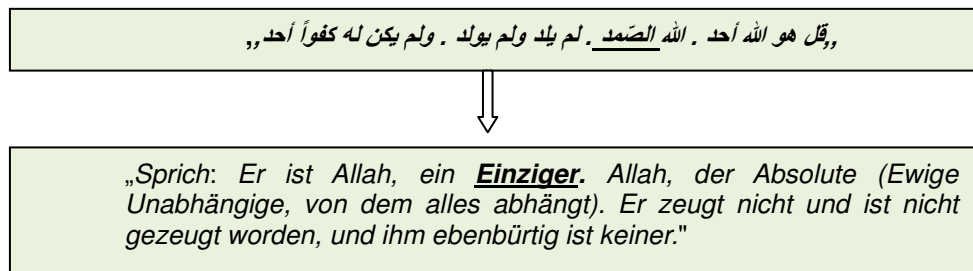


Abb. 28 (Übersetzer: Wortwahl in der Übersetzung).

Der Begriff, der uns hier interessiert, ist das Wort *الصمد* , das für den Diese Sura stellte für Übersetzer, die den Koran übersetzten, eine große Hürde dar. Um diese Schwierigkeit zu klären, lesen wir einige Bedeutungen des Begriffs *الصمد* , die in der Koraninterpretation des Korankommentators *Al-Qurṭubī القرطبي* vorkommen:<sup>657</sup>

Arabisch	Deutsch
الكامل الذي لا عيب فيه	Der Vollkommene, der ohne Fehl und Tadel ist
المستغني عن كل أحد، والمحتاج إليه كل احد.	Der jeniger, der keinen braucht, und Der von jedem gebraucht wird.
الدائم الباقي الذي لم يزل ولا يزال.	Der Ewige, Immerwährende, der stets bleibt.

<sup>655</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:85).

<sup>656</sup> Vgl. dazu <www.chj.de>, [4.12.2012].

<sup>657</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:85-86).

الذي يفعل ما يشاء ويحكم ما يريد.	Derjenige, der macht, was er will, und herrscht, wie er es für richtig hält.
الذي يصمد إليه في الحاجات.	Derjenige, an den man sich bei Schwierigkeiten wendet.
السيد الذي يصمد إليه في النوازل والحوائج.	Der Herr, zu dem man sich bei Katastrophen und bei Bedarf flüchtet.
المصمت الذي لا جوف له.	Der Feste, der nicht "hohl" ist.
السيد الذي انتهى سؤده في أنواع الشرف والسؤدد.	Der Herr, dessen Herrschaft alle Arten der Ehre umfasst.
المقصود في الرغائب، والمستعان به في المصائب.	Derjenige, an den Wünsche herangetragen werden, und der im Unglück / bei Schwierigkeiten / wenn Unheil droht um Beistand gebeten / angefleht wird.
الذي لم يلد ولا يولد.	Derjenige, der nicht zeugt und nicht gezeugt wird.

Tab. 41 (Übersetzer: Koraninterpretation).

**Vorschlag 28:** Vielleicht näherliegend ist es, dass Kollokationen <sup>658</sup>التصاحب اللفظي eine große Bedeutung haben und unbedingt beherrscht werden müssen. Bei den Kollokationen werden einige Begriffe nur in Verbindung mit bestimmten Wörtern verwendet. Ist man sich dieser Wichtigkeit von Kollokationen nicht bewusst, führt dieses zu schlechten Übersetzungen, die von Muttersprachlern leicht bemängelt werden. Daher ist es in diesem Fall empfehlenswert, ein Kollokationswörterbuch zu benutzen, wenn möglich.

يجب إدراك أهمية الإمام ب (التصاحب اللفظي) وهو أنه يوجد بعض الألفاظ التي لا تستخدم إلا مع ألفاظ بعينها، وعدم معرفة هذه الظاهرة اللغوية يؤدي إلى إنتاج ترجمة يراها المتحدث الأصلي للغة [...] أنها ركيكة، وإليك بعض الأمثلة التي تختلف كثيرا إذا ترجمناها إلى العربية.<sup>659</sup>

Übersetzer, die mit dem Sprachenpaar Arabisch/Deutsch arbeiten, sehen sich dieser Hinsicht besonderen Herausforderungen gegenüber, denn Kollokationswörterbuch gibt es für das genannte Sprachenpaar nicht. Hier einige Beispiele dafür:

<sup>658</sup> Kolečková (1997:507) schreibt: „Unter Kollokation verstehe ich jede semantisch bedingte Verknüpfung von Wörtern – von Phraseologismen über Funktionsverbefüge bis „freien“ Adjektiv-Substantiv-Verbindungen, Adjektive- bzw. Adverb- Verb- Verbindungen sowie Substantiv-Verb-Verbindung“.

<sup>659</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:16).

Im Deutschen sagt man:

- ✓ Eine Suppe essen
- ✓ Ali hält sein Auto sauber
- ✓ Fahad kocht das Essen auf kleiner Flamme
- ✓ Ich nehme an dem Spiel teil (teilnehmen+an)

Während es im Arabischen heißen muss:

- ❖ Eine Suppe „trinken“  
شرب الحساء
- ❖ Ali „bewahrt“ sein Auto sauber  
يحافظ علي على نظافة سيارته
- ❖ Fahad kocht das Essen auf ruhigen Feuer  
يطهو فهد الطعام على نار هادئة
- ❖ Ich nehme in dem Spiel teil  
سأشترك في اللعبة

Ebenso wird im Arabischen gesagt:

- ❖ تواصل فهد مع معلمه  
Fahad hat mit seinem Lehrer verbunden
- ❖ المملكة العربية السعودية لا تنكس علمها على الإطلاق  
Das Königreich Saudi-Arabien nicht neigt seine Fahne auf  
Halbmast
- ❖ يلبس النظارات  
Er hat eine Brille an
- ❖ تذهب إلى المدينة  
Sie geht nach die Stadt

Im Deutschen heißt es korrekt aber:

- ✓ Fahad hat mit seinem Lehrer Kontakt aufgenommen
- ✓ Das Königreich Saudi-Arabien setzt seine Fahne nicht auf  
Halbmast
- ✓ Er trägt eine Brille
- ✓ Sie geht in die Stadt

**Vorschlag 29:** Ein Übersetzer muss gegebenenfalls unterschiedliche Bedeutungen eines Wortes kennen. Wenn das Wort *Selbstmord* die Selbsttötung bedeutet, dann gibt es auch andere Bezeichnungen für die Tötung anderer Personen, zum Beispiel: Kindesmord, Selbstmord, Königsmord etc.

يجب معرفة الأنواع أو الأشكال المختلفة لكلمة ما بمعنى إذا عرف الطالب كلمة انتحار مثلاً [...] فيجب عليه أن يعرف ما هو معنى قتل الآخر ، قتل الطفل أو قتل النفس ، قتل الملك ، ... إلخ.<sup>660</sup>

Hier einige Beispiele dafür:<sup>661</sup>

Deutsch	Arabisch
Totschlag	القتل الغير عمد (القتل الخطأ)
Euthanasie	القتل الرحيم (الموت الرحيم)
Vater- / Muttermord	قتل الأب أو الأم
Vorsätzlicher Mord	القتل العمد
Genozid	القتل الجماعي (الإبادة الجماعية)

Tab. 42 (Übersetzer: Bedeutung eines Wortes).

**Vorschlag 30:** Für Zeitungstitel müssen im Arabischen jeweils passende syntaktische Strukturen gefunden werden. In arabischen Zeitungstiteln steht das konjugierte Verb oft nicht, wie üblich, am Anfang vor dem Subjekt.<sup>662</sup>

Hier einige Beispiele dafür:

Deutsch	Arabisch	Kommentar zur Syntax der arabischen Übersetzung
Diener der beiden Heiligen Stätten König Abdullah bin Abdelaziz Al Saud empfängt deutsche Bundeskanzlerin Merkel	خادم الحرمين الشريفين الملك عبدالله بن عبدالعزیز ال سعود يستقبل المستشارية الاتحادية الألمانية ميركل	Verbalsatz, konjugiertes Verb يستقبل steht nach dem Subjekt.

<sup>660</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:44).

<sup>661</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:44).

<sup>662</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:25).

Al Hilal Asia-Sieger	الهلال بطل آسيا	Nominalsatz (ohne Äquivalent für Kopula „Sein“)
Festnahme des Verbrechers Khalid Ibn Ahmad	لقاء القبض على المجرم خالد بن أحمد	Nominale Konstruktion
Zehnter Todesfall durch Autounfall	وفاة الحالة العاشرة بسبب حادث سيارة	Nominale Konstruktion

Tab. 43 (Übersetzer: Zeitungstitel).

Darüber hinaus müssen die Quellen für jeden Zeitungstext auch übersetzt werden, d.h. der jeweilige Ort, aus dem die Nachricht kommt, der Name des Journalisten und die Presseagentur, die diese Nachricht sendet, z.B.:

❖ *Riad → Der Ort, aus dem die Nachricht kommt.*  
*Nachrichtenagentur SPA (Saudi Press Agency)*

✓ الرياض -- مكان صدور الخبر  
وكالة الأنباء السعودية (وأس)

يجب ترجمة البيانات التي تصاحب الخبر الصحفي، بمعنى أن الخبر الصحفي يأتي عادة مصحوبا بالمكان الذي خرج منه الخبر واسم الصحفي، أو وكالة الأنباء التي بثت الخبر.<sup>663</sup>

**Vorschlag 31:** Es kommt vor, dass ein Begriff mehrere Übersetzungen hat. Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss dieses beherrschen, um eine schlechte Übersetzung, die nichts mit dem Ausgangstext zu tun hat, zu vermeiden.

قد تترجم الكلمة الواحدة بطرق مختلفة، وبالتالي يجب على المترجم أن يكون واعيا بتلك الحقيقة حتى لا ينتج ترجمة لا تعبر عن الأصل وتأخذ كلمة (الإعلام) باللغة العربية وكيف يتم ترجمتها بطرق مختلفة [...] .<sup>664</sup>

Wir nehmen als Beispiel den Ausdruck (الإعلام) und seine unterschiedlichen plausiblen Übersetzungen im Deutschen, wie z.B..<sup>665</sup>

<sup>663</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:25).

<sup>664</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:18).

<sup>665</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:18).

Arabisch	Deutsch
وسائل الإعلام في السعودية	Massenmedien in Saudi-Arabien
وزارة الإعلام	Ministerium für Information
كلية الإعلام	Fakultät für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Tab. 44 (Übersetzer: Begriffe).

Noch ein weiteres Beispiel mit dem Wort (عام):

Arabisch	Deutsch
قطاع عام	öffentlicher Sektor
توكيل عام	Generalvollmacht
طبيب عام	Allgemeinmediziner

Tab. 45 (Übersetzer: Begriffe).

**Vorschlag 32:** Es kommt vor, dass ein Wörterbuch für eine Übersetzung fehlt. Aus diesem Grund müssen Übersetzungstudenten in Saudi-Arabien und vor allem junge Übersetzer das logische Nachdenken lernen, welches zu den unverzichtbaren Kompetenzen eines Übersetzers gehört. Nichtsdestotrotz muss man betonen, dass dieses Nachdenken unbedingt in Verbindung mit dem gesuchten Begriff und vorangehenden sowie nachfolgenden Wörtern steht.

يجب أن يتعلم طالب الترجمة أو المترجم المبتدئ أن التخمين المنطقي – في حالة عدم توفر القواميس أو أثناء أداء الامتحانات – هو أحد مهارات المترجم التي لا يمكن الاستغناء عنها. ولكن أؤكد أن هذا التخمين يجب أن يكون مبنيًا على علاقة الكلمة موضع التخمين بالكلمات التي سبقتها، وتلك التي تليها.<sup>666</sup>

Hier ein Beispiel dafür:

- ✓ Mohammed hat nächste Woche einen Vorstellungsgespräch und stellte die Frage, was hilft gegen eine Knoblauchfahne?

Dem Übersetzungstudenten in Saudi-Arabien können Schwierigkeiten im Erfassen von Fahne begegnen, liest er aber den ganzen Text, kann er abwägen, ob Fahne hier Flagge oder

<sup>666</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:9).

Mundgeruch bedeutet, vor allem, wenn im Text die Rede von Knoblauch und einem Vorstellungsgespräch ist. Dementsprechend ist hier die richtige Übersetzung für „Fahne“ ins Arabische رائحة :

لدى محمد مقابلة شخصية في الأسبوع القادم و سأل ما الذي يساعد في التخلص من رائحة الثوم في الفم؟

Hierbei ist noch zu beachten, dass in vielen Fällen das Erraten des passenden Terminus nicht hilft und deshalb ein Wörterbuch unabdingbar für die Verdeutlichung der Bedeutung ist. Geschieht dieses während einer Klausur, in der kein Wörterbuch benutzt darf, dann muss der Übersetzungsstudent abwägen, welche Entscheidung er treffen könnte.

في كثير من الاحيان لا يفيد التخمين، ولا بد من وجود قاموس لكي يوضح المعنى، أما إذا كان هذا أثناء أداء الامتحانات فيجب على الطالب أن يأخذ القرار الذي يراه من وجهة نظره أنه الأصوب.<sup>667</sup>

Hier ein Beispiel dafür:

❖ Herr Schmidt wohnt in Bonn in NRW.

Prinzipiell könnte es vorkommen, dass die meisten Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien Schwierigkeiten beim Verstehen der Abkürzung NRW haben. In der deutschen Sprache ist NRW die Abkürzung für das Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die Übersetzung würde daher so lauten:

❖ يسكن السيد شميت في بون في ولاية شمال الراين.

**Vorschlag 33:** Es ist wichtig zu beachten, dass Passivsätze im Deutschen als Aktivsätze ins Arabische übersetzt werden können bzw. sollen, zum Beispiel:

<sup>667</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:10).



---

*Ahmad wurde gestern von Fahad geschlagen (Passiv)<sup>668</sup>*

- ❖ **Die Übersetzung ins Arabische :** ضرب فهد أحمد بالأمس (Fahad hat gestern Ahmad geschlagen „Aktiv“)

*Arabisch wird von unterschiedlichen Stämmen auf der Arabischen Halbinsel gesprochen (Passiv)*

- ❖ **Die Übersetzung ins Arabische:** تتحدث مختلف القبائل في الجزيرة العربية (Unterschiedliche Stämme auf der arabischen Halbinsel sprechen Arabisch „Aktiv“)

Dennoch kann auch das Passiv im Arabischen verwendet werden, wenn dieses allgemein bekannt ist,<sup>669</sup> wie z.B.:

*Das Fußballspiel zwischen Deutschland und Saudi-Arabien wurde aufgrund des schlechten Wetters verschoben (Passiv)*

- ❖ **Die Übersetzung ins Arabische:** أجلت مباراة كرة القدم بين ألمانيا والسعودية (Das Fussballspiel zwischen Deutschland und Saudi-Arabien wurde verschoben aufgrund des schlechten Wetters „Passiv“)

Ist das Verb in der Passivform im Arabischen ungewohnt, ist es in diesem Fall treffender, ein Aktivverb zu verwenden,<sup>670</sup> wie z.B.:

*Im Ramadan wird von den Muslimen gefastet (Passiv)*

- ❖ **Die Übersetzung ins Arabische:** يصوم المسلمون رمضان (Die Muslime fasten im Ramadan „Aktiv“)

---

<sup>668</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:16).

<sup>669</sup> So schreibt Tawfīq (توفيق) (2008:16):

„إذا كان الفعل المبني للمجهول شائعا فلا بأس من استخدامه..“

<sup>670</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:16) bestätigt dies, indem er schreibt:

„أما إذا كان الفعل غير مألوف فيفضل استخدام المبني للمعلوم..“

**Vorschlag 34:** Es handelt sich hier um die sogenannten "kollidierenden Ideologien", d.h., dass bestimmte Gegensätze zwischen dem, was im Text steht, und dem, was der Übersetzer und die Leser des Zieltexes erwarten, vorkommen.

يجب أن يكون المترجم حريصاً في حالة وجود [...] بمعنى وجود صدام، أو تعارض بين ما يقوله النص، وما يؤمن به المترجم أو يؤمن به جمهور القراء الذي سوف يقرأ الترجمة.<sup>671</sup>

Einige Beispiele dafür sind wie folgt:

- ❖ **Arabischer Golf** (الخليج العربي): (In den arabischen und neutralen Medien)
- ❖ **Persischer Golf** (الخليج الفارسي): (In den iranischen oder pro iranischen Medien)
- ❖ **Trennmauer** (الجدار العازل): Isolierungswand (In den arabischen und neutralen Medien)
- ❖ **Sicherheitsmauer** (الجدار الأمني): (In den israelischen oder pro israelischen Medien)

**Vorschlag 35:** Deutsche Verben mit Präposition müssen besonders im Auge behalten werden. Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss sie beherrschen, weil sie sehr wichtig für die Bedeutung und die Übersetzung sind.<sup>672</sup>

Einige Beispiele dafür:

Verben mit Präposition und Akkusativ (الأفعال مع حروف الجر والمفعول به المنصوب)	
Deutsch	Arabisch
protestieren + gegen	اعتراض ، احتج على
nachdenken + über	فكر في
sich ärgern + über	غضب من
sich kümmern + um	اعتنى ب

<sup>671</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:35).

<sup>672</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:34).

klagen + über	اشتكى من
kämpfen + um	كافح من أجل
kämpfen + gegen	ناضل ضد
danken + für	شكر على

Tab. 46 (Übersetzer: Deutsche Verben mit Präposition).

Verben mit Präposition und Dativ (الأفعال مع حروف الجر والمفعول به (المجرور))	
Deutsch	Arabisch
teilnehmen + an	شارك في
hören + von	سمع عن
telefonieren + mit	اتصل ب
sich hüten + vor	احترس من
träumen + von	حلم ب
sich fürchten + vor	خشى من
sich treffen + mit	التقى ب
überreden + zu	اقنع ب
fragen + nach	سأل عن

Tab. 47 (Übersetzer: Deutsche Verben mit Präposition).

**Vorschlag 36:** Oft werden deutsche Aussagesätze<sup>673</sup> mit „hat gesagt/sagte“ beendet. Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss den Satz im Arabischen anders wiedergeben, indem er mit „er/sie hat gesagt“, „sagt“ beginnt,<sup>674</sup> wie z.B.:

❖ „*Ich habe eine Wohnung gemietet*“, sagte Herr Fahad.

Im Arabischen wird der Satz mit:

- ✓ قال السيد فهد: ,,استأجرت مسكناً,,
- ✓ Herr Fahad hat gesagt: „Ich habe eine Wohnung gemietet“.

**Vorschlag 37:** Der Übersetzer ist manchmal gezwungen, auf bestimmte Ausdrücke oder Wörter in seiner Übersetzung zu

<sup>673</sup> Balcik/Röhe (2006:224) erwähnen: „Aussagesätze sind die am häufigsten vorkommende Satzart. Wir können sie an folgenden Merkmalen erkennen:

- Mit Aussagesätzen werden Feststellungen, Mitteilungen und Sachverhalte formuliert.
- Aussagesätze enden mit einem Punkt.

In Aussagesätzen steht das Prädikat an zweiter Stelle, also als 2. Satzglied. Das Verb, das für die Satzaussage verwendet wird, steht im Indikativ“.

<sup>674</sup> Vgl. Tawfiq (توفيق) (2008:34-35).

verzichten, wenn er das Gefühl hat, dass sie den Zieltext schlecht oder unklar darstellen. Das gilt auch für Texte, in denen viele Wiederholungen vorkommen. Man spricht in diesem Zusammenhang von Übersetzungen durch Auslassungen.

أحيانا يظطر المترجم إلى حذف كلمة أو تعبير إذا شعر أن ترجمة هذه الكلمة أو التعبير قد يضر بالنص المترجم، أو قد يزيد المعنى غموضا لدى القارىء. أو أحيانا إذا تضمن النص العربي الكثير من التكرار والسجع.<sup>675</sup>

Hier drei Beispiele dafür, die Tawfīq 2008 entnommen sind:

- ❖ *والدته سلم الله يديها سيده طيبه جدا*
- ❖ **Wörtlich:** *Seine Mutter, möge Allah ihre beiden Hände segnen, ist eine sehr nette Frau*<sup>676</sup>.

In bestimmten Fällen also ist die richtige Übersetzung vom Arabischen ins Deutsche:

- ❖ *Seine Mutter ist eine sehr nette Frau. (D.h. man verzichtet auf die Wiedergabe des religiösen Segenswunsches).*

Ein anderes Beispiel wäre wie folgt:

- ❖ *يجب علينا مساعدة اخواننا في سوريا*
- ❖ **Wörtlich:** *Wir müssen unseren Brüdern in Syrien helfen*<sup>677</sup>.

In bestimmten Fällen aber ist die richtige Übersetzung vom Arabischen ins Deutsche:

- ❖ *Wir müssen den Menschen in Syrien helfen. (D.h. man gibt das arabische اخواننا („unsere Brüder“) neutral mit „Menschen“ und*

<sup>675</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:42).

<sup>676</sup> Der Satz wurde wortwörtlich aus dem Arabischen ins Deutsche übersetzt.

<sup>677</sup> siehe vorheriges Beispiel .

ohne das Possessivpronomen „unser“ wieder.

Hier ein weiteres Beispiel:

- ❖ قال الحبر العلامة والفهم الفهامة، فريد زمانه، ووحيد عصره شيخ الإسلام ابن باز: ....
- ❖ **Wörtlich:** Der große Gelehrte, in seiner Zeit und seinem Zeitalter, wissensmächtige, einzigartige und unerreichbare Scheich al-Islām Ibn Baz sagte: ....

In bestimmten Fällen aber ist die richtige Übersetzung vom Arabischen ins Deutsche:

- ❖ *Der muslimische Gelehrte Ibn Baz sagte: .... (D.h. man verzichtet auf die Wiedergabe der Lob- und Ehrentitel).*

**Vorschlag 38:** Die Übersetzung der Abkürzungen kann dem Übersetzer ebenfalls einige Schwierigkeiten bereiten. Er muss sich daher bemühen, sie zu beherrschen, zumal ihre Zahl umfangreich ist. Viele Organisationen - wie z.B. die EU. - verwenden diese Abkürzungen.

تعتبر ترجمة المختصرات أحد الصعوبات التي تواجه المترجم ويجب على المترجم ان يلم بها – قدر الإمكان – لان عدد هذه المختصرات قد تعدى ال ٣٠ ألف اختصار. وأصبحت كثير من الهيئات – مثل الامم المتحدة – تستخدم هذه المختصرات بشكل واسع.<sup>678</sup>

Ich werde in diesem Zusammenhang ein paar Abkürzungen nennen, die für die Studenten während ihres Übersetzungsstudiums in Saudi-Arabien unabdingbar sind. Ich muss jedoch hier zwei wichtige Anmerkungen in Bezug auf diese Abkürzungen machen,<sup>679</sup> nämlich:

- ❖ Erstens: Ist die Abkürzung bekannt und geläufig, dann kann der Übersetzer sie übersetzen, wie sie ist. Zum Beispiel:

<sup>678</sup> Tawfiq (توفيق) (2008:36).

<sup>679</sup> In Anlehnung an Tawfiq (توفيق) (2008:36).

- ✓ Das ZDF hat einen Dokumentarfilm über Saudi-Arabien ausgestrahlt.
  - ✓ عرضت ال سي دي اف فلماً وثائقياً عن السعودية
  - ✓ Die DW hat eine Nachricht über einen saudischen Lyriker, der in Bonn lebt, übertragen.
  - ✓ أذاعت ال دي دبليو خيراً عن شاعر سعودي يعيش في بون
- ❖ Zweitens: Ist die Abkürzung unbekannt, dann muss der Übersetzer sie – in einem Paratext – erklären. Zum Beispiel durch einen Paratext in Klammern, der die ausführliche Bezeichnung einer Organisation etc. enthält:
- ✓ Die ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club) bietet seinen Mitgliedern Pannenhilfe an.
  - ✓ يقدم ال ا دي ا تسي (النادي الألماني العام للسيارات) المساعدة عند الأعطال لأعضائه

**Vorschlag 39:** Es gibt viele Termini aus der islamischen und arabischen Kultur, die ein Bestandteil der deutschen Sprache durch die Transliteration geworden sind, daher werden diese Begriffe nicht mehr übersetzt, sondern so, wie sie sind, übernommen. Im Folgenden einige Beispiele:

Arabisch	Deutsch
القبلة	Qibla
العمرة	Umra
الشريعة	Scharia
الحج	Hajj
القصيدة	Kaside
القران	Koran

Tab. 48 (Übersetzer: Termini aus der islamischen und arabischen Kultur).

Der Übersetzer kann das Wort verwenden, ohne zu vergessen, dass diese Begriffe mehrere Übersetzungen haben können. Gegebenfalls fügt er – in Paratext – Erklärungen hinzu. Ein Beispiel dafür:

❖ **Umra:** kleine Pilgerfahrt (Mekkasbesuch).

**Vorschlag 40:** Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss neben der richtigen Übersetzung eines Begriffes auch seine Bedeutung kennen, da dieses zur Bereicherung seiner Allgemeinbildung gehört. In diesem Zusammenhang und als Beispiel dafür würde es nicht ausreichen, wenn er „الائتلاف“, mit „Koalition“ wiedergibt, ohne zu wissen, dass es sich dabei um ein Regierungsbündnis mehrerer Parteien handelt. Ein weiteres Beispiel im Arabischen ist der Begriff *فرض كفاية* (kollektive Verpflichtung). Der Übersetzer muss wissen, dass es sich hier um eine Pflicht gegenüber der muslimischen Gemeinschaft handelt, deren Erfüllung einige "Muslime" für die gesamte Gemeinschaft vollziehen.

يجب أن يحاول الطالب الإمام بمعنى المصطلح الذي يستخدمه حتى لو كانت الترجمة صحيحة، لأن هذا من شأنه أن يزيد ثقافة المترجم. فلا يجب مثلاً أن يعرف أن الترجمة الصحيحة للتعبير السياسي حكومة ائتلافية هو [...] بل يجب أن يعرف أن هذا التعبير يعني حكومة مؤلفة من عدة أحزاب ونفس الكلام ينطبق على تعبير مثل فرض الكفاية، والذي يترجم عادة [...]، بل يجب أن يعرف أن فرض الكفاية هو الفرض الذي إذا قام به البعض سقط عن الآخرين، وهو عكس فرض العين والذي يترجم [...].<sup>680</sup>

Andere Beispiele in diesem Zusammenhang sind wie folgt:<sup>681</sup>

Deutsch	Arabisch
Freie Marktwirtschaft	اقتصاد السوق الحرة
Resolutionsentwurf	مشروع قرار
lahme Ente <sup>682</sup>	البطة العرجاء
Kernspaltung	الانشطار النووي
Küstengewässer	المياه الإقليمية
Bandenkrieg	حرب العصابات
Inflation	تضخم
Milizen	الميليشيات
Kalter Krieg	الحرب الباردة

Tab. 49 (Übersetzer: Die richtige Übersetzung eines Begriffes).

<sup>680</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:36).

<sup>681</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:29-30).

<sup>682</sup> „Als *Lame Duck* („lahme Ente“) wird im politischen System der Vereinigten Staaten ein Präsident oder anderer Politiker bezeichnet, der noch im Amt ist, aber nicht zu einer Wiederwahl antritt bzw. eine Wahl verloren hat. Er gilt insbesondere innenpolitisch als handlungsfähig“. Vgl. <[http://de.wikipedia.org/wiki/Lame\\_Duck](http://de.wikipedia.org/wiki/Lame_Duck)>, [20.10.2012].

**Vorschlag 41:** Der Übersetzer muss wissen, dass Begriffe sich semantisch ändern.<sup>683</sup> Sprachwissenschaftler unterteilen diese semantischen Prozesse in fünf Punkte:<sup>684</sup>

**A. Spezialisierung (تخصيص المعنى):** Die Veränderung eines Begriffs von der allgemeinen Bedeutung hin zu einem Fachbegriff.

وهو تحول معنى الكلمة من معنى عام إلى معنى خاص.<sup>685</sup>

**B. Standardisierung (تعميم المعنى):** Die Veränderung eines Begriffs von einem Fachbegriff hin zu einer allgemeinen Bedeutung.

وهو تحول معنى الكلمة من معنى خاص إلى معنى عام.<sup>686</sup>

**C. Verbesserung (Amelioration) (تحسين المعنى):** Die semantische Transformation eines Wortes von einer negativen zu einer positiven Bedeutung.

أن يكون معنى الكلمة وضعياً أو قبيحاً ، ثم يسمو مع الوقت.<sup>687</sup>

**D. Pejoration (انحدار المعنى):** Die semantische Transformation eines Wortes von einer positiven Bedeutung zu einer negativen. Z.B. das Wort „artifizuell“, das „kunstvoll“ hieß, und heute „künstlich“ und „seelenlos“ bedeutet.

أن يكون معنى الكلمة جميلاً ومقبولاً ، ثم يتحول مع مرور الوقت إلى معنا سلبي.<sup>688</sup>

**E. Transfer (تغير العصر من عصر إلى اخر):** Es handelt sich hier um die Transformation eines Wortes im Laufe der Zeit.

هو تغير معنى كلمة من حقبة إلى أخرى.<sup>689</sup>

**Vorschlag 42:** Angehende Übersetzer in Saudi-Arabien müssen unbedingt wissen, dass die wortwörtliche Übersetzung beliebt ist und gar notwendig bei der Reproduktion von Texten, die dem Übersetzer

<sup>683</sup> التغيير الدلالي

<sup>684</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:89-91).

<sup>685</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:90).

<sup>686</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:90).

<sup>687</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:90).

<sup>688</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:90).

<sup>689</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:90).



nicht viel Freiheit geben, wie z.B. juristische Texte, wissenschaftliche und medizinische Bücher, sowie bestimmte Dokumente wie Heirats-, Geburtsurkunden, und / oder Diplomurkunden.

Die freie Übersetzung ist dagegen bei der Wiedergabe von literarischen Texten von großer Wichtigkeit, da der Übersetzer hier eine gewisse Freiheit hat, den Sinn des Ausgangsausdruckes mit seinen Methoden näher zu bringen.

يجب أن يعلم طالب الترجمة أن الترجمة الحرفية [...] مفضلة بل مطلوبة عند ترجمة النصوص التي لا تسمح بطبيعتها بتدخل المترجم مثل النصوص القانونية، والكتب العلمية، والطبية، والوثائق مثل عقد الزواج، والأوراق الرسمية كشهادات الميلاد، والشهادات الدراسية، بينما تظهر أهمية الترجمة الحرة [...] عند ترجمة (النصوص الأدبية) مثلًا والتي تسمح بطبيعتها بتدخل المترجم حتى يصل المعنى كاملاً للقارئ.<sup>690</sup>

Hier ein Beispiel mit einem Reim von Theodor Strom<sup>691</sup>:

***Ein Blatt aus sommerlichen Tagen,***  
***Ich nahm es so im Wandern mit,***  
***Auf dass es einst mir möge sagen,***  
***Wie laut die Nachtigall geschlagen,***  
***Wie Grün der Wald,***  
***den ich durchschritt.***

Theodor Strom ist von den sommerlichen Tagen begeistert, da der Sommer eine sehr beliebte Jahreszeit im Westen ist, vor allem, weil während des ganzen Jahres fast nur Kälte herrscht.

Im Gegensatz dazu prävaliert in den arabischen Ländern die starke Hitze, und auf diese Art und Weise verliert die von Theodor Strom verwendete figurative Komposition beim saudi-arabischen Leser ihre gezielte Wirkung. In diesem Zusammenhang ist der Eingriff des Übersetzers unerlässlich.

**Vorschlag 43:** Weiterhin stellt man fest, dass der Übersetzer

<sup>690</sup> Tawfiq (توفيق) (2008:39).

<sup>691</sup> Deutscher Schriftsteller und Lyriker (14. September 1817 – 4. Juli 1888).

seinen Anmerkungen Parenthesen oder Klammern etc. bei der Übersetzung hinzufügen darf.

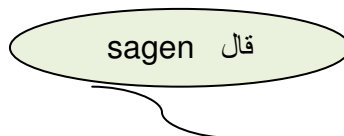
يمكن للمترجم أن يتدخل أحيانا ليكتب جملة، أو تعبيراً، ليفسر أو يوضح ما قد يلتبس على القارئ، فيمكن أن يضيف هذا التعليق، أو التوضيح في شكل جملة اعتراضية أو بين قوسين.<sup>692</sup>

Hierfür einige Beispiele:

Deutsch	Arabisch
Er klärte, dass die saudische Fußballmannschaft – laut seiner Aussage – sehr schwach ist.	اوضح بأن المنتخب السعودي لكرة القدم – حسب قوله – ضعيف جدا
Die Sicherheitsmauer – wie Israel es nennt – ist eine rassistische Mauer.	الجدار الأمني – كما تسميه إسرائيل – يعد جداراً عنصرياً
Majed Abdullah – er ist ein saudischer Fußballer – ist sehr berühmt in der arabischen Welt.	يعد ماجد عبدالله – لاعب كرة قدم سعودي – مشهور جداً في العالم العربي
Die ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club) bietet seinen Mitgliedern Pannenhilfe an.	يقدم الادي اتسي (النادي الألماني العام للسيارات) المساعدة عند الأعطال لأعضائه

Tab.50 (Übersetzer: Anmerkungen).

**Vorschlag 44:** Das Verb „sagen قال“ kommt sehr häufig sowohl im Arabischen als auch im Deutschen - vor allem in den Zeitungen - vor, und wird meistens mit „sagen قال“ übersetzt. Problematisch wird dieses, wenn das Verb mehrmals im selben Text vorkommt, in diesem Fall kann man die folgenden Verben als Alternative verwenden.<sup>693</sup>



Arabisch	Deutsch
Bestätigen	أكد
angeben	صرح
hinzufügen	أضاف
hinweisen auf	أشار إلى
ankündigen	أعلن
erklären	أوضح

Tab.51 (Übersetzer: Das Verb im Text).

<sup>692</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:36).

<sup>693</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:40).

Hier ist der Text, in dem das Wort „*sagen*“ قال“ mehrmals vorkommt, sodass dies, wenn man es immer mit „*sagen*“ übersetzt, eine schlechte Übersetzung ergibt.

**Vorschlag 45:** Der angehende Übersetzer in Saudi-Arabien muss die deutschen Suffixe<sup>694</sup> sehr gut beherrschen, da diese beim Übersetzen unerlässlich sind.

يجب على الطالب أن يلم بأهم [...] اللواحق النحوية التي تضيف لمعنى الكلمة أو ترسخ معنى ثابتاً، لأن هذا يفيد في عملية الترجمة.<sup>695</sup>

Einige Beispiele dafür sind:

❖ Suffix *-isch* gehört zu den am häufigsten vorkommenden Suffixen in der Adjektivbildung.<sup>696</sup> Es leitet ein Adjektiv aus einem Nomen ab, im Arabischen<sup>697</sup> wird es häufig mit der Endung *ي* (sog. Nibe) wiedergegeben:

- Semantik → semantisch → دلالي
- Linguistik → linguistisch → لغوي
- Politik → politisch → سياسي
- Optik → optisch → بصري
- Phonetik → phonetisch → صوتي

❖ Das Suffix *-logie*<sup>698</sup>, mit dem Disziplinenbezeichnungen gebildet werden, wird im Arabischen oft mit *علم* 'ilm „Wissen“, „Wissenschaft“ übersetzt, z.B.:<sup>699</sup>

- Soziologie → علم الاجتماع

<sup>694</sup> Bei 'uṣfūr (عصفور) (2009:80) steht u.a. folgendes zu lesen:

„والمسابق واللواحق – على عكس المفردات – يصعب استعارتها أو خلقها. ويكاد فرض السوابق واللواحق على اللغة العربية من لغة أخرى أو محاكاة اللغات الأخرى بخلق سوابق أو لواحق جديدة من داخلها ان يكون شبه مستحيل. والمزيدات العربية الثابتة لها وظائف معنوية وبنوية ثابتة، وندر أن أضيف عليها شيء جديد.“

<sup>695</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:68).

<sup>696</sup> Vgl. Lohde (2006:184-187).

<sup>697</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:68-69).

<sup>698</sup> Vgl. Balcik/Folz/Föhe (2009:472).

<sup>699</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:68).

- Mythologie → علم الأساطير
- Zoologie → علم الحيوان
- Geologie → علم طبقات الأرض
- Biologie → علم الأحياء
- Psychologie → علم النفس
- Pharmakologie → علم الأدوية
- Physiologie → علم وظائف الأعضاء

❖ Das Suffix –id, mit dem Bezeichnungen für Tötungs<sup>700</sup> - oder Vernichtungsmittel bzw. –akte gebildet werden können,<sup>701</sup> wie z.B.:

- Insektizid (Insektenvernichter) → مبيد حشري
- Pestizid (Schädlingsvernichter) → مبيد حشري ، مبيد للافات
- Parizid (Vatermörder) → قاتل والده
- Matrizid (Muttermörder) → قاتل والدته
- Suizid (Selbstmörder) → قاتل نفسه
- Genozid (Nation./Gruppenmord) → إبادة جماعية

❖ Das Suffix -ismus dient der Bildung von Bezeichnungen für ideologische, philosophische, wirtschaftliche oder künstlerische Richtungen (auch: Abstraktnomen).

Das Suffix –ismus/-asmus hat eine griechische Herkunft. Es ist ein sehr produktives Suffix, das entweder mit einer desubstantivischen oder deadjektivischen Basis vorkommt. Die Ableitungen bezeichnen ökonomische, politische, religiöse oder philosophische Richtungen und Theorien in Kunst, Literatur und in der Wissenschaft, z.B.: *Despotismus, Darwinismus, Calvinismus, Barbarismus, Idealismus, Liberalismus* oder emotionale Dispositionen, z.B. *Sarkasmus, Entemsiasmus*.<sup>702</sup>

<sup>700</sup> Dang (2010:16) stellt fest: „Ursprünglich kommt der Begriff des Suizids aus der lateinischen Sprache und ist ein Wortgefüge aus den beiden Wörtern „sui“ und „zid“: Der Präfix „Sui“ wird im deutschen mit „gegen sich selbst“ und das dazugehörige Suffix „-zid“, welches sich aus dem Verb „caedere“ herleiten lässt, mit „tötend“ übersetzt“.

<sup>701</sup> Vgl. Balcik/Folz/Föhe (2009:469).

<sup>702</sup> Brode (2001:14).

Die Entsprechung im Arabischen<sup>703</sup> ist mit der weibliche Nisbe-  
Endung: *يَّة* – zu erreichen:

- Existentialismus → الوجودية
- Fundamentalismus → الاصولية
- Romantismus → الرومنسيّة
- Kapitalismus → الرأسماليّة
- Kommunismus → الشيوعية
- Sozialismus → الإشتراكية

❖ Das Suffix -trie wird in diesem Kontext ins Arabische mit –dienst  
عبادة übersetzt.<sup>704</sup>

- Demolatrie (Dämonendienst) → عبادة الجن والشياطين
- Hagiolatrie (Heiligendienst) → عبادة القديسين
- Ikonolatrie (Ikonendienst) → عبادة التماثيل
- Dendolatrie (Baumdienst) → عبادة الأشجار
- Idolatrie (Götzendienst) → عبادة الأصنام

**Vorschlag 46:** Übersetzer in Saudi-Arabien müssen  
selbstverständlich auch die deutschen Präfixe bei Verben sehr gut  
beherrschen, da diese beim Übersetzen sehr wichtig sind.<sup>705</sup> Einige  
Beispiele dafür:<sup>706</sup>

Präfix السَّابِقَة	Bedeutung المعنى	Beispiel مثال
ab/-	etwas bewegt sich weg شيء ما يتحرك بعيداً etwas bewegt sich nach unten شيء ما يتحرك الى الأسفل etwas von einem Ganzen trennen شيء ما ينفصل عن الكل einen Vorgang beenden انتهاء عمل ما	Der Zug nach Bonn <u>fährt ab</u> . يسافر القطار الى بون Fahad <u>steigt</u> vom Pferd <u>ab</u> . ينزل فهد من على ظهر الجواد Ali <u>reißt</u> sich den Kopfhörer schnell <u>ab</u> . ينزع علي السماعة بسرعة Fahad <u>schaltet</u> den

<sup>703</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:69).

<sup>704</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:69).

<sup>705</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:54).

<sup>706</sup> Vgl. <<http://web.hszg.de/~bgriebel/praefixe.html>>, [20.12.2012].

	das Gegenteil von etwas tun عمل شيء معاكس لشيء ما	Motor <u>ab</u> . يطفىء فهد المحرك Ali <u>bestellt</u> die Zeitschrift <u>ab</u> . ألغى علي طلبه للمجلة
an/-	etwas bewegt sich nach oben شيء ما يتحرك الى الأعلى	Die Temperatur ist in K.S.A. <u>angestiegen</u> إرتفعت في المملكة العربية السعودية درجة الحرارة
auf/-	etwas bewegt sich nach oben شيء ما يتحرك الى الأعلى	Fahad <u>steigt</u> auf das Fahrrad <u>auf</u> . يركب فهد على الدراجة
aus/-	etwas leer machen (etwas löschen) يفرغ شيء ما	Fahad <u>trinkt</u> seinen Kaffee <u>aus</u> . يشرب فهد قهوته
be/-	etwas in einem Zustand bringen إيصال شيء ما الى حالة معينه	Fahad kann heute <u>beruhigt</u> schlafen. يمكن اليوم لفهد النوم مرتاح البال
durch/-	in etwas hinein und wieder hinaus الدخول في شيء ما والخروج منه	Das Auto fährt unter der Brücke <u>durch</u> . تمشي السيارة تحت الجسر
ein/-	etwas bewegt sich in das Innere von etwas شيء يتحرك في داخل شيء اخر	Mohammed <u>trat</u> in das Zimmer <u>ein</u> . دخل محمد الغرفة

Tab.52 (Übersetzer: Die deutsche Präfixe).

**Vorschlag 47:** Synonyme haben auch eine große Bedeutung für die Translation. An diesem Punkt muss der Übersetzer sie unbedingt kennen, da die Synonyme das sprachliche "Register" des Übersetzers bereichern. Ein Beispiel dafür sind die Wörter "arrogant" und "eingebildet". Sie haben viele andere Synonyme wie: stolz, arrogant, hochmütig, eitel, aufgeblasen, snobistisch, eingebildet, schnippisch, hochnäsiger. Der Übersetzer muss zwischen diesen Synonymen unterscheiden können, und differenzieren, was von ihnen umgangs- bzw. was standardsprachlich ist. Hier noch ein weiteres Beispiel mit dem arabischen Wort *نروة*, das viele Übersetzungen im Deutschen haben kann: Top, Höhepunkt, Höhe, Gipfel, Spitze, Blütezeit.<sup>707</sup>

**Vorschlag 48:** Ein Hauptmerkmal der Titel von Zeitungsartikeln ist ihre Kürze und Ausdrucksstärke. Der Übersetzer kann einige Wörter

<sup>707</sup> Vgl. Tawfiq (توفيق) (2008:56).

aus dem wortwörtlich produzierten Text auslassen; diese Begriffe sind meistens Verben, Artikel oder Negationsartikel.

تتسم عناوين الصحف بالإيجاز، بمعنى أنه كلما كان العنوان قصيرا ومؤثرا كلما كان هذا أقرب إلى طبيعة الخبر الصحفي، وبالتالي يمكن للمترجم حذف بعض الكلمات من العنوان الأصلي المترجم حرفيا، وعادة تكون هذه الكلمات إما أفعال [...]، أو أدوات التعريف والتوكيد [...] <sup>708</sup>.

**Vorschlag 49:** Der saudi-arabische Übersetzer muss die Bezeichnungen für nationale Zugehörigkeit, die von Staatennamen <sup>709</sup> abgeleitet werden, kennen, zumal es da keine allgemeine Regel gibt, die diese Bezeichnungen behandelt. Diese Eigenschaften kommen bei vielen Ausdrücken und Ämtern vor.

يجب أن يكون المترجم ملما بالصفات المشتقة من أسماء الدول لأنه لا توجد قاعدة واحدة تجمع هذه الصفات. والمترجم معرض لأن تواجهه هذه الصفات في كثير من التعبيرات أو المناصب. <sup>710</sup>

Einige Beispiele dafür sind wie folgt:

- ❖ *Der saudi-arabische König*  
✓ *الملك السعودي*
- ❖ *Die deutsche Bundeskanzlerin*  
✓ *المستشارة الاتحادية الألمانية*
- ❖ *Der britische Premierminister*  
✓ *رئيس الوزراء البريطاني*
- ❖ *Die brasilianische Fußballnationalmannschaft*  
✓ *منتخب كرة القدم البرازيلي*

**Vorschlag 50:** Der angehende Übersetzer in Saudi-Arabien muss wissen, dass ein einziger Ausdruck manchmal mehrere Übersetzungen haben kann, die alle als Standard gelten:

يجب أن يعرف المترجم المبتدئ (وطالب الترجمة) إنه في كثير من الأحيان قد يترجم التعبير الواحد بعدة طرق كلها مقبولة وشائعة. <sup>711</sup>

<sup>708</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:53).

<sup>709</sup> Im Arabischen enden diese Eigenschaftswörter mit ( ī ), z.B.: *amīr kī, tūnusī* etc.

<sup>710</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:26).

<sup>711</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:111).

Einige Beispiele sind wie folgt:<sup>712</sup>

<b>Der Ausdruck</b> التعبير	<b>Die unterschiedlichen Übersetzungen</b> الترجمات المختلفة
Innere Angelegenheiten الشؤون الداخلية	Innenpolitik, lokale Angelegenheiten, Inneres, interne Angelegenheiten
Autonomieregierung حكم ذاتي	Selbstverwaltung, Autonomie
Beziehung zweier (z.B. Länder etc.) العلاقات الثنائية	Bilaterale Beziehung
Ansteckende Krankheit مرض معدي	Infektiöse Krankheit, übertragbare Krankheit, kontagiöse Krankheit
Kunstname اسم مستعار	Pseudonym, Schriftstellername
Jüngster Tag (Tag der Auferstehung) يوم القيامة	Weltgericht, Tag des Jüngsten Gerichts
Himmliche Religion الديانات السماوية	Monotheistische Religionen, göttliche Religion, Offenbarungsreligion

Tab.53 (Übersetzer: Ausdruck).

**Vorschlag 51:** Ein Übersetzer kann auf die Übersetzung alter Presseerklärungen und Reden verzichten, vor allem weil diese in der Gegenwart im Internet leicht zu finden sind, sodass er auf sie jeder Zeit zurückgreifen und sie genauer wiedergeben kann.

يجب عدم الاجتهاد في ترجمة التصريحات الصحفية، أو الخطب الرسمية إذا كان هذا مقبولاً في الماضي، فلم يعد مقبولاً الآن بسبب توفر هذه التصريحات أو الخطب على مواقع شبكة المعلومات، والتي يجب أن يرجع إليها المترجم، حتى ينقل النص بدقة ودون تدخل منه.<sup>713</sup>

Außerdem muss der Übersetzer unbedingt wissen, was Euphemismus<sup>714</sup> bedeutet, d.h., bestimmte Ausdrücke, die man in ihrer ursprünglichen Bedeutung nicht verwenden will, mit neutralen beschönigten Ausdrücken ersetzt.

<sup>712</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:111).

<sup>713</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:53).

<sup>714</sup> التخفيف اللفظي



يجب أن يكون الطالب على دراية بما يعرف [...] أو التخفيف اللفظي، بمعنى أنه توجد هناك بعض الألفاظ التي نتجنب قولها مباشرة لحدتها ووقعها على المستمع، ونستعين عنها ببعض الألفاظ الأخرى الأقل حدة.<sup>715</sup>

Einige Beispiele dafür sind wie folgt:<sup>716</sup>

<i>Der Ausdruck</i>	<i>Die Übersetzung</i>	<i>Der euphemistische Ausdruck</i>
sterben	مات	انتقل الى رحمة الله (Zur Barmherzigkeit Gottes gelangen).
Geistig Behinderte	معوق	ذوي الإحتياجات الخاصة (Leute mit besonderen Bedürfnissen).

Tab.54 (Übersetzer: Presseerklärungen und Reden).

**Vorschlag 52:** Es begegnen dem Übersetzer Begriffe, die keine Eins-zu-eins-Entsprechung haben. Um die richtige Entsprechung zu finden, kann der Übersetzer die Paraphrase oder noch deutlicher die explikative Übersetzung, d.h. eine erklärende Umschreibung eines Sachverhalts mit mehreren Wörtern oder Zeilen, verwenden.

توجد بعض الكلمات التي يصعب ترجمتها باختيار كلمة واحدة، بمعنى أن بعض الكلمات – لكي يتم ترجمتها بشكل مناسب – تستدعي أن يلجأ المترجم لإحدى إستراتيجيات الترجمة، وهي إعادة الصياغة [...] وفي هذه الحالة قد يترجم المترجم الكلمة الواحدة في سطر أو عدة أسطر.<sup>717</sup>

Hier einige Beispiele dafür:<sup>718</sup>

- ❖ *الموارِيث al mawāriṭ* → Erbe- Teilungsregeln
- ❖ *الخلع al ḥul'* → von Frauen angestrebte Scheidung
- ❖ *تجويد tağwīd* → Koranrezitationsregeln

**Vorschlag 53:** Übersetzer müssen die verbreiteten ungenauen Übersetzungen vermeiden, und dafür richtige Entsprechungen erzielen.

يجب تجنب استخدام الترجمات الشائعة غير الدقيقة، والإصرار على استخدام الترجمة الصحيحة – الغير شائعة – حتى يتعود الناس على هذه الترجمة الجديدة.<sup>719</sup>

<sup>715</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:52).

<sup>716</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:52-53).

<sup>717</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:76).

<sup>718</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:77).

<sup>719</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:84).

Wir nehmen als Beispiel den Ausdruck „*Stimmbänder*“ الأحبال الصوتية, der im Arabischen auch in die Pluralform übersetzt wird, und dieses, obwohl der Mensch nur zwei Stimmbänder besitzt. Diese Übersetzung führt dazu, dass viele Leser denken, der Mensch würde mehrere Stimmbänder besitzen. Die Dualform kommt in diesem Zusammenhang gar nicht selten vor. Man spricht von zwei Beinen, zwei Händen, zwei Augen etc. Deswegen stellt sich die Frage, ob man nicht auch von zwei Stimmbändern sprechen sollte.

يترجم التعبير [...] بالأحبال الصوتية (صيغة جمع)، مع أن الإنسان لا يمتلك سوى حبلين صوتيين فقط، ومن هنا يعتقد الكثيرون أن للإنسان الكثير من الأحبال الصوتية، متأثرين بصيغة الجمع. والغريب أنه عند الحديث عن أعضاء الإنسان، تستخدم صيغة المثنى عند ترجمتها، كالفئمين، و، والبيدين، و، والعينين، ... الخ، فلماذا لم يتبع المترجمون نفس القاعدة عند ترجمة [...] <sup>720</sup>.

**Vorschlag 54:** Der Übersetzer kann einen *Neologismus* (auch: *Neuwort*, *neues Wort*) oder ein mit neuer Bedeutung verwendetes, bereits vorhandenes Wort, benutzen, wenn er die richtige Entsprechung in der Zielsprache nicht findet.

قد يلجأ المترجم إلى نحت كلمة جديدة أو تعبير جديد [...] للتعبير عن ظاهرة غير موجودة في اللغة المنقول إليها [...]. وهنا يلجأ المترجم إلى نحت كلمة أو تعبير من عدة كلمات موجودة في اللغة المنقول إليها للتعبير عن هذا المصطلح. <sup>721</sup>

**Vorschlag 55:** Es gibt viele Adjektive, die gleichzeitig mehrere Bedeutungen haben können. Der Übersetzer muss sie aus dem Kontext heraus erkennen und dann jeweils einen entsprechenden zielsprachigen Ausdruck finden.

يجب أن يعرف الطالب أن كثيرا من المصطلحات من الصفات التي تستخدم [...] تتغير ترجمتها بتغير التعبير، أو المصطلح الذي ترد فيه الكلمة. فمثلا يعرف الطلاب أن [...] تعني، ثقيل، ولكن اقرأ الأمثلة التالية التي تترجم فيها كلمة [...] بأشكال مختلفة. <sup>722</sup>

Im Folgenden ein Beispiel mit dem Wort „*schwer*“: <sup>723</sup>

<sup>720</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:84).

<sup>721</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:77).

<sup>722</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:66).

- ✓ schwerer Raucher مدخن شره
- ✓ schwere Schäden خسائر مفاجئة

**Vorschlag 56:** Hier kommen einige wortwörtliche Übersetzungen, die eigentlich als explikative Übersetzung deutlicher wären. Man benutzt im Arabischen den Begriff *سقف* „Decke“, wenn man vom Höchstlohn spricht, wir können dieses auch mit „Gehaltsobergrenze“ übersetzen. Den Ausdruck mit *يدم بارد* „kaltblütig“ können wir alternativ mit *عمداً* „vorsätzlich“ im Arabischen übersetzen.

كثير من الترجمات الحرفية يجب إعادة النظر فيها ، لأنه يمكن ترجمتها بطريقة تفسيرية أفضل من الطريقة المتداولة حالياً. فمثلاً يتم ترجمة كلمة [...] ,,سقف,, ، عند الحديث عن الحد الأعلى للأجور ، أو المصروفات ... إلخ ، مع أننا يمكن أن نترجمها ,,الحد الأقصى,,. وشاع ترجمة تعبير [...] ,,يدم بارد,, مع أنه يمكن ترجمته ,,عن عمد,, أو عمداً.<sup>724</sup>

Eine kleine Liste dafür:<sup>725</sup>

Originalausdruck المفردة الأصلية	wortwörtliche Übersetzung الترجمة الحرفية	Vorgeschlagene Übersetzung الترجمة المقترحة
Rund um die Uhr	على مدار الساعة	بلا توقف – بدون انقطاع Unaufhörlich, kontinuierlich
Freundschaftsfeuer	نيران صديقة	إصابة خطأ Falscher Schusswechsel
Hoch bewertet	بثمن عالياً	يقدر بشدة Stark bewertet
Einseitiger Rückzug	فك الارتباط احادي	فك الاشتباك احادي الجانب Einseitiges Ausrücken aus einem Konflikt

<sup>723</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:66).

<sup>724</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:82).

<sup>725</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:83).

Blutbad	حمام الدّم	مذبحة – مجزرة Schlacht, Metzgerei
---------	------------	--------------------------------------

Tab.55 (Übersetzer: Die wortwörtliche Übersetzungen).

**Vorschlag 57:** Der Übersetzer darf sich nicht mit der ersten Übersetzung begnügen, sondern er muss sie nochmal prüfen und notfalls ändern und ergänzen.

يجب أن يدرب الطالب نفسه لتكون لديه عين ناقدة للترجمة [...] ، بمعنى أن المترجم الجيد هو الذي يعدل في ترجمته الأولى، ولا يرضى – عادة – بترجمته الأولى.<sup>726</sup>

**Vorschlag 58:** Um eine gute Übersetzung zu erzielen, ist es besser, wenn der Übersetzer die umschriebenen geläufigen deutschen Ausdrücke durch bessere Entsprechungen wiedergibt. Viele Übersetzer übersetzen z. B. das Wort *Tabus* ins Arabische mit *Tābūhāt*,<sup>727</sup> obwohl es als „Soziale Verbote“ oder „unpassende Themen“<sup>728</sup> übersetzt werden kann.

يفضل استبدال التعبيرات الشائعة [...] بترجمات مقبولة، فمثلا يستخدم الكثير من المترجمين كلمة التابوهات كترجمة متداولة [...] ، مع إنها يمكن أن تترجم ,,المحظورات الاجتماعية,, أو ,,الموضوعات غير اللائقة,,.<sup>729</sup>

**Vorschlag 59:** Der Übersetzer kann in bestimmten Fällen die Pluralform anstatt des Singulars benutzen, und umgekehrt auch, je nach dem, was in der Zielsprache (Arabisch/Deutsch) geläufig ist.

يمكن ترجمة صيغة الجمع إلى مفرد ، والعكس صحيح بحسب الشائع في اللغة المنقول إليها [...] فنجد لفظ [...] الأطفال وهي صيغة جمع بينما الشائع في اللغة العربية حينما نتكلم عن حقائق عامة ، مثل تلك التي تتكلم عنها الجملة ، فيشيع استخدام المفرد.<sup>730</sup>

Hier einige Beispiele dafür:<sup>731</sup>

Im Deutschen: „*Wenn **Kinder** das Alter von drei Jahren erreichen,*

<sup>726</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:78).

<sup>727</sup> تابوهات

<sup>728</sup> المحظورات الاجتماعية أو الموضوعات غير اللائقة

<sup>729</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:81).

<sup>730</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:98).

<sup>731</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:98-99).

dann können sie fließend sprechen“.

في الألمانية: عندما يبلغ الأطفال الثالثة يصبحون قادرين على الحديث بطلاقة.

Im Arabischen wird der Singular verwendet, wenn man über allgemeine Wahrheiten spricht, wie es in dem erwähnten Beispiel der Fall ist. Der Satz wird daher so übersetzt:

Im Arabischen: „Erreicht **das Kind** das Alter von drei Jahren, dann kann es fließend sprechen“.

في العربية: حينما يبلغ الطفل الثالثة يصبح قادراً على الحديث بطلاقة.

Ein weiteres Beispiel in diesem Zusammenhang:

Im Deutschen: „Wenn **die Katze** aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse“.

في الألمانية: إن غاب القط ، ترقص الفئران.

Im Arabischen steht Maus im Singular: „Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzt **die Maus** auf dem Tisch“.

يأتي الفأر في العربية بصيغة المفرد: إن غاب القط ، العب يا فأر.

**Vorschlag 60:** Der Übersetzer in Saudi-Arabien muss auf die politisch orientierte Übersetzung bestimmter Begriffe achten. Das bedeutet, dass er die semantische und lexikalische Ebene beachten muss, damit die Wörter, die für politische bzw. ideologische Zwecke benutzt werden, nicht falsch übersetzt und wiederholt werden.

يجب أن ينتبه المترجم للترجمات الموجهة سياسياً ، بمعنى أنه عليه أن يراجع المصطلح الذي يستخدمه لغويا ودلالياً ، حتى لا يكرر نفس المعلومة المحرفة لأغراض سياسية.<sup>732</sup>

Im Folgenden einige Beispiele dafür:

❖ Der Begriff Märtyrer, im Arabischen شهيد *šahīd*, wird in den

<sup>732</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:73).

Medien mit (Toter oder Opfer) übersetzt. In den palästinensischen besetzten Gebieten, im Irak, in Saudi-Arabien oder Libanon und fast allen arabischen Länder verstehen die Leser die Bezeichnung شهيد *šahīd* im Sinne von Märtyrer, der ihrer defensiven Lage als unterdrückte Völker entspricht.

حينما يشار إلى الشهداء في كثير من وكالات الأنباء ، تجد أن كلمتي [...] (القتلى) أو [...] (الضحايا) ، هما المستخدمتان. ولا يجب ترجمتهما بالقتلى ، أو الضحايا ، وإنما بالشهداء عند الإشارة إلى فلسطين ، أو لبنان ، أو العراق.<sup>733</sup>

- ❖ Das Wort *Homoehe* wird im Arabischen mit الزواج المثلي (Ehe aus der gleichen Geschlechtsart) übersetzt. Eine solche Übersetzung ist neutral, eine Übersetzung mit Abnormität oder Deviation wäre eine negativ konnotierte Entsprechung.

شيوخ استخدام تعبير الزواج المثلي كترجمة للتعبير [...] . ومن ثم نرى أن كلمة ,,مثلي,, - بوقعها الشبه محايد - قد حلت محل كلمة ,,شاذ,, ، بكل ما تحمله هذه الكلمة من خروج عن نواميس الكون ، وسنن الله في الأرض ، وهي كلمة يستهجنها أهل الشرق.<sup>734</sup>

- ❖ Das arabische Wort الختان wird im Deutschen mit „Beschneidung“ übersetzt, dasselbe Wort wird mittlerweile mit der - politisch negativ konnotierten - „Genitalverstümmelung“ von Frauen gleichgesetzt. Eine solche Übersetzung ändert den ursprünglichen religiösen Sinn der Beschneidung, der als operativer Eingriff, welcher an den Geschlechtsteilen des Mannes vorgenommen wird, verstanden werden soll.

تترجم كلمة الختان في [...] بينما أصبحت تترجم مؤخرا عند الحديث عن ختان الإناث [...] ، حتى تكون الترجمة في حد ذاتها موجهة لرفض هذه العادة ، مع اقتناع الكثير من الناس بها ، لأسباب دينية أو مجتمعية [...] .<sup>735</sup>

- ❖ Der Ausdruck "Israelische Siedlungen", der im Arabischen mit المستوطنات الإسرائيلية übersetzt wird, müsste eigentlich mit "Israelische Kolonien" المستعمرات الإسرائيلية übersetzt werden, da das Ansiedeln

<sup>733</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:73).

<sup>734</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:74).

<sup>735</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:73).

mit einer Siedlung verbunden ist, und Kolonie mit kolonisieren kontextuell verwendet wird.

التعبير الشائع [...] والذي يترجم ,,بالمستوطنات الإسرائيلية,, يجب استبداله بترجمة أخرى ، وهي ,,المستعمرات الإسرائيلية,, وهذا يرجع لعلاقة كلمة استوطن ,,بالوطن,, ، وأيضاً علاقة كلمة ,,مستعمرات,, بالاستعمار.<sup>736</sup>

- ❖ In den Medien wird oft der Begriff الإرهابي “*Terrorist*“ unmittelbar mit Islamist übersetzt, und viele Übersetzer tun das leider auch, indem sie auch diesen Begriff in ihren Zieltexten übernehmen. Eine treffende und richtige Übersetzung ist hier einfach Terrorist und keineswegs Islamist.

حينما يقوم مجموعة من الإرهابيين بأي عمل إرهابي ، نجد وكالات الأنباء الأجنبية تشير لهم بكلمة [...] ، ويترجمها الكثير من المترجمين – للأسف – بالإسلاميين ، بينما يجب أن نستخدم كلمة [...] والتي تعني الإرهابيين.<sup>737</sup>

**Vorschlag 61:** Es gibt Begriffe, die zwar nur eine Bedeutung haben, jedoch anders sein können, wenn sie mit anderen Wörtern in Verbindung stehen.

يجب أن يلم المترجم المبتدئ وطالب الترجمة بحقيقة أن بعض الكلمات يكون لها معنى منفرد ، فإذا دخلت في تركيب لغوية أخرى مع كلمة أو كلمات أخرى تكتسب معانٍ مختلفة.<sup>738</sup>

Hier einige Beispiele dafür:<sup>739</sup>

- ❖ Agonie (Schmerz ألم)
  - ✓ Todesagonie (Todeskampf سكرات الموت)
  - ✓ Kriegsagonie (Die Geißel des Krieges ويلات الحروب)
- ❖ Böartig (Schädlich, nachtragend مؤذ – ضار – حقود)
  - ✓ Böartiger Tumor (ورم خبيث)
  - ✓ Böartige Malaria (ملاريا مميتة)
- ❖ Plastisch (بلاستيكي)

<sup>736</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:73).

<sup>737</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:73).

<sup>738</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:96).

<sup>739</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:96).

- ✓ Plastische Chirurgie (جراحة التجميل)
- ✓ Plastische Abfälle (النفايات البلاستيكية)

**Vorschlag 62:** Es ist nicht immer einfach die deutschen Termini ins Arabische zu übersetzen. Die Übersetzer in Saudi-Arabien müssen darauf achten, dass viele Termini und Lokutionen im Deutschen mit Fachbedeutungen gemeinsprachlich verwendet werden, zum Beispiel:<sup>740</sup>

<b>Standardausdruck</b> الإسم الشائع	<b>Fachausdruck</b> الإسم العلمي	<b>Übersetzung</b> الترجمة
Schlaflosigkeit	Insomnie	الأرق
Gnadentod	Euthanasie	قتل الرحمة
Oberkiefer	Maxilla	الفك العلوي
Mongolismus (mongoloide Idiotie)	Down Syndrom	متلازمة داون
Zungenspitze	Apex linguae	المنطقة الأمامية من اللسان
Hinterseite der Zunge	Dorsum	المنطقة الخلفية من اللسان

Tab.56 (Übersetzer: Termini und Lokutionen).

**Vorschlag 63:** Der angehende Übersetzer muss unbedingt wissen, dass viele Ausdrücke, die aus mehreren Wörtern bestehen, nicht Wort für Wort übersetzt werden müssen, sondern als Ganzheit in ihrem Kontext in die Zielsprache transferiert werden können, wie z.B.:

Deutsch	Arabisch
Eifersucht	الغيرة
Bodenschwellen	مطبب صناعي
Angereichertes Uranium	اليورانيوم المخصب
Übertriebene Bürokratie	الروتين الحكومي
Aufenthaltsraum im Theater (Foyer)	حجرة الإستراحة في المسرح (الإستوديو)
Cocktail aus Orangensaft und Wasser	مشكل من عصير البرتقال والماء

Tab.57 (Übersetzer: Ausdrücke, die aus mehreren Wörtern bestehen).

<sup>740</sup> Vgl. Tawfiq (توفيق) (107-108).



يجب أن يعي المترجم المبتدئ وطالب الترجمة أن معنى الكثير من التعبيرات لا يساوي مجموع معاني الكلمات التي تكوّن هذه التعبيرات ، بمعنى أن كثيرا من التعبيرات أو الاصطلاحات التي تتكون من أكثر من كلمة ، قد لا تترجم بالشكل السليم إذا نظرنا إلى معنى كل كلمة على حدة ، وخاصة إذا كان السياق يوجي – بشكل ما أو باخر – بأن هذا التعبير له معنى يتعلق بالسياق ويختلف عن المعنى الذي خطر للمترجم ، والذي يقوم على مجموع معاني الكلمات الفردية.<sup>741</sup>

**Vorschlag 64:** Fußnoten (als eine Form von Paratexten) sind manchmal unerlässlich bei bestimmten Übersetzungen, wie z.B. Koranübersetzungen oder auch bei Gedichten. Hier das Beispiel eines Reimes aus dem *Burda*-Gedicht (قصيدة البردة) von *Al-Imám al-Būsairī* (الإمام البوصيري) in seinem Lob des Propheten:

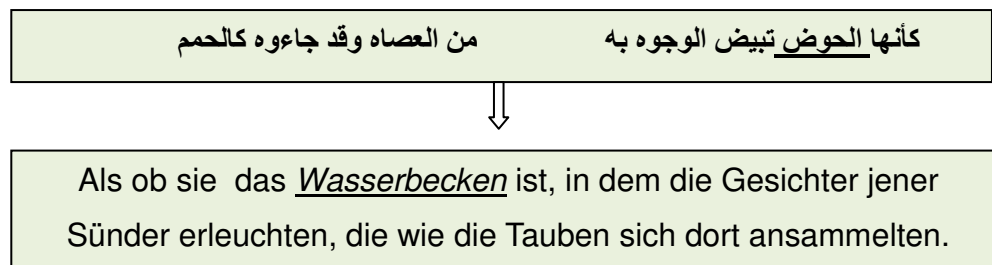


Abb. 29 (Übersetzer: Fußnoten).

Das Wort Wasserbecken braucht eine ergänzende Erklärung, damit es vom Leser verstanden wird. In der Fußnote kann man z.B. die folgende Erklärung hinzufügen:

- ✓ Das Wasserbecken: Ist das Becken, in dem die Leute, die ihre Strafe im Höllenfeuer für eine bestimmte Zeit gekostet haben, baden werden, bevor sie in das Paradies eintreten.<sup>742</sup>

قد يحتاج المترجم إلى استخدام حاشية [...] توضع في نهاية كل فصل أو في آخر الكتاب لتوضيح بعض التعبيرات ، أو الصور البلاغية ، أو التعبيرات ذات الخصوصية الثقافية. ويحدث هذا دائما عند ترجمة الشعر أو القرآن الكريم.<sup>743</sup>

Weiterhin muss der Übersetzer auf die Veränderung bestimmter Begriffe achten, die dann einen anderen Kontext bekommen und unmittelbar auch anders übersetzt werden müssen.

<sup>741</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:99-100).

<sup>742</sup> Vgl. Tawfīq (توفيق) (2008:80).

<sup>743</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:80).

يجب أن ينتبه المترجم الجيد للطبيعة المتغيرة للمصطلحات [...] ، بمعنى أن كثيرا من المصطلحات تترجم بطريقة ، ثم تتغير هذه الترجمة ، نتيجة للإحاعات ، أو التفاصيل الجديدة التي تطرأ على المصطلح.<sup>744</sup>

Hier einige Beispiele dafür:

- ❖ Das Wort *Mongolismus* wurde früher als Bezeichnung für die "mongolische geistige Erkrankung" gebraucht. Die Mongolei wandte sich wegen dieser Übersetzung an die Vereinten Nationen, und damit wurde diese Bezeichnung mit *Down-Syndrom* (متلازمة داون) ersetzt.

كان المترجمون في الماضي يترجمون [...] على أنها ,,البله المنغولي,, ، ونتيجة لهذه الترجمة تقدمت دولة منغوليا باحتجاج لدى الأمم المتحدة ، فتم الإستعاضة عن التعبير الإنجليزي بتعبير اخر [...] والذي أصبح يترجم في العربية ,,بمتلازمة داون,,.<sup>745</sup>

- ❖ Es gibt auch Begriffe, die sich in Verbindung mit den politischen Umständen ändern, ein Beispiel dafür ist der Ausdruck "Achse des Bösen" (محور الشرّ)، der vom damaligen amerikanischen Präsidenten George Bush nach dem 11. September verwendet wurde, als Bezeichnung der folgenden Länder: Nordkorea, Iran und Kuba. Derselbe Ausdruck bekam mit der Zeit einen neuen Kontext und bezeichnete damit jedes Land, das dem politischen Bild von Amerika nicht entspricht, wie zum Beispiel, der Irak, Syrien, Libyen, Sudan und Afghanistan.

بعض التعبيرات يتغير معناها طبقا للظروف السياسية التي يموج بها العالم ، ومنها التعبير [...] ,,محور الشرّ,, وهو التعبير الذي استخدمه الرئيس الأمريكي جورج بوش ، بعد أحداث ١١ سبتمبر للإشارة لثلاث دول وهي ,,كوريا الشمالية ، وإيران ، وكوبا,, ومع الوقت اخذ هذا المصطلح في الاتساع ليشمل أي دولة تختلف في سياساتها مع الولايات المتحدة كالعراق ، وسوريا ، وليبيا ، والسودان ، وأفغانستان.<sup>746</sup>

- ❖ Das Wort „zusammenführen“ im Sinne von „vereinigen“ wurde von den Übersetzern meistens in diesem Kontext wiedergegeben; mit der Globalisierung wurde derselbe Begriff mit Fusion

<sup>744</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:80).

<sup>745</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:81).

<sup>746</sup> Tawfīq (توفيق) (2008:81).

übersetzt. Man liest z.B., die Fusion zwischen Mercedes und Chrysler, zwischen BMW und Rover oder zwischen Nissan und Renault. Um mehr Präzision zu erzielen, spricht man in diesem Zusammenhang von einer Fusion zwischen wirtschaftlichen Organisationen und anderen größeren Organisationen und eben nicht von einer „Zusammenführung“ oder „Vereinigung“.<sup>747</sup>

درج الكثير من المترجمين على ترجمة [...] باندماج. وهي ترجمة جيدة ، ولكن بعد انتشار فكرة ما يسمى بالعولمة [...] واندماج الشركات الكبرى مع بعضها البعض ، مثل اندماج شركة مرسيدس مع كرايزلر ، وبي إم دبليو مع روفر ، ونيسان مع رينو ... أصبح من الأفضل – ولمزيد من الدقة – ترجمة هذا المصطلح ب ,,اندماج الكيانات الاقتصادية في كيانات أكبر,,<sup>748</sup>.

**Vorschlag 65:** Es gibt Ausdrücke, die von vielen Leuten als gleichbedeutend betrachtet werden, obwohl sie eigentlich sehr unterschiedlich sind.

يجب التفريق بين كثير من التعبيرات التي يشيع بين الناس أنها متساوية في المعنى ، ولكن يوجد فرق كبير بينها.<sup>749</sup>

Einige Beispiele dafür:<sup>750</sup>

Deutsch	Arabisch
Rassentrennung	العزل العنصري (عزل بعض الفئات عن بقية المجتمع نتيجة للون أو الدين)
Apartheid	سياسة حكومية للفصل العنصري كانت متبعة في جنوب أفريقيا
Transplantation	نقل الأعضاء الحية
Implantation	زرع الأعضاء الصناعية
Deflation	تقليل كم المال المتداول من أجل تخفيض أو تثبيت الأسعار
Devaluation	تخفيض قيمة العملة في مقابل العملات الأخرى أو الذهب
Kannibale	أكل لحوم البشر: شخص يأكل لحم البشر
Fleischfresser	أكلة لحم البشر من الحيوانات كالأسد والنمر والذئب

Tab. 58 (Übersetzer: Ausdrücke, die von vielen Leuten als gleichbedeutend betrachtet werden).

**Vorschlag 66:** Ein besonderes Augenmerk soll darüber hinaus auch auf die saudi-arabischen Mentalität gelegt werden. Ramadan<sup>751</sup>

<sup>747</sup> إندماج الكيانات الاقتصادية في كيانات أكبر

<sup>748</sup> Tawfīq (2008:80-81). (توفيق)

<sup>749</sup> Tawfīq (2008:108). (توفيق)

<sup>750</sup> Vgl. Tawfīq (108-109). (توفيق)

<sup>751</sup> Vgl. Ramadan (1992:14).

---

geht in diesem Zusammenhang auf die Themen ein, die in einer islamisch-arabischen Gesellschaft als unaussprechliche Angelegenheiten, als Tabuthemen, betrachtet werden, wie z.B.:

- ❖ Die Partnerschaft zwischen Frau und Mann, vor allem das Zusammenleben in einer Wohnung ohne verheiratet zu sein, ist verboten.
- ❖ Themen wie Alkohol, Geschlechtsverkehr, Religion und Schöpfer sind sehr sensibel. Das heißt, dass die Behauptungen, die nicht mit den islamischen Erscheinungen in Übereinstimmung stehen, bezeichnet man sie als irrgläubig und verhöhnend.
- ❖ Homosexualität unter Frauen und Männer dürfen nicht zum Themen gemacht und debattiert werden.
- ❖ Da die Familienzugehörigkeit in einer islamisch-arabischen Gesellschaft von großer Wichtigkeit ist, werden die Durchführung eines Privatesleben als eine Verletzung und fehlende Dankbarkeit verspürt.
- ❖ Die Aufgaben der Frau und des Mannes im Alltagsleben in einer islamisch-arabischen Gesellschaft erscheinen andere als in Deutschland.

## **5 Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen im Deutschunterricht in Saudi-Arabien**

Während der Übersetzung entsteht das Problem dadurch, dass der Übersetzer sich nicht für eine richtige Übersetzungslösung entscheiden kann. Um dieses Problem vermeiden zu können, muss zur Überprüfung das Wörterbuch in Anspruch genommen werden.

Davon ausgehend ist es wichtig zu betonen, dass die Übersetzungsstudenten in Saudi-Arabien Hilfsmittel brauchen, um einen Text vom Deutschen ins Arabische oder umgekehrt leicht übersetzen zu können. Unter Hilfsmitteln werden vor allem

---

Wörterbücher subsumiert, die in zwei Darstellungsformen vorliegen:<sup>752</sup>

- ❖ das einsprachig arabische (z.B. Langenscheidt, Duden, Wahrig) und
- ❖ zweisprachig arabische (z.B. Götz Schregle, Hans Wehr, arabdict Internet Wörterbuch) Wörterbuch.

Diesbezüglich sollte darauf hingewiesen werden, dass Kautz<sup>753</sup> ausdrücklich erläutert, dass die richtige Benutzung von Wörterbüchern im Übersetzungsunterricht gelehrt werden muss. Aus dieser Annahme versucht Kautz, auf folgende Fragen zu beantworten:

- ❖ Wann benutzt man ein Wörterbuch?
- ❖ Was für Antworten gibt das Wörterbuch dem Übersetzer?
- ❖ Welche Wörterbücher benutzt der Übersetzer?
- ❖ Nach welchen Kriterien wählt der Übersetzer Wörterbücher aus?
- ❖ Wie benutzt der Übersetzer Wörterbücher?

Kautz macht darauf aufmerksam, dass der Übersetzer ein Wörterbuch benutzen kann, wenn ein Wort für ihn unbekannt ist und er die Bedeutung aus dem Kontext nicht herausfinden kann oder wenn der Übersetzer keine Ahnung hat, wie er ein Wort in der Zielsprache formulieren kann. So geht Kautz auf folgende Fälle ein:

#### 1. Rezeptionsphase

- ❖ Der Übersetzer ist von einem Wort aus anderen Angelegenheiten informiert, weiß aber nicht, wie dieses Wort in dem spezifischen Textzusammenhang heisst.

---

<sup>752</sup> Vgl. Kautz (2002:91).

<sup>753</sup> Vgl. Kautz (2002:90-96).

- 
- ❖ Der Übersetzer stößt in einem Text auf vielfältige Wörter mit gleichartiger Bedeutung und ist nicht fähig, die Bedeutungsunterschiede selbst zu erfassen.
  - ❖ Ein Wort ist für den Übersetzer aus der Gemeinsprache bekannt, in einem Fachtext muss es aber als Terminus in anderer Bedeutung verwendet werden.
  - ❖ Der Übersetzer liest in einem Text ein fachspezifisches Wort, dessen Bedeutung er nicht weiß.

## *2. Produktionsphase*

- ❖ Der Übersetzer hat Schwierigkeiten, eine zielsprachige Übereinstimmung für ein ausgangssprachliches Wort zu finden.
- ❖ Es sind dem Übersetzer verschiedene zielsprachige Äquivalente bekannt, doch weiß er nicht, welches Äquivalent im Zieltext am passendsten ist.
- ❖ Der Übersetzer ist ratlos über die Kollokabilität<sup>754</sup> der ausgesuchten zielsprachlichen Übereinstimmung eines ausgangssprachlichen Wortes.

Weiterhin geht Kautz von der Feststellung aus, dass „Übersetzer bei der Übersetzung aus der Fremdsprache häufiger zum Wörterbuch greifen als bei der Übersetzung aus der Muttersprache. Das ist verständlich, denn selbst bei ausgezeichneten Fremdsprachenkenntnissen bedarf die – in der Muttersprache automatische – Monosemierung des ausgangssprachlichen Wortes in diesem Fall häufig der absichernden Verifizierung durch Nachschlagen im Wörterbuch“.<sup>755</sup>

Wie auch von Kautz angeführt, beschreibt das einsprachige Wörterbuch die Bedeutung eines Wortes auf unterschiedliche Art, das heißt:

---

<sup>754</sup> Kombinierbarkeit sprachlicher Einheiten.

<sup>755</sup> Kautz (2002:91).

- 
- ❖ metonymisch (Metonymie)
  - ❖ antonymisch (Antonyme)
  - ❖ synonymisch (Synonymie)
  - ❖ konjunkional
  - ❖ hyperonymisch (Hyperonymie)

Eine unkorrekte Verwendung des Wörterbuchs gibt ein Signal, dass der Übersetzer das diesbezügliche Wort nicht nachgeschlagen oder nicht das angemessene Wörterbuch benutzt hat. Der Übersetzer ist verpflichtet, die Funktionsmöglichkeiten des Wörterbuchs bei der Produktion eines Textes zu kennen. Die richtige Verwendung des Wörterbuchs ist ausgesprochen hilfreich, Übersetzungskompetenzfehler zu vermeiden.

Allerdings stellt die Tatsache, dass Definitionswörterbücher ausschließlich mit den Mitteln *eines* Sprachsystems arbeiten, eine Schwierigkeit für Ungeübte dar: Anfänger beklagen sich, sie versünden die Anwendungsbeispiele oder gar die Definition (en) selbst nicht gut genug – sei es, weil sie mit der Arbeitsweise der strukturellen Semantik nicht vertraut genug sind. Das zweite Problem lässt sich durch eine kurze Einführung in die Komponentenanalyse und die Erläuterung solcher Kernbegriffe wie Kollokation, Synonymie, semantisches Feld, Homonymie, Hyponymie, Polysemie usw. lösen, während das erstgenannte Problem mit zunehmend besseren Sprachkenntnissen ohnehin an Bedeutung verliert.<sup>756</sup>

## 6 Vokabelverzeichnis (Deutsch-Arabisch)

Laut Kautz<sup>757</sup> sind die Übersetzer neben allgemeinsprachlichen Wörterbüchern auf Fachwörterbücher und –glossare angewiesen, die die „spezielle Fachterminologie der für ihn relevanten Wissensbereiche bzw. Fachgebiete enthalten“. In folgendem Vokabelverzeichnis erscheint aus der Sicht des Verfassers der vorliegenden Arbeit interessant, die gebräuchlichsten Vokabeln bzw. Fachausdrücke im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien

---

<sup>756</sup> Kautz (2002:93).

<sup>757</sup> Vgl. Kautz (2002:95).

---

zusammenzustellen. Seiner Überzeugung nach hat es einen großen Nutzen, sich als angehender Übersetzer ein Vokabelverzeichnis anzulegen. Zu Bemerkem ist, dass im Vokabelverzeichnis lediglich eine Auswahl an Begriffen und Fachausdrücken aufgeführt wird. Bei den Vokabelverzeichnissen hat der Verfasser der vorliegenden Arbeit einen großen Teil der Fachausdrücke aus den Deutschen ins Arabische bzw. aus den Arabischen ins Deutsche unter Zuhilfenahme von entsprechenden Wörterbüchern übertragen. An dieser Stelle soll auf folgenden drei Schwerpunkten eingegangen werden:

- ❖ Vokabelverzeichnis: Fachsprache Landwirtschaft (Deutsch-Arabisch)
- ❖ Vokabelverzeichnis: Fachsprache Erdöl (Deutsch-Arabisch)
- ❖ Vokabelverzeichnis: Auswahl wichtiger Fachausdrücke der Linguistik und Übersetzungswissenschaft (Deutsch-Arabisch)

Die im Folgenden mit \* gekennzeichneten Begriffe sind aus dieser Quelle entnommen:

العربية المعاصرة, Modernes Hocharabisch, Lehrbuch für Fortgeschrittene, Dolmetscher und Übersetzer, Übersetzen, Dolmetschen, Konversation, Fachwortschatz, durchgesehen und überarbeitet von Eckehard Schulz, Reichert Verlag Wiesbaden (Krahl/Reuschel/Jumaili, 2004:169-182 und 338-340).

Die übrigen Ausdrücke stammen aus verschiedenen Quellen, das heißt:

- Al-Rawaschdeh (2009:4-10).
- <<http://www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis>>, [02.05.2012].
- <<http://www.bauernhof.net/lexikon/kpl.htm>>, [10.04.2012].
- <<http://ikb.weihenstephan.de/deu/glossary/>>, [08.04.2012].
- <<http://www.lfu.bayern.de/index.htm>>, [11.04.2012].
- <<http://www.fnl.de/>>, [06.04.2012].
- <<http://www.vegetarismus.ch/>>, [10.04.2012].
- Gündoğdu (2007:78-81).



## 6.1 Vokabelverzeichnis: Fachsprache Landwirtschaft (Deutsch-Arabisch)

Nr.	Deutsch	Arabisch
1	Abkalbung <i>f</i>	ولادة البقرة
2	Absatz* <i>m</i>	تصريف ، تسويق
3	Acker <i>m</i>	الحقل
4	Ackerbau <i>m</i>	زراعة الحقول
5	Ackerbohnen <i>f</i>	فول
6	Agrarexport <i>m</i>	الصادرات الزراعية
7	Agrarhandel <i>m</i>	تجارة المنتجات الزراعية
8	agrarisch	زراعي
9	Agrarkredit <i>m</i>	القرض الزراعي
10	Agrarpolitik <i>f</i>	السياسة الزراعية
11	Agrarpreise <i>f</i>	أسعار المنتجات الزراعية
12	Agrarproduktion <i>f</i>	الإنتاج الزراعي
13	Agrarreform <i>f</i>	الإصلاح الزراعي
14	Agrarsektor <i>m</i>	القطاع الزراعي
15	Agrarwirtschaft <i>f</i>	القطاع الزراعي
16	agrarwirtschaftlich	زراعي
17	Agrarwissenschaft <i>f</i>	علم الزراعة
18	Agrikultur <i>f</i>	الزراعة
19	Agronom <i>f</i>	الخبير الزراعي
20	Agronomie <i>f</i>	علم الزراعة
21	Ähre <i>f</i>	سنبلة
22	Akarizid <i>n</i>	مبيد السوسنة
23	Alternative Landwirtschaft <i>f</i>	المزارع البديلة
24	Ananas* <i>f</i>	الأناناس
25	Anbau <i>m</i>	الزراعة
26	anbauen	يزرع
27	Anbaufläche <i>f</i>	الرقعة الزراعية
28	Anfälligkeit <i>f</i>	حساسية النبات
29	anpflanzen	يغرس ، يزرع
30	Anpflanzung <i>f</i>	المزرعة
31	Anwenderschutz <i>m</i>	واقى للمستخدم
32	Apfel* <i>m</i>	تفاحة
33	Apfelsine* <i>f</i>	برتقالة

34	Applikation <i>f</i>	استخدام ، تطبيق
35	Aprikosen* <i>f</i>	مشمش
36	Ar <i>n</i>	100 Ar = هكتار واحد
37	Artenvielfalt <i>f</i>	التنوع البيولوجي
38	artesische Brunnen <i>m</i>	بئر ارتوازية
39	Aubergine* <i>f</i>	باذنجان
40	Aufforstung* <i>f</i>	تشجير
41	Auflaufen <i>n</i>	التكاثر
42	Aufwandmenge <i>f</i>	تحصين النبات
43	Aussaat <i>f</i>	زراعة البذور
44	Auswaschung <i>f</i>	تخزين المستلزمات الزراعية
45	Bakterizid <i>n</i>	مبيد البكتيريا
46	Bananen* <i>f</i>	موز
47	Basilikum <i>m</i>	حبق ، ريحان
48	Bauer* <i>m</i>	فلاح
49	Bauernhof <i>m</i>	المزرعة
50	Baum* <i>m</i>	شجرة
51	Baumwolle* <i>f</i>	قطن
52	bebaubaren Flächen <i>f</i>	أراض قابلة للزراعة
53	bebaubaren Landflächen <i>f</i>	الأراضي الصالحة للزراعة
54	bebauen	يزرع
55	Beet <i>n</i>	بيت الزرع
56	Beikraut <i>n</i>	أعشاب
57	Beregnung* <i>f</i>	تمطير صناعي
58	Bestäubung <i>f</i>	الرش
59	Bestellung <i>f</i>	تهيئة الأرض للزراعة
60	Biene* <i>f</i>	نحلة
61	Birne* <i>f</i>	ثمرة ، كمثرى
62	Blumenkohl* <i>m</i>	قرنبيط
63	Boden- und Wasserressourcen <i>f</i>	الموارد الأرضية والمائية
64	Bodenbearbeitung <i>f</i>	فلاحة الأرض
65	Bodenerosion <i>f</i>	انجراف التربة
66	Bodenreform* <i>f</i>	الإصلاح الزراعي
67	Bodenressourcen <i>f</i>	مساحة شاسعة
68	Bodenverbesserung <i>f</i>	تحسين التربة
69	Bohnen <i>f</i>	فاصوليا
70	Brache <i>f</i>	بور
71	Brachland* <i>n</i>	أراض بور

72	Broccoli <i>m</i>	البروكلي
73	Brombeeren <i>f</i>	العليق
74	Brunnen* <i>m</i>	بئر
75	Büffel* <i>m</i>	جاموس
76	Butter <i>f</i>	زبدہ
77	Calcium <i>n</i>	الكالسيوم
78	Champignons <i>f</i>	الفطر
79	Chinakohl <i>m</i>	الملفوف الصيني
80	Dammfräsen <i>n</i>	سد ترابي
81	Dattel* <i>f</i>	تمر
82	Dattelpalme* <i>f</i>	نخلة
83	Deckfrucht <i>f</i>	تغطية المحاصيل
84	den Boden pflügen	حرث الأرض
85	Denitrifikation <i>f</i>	نزع النتروجين
86	Dezitonne (dt) <i>f</i>	100 كيلو جرام
87	Domestikation <i>f</i>	التدجين
88	Dörrgemüse <i>n</i>	البقول الجافة
89	Dörrobst <i>n</i>	فاكهة مجففة
90	Drillen <i>n</i>	الحفر
91	Drillmaschine* <i>f</i>	بذارة
92	Düngemittel* <i>n</i>	سماد
93	Dünger, Düngemittel* <i>m</i>	سماد صناعي ، سماد معدني
94	Düngung <i>f</i>	تسميد
89	Ei <i>n</i>	بيض
90	Einfrosten <i>n</i>	تجميد
91	Einlagerung der Ernte <i>f</i>	خزن المحصول
92	Elen-Antilope <i>f</i>	الظباء
93	Embryotransfer <i>m</i>	نقل الاجنة
94	Ente* <i>f</i>	بطة
95	Entwässerung* <i>f</i>	تصريف
96	Entzaltung <i>f</i>	تحلية مياه البحر
97	Erbsen* <i>f</i>	بازلاء
98	Erdbeeren* <i>f</i>	فراولة
99	Erde <i>f</i>	الأرض ، أرض زراعية ، تربة
100	Erdnüsse* <i>f</i>	فستق سوداني
101	Ernährungsbericht <i>m</i>	تقرير التغذية
102	Ernte* <i>f</i>	المحصول
103	Erntezeit* <i>f</i>	موسم الحصاد

104	Ertrag* <i>m</i>	محصول
105	Ertragsfähigkeit <i>f</i>	الربحية
106	Ertragsverluste <i>f</i>	الخسائر الناتجة
107	Erzeugergemeinschaft <i>f</i>	منتج المجموعة
108	EU, EG <i>f</i>	الإتحاد الأوروبي
109	Euter <i>m</i>	ضرع البقرة
110	Fahrsilo <i>n</i>	صومعة
111	FAO <i>f</i>	منظمة الأغذية الزراعية
112	Farm <i>f</i>	المزرعة
113	Färse <i>f</i>	بقرة صغيرة
114	Faserlein <i>m</i>	كتان
115	Fauna <i>f</i>	التنوع الحيواني
116	Feddan (=4000 m <sup>2</sup> )*	فدان
117	Feige* <i>f</i>	تين
118	Feld* <i>n</i>	حقل
119	Feldfutterbau <i>m</i>	علف
120	Feldgehölz <i>n</i>	الحقول المفتوحة
121	Feldhäcksler <i>m</i>	مقلم النباتات
122	Fenchel <i>m</i>	يانسون
123	Fixkosten <i>f</i>	تكاليف ثابتة
124	Fläche <i>f</i>	مساحة
125	Flachs <i>m</i>	كتان
126	Flora <i>f</i>	مجموعة نباتية
127	Florfliegenlarven <i>f</i>	يرقات
128	Flur <i>f</i>	الرقعة الزراعية
129	Flurbereinigung <i>f</i>	توطيد الأراضي
130	Flüssigdünger <i>m</i>	سماد سائل
131	Fresser <i>m</i>	الابقار بين سن 6 أشهر وسنة
132	Frucht* <i>f</i>	ثمر
133	Frucht* <i>f</i>	فاكهة
134	Fruchtbarkeit <i>f</i>	خصوبة
135	Früchte* <i>f</i>	محاصيل
136	Fruchtfolge* <i>f</i>	دوره زراعية
137	Fungizid <i>n</i>	مبيد فطري
138	Futter* <i>n</i>	علف
139	Futterrüben <i>f</i>	علف البنجر
140	Fütterung* <i>f</i>	تغذية
141	Gans* <i>f</i>	إوز

142	Garten* <i>m</i>	حديقة
143	Gartenbau* <i>m</i>	بستنة
144	Geflügel* <i>n</i>	دواجن
145	Gemüse* <i>n</i>	خضروات
146	Gemüseproduktion <i>f</i>	إنتاج الخضروات
147	Genossenschaften* <i>f</i>	الجمعيات التعاونية
148	Gerste* <i>f</i>	شعير
149	Gesetz von Minimum	قانون الحد الأدنى
150	Gesetzliche Regelungen	الأنظمة القانونية
151	Getreide* <i>n</i>	حبوب
152	Gewässerschutz <i>m</i>	حماية المياه
153	Granatapfel* <i>m</i>	رمانة
154	Gras* <i>n</i>	حشيش ، عشب
155	Gräser <i>f</i>	الأعشاب
156	Großvieheinheit <i>f</i>	وحدة الثروة الحيوانية
157	Grubber <i>m</i>	التعشيب
158	Grummet <i>n</i>	تبين
159	Grundstück <i>n</i>	قطعة أرض
160	Grünland <i>n</i>	الأراضي العشبية
161	Gülle <i>f</i>	خليط من الطين والروث
162	Gurken* <i>f</i>	خيار
163	Gut* <i>n</i>	مزرعة ، ضيعة
164	Gütezeichen <i>n</i>	علامة الجودة
165	Hackfrüchte <i>f</i>	جذور المحاصيل
166	Hafer* <i>m</i>	الشوفان
167	Halbwüste* <i>f</i>	بادية
168	Hammel <i>m</i>	لحم الضأن
169	Handelsdünger <i>m</i>	الأسمدة التجارية
170	Haselnuss* <i>f</i>	بندق
171	Heidelbeeren <i>f</i>	العنب البري
172	Hektar* <i>m</i>	هكتار
173	Herbizid <i>n</i>	مبيد الأعشاب
174	Herde* <i>f</i>	قطيع
175	Heu <i>s</i>	تبين ، حشيش يابس
176	Heuschrecken* <i>f</i>	جراد
177	Himbeeren <i>f</i>	التوت
178	Hirse* <i>f</i>	ذرة بيضاء
179	Höchstmenge <i>f</i>	الحد الأقصى

180	Huhn* <i>n</i>	دجاجة
181	Hülsenfrüchte* <i>f</i>	البقوليات
182	Implantieren	يزرع ، ينقل
183	Insekten <i>f</i>	الحشرات
184	Insektizid <i>n</i>	مبيد حشري
185	Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung <i>f</i>	الصندوق الدولي للتنمية الزراعية
186	Jauche <i>f</i>	مياة المجاري ، بول الماشية
187	Joghurt <i>n</i>	زبادي
188	Jungbulle <i>m</i>	ثور صغير
189	Jungrind <i>n</i>	بقرة صغيرة
190	Kaffeebohnen* <i>f</i>	بن
191	Kaki <i>n</i>	الكاكي
192	Kalb* <i>n</i>	عجل
193	Kalium <i>n</i>	بوتاسيم
194	Kamel* <i>n</i>	جمل
195	Kapitalinvestitionen <i>f</i>	استثمارات
196	Karenzzeit <i>f</i>	فترة الإنتظار
197	Karotten <i>f</i>	جزر
198	Kartoffel* <i>f</i>	بطاطس
199	Kartoffelkäfer <i>m</i>	خنفساء البطاطس ، خنفساء كولورادو
200	Kartoffeln <i>f</i>	بطاطس
201	Käse <i>m</i>	جبين
202	Kichererbsen <i>f</i>	الحمص
203	Kirschen* <i>f</i>	كرز
204	Kiwi <i>f</i>	الكويي
205	Klee* <i>m</i>	برسيم
206	Klima <i>n</i>	المناخ
207	Klon <i>m</i>	استنساخ
208	Knoblauch <i>m</i>	الثوم
209	Knollensellerie <i>f, m</i>	الكرفس
210	Kohl* <i>m</i>	ملفوف
211	Konkurrenz <i>f</i>	منافسة
212	Kontingent <i>n</i>	حصّة ، نصيب ، مقدار
213	konventionelle Landwirtschaft <i>f</i>	الزراعة التقليدية
214	Kopfdüngung <i>f</i>	تسميد سطح الارض
215	Kopfsalat <i>m</i>	خس
216	Körnermais <i>m</i>	حبوب الذرة

217	Krankheitsbekämpfungsmittel <i>n</i>	مواد لمكافحة الأمراض
218	Kreisläufe in der Natur <i>f</i>	دورات في الطبيعة
219	Kuh <i>f</i>	بقرة
220	Kulturen* <i>f</i>	محاصيل زراعية
221	künstliche Besamung <i>f</i>	التلقيح الاصطناعي
222	Kürbis <i>m</i>	القرع العسلي ، اليقطين
223	Getreidelager <i>n</i>	تخزين الحبوب
224	Laktation <i>f</i>	رضاعة
225	Landarbeit <i>f</i>	الفلاحة
226	Landarbeiter <i>m</i>	الفلاح
227	Landflucht* <i>f</i>	الهجرة من الريف الى المدينة
228	Landstraße <i>f</i>	الطريق الزراعي
229	Landwirtschaft* <i>f</i>	الزراعة
230	landwirtschaftlich	زراعي
231	landwirtschaftliche Entwicklung <i>f</i>	التنمية الزراعية
232	landwirtschaftlicher Flächeneinheiten <i>f</i>	وحدة الاراضي الزراعية
233	landwirtschaftlicher Maschinen <i>f</i>	ألات زراعية
234	landwirtschaftlicher Nutzfläche <i>f</i>	الاراضي الزراعية
235	landwirtschaftlicher Berater <i>m</i>	مرشد زراعي
236	Landwirtschaftskammer <i>f</i>	الغرفة الزراعية
237	Landwirtschaftsmesse <i>f</i>	معرض المنتجات الزراعية
238	Landwirtschaftsminister <i>m</i>	وزير الزراعة
239	Lattich <i>m</i>	الخس
240	Lauch <i>m</i>	الكراث
241	Laufkäfer <i>m</i>	الخنفاص
242	Läuse <i>f</i>	القمل
243	Lein <i>m</i>	الكتان
244	Limonen <i>f</i>	الليمون
245	Linsen* <i>f</i>	عدس
246	Lohnunternehmen <i>n</i>	المقاولون
247	LUFA <i>f</i>	معهد البحوث والاختبارات الزراعية
248	Lupine <i>f</i>	الترمس
249	Luzerne <i>f</i>	برسيم حجازي
250	Magerfleischanteil <i>m</i>	اللحوم الخالية من المحتويات الدهنية
251	Magnesium <i>n</i>	المغنيسيوم
252	Mähdrescher* <i>m</i>	الحصادة
253	Mähmaschine <i>f</i>	ألة الحصاد

254	Mais* <i>m</i>	الذرة
255	Maiskeimöl <i>n</i>	زيت الذرة
256	Maiskörner <i>f</i>	حبّات الذرة
257	Mandarinen* <i>f</i>	يوسف أفندي
258	Mandeln* <i>f</i>	لوز
259	Mango* <i>f</i>	مانجو
260	Mangold <i>m</i>	الشوندرية
261	Marone <i>f</i>	الكستناء ، أبو فروة
262	Maße und Gewichte <i>f</i>	الابعاد والأوزان
263	Mast* <i>f</i>	تسمين
264	Maueseeltier* <i>n</i>	بغل
265	Meerrettich <i>m</i>	الفجل الحار (فجل الخيل الرّيفي)
266	Mehl <i>n</i>	دقيق
267	Mehltau <i>m</i>	العفن الفطري
268	Melasse <i>f</i>	دبس السكر
269	Melken* <i>n</i>	حلب
270	Melone* <i>f</i>	شمّام
271	Mikroorganismen <i>f</i>	الكائنات الدقيقة
272	Milbe <i>f</i>	سوس
273	Milch <i>f</i>	حليب
274	Milchquote <i>f</i>	نسبة الحليب
275	Mineraldünger* <i>m</i>	سماد معدني
276	Ministerium für Landwirtschaft <i>n</i>	وزارة الزراعة
277	Mischbetriebe <i>f</i>	زراعة مختلطة
278	Missernte <i>f</i>	تلف المحصول
279	Mist <i>m</i>	روث
280	Möhre* <i>f</i>	جزر
281	Molke <i>f</i>	مصل اللبن
282	Molkerei <i>f</i>	الالبان
283	Mulch <i>m</i>	نشارة
284	Nachbau <i>m</i>	طبق الأصل
285	nachwachsender Rohstoffe <i>f</i>	الموارد المتجددة
286	Nährstoffe <i>f</i>	المواد الغذائية
287	Nährstoffmangel <i>m</i>	نقص المواد الغذائية
288	Nahrungsmittel* <i>n</i>	مواد غذائية
289	natürliche Weideland <i>n</i>	المراعي الطبيعية
290	Naturschutz <i>m</i>	حماية الطبيعة
291	Natursprung <i>m</i>	خدمة الطبيعة



292	Nebenwirkung <i>f</i>	مفعول جانبي
293	Negativprognose <i>f</i>	تقديرات سلبية
294	Nematoden <i>f</i>	ديدان
295	Neulandgewinnung <i>f</i>	استصلاح الأراضي
296	Niederschläge – Regenweltbau <i>f</i>	مياه الأمطار
297	Normtypfutter <i>f</i>	المعيار النوعي من الطعام
298	Nuss <i>f</i>	جوز
299	Oase* <i>f</i>	واحة
300	Obst* <i>n</i>	فاكهة
301	Obstbaum <i>m</i>	شجرة مثمرة
302	Ochse <i>m</i>	ثور مخصي
303	Ökologie <i>f</i>	علم البيئة
304	Ökonomie <i>f</i>	علم الاقتصاد
305	Okra <i>f</i>	البامية
306	Ölfrüchte* <i>f</i>	محاصيل زيتية
307	Olive* <i>f</i>	زيت زيتون
308	Öllein <i>m</i>	بذر الكتان
309	Orange <i>f</i>	برتقال
310	Paprika <i>f</i>	فلفل أحمر
311	Pastinaken <i>f</i>	الجزر الأبيض
312	Pathogen	المسببة للأمراض
313	Peperoni <i>f</i>	الفلفل
314	Pferd* <i>n</i>	حصان
315	Pfirsich* <i>m</i>	خوخ
316	Pflanzenschutz <i>m</i>	وقاية النباتات
317	Pflanzenschutzmittel* <i>n</i>	مبيدات نباتية
318	Pflanzung <i>f</i>	الزراعة
319	Pflaume* <i>f</i>	برقوق
320	Pflücken* <i>n</i>	يقطف
321	Pflug* <i>m</i>	المحراث
322	pflügen	يحرث
323	Phosphatdünger <i>m</i>	الأسمدة الفوسفاتية
324	Phosphate <i>f</i>	الفوسفات
325	Phosphor <i>m</i>	الفسفور
326	Photosynthese <i>f</i>	التركيب الضوئي
327	pH-Wert <i>m</i>	قيمة الرقم الهيدروجيني
328	Pilze <i>f</i>	الفطر
329	Plantage <i>f</i>	المزرعة

330	Population <i>f</i>	مجموعة داخل صنف
331	Preiselbeeren <i>f</i>	التوت البري
332	prophylaktisch	وقائي
333	Pumpe* <i>f</i>	مضخة
334	Puten* <i>f</i>	دجاج رومي
335	Qualität <i>f</i>	جودة
336	Radieschen <i>n</i>	فجل
337	Randregionen <i>f</i>	المناطق النائية
338	Rapsöl <i>n</i>	زيت اللفت
339	Rasse* <i>f</i>	عرق ، صنف ، سلالة
340	Regenwürmer <i>f</i>	ديدان الأرض
341	Reif* <i>m</i>	ناضج
342	reifen*	ينضج
343	Reis* <i>m</i>	رز
344	Reisbau <i>m</i>	زراعة الأرز
345	Resistenz <i>f</i>	مقاومة
346	Rind* <i>n</i>	بقر
347	Rinder* <i>f</i>	أبقار
348	Roggen* <i>m</i>	حنطة سوداء
349	Rohstoff <i>m</i>	المادة الخام
350	Rosenkohl <i>m</i>	الكرنب
351	Rosinen <i>f</i>	زبيب
352	roter Rüben <i>f</i>	البنجر الأحمر
353	Rüben* <i>f</i>	بنجر
354	Rüben* <i>f</i>	شمندر
355	Rucola <i>m</i>	جرجير
356	Rucolasalat <i>m</i>	سلطة الجرجير
357	Saaten <i>f</i>	البذور
358	Sachkunde <i>f</i>	خبرة
359	Säen <i>n</i>	بذر
360	Sahne <i>f</i>	قشطة
361	Sandboden <i>m</i>	تربة رملية
362	Säugezeit <i>f</i>	فترة الرضاعة
363	Schadensprognose <i>f</i>	التنبؤ بانتشار الآفات
364	Schädlinge*	الآفات
365	Schädlingsbekämpfung* <i>f</i>	مكافحة الآفات
366	Schaf <i>n</i>	خروف
367	Schafe* <i>f</i>	غنم

368	Schlepper <i>m</i>	الجَزَار ، الحَرَائَة
369	Schlupfwespen <i>f</i>	الدبابير
370	Schossen <i>f</i>	مراحل التطور
371	Schwartzerde <i>f</i>	تربة سوداء
372	Schwarzbeinigkeit <i>f</i>	مرض فطري يتحول الى اللون الأسود
373	Schwefel <i>m</i>	كبريت
374	Sektor* <i>m</i>	قطاع
375	Selektion <i>f</i>	إختيار ، إنتقاء
376	Sense <i>f</i>	منجل ، محش ، شريم
377	Seuchen <i>f</i>	الايونة
378	Sichel <i>f</i>	منجل ، محش ، شريم
379	Silo* <i>m, n</i>	صومعة
380	Sonnenblumen <i>f</i>	عباد الشمس
381	Sorte* <i>f</i>	صنف
382	Sortenschutz <i>m</i>	حماية الأصناف النباتية
383	Spinat* <i>m</i>	سبانخ
384	Spinnmilben <i>f</i>	العناكب
385	Stall* <i>m</i>	زربية ، حظيرة ، اسطبل
386	Stallmist <i>m</i>	الدمن ، الروث
387	Stalltemperatur <i>f</i>	درجة حرارة الإسطبل
388	Steppe* <i>f</i>	براري
389	Stickstoff <i>m</i>	النتروجين
390	Stier <i>m</i>	الثور
391	Strauch* <i>m</i>	شجيرة
392	Striche <i>f</i>	الضرع
393	Stroh* <i>n</i>	قش
394	Subvention <i>f</i>	الدعم الحكومي ، الإعانة
395	Süskartoffeln <i>f</i>	البطاطا الحلوة
396	Tier* <i>n</i>	حيوان
397	Tierarzt* <i>m</i>	طبيب بيطري
398	Tomaten* <i>f</i>	طماطم
399	Trächtigkeit <i>f</i>	الحمل
368	Traktor* <i>m</i>	جرار ، حرّاة
400	Traube <i>f</i>	عنب
401	Traubensaft <i>m</i>	عصير العنب
402	Trinkwasser <i>n</i>	مياة الشرب
403	Trockenmasse <i>f</i>	المادة الجافة
404	Trockenobst <i>n</i>	فاكهة مجففة

405	Trockenstellen <i>f</i>	عدم حلب الأبقار لتسهيل الولادة (التجفيف)
406	Trockenzeit* <i>f</i>	فصل الجفاف
407	Tropfbewässerung <i>f</i>	الري التقطيري
408	Truthühner <i>f</i>	الديك الرومي
409	UBA <i>s</i>	الهيئة الاتحادية للبيئة في برلين
410	Umweltschutz <i>m</i>	حماية البيئة
411	Unkraut* <i>n</i>	أعشاب ضارة
412	variabler Kosten <i>f</i>	التكاليف المتغيرة
413	Verbraucherpolitik <i>f</i>	سياسة المستهلك
414	Verdauungstrakt <i>m</i>	الجهاز الهضمي
415	Verkaufserlös <i>m</i>	عائدات البيع
416	Verpflanzung <i>f</i>	الزراعة
417	Vieh* <i>n</i>	ماشية
418	Vieheinheit <i>f</i>	الثروة الحيوانية
419	wachsen*	ينمو
420	Walnuss <i>f</i>	جوز
421	Wanzen <i>f</i>	البق
422	Warndienst <i>m</i>	التنبؤ قصير الأجل بالآفات والأمراض
423	Wartezeit <i>f</i>	فترة الإنتظار
424	Wasserbedarf <i>m</i>	الطلب على المياه
425	Wassermelone <i>f</i>	بطيخ ، حبيب ، جج
426	Wasserpotential <i>n</i>	الثروة المائية
427	Weide <i>f</i>	مرعى
428	Weideland <i>n</i>	مرعى
429	Weidewirtschaft <i>f</i>	الرعي
430	Weintrauben <i>f</i>	عنب اسود
431	Weintrauben <i>f</i>	عنب اخضر
432	Weizen <i>m</i>	قمح
433	Welternährung <i>f</i>	الغذاء العالمي
434	Weltnahrungsmittelreserve <i>f</i>	احتياطي المخزون العالمي من الغذاء
435	Werfen <i>n</i>	الولادة
436	Widerristhöhe <i>f</i>	إرتفاع الكتف (من الكاهل الى الأرض)
437	Wiederkräuer <i>m</i>	الحيوانات المجترّة
438	Wiese <i>f</i>	المرج
439	Wildkräuter <i>f</i>	الأعشاب الضارة
440	Wirtschaftsdünger <i>m</i>	الرّوث
441	Wurzelfrüchte <i>f</i>	جذور المحاصيل
442	Wüste <i>f</i>	صحراء

443	Wüstenflächen <i>f</i>	المناطق الصحراوية
444	zertifizierte Saatgut <i>n</i>	شهادة البذور (حماية الأصناف النباتية)
445	Ziege <i>f</i>	ماعز
446	Zitrusfrüchte <i>f</i>	حمضيات ، موالح
447	Zitzen <i>f</i>	حلمة الضرع للبقرة
448	Zucchini <i>f</i>	كوسة
449	Zucht <i>f</i>	تربية الماشية
450	Zuckermelone <i>f</i>	شمام
451	Zuckerrüben <i>f</i>	سكر الشمندر
452	Zuckerrohr <i>n</i>	قصب السكر
453	Zwiebel <i>f</i>	بصل

## 6.2 Vokabelverzeichnis: Fachsprache Erdöl (Deutsch-Arabisch)

Nr.	Deutsch	Arabisch
1	Abfackeln* <i>n</i>	حرق الباقي في الشعلة
2	Abgas <i>n</i>	العاادم
3	Abraum* <i>m</i>	الطبقات العقيمة
4	Acetylen* <i>n</i>	أسيثيلين
5	Additive <i>f</i>	المضافات
6	Agenda <i>f</i>	جدول أعمال ، مفكرة ، أجندة
7	alternative Energie <i>f</i>	طاقة بديلة
8	Alternative Kraftstoffe <i>f</i>	وقود بديل
9	Alterung <i>f</i>	الشيخوخة ، التغير مع الوقت في المنتجات الزيتية
10	Altöl <i>n</i>	النفائيات النفطية
11	Ammoniak* <i>n</i>	أمونيا ، نشادر
12	Ampere (kurz: A) <i>n</i>	الأمبير , مقياس الحالة
13	Analyse* <i>f</i>	تحليل
14	Anlagen* <i>f</i>	معدات
15	Anlagenleistung <i>f</i>	قياس الأداء
16	Appraisal-Bohrung <i>f</i>	تقييم الحفر
17	Aromaten* <i>f</i>	عطريات
18	Aromaten <i>f</i>	مصطلح للهيدروكربونات غير المشبعة ، العطريات
19	Asphalt* <i>m</i>	أسفلت
20	Äthylen <i>n</i>	الإثيلين
21	Atom* <i>n</i>	ذرة
22	Atomenergie* <i>f</i>	طاقة ذرية
23	Auditieren <i>n</i>	التدقيق ، مراجعة الحسابات
24	Auditor <i>m</i>	مدقق الحسابات
25	Ausbeutung* <i>f</i>	استغلال
26	Ausbeutung der Lagerstätten* <i>f</i>	استغلال المكامن
27	Auslastungsgrad <i>m</i>	معدل الإستخدام
28	Autogas <i>n</i>	غاز البترول المسال
29	Bar <i>f</i>	وحدة لقياس الضغط
30	Barrel* <i>n</i>	برميل
31	Barrel (kurz: bbl) <i>n</i>	برميل
32	Basisöle <i>f</i>	الزيوت الأساسية

33	Benzin* <i>n</i>	بنزين
34	Benzol* <i>n</i>	بنزول
35	Bevorratung <i>f</i>	التخزين
36	Biodiesel <i>m</i>	وقود الديزل الحيوي
37	Biogas <i>n</i>	الغاز الحيوي
38	Biokraftstoffe <i>f</i>	الوقود الحيوي
39	Biomasse <i>f</i>	الكتلة الحيوية
40	Bitumen* <i>n</i>	ببتومين
41	Bitumen <i>n</i>	القار
42	Blaubrenner <i>m</i>	الذهب الأزرق
43	bleifreie Benzin <i>s</i>	بنزين خالي من الرصاص
44	Blending	مزج المنتجات البترولية
45	Bodenschätze* <i>f</i>	ثروات طبيعية ، ثروات معدنية
46	boe (barrel Oil equivalent) <i>n</i>	إختصار لبرميل النفط المكافئ
47	Bohranlage* <i>f</i>	وحدة حفر ، معدّات حفر
48	Bohrer* <i>m</i>	جهاز حفر
49	Bohrtechnik <i>f</i>	تقنية الحفر
50	Bohrung <i>f</i>	تنقيب ، حفر
51	Bohrung <i>f</i>	بئر
52	Bohrungsturm* <i>m</i>	برج حفر ، برج تنقيب ، برج بترول
53	Braunkohle* <i>f</i>	فحم بني ، لجنيت
54	Brenner <i>m</i>	الحارق
55	Brennstoffe* <i>f</i>	الوقود (الغاز ، الزيت ، الفحم ، البنزين)
56	Brennstoffzelle <i>f</i>	الخلايا الوقودية
57	Brennwert <i>m</i>	السرعات الحرارية (وحدة قياس القيمة الحرارية)
58	Brennwertgeräte <i>f</i>	جهاز منتج للحرارة (مثل: الموقد ، الغلاية)
59	Brent	برنت (الإسم الذي يطلق على النفط الخام الأوروبي)
60	Bundes-Immissionsschutzgesetz <i>n</i>	قانون مراقبة التلوث الإتحادي
61	Bunkeröl <i>n</i>	زيت الوقود الثقيل (مثل: وقود السفن)
62	Butan <i>n</i>	غاز البوتان
63	Cargo <i>n</i>	الحمولة
64	Cetanzahl <i>f</i>	مقياس قدرة إشتعال وقود الديزل
65	Chemikalien* <i>f</i>	كيمياويات
66	chemische Industrie* <i>f</i>	الصناعات الكيماوية
67	CO2 <i>n</i>	إختصار لغاز ثاني أكسيد الكربون
68	CO2-Emissionen <i>f</i>	إنبعاثات غاز ثاني أكسيد الكربون

69	Crackverfahren <i>n</i>	عمليات التكسير
70	Cumol	الكومين (مركب من البنزين والبروبيلين)
71	Dachausrichtung <i>f</i>	سقف التوجه
72	Derivate* <i>f</i>	مشتقات
73	Destillate* <i>f</i>	مقطرات
74	Destillation* <i>f</i>	التقطير
75	Destillationsanlage <i>f</i>	مصنع التقطير
76	Dichte <i>f</i>	كثافة
77	Die erdölproduzierenden Staaten	الدول المنتجة للنفط
78	Die extraktive Industrie	الصناعات الاستخراجية
79	dieselbetriebene Wärmepumpe <i>f</i>	مضخة حرارية تعمل بالديزل
80	Dieselmotoren (kurz: DK) <i>f</i>	وقود الديزل
81	Dieselöl* <i>n</i>	زيت الديزل
82	Domschacht <i>m</i>	فتحات للتعبية
83	Düngemittel* <i>n</i>	أسمدة
84	Effizienz <i>f</i>	فعالية
85	Elektroden <i>f</i>	الأقطاب
86	Elektrofilter <i>m</i>	المنقي الكهربائي
87	Elektrolyse <i>f</i>	التحليل الكهربائي
88	elektronische Spannung <i>f</i>	الجهد (يقاس بالفولت)
89	Emissionen <i>f</i>	الانبعاثات
90	Emulsion* <i>f</i>	مستحلب
91	Endenergie <i>f</i>	الطاقة النهائية
92	Energie* <i>f</i>	طاقة
93	Energieeffizienz <i>f</i>	فعالية الطاقة
94	Energieerzeugung* <i>f</i>	توليد الطاقة
95	Energiequellen <i>f</i>	مصادر الطاقة
96	Energieträger <i>m</i>	مصدر طاقة
97	Entschwefelung <i>f</i>	إزالة الكبريت
98	Entstickung <i>f</i>	نزع النتروجين
99	Erdgas* <i>n</i>	غاز طبيعي
100	Erdgasfeld* <i>n</i>	حقل غاز
101	Erdgasreserven <i>f</i>	احتياطيات الغاز
102	Erdöl* <i>n</i>	نفط ، بترول
103	Erdöl importierende Länder <i>f</i>	الدول المستوردة للبترول
104	Erdölbevorratungsverband (kurz: EBV) <i>m</i>	جمعية تخزين النفط
105	Erdöldestillate <i>f</i>	مقطرات نفطية
106	Erdöleinnahmen* <i>f</i>	عوائد النفط



107	Erdölfeld* <i>n</i>	حقل البترول
108	Erdölförderung* <i>f</i>	إستخراج البترول
109	Erdölförderung <i>f</i>	إنتاج النفط
110	Erdölgesellschaft* <i>f</i>	شركة نفطية
111	Erdölgewinnung <i>f</i>	إنتاج البترول
112	Erdölleitung* <i>f</i>	خط أنابيب النفط
113	Erdölmarkt <i>m</i>	سوق النفط
114	erdölreich	غنية بالنفط
115	Erdölsubstanz <i>f</i>	النفط الخام
116	Erdölsuche <i>f</i>	التتقيب عن النفط
117	Erkundung* <i>f</i>	مسح ، استكشاف
118	Erneuerbare-Energien-Gesetz (kurz: EEG) <i>n</i>	قانون مصادر الطاقة المتجددة
119	Essigsäure* <i>f</i>	حامض الخليك
120	Ester* <i>m</i>	إستر
121	Exploration <i>f</i>	إستكشاف
122	Fackel <i>f</i>	شعلة
123	Fahrzeugtreibstoff* <i>m</i>	وقود السيارات
124	Fernwärme <i>f</i>	التدفئة
125	Festbrennstoffe <i>f</i>	الوقود الصلب
126	Fettchemie* <i>f</i>	كيمياء الشحوم
127	Fette <i>f</i>	شحوم
128	feuerungstechnischer Wirkungsgrad <i>m</i>	كفاءة الإحتراق
129	Flammpunkt <i>m</i>	درجة الإشتعال
130	flüssig*	سائل
131	Flüssiggas* <i>n</i>	غاز سائل ، غاز مسال
132	Flüssigkeit* <i>f</i>	سوائل
133	Förderanlagen* <i>f</i>	أماكن الإستخراج
134	fördern*	أستخرج
135	Förderung* <i>f</i>	إستخراج
136	Fraktion* <i>f</i>	جزء
137	Fraktionen <i>f</i>	الأجزاء
138	Fraktionierung* <i>f</i>	تجزئة ، فصل
139	Frequenz <i>f</i>	التردد
140	Gas* <i>n</i>	غاز
141	Gasöl* <i>n</i>	زيت السولار
142	Gasometer <i>m</i>	مقياس الغاز
143	Gemisch* <i>n</i>	خليط

144	geologisch*	جيولوجي
145	Gesamtverband des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels <i>m</i>	الجمعية العامة الالمانية لتجارة الوقود والنفط
146	Gewinnung* <i>f</i>	استخراج
147	Gleichstrom <i>m</i>	التيار المباشر
148	Grundöle <i>f</i>	الزيوت الاساسية
149	Halbtaucher <i>m</i>	شبه مغمورة
150	Harnstoff* <i>m</i>	يوريا
	Heizkörper <i>m</i>	دفاية
151	Heizkostenvergleich <i>m</i>	تكاليف التدفئة المقارنة
152	Heizöl* <i>n</i>	زيت الوقود
153	Heizölbehälter <i>m</i>	خزان زيت التدفئة
154	Heizungsanlagen-Verordnung <i>f</i>	لائحة أنظمة التدفئة
155	Hochdruckzusätze <i>f</i>	الضغط الشديد المضاف
156	Hochfrequenz <i>f</i>	التردد العالي
157	hochoktaniges	عالي الأوكتين
158	Höchstleistung <i>f</i>	عالية الأداء
159	hochveredelter Produkte <i>f</i>	منتجات عالية التحسين
160	Horizontalbohrtechnik <i>f</i>	الحفر الأفقي
161	Hybridanlage <i>f</i>	نظام هجين (الجمع بين نظامين مختلفين)
162	Hydraulik-Flüssigkeiten <i>f</i>	السوائل الهيدروليكية
163	Hydrauliköle <i>f</i>	زيوت هيدروليكية
164	hydrierenden Spaltprozesse <i>f</i>	عمليات تكسير مهدرجة
165	Hydrierung* <i>f</i>	هدرجة
166	IEA <i>f</i>	وكالة الطاقة الدولية
167	Inerte Gase <i>f</i>	الغازات الخاملة
168	Inhibitoren <i>f</i>	المثبطات
169	Isomerisation* <i>f</i>	أزمنة
170	Jahresnutzungsgrad <i>m</i>	الكفاءة السنوية
171	Jet Fuel <i>n</i>	وقود الطائرات
172	Joule (kurz: J) <i>n</i>	جول ، وحدة طاقة
173	Kalorie (kurz: cal) <i>f</i>	سعات حرارية
174	Kalziniere <i>n</i>	التكليس
175	Kamin <i>m</i>	موقد
176	Katalysator* <i>m</i>	محفز ، عامل مساعد
177	Katalytisch*	محفز
178	katalytischen Spaltprozesse <i>f</i>	عمليات تكسير محفزة
179	Kerosin* <i>n</i>	كيروسين

180	Kessel <i>m</i>	غلاية
181	Kilowatt <i>n</i>	الكيلو واط
182	Klimarahmenkonvention <i>f</i>	ضمن الإتفاقية المناخية
183	Kohle* <i>f</i>	فحم
184	Kohlendioxid* <i>n</i>	ثاني أكسيد الكربون
185	Kohlenmonoxid* <i>n</i>	أول أكسيد الكربون
186	Kohlenstoff <i>m</i>	كربون
187	Kohlenwasserstoffe* <i>f</i>	هيدروكربونات
188	Koks* <i>m</i>	فحم الكوك
189	Kontinentalschelf* <i>m, n</i>	الجرف القاري
190	konventionelle Energieträger <i>m</i>	مصدر طاقة تقليدي
191	Konzession* <i>f</i>	امتياز
192	Korrosion <i>f</i>	تآكل
193	Korrosionserscheinungen <i>f</i>	مظاهر التآكل
194	Kracken* (Spaltung) <i>f</i>	التكسير
195	Kraft-Wärme-Kopplung (kurz: KWK)	الجمع بين الحرارة والطاقة
196	Kraftwerk* <i>n</i>	محطة توليد الكهرباء
197	Kunstfasern* <i>f</i>	ألياف صناعية
198	Kuppelproduktion <i>f</i>	الإنتاج المشترك
199	Lagerstätte* <i>f</i>	مكمن
200	Lagertanks <i>f</i>	صهاريج التخزين
201	Leichtöl <i>n</i>	مصطلح عام لجميع المنتجات البترولية الجمركية
202	Leistungsgarantie <i>f</i>	ضمان الأداء
203	LNG (Liquefied Natural Gas) <i>n</i>	الغاز الطبيعي المسال
204	Lösung* <i>f</i>	محلول
205	LPG (Liquefied Petroleum Gas) <i>n</i>	غاز البترول المسال
206	Luftdichte <i>f</i>	كثافة الهواء
207	Luftmasse <i>f</i>	كتلة الهواء
208	Luftschadstoffe <i>f</i>	ملوثات الهواء
209	maritime Bohren <i>n</i>	وحدة حفر بحري
210	Masut* <i>n</i>	مازوت
211	mbd (Millionen Barrel pro Tag)	وحدة - مليون برميل يوميا
212	mboe (für Barrel Öl-Äquivalent)	الف برميل نفطي مكافئ
213	Megawatt (kurz: MW) <i>n</i>	ميجاواط ، 1000 كيلو واط
214	Methan* <i>n</i>	ميثان
215	Mineralöl* <i>n</i>	زيت معدني
216	Mineralölsteuer <i>f</i>	الزيت المعدني

217	Mitteldestillate <i>f</i>	نواتج التقطير المتوسطة
218	Modulwirkungsgrad <i>m</i>	وحدة الكفاءة
219	Molekül* <i>n</i>	جزيئ
220	Molekulargewicht* <i>n</i>	وزن جزيئي
221	Molekularstruktur* <i>f</i>	بنية جزيئية
222	Monokristalline Technologie <i>f</i>	تكنولوجيا احادية
223	Monosaccharide <i>f</i>	السكريات الأحادية
224	Motoröle <i>f</i>	زيوت المحرك
225	multinationale Gesellschaft* <i>f</i>	شركة متعددة الجنسية
226	nachhaltige Rohstoffe <i>f</i>	المواد الخام المستدامة
227	Normalbenzin <i>n</i>	البنزين العادي
228	OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung <i>f</i>	منظمة التعاون والتنمية
229	Oktan <i>n</i>	أوكتان
230	Öladditive <i>f</i>	الإضافات النفطية
231	Ölbohrung <i>f</i>	التنقيب عن النفط
232	Öldurchsatz <i>m</i>	تدفق النفط
233	Olefine* <i>f</i>	أوليفينات
234	Ölembargo <i>n</i>	حظر النفط
235	ölfündiges Gebiet* <i>n</i>	منطقة مؤكدة الاحتياطي
236	Ölquelle* <i>f</i>	بئر
237	Öltanker <i>m</i>	ناقلة بترول
238	OPEC* <i>f</i>	منظمة الأوبك
239	Organisation Erdöl exportierender Länder	منظمة الدول المصدرة للنفط
240	organisch*	عضوي
241	Oxid* <i>n</i>	أكسيد
242	Oxydation* <i>f</i>	أكسدة
243	Ozon <i>m, n</i>	الأوزون
244	Paraffine* <i>f</i>	البارافينات
245	parts per million (kurz: ppm)	جزء من المليون
246	Petrochemie* <i>f</i>	بتروكيمياة
247	petrolchemisch Industrie* <i>f</i>	صناعة بتروكيمياوية
248	Petroleum* <i>n</i>	البترول ، كاز
249	Pflanzenöl <i>n</i>	الزيوت النباتية
250	Phenol* <i>n</i>	فينول
251	Photovoltaik <i>f</i>	الخلايا الكهروضوئية
252	pH-Wert <i>m</i>	قيمة الرقم الهيدروجيني
253	Pipelines <i>f</i>	خطوط الأنابيب

254	Pipeline* <i>f</i>	خط أنابيب
255	Plaste* <i>f</i>	مواد بلاستيكية
256	Polyäthylen* <i>n</i>	البولي إيثيلين
257	Polyäthylen <i>n</i>	بوليثيلين
258	Polymerisation* <i>f</i>	بلمرة
259	Präparat* <i>n</i>	مستحضر
260	Primärenergieträger <i>m</i>	مصدر الطاقة الأولية
261	Primärenergie* <i>f</i>	طاقة أولية
262	Produktgarantie <i>f</i>	ضمان المنتج
263	Produktion <i>f</i>	الإنتاج
264	Produktionsplattformen <i>f</i>	منصات الإنتاج
265	Propylen <i>n</i>	البروبيلين
266	Prüfdruck <i>m</i>	إختبار الضغط
267	Pumpe* <i>f</i>	مضخة
268	Pumpen* <i>f</i>	يضخ
269	Pumpstation* <i>f</i>	محطة ضخ
270	PVC* <i>n</i>	كلوريد البولي فينيل
271	Raffination <i>f</i>	تصفية ، تكرير
272	Raffinerie* <i>f</i>	مصفاة
273	Raffinierung* <i>f</i>	تصفية
274	Reaktion* <i>f</i>	تفاعل
275	Recycling <i>n</i>	إعادة التصنيع
276	Reduktion* <i>f</i>	اختزال
277	Reformatbenzin* <i>n</i>	بنزين مستصلح
278	Reformieren* <i>n</i>	استصلاح (تحويل المواد الكيميائية الى هيدروكربونية)
279	Reformierung <i>f</i>	إصلاح ، إستطلاع
280	Regelung <i>f</i>	التسوية ، التنظيم
281	Regenerative Energie <i>f</i>	الطاقة المتجددة
282	Reibung <i>f</i>	الإحتكاك
283	Reserve* <i>f</i>	احتياطي
284	Reservoir <i>n</i>	خزان
285	roh*	خام
286	Rorary-Bohren* <i>n</i>	حفر رحوي
287	Royalties* <i>f</i>	عوائد
288	Rückstandeöle <i>f</i>	الزيوت المتبقية
289	Salpetersäure* <i>f</i>	حامض النيتريك
290	Salz* <i>n</i>	ملح

291	Salzsäure* <i>f</i>	حامض الهيدروكلوريك
292	Sammelheizung <i>f</i>	التدفئة المركزية
293	Sättigung* <i>f</i>	تشبع
294	Säure* <i>f</i>	حامض
295	Schiefergas <i>n</i>	الغاز الصخري
296	Schmelzpunkt* <i>m</i>	نقطة الإنصهار
297	Schmierfette <i>f</i>	الشحوم
298	Schmierstoffe <i>f</i>	زيوت التشحيم
299	schürfen*	تتقيب
300	Schwefel* <i>m</i>	كبريت
301	Schwefelsäure* <i>f</i>	حامض الكبريتك
302	Schwelung* <i>f</i>	احتراق بطيء بدون لهب
303	Schweröl* <i>n</i>	مازوت
304	schwimmende Ölbohrinsel <i>f</i>	منصة النفط العائمة
305	Sedimente <i>f</i>	الرواسب
306	Seismik <i>f</i>	الوسيلة الزلزالية للتقيب عن النفط
307	Siedeende <i>n</i>	نقطة الغليان النهائية
308	Siedegrenzen <i>f</i>	نطاق الغليان
309	Smog <i>m</i>	الضباب الدخاني
310	Solarmodul <i>n</i>	لوحة للطاقة الشمسية
311	Solaröl* <i>n</i>	زيت السولار
312	Solarzelle <i>f</i>	الخلية الشمسية
313	Sonneneinstrahlung <i>f</i>	ضوء الشمس
314	Sonnenspektrum <i>n</i>	الطيف الشمسي
315	Spaltbenzin* <i>n</i>	بنزين مكسر
316	Spezifikationen <i>f</i>	مواصفات
317	spezifische Gewicht* <i>n</i>	وزن نوعي
318	Stadtgas* <i>n</i>	غاز الاستصباح
319	Standardbetriebsbedingungen <i>f</i>	ظروف التشغيل القياسية
320	Steinkohle* <i>f</i>	فحم حجري
321	Stickstoff* <i>m</i>	نيتروجين
322	Stromabwärts <i>n</i>	المصب
323	syntetischen Schmierstoffe <i>f</i>	زيوت التشحيم الاصطناعية
324	Synthese* <i>f</i>	تركيب اصطناعي
325	Systemwirkungsgrad <i>m</i>	درجة كفاءة النظام
326	Tagebau* <i>m</i>	منجم مكشوف
327	TA-Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) <i>f</i>	قانون الهواء النظيف

328	Tank* <i>m</i>	خزان
329	Tanker* <i>m</i>	ناقلة بترول
330	Tankschutz <i>m</i>	خزان للحماية
331	Tankstandsanzeiger <i>m</i>	مؤشر مستوى الخزان
332	Tankstelle <i>f</i>	محطة بنزين
333	tcf	تريليون قدم مكعب
334	Teer* <i>m</i>	قطران
335	Temperatur* <i>f</i>	درجة حرارة
336	Terminal <i>n</i>	مصب
337	Territorialgewässer* <i>n</i>	مياه إقليمية
338	thermisch*	حراري
339	thermischen Spaltprozesse <i>f</i>	عمليات تكسير حرارية
340	Tiefbau* <i>m</i>	منجم باطني
341	Tiefbohrtechnik <i>f</i>	تقنية الحفر العميقة
342	Tonnage <i>f</i>	الحمولة
343	Tonne (kurz: t) <i>f</i>	طن
344	Toppen*	تقطير بسيط
345	Trader (Händler) <i>m</i>	تاجر
346	Treibhauseffekt <i>m</i>	الإحتباس الحراري
347	Treibhausgase <i>f</i>	غازات الإحتباس الحراري
348	Treibhausgas-Emissionen <i>f</i>	انبعاثات الغاز المسببة لظاهرة الإحتباس الحراري
349	Treibstoff* <i>m</i>	وقود
350	Turbine <i>f</i>	تربينة
351	TÜV (Technischer Überwachungsverein) <i>m</i>	الجمعية التقنية للمراقبة
352	Umweltbundesamt <i>n</i>	وكالة البيئة الاتحادية
353	Vakuum <i>n</i>	فراغ
354	Verarbeitung* <i>f</i>	تصنيع ، معالجة
355	Verbindung* <i>f</i>	مركب
356	verbrennen*	يحترق
357	Verbrennung <i>f</i>	الإحتراق
358	Verdampfen* <i>n</i>	تبخير
359	Veredlung* <i>f</i>	تحسين
360	Verflüssigung* <i>f</i>	تسييل
361	Vergaser- und Dieselkraftstoff <i>m</i>	البنزين والديزل
362	Vergaserkraftstoff* <i>m</i>	وقود السيارات ، بنزين
363	Verkorkung* <i>f</i>	تفحيم

364	Verstaatlichung* <i>f</i>	تأميم
365	Viskosität <i>f</i>	لزوجة
366	Vorkommen* <i>n</i>	مكمن ، ثروة
367	Vorwärmung <i>f</i>	التسخين
368	Wärme <i>f</i>	حرارة
369	Wärme kraftwerk* <i>n</i>	محطة حرارية لتوليد الكهرباء
370	Wärmepumpen <i>f</i>	منتج للحرارة
371	Wärmerückgewinnung <i>f</i>	استرداد الحرارة
372	Wärmeschutzverordnung <i>f</i>	قانون حماية الحرارة
373	Wasserstoff* <i>m</i>	هيدروجين
374	Wertschöpfung <i>f</i>	إضافة القيمة
375	Wirkungsgrad <i>m</i>	الكفاءة
376	Zellulose <i>f</i>	السلولوز
377	Zellwirkungsgrad <i>m</i>	كفاءة الخلية
378	Zentralheizung <i>f</i>	التدفئة المركزية
379	Zertifizierung <i>f</i>	توثيق ، شهادة



### 6.3 Vokabelverzeichnis: Auswahl wichtiger Fachausdrücke der Linguistik und Übersetzungswissenschaft (Deutsch-Arabisch)

Nr.	Deutsch	Arabisch
1	Ablativ <i>m</i>	الإشارة الى حالة
2	Ableitung <i>f</i>	الإشتقاق
3	Absatz <i>m</i>	فقرة
4	Abschnitt <i>m</i>	باب ، فصل ، مقطع
5	Abschwächung des Adjektivs <i>f</i>	تضعيف الصفة
6	absichtserklärend	تفسير المقصود
7	abstrakt	مجرد ، معنوي
8	Abweichung <i>f</i>	تباين
9	adaptierende Übersetzung <i>f</i>	الترجمة المعدلة ، الترجمة التكييفية
10	Adaption <i>f</i>	الموائمة ، التكيف ، الأقلمة
11	Adäquatheit der Übersetzung <i>f</i>	تطابق الترجمة
12	Adjektiv <i>n</i>	الصِّفَة
13	Adjektivdeklinaton <i>f</i>	تصريف الصفة
14	Adjektivkomposita (kurz: AK) <i>n</i>	صفة مركبة
15	Adressat <i>m</i>	المتلقي
16	Adressatengerechte Ausdruck <i>m</i>	المصطلح المناسب للمتلقي
17	Adverb <i>n</i>	الظرف
18	adverbiale Bestimmung <i>f</i>	العبارة الظرفية
19	Adverbiale Bestimmungen <i>f</i>	الظروف الشرطية
20	Adverbien der Art und Weise <i>f</i>	ظروف الكم والكيف
21	Adversative Nebensatz <i>m</i>	الجملة الفرعية المناقضة
22	Affektiven Sätze <i>f</i>	الإصطلاحات التعبيرية
23	Affix <i>n</i>	الأصقة
24	Affrikata <i>f</i>	الحرف المتوقف لإتصاله بمتحرك
25	Akkusativ <i>m</i>	المنصوب
26	Akkusativobjekt <i>n</i>	المفعول به
27	aktiv	فَعَال
28	Akzeptabilität <i>f</i>	المقبولية
29	Allegorie <i>f</i>	الإستعارة ، المجاز ، التشبيهة
30	Alliteration <i>f</i>	الجناس
31	Allophon <i>n</i>	التفريق في طريقة النطق
32	Alphabet <i>n</i>	الأبجدية
33	Ambiguität <i>f</i>	غموض

34	Ambiguität und Vagheit <i>f</i>	الغموض والضبابية
35	Analysemethode <i>f</i>	طريقة التحليل
36	Analyseproblem <i>n</i>	مشكلة التحليل
37	analytischen Verbformen <i>f</i>	صور الفعل التحليلية
38	Anapher <i>f</i>	الجناس
39	angemessene Variante <i>f</i>	النوع الملائم ، الصنف المكافئ
40	Angemessenheit <i>f</i>	التناسب ، الكفاءة ، الملائمة
41	Anpassung <i>f</i>	الملائمة
42	Antonym <i>n</i>	تضاد ، معنى متناقض
43	Antonymie <i>f</i>	التضاد
44	anwendungsorientiert	التوجيه التطبيقي
45	Aorist <i>m</i>	مضارع
46	Apostroph <i>m</i>	علامة حذف '
47	Appellfunktion <i>f</i>	وظيفة التواصل بين الأشخاص
48	Apposition <i>f</i>	التأكيد ، البدل
49	äquivalente Sinnelement <i>n</i>	ما يعادل المعنى
50	Äquivalenz <i>f</i>	التناسبية ، التعادل ، التكافؤ
51	Äquivalenzbeziehung <i>f</i>	العلاقة التكافؤية
52	Arten des Adverbs <i>f</i>	أنواع الظروف
53	Artikel <i>m</i>	ال – التعريف
54	Artikel <i>m</i>	مقال
55	Artikulation <i>f</i>	اللفظ ، النطق
56	Artikulationsart <i>f</i>	طريقة النطق
57	Artikulationsort <i>m</i>	مخارج الحروف
58	Aspekt <i>m</i>	ناحية
59	Assimilation <i>f</i>	تجانس ، تشابه ، إدغام
60	Assoziation <i>f</i>	تشارك الأفكار ، تداعي الخواطر
61	assoziative Bedeutung <i>f</i>	المعنى المشترك
62	ästhetische Wirkung <i>f</i>	التأثير الجمالي
63	Attraktion <i>f</i>	التجاذب
64	Attribut <i>n</i>	النعته ، الصفة
65	Aufforderungssatz <i>m</i>	جملة الطلب
66	Ausdruck <i>m</i>	تعبير ، مصطلح ، عبارة
67	Ausdrucksfehler <i>m</i>	خطأ تعبيرى
68	Ausdrucksfunktion <i>f</i>	الوظيفة التعبيرية
69	Ausdrucksweise <i>f</i>	اسلوب تعبيرى
70	Ausgangssprache <i>f</i>	اللغة المصدر
71	Auslassung <i>f</i>	الحذف ، الإهمال

72	Auslassungszeichen <i>n</i>	علامة الحذف
73	Ausrufezeichen <i>n</i>	علامة تعجب
74	Ausrufsatz <i>m</i>	جملة التعجب
75	Aussagesatz <i>m</i>	الجملة الإخبارية
76	Aussprache <i>f</i>	النطق
77	Bearbeitung <i>f</i>	المعالجة
78	Bedeutung <i>f</i>	المعنى
79	Begleitdolmetschen <i>n</i>	الترجمة في مجال مرافقة الوفود
80	Begriffsnegation <i>f</i>	نفي التعبير ، نفي المصطلح
81	Behaviorismus <i>m</i>	السلوكية
82	Beiordnung	الإضافة
83	bejahter Satz <i>m</i>	الجملة الإيجابية
84	belebt	حيوي
85	bestimmter Artikel <i>m</i>	أل – التعريف
86	Bestimmung <i>f</i>	إشتراط ، لائحة
87	Betonung <i>f</i>	التأكيد ، التشديد
88	Bezugsausdruck <i>m</i>	مرجعية التعبير
89	Bezugsobjekt <i>n</i>	مرجعية الموضوع
90	Bezugsstelle <i>f</i>	مرجعية الموضع
91	bilaterale Übersetzung <i>f</i>	ترجمة ثنائية
92	bilinguale Übersetzen <i>n</i>	ترجمة ثنائية اللغة
93	Bilingualismus <i>m</i>	ثنائية اللغة
94	Bindestrich <i>m</i>	- شرطة ❖
95	Bindung <i>f</i>	الربط
96	Brachylogie <i>f</i>	الأسلوب التعبيري الموجز
97	Buchstaben <i>f</i>	الحروف
98	Das echte reflexive Verb	الفعل المنعكس الحقيقي
99	Das unechte reflexive Verb	الفعل المنعكس الغير حقيقي
100	Dativ <i>m</i>	المجرور
101	Defekt <i>m</i>	خلل
102	Defizit <i>n</i>	العجز
103	Deklination des Adjektivs <i>f</i>	إعراب الصفه
104	Deklination des Partizips I <i>f</i>	إعراب إسم الفاعل
105	Deklination des Partizips II <i>f</i>	إعراب إسم المفعول
106	Deklination des Plural <i>f</i>	إعراب الجمع
107	Deklination des Singulars <i>f</i>	إعراب المفرد
108	Demonstrativpronomen <i>n</i>	أسماء الإشارة
109	denotative Adäquatheit <i>f</i>	تطابق المحتوى

110	Der einfache Satz	الجملة البسيطة
111	Der indirekte Fragesatz	السؤال المنقول الغير مباشر
112	Der zusammengesetzte Satz	الجملة المركبة
113	Derivation <i>f</i>	الإشتقاق
114	Dezimalzahlen <i>f</i>	الأعداد العشرية
115	Diachronie <i>f</i>	تاريخ تطور اللغة
116	Dialekt <i>m</i>	اللهجة
117	Diminutiv <i>m</i>	تصغير الإسم
118	Diphthong <i>m</i>	حرف مكون من حرفين
119	direkte Rede <i>f</i>	الكلام المباشر
120	Disambiguierung <i>f</i>	التوضيح
121	Diskrepanz <i>f</i>	التفاوت
122	Diskurs <i>m</i>	الخطاب
123	Divergenzerscheinung <i>f</i>	التباين
124	dokumentare Übersetzung <i>f</i>	الترجمات الوثائقية
125	dokumentarische Übersetzung <i>f</i>	الترجمة الوثائقية
126	Dolmetschen <i>n</i>	الترجمة الشفهية
127	Doppelformulierung <i>f</i>	صياغة ثنائية
128	Doppellaute <i>f</i>	الحروف الصوتية المضاعفة
129	Doppelpunkt <i>m</i>	نقطتين :
130	druckreife Übersetzung <i>f</i>	الترجمة الجاهزة للطباعة
131	Dual <i>m</i>	مثنى
132	dynamische Äquivalenz <i>f</i>	التكافؤ الحركي ، الحيوي
133	eckige Klammern <i>f</i>	الأقواس المربعة [ ]
134	Effektivität <i>f</i>	فعالية
135	Effizienz <i>f</i>	فعالية
136	Eigenname <i>m</i>	إسم علم
137	Einbettung <i>f</i>	التضمين ، الضم
138	Einbettungsproblem <i>n</i>	مشكلة التضمين
139	Einbeziehung <i>f</i>	التضمين
140	Einordnung <i>f</i>	التصنيف
141	Eins-zu-eins-Entsprechung <i>f</i>	التطابق بنسبة واحد الى واحد
142	Eins-zu-Null-Entsprechung <i>f</i>	التطابق بنسبة واحد الى لا شئ
143	Eins-zu-Teil-Entsprechung <i>f</i>	التطابق بنسبة واحد الى حد ما
144	Eins-zu-viele-Entsprechung <i>f</i>	التطابق بنسبة واحد الى متعددة
145	Einteilungszahlen <i>f</i>	الاعداد التقسيمية
146	Elision <i>f</i>	الحذف ، الإهمال
147	Empfänger <i>m</i>	المستقبل

148	endungsbetont	تشديد النهاية
149	Entlehnung <i>f</i>	إقتباس
150	enzyklopädische Wissen <i>n</i>	الموسوعة المعرفية
151	Ergänzende Alphabetzeichen <i>n</i>	الحروف المكملة للأبجدية
152	Ergänzung <i>f</i>	إضافة
153	Erkenntnisinteresse <i>n</i>	الرغبة في المعرفة
154	Erstspracherwerb <i>m</i>	إكتساب اللغة الأولى
155	Expansion <i>f</i>	التوسع ، التمدد
156	Explikation <i>f</i>	التفسير
157	explizite Wiederaufnahme <i>f</i>	الإعادة بشكل صريح وواضح
158	Expressivität <i>f</i>	التعبيرية
159	Fachübersetzung <i>f</i>	الترجمة المتخصصة ، العلمية ، المهنية
160	fakulativ	إختياري
161	fallender Akzent <i>m</i>	النبرة الهابطة
162	Fehlerursache <i>f</i>	سبب الخطأ
163	Fehlstelle <i>f</i>	الخلل
164	Femininum <i>n</i>	المؤنث
165	finaler Nebensatz <i>m</i>	الجملة الفرعية الغائية
166	fixierte Text <i>m</i>	نص ثابت
167	Flexion <i>f</i>	تصريف ، إعراب
168	Flexionsprache <i>f</i>	لغة متصرفة
169	Formähnlichkeit <i>f</i>	تشابه
170	formale Anpassung <i>f</i>	الملائمة الشكلية
171	Formulierungsfehler <i>m</i>	خطأ في الصياغة
172	Forschungsansatz <i>m</i>	منهج البحث
173	Fragesatz <i>m</i>	الجملة الإستفهامية
174	Fragezeichen <i>n</i>	علامة إستفهام
175	Frame <i>m</i>	إطار
176	freies Übersetzen <i>n</i>	الترجمة الحرّة
177	Fremdsprache <i>f</i>	اللغة الأجنبية
178	Frikativ <i>m</i>	خروج الحرف بمساعدة سقف الحلق والشفقتين والأسنان
179	Funktionsadäquatheit <i>f</i>	التطابق الوظيفي
180	Funktionsangemessenheit <i>f</i>	الملائمة الوظيفية
181	Funktionswort <i>n</i>	وظيفة الكلمة
182	Futur <i>n</i>	المستقبل
183	Gänsefüßchen <i>f</i>	علامة إقتباس „
184	Gattungsname <i>m</i>	إسم النوع

185	Gattungszahlen <i>f</i>	الأعداد النوعية
186	Gebrauchsnorm <i>f</i>	معيّار الإستخدام
187	Gedankenstrich <i>m</i>	البادئة –
188	Gegenwart <i>f</i>	الزمن الحاضر
189	gemeinsprachliche Übersetzung <i>f</i>	الترجمة العامة
190	Generative Grammatik <i>f</i>	النحو التوليدي
191	Genitiv <i>m</i>	المضاف اليه
192	Genitivobjekt <i>n</i>	المضاف اليه كمفعول به
193	Genus <i>m</i>	الجنس
194	Genus des Nomens <i>m</i>	جنس الإسم
195	Gerichtsdolmetschen <i>n</i>	الترجمة القانونية
196	Gerundium <i>n</i>	مصدر الفعل
197	geschlossen	مغلق
198	geschweifte Klammern <i>f</i>	الأقواس { }
199	Gesprächsbeendigung <i>f</i>	إنهاء الحديث
200	Gesprächsbereich <i>m</i>	مجال الحديث
201	Gesprächseröffnung <i>f</i>	إفتتاح الحديث
202	Gesprächslinguistik <i>f</i>	المخاطبة اللغوية
203	Gesprächstyp <i>m</i>	نمط الحديث
204	Gesprächsverlauf <i>m</i>	مسار الحديث
205	Gleichheit <i>f</i>	المساواة
206	Grammatikmodel <i>n</i>	نموذج لقواعد اللغة
207	grammatischen Kohärenzbedingungen	شروط الترابط النحوية
208	Grammatische Umsetzung <i>f</i>	التحويل القواعدي
209	Grobübersetzung <i>f</i>	الترجمة التقريبية
210	handeln	تصرف ، فعل ، عمل
211	Handlungsbegriff <i>m</i>	مفهوم العمل
212	Handlungsgehalt <i>m</i>	محتوى العمل
213	Handlungstyp <i>m</i>	نمط العمل
214	Hauptsatz <i>m</i>	الجملة الرئيسية
215	Herübersetzung <i>f</i>	الترجمة الى اللغة الأم
216	Hilfsverben <i>f</i>	الأفعال المساعدة
217	Hinübersetzung <i>f</i>	الترجمة الى اللغة الأجنبية
218	Horizont des Übersetzers <i>m</i>	الأفق الواسع للمترجم
219	Hyperbel <i>f</i>	المبالغة
220	Hyperonymie <i>f</i>	المعاني المختلفة المرتبطة بكلمة واحدة

221	Imperativ <i>m</i>	فعل الأمر
222	Implikation <i>f</i>	تشابك ، تداخل
223	Indefinitpronomen <i>n</i>	الضمائر النكرة
224	Indirekte Rede <i>f</i>	الكلام المنقول
225	Infinitiv <i>m</i>	المصدر
226	Infix <i>m</i>	الداخلة
227	Informative Text <i>m</i>	النص الإخباري
228	inhaltliche Ebene <i>f</i>	على مستوى المضمون
229	Inhaltswort <i>n</i>	مضمون الكلمة
230	Input <i>m</i>	الإدخال
231	Instrumental	الإشارة الى شئ
232	Instrumentelle Übersetzung <i>f</i>	الترجمات الوظيفية
233	intransitiv	غير متعد
234	Intention <i>f</i>	نية ، قصد
235	Interaktion <i>f</i>	التفاعل
236	Interdisziplinarität <i>f</i>	استخدام أفكار وطرق مختلفة من تخصصات متعددة
237	Interferenz <i>f</i>	التداخلات
238	Interjektion <i>f</i>	كلمات مخاطبة
239	interkulturelle Kommunikation <i>f</i>	التواصل الثقافي
240	interkulturelle Kompetenz <i>f</i>	الموهبة والفتنة الثقافية
241	interlinguale Interferenz <i>f</i>	التداخل بين لغتين أو أكثر
242	Interpretationsprozess <i>m</i>	العملية التفسيرية
243	Interpunktion <i>f</i>	علامات الوقف
244	Interrogativpronomen <i>n</i>	أدوات الإستفهام
245	Intertextualität <i>f</i>	التفاعل النصي
246	Intonation <i>f</i>	الترتيل
247	intrainguale Interferenz <i>f</i>	التداخل بسبب صعوبة قواعد اللغة الهدف
248	Intransitivum <i>n</i>	فعل غير متعدي
249	Inventar <i>n</i>	محتوى
250	Irrealen Vergleichssätze <i>f</i>	جمل المقارنة غير الحقيقية
251	Kasus <i>m</i>	حالة
252	Kasus des Substantivs <i>m</i>	حالات إعراب الإسم
253	Kausalen Präpositionen <i>f</i>	حروف الجر السببية
254	kausaler Nebensatz <i>m</i>	الجملة الفرعية السببية
255	Klammeraffe <i>m</i>	علامة النت @
256	Knacklaut <i>m</i>	كسر الحرف
257	Kohärenz <i>f</i>	التماسك

258	Kohäsion <i>f</i>	الترابط ، التماسك
259	Kohäsionsfehler <i>m</i>	خطأ في الترابط
260	Kollektivum <i>n</i>	جماعي
261	Kombinationen von Buchstaben <i>f</i>	تركيبات أبجدية
262	Komma <i>n</i>	الفاصلة
263	Kommunikation <i>f</i>	الإتصال
264	Kommunikationsakt <i>m</i>	التواصلية
265	Kommunikationsgemeinschaft <i>f</i>	المجتمع التواصلية
266	Kommunikationssituation <i>f</i>	موقف أو حال التواصل
267	Kommunikationsstrategie <i>f</i>	إستراتيجية الإتصال
268	kommunikative Aspekt <i>m</i>	الجانب التواصلية
269	kommunikative Effekt <i>m</i>	التأثير التواصلية
270	kommunikative Handeln <i>n</i>	التعامل التواصلية
271	Komparativ <i>m</i>	مقارنة ، التفضيل
272	Kompatibilitätsprinzip <i>n</i>	مبدأ التوافق
273	Kompetenz <i>f</i>	الكفاءة ، المهارة
274	Komposita <i>f</i>	مركب
275	Komposition <i>f</i>	تركيب الكلمات
276	Kompositum <i>n</i>	كلمة مركبة
277	Konditionale Nebensatz <i>m</i>	الجملة الشرطية
278	Konferenzdolmetschen <i>n</i>	ترجمة المؤتمرات
279	Kongruenz <i>f</i>	التطابق ، التجانس
280	Konjunktion <i>f</i>	أداة وصل ، حرف عطف
281	Konjunktionen Adverbien <i>f</i>	ظروف العطف
282	Konjunktionalsatz <i>m</i>	جملة موصولة
283	Konjunktionen <i>f</i>	حروف العطف
284	Konjunktiv <i>m</i>	المضارع
285	konkret	لموس ، عيني
286	Konnotation <i>f</i>	المفهوم
287	Konsequenzdolmetschen <i>n</i>	الترجمة التتبعية
288	Konsequente Nebensatz <i>m</i>	الجملة الفرعية كنتيجة
289	Konsonant <i>m</i>	الحرف الساكن
290	Konstruktion <i>f</i>	تركيب ، إنشاء
291	Kontext <i>m</i>	السياق
292	kontextbedingte Entsprechung <i>f</i>	مطابق لشروط السياق
293	Kontextsemantik <i>f</i>	السياق الدلالي
294	Konversion <i>f</i>	التحويل
295	Koordination <i>f</i>	تنسيق ، ترتيب ، تنظيم



296	Kopula <i>f</i>	ربط الفعل بالخبر
297	Korrelation <i>f</i>	ارتباط ، اتصال
298	kulturelle Divergenz <i>f</i>	التباين الثقافي
299	kulturelle Interferenz <i>f</i>	التداخل الثقافي
300	kulturelle Rahmenbedingung <i>f</i>	شروط ثقافية
301	kultureller Faktor <i>m</i>	عامل ثقافي
302	Kulturkontakt <i>m</i>	الإتصال الثقافي
303	Kulturpaar <i>n</i>	الزوج الثقافي
304	kurzer Laut <i>m</i>	الصوت القصير
305	langer Laut <i>m</i>	الصوت الممدود
306	Langue <i>f</i>	اللغة كنظام معجمي ونحوي
307	Lateral	نطق الحرف بخروج الهواء من جانب الفم وليس منتصفة
308	Lautbild <i>n</i>	صورة الحرف
309	Lautfolge <i>f</i>	التسلسل الصوتي
310	Lautschrift <i>f</i>	كتابة الحرف
311	Lehnübersetzung <i>f</i>	الترجمة الإقتراضية
312	Lernstrategie <i>f</i>	إستراتيجية التعليم
313	lexikalische Entlehnung <i>f</i>	الإقتباس المعجمي
314	lexikalische Entsprechung <i>f</i>	التطابق المعجمي
315	lexikalische Ersetzung <i>f</i>	الإستبدال المعجمي
316	lexikalische Interferenz <i>f</i>	التداخل المعجمي
317	lexikalische Umschreibung <i>f</i>	التحوير المعجمي
318	Lexikologie <i>f</i>	المعاجم
319	Literaturübersetzung <i>f</i>	الترجمة الأدبية
320	Lokalen Adverbien <i>f</i>	ظروف المكان
321	Lokalen Präpositionen <i>f</i>	حروف الجر المكانية
322	Lokativ <i>m</i>	حالة المكان
323	Loyalität <i>f</i>	الأمانة
324	Makrotextanalyse <i>f</i>	تحليل النص الكلي
325	maschinelle Übersetzung <i>f</i>	الترجمة الإلكترونية ، الآلية
326	Maskulinum <i>n</i>	المذكر
327	Mengenadjektiv <i>n</i>	الصفة الكمية
328	Metapher <i>f</i>	الإستعارة ، المجاز
329	Metonymie <i>f</i>	الكناية
330	Mikrotextanalyse <i>f</i>	تحليل النص الجزئي
331	modalen Präpositionen <i>f</i>	حروف الجر المعبرة عن الحال
332	modaler Nebensatz <i>m</i>	الجملة الفرعية الكيفية

333	Modalverben <i>f</i>	أفعال الكيفية
334	Modulation <i>f</i>	تعديل
335	Modus <i>m</i>	الطريقة ، الكيفية
336	Morphem <i>n</i>	أصغر مقطع لغوي
337	Morphologie <i>f</i>	علم الصّرف
338	Mutation <i>f</i>	تحول
339	Muttersprache <i>f</i>	اللغة الأم
340	Nasal <i>m</i>	أنفي (يخرج الحرف من الأنف)
341	Nebensatz <i>m</i>	جملة جانبية (جملة فرعية)
342	Negation <i>f</i>	النفي
343	Neutralisierung <i>f</i>	تحييد
344	Neutrum <i>n</i>	المحايد
345	Nomen <i>n</i>	الأسم
346	nominales Subjekt <i>n</i>	إسم الفاعل
347	Nominalformen des Verbs <i>f</i>	الصّور الإسمية للفعل
348	Nominalisierung <i>f</i>	تحويل الفعل الى إسم
349	Nominalprädikat <i>n</i>	المسند الإسمي
350	Nominalsatz <i>m</i>	الجملة الإسمية
351	Nominativ <i>m</i>	المرفوع
352	Numerus des Substantivs <i>m</i>	تعدد الإسم
353	Oberflächenstruktur <i>f</i>	البنية السطحية
354	Objekt <i>n</i>	المفعول به
355	Objektivität <i>f</i>	موضوعية
356	obligatorisch	إجباري
357	offen	مفتوح
358	operativer Text <i>m</i>	نص تشغيلي
359	Optativ <i>m</i>	دال على التمني
360	Ordinalzahlen <i>f</i>	الأعداد الترتيبية
361	Originaltext <i>m</i>	نص أصلي
362	Orthographie <i>f</i>	قواعد الكتابة
363	Ortsnamen <i>f</i>	إسم المكان
364	Output <i>m</i>	الإخراج
365	Paradigma <i>n</i>	كلمة تشمل جميع أشكال إعراب الكلمة
366	Parallelinformation <i>f</i>	معلومات متوازية
367	Parataxe <i>f</i>	تنسيق ، توفيق
368	Parole <i>f</i>	اللغة الحديثة ولغة الخطاب
369	Partikel <i>n, m</i>	حرف
370	Partizip I als Adjektiv <i>n</i>	إسم الفاعل كصفة

371	Partizip II als Adjektiv <i>n</i>	إسم المفعول كصفة
372	Partizip Perfekt <i>n</i>	إسم المفعول
373	Partizip Präsens <i>n</i>	إسم الفاعل
374	Partizipien <i>f</i>	إسم الفاعل وإسم المفعول
375	Passiv <i>m</i>	المبني للمجهول
376	Perfekt <i>n</i>	الماضي التام
377	Performanz <i>f</i>	الكفاءة ، الاهلية
378	Permutation <i>f</i>	استبدال
379	Personalpronomen <i>n</i>	الضمائر الشخصية
380	Personenname <i>m</i>	الإسم الشخصي
381	Phänomen <i>n</i>	ظاهرة
382	Phon <i>n</i>	وحدة قياس قوة الصوت
383	Phonetik <i>f</i>	علم الأصوات اللغوية
384	Phonologie <i>f</i>	علم الصوتيات
385	Phrase <i>f</i>	عبارة
386	Plural <i>m</i>	الجمع
387	Pluralbildung <i>f</i>	تشكيل الجمع
388	Plusquamperfekt <i>n</i>	الماضي البعيد
389	Polysemie <i>f</i>	الإشتراك ، تعدد المعاني
390	Possessivpronomen <i>n</i>	ضمائر الملكية
391	Prädikat <i>n</i>	الخبر
392	Prädikat <i>n</i>	الفاعل
393	Prädikativum und seine Ergänzung <i>n</i>	الخبر ومكملاته
394	Prädikatsnomen <i>n</i>	الإسم الخبري
395	Präfix <i>n</i>	السابقة
396	prägnanter Ausdruck <i>m</i>	المصطلح الموجز
397	Präpositionen <i>f</i>	حروف الجر
398	Präpositiv <i>m</i>	حالة الحرف
399	Präsens <i>n</i>	الزمن الحاضر
400	Präteritum <i>n</i>	الماضي البسيط
401	Primärfunktion <i>f</i>	وظيفة رئيسية
402	Pronomen <i>n</i>	الضمائر
403	Pronominaladverbien <i>f</i>	الضروف الضميرية
404	Prosodie <i>f</i>	قياس طول المقطع الصوتي وارتفاعه
405	Prototyp <i>m</i>	نموذج
406	Punkt <i>m</i>	النقطة
407	Quantor <i>m</i>	حرف منطقي

408	Reduktion <i>f</i>	إختزال ، تخفيض
409	Redundanz <i>f</i>	إطناب
410	Reduplikation <i>f</i>	مضاعفة
411	Referenzobjekt <i>n</i>	مرجع موضوعي
412	reflexive Verben <i>f</i>	الأفعال الإنعكاسية
413	Reflexivpronomen <i>f</i>	الضمائر المنعكسة
414	regelmäßige Verben <i>f</i>	الأفعال النظامية – الأفعال الضعيفة
415	Relativpronomen <i>n</i>	الأسماء الموصولة
416	Relativsatz <i>m</i>	الجملة الموصولة
417	Reproduktion <i>f</i>	الإسترجاع
418	Revision <i>f</i>	نقض
419	runde Klammern <i>f</i>	الأقواس النصف دائرية ( )
420	Sachname <i>m</i>	إسم الشئ
421	Satzakzent <i>m</i>	نبرة الجملة
422	Satzart <i>f</i>	نوع الجملة
423	Satzarten <i>f</i>	أنواع الجملة
424	Satzbau <i>m</i>	بناء الجملة
425	Satzbauplan <i>m</i>	مشروع بناء الجملة
426	Satzebene <i>f</i>	على مستوى الجملة
427	Satzgegenstand <i>m</i>	الفاعل
428	Satzglieder <i>f</i>	أجزاء الجملة
429	Satzgliedteile <i>f</i>	أقسام الجملة
430	Satzlehre <i>f</i>	علم الجملة
431	Satzmodus <i>m</i>	كيفية الجملة
432	Satzwertigkeit <i>f</i>	الجملة المكافئة
433	Schrägstrich <i>m</i>	خط مائل بين كلمتين أو رقمين /
434	Schwach	ضعيف
435	semantische Merkmale <i>f</i>	السمات الدلالية
436	semantische Rolle <i>f</i>	الدور الدلالي
437	Semikolon <i>n</i>	علامة منقوطة ;
438	Semiotik <i>f</i>	السيمائية
439	Sender <i>m</i>	المرسل
440	Simultandolmetschen <i>n</i>	الترجمة الفورية
441	Singular <i>m</i>	المفرد
442	Sinn <i>m</i>	المعنى
443	Skopus der Übersetzung <i>m</i>	هدف الترجمة
444	spitze Anführungszeichen <i>f</i>	علامة الإقتباس المسننة << >>

445	Sprachäußerung <i>f</i>	التعبير اللغوي
446	Sprachbeschreibung <i>f</i>	الوصف اللغوي
447	Sprachelement <i>n</i>	العنصر اللغوي
448	Sprachenpaar <i>n</i>	الزوج اللغوي
449	Spracherwerb <i>m</i>	إكتساب اللغة
450	Sprachfunktion <i>f</i>	الوظيفة اللغوية
451	Sprachkompetenz <i>f</i>	المهاره اللغوية
452	Sprachkontakt <i>m</i>	الإتصال الثقافي
453	Sprachlehrforschung <i>f</i>	البحوث اللغوية التربوية
454	Sprachmittler <i>m</i>	مترجم
455	Sprachnorm <i>f</i>	المعيار اللغوي
456	Sprachperformanz <i>f</i>	الكفاءة اللغوية
457	Sprachproduktion <i>f</i>	الإنتاج اللغوي
458	Sprachrezeption <i>f</i>	الإستقبال اللغوي
459	Sprachsystem <i>n</i>	نظام اللغة
460	Sprachverarbeiter <i>m</i>	المعالج اللغوي
461	Sprachverarbeitung <i>f</i>	المعالجة اللغوية
462	Sprachverwendung <i>f</i>	إستخدام اللغة
463	Sprechakt <i>m</i>	الإتصال اللغوي
464	Sprechereinstellung <i>f</i>	موقف المتحدث
465	Stamm <i>m</i>	المصدر
466	stammbetont	تشديد الجذر
467	Standardübersetzung <i>f</i>	ترجمة نموذجية
468	Stark	قوي
469	steigender Akzent <i>m</i>	النبرة المرتفعة
470	Steigerung des Adverbs <i>f</i>	تفضيل الظرف
471	Stil <i>m</i>	أسلوب ، نمط
472	Stilmittel <i>n</i>	الوسيلة الاسلوبية
473	stimmhaft	صوت خفيف
474	stimmlos	بدون صوت
475	Störfaktor <i>m</i>	عامل إضطراب
476	Strukturtyp <i>m</i>	النمط التركيبي
477	Subjekt <i>n</i>	الفاعل
478	Substantiv <i>n</i>	الإسم
479	Substantivkomposita (kurz: SK) <i>f</i>	إسم مركب
480	Substituierung <i>f</i>	الاستبدال
481	Superlativ <i>m</i>	المرتبة الأولى التفضيلية
482	Synchronie <i>f</i>	وصف ظاهره لغوية في فترة زمنية معينة

483	Synonymie <i>f</i>	المترادفات
484	Syntagma <i>n</i>	الربط بين الكلمات على شكل مجموعات
485	Syntax <i>f</i>	قواعد النحو
486	temporale Adverbien <i>f</i>	ظروف الزمان
487	temporale Präpositionen <i>f</i>	حروف الجر الزمانية
488	temporaler Nebensatz <i>m</i>	الجملة الفرعية الزمانية
489	Terminologie <i>f</i>	علم المصطلحات
490	Text <i>m</i>	النص
491	Textanalyse <i>f</i>	تحليل النص
492	Textbegriff <i>m</i>	مصطلح النص
493	Textdefinition <i>f</i>	تعريف النص
494	Textebene <i>f</i>	مستوى النص
495	Texterwartung <i>f</i>	المؤمل من النص
496	textextern	خارج النص
497	Textfunktion <i>f</i>	وظيفة النص
498	Textgattung <i>f</i>	فئة النص
499	Textgliederung <i>f</i>	تقسيم النص
500	Textinhalt <i>m</i>	محتوى النص
501	textintern	داخل النص
605	Textkonstituenten <i>f</i>	مكونات النص
604	Textkonstitution <i>f</i>	تركيبية النص ، بنية النص
502	Textlinguistik <i>f</i>	علم النص اللغوي
606	Textplanung <i>f</i>	ترتيب النص
503	Textpragmatik <i>f</i>	علم النص البراغماتي
504	Textproduktion <i>f</i>	انتاج النص - الكتابة
505	Textsegment <i>n</i>	جزء من النص
506	Textsinn <i>m</i>	معنى النص
507	Textsorte <i>f</i>	نوع النص
508	Textstruktur <i>f</i>	هيكلية النص
509	Textthema <i>n</i>	موضوع النص
510	Texttitel <i>m</i>	عنوان النص
511	Textualität <i>f</i>	التناص
512	Textvorlage <i>f</i>	معيان النص
513	Textwissenschaft <i>f</i>	علم النص
514	Textzusammenhang <i>f</i>	سياق النص
515	Theorie <i>f</i>	نظرية
516	Theoriebildung <i>f</i>	تكوين نظري
517	Tiefenstruktur <i>f</i>	ما وراء البنية السطحية

518	Transfer <i>m</i>	النقل ، التحويل
519	Transformation <i>f</i>	تحول
520	transitiv	متعد
521	Translator <i>m</i>	ترجمان
522	Übergeneralisierung <i>f</i>	تشكل تعبير لغوي خاطئ استنادا على تعبير آخر
523	Übersetzbarkeit <i>f</i>	قابل للترجمة
524	Übersetzungsarchiv <i>n</i>	ذاكرة ترجمية
525	Übersetzungsauftrag <i>m</i>	طلب ترجمة
526	Übersetzungsbetrieb <i>m</i>	حركة الترجمة
527	Übersetzungsbewegung <i>f</i>	حركة الترجمة
528	Übersetzungsbewertung <i>f</i>	تقييم الترجمة
529	Übersetzungsdidaktik <i>f</i>	فن تعليم الترجمة
530	Übersetzungsfehler <i>f</i>	أخطاء الترجمة
531	Übersetzungsfertigkeit <i>f</i>	مهارة الترجمة
532	Übersetzungsförderung <i>f</i>	دعم الترجمة
533	Übersetzungsgedächtnis <i>n</i>	ذاكرة الترجمة
534	Übersetzungsindustrie <i>f</i>	صناعة الترجمة
535	Übersetzungskompetenz <i>f</i>	الكفاءة الترجمة
536	Übersetzungskonvention <i>f</i>	ميثاق الترجمة
537	Übersetzungskritik <i>f</i>	نقد الترجمة
538	Übersetzungsleistung	خدمة الترجمة
539	Übersetzungsmethode <i>f</i>	طريقة الترجمة
540	Übersetzungspraxis <i>f</i>	ممارسة الترجمة
541	Übersetzungsproblem <i>n</i>	مشكلة الترجمة
542	Übersetzungsprodukt <i>n</i>	نتيجة ، منتج الترجمة
543	Übersetzungsprozess <i>m</i>	عملية الترجمة
544	Übersetzungsqualität <i>f</i>	نوعية ، جودة الترجمة
545	Übersetzungsressourcen <i>f</i>	موارد الترجمة
546	Übersetzungsrichtung <i>f</i>	مجرى ، اتجاه الترجمة
547	Übersetzungsspeicher <i>m</i>	ذاكرة ترجمية
548	Übersetzungsstrategie <i>f</i>	إستراتيجية الترجمة
549	Übersetzungstechnik <i>f</i>	تقنية الترجمة
550	Übersetzungstheorien <i>f</i>	نظريات الترجمة
551	Übersetzungstools <i>f</i>	أدوات الترجمة
552	Übersetzungsunterricht <i>m</i>	تدريس الترجمة
553	Übersetzungsverfahren <i>n</i>	طرق الترجمة (طريقة الترجمة)
554	Übersetzungsvorgang <i>m</i>	عملية الترجمة
555	Übersetzungswissenschaft <i>f</i>	علم الترجمة

556	Übersetzungsziel <i>n</i>	هدف الترجمة
557	Umwandlung <i>f</i>	التحويل ، التبديل
558	unbelebt	جمادي
559	unbestimmter Artikel <i>m</i>	ال – النكرة
560	Ungleichheit <i>f</i>	عدم المساواة
561	unregelmäßige Verben <i>f</i>	الأفعال الشاذة – الأفعال القوية
562	Untersuchungsgegenstand <i>m</i>	موضوع التحقيق
563	unveränderlich	ثابت
564	Valenz <i>f</i>	تكافؤ
565	Variante <i>f</i>	نوع ، صنف
566	veränderlich	متبدل ، متغير ، متحول
567	Verb <i>n</i>	الفعل
568	Verb – Tempus <i>n</i>	أزمنة الفعل
569	Verbale	فعلية
570	Verbalisierung <i>f</i>	تحويل الإسم الى فعل
571	Verbalstamm <i>n</i>	أصل الفعل
572	Verhandlungsdolmetschen <i>n</i>	ترجمة ثنائية
573	verneinter Satz <i>m</i>	الجملة المنفية
574	Verständlichkeitsfehler <i>f</i>	خطأ في الفهم
575	Verstärkung des Adjektivs <i>f</i>	تقوية الصفة
576	Vervielfältigungszahlen <i>f</i>	أعداد المضاعفة
577	Vibrant <i>m</i>	ارتعاش اللسان اثناء نطق الحرف
578	Viele-zu-eins-Entsprechung <i>f</i>	التطابق بنسبة متعدد الى واحد
579	Vokal <i>m</i>	الحرف المتحرك
580	Vokativ <i>m</i>	حالة المخاطبة
581	Wiederholungszahlen <i>f</i>	أعداد التكرار
582	Wissenschaftssprache <i>f</i>	لغة علمية
583	Wortakzent <i>m</i>	نبرة الكلمة
584	Wortbildung <i>f</i>	تشكيل الكلمات
585	Wortbildung des Adjektivs <i>f</i>	تشكيل الصفة
586	Wortbildung des Substantivs <i>f</i>	تشكيل الإسم
587	Wortbildung des Verbs <i>f</i>	تشكيل الفعل
588	wörtliche Übersetzung <i>f</i>	الترجمة الحرفية
589	Wortschatz <i>m</i>	المفردات
590	Wortstellung <i>f</i>	ترتيب الكلمة
591	Wurzel <i>f</i>	الجذر
592	Zeichensetzung <i>f</i>	علامات الترقيم



593	Zielkultur <i>f</i>	الثقافة الهدف
594	ziellose Übersetzung <i>f</i>	الترجمة العفوية
595	Zielsprache <i>f</i>	اللغة الهدف
596	zusammenfassende Übersetzung <i>f</i>	الترجمة التلخيصية
597	zusammengesetzte Verben <i>f</i>	أفعال مركبة
598	Zusammengesetztes	مركب
599	Zusammensetzung <i>f</i>	تركيب الكلمات
600	Zusatz <i>m</i>	إضافة
601	Zweck der Übersetzung <i>m</i>	غاية الترجمة
602	Zweitsprache <i>f</i>	اللغة الثانية
603	Zweitsprachenerwerb <i>m</i>	إكتساب اللغة الثانية

---

## **KAPITEL VI: ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS- BEMERKUNGEN**

Resümierend kann festgehalten werden, dass in der heutigen Welt der Kontakt zwischen verschiedenen Kulturen eine bedeutende Rolle spielt. Als eine Folge der Globalisierung gewinnen die Beherrschung mehrerer Sprachen und die Übersetzung zunehmend an Wichtigkeit. Wie bereits in der Einleitung dargelegt wird, verfolgt die vorliegende Dissertation mehrere zusammenhängende Ziele. Das Hauptziel besteht darin, den Zusammenhang von Übersetzungsunterricht und Schwierigkeiten bei der Übersetzung von Fachtexten im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch zu betrachten. Besonderes Augenmerk liegt auf der Diskussion von sprachenpaarbezogenen Probleme bzw. der Fehler in der Übersetzung vom Deutschen ins Arabische. Das Bemühen dieses Forschungsprojekts besteht darin, herauszufinden, welche Faktoren bei der Übersetzung der Fachtexte des Sprachenpaars Arabisch/Deutsch eine wesentliche Rolle spielen können. Des Weiteren hat die Arbeit versucht, auf die Frage, welche Verbesserungsvorschläge für die Vorbereitung künftiger saudi-arabischer Übersetzer sinnvoll wären, die eine bessere Bewältigung der Übersetzungsschwierigkeiten ermöglichen sollen, zu finden. Zentral ist an dieser Stelle, durch diese Abschlussklausuren eine Einschätzung über die Schwierigkeiten bei der Übersetzung im Sprachenpaar Arabisch/Deutsch zu erhalten, um die Quellen dieser Schwierigkeiten künftig im Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien vermeiden zu können. In der vorliegenden Arbeit wurden sprachenpaarspezifische Übersetzungsprobleme, insbesondere lexikalische und morphologische näher behandelt. Es fällt auf, dass an dieser Stelle auch ein saudi-arabischer Deutschlerner verstehen muss, dass der Erwerb der Wörter und Sätze der deutschen Sprache nicht bedeutet, dass sämtliche Sprachakte eins zu eins in die arabische Sprache übersetzt werden können. Wichtig erscheint hierbei vor allem der Hinweis darauf, dass die Beschäftigung mit einer fremden Sprache grundsätzlich die Beschäftigung mit dem

---

fremden Kulturraum beinhaltet. Davon ausgehend wurde zunächst auf einige allgemeine Überlegungen zur linguistischen und kulturellen Grundlagen des Übersetzungsunterrichts eingegangen. Die Begriffe kontrastive Linguistik und Übersetzung wurden allgemein verdeutlicht. Der Schwerpunkt der kontrastiven Linguistik liegt auf der Beschäftigung mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zweier Sprachen. Aufgrund der verschiedenartig der Sprache können häufig mehrere Störquellen in der interkulturelle Kommunikation auftreten. Dies ist damit zu begründen, dass verschiedene Unterschiede im Bereich Vokabular, Grammatik, orthografischen Regeln und in der Aussprache zu finden sind. Übersetzungsfehleranalyse und kontrastive Linguistik sind miteinander eng verbunden, da der Schwerpunkt der kontrastiven Linguistik auf der Auseinandersetzung mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zweier oder auch mehrerer Sprachen liegt. Bei der Übersetzung sollen die Gesamtidee des Verfassers, aus dem Originaltext herauskristallisiert, deutlich werden. Was besonders auch hier auffällt, ist die Wissensbasis des Übersetzers. Dazu kommt, dass, was man nicht weiß und nicht verstehen kann, auch nicht wirklich übersetzen kann. Interferenz ist bei der Übersetzung häufig deutlich zu erkennen. Es handelt sich dabei um die störenden Einflüsse eines sprachlichen Systems (der Muttersprache oder einer anderen Fremdsprache) auf ein neues Sprachsystem, das erlernt werden soll. Die Hauptaufgabe der Übersetzungstheorie besteht vor allem darin, den Übersetzungsprozess zu beschreiben und die Vorgehensweise des Übersetzers bzw. seine Entscheidungsfindung wissenschaftlich zu reflektieren. Sie befasst sich u.a. mit der Beleuchtung folgender Schwerpunkte: Übersetzungsvorgänge, Übersetzungsschwierigkeiten, Methoden der Übersetzung und die Übersetzungsstrategie. Bei der Fachübersetzung geht es vor allem um die Übersetzung der fachlichen Bezeichnungen, die meistens mit der Gemeinsprache konfrontiert sind. Zum einen handelt es sich bei einer Gemeinsprache um eine Sprache, die allgemein verwendet wird und allen Angehörigen einer Sprachgemeinschaft plausible

Sprache ist. Zum anderen bezieht sich die Fachsprache als eine Variante der Gemeinsprache auf ein bestimmtes Fachgebiet, wie z.B. Landwirtschaft, Medizin, Erdöl, Sozial, Recht. Man kann das Übersetzen mithilfe von linguistischen Methoden kontrollieren bzw. lehren. Festzuhalten bleibt, dass das Übersetzen nicht nur einen Vergleich von zwei Grammatikformen verlangt, sondern stets einen Vergleich von Texten, die bestimmte Inhalte transportieren. In diesem Zusammenhang spricht man vom Begriff der Äquivalenz, der als der höchste Wunsch bei der Übersetzung von einer Sprache zu den anderen gilt. Die Fehler in der Übersetzung sind meines Erachtens am besten durch die Betroffenen über ihre eigenen Übersetzungen zu fassen, deshalb versuchte die vorliegende Arbeit, die Übersetzungsfehler im universitären Übersetzungsunterricht in Saudi-Arabien aus der Sicht der saudi-arabischen Deutschlernenden zu reflektieren.

Bleibt zu wünschen, dass diese Erkenntnisse dem Unterricht an der Deutschabteilung der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität in Saudi-Arabien nützen und durch ihn bzw. die Übersetzungspraxis der Absolventen vermehrt werden.

---

**KAPITEL VII: LITERATURVERZEICHNIS****1 SEKUNDÄRLITERATUR IN WESTLICHEN SPRACHEN**

- Admoni, Wladimir (1970): Der deutsche Sprachbau, 3. Auflage, München.
- Ahmad, Ferhan (1996): Kontrastive Linguistik Deutsch/Arabisch: zur Relevanz der Kontrastiven Untersuchungen für den Fremdsprachenunterricht. Heidelberg (Diss.).
- Alber, Birgit (2004): Einführung in die Morphologie des Deutschen, o.O.: Uni Service-TRENTO.
- Albrecht, Jörn (1973): Linguistik und Übersetzung, Tübingen: Max Niemeyer.
- Albrecht, Jörn (2005): Grundlagen der Übersetzungsforschung, Übersetzung und Linguistik, Narr Franke Attempto Verlag GmbH+Co.KG, Tübingen.
- Al-Farsy, Fouad (1992): Neuzeit und Tradition, Das Beispiel Saudi-Arabien. Verlegt von: Knight Communications Ltd.
- Al-Rawaschdeh, Khaled (2009): ALMANI, Deutsche Grammatik für Araber, Remscheid: Re Di Roma.
- Altmann, Hans/Kemmerling, Silke (2005): Wortbildung fürs Examen, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht GmbH.
- Ammann, Margret (1990): Grundlagen der modernen Translationstheorie – Ein Leitfaden für Studierende, 2. Aufl., Heidelberg.
- Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz: das Problem der nationalen Varietäten, Berlin, New York: de Gruyter.
- Angelika, Linke/Markus, Nussbaumer/Portmann, Paul R. (1996): Studienbuch Linguistik, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.
- Arntz, Reiner (1984): „Das Problem der Textauswahl in der fachsprachlichen Übersetzungsdidaktik“. In: Wilss, W./Thome, G. (Hrsg.): Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert

- für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik, Tübingen: Narr, S. 204-211.
- Arntz, Reiner (2001): Studien zu Sprache und Technik, Fachbezogene Mehrsprachigkeit in Recht und Technik, Band 8, Georg Olms Verlag, Hildesheim, Zürich, New York
- Arntz, Reiner/Picht, Heribert (1995): Einführung in die Terminologie Arbeit, 3. Aufl., Hildesheim, Zürich, New York: Georg Olms.
- Balcik, Ines (2008): Grammatik kurz & bündig Arabisch, Einfach, verständlich, übersichtlich, Stuttgart: PONS GmbH.
- Balcik, Ines/Folz, Jürgen/Föhe, Klaus (2009): Perfektes Deutsch, Der Ratgeber in sprachlichen Zweifelsfällen, Einfache Erklärung und Tipps zu Grammatik, Rechtschreibung, Wortbildung und Stil, Extra: mit vielen Testes, Stuttgart: PONS GmbH.
- Balcik, Ines/Röhe, Klaus (2006): Deutsche Grammatik & Rechtschreibung. Alle wichtigen Regeln – einfach und verständlich, Stuttgart: PONS GmbH.
- Balcik, Ines/Röhe, Klaus/Wrobel (2009): Die große Grammatik Deutsch, Stuttgart: PONS GmbH.
- Balcik, Ines/Röhe, Klaus (2010): PONS, Deutsche Grammatik & Rechtschreibung, Stuttgart: PONS GmbH.
- Baoquan, Yu (1988): „Interkulturelle Unterschiede und semantische Ungleichheiten. Schwierigkeiten bei der Translation“. In: Wegner, N./Arntz, R. (Hrsg.): Studien zu Sprache und Technik, Textlinguistik und Fachsprache AILA-Symposium Hildesheim 13.-16.April 1987, Hildesheim, Zürich, New York, S. 363-373.
- Bardar-Szabó, Rita (2001): „Kontrastivität in der Grammatik“. In: Helbig, G./Grötze, L./Henrici, G./Krumm, H. J. (Hrsg.) (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Halbband, Berlin, New York: Walter de Gruyter, S. 195-204.
- Bartenschlager, Klaus (1995): „Literarische Übersetzen – lehrbar? Zum Münchner Aufbaustudiengang „Literarische Übersetzung aus dem Englischen““. In: Beyer, M/Diller, H.J./Kornelius, J/Otto, E/Stratmann, G. (Hrsg.): anglistik & englischunterricht,

- Realities of Translating, Band 55/56, Universitätsverlag C. Winter, Heidelberg, S. 21-36.
- Bauer, Regina (2002): Linguistische Evaluation maschineller Übersetzungssysteme, Leipzig: Marcus-Schriften.
- Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (2003): „Das Lehren und Lernen fremder Sprachen als Gegenstand von Wissenschaften“. „Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 1-9.
- Bausch, Karl-Richard/Raabe, Horst (1976): „Zur Frage der Relevanz von Kontrastiver Analyse, Fehleranalyse und Interimsprachenanalyse für den Fremdsprachenunterricht“. In: Rug, Wolfgang/Jauß, Kurt Werner (1978): Materialien Deutsch als Fremdsprache, „Kontrastivität – Fehleranalyse – Unterrichtspraxis Deutsch als Fremdsprache“, Beiträge und Materialien der Jahrestagung Bremen, Heft 9, 17.-19. Juni 1976, Bonn: Larres-Druck, S. 21-57.
- Bechtel, Mark (2003): „Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“, „Lernen in Tandemkursen“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 266-269.
- Beerbom, Christiane (1992): Modalpartikeln als Übersetzungsproblem: eine kontrastive Studie zum Sprachenpaar Deutsch-Spanisch, Frankfurt am Main: Lang.
- Beichelt, Timm (2009): Deutschland und Europa. die Europäisierung des politischen Systems, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bernecker, Roland/Umlauf, Joachim (1999): Die Übersetzung in der Unterrichtspraxis, Akten eines DAAD-Fachseminars in Nantes, Münster, S. 7-21

- Bienert, Peter (1998): Information & Kommunikation, Technik und Anwendung in Wirtschaft und Medien, Berlin, Heidelberg: Springer – Verlag.
- Biere, Bernd Ulrich (2009): „Die Rolle des Übersetzers: Bote, Ausleger, Verständlichmacher?“. In: Cercel, L. (2009): Übersetzung und Hermeneutik – Traduction et Herméneutique. Bukarest: Zetabooks, S. 187-210.
- Blank, Wiebk (2006): Mary Shelleys Frankenstein und der dekonstruktive Feminismus, Norderstedt Germany: Books on Demand GmbH.
- Blank, Michael (1987): „Vorüberlegungen zu einem Übersetzungscurriculum innerhalb eines Studiengang DaF in Ländern der sogenannten Dritten Welt (am Beispiel Indiens Indonesiens)“. In: Ehnert, Rolf/Schleyer, Walter (1987): Übersetzen im Fremdsprachenunterricht, Beiträge zur Übersetzungswissenschaft – Annäherungen an eine Übersetzungsdidaktik, Vorträge und Arbeitspapiere der AKDaF-Fachtagung vom 9. Bis 12. September 1986 am Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in Gernersheim/Rhein, Heft 26, Aachen: Becker-Kunst Druck + Verlag GmbH, S. 51-62.
- Blohm, Dieter (1998): „Die arabischen Fachsprachen im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung: eine Übersicht“. In: Hoffmann, L./Kalverkämper, H./Wiegand, H. E. (Hrsg.) (1998): Fachsprachen: ein internationales zur Fachsprachenforschung und Terminologie Wissenschaft. In Verbindung mit Galinski, C./Hüllen, W. = Languages for special purposes: an international handbook for special languages and terminology research (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft: Bd. 14 = Handbooks of linguistics and communication science), Berlin: Lüderitz & Bauer-GmbH, S. 1610-1618.
- Blom, H./Meier, H. (2004): Interkulturelles Management: Interkulturelle Kommunikation, Internationales Personalmanagement,



- Diversity-Ansätze im Unternehmen. 2. Aufl., Herne [u. a.]: Verlag Neue Wirtschafts-Briefe.
- Böhm, Gisela (1983): Der Dialekt als Sprachbarriere? Eine empirische Untersuchung über den Einfluß des Dialekts auf den Schulerfolg im Fach Deutsch in den 5. Klassen weiterführender Schulen in Heidelberg unter Anwendung der kontrastiven Methode auf der Grundlage von Diktat- und Aufsatzmaterial. Phil. Diss. Kiel.
- Broda, Pawel (2001): Derivation von Substantiven im Deutschen, o.O.: GRIN Verlag.
- Brode, Pawel (2002): Textanalyse unter Einbeziehung der Textualitäts-kriterien, Studienarbeit, Grin Verlag.
- Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturelle Kommunikation, Missverständnisse – Verständigung, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaft/Springer Fachmedien.
- Bühler, H./Fritz, G./Herrlitz, W./Hundsnurscher, F./Insam, B./Simon, G./Weber, H. (1970): „Linguistik I: Einführung in die Morphemik“. In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (2010): Sprachwissenschaft, Eine Reader, 3., Aktualisierte und Erweiterte Auflage, Berlin/New York: Walter de Gruyter, S. 478-49.
- Bühler, Hildegund (1984): „Textlinguistische Aspekte der Übersetzungsdidaktik“. In: Wilss, W./Thome, G. (Hrsg.) (1984): Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik, Tübingen: Narr, S. 250-259.
- Bußmann, Hadumod (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner Verlag.
- Carter, Michael George (1993): „Probleme bei der Übersetzung von Fachsprache am Beispiel des Arabischen“. In: Frank, A. P./Maaß, K. J./Paul, F./Turk, H. (Hrsg.) (1993): Übersetzen, verstehen, Brücken bauen, Geisteswissenschaftliches und literarisches Übersetzen im internationalen Kulturaustausch, Band 8, Teil 1, Berlin: Erich Schmidt, S. 130-141.
- Cercel, Larisa (2009): Übersetzung und Hermeneutik, Paul Balogh.

- Cockwell, Anne (2010): Entwicklung interkultureller Kompetenz, Von Fach- und Führungskräften durch Training und Coaching, Norderstedt: Books on Demand GmbH.
- Dang, David (2010): Amok – Ausdruck der Verzweiflung, Facharbeit (Schule), o.O: GRIN Verlag.
- Desch, Armin (2001): Pädagogik interkulturellen Lernens, Theorie und Praxis am Beispiel von internationalen Jugendbegegnungen, Marburg: Tectum Verlag.
- Donalies, Elke (2005): Die Wortbildung des Deutschen, Ein Überblick, Zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen: Gunter Narr.
- Duden (2001): Das Fremdwörterbuch. Mannheim, S. 557.
- Dufeu, Bernard (1992): „Konzeption des Menschen und Zugang zur Sprache in der Fremdsprachenpädagogik“. In: Scheiner, E. (Hrsg.) (1995): Methoden der Fremdsprachenvermittlung, ein Seminarbericht aus der Reihe Erwachsenengemäße Lehren und Lernen einer Fremdsprache – Sprachandragogik, im Auftrag des Gemeinsamen Arbeitskreises der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Volkshochschulen Ingelheim, Koblenz und Mainz, Mainz, S. 3.
- Eckhardt, Andrea G. (2008): Sprache als Barriere für den schulischen Erfolg, Potentielle Schwierigkeiten beim Erwerb schulbezogener Sprache für Kinder mit Migrationshintergrund, Münster: Waxmann Verlag GmbH.
- Eggers, Dietrich (1986): Didaktik Deutsch als Fremdsprache, Hörverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Mainz.
- Ehnert, Rolf/Schleyer, Walter (1987): Übersetzen im Fremdsprachenunterricht, Beiträge zur Übersetzungswissenschaft – Annäherungen an eine Übersetzungsdidaktik, Vorträge und Arbeitspapiere der AKDaF-Fachtagung vom 9. Bis 12. September 1986 am Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim/Rhein, Heft 26, Aachen: Becker-Kunst Druck + Verlag GmbH.

- Eichinger, Ludwig M. (2000): Deutsche Wortbildung, Eine Einführung, Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Eicker, Daniel Julius (2008): Lösung für eine effektivere Markenkommunikation, Hamburg: Diplomica Verlag GmbH.
- Eissenhauer, Sebastian (1999): Relativsätze im Vergleich: Deutsch – Arabisch, Münster; New York; München; Berlin; Waxmann: Waxmann.
- Elsen, Hilke (2011): Neologismen, Formen und Funktionen neuer Wörter in verschiedenen Varietäten des Deutschen, 2. Auflage, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH+Co. KG.
- Emsel, Martina (1997): „Übersetzungswissenschaft und Lehre im Fach Spanisch“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, Tübingen: Narr,, S. 115-121.
- Ertelt-Vieth, Astrid (2005): Interkulturelle Kommunikation und kultureller Wandel, eine empirische Studie zum russisch-deutschen Schüleraustausch, Tübingen: Gunter Narr.
- Felder, Ekkehard (2009): „Sprachliche Formationen des Wissens, Sachverhaltskonstitution zwischen Fachwelten, Textwelten und Varietäten“. In: Felder, Ekkehard/Müller, Marcus (Hrsg.) (2009): Wissen durch Sprache, Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerkes „Sprache durch Wissen“, Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, S. 21-76.
- Fischer, Wolfdietrich (1972): Grammatik des klassischen Arabisch, Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der Deutschen Gegenwartssprache, 4. Völlig neu bearbeitete Auflage, Berlin/Boston: Walter der Gruyter GmbH.
- Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild/Schröder, Marianne (1995): Wortbildung der Deutschen Gegenwartssprache, 2. Auflage, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

- Flohr, Horst/Lobin, Henning (2002): „Die Struktur von Sätzen: Syntax“. In: Müller, Horst M. (Hrsg.) (2002): Arbeitsbuch Linguistik, Paderborn: Ferdinand Schöningh, S. 125-147.
- Floros, Georgios (2002): „Zur Repräsentation von Kultur in Texten“. In: Thome, Gisela/Giehl, Claudia/Gerzymisch-Arbogast, Heidrum (Hrsg.) (2002): Kultur und Übersetzung, Methodologische Probleme des Kulturtransfers, mit ausgewählten Beiträgen des Saarbrücker Symposiums 1999, Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Übersetzungs- und Dolmetschens Wissenschaft, herausgegeben von Heidrum Gerzymisch-Arbogast, Band 2, 2001, S. 75-113.
- Fluck, Hans-R (1985): Fachsprachen, UTB Francke.
- Fluck, Hans-Rüdiger (1992): Aufgaben und Arbeitsfelder, Konzepte und Perspektiven im Sprachbereich Deutsch/Hans-Rüdiger Fluck. – Tübingen: Narr.
- Forgas, Joseph P. (1999): Soziale Interaktion und Kommunikation, Eine Einführung in die Sozialpsychologie, 4. Auflage, Weinheim: Psychologie Verlag Union.
- Freudenstein, Reinhold (2003): „Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien“, „Unterrichtsmittel und Medien: Überblick“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 377-382.
- Freudenstein, Reinhold (2003): „Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien“, „Unterrichtsmittel und Medien: Überblick“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 395-399.
- Gallagher, John D. (1998): „Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungsäquivalenz“. In: Börner, W./Vogel, K. (1998): Kontrast und Äquivalenz, Beiträge zu Sprachvergleich und Übersetzung, Gunter Narr Verlag Tübingen, S. 1-20.

- Gansel, Christina/Jürgens, Frank (2007): Textlinguistik und Textgrammatik: eine Einführung, Göttingen.
- Geist, Alexander (2005): Deutsch bis zur 10. Klasse, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung, München: Peter Pleschl.
- Gerdes, Udo/Spellerberg, Gerhard (1972): Althochdeutsch-Mittelhochdeutsch, Grammatiker Grundkurs zur Einführung und Textlektüre, 6., durchgesehene und ergänzte Auflage, 1. Auflage, Athenäum.
- Gernig, Kerstin (1999): „Gefährlich Verführungen, verführerische Gefahren. Ein Übersetzungsvergleich im Horizont der Unterrichtspraxis“. In: Bernecker, R., Umlauf, J. (Hrsg.) (1999): Die Übersetzung in der Unterrichtspraxis, Akten eines DAAD-Fachseminars in Nantes, Münster, S. 27-38.
- Gernig, Kerstin (1999): Die Kafka Rezeption in Frankreich: ein diachroner Vergleich der französischen Übersetzungen im Kontext der hermeneutischen Übersetzungswissenschaft, Berlin.
- Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (2002): „Ansätze der neueren Übersetzungsforschung“. In: Best, Joanna/Kalina, Sylvia (Hrsg.) (2002): Übersetzen und Dolmetschen, Eine Orientierungshilfe, A. Franke Verlag Tübingen und Basel, S. 17-23.
- Geyer, Gunnar/Venn, Alexander (2001): Ökonomische Prozesse – Globalisierung und Transformation: Eine institutionenökonomische Analyse aus der Perspektive des institutionellen Wandels und Transaktionskostenökonomik, Hamburg: LIT.
- Ghanem, Hamid (1981): Übersetzungsprobleme deutscher Nominalkomposita ins Arabische. Wien, Diss.
- Gil, Alberto (1999): „Sprachvergleich anhand Elektronischer Texte, Französisch-deutsche Hypertexte im Kontrast“. In: Reinhart, S./Schreiber, M. (Hrsg.) (1999): Sprachvergleich und Übersetzen: Französisch und Deutsch, Akten der gleichnamigen Sektion des ersten Kongresses des Franko-Romanisten Verbandes (Mainz, 24.-26. September 1998),

- Romanistischer Verlag Bonn, S. 281-293. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Gogolin, Ingrid (2003): „Politische und institutionelle Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“, „Interkulturelle Erziehung und das Lehren fremder Sprachen“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 96-102.
- Griesbach, Schulz (1977): Deutsche Sprachlehre für Ausländer 2, Regensburg: Max Hueber Verlag.
- Grotzfeld, Heinz (1965): Syrisch-Arabische Grammatik (Dialekte von Damaskus), Wiesbaden: Otto Harrassowitz. Gruner & Jahr, S. 22-39.
- Grüner, Margit/Hassert, Timm (2000): Computer im Deutschunterricht, München: Goethe- Institut.
- Gündoğdu, Mehmet (2007): Übersetzbarkeit und Vermittlungsmöglichkeiten der deutschen linguistischen Fachsprache, Eine deutsch-türkische kontrastive und didaktische Studie, Hamburg: Verlag Dr. Kovač.
- Günther, Britta/Günther, Herbert (2007): Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache, Eine Einführung, Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Günther, Sonja (2011): Fachsprache im schulischen Kontext, Schulbuchanalyse im Hinblick auf fachsprachliche Besonderheiten exemplarisch eines Biologiebuches, Studienbuch, 1. Auflage, o.O.: Grin Verlag.
- Hadlich, Nancy (2011): Analyse evidenter Anglizismen in Psychiatrie und Logistik, Berlin: Frank & Timme GmbH Verlag.
- Hall, E. T./Hall, M. R. (1984): Verborgene Signale. Studien zur internationalen Kommunikation. Über den Umgang mit Franzosen. Hamburg.
- Harden, Theo (2006): Angewandete Linguistik und Fremdsprachendidaktik, Tübingen: Narr.

- Harder, Ernst (1968): Arabische Sprachlehre, Julius Groos Verlag Heidelberg, Satz und Druck, Mainz: Reingold-Druckerei
- Hecht, B./El Minshawi (2008): Business Know-how Golfstaaten. So wird Ihre Geschäftsreise zum Erfolg. München: Finanz Buch Verlag GmbH.
- Helbig, Gerhard (1991): Deutsche Grammatik. Grundfragen und Abriß, München.
- Helbig, Gerhard (2001): Deutsch als Fremdsprache: ein internationales Handbuch, Berlin.
- Heller, Dorothee (1999): „Das Problem der Modalisierung in fachlichen Texten“. In: Gerzymisch, Heidrun/Gile, Daniel/House, Juliane/Rothkegel, Annely (Hrsg.) (1999): Wege der Übersetzungs- und Dolmetschforschung, Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 143-164.
- Henschelmann, Käthe (1999): Problem-bewußtes Übersetzen Französisch-Deutsch, Ein Arbeitsbuch, Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2003): Handbuch der deutschen Grammatik, 3. Auflage, Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG.
- Herting, Beate (1997): „Zur Integration von Übersetzungswissenschaft und –praxis in der Ausbildung“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, Tübingen: Narr, S. 79-86.
- Heyd, Gertraude (1991): Deutsch lernen, Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache, Frankfurt am Main: Diesterweg.
- Hoepfner, Herbert (2003): Der Text als gerichtetes Chaos, Band 2 von Villigst Perspektiven, Münster: LIT Verlag.
- Hoffmann, Rudolf (1986): „Übersetzungsbedingte Verständnisprobleme im großen Metaphysik-Kommentar des Averroes“ (Köln). In: Mediaevalia, Miscellanea (Hrsg.) (1986):

- Aristotelisches Erbe im Arabisch-Lateinischen Mittelalter, Berlin. S. 141-161.
- Holz-Mänttäri, J. (1984): „Sichtbarmachung und Beurteilung translatorischer Leistungen bei der Ausbildung von Berufstranslatoren“. In: Wilss, W./Thoma/G. (1984) (Hrsg.): Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik, Tübingen, S. 176-185.
- Holz-Mänttäri, J. (1984): „Übersetzungswissenschaft als angewandte Handlungs- und Verhaltenswissenschaft“. In: AILA, 25. -30. Juli 1983: Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik. Akten der Internationalen Kolloquiums der Association Internationale de Linguistique Appliquee, Tübingen.
- Holz-Mänttäri, J. (1984): Translatorisches Handeln. Theorie und Methode, Helsinki.
- Hönig, Hans G. (1995): „Wieviel Linguistik braucht ein (Konsekutiv-) Dolmetscher?“. In: Salnikow, N. (1995): Sprachtransfer – Kulturtransfer, Publikationen des Fachbereiches Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Gernersheim, Frankfurt am Main, S. 49-62.
- Hönig, Hans G. (1995): Konstruktives Übersetzen, Tübingen.
- Hönig, Hans G./Kußmaul, Paul (2003): Strategie der Übersetzung, Ein Lehr- und Arbeitsbuch, 6. Aufl., Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Hönig, Hans/Kußmaul, Paul (1982): Strategie der Übersetzung, Tübingen.
- Hopf, D. Georg Wilhelm (1847): Würdigung der Lutherschen Bibelverdeutschung mit Rücksicht auf ältere und neuere Übersetzungen, Nürnberg, Verlag von J. L. Schrag.
- House, J (2001): „Übersetzen und Deutschunterricht“. In: Helbig, Gerhard/Götze, Lutz/Henrici, Gert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 19.1. Berlin, New York: de Gruyter Verlag, S. 256-268.



- Huber, Oliver (2003): *Hyper-Text-Linguistik: TAH: ein textlinguistisches Analysemodell für Hypertexte, Theoretisch und Praktisch exemplifiziert am Problemfeld der typisierten Links von Hypertexten im WWW*, München.
- Janich, Nina/Greule (hrsg.) (2002): *Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch*, Tübingen: Narr.
- Jannidis, Fotis (2003): *Regel der Bedeutung: zur Theorie der Bedeutung literarischer Texte*, Berlin.
- Jung, Matthias (1999): „Praktische Übersetzungsreflexion, Überlegungen zur Umsetzung des funktionalen Ansatzes im universitären Fremdsprachenunterricht“. In: Bernecker, R., Umlauf, J. (Hrsg.) (1999): *Die Übersetzung in der Unterrichtspraxis, Akten eines DAAD-Fachseminars in Nantes*, Münster, S. 27-38.
- Jung, Udo O. H. (2003): „Spezifische Formen des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“, „Fremdsprachenlernen gesteuert durch Massenmedien“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 192-195.
- Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D. (2009): *Spanische Sprachwissenschaft*, Tübingen.
- Kaewwipat, Noraseth (2007): *Kontrastive Lesegrammatik Deutsch-Thai für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache in Thailand – Untersuchungen am Beispiel des Nominalstils*, Diss., Kassel.
- Kaiser-Cooke, Michèle (2007): *Wissenschaft, Translation, Kommunikation*. Wien: Facultas.
- Karbe, Ursula (2000): „Interferenz – Transfer“. In: Karbe, Ursula/Piepho, Hans-Eberhard (Hrsg.) (2000): *Fremdsprachenunterricht von A-Z, Praktisches Begriffswörterbuch*, 1. Aufl., Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 127-128.

- Karcher, Günter L. (1979): kontrastive Untersuchung von Wortfeldern im Deutschen und Englischen, Peter Verlag, Frankfurt am Main. Bern. Las Vegas.
- Kautz, Ulrich (2000): Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. München: Iudicium Verlag und Goethe Institut e. V.
- Kautz, Ulrich (2002): Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. München: Iudicium Verlag und Goethe Institut e. V., 2. Auflage
- Kienast, Burkhard (2001): Historische Semitische Sprachwissenschaft, Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- Kippel, F. (1998): „Systematisches Üben“. In: Timm, J.-P. (Hrsg.), S. 328-341.
- Klein, Wolfgang (1987): Zweisprachenerwerb: eine Einführung. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Athenäum.
- Klenk, U. (2003): „Generative Syntax: 1. Konstituentenstrukturen“. In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (2010): Sprachwissenschaft, Eine Reader, 3., Aktualisierte und Erweiterte Auflage, Berlin/New York: Walter de Gruyter, S. 608-622.
- Kleppin, Karin (1998): Fehler und Fehlerkorrektur, München.
- Klotz, Michael (2005): „Translation und Technik: zum Einsatz EDV-basierter Ressourcen im Übersetzungsunterricht Englisch-Deutsch“. In: Herbst, Thomas (2005) (Hrsg.): Linguistische Dimensionen des Fremdsprachenunterrichts, Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann GmbH. S. 71-80.
- Kluth, Julia Patricia (2008): Sachtexte – Merkmale, Irritationen über den Begriff Wert, Norderstedt Germany: Books on Demand GmbH.
- Knapp-Potthoff, Annelie (2003): „Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien“, „Lehr- und Lernmaterialien in Neuen Medien“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 430-433.

- Kokott, Hartmut (1994): „Übersetzen aus der eignen Sprachtradition, Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen“. In: Gössmann, Wilhelm/Hollender, Christoph (Hrsg.) (1994): Schreiben und Übersetzen, Theorie allenfalls als Versuch einer Rechenschaft, Tübingen, S. 167-190.
- Kolečková, Olga (1997): „Computergestützte semantische Analyse von Verbsubstantiv-Koolokationen“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, Tübingen: Narr, S. 507-513.
- Koller, Werner (1978): „Äquivalenz in kontrastiver Linguistik und Übersetzungswissenschaft“. In: Grähs, L/Korlén, G/Malberg, B. (Hrsg.) (1978): Theory and practice of Translation, Bern, Frankfurt am Main, Las Vegas: Lang, S. 69-92.
- Koller, Werner (1987): Einführung in die Übersetzungswissenschaft, 3. Auflage, Heidelberg.
- Koller, Werner (1992): Einführung in die Übersetzungswissenschaft. 4. Aufl. Wiesbaden: Quelle & Meyer.
- Koller, Werner (2002): „Linguistik und kulturelle Dimension der Übersetzung – in den 70er- Jahren und heute“. In: Thome, Gisela/Giehl, Claudia/Gerzymisch-Arbogast, Heidrum (Hrsg.) (2002): Kultur und Übersetzung, Methodologische Probleme des Kulturtransfers, mit ausgewählten Beiträgen des Saarbrücker Symposiums 1999, Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Übersetzungs- und Dolmetschenswissenschaft, herausgegeben von Heidrum Gerzymisch-Arbogast, Band 2, 2001, S. 115-130.
- Koller, Werner (2011): Einführung in die Übersetzungswissenschaft. 8. Aufl. Tübingen und Basel: A Francke.
- Königs, Frank G. (1987a): „Überlegungen zum Verhältnis von Übersetzen und Spracherwerb“. In: Addison, A/Vogel, K (Hrsg.): Lehren und Lernen von Fremdsprachen im Studium, Bochom, S.39-70.

- Königs, Frank G. (1987b): „Übersetzungsdidaktik: Forschungsstand. Forschungsperspektiven und Konsequenzen für die Praxis“. In: Ehnert, R/Schleyer, W. (Hrsg.): Übersetzen im Fremdsprachenunterricht, Beiträge zur Übersetzungswissenschaft – Annäherung an eine Übersetzungsdidaktik, Regensburg, S. 91-109.
- Königs, Frank G. (1987c): „Was beim Übersetzen passiert. Theoretische Aspekte empirische Befunde und praktische Konsequenzen“. In: Die Neueren Sprachen, S.126-185.
- Königs, Frank G. (2001): „Übersetzen“. In: Helbig, Gerhard/Götze, Lutz/Henrici, Gert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Handbuch. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Bd. 19.2. Berlin, New York: Walter de Gruyter Verlag, S. 955-962.
- Königs, Frank G. (2003): „Leistungsmessung, Lernerfolgskontrolle und Selbstkontrolle“, „Fehlerkorrektur“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 377-382.
- Kopetzki, Annette (1996): Beim Wort nehmen, Sprachtheoretische und ästhetische Probleme der literarischen Übersetzung, Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH, Stuttgart.
- Koptelzewa, Galina (2004): Interkulturelle Kompetenz in der Beratung, Strukturelle Voraussetzungen und Strategien der Sozialarbeit mit Migranten, Münster: Waxmann Verlag GmbH.
- Kranjčć, Christian (2010): „... das er treu und gewissenhaft übertragen werde.“, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Krapoth, Hermann (1998): „Übersetzung als kulturelle Prozeß“. In: Frank, A. P., Gulya, J, Kittel, H., Mölk, Pael, F., Schultze, B, Turk, H. (Hrsg.) (1998): Übersetzung als kultureller Prozess, Rezeption, Projektion und Konstruktion des Fremden, Göttinger Beiträge zur Internationalen Übersetzungsforschung, Band 16, Erich Schmidt Verlag.

- Krings, H. (1988): „Zum Verhältnis von Texterschließung und Her-Übersetzen im FU“. In: Raasch/Bludau/Zapp (Hrsg.): Aspekte des Lernens und Lehrens von Fremdsprachen, Frankfurt am Main, S. 7-27.
- Krings, H. (1995): „Übersetzen und Dolmetschen“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. UTB für Wissenschaft: Grosse Reihe. Tübingen und Basel: Franke Verlag, S. 325-332.
- Krumm, Hans-Jürgen (1976): „Voraussetzungen und Bedingungen für die Wissenschaftlichkeit des Lehrens und Lernens im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“. In: Rug, Wolfgang/Jauß, Kurt Werner (1978): Materialien Deutsch als Fremdsprache, „Kontrastivität – Fehleranalyse – Unterrichtspraxis Deutsch als Fremdsprache“, Beiträge und Materialien der Jahrestagung Bremen, Heft 9, 17.-19. Juni 1976, Bonn: Larres-Druck, S. 5-20.
- Kuhn, Birgit (2009): Fremdsprachen lernen, Vokabeln einprägen und Grammatik beherrschen, München: Compact Verlag.
- Kumbruck, Christel/Derboven, Wibke (2009): Interkulturelles Training, Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit, 2. Aufl., Heidelberg: Springer-Verlag.
- Kupietz (2002): „Computersimulation von Sprachproduktion: Konnektionistische Syntaxmodellierung“. In: Müller, Horst M. (Hrsg.) (2002): Arbeitsbuch Linguistik, Paderborn, S. 443-459.
- Kupsch-Losereit, Sigrid (1995): „Übersetzen als transkultureller Verstehens- und Kommunikationsvorgang: andere Kulturen, andere Äußerungen“. In: Salnikow, N. (1995): Sprachtransfer – Kulturtransfer, Publikationen des Fachbereiches Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim, Frankfurt am Main, S. 1-14.
- Kupsch-Losereit, Sigrid (1999): „Vom Ausgangstext zum Zieltext oder: Dokumentarisches vs. Instrumentelles Übersetzen“. In: Bernecker, R., Umlauf, J. (Hrsg.) (1999): Die Übersetzung in der Unterrichtspraxis, Akten eines DAAD-Fachseminars in Nantes, Münster, S. 11-23.

- Kupsch-Losereit, Sigrid (2004): „Interferenz in der Übersetzung“. In: Kittel, Harald/House, Juliane/Schultze, Brigitte (Hrsg.) (2004): Übersetzung, Translation, Traduction, encyclopédie internationale de la recherche sur la traduction, Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, S. 543-550.
- Kußmaul, Paul (1984): „Wie genau soll eine Übersetzung aussehen? Wie können wir Studenten bei ihren semantischen Entscheidungen helfen?“. In: Wilss, W./Thome, G. (Hrsg.): Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik, Tübingen: Narr, S. 52-59.
- Kußmaul, Paul (1986a): „Übersetzen als Entscheidungsprozess. Die Rolle der Fehleranalyse in der Übersetzungskritik“. In: Snell-Hornby, M. (1986b) (Hrsg.): Übersetzungswissenschaft. Eine Neuorientierung, Tübingen, S. 206-229.
- Kußmaul, Paul (1986b): „Übersetzen als Entscheidungsprozeß. Die Rolle der Fehleranalyse in der Übersetzungsdidaktik“. In: Snell-Hornby/Mary (1986) (Hrsg.): Übersetzungswissenschaft – eine Neuorientierung. Zur Integration von Theorie und Praxis, Tübingen, S. 206-229.
- Kußmaul, Paul (1999): „Textauswahlkriterien“, „Allgemeinsprachliche Texte“. In: Snell-Hornby/Hönig, G. Hönig/Kußmaul, Paul/Schmitt, Peter A. (1999) (Hrsg.): Handbuch Translation, Zweite, verbesserte Auflage, Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH, S. 358-359.
- Kutz, Wladimir (2002): „Interkulturelle Aspekte des Dolmetschens“. In: Thome, Gisela/Giehl, Claudia/Gerzymisch-Arbogast, Heidrum (Hrsg.) (2002): Kultur und Übersetzung, Methodologische Probleme des Kulturtransfers, mit ausgewählten Beiträgen des Saarbrücker Symposiums 1999, Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Übersetzungs- und Dolmetschenswissenschaft, herausgegeben von Heidrum Gerzymisch-Arbogast, Band 2, 2001, S. 131-168.

- Kvam, Sigmund (2009): Grundlagen einer textlinguistischen Übersetzungswissenschaft, Forschungsüberblick und Hypothesen, Münster.
- Lackerbauer, Ingo (2003): Handbuch für Online- Texter und Online-Redakteure, Heidelberg, Berlin.
- Lange, Winfried (2002): „Zur Bedeutung oder die Dialektik der Landeskunde und Kulturstudien bei der Ausbildung von Fachübersetzern“. In: Kovtyk, Bogdan/Wendt, Gabriele (Hrsg.) (2002): Aktuelle Probleme der angewandten Übersetzungswissenschaft, Sprachliche und außersprachliche Faktoren der Fachübersetzung, Frankfurt am Main, S. 180-193.
- Leiss, Elisabeth (1992): Die Verbalkategorien des Deutschen, Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG.
- Leiss, Elisabeth (2005): „Derivation als Grammatikalisierungsbrücke für den Aufbau von Genusdifferenzierungen im Deutschen. In: Leuschner, Torsten/Mortelmans, Tanja/De Groot, Sarah (Hrsg.) (2005): Linguistik Impulse & Tendenzen, Grammatikalisierung im Deutschen, Berlin: Walter de Gruyter GmbH, S. 11-30.
- Leunikava, Lryna (2011): Wissenstransfer in medizinischen Packungsbeilagen. Was verstehen Patienten?, Hamburg: Diplomica Verlag GmbH.
- Leupold, Eynar (2003): „Curriculare Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“, „Landeskundliches Curriculum“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 127-133.
- Levin, Ruth (2010): Der Beitrag des Prager Strukturalismus zur Translationswissenschaft, Linguistik und Semiotik der literarischen Übersetzung, Berlin: Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur.
- Lewandowski, Theodor (1980): Linguistisches Wörterbuch. 3 Bände, Heidelberg.

- Lewicki, Roman (2012): Grammatik kurz & bündig, Polnisch, Stuttgart: PONS GmbH.
- Liimatainen, Annikki (2008): Untersuchungen zur Fachsprache der Ökologie und des Umweltschutzes im Deutschen und Finnischen, Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.
- Lingen, Katharina (2001): Wortbildung und Wortwandel in Fachtexten des Pferdesport, Studienarbeit, 1. Aufl., o.O.: GRIN Verlag.
- Lohde, Michael (2006): Wortbildung des modernen Deutschen, Ein Lehr- und Übungsbuch, Tübingen: Narr Attempto Verlag GmbH+Co.KG.
- Lüsebrink, Hans-Jürgen (2003): „Das Lehren und Lernen Sprachen als Gegenstand von Wissenschaften“, „Kultur- und Landwissenschaft“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 60-65.
- Maas, Utz (1992): Grundzüge der deutschen Orthographie, Tübingen: Max Niemeyer Verlag GmbH & Co.KG.
- Mackowiak, Klaus (2008): Die 101 häufigsten Fehler im Deutschen und wie man sie vermeidet, 3., aktualisierte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage, München: Verlag C. H. Beck oHG.
- Majidi, Mohammad-Reza (1990): Strukturelle Grammatik des Neupersischen (Fārsi), (Forum phoneticum; Bd. 34), Bd. 2. Morphologie: Morphonologie, grammatische und lexikalische Wortbildung, Abriss der syntax, Hamburg: Buske.
- Mansour, Muhammed (1988): Kontrastive Analyse der lokalen und temporalen Präpositionen im deutschen und Arabischen, Freiburg.
- Marzari, Robert (2004): Fesselndes Arabisch, Strukturelle Schwierigkeiten und Künstliche Barrieren in der Arabischen Sprache, Berlin: Verlag Hans Schiler.
- Matter-Seibel, Sabina (1995): „Kulturspezifika bei der literarischen Übersetzung anhand einer Betrachtung von William Faulkners *The Hamlet*“. In: Salnikow, N. (1995): Sprachtransfer –



- Kulturtransfer, Publikationen des Fachbereiches Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim, Frankfurt am Main, S. 109-134.
- Mayer, Felix (1998): Eintragsmodelle für terminologische Datenbanken, Ein Beitrag zur Übersetzungsorientierten Terminographie, Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Merten, Stephan (1995): Fremdsprachenerwerb als Element interkultureller Bildung, Eine Studie zur Versprachlichung der Grunddaseinsfunktionen des Menschen im Hinblick auf deren Thematisierungsmöglichkeiten im Unterricht in Deutsch als Fremdsprache, Frankfurt am Main.
- Merten, Stephan (1997): Wie man Sprache(n) lernt. Eine Einführung in die Grundlagen der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung mit Beispielen für das Unterrichtsfach Deutsch. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.
- Moosmüller, Alois (2007): „Interkulturelle Kommunikation aus ethnologischer Sicht“. In: Moosmüller, Alois (Hrsg.) (2007): Interkulturelle Kommunikation, Konturen einer wissenschaftlichen Disziplin, Münster: Waxmann Verlag GmbH, S. 13-50.
- Mudersbach, Klaus (2002): „Kultur braucht Übersetzung. Übersetzung braucht Kultur (Modell und Methode)“. In: Thome, Gisela/Giehl, Claudia/Gerzymisch-Arbogast, Heidrum (Hrsg.) (2002): Kultur und Übersetzung, Methodologische Probleme des Kulturtransfers, mit ausgewählten Beiträgen des Saarbrücker Symposiums 1999, Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Übersetzungs- und Dolmetschenswissenschaft, herausgegeben von Heidrum Gerzymisch-Arbogast, Band 2, 2001, S. 169-191.
- Mülke, Markus (2008): Der Autor und sein Text, Berlin.
- Müller, Natascha/Kupisch, Tanja/Schmitz, Katrin/Cantone, Katja (2006): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG.

- Müller, Natascha/Kupisch, Tanja/Schmitz, Katrin/Cantone, Katja (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung, 3. Aufl., Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG.
- Müller-Falcke, Marius (2003): Was macht den Text zum Text? Grundlagen der Textualität, Grin Verlag.
- Müller-Hartmann, Andreas (2003): „Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“, „Lernen mit E-Mail und Internet“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 269-272.
- Nerz, Alexander (2011): Das saudi-arabische Rechtssystem, Eine Darstellung anhand ausgewählter Rechtsgebiete, Aufl. 1, Bremen, Deutschland, Europäische Hochschulverlag GmbH & Co KG.
- Neubert, Albrecht (1991): Die Wörter in der Übersetzung, Sitzungsberichte der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse, Band 131, Heft 4, Berlin.
- Neubold, Joachim (2008): Grammatik kurz & bündig, Deutsch, der Klassiker zum schnellen Nachschlagen, Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.
- Nianci, Peng (2007): „Geistiger Brückenschlag zwischen Autor und Rezipienten“. In: Yushu, Zhang/Thomé, Horst/Maoping, Wie (Hrsg.) (2007): Literaturstraße, Chinesisch-deutsches Jahrbuch für Sprache, Literatur und Kultur, Band 8, Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann GmbH, S. 295-314.
- Nord, Christiane (1988): Textanalyse und Übersetzen: theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- Nord, Christiane (1996): „Wer nimmt denn mal den ersten Satz?“ Überlegungen zu neuen Arbeitsformen im Übersetzungsunterricht“. In: Lauer, A./Gerzymisch-Arbogast,

- H./Haller, J./Steiner, E/ (Hrsg.) (1996):  
Übersetzungswissenschaft im Umbruch. Festschrift für Wolfram  
Wilss, Tübingen, S. 313-327.
- Nord, Christiane (1997): „Leicht – mittelschwer – (zu) schwer“. In:  
Fleischmann/Kutz/Schmitt, S. 92-102.
- Nord, Christiane (2002): Fertigkeit Übersetzen, Ein Selbstlernkurs zum  
Übersetzenlernen und Übersetzenlehren, Printed in Spain.
- Nord, Christiane (2009): Textanalyse und Übersetzen, Theoretische  
Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer  
übersetzungsrelevanten Textanalyse, 3., überarbeitete Auflage,  
Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- Nord, Christiane (2009): Textanalyse und Übersetzen, Theoretische  
Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer  
übersetzungsrelevanten Textanalyse, 4., überarbeitete Auflage,  
Julius Groos Verlag Tübingen.
- Oksaar, Els (1988): Kulturemtheorie. Ein Beitrag zur  
Sprachverwendungsforschung (= Berichte aus den Sitzungen  
der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften E. V.,  
Hamburg. Jg. 6, H. 3).
- Panasiuk, Igor (2005): Kulturelle Aspekte der Übersetzung,  
Anwendung des ethnopsycholinguistischen Lakunen-Modells  
auf die Analyse und Übersetzung literarischer Texte, Münster:  
LIT Verlag Münster.
- Park, Song Chol (1999): Kommunikative Indirektheit: Eine  
Untersuchung ihrer sprachtheoretischen Relevanz sowie ihrer  
Funktionsweise und Leistung, Münster: LIT, 2000.
- Pomino, Natascha/Zepp, Susanne (2008): Hispanistik, 2. Auflage,  
Paderborn: Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlag-KG.
- Presas, Marisa (1997): „Problembestimmungslösung als  
Komponenten der Übersetzungskompetenz“. In: Fleischmann,  
E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): Translationsdidaktik,  
Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, Tübingen: Narr, S.  
587-592.

- Prunč, Erich (2007): *Entwicklungslinien der Translationswissenschaft, Von den Asymmetrien der Sprachen zu den Asymmetrien der Macht*, Berlin: Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur.
- Prutz, Robert (2009): "Zur Geschichte der deutschen Übersetzungsliteratur: Sophokles (1840)". In: Kitzbichler, Josefine/Lubitz, Katja/Mindt, Nina (Hrsg.) (2009): *Dokumente zur Theorie der Übersetzung antiker Literatur in Deutschland seit 1800*, Berlin, S. 145-162.
- Raabe, Horst (2003): „Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“. „Grammatikübungen“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 283-287.
- Ramadan, Hassan (1992): *Deutsch als Fremdsprache in Ägypten: Begründung eines fachsprachlichen Curriculum (Deutsch als Fremdsprache) an der Al-Azhar Universität*, Heidelberg: Groos.
- Rega, Lorenza (2009): „Übersetzungspraxis und Hermeneutik im Spannungsverhältnis zwischen Vergangenheit und Gegenwart“. In: Cercel, Larisa (Hrsg.) (2009): *Übersetzung und Hermeneutik*, Paul Balogh, S. 51-68.
- Rein, Kurt (1983): *Einführung in die Kontrastive Linguistik*, Darmstadt.
- Reinart, Sylvia (2009): *Kulturspezifität in der Fachübersetzung*, Berlin.
- Reisener, Helmut (1989): *Motivierungstechniken im Fremdsprachenunterricht: Übungsformen u. Lehrbucharbeit mit engl. U. franz. Beispielen*, 1. Aufl., München: Hueber.
- Reiss, Katharina (1974): „Didaktik des Übersetzens. Probleme und Perspektiven“, in: *Le Langage et l'Homme* 9, S. 32-40.
- Reiss, Katharina (1974): *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungsdidaktik*, München.
- Reiss, Katharina (1981): „Textbestimmung und Übersetzungsmethode. Entwurf einer Typologie“. In: Wills, W. (1981) (Hrsg.): *Übersetzungswissenschaft*, Darmstadt: o.V.

- Reiss, Katharina (1989): „Übersetzungstheorie und Praxis der Übersetzungskritik“. In: Königs, F.G. (1989) (Hrsg.): Übersetzungswissenschaft und Fremdsprachenunterricht. Neue Beiträge zu einem alten Thema, München: Goethe-Institut, Ref. 42, S. 71-93.
- Reiss, Katharina/Vermeer, Hans J. (1984): Grundlagen einer allgemeinen Translationstheorie. Tübingen: Niemeyer.
- Ringel, Nadja/Petzold (2007): „Entwicklung eines interkulturellen Vorbereitungstrainings für Japan: Culture Assimilator für deutsche Fach- und Führungskräfte“. In: Antoni, Klaus/Scherer, Elisabeth (Hrsg.) (2007): Die subtile Sprache der Kultur, Interkulturelle Kommunikation im Bereich deutsch-japanischer Firmenkooperationen, Bunka-Wenhua, Tübinger Ostasiatische Forschungen, Band/Volume 14, Berlin:LIT Verlag, S. 111-148.
- Risku, Hanna (1998): Translatorische Kompetenz, Kognitive Grundlagen des Übersetzens als Expertentätigkeit, Tübingen.
- Rosa, Hartmut (1998): Identität und kulturelle Praxis: politische Philosophie nach Charles Taylor/Hartmut Rosa. – Vorw. von Axel Honneth, Frankfurt am Main; New York: Campus Verlag.
- Rüschhoff, Bernd (2003): „Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien“, „Computerunterstützte Lehr- und Lernmaterialien“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 426-430.
- Scherfer, Peter (2003): „Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen“. „Wortschatzübungen“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 280-283.
- Schierholz, Stefan J. (1991): Lexikologische Analysen zur Abstraktheit, Häufigkeit und Polysemie deutscher Substantive, Tübingen: Niemeyer.

- Schimmel, A. (1981): Arabische Sprachlehre, Harvard University, 14. Auflage, Julius Groos Verlag Heidelberg.
- Schmidt, Heide (1992): „Übersetzungsverfahren. Metamorphose eines traditionellen Begriffs“. In: Salevsky, Heidemarie (Hrsg.) (1992): Wissenschaftliche Grundlagen der Sprachmittlung, Frankfurt am Main: Peter Verlag, S. 123-139.
- Schmidt, Heide (1995): „Textoptimierung und Translation“. In: Salnikow, N. (Hrsg.) (1995): Sprachtransfer – Kulturtransfer, Publikationen des Fachbereiches Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim, Frankfurt am Main, S. 63-93.
- Schmidt, Sarah (2005): Die Konstruktion des Endlichen, Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG.
- Schmitt, Christian (1989): „Zur Ausbildung technischer Fachsprachen und Terminologien im heutigen Französisch“. In: Dahmen, Wolfgang/Holtus, Günter/Kramer, Johannes/Metzeltin, Michael (Hrsg.) (1989): Technische Sprache und Technolekte in der Romania, Romanistisches Kolloquium II, Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 173-220.
- Schmitt, Dreyer (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik, 1. Auflage, Ismaning: Hueber Verlag.
- Schmitt, Peter A. (1999): „Textauswahlkriterien“, „Fachtexte“. In: Snell-Hornby/Hönig, G. Hönig/Kußmaul, Paul/Schmitt, Peter A. (1999) (Hrsg.): Handbuch Translation, Zweite, verbesserte Auflage, Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH, S. 359-360.
- Schmitz, Klaus-Drik (1990): „Einsatz neuer Technologien in der Übersetzerausbildung“. In: Arntz, R./Thome, G. (Hrsg.) (1990): Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. W. Wilss, Tübingen: Narr-Verlag, S. 289-298.
- Schreiber, Michael (1993): Übersetzung und Bearbeitung, Zur Differenzierung und Abgrenzung des Übersetzungsbegriffs, Tübingen.

- Schreiber, Michael (1997): „Übersetzungsverfahren: Klassifikation und didaktische Anwendung“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): *Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*, Tübingen: Narr, S. 219-226.
- Schreiber, Michael (2006): *Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, Französisch, Italienisch, Spanisch*, Tübingen.
- Schumacher, Frank/Steiner, Petra (2002): „Aspekte der Bedeutung: Semantik“. In: Müller, Horst M. (Hrsg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*, Paderborn: Ferdinand Schöningh. S. 170-197.
- Schumacher, Helmut/Kubczak, Jacqueline/ Schmidt, Renate/ de Ruiten, Vera (2004): *VALBU- Valenzwörterbuch deutscher Verben*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Schwanke, Martina (1994): *Übersetzen im Unterricht, „Deutsch als Fremdsprache“, Interkulturelle Erziehung in Praxis und Theorie, Band 17*, Schneider Verlag Hohengehren.
- Schwerdtfeger, I.C. (1995): „Arbeits- und Übungsformen: Überblick“. In: Bausch, K.-R./Christ, H./Krumm, H.J. (1995) (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht, 3. Auflage*, Tübingen/Basel, S. 223-226.
- Seiler de Duque, Dagmar (1997): „Übersetzerische Kompetenz und Textauswahl im Übersetzungsunterricht Deutsch – Spanisch – Deutsch für Anfänger“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): *Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*, Tübingen: Narr, S. 109-114.
- Seiler de Duque, Dagmar (1997): „Übersetzerische Kompetenz und Textauswahl im Übersetzungsunterricht Deutsch – Spanisch – Deutsch für Anfänger“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): *Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*, Tübingen: Narr, S. 109-114.
- Siegfried, Doreen (2005): *Kultur in deutsch-schwedischen Wirtschaftsgesprächen, eine gesprächslinguistische Analyse*, 1. Auflage Wiesbaden.

- Siepmann, Dirk (1996a): Übersetzungslehrbücher: Perspektiven für ihre Entwicklung, Manuskript zur Sprachlehrforschung, Band 48, Bochum, S. 1.
- Siepmann, Dirk (1996b): Übersetzungslehrbücher: Perspektiven für ihre Entwicklung, Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer.
- Siever, Holger (2010): Übersetzen und Interpretation, die Herausbildung der Übersetzungswissenschaft als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im deutschen Sprachraum von 1960 bis 2000, Frankfurt am Main.
- Simonnas, Ingrid (2002): „Interkulturelle Kommunikation und Übersetzungsprobleme“. In: Thome, Gisela/Giehl, Claudia/Gerzymisch-Arbogast, Heidrum (Hrsg.) (2002): Kultur und Übersetzung, Methodologische Probleme des Kulturtransfers, mit ausgewählten Beiträgen des Saarbrücker Symposiums 1999, Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Übersetzungs- und Dolmetschenswissenschaft, herausgegeben von Heidrum Gerzymisch-Arbogast, Band 2, 2001, S. 283-298.
- Snell-Hornby, Mary/Kadric, Mira (1995): Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, Wiener Vorlesungen von Katharina Reiß, Wien.
- Socins, A. (1918): Arabische Grammatik, Paradigmen, Literatur, Übungsstücke und Glossar, achte Durchgesehene und Verbesserte Auflage von Brockelmann. Verlag von Reuther & Reichard.
- Springer, Bernd (1994): „Sprachproduktionsvorgänge und Schreibprozesse – oder: Wie kommen die schwarzen Fliegenfüßchen auf die weißen Blätter?“. In: Gössmann, Wilhelm/Hollender, Christoph (Hrsg.) (1994): Schreiben und Übersetzen, Theorie allenfalls als Versuch einer Rechenschaft, Tübingen, S. 89-117.
- Springer, Karen Steffi (2006): Deutsch Klasse 2, Intensivkurs Deutsch als Fremdsprache, Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.



- Stark, Detlef/Hartweg, Oskar (1988): „Die fachsprachliche Analyse und Übersetzung juristischer Texte. Ein interdisziplinäres Lehrprojekt für Anglisten und Juristen“. In: Gnutzmann, Claus (Hrsg.) (1988): Fachbezogener Fremdsprachenunterricht, Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 174-188.
- Stedja, Astrid (1989): Deutsche Sprache gestern und heute, 3. Auflage, München: Wilhelm Fink Verlag.
- Stegeman, Jelle (1991): Übersetzung und Leser, Berlin, New York: Walter de Gruyter.
- Stolze, R (1994): Die pragmatische Dimension beim Übersetzen, Übersetzungstheorien, Tübingen: Narr.
- Stolze, Radegundis (1999): Die Fachübersetzung, eine Einführung, Tübingen: Narr.
- Stolze, Radegundis (2003): Hermeneutik und Translation, Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Stolze, Radegundis (2005): Übersetzungstheorien. Eine Einführung. 4. Auflage. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Stolze, Radegundis (2009): Fachübersetzen – und Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis, Berlin: Frank&Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur.
- Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache- Eine Didaktik, Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung, München: Wilhelm Fink Verlag.
- Strohmaier, Gotthard (2003): Hellas im Islam, wiesbaden: Harrassowitz.
- Szagan, Gisela (2013): Sprachentwicklung beim Kind, Ein Lehrbuch, 5. Aktualisierte Auflage, Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Teubert, Wolfgang (1998): „Korpus und Neologie“. In: Teubert, Wolfgang (Hrsg.) (1998): Neologie und Korpus, Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 129-170.
- Teuscher, Gerhart (1990): „Zum Einsatz computergestützter Lernprogramme bei Übersetzungsübungen“. In: Arntz, R./Thome, G. (Hrsg.) (1990): Festschrift zum 65. Geburtstag

- von Prof. Dr. Dr. h.c. W. Wilss, Tübingen: Narr-Verlag, S. 289-298.
- Thiel, Gisela (1974): „Ansätze zu einer Methodologie der übersetzungsrelevanten Textanalyse“. In: Kapp, Volker, Dolmetscher und Übersetzer, Heidelberg, S. 174-185 (2. Aufl. 1984).
- Thiel, Gisela (1980): „Übersetzungsbezogene Textanalyse als Kontrollinstrument für den Lernfortschritt im Übersetzungsunterricht“. In: Wilss, Wolfram/Poulsen, Sven-Olaf (1980): Angewandte Übersetzungswissenschaft. Internationales übersetzungswissenschaftliches Kolloquium an der Wirtschaftsversität Aarhus/Dänemark, S. 18.32.
- Thiel, Gisela/Thome, Gisela (1990): „Übersetzen und Text“. In: Deutschunterricht 42/1, S. 43-51.
- Thomas, Alexander/Kinast, Eva-Ulrike/Schroll-Machl, Sylvia (Hrsg.(2005): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder, Göttingen: Vandenhock & Ruprecht GmbH & Co. KG.
- Thome, Gisela (1975): „Die Übersetzungsprozeduren und ihre Relevanz für die Ermittlung des translatorischen Schwierigkeitsgrads eines Textes“. In: Nickel, G./Raasch, A. (1975): Kongreßbericht der 6. Jahrestagung der GAL, Bd. I: Wilss, W.: Übersetzungswissenschaft, Heidelberg, S. 39-51.
- Thome, Gisela (1999): „Zur Anwendung des Sprachvergleichs in der Übersetzungsdidaktik“. In: Reinart, S./Schreiber, M. (Hrsg.) (1999): Sprachvergleich und Übersetzen: Französisch und Deutsch, Akten der gleichnamigen Sektion des ersten Kongresses des Franko- Romanistenverbandes (Mainz, 24.-26. September 1998), Romanistischer Verlag Bonn, S. 49-68.
- Thome, Gisela/Giehl, Claudia/Gerzymisch-Arbogast, Heidrum (2002): Kultur und Übersetzung, Methodologische Probleme des Kulturtransfers, mit ausgewählten Beiträgen des Saarbrücker Symposiums 1999, Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Übersetzungs- und

- Dolmetschenswissenschaft, herausgegeben von Heidrum Gerzymisch-Arbogast, Band 2, 2001.
- Thurmair, Maria (2010): „Morphologie: Wortbildung“. In: Krumm, Hans-Jürgen/Fandrych, Christian/Hufeisen, Britta/ Riemer, Claudia (Hrsg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Ein internationales Handbuch, Band 1, Berlin/New York: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG., S. 227-235.
- Trompenaars, F. (1993): Handbuch Globales Management. Düsseldorf, S. 1
- Uffelmann, Dirk (1999): „Interkulturelle Übersetzung in der Postmederne – akademisch (Derrida) und phantastisch (Pelevin)“. In: Kissel, W. S./Thun, F./Uffelmann, D. (Hrsg.) (1999): Kultur als Übersetzung, Klaus Städtke zum 65. Geburtstag, Würzburg, S. 319-334.
- Uhlisch, Gerda (1995): „Immer wieder: Interferenz(fehler) im Fremdsprachenunterricht“. In: Handwerker, Brigitte (Hrsg.) (1995): Fremde Sprache Deutsch, Grammatische Beschreibung – Erwerbsverläufe – Lehrmethodik, Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 225-238.
- Ulrich, Miorita (1997): Die Sprache als Sache, Primärsprache, Metasprache, Übersetzung, Untersuchungen zum Übersetzen und zur Übersetzbarkeit anhand von deutschen, englischen und vor allem romanischen Materialien, Tübingen, S. 280.
- Vater, Heinz (1992): Einführung in die Textlinguistik: Struktur und Verstehen von Texten, München.
- Vermeer, Hans J. (1992): Skizzen zu einer Geschichte der Translation. Bd. 1. Frankfurt am Main: Verlag für Interkulturelle Kommunikation.
- Vural-Kara, Sergül (2010): Aspekte der Textübersetzung Deutsch-Türkisch, Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.
- Weber, Tilo (2010): Lexikon und Grammatik in Interaktion, Lexikalische Kategorisierungsprozesse im Deutschen, Berlin/New York: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG.

- Weglarska, Malgorzata (2010): „Das übersetzte Kulturverständnis Tomas Manns. Die Rundfunkansprachen *Deutsche Hörer!*“. In: Krysztofiak, Maria (Hrsg.) (2010): Problem der Übersetzungskultur, Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, S. 201-212.
- Wein, Matthias (2010): Grammatik in der Fachsprache, Norderstedt Germany: GRIN Verlag.
- Weinberg, Maïke (2010): Ist ein Hypertext ein Text?, Die 7 Textkriterien nach Beaugrande und Dressler, Norderstedt Germany: Books on Demand GmbH.
- Weinberg, Maïke (2010): Ist ein Hypertext ein Text?: Die 7 Textkriterien nach Beaugrande und Dressler, Studienarbeit, Grin Verlag.
- Weller, Franz Rudolf (2003): „Übersetzungswissenschaft“. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht, 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, S. 66-70.
- Wermke, Matthias (2007): Neue deutsche Rechtschreibung für Dummies, 1. Auflage: Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA.
- Wespel, Manfred (1989): Computereinsatz im Deutschunterricht. Zur Arbeit mit Grundwortschätzen im Erstlesen, Lesen und Rechtschreiben der Grundschule, Stuttgart: Metzler.
- Wille, Lucyna (2003): Semantische Figuren in der Übersetzung, Ein Spiel mit Wort und Werk, Marburg: Tectum Verlag.
- Wilss, W. (1977): Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Stuttgart: Klett.
- Wilss, Wolfram (1977): Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Stuttgart: Klett.
- Wilss, Wolfram (1980): Semiotik und Übersetzen, University of Michigan: Narr.
- Wilss, Wolfram (1984): „Perspektiven der Angewandten Übersetzungswissenschaft“. In: Wilss, W./Thome, G. (Hrsg.) (1984): Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert für

- die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik, Tübingen: Narr, S. 1-8.
- Wilss, Wolfram (1988): Kognition und Übersetzen. Zu Theorie und Praxis der menschlichen und der maschinellen Übersetzung. Tübingen: Niemeyer.
- Wilss, Wolfram (1990): „Textuelle Aspekte des Übersetzens“. In: Wilss, W. (1999) (Hrsg.): Themenhaft, „Übersetzungswissenschaft“. Der Übersetzungsunterricht. Beiträge zu einer Praxis und wissenschaftlichen Grundlagen, 42/1, S. 3-9.
- Wilss, Wolfram (1990): „Textuelle Aspekte des Übersetzens“. In: Wilss, W. (1990) (Hrsg.): Themenheft, „Übersetzungswissenschaft“. Der Deutschunterricht. Beiträge zu einer Praxis und wissenschaftlichen Grundlagen 42/1.
- Wilss, Wolfram (1990): „Übersetzungswissenschaft“. I, Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlagen, 42/1.
- Wilss, Wolfram (1996): Übersetzungsunterricht, Eine Einführung, Begriffliche Grundlagen und methodische Orientierungen, Tübingen.
- Witte, Heidrun (2000): Die Kulturkompetenz des Translators, Begriffliche Grundlegung und Didaktisierung, Tübingen.
- Wolff, Armin (1982): „Übersetzungsunterricht, Auswertung einer Umfrage“, in: InfoDaF H.6, 1982/83, S. 43-45.
- Wolff, Dieter(2002): Fremdsprachenlernen als Konstruktion. Grundlagen für eine konstruktivistische Fremdsprachendidaktik. Frankfurt am Main.
- Wolf, Michaela (1997): „Übersetzen als textuelle Repräsentation. Dialogischer Diskurs und Polyphonie im Übersetzen zwischen den Kulturen“. In: Wolf, Michaela/Grbić, Nadja (Hrsg.) (1997): Text – Kultur Kommunikation, Translation als Forschungsaufgabe, Stauffenburg: Verlag Brigitte Narr GmbH, S. 137-157.

- Woll, Dieter (1988): „Übersetzungstheorie bei Cicero?“. In: Albrecht, Jörn (Hrsg.) (1988): *Energeia und Ergon, sprachl. Variation – Sprachgeschichte – Sprachtypologie; Studia in honorem Eugenio Coseriu*, Tübingen, S. 341-349.
- Wolski, Werner (2011): *PONS Großwörterbuch, Deutsch als Fremdsprache*, unter Mitwirkung und Leitung der Redaktion PONS Wörterbücher, Stuttgart: PONS GmbH.
- Wurm, Andrea (2009): „Übersetzungsgeschichte als Kulturgeschichte am Beispiel des Konzepts Translatorische Wirkung“. In: Kalverkämper, Hartwig/Schippel, Larisa (Hrsg.) (2009): *Translation zwischen Text und Welttranslationswissenschaft als historische Disziplin zwischen Moderne und Zukunft*, Berlin: Frank & Timme GmbH Verlag, S. 2011-226.

## 2 SEKUNDÄRLITERATUR IN ARABISCHER SPRACHE

- العبد، عبد الحكيم (١٩٩٨): حركة الترجمة الحديثة ، إتجاهاتها ومعطياتها في الأدب ومناهج البحث ، شهر أغسطس.
- نجيب، عز الدين محمد (٢٠٠٥): أسس الترجمة من الإنجليزية إلى العربية وبالعكس ، الطبعة الخامسة مزيدة ومنقحة ، مكتبة ابن سينا.
- جريو، داخل حسن (٢٠٠٦): الترجمة العلمية ومتطلبات التعريب ، مطبعة المجمع العلمي.
- المطيري، حاكم (٢٠٠٧): تحرير الإنسان وتجريد الطغيان ، دراسة في أصول الخطاب السياسي القرآني والنبوي والراشدي ، الكويت
- الخطيب، ممدوح عوض (٢٠٠٧): صناعة الترجمة في المملكة العربية السعودية ، جامعة الملك سعود
- المعتم، نبيل عبدالرحمن (٢٠١٠): الترجمة في المملكة العربية السعودية ، مكتبة الملك فهد الوطنية نموذجاً، مجلة مكتبة الملك فهد مج 16 ، ع 2 ، رجب - ذو الحجة ١٤٣١ هـ \ يونيو - نوفمبر ٢٠١٠ م ، ص ٣٤١ - ٣٦٠
- الناصر، نورة صالح بن سليمان (١٩٩٨): ترجمة الكتب الى اللغة العربية في المملكة العربية السعودية ، دراسة بيبليومترية ، مكتبة الملك عبدالعزيز العامة ، الرياض
- الديداوي، محمد (٢٠٠٧): مفاهيم الترجمة ، المنظور التعريبي لنقل المعرفة ، المركز الثقافي العربي ، الدار البيضاء - المغرب
- منصور، محمد أحمد (٢٠٠٦): الترجمة بين النظرية والتطبيق ، مبادئ ونصوص وقاموس للمصطلحات الاسلامية ، القاهرة

- توفيق، خالد (٢٠٠٨): قواعد الترجمة الأساسية للمترجمين المبتدئين وطلاب الترجمة ،  
القاهرة : دار هلا للنشر والتوزيع
- الحمزاوي، محمد رشاد (١٩٨٦): المنهجية العامة لترجمة المصطلحات وتوحيدها وتنميتها ،  
الميدان العربي
- النملة، علي ابراهيم (١٩٨٦): مراكز الترجمة القديمة عند المسلمين ، الرياض: مكتبة الملك  
فهد الوطنية
- عصفور، محمد (٢٠٠٩): دراسات في الترجمة ونقدها ، دار الفارس للنشر والتوزيع ،  
الأردن
- جلال، شوقي (٢٠٠٦): العالم العربي الواقع والتحدي , كتب عربية
- صايغ، فيليب|عقل، جان (١٩٩٣): أوضح الأساليب في الترجمة والتعريب، مكتبة لبنان  
ناشرون
- سبول، عهد شوكت (٢٠٠٥): الترجمة الأدبية بين النظرية والتطبيق، مقدمة لاستكمال  
متطلبات نيل شهادة أستاذ في الاداب (الماجستير) الى دائرة اللغة العربية ولغات  
الشرق الادنى في كلية العلوم والاداب في الجامعة الأميركية في بيروت، لبنان
- خضر، محمد زكي (٢٠٠٨): اللغة العربية و الترجمة الالية، المشاكل والحلول، مؤتمر  
التعريب الحادي عشر – المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم، عمان
- الديك، جان (١٩٨٤): دليل الطالب في الترجمة، قواعد وتمارين، عربي – فرنسي، فرنسي –  
عربي، مكتبة حبيب
- يوسف، محمد حسن (٢٠٠٦): كيف تترجم، الكويت
- ذاكر، عبدالنبي (٢٠٠٥): قضايا ترجمة القران، شراع لخدمات الاعلام والاتصال، المغرب
- الجبوري، عبدالكريم راضي (١٩٩٦): المفتاح في الترجمة والمراسلات، جروس برس
- الجبوري، عبدالكريم راضي (٢٠٠١): سبيلك الى فن الترجمة، دار ومكتبة الهلال
- خلوصي، صفاء (٢٠٠١): فن الترجمة، دار الرشيد للنشر، الجمهورية العراقية
- عنانى، محمد (٢٠٠٣): نظرية الترجمة الحديثة ، مدخل إلى مبحث دراسات الترجمة ، الشركة  
المصرية العالمية للنشر لونجمان، القاهرة
- عنانى، محمد (٢٠٠٣): مرشد المترجم ، الشركة المصرية العالمية للنشر لونجمان، القاهرة
- السعيد، عبداللطيف (٢٠٠٦): قواعد اللغة العربية المبسطة، الطبعة الثالثة (As-sa'īd)

### 3 LEHRWERKE

André D'alverny, S.J. (1986): manuel de traduction, français-arabe,  
arabe- français, أصول الترجمة , Beyrouth.

- Dickins, James/Hervey, Sandor/Higgins, Ian (2002): Thinking Arabic Translation, A course in translation method: Arabic to English, London and New York
- Gravier, Maurice (1978): „Pédagogie de la traduction”, In: Grähs/Korlén/Malmberg, S. 201-212.
- Hajjar, Joseph (1986): exercices de traduction, تمارين على أصول الترجمة , français-arabe, arabe- français , Beyrouth.
- Joyce, Jacqueline (1997): „The Concept of Error Analysis Applied to Third Level Translation Courses“. In: Fleischmann, E./Kutz, W./Schmitt, P. (Hrsg.) (1997): Translationsdidaktik, Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, Tübingen: Narr, S. 131-145.
- Juhel, Denis (1985): „La place de la réflexion théorique dans l'apprentissage de la traduction”. In: Meta 30/3, S. 292-295.
- Krahl/Reuschel/Jumaili (2004): العربية المعاصرة , Modernes Hocharabisch, Lehrbuch für Fortgeschrittene, Dolmetscher und Übersetzer, Übersetzen, Dolmetschen, Konversation, Fachwortschatz, durchgesehen und überarbeitet von Eckehard Schulz, Reichert Verlag Wiesbaden.
- Machlab, R. (o.J.): The Professional Translator صناعة الترجمة , مؤسسة الترجمان المحترف
- Machlab, R. (o.J.): The Professional Translator صناعة الترجمة , مؤسسة الترجمان المحترف
- Machlab, R.: The Professional Translator صناعة الترجمة , مؤسسة الترجمان المحترف
- Machlab, R.: The Professional Translator صناعة الترجمة , مؤسسة الترجمان المحترف
- Schultz, Eckehard (2011): Modernen Hocharabisch, Lehrbuch & e-Edition mit einer Einführung in Hauptdialekte, 1. Auflage, Leipzig: Edition Hamouda.
- Shivtiel, Avihai (1994): The Basics of Translation: Englisch into Arabic, Leeds
- From Arabic into English, Dar El –Rateb بيروت , دار الراتب الجامعية



- قاموس المترجم من العربية الى الانجليزية , وأصولها  
 بيروت , دار الراتب الجامعية El – Rateb , From Arabic into English, Dar  
 De l'Arabe vers le Français , قاموس المترجم من العربية الى الفرنسية , وأصولها  
 بيروت , دار الراتب الجامعية Dar El – Rateb , Du Français vers l'Arabe, Dar  
 بيروت , دار الراتب الجامعية El – Rateb

#### 4 INTERNETQUELLEN

- <<http://www.ksu.edu.sa>>, [03.09.2011]  
 <[http://www.bundesfinanzministerium.de/nn\\_55092/DE/BMF\\_\\_Startseite/Service/Glossar/G/011\\_\\_G20.html](http://www.bundesfinanzministerium.de/nn_55092/DE/BMF__Startseite/Service/Glossar/G/011__G20.html)>, [29.08.2011]  
 <<http://www.redensarten-index.de>>, [02.10.2011]  
 <<http://www.uebersetzerportal.de/nachrichten/n-archiv/2004/2004-09/2004-09-10.htm>>, [14.10.2011]  
 <<http://www.qurancomplex.org/>>, [17.2.2012]  
 <<http://www.translationaward.org/>>, [3.2.2012]  
 <<http://www.stufen.de/>>, [16.2.2012]  
 <<http://www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis>>, [02.05.2012]  
 <<http://www.bauernhof.net/lexikon/kpl.htm>>, [10.04.2012]  
 <<http://ikb.weihenstephan.de/deu/glossary/>>, [08.04.2012]  
 <<http://www.lfu.bayern.de/index.htm>>, [11.04.2012]  
 <<http://www.fnl.de/>>, [06.04.2012]  
 <<http://www.vegetarismus.ch/>>, [10.04.2012]  
 <<http://www.unvienna.org/unov/de/faq.html>>, [02.10.2012]  
 <[http://europa.eu/about-eu/basic-information/index\\_de.htm](http://europa.eu/about-eu/basic-information/index_de.htm)>, [10.10.2012]  
 <[http://de.wikipedia.org/wiki/Lame\\_Duck](http://de.wikipedia.org/wiki/Lame_Duck)>, [20.10.2012]  
 <<http://www.focus.de/schule/familie/dialekte/>>, [12.11.2012]  
 Vgl. <<http://web.hszg.de/~bgriebel/praefixe.html>>, [20.12.2012]  
 <[http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_politischen\\_Parteien\\_in\\_Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_politischen_Parteien_in_Deutschland)>, [20.12.2012]  
 <<http://www.wissen-im-netz.info/literatur/schiller/horen/1796/03/04.htm>>, [12.11.2012]

<<http://www.kfnl.org.sa/ar/pages/default.aspx>>, [5.2.2012].

<<http://colt.ksu.edu.sa/>>, [10.2.2012].

<[www.chj.de](http://www.chj.de)>, [4.12.2012].

# ANHÄNGE

Es folgen eine Tabelle der Abkürzungen und Symbole, ein Abbildungsverzeichnis, ein Tabellenverzeichnis, eine Tabelle für DMG-Umschrift, die Abschlussklausuren, eine Tabellarische Darstellung der staatlichen Universitäten im Saudi-Arabien Königreich, eine Tabellarische Darstellung der deutschen Universitäten, an denen Übersetzer und Dolmetscher ausgebildet werden, Sammlung von Zeitschriften, in denen Theorie und Praxis des Übersetzens gleichmäßig zur Sprache kamen bzw. kommen, die Semesterpläne der Deutschabteilung in Saudi-Arabien im Einzelnen.

## Anhang Nr. 1: Tabelle der Abkürzungen und Symbole

Nachfolgend enthält die Tabelle alle in der vorliegenden Dissertation verwendeten Abkürzungen und Symbole.

Abb.	Abbildung	Tab.	Tabelle
ahd.	althochdeutsch	u.	und
AKA	angewandte kontrastive Linguistik	u.a	unter anderem
arab.	arabisch	u. ä.	und ähnliches
AS	Ausgangssprache	usw.	und so weiter
AT	Ausgangstext	V	Vokal
Aufl.	Auflage	Vb	Verb
bzw.	beziehungsweise	vgl.	vergleiche
ca.	circa	vok	vokalisch
d.h.	das heißt	z.B.	zum Beispiel
DMG	DMG-Umschrift (Diese Transkription wurde für alle semitischen Sprachen von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft vorgeschlagen)	zit.	zitiert
Dr.	Doktor	ZS	Zielsprache
dt.	deutsch	z.T.	zum Teil
ebd.	ebenda		
et al.	und andere		
FU	Fremdsprachenunterricht		
hd.	hochdeutsch		
Hrsg.	Herausgeber		
i.d.R.	In der Regel		
IKK	Interkulturelle Kommunikation		
J.	Jahr		
Jh.	Jahrhundert		
KA	Kontrastive Analyse		
KG	Kontrastive Grammatik		
klass.	klassisch		
L1	Muttersprache		
lat.	lateinisch		
md.	mittelhochdeutsch		
n.	nach		
nhd.	neuhochdeutsch		
od.	oder		
S.	Seite		
s.a.	siehe auch		
sog.	sogenannt		

(Tabelle der Abkürzungen und Symbole)

**Anhang Nr. 2: Abbildungsverzeichnis**

<b>Abb. 1</b> Die Bereiche der vergleichenden Sprachwissenschaft in Anlehnung an Karcher, 1979:45.....	19
<b>Abb. 2</b> Die Übersetzungsschwierigkeiten in Anlehnung an Nord, 1995:174 .....	43
<b>Abb. 3</b> Erscheinungsebenen der Interferenz in der Übersetzung in Anlehnung an Kupsch-Losereit, 2004:543-550 .....	46
<b>Abb. 4</b> Transferarten in Anlehnung an Müller/Kupisch/Schmitz/Cantone, 2006:9 .....	46
<b>Abb. 5</b> Kommunikationswege nach Blom/Meier, 2004:8.....	54
<b>Abb.6</b> Kriterien der Textualität in Anlehnung an Weinberg, 2010:4-8 .....	62
<b>Abb.7</b> Die Übersetzungen der Jahre 1930 bis 2005 in Saudi-Arabien.....	74
<b>Abb. 8</b> Verteilung der Übersetzungen in Saudi-Arabien in Anlehnung an al-Ḥaṭīb الخطيب, 2007:13.....	75
<b>Abb. 9</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 1 .....	166
<b>Abb. 10</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 2 .....	167
<b>Abb. 11</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 3 .....	168
<b>Abb. 12</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 4.....	169
<b>Abb. 13</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 5 .....	170
<b>Abb. 14</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 6 .....	171
<b>Abb. 15</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 7 .....	172
<b>Abb. 16</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Landwirtschaft: Fall 8 .....	173
<b>Abb. 17</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 1 .....	174

---

<b>Abb. 18</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 2 .....	175
<b>Abb. 19</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 3 .....	176
<b>Abb. 20</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 4 .....	177
<b>Abb. 21</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 5 .....	178
<b>Abb. 22</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 6 .....	179
<b>Abb. 23</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 7 .....	180
<b>Abb. 24</b> Diagrammatische Darstellung der Fachübersetzung Erdöl: Fall 8 .....	181
<b>Abb. 25</b> Bedeutungsmöglichkeiten .....	185
<b>Abb. 26</b> Wortbildungsarten nach Donalies, 2005:137.....	203
<b>Abb. 27</b> Kurzwörter im Deutschen in Anlehnung an Donails, 2005:141-145.....	211
<b>Abb. 28</b> Übersetzer: Wortwahl in der Übersetzung.....	270
<b>Abb. 29</b> Übersetzer: Fußnoten .....	301

**Anhang Nr. 3: Tabellenverzeichnis**

<b>Tab. 1</b> Einige Definitionen als Beispiel für das „Übersetzen“ .....	25
<b>Tab. 2</b> Die Übersetzungen der Jahre 1930 bis 2005 in Saudi-Arabien in Anlehnung an al-Ḥaṭīb الخطيب, 2007:6-12 .....	72
<b>Tab. 3</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 1 .....	116
<b>Tab. 4</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 2 .....	119
<b>Tab. 5</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 3 .....	122
<b>Tab. 6</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 4 .....	125
<b>Tab. 7</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 5 .....	128
<b>Tab. 8</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 6 .....	131
<b>Tab. 9</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 7 .....	134
<b>Tab.10</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Landwirtschaft, Fall 8 .....	137
<b>Tab.11</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 1 .....	142
<b>Tab.12</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 2 .....	145
<b>Tab.13</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 3 .....	148
<b>Tab.14</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 4 .....	151
<b>Tab.15</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 5 .....	154
<b>Tab.16</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 6 .....	157
<b>Tab.17</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 7 .....	160
<b>Tab.18</b> Problematik bei der Fachübersetzung: Erdöl, Fall 8 .....	163
<b>Tab. 19</b> Die Übertragung der deutschen Zusammensetzungen von Substantiven ins Arabische in Anlehnung an Ghanem 1981 .....	205
<b>Tab. 20</b> Tabellarischer Überblick der textinternen und textexternen Merkmale nach Kautz, 2002:85-87 .....	227
<b>Tab. 21</b> Deutsche Dialekte .....	247
<b>Tab. 22</b> Übersetzer: Allgemeine Informationen .....	249
<b>Tab. 23</b> Übersetzer: Neologismen .....	250
<b>Tab. 24</b> Übersetzer: Adaptation .....	251
<b>Tab. 25</b> Übersetzer: Zeitungen und Zeitschriften .....	253
<b>Tab. 26</b> Übersetzer: internationale Organisationen .....	256
<b>Tab. 27</b> Übersetzer: Kultur .....	256
<b>Tab. 28</b> Übersetzer: Die Ministerien in Deutschland .....	258



---

<b>Tab. 29</b> Übersetzer: Die richtige Aussprache/Schreibung geografischer und anderer Eigennamen .....	259
<b>Tab. 30</b> Übersetzer: Die richtige Aussprache/Schreibung politischer und anderer Eigennamen.....	259
<b>Tab. 31</b> Übersetzer: Parteinamen in Deutschland.....	260
<b>Tab. 32</b> Übersetzer: Die geographische Phänomene .....	262
<b>Tab. 33</b> Übersetzer: Die geographische Phänomene .....	263
<b>Tab. 34</b> Übersetzer: Die geographische Phänomene .....	263
<b>Tab. 35</b> Übersetzer: Terminologie der audiovisuellen Medien.....	264
<b>Tab. 36</b> Übersetzer: Ranghierarchie beim Militär .....	265
<b>Tab. 37</b> Übersetzer: Krankheitsnamen.....	265
<b>Tab. 38</b> Übersetzer: Sehenswürdigkeiten .....	266
<b>Tab. 39</b> Übersetzer: Festtage.....	267
<b>Tab. 40</b> Übersetzer: Die Namen religiöser, historischer und mythologischer Persönlichkeiten .....	268
<b>Tab. 41</b> Übersetzer: Koraninterpretation .....	270
<b>Tab. 42</b> Übersetzer: Bedeutung eines Wortes .....	273
<b>Tab. 43</b> Übersetzer: Zeitungstitel .....	273
<b>Tab. 44</b> Übersetzer: Begriffe .....	275
<b>Tab. 45</b> Übersetzer: Begriffe .....	275
<b>Tab. 46</b> Übersetzer: Deutsche Verben mit Präposition .....	278
<b>Tab. 47</b> Übersetzer: Deutsche Verben mit Präposition .....	279
<b>Tab. 48</b> Übersetzer: Termini aus der islamischen und arabischen Kultur.....	282
<b>Tab. 49</b> Übersetzer: Die richtige Übersetzung eines Begriffes.....	283
<b>Tab. 50</b> Übersetzer: Anmerkungen .....	286
<b>Tab. 51</b> Übersetzer: Das Verb im Text.....	286
<b>Tab. 52</b> Übersetzer: Die deutsche Präfixe .....	289
<b>Tab. 53</b> Übersetzer: Ausdruck .....	292
<b>Tab. 54</b> Übersetzer: Presseerklärungen und Reden.....	293
<b>Tab. 55</b> Übersetzer: Die wortwörtliche Übersetzungen .....	295
<b>Tab. 56</b> Übersetzer: Termini und Lokutionen.....	300
<b>Tab. 57</b> Übersetzer: Ausdrücke, die aus mehreren Wörtern bestehen .....	300

<b>Tab. 58</b> Übersetzer: Ausdrücke, die von vielen Leuten als gleichbedeutend betrachtet werden .....	303
--	-----

**Anhang Nr. 4: Tabelle für DMG-Umschrift**

Nr.	DMG	Buchstabennamen	arabische Schrift
1	a, ā, i, u	alif ألف	أ
2	b	bā باء	ب
3	t	tā تاء	ت
4	ṭ	ṭā ثاء	ث
5	ġ	ġīm حيم	ج
6	ḥ	ḥā حاء	ح
7	ḫ	ḫā خاء	خ
8	d	dāl دال	د
9	ḍ	ḍāl ذال	ذ
10	r	rā راء	ر
11	z	zāي زاي	ز
12	s	sīn سين	س
13	š	šīn شين	ش
14	ṣ	ṣād صاد	ص
15	ḍ	ḍād ضاد	ض
16	ṭ	ṭā طاء	ط
17	ẓ	ẓā ظاء	ظ
18	ʿ	ʿAin عين	ع
19	ġ	ġain عين	غ
20	f	fā فاء	ف
21	q	qāf قاف	ق
22	k	kāf كاف	ك
23	l	lām لام	ل
24	m	mīm ميم	م
25	n	nūn نون	ن
26	h	ḥā هاء	ه
27	u, ū, w	wāw واو	و
28	ī, ī, j, y	jā ياء	ي



King Saud University  
Deanship of Admission and Registration  
EduGate  
Date : 05/10/2009  
Time : 12:47



جامعة الملك سعود  
عمادة شؤون القبول والتسجيل  
النوبة الإلكترونية  
التاريخ : ١٦/١٠/١٤٢٠  
الوقت : ١٢:٤٧

## قوائم الطلاب

اسم المحاضر :  
رقم المحاضر : ٧٣٦٢٢

الكلية : غير محدد  
التخصص : علم اللغة

المقر : الرياض- طلاب	الدرجة : المكالوريوس	المنشأة : محاضرة
الصفحة : ١٠٧٧١	اسم المقرر : ٤٢٨ لمن / الترجمة في المجالات	

## الفصل الأول /١٤٢٠/١٤٢١

الحالة	اسم الطالب	رقم الطالب	تسلسل
منتظم	حسن بن	٤٢٤	١
منتظم	محمد بن	٤٢٥	٢
منتظم	فصل بن	٤٢٥١	٣
منتظم	صالح بن	٤٢٥١	٤
منتظم	معرفة بن	٤٢٥	٥
منتظم	علي بن	٤٢٦١	٦
منتظم	ناصر بن	٤٢٦	٧
منتظم	تركيب بن	٤٢٦	٨
منتظم	سعيد بن	٤٢٦	٩
منتظم	محمد بن	٤٢٦	١٠

لجنة زراعية متألقة  
٥ درجات

N° ne:

Matrikelnummer:

**Deutschland**

Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen, 1950 ernährte er 10 Personen, 2004 waren es 143. Trotz dieser Produktivitätssteigerung blieb Deutschland ein Nettoimportland an Agrar- und Ernährungsgütern. 2004 betrug der Einfuhrüberschuss an Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft 12 Mrd. Euro.

Im Jahr 2003 gab es in Deutschland ca. 420.000 landwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (2005: 366.600). In diesem Bereich waren rund 1,3 Millionen Personen haupt- oder nebenberuflich beschäftigt, was 560.000 Vollzeitarbeitsplätzen entsprach. Insgesamt wurden 17 Millionen ha Boden landwirtschaftlich genutzt (das sind ca. 49,3 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands). Davon entfielen auf die Pflanzenproduktion rund 11,8 Millionen Hektar und auf Dauergrünland rund 5 Millionen Hektar. Im Vergleich dazu spielen Obstanlagen, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen hinsichtlich des Flächenverbrauchs keine große Rolle.

**Schweiz**

Auch die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einem starken Wandel. Von 1990 bis 2005 haben die Bauernhöfe von 93.000 auf 65.000 und die Beschäftigten in der Landwirtschaft von 254.000 auf 190.000 abgenommen. Gleichzeitig sind die Einkommen in dieser Zeit um rund 30% gesunken, während die Konsumenten 14% höher Preise bezahlen mussten. 40% der Betriebsleiter fehlt eine Zukunftsperspektive, 11% der gesamten Kulturlfläche werden als ökologische Ausgleichsfläche bewirtschaftet. Es werden 30% weniger Pflanzenschutzmittel und 68% weniger Mineraldünger als vor 15 Jahren eingesetzt. 6114 Landwirtschaftsbetriebe sind zertifizierte Betriebe (2005). Im Durchschnitt kauft jeder Schweizer für fast 160 Franken Bioprodukte pro Jahr, was gemäss Bio suisse Weltrekord bedeutet.

تعتبر إعانة الآلات الزراعية بالمملكة عاملاً مشجعاً للمزارعين على شراء الآلات الزراعية لتحقيق التوسع الأفقي بزيادة المساحة الزراعية والتوسع الرأسي لرفع معدلات الإنتاج، إلا أن دراسات سابقة قد أوضحت أن ارتفاع قيمة الآلات الزراعية والتي قد تصل إلى ٣٥ % من إجمالي التكاليف المزرعية يؤدي إلى ارتفاع التكاليف الثابتة.





لا يكتب في هذا الهامش

50

ألمانيا

كان المزارع في ألمانيا ينتج في عام 1950 ما يكفي لأربعة أشخاص ثم أصبح إغزياً بالاشخاص في عام 1950. ووصل العوز في عام 1956 إلى 163 شخصاً، ولم زيادة الإنتاجية بقية الماشية إلا أن الاستوردة المواد الغذائية والزراعية، وبلغ فائض الصادرات من المواد الغذائية في 1957 حوالي 14 مليار يورو.

بلغ عدد المؤسسات والشركات الزراعية في عام 1953 حوالي 100 ألف مؤسسة كما كانت الزراعة (في عام 1953) أصبحت (في عام 1977) جزءاً من قطاع الزراعة على 30 ملياراً شخصياً على كامل أوروبا حيثما يقارب أوروبا. ~~في عام 1953~~ وكان كامل لأجل في ألمانيا بلغ 14 مليون هكتار من الأراضي الزراعية بشكل تقريبا 1993 من عمل مساحة الدولة تنقسم إلى 11 مليون هكتار الإنتاج الزراعي وحوالي 3 مليون هكتار المراعي والطحانات الخضراء وأجسام هذه المساحات لا تكاد الأراضي المستعملة للزراحي البستنة أو أشجار الميلاد تترك شيئا.

17  
20

سويسرا

حدثت أيضا تغيرات كبيرة في القطاع الزراعي في سويسرا حيث انخفض عدد المزارع ليصل عامي 1990 و 2002 من 100000 إلى 70000 مزرعة وقامت أعداد العاملين في الزراعة من 1950 إلى 1990 تنخفضا ونما الفسوف الوقت تعرضت الواردات للاختناج قدره 2/3 من نسبة ارتفاع الأسعار على المستوى الكمي بنسبة 30% مما جعلت ينقص 5% من عدد المؤسسات الزراعية النظرية المستقبلية، واستخدمت الأراضي الزراعية، واستعملت فيها المبيدات الزراعية ~~في عام 1953~~ وكان إنتاجها بالمشة والوسرة ~~في عام 1953~~ أقل ثمالة وبتعبه بالمشة مما كان عليه الحال قبل خمسين عاماً عام 1903 عدد المؤسسات الزراعية الموثقة في عام 1953 حوالي 111 مؤسسة ويتوزع الموالج الإنتاجية في 111 مؤسسة. ~~في عام 1953~~ تقريبا هم المنتجات الزراعية البيولوجية ~~في عام 1953~~ رقماً قياسياً حسب

20  
20

Bio Swiss







لا يكتب في  
هذا الهامش

8  
10

Die staatliche Hilfe von landwirtschaftliche Geräte Preise ermutigt  
Die Landwirten <sup>in Saudi Arabien</sup> um diese Geräte zu kaufen und benutzen und  
danach die Landwirtschaftliche Fläche und Produktivitätszahlen zu steigern  
Vorherige Studien aber sagen dass die steigende Preise von diese Geräte  
(rund 35% der allgemeine Kosten) höhere Kosten bedeutet.







لا يكتب في  
هذا الهامش

في عام ٢٠١٢ تراجع في الأثبات مع مؤسسة زراعية

وهي هيئة من المساهمة المستعدة للأرض الزراعية

وفي هذا المجال الزراعي أصبح نسبة ٢,١ مليون شخص يعرفه

يشكل ختمها سيرا وجزر اطارا يخص ٥١٠ شخص

ان العلم ~~بالتعليم~~ من كل روم كامل بتاسيم

ويشكل اجمالي ثم الاستعداد من الاطباء هيئة من ~~الطبيب~~

الزراعية المساهمة من الاثبات الزراعية نسبة ٢,١ (٤٩)

لذلك ~~هو~~ استغللت التي في الزراعة نسبة ٨,١١ هيئات

ولذلك المراد الخطر ان نسبة ٥ مليون هيئات

وفي نفس الوقت ان

مخففة نة بذلك بها انما لا تشكل عين حق الرأى ~~في~~

المشاكل و شجرة غير كرم نفس من الساحات المتحركة



لا يكتب في هذا الهامش

الزراعة في سوريا

تحول الزراعة في سوريا الى تسيدها

وفي عام 1990 الى 2000 انخفض المزارعون الى

93 الى 75 والعائد من الزراعة 2004

الى 1990 وفي نفس الوقت انخفض

الدخل بـ 3% بينما يجب ان يمتلكون دفع اسعار

17  
20

بـ 4% من الناتج الاجمالي بـ 4%

تتقدم من المؤسسات لتنظيم النظرة العلمية

11% من المصروفات تتحملها احدى الزراعة

بـ 10% استفدت بـ 10% من وسائل

معالجة البساتين وكذلك بـ 61% من اسعار البساتين

تعد 1114 مؤسسة زراعية في <sup>الأصحية</sup> الانتاج الزراعي

~~والتي تتلقى~~

وفي التمدد من كل شخص حريته ما يقارب

170 فداناً بيد كل من غيره

في الزراعة

1012-



لا يكتب في  
هذا الهامش

Die Landwirtschaftsmaschinen in Saudi Arabien  
ist ~~an~~ eine gute Motivation für ~~ein~~  
Landwirt, um die Landwirtschaftsmaschinen  
zuzukaufen. ~~dadurch~~ Deshalb <sup>das</sup> verwirklicht  
die Landwirtschaftsfläche ~~steigen~~  
und ~~erhöht~~ die Produktion des Durchschnitts <sup>aussteigen</sup>, während ~~das~~  
die Untersuchung erklärte, dass <sup>das</sup> Wert  
der Landwirtschaftsmaschine ~~steigen~~, die ~~30%~~  
30% der gesamte Landwirtschaftskosten  
beträgt, das zu ~~hoher~~ einem  
höheren ~~Kosten~~ fertkosten führen wird.





لا يكتب في هذا الهامش

35  
50

ألمانيا

كانت تنتج المزاع في عام ١٩٠٠ هـ أي في أربع أمتصاص، وازداد العدد في عام ١٩٥٠ حتى أصبح يقدر في الأمتصاص بـ ٤٠٠٤ أصبح يقدر في عام ١٩٤٣ بـ ١٤٣٠  
وبالرغم من ارتفاع معدل المصروف إلا أن ألمانيا بقيت الدولة المستوردة للمواد الزراعية والوقائية في عام ٢٠٠٤ بلغ إجمالي الدخل من المواد الزراعية والوقائية ١٤ مليار يورو

15  
20

في عام ٢٠٠٢ كان يوجد ٤٤ شركة زراعية تستغل حوالي ٢٠٠٠ هكتار من الأرض الزراعية (٢٠٠٠، ٢٦٦، ٦٠٠) وكان يستغل في هذا المجال حوالي ٢٠٠ مليون هكتار  
على مدار جريته وكامله وكان ٥٦٠٠ هكتار من الأراضي الزراعية، ويبلغ إجمالي المساحة المستخدمة حوالي ١١ مليون هكتار من الأراضي الزراعية، ٢، ٤٩٠ هكتار من أراضي زراعة الألبان، ويتضمن ذلك المنتجات الزراعية بنسبة ٥، ١١ مليون هكتار والمراعي الخضراء بنسبة ٥ مليون هكتار، والبيوت مقارنة الخار الإنتاجية ودقوتها العواكز بذلك

أولاً الصنعة





لا يكتب في هذا الهامش

لشؤون

تعرض الزراعة الموسمية بتخزينها. فمثلاً عام ١٩٩٠ إلى ٢٠٠٥ انخفضت المزارعين

من ٩٢,٠٠٠ إلى ٦٥,٠٠٠ وانخفضت أيضاً ~~المساحة~~ الأراضي الزراعية من

٢٠٥٤,٠٠٠ إلى ١٩٠,٠٠٠. وفي نفس الوقت انخفض الدخل بنسبة ١٢٪،

في حين وُجبت على المستهلكين رفع الأسعار بنسبة ١٤٪.

13  
20

٤٪ من أصحاب الشركات يفتقدون ~~المساحة~~ استقلالية ١١٪ من

الذين المتقاضي يستغل بالتوازي مع الأراضي الزراعية، ~~وقد قل~~ استخدام وسائل

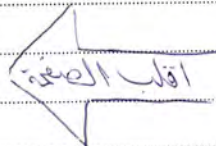
حماية النباتات بنسبة ١٢٪، وقد أيضاً استخدام المهاد العضوي

بنسبة ٦٨٪.

٦١١٤ شركة زراعية أصبحت كالمزدهرة عام ٢٠٠٥ في نقي المتوسط

غالباً ما يشتري كل الموردين منتج هذا، وإنما ببقية ١٦٠ فرانك في السنة، بما

يجعل المنتج الموردين البولوجي ذات أهمية عالية.





لا يكتب في  
هذا الهامش

Die Behelfung in Saudi Arabien ist als Motiv für die  
Landwirte, um die Landwirtschaftlich Maschinen zu kaufen.

Die Erste Ziel von dieser Behelfung ist Produktions-  
steigerung, und die Zweite Ziel ist Verbreitung des land-

wirtschafts. Aber eine alte studie erklärte, dass die  
Landwirtschaftlich Maschinen ca. 35% zunehmen.

Und das führt steigerung von Insgesamt Preis.



44  
50



لا يكتب  
هذا لها

جمهورية ألمانيا الاتحادية.

كان العلاج الواحد في عام 1900 كنبلاً ~~لإنتاج~~ إنتاج غذاء

لربعة أشخاص. وفي عام 1950 أصبح ~~يغذي~~ يغذي 1.1 أشخاص

وزيادة العدر في عام 1954 إلى 142 شخصاً. ويرجع من تزايد

الإنتاجية فإن ألمانيا لا تزال تستورد المنتجات الزراعية

والعدائية حيث وصلت ~~حالياً~~ الاستوار في عام 1954 إلى

14 مليار Euro.

في عام 1954 وجد في ألمانيا حوالي 2.5 مليون

مؤسسة زراعية وكانت تستغل المسطحات الزراعية ابتداءً

من 1900 (وفي عام 1954 هناك 277.7 مليون مؤسسة)

وغير هذا المطال كان هناك حوالي 3.3 مليون شخص

يعملون بأبن دوا، رافعي وعمل أساسي كان منهم 0.7 مليون

يعملون على كامل. أصبح إجمالي الأراضي الزراعية ~~للمساحة~~ مسجلة

للمزاعة 17 مليون ~~هكتار~~ فدان (وهذا يشكل 29.3 ٪

من إجمالي مساحة ~~ألمانيا~~ ألمانيا منها 10.5 مليون فدان

للمنتجات النباتية و 0.5 مليون فدان للمسطحات الخضراء.

في خالها، الفواكه و المشاتل المحمية و إنتاج ~~المحاصيل~~ المحاصيل



لا يكتب في  
هذا الهامش

سويسرا  
يوجد ~~تغير كبير~~ في المزارع السويسرية  
من عام 1990 إلى عام 1990 إلى عام 2000  
يوجد نقص في المزارع من 92,000 فدان إلى 75,000 فدان  
يوجد ~~نقص~~ أيضاً في الموظفين الزراعيين نمت 240,000  
انحدرة إلى 19,000. وفي نفس الوقت يوجد انخفاض في  
الدخل حوالي 40%. في أثناء ذلك يجب ارتفاع أسعار الألبان  
إلى 14%. 20% من المؤسسات الإدارية تسهم في  
المستقبل. بنسبة 11% ~~تسهم~~ في زراعة  
المساحات العشبية.  
قبل 15 سنة كانت وسائل حماية النباتات ~~عالية~~ بنسبة 40%  
والاملاح بنسبة 78%. تعتبر 7114 مؤسسة زراعية في 2000  
من المؤسسات المؤهلة. في المتوسط يستثمر كل سويسري  
من المنتجات البيولوجية ~~بمبلغ~~ 170 فرانك لكل عام.  
ويوجد Bio تغطي ما، كة سويسرية مجلة عالمياً.

18  
20



لا يكتب في  
هذا الهامش

ins Saudi Arabien

Behelfen des Landwirtschaftsmachenen & geht als  
~~ein Faktura~~ ein stark Fakturen für  
 die Landwirter auf Kaufen des Landwirtschaft-  
 machen, um zunehmende des Landwirtschaft-  
 fläche und höher Zahlung Produktion  
 erreichen. aber einege Studium erklärtet,  
 dass höher ~~berei~~ Perise bezahlung des  
 Landwirtschaft machen <sup>die kausen von 35% aus Gesamt</sup> den höher Festkosten  
 zunehmen;

8  
16











لا يكتب في  
هذا الهامش

5  
10

Saudi Arabien hilft die Farmer bei

Landwirtschaft und dass eine große Motivation bedeutet für die Farmer. Sie vorbereiten seine Grün ~~Fliese~~ Grünflische zu höher seine Produktion ab. Aber gibt es eine Studie hat geklärt. die Hochpreise für landwirtschaftsmaschinen erhöht be 35 von gesamten landwirtschaftspreis, dass führt für erhöht die Festpreise.





50

لا يكتب في هذا الهاش

أين يوجد النفط؟

يتواجد في ألمانيا حوالي 50 مليون طن كإملا من المخمل مع احتياطات

النفط (1000) الباقى من موجود في بنبر ساكسنم وتيليسيم هولشتيم

(إجمالي 99%) الباقى 6% موجود في كاسورغ - رابنم لانز بوزالز

بازين ، ميكلن بوزغ فريوميرن وبراين بوزغ ورفي بحر الشمال

أصبح كمية النفط المستخرجة في ألمانيا حوالي 50 مليون طن. ومنها

في عام 2004 حوالي 3.1 مليون طن إجمالي الاحتياطات النفطية

في ألمانيا بلغت القيمة المطلقة حوالي 1.67 مليون طن

ولذلك في ألمانيا القيمة المستخرجة طبقاً للمقارنة كالمقارنة

المختلفة ولذلك فإن كمية النفط المستخرجة في ألمانيا مقارنة بدول العالم

تلقب دوراً قليلاً في عام 2004 أصبحت كميات النفط المستخرجة في كل

الدول العالم تقريباً 100 مليون طن أكبر دوله مستخرجة للنفط هي

الجملة العربية السعودية حيث كجمان كمية الإنتاج حوالي 200

حوالي 100 مليون طن. ولذا نلاحظي أكثر بظلالاً 14 مرة منه

مأماننا. دخل في عام 2004 أصبح دخل حوالي 1.21 مليون طن

ومنها 50% من الإنتاج الوطني. أكبر الاستيرادان نجبت

عنه لروسيا (91%) من دول أوروبا (88%) الباقى (19%)

وأيضاً بريطانيا اللرن (14%) الباقى 1% والمستورد مع منه الدول



لا يكتب في  
هذا الهامش

Der Erdöl entstehen durch Altengeologischen im Welt, d  
der Anreicherung in einige <sup>der</sup> der Erde ist. Die Meereslebens-  
wegen ist Bakterien und der Meerespflanzen. Diese  
die organischen Substanzen liegen unter der Schicht  
von der Erde ~~und~~ drückt <sup>und</sup> ~~umwandlung~~ im Laufe der  
zeit umwandlung bis Erdöl.



بسم الله الرحمن الرحيم



لا يكتب في هذا الهام

18

44  
50

البنية

في عام 1991 كانت تمنح البنية من البنية العامة الزراعية  
 ملكية البنية استناداً إلى قرار عام 1990 ارتفاع المعدل  
 إلى 10% استناداً إلى قرار عام 1991 ارتفاع المعدل إلى 12% وتهدف  
 إلى زيادة حصة الزراعة في الانتاج بحيث البنية بالدرجة  
 مستوية للموارد الزراعية والزراعية  
 في عام 1992 بلغت القدرات من الموارد الزراعية  
 والزراعية 14 مليار دولار

18  
20

في عام 1993 كانت في البنية مساهمة زراعية تشمل  
 مساهمة 100 مليار دولار وفي عام 1994 انخفضت إلى  
 77.7 مليار دولار

كان ما يقارب 1/3 مليون شخص يعمل في هذا المجال  
 منهم 100 ألف شخص أساسية و 70 ألف شخص ثانوية  
 هناك 100 ألف شخص في هذا المجال  
 ويشكل عام حصة مساهمة الزراعة في حوالي 14 مليون  
 دولار وهذا يعني ما يقارب 19% من إجمالي مساهمة  
 البنية

في هذه المساهمة تشمل المنتجات الزراعية  
 حوالي 1.8 مليون دولار ومنتجات خبز  
 حوالي 0.5 مليون دولار ومقارنة بذلك فإن  
 الفاكهة واستثمار البنية واستثمار الأعيان لا يقل أهمية  
 كبيراً في هذه المساهمة

لا يكتب في هذا الهامش

2

سويسرا

واجمعت سويسرا ~~أقول~~ مشهوراً في الزراعة،  
ففي عام 1990م إلى عام 2005م اتخذت مساهمة  
المنتجات من 93 الف فدان إلى 65 الف وأيضاً  
قد عد المهنيين بهذا المجال من 2006 إلى 2011م  
وفي الوقت نفسه انخفضت العائدات بسبب 2%  
حيث أنه يجب رفع الأسعار على المستهلكين أكثر من ذلك

17  
26

4% من المؤسسات كانت لها نظرة مستقبلية  
و 11% من مجمل المساهمات التفاضلية أصبحت مساهمات  
مستقبلية بطلب الأجيال

أصبحت مواد حماية النباتات أقل من 20 سنة  
بسبب 2% وأيضاً قلَّ المساهمات العضوية بسبب 78%  
711 ع من المؤسسات الزراعية أصبحت في عام 2005  
مؤسسات عضوية

أرجو من المنتجات العضوية أنه التحويل في سويسرا  
كل شيء يصير من إنتاج 170 فرانك لشراء  
المنتجات العضوية



لا يكتب في  
هذا الهامش

③

Landwirtschaftliche  
 Die Hilfe der wirtschaftlichen Maschinen sind  
 als Motivation für die Landwirtschaft  
 in Saudi Arabien für die Maschinen zu kaufen,  
 um die weitlich bereit zu erreichen, ~~das~~ wird  
 da sind die wirtschaftlich Fläche  
 größer und um die hoch bereit zu erreichen,  
 wird die Produktion höher. Aber es gab  
 einige Studie, die erklärte, dass die  
 Landwirtschaftliche Maschinen teurer mit 35%  
 von gesamt Landwirtschaftliche Kosten wird,  
 das macht die bestimmte Kosten höher.



50



لا يكتب في  
هذا الهامش

(الترابيا)

في عام ١٩٠٠م كان المزارع الواحد ينتج مواداً غذائية تكفي ٤ أشخاص  
وفي عام ١٩٥٠م أصبح ينتج ما يكفي ١٠ أشخاص أما في عام 2004م زاد العدد  
إلى ١٢٣ شخص، وبالرغم من هذا التصاعد في الانتاجية  
لا زالت الماش من أكبر المستورد من المواد الغذائية والمنتجات  
الزراعية حيث بلغت قيمتها ١٢٠٠ مليون دولار من المنتجات الزراعية  
في المانيا (١٠٠٠ مليون دولار) و٢٥٠ مليون دولار  
في عام ٢٠٠٣م كان عدد المؤسسات الزراعية (٤٩٠) الف تقريباً، وتنتج على  
مساحة ٢٠٠٠ هكتاراً من الأراضي الزراعية وفي عام ٢٠٠٥م أصبح عددها  
٢٦٦٦٦٠٠، وكان عدد الفاعلين في مجال الزراعة (١.٣) مليون شخص  
منهم ٥٠٠٠٠٠ شخص (كوظيفة رئيسية أو أخصائية) ويبلغ عدد  
الفاعلين في مجال الزراعة ١٠٠٠٠٠٠ (٥٦) ألفاً، وتصل مساحة الأراضي  
الزراعية إلى ١٧ مليون هكتار أي ما يمثل (٤٩.٣) % من مساحة  
البنية التحتية (١١.٨) مليون هكتار لتوفير المنتجات  
الزراعية و(٥) مليون هكتار من الأحياء النباتية التي تحتاج وقتاً  
طويلاً، ولاتلعب منتجات المواد الغذائية والزيتية وأشجار  
عيد الميلاد دوراً يذكر في شغل مساحات الأراضي الزراعية  
بالمقارنة مع المنتجات البنية الأخرى

20  
25



لا يكتب في  
هذا الهام



$\frac{8}{10}$

Die Hilfe der landwirtschaftliche Maschine ist als  
motiviert<sup>e</sup> Faktor für Landwirten, um Vorbereitung die  
Produktivität und die <sup>landwirtschaftlichen</sup> Erzeugung der Nutzfläche  
zu erreichen, ehemalige Studien zeigten auf die hohe  
Preise der landwirtschaftlichen Maschine, die 30%  
von gesamten landwirtschaftlichen Kosten betragen, das  
führt zu sprunghaften festen Kosten.





31  
50

لا يكتب في  
هذا الهامش

ألمانيا

في عام ١٩٠٠ يمتد الفلاح كغلبة بتغذية أربعة أشخاص ويبلغ ١٩٥

كغلبة بتغذية ١٠ أشخاص وعام ١٩٣٠ كغلبة بتغذية ١٤٣ شخص بالرخم

من ارتفاع المنتجات الزراعية خلال ألمانيا من كذا المستورد من الزراعة

للصناعات الزراعية والغذائية ويبلغ ارتفاع حجم الإيرادات

للصناعات للصناعات اقتصاد البلاد والتغذية إلى ١٢ مليارات يورو

16

وعام ٢٠٠٣ يوجد في ألمانيا حوالي ١٠٠ مليون شجرة زراعية لا تملأ مساحة

20

إجماليها ١٠٠ مليون شجرة (١٠٠ مليون شجرة) في حجم مساحة الزراعة

يشغل بشكل رئيسي أجزائها حوالي ١٣ مليون شخص ومن ١٠٠ مليون

تتضمن يتناسب معهم حوالي ١٧ مليون هكتار منهم

للأراضي الزراعية أصبحت مستغارة أما عن النسبة تشكل نسبة المساهمة

في ألمانيا ٢٩,٢% واستغل المنتجات الزراعية ما يقارب ١١,١ مليون

هكتار والمراعي الخضراء حوالي ١٠ مليون هكتار وأن مزارع الخضراوات والتمثيل

مطبوقة شجرة الكريسمس لا تشكل عيب على استغلال المساحات







لا يكتب في  
هذا الهامش

0/70

Der Löhne der Maschinelandwirtschaftlich geltats, der

gute für die landwirten Faktoren, der

Der Löhne der Maschine der landwirtschaftliche geltats

der gute für die landwirten auf der ~~er~~ Kaufung der die

Maschinen der landwirtschaftlich Fektan, weil die

die vergrößung mit die steigung die landwirtschaftlich

Fläche realisieren und die vergrößung ist, ~~und~~ denn

steigen die produktion. Aber die letzte Führung wird

geklärt, dass es zu die steigen ~~an~~ der wert der Maschin

und ~~er~~ ~~und~~ rund 35 Prozent von insgesamt die Bezahl

der landwirtschaftlich ~~die~~ höher die Bezahlung führt



31  
50



لا يكتب في هذا الهامش

ألمانيا

في عام 1990، يُنتج الفلاح كغلة بتقنية أربعة أمتصاص عام 1990

كغلة بتقنية 11 أمتصاص عام 1990 كغلة بتقنية 16.3 شخص بالبرغم

من ارتفاع المنتجات الزراعية ~~التي~~ ظلت ألمانيا من كبار المستورد من الزراعة

للمنتجات الزراعية والأغذية عام 1990، كغلة ارتفاع حجم الإيرادات

للمنتجات الزراعية اقتصاد البلاد والتغذية إلى 12 مليار يورو

16

20

عام 1993، يوجد في ألمانيا حوالي 100 شركة زراعية لا تقل مساحة

إجماليها عن 1 هكتار (1000000، 1000000، 1000000) في معظمها لانت الزراعة

يتشكل بشكل رئيسي أجزاء حوالي ما يقارب 1.3 مليون شخص، وأن 6000

شخص يتأصب منهم ورام كامل، ويشكل إجمالي 17 مليون هكتار منهم

الأراضي الزراعية أصبغة مستغلة (أول هذه النسبة تشكل نسبة المساهمات)

في ألمانيا 1.2 %، استغل المنتجات الزراعية ما يقارب 1.1 مليون

هكتار والمراعي الخضراء حوالي 1 مليون هكتار، أن مزارع الفراكة والمشبك

وتحيط شجرة الكريسمس لا تشكل عبي على إسهولان المساهمات



لا يكتب في هذا الهامش

سويسرا

أما الزراعة السويسرية فتعتبر تغير هاملي <sup>على</sup> ~~الأغذية~~ عدد المزارعين من

١٩٣٠ إلى ٦٥٠٠٠٠، وانخفضت التغطية الزراعية من ٥٤.٥% إلى ١٩.١١١١% في نفس

كثفت الدخل اليومي حوالي ٣٠% <sup>على أرض</sup> ~~في~~ ارتفاع الأسعار على

المستهلكين ١٤% و ٤٠% من مزارع الشراكان ليست لديهم النظرة العلمية.

15  
20

لا من تجزئ المزارع هناك <sup>مما ضيق</sup> ~~للمنتجين~~ <sup>أستورد</sup>

حماية النباتات

المستخدم قبل ~~الاستخدام~~ الفيلد ٣% منهم وسائل المبيدات ٦٠% منهم

المزارع السويسري استخدم قبل أكثر من ١٥ سنة ٦١١٤ شركة

زراعية أصبحت مفيدة للزراعة كما هو في المتوسط في سويسرا كل

سويسري ١٦٠ مزارك منه المنتجات كل <sup>سنة</sup> ~~للمنتجين~~ وهذه العنصر رقم ١٦١١٤

سويسري



لا يكتب في  
هذا الهامش

Der Löhne der Maschine landwirtschaftlich getals, der  
gute für die landwirten Faktoren, der

Der Löhne der Maschine der landwirtschaftliche getals  
der gute für die landwirten auf der Kaufung der die

Maschinen der landwirtschaftlich Faktor, weil die

die vergrößerung mit die steigerung die landwirtschaftlich

Fläche realisieren und die vergrößerung ist, ~~weil~~ denn

steigen die produktion. Aber die letzte Führung wird

geklärt, dass es zu die steigen der wert die Maschine

und ~~er~~ rund 35 Prozent von insgesamt die Bezahl

der landwirtschaftlich keine höher die Bezahlung führte

**Abschlussklausur einer Fachübersetzung: Erdöl**

Name:

Matrikelnummer:

**Wo findet man Erdöl?**

In Deutschland befinden sich ca. 50 Mio. Tonnen sichere und wahrscheinliche Erdölreserven (Stand 2001). Davon findet sich die grössten Anteile in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (Insgesamt 94%). Die restlichen 6% finden sich in Hamburg, Rheinland-pfalz, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der deutschen Nordsee.

Bereits gefördert wurden in Deutschland ca. 250 Mio t. Erdöl. Davon im Jahr 2000 ca. 3,1 Mio t. Die gesamten Erdölreserven in Deutschland betragen mit den zur Zeit noch nicht gewinnbaren Mengen ca. 846 Mio t.

Dabei spielen die in Deutschland geförderten Mengen im Vergleich zur Weltförderung eine sehr geringe Rolle. Weltweit wurden im Jahr 2000 nämlich ca. 3570 Mio t. Erdöl gefördert. Das Grösste Erdölförderland ist Saudi-Arabien, dort lag die Fördermenge im Jahr 2000 bei ca. 440 Mio t. Und somit über 140 Mal höher als die Deutschlands.

Deutschland hatte in 2000 ein Erdölaufkommen von ca. 128 Mio t., welches von ca. 2,5 % aus heimischer Produktion gedeckt wurde. Die grössten Importe erfolgten aus Russland (29%), den OPEC-Staaten (28%), Norwegen (18%) sowie Grossbritannien (12%). Die restlichen 10,5% wurden aus sonstigen Staaten importiert.

نشأ النفط خلال العصور الجيولوجية القديمة في الغابات التي كانت متكاثرة في بعض أنحاء الأرض. والعضيات البحرية والنباتات المائية، ووقوع تلك المواد العضوية تحت طبقات من الأرض وزيادة الضغط وتحولت مع مرور ملايين السنين إلى نפט.



57

"بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ"



لا يكتب في هذا الهامش

60

① أين يجد المرء النفط ؟

يوجد المرء في ألمانيا تقريباً ٥٠ مليون طن مؤمن من النفط  
 وواحد احتمالاً ينفذ ارتفاع في عام ٢٠١٠. ونجد أكثر الأجزاء متواجداً  
 فيها النفط في "نيدرزاكسن" و "شليس فيق هولشتاين" بما  
 احتياله (١٩٤٪) والبافيا (١٦٪) نجد في هامبورغ  
 و"راينلاند-فلاندر" و"بايرن" و"ميكلينبورغ-فوربوميرن"  
 و"براندنبورغ" و"بجر الشمال الألماني"

ويستخرج من ألمانيا تقريباً ٢٥ مليون طن من النفط  
 وفي عام ٢٠٠٠ تقريباً ٣١ مليون طن. ومجموع احتياطي  
 النفط في ألمانيا يصل مع مرور الوقت إلى الكمية التي يمكن استخراجها  
 وتساوي تقريباً ١٤٦ مليون طن

ومع ذلك تلعب الكمية المستخرجة في ألمانيا دوراً هاماً بالنسبة  
 لكمية الاستخراج العالمية وعلى مستوى العالم استخراج ٤٤٨٠  
 (٣٥٧٠) مليون طن تقريباً من النفط. وأكبر بلد  
 مستخرج للنفط هي المملكة العربية السعودية حيث كان  
 استخراجها في عام (٢٠٠٠) ٤٤٤ مليون طن تقريباً وهذا  
 يساوي ٤٤٪ أعلى من ألمانيا.

وكان لدى ألمانيا في عام ٢٠٠٠ كمية استخراج تساوي ١٤٨ مليون طن  
 تقريباً وحوالاً للإستخراج وأكبر الدول التي تستورد منها هي  
 روسيا (٢٩٪) ودول الأوك (٢٨٪) والبروق  
 وبريطانيا (١٤٪) والناثا (١٠٪) من الدول التي تستورد

49





لا يكتب في  
هذا الهامش

Erdöl entstand <sup>die</sup> in alten geologischen Zeiten in  
den Wäldern, die viel miteinander in die verschiedenen  
Stellen waren. und die organischen Lebewesen.  
und diese organischen Lebewesen gehen unter  
die Erdschichten und mit starken Drücken mit  
den Zur Zeit. Diese organischen Lebewesen sind  
Erdöl heute.

8  
AD





لا يكتب في هذا الهامش

31  
60

ما بين جرد المراد لفظ ؟

يوجد في ألمانيا حوالي 5 مليون طن من احتياطي النفط (هذا عام 1980)

ومن هذا فإنه الجزء الأكبر من الاحتياطي يوجد في نيدر زاندا وليس في يكتة

عولسن والجزء الآخر يوجد في هامبورغ وراين لاند بفلس

ديون ويمكن بوفرة في رومون وبراندنبورغ وفي سويسرا في ألمانيا

ومع في ألمانيا تم استخراج تقريبا 5.6 مليون طن من النفط هو في عام 1980

تقريبا 1.1 مليون طن ويبلغ إجمالي احتياطي النفط في ألمانيا في الوقت الحالي

تقريبا 8.6 مليون طن وهي ليست بالكثير المبرجه

47  
50

بذلك هذه الكميات المستخرجة في ألمانيا يقل دورها في الكميات المستخرجة حول العالم

في نفس عام 1980 تم استخراج حوالي 3.5 مليون طن وذلك على مستوى العالم

وتنتج السعودية أكثر البلدان استخراجا للنفط فقد أنتجت الكمية المستخرجة هناك

في عام 1980 حوالي 5.6 مليون طن وهذا يكون أكثر من ألمانيا 1.6 مليون طن

في استخراج وفي عام 1980 تم استخراج 1.8 مليون طن في ألمانيا أي بنسبة 19%

هذا ما يبرهن حاجة وأكثر الدول إنتاجا هي روسيا بنسبة 29% ودول أمريكا

بنسبة 27% واليابان 15% وكذلك بريطانيا وكندا بنسبة 14% وروسيا بنسبة



لا يكتب في  
هذا الهامش

Seit langem entsteht die Erdöl in die Wände  
und sie ist ~~sick~~ viel in <sup>Boden</sup> ~~Weltweit~~.

LL  
NO





لا يكتب في هذا الهامش

42  
60

كان في وجوده المانيا حوالي ٥ مليونين و٥٠٠ ألف نسمة  
تفصل

استكم كجزء من ولايات التي منها النصف كما هي في وقتها من الدولتين

حوالي ٩٤٠ ألف نسمة الباقي كان في صحراء جنوب بلاد السودان وبارتري  
فولجورين

والكل في جنوب السودان بورتوج والجزيرة الشمالية

تحت المانيا حوالي ٥٠٠ مليون نسمة من النصف في عام ١٩١٤

حوالي ١٠٠ مليون نسمة

ذلك

كثيرا انتم المانيا للنصف بل في ٥٠٠ مليون نسمة في عام ١٩١٤

حوالي ١٠٠ مليون نسمة المانيا ليس بالجزء حوالي

٨٢٠ مليون نسمة

40  
50

تلك كثيره استخرج النصف المانيا في ١٩١٤ في كثيره المانيا في

على النصف بل في كثيره المانيا في عام ١٩١٤ حوالي

٣٠٠ مليون نسمة المانيا في عام ١٩١٤ في كثيره المانيا في

في المانيا العربية السعودية في ١٩١٤ بل في كثيره المانيا في عام

حوالي ١٠٠ مليون نسمة المانيا في عام ١٩١٤ حوالي

في الخلف

لا يكتب في  
هذا الهامش

~~في عام 1900م. بلغت كمية الإنتاج في العالم 100 ألف طن فقط. حوالي~~  
~~100 مليون طن. وفي عام 1950م. من الدول المنتجة للنفط أكبرهم~~  
~~الولايات المتحدة 30% ودول أوروبا 28% والشرق الأوسط 11%.~~  
~~ويصل إنتاجها إلى 15% واليابان 5% والهند 3% من إنتاج النفط العالمي.~~

Erdöl entsteht von Millionen geologischen Jahren

In vielen Weltwäldern.

~~Der Fisch, Pflanzen, <sup>organische</sup> ~~organische~~ ~~Substanzen~~~~

~~Dieses Sachen ~~Wird~~ Erd drucken.~~

~~Der Fisch, Pflanzen, organische ~~Substanzen~~~~

~~bei Erd druck kommt und Millionen~~

~~Jahren kommt Erdöl von~~

~~Niesen ~~Erde~~, von Erde.~~







لا يكتب في هذا الهامش

60

أين تجد النفط؟

يبلغ حجم الاحتياطي النفطي الموثق في المراتب (مليون طن) بحسب احصائية عام 2000، ويتواجد الجزء الأكبر من هذه الكمية في ولايتي نينوى والسليمانية وهما ليشتملان بنسبة 76٪، وأما النسبة المتبقية وهي 24٪ فتتوزع على الولايات التالية " كما صرح - رائد لاريق - بايزن -

ميكالين بوج نور و موزن - رائد بوج - في الحياض الإقليمية المطانية بيم الشمال لا يتم استخراج 50 مليون طن نفط بشكل سنوي هو مبلغ ضخم بلغة

الكمية الاحتياطية من النفط 3,1 مليون طن عام 2000 على اقل ان يصل حجم الاحتياطي الى 146 مع مرور الوقت

48

وهذا بلغة

وهذا بلغة دور البالغ الأهمية بالمقارنة مع حجم الاستخراج العالمي للنفط والذي يبلغ في عام 2000 قرابة 3,5 مليون طن من النفط وعلى

قمة الدول المستخرجة للنفط تأتي السعودية في المرتبة الأولى معدل استخراج نفط يبلغ 6,5 مليون طن وهذا ضعف ما كان عليه المانيا

50

وكان معدل استخراج النفط في المانيا 1,8 مليون طن عام 2000 اي 27,5٪

وهو على التوالي هذا الإنتاج القومي والبرالمصدرين اي المانيا وروسيا 29٪ معظم دول العالم 2000 1,8 11,2



لا يكتب في  
هذا الهامش

أما الـ "المبقي" فتتوزع على الدول الأخرى الجديدة  
للنظرة

Die Erde entstand <sup>in der</sup> ~~in~~ alten geologischen Zeit <sup>lebewesen</sup> im  
den Waldern: die um Welt ausbreiteten. Die Stoffe und  
Die Pflanzen des Wasser waren unter der Erdestücke  
mit zunehmenden Druck: deshalb <sup>hätten sind</sup> ~~hätten~~ sie die Veränderungen  
und  
Zur Zeit als Erdöl ~~entstanden~~ ~~gebildet~~ ~~aus~~ wurden.

8  
10





لا يكتب في هذا الهامش

اين يوجد النفط ؟

خزونات

الكتف في ألمانيا و مليون طن من ~~النفط~~ (زكرونا القمار) عام ٢٠١٢) و يوجد في القسم الاكبر في بنديز (المن) و مساحته

مليون طن (بندية ١٩٤) و الزبج المتبقية (١/٦) في

في هامبورج و في ايسلانديا و بفرانك و في كولين بومرغ (بحر الشمال)

براندن بومرغ و في نوردي الألمانية

تقدر حجم تكرير النفط في ألمانيا ٤٤ مليون طن و في ٢٠١٢ قدر

٤٤ مليون طن و الاحتمال ان هذا الجزء من المربع

$$\frac{45}{50}$$

تقدر ب ١٤٦ مليون طن

تكرير النفط في ألمانيا يجب دور مهم في تكرير النفط

العالمية في عام ٢٠١٢ ٣٥٧٠ مليون طن تتم تكريرة عالميا

تقدر في العالم ٤٠٠ مليون طن و في المملكة العربية السعودية

تقدر في عام ٢٠١٢ الى ٤٤٠ مليون طن و هي اكثر من

في ألمانيا ٤٠٠ مليون

تقدر في عام ٢٠١٢

عام ٢٠١٢ ٤٠٠ مليون طن و في ٢٠١٢ ٤٠٠ مليون

النفط الوطني و تصفد في ألمانيا من روسيا (٢٩%)

(٢٩%) (٢٩%) (٢٩%) (٢٩%) (٢٩%)

لا يكتب في  
هذا الهامش

9  
~~Die Erdöl wird in Alten Zeit~~

Die Erdöl wird in alte geologisch zeit in der Welt  
gefunden.

3  
10





(Cambrechies)



لا يكتب في  
هذا الهامش

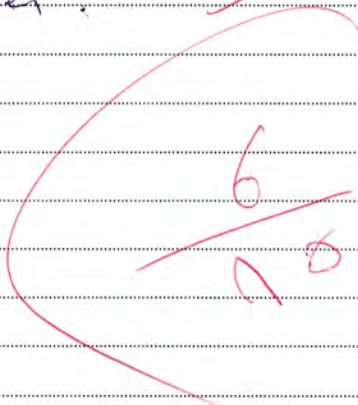
Die Erdöl entsteht vor tausend jahren im Wald

Die, Die auf eingee<sup>Boden</sup> hat. Die wasserpflanzen und

organstoffe<sup>die, die organstoffe</sup> alle diese unter den Boden ist und

~~die~~ starke drücken <sup>noch</sup> umbrechen ~~die~~ Erdöl mit noch

tausend jahren.







60



لا يكتب في هذا الهامش

أين يوجد النفط

يوجد في ألمانيا حوالي ٥٠ مليون طن مئونة وهذا مخزون

المانيا عام ١٩٦٠ ويوجد في ~~البحر~~ <sup>ما تحت الأرض</sup> بجانبا ذلك فإنه

والإنتاج في ألمانيا وفرنسا وهولندا

في ~~هولندا~~ <sup>بما يقارب</sup> ٩٤٪

والباقي ~~يوجد~~ <sup>في هامبورج</sup> ~~بما يقارب~~ ٧٪ والرئيس

ويبين ومكانين يورج وبتن يورج وفي شمال بحر الأناضول بحاريد ٧٪

تم استخراج في ألمانيا تم استخراج في ألمانيا حوالي ٥٠ مليون

طن من النفط وفي سنة ١٩٦٠ بحوالي ١٠٣ مليون طن

والعالم والمانيا احتياطي النفط في ألمانيا لم ~~يصل~~ <sup>يبلغ</sup> فيما وقتنا

حجم كمية حجم البريج حوالي ١.٤٦ مليون طن

كمية الاستخراج في ألمانيا تلعب دوراً هاماً مقارنة

بالاستخراج العالمي

في عام ١٩٦٠ ~~يصل~~ <sup>في</sup> كمية استخراج النفط في العالم بحوالي ١.٢٣ مليون

البحر هي أكبر دوله مستخرجه للنفط ~~وكمية الإنتاج~~

وهذا عام ١٩٦٠ تبلغ كمية الإنتاج

حوالي ٥٠٠ مليون طن وهذا أعلى بـ ١٠٠ مرة عما كان

في ~~البحر~~ <sup>من</sup> ~~استخراج~~ <sup>استخراج</sup> النفط

الاستخراج في عام ١٩٦٠ استخرجت



لا يكتب في  
هذا الهامش

و أكبر المستودعين هنا روسيا بـ ٧٠٤٩ و دول اولان  
 بـ ٧٠٤٨ و نورد فينت بـ ٧٠١٨ و بريطانيا بـ ٧٠١٥ و البحرين  
 أكبر مستودع النفط المستورد

Erdöl entsteht im mittel alten geologische

Die Erdöl <sup>war</sup> besteht <sup>von</sup> aus tierische und  
Pflanzen aus bestehen

45

60





تعداد  
أيضاً أماكن استخراج النفط ٢

لا يكتب في  
هذا الهامش

~~يوجد في ألمانيا مليون طن من احتياول~~  
 كمية النفط الألماني الموزع وإيطاليا تقدر بـ ٥٠ مليون طن  
 [ تم في حساب هذه الكمية في عام (٢٠٠٠) ] ١٩٤ مليون طن هذه الكمية توجد  
 في المدن التالية [ نيدر زكسين هولاند ] [ السويد ]  
 [ وكلمة هولاند ]  
~~أما في~~ ولا توجد في المدن التالية [ لاهاير برف ] [ لاين لان ]  
 [ لاين لان ] [ لاهاير برف ] [ لاهاير برف ] [ لاهاير برف ]  
 الألماني الثالث

تبلغ كمية النفط الألماني المستخرج تقريباً ٥٠ مليون طن وفي عام ٢٠٠٠  
 تم استخراج ١٠٠ مليون طن في الوقت الحالي يبلغ النفط الإيطالي  
 في ألمانيا ١٤٦ مليون طن دون حساب المناجم التي يتم  
 التنقيب فيها أيضاً النفط المستخرج

تشكل كمية النفط الألماني شيء يذكر بالمقارنة بالكمية المستخرجة  
 في العالم تقدر كمية النفط المستخرج في العالم بـ ١٠٠ مليون طن في السنة  
 العالم في عام ٢٠٠٠ أكبر دولة مستخرجة لنتفا هي السعودية  
 حيث تقدر كمية النفط المستخرج من السعودية ٢٤ مليون طن في كمية  
 النفط السعودي عشر من كمية النفط الألماني في عام ٢٠٠٠  
 (٤٠٠) مليون طن في عام ٢٠٠٠ ١٢٠ مليون طن  
 في السنة القادمة في العالم ومن أكبر الدول المصدرة للنفط هي  
 روسيا (٢٩٠) مليون طن في عام ٢٠٠٠ ومن ثم ١٨٠ مليون طن في عام ٢٠٠٠  
 في دول في الدول الشرقية

seit langem <sup>der</sup> Enrestand ist in ~~Wald~~ die ~~insehr~~ viel in  
 der Welt ~~waren~~.  
 Früher kann die ~~Pflanzen~~ im Meer ~~und~~ andere ~~weisen~~  
 zu ~~ist~~ ~~unter~~ ~~Erde~~ aber wenn sie viel Zeit unter  
 die Erdschicht beleuchten.

47





لا يكتب في  
هذا الهامش



في عام ١٩٥٥ هجرت ألمانيا حوالي ١٤٨ مليون طن وهذا

بنسبة ١,٥% من نسبة الإنتاج .

المصدر الرئيسي هو <sup>بنسبة</sup> ~~بنسبة~~ ٤٩٧,٠٠٠ و ~~أولئك~~ ٢٨٧ و

تورقن ١٨٧ وأيضاً بريطانيا لإنتاج ١٤٧

أما لباقي بنسبة ١,٥% وهذا من بلدان أخرى ~~المستقرة~~

~~المستقرة~~

45
50



لا يكتب في  
هذا الهامش

Erdöl ~~besteht~~ <sup>kommt</sup> aus Gestein

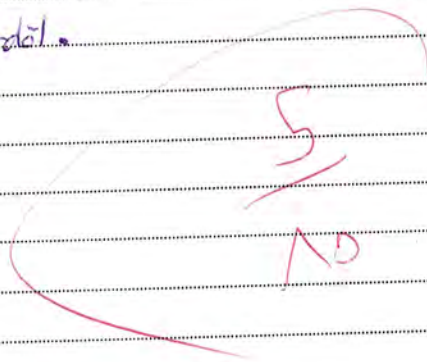
Erdöl ~~wird~~ <sup>kommt</sup> zur alt baum um geologische zeit

- davon zuviel um Erdl, organischwasser und baumsee

- und es gibt das organischmittel unter der erde

mit mehr Druck und mit <sup>wie</sup> mehr jahren macht

es <sup>als</sup> Erdöl.







لا يكتب في هذا الهامش

أين يوجد النفط

يوجد في ألمانيا حوالي ٨٨ مليون طن مؤمن وكان ذلك منذ عام ١٩٥٠. وهذا يؤكد أن النفط مكرر. وبالرغم من أن ألمانيا ذلك يوجد الجزء الأكبر في ولاية نيدر ساكسن وولاية نورد رينلاند ويستفالن (مشارف ١٩٤٠) الطبيعي ما نسبته ١.٦ يوجد في هامبورج وراينلاند وستفالن وبرن وهاكسبيرج وبرايتن بيرج وكذلك في شمال بحر الشمال في ألمانيا.

في حين صدرت ألمانيا من النفط واستخرج حوالي ٢٠٠ مليون طن. حيث كان في عام ٢٠٠٠ حوالي ١٠٢ مليون طن. إن إعادة النفط وتكريره أو استخراجها يعادل في ذلك الوقت حوالي ١٨٦ مليون طن.

التصدير واستخراج النفط

في ألمانيا تلاب عمارة النفط والغاز في عادة دوراً هاماً جداً في الاقتصاد العالمي. وفي عام ٢٠٠٠ وصل التصدير للنفط لجميع أنحاء العالم حوالي ٢٥٧٠ مليون طن. الدولة الأكبر تصديراً للنفط هي المملكة العربية السعودية، حيث يبلغ تصديرها عام ٢٠٠٠ حوالي ٤٤٠ مليون طن. وبهذا تكون المملكة العربية السعودية أعلى بـ ١٤ مرة من دولة ألمانيا.



لا يكتب في هذا الهامش

استخراج  
 أصبح المنتج النشط في ألمانيا حوالي ٢٨ مليون طن  
 أي حوالي ١٠٥٪ يتعد الإنتاج بها، ~~الأكثر إنتاجاً~~  
 الإستيراد الأكبر يأتي من ~~فرنسا~~ ويتواجد في أوروبا (٢٩٪) ودول  
 اليونان (٢٨٪) والنرويج (١٨٪) وبريطانيا (١٢٪).  
 المتبقي (١٥٪) يأتي من دول الأخرى من دول الإستيراد.

46  
 -----  
 58





لا يكتب في  
هذا الهامش

Geologizet in

~~beginnt~~ Die Erdöl beginnt in die ~~Erde~~

die ~~Walden~~. Die, <sup>sind</sup> ~~was~~ in Die Weltweit gefunden

Auch findet es in die <sup>See stoffe</sup> ~~Erde~~ und die Wassere <sup>die Erde.</sup>

Pflanzen. Die Organic stoffe findet in ~~Erde~~

Und höher die . Sie gehen mit mio Jahren

zu Erdöl.

3  
10



لا يكتب في  
هذا الهامش

53  
65

أين يوجد الجزء النفط ؟

يوجد في ألمانيا ما يقارب ٥ مليا من النترول مؤمنه و بظيوة  
الحال احتياجه النفط و الى ادمه و لذلك توجد

اجزاء كبيره و لايه نيدرلاند و شليسفيك هولستان

بنية ١٩٤  
المتفر

ما يوجد في هامبورق ٦٪ وفي ولايه راين لاند - فلانز

و بايرن و ساكسن بوقا - فور بوميرث و براندن بوقا

و ايضا حثالك في البحر الشمالي من ألمانيا .

تم استخراج النفط ما يقارب ٤٥٠٠٠٠٠٠٠٠ م٣ في ألمانيا

هذا في سنة ١٩٨٠ بلغت نسبة احتياجه النفط ٣,١ مليار  
متر مكعب في ألمانيا وفي الوقت الحالي ما زالت هذه الكميات ~~تتجدد~~

تتجدد ~~تتجدد~~ ما يقارب ١٤٦ مليار طن



لا يكتب في  
هذا الهامش

لذلك ان هذه الكميات المستخرجة في ألمانيا تلعب دور في

المخازن للاستخراج في دول العالم .

وقد تم استخراج النفط في سنة ٢٠٠٠ ما يقارب ٣٥٧٠ مليار

تعتبر المملكة العربية السعودية من البلدان المستخرجة للنفط

وهناك كميات مستخرجة في سنة ٢٠٠٠ ما يقارب ٤٤٠ <sup>مليار طن</sup>

وان هذا يترك أثره <sup>اقتصادي</sup> ١٤ مرة أكبر من ألمانيا .

وان هذا يتطرقا ١٤ مرة <sup>اقتصادي</sup> أكبر من ألمانيا

كانت لدى ألمانيا في عام ٢٠٠٠ مخصصات بترولية ما يقارب

٤٨ مليار طن . ومن المدن التي تم اكتشافها للانبثاقية البترولية

وقد ان الدول هذه تتلخص في أكبر الدول المستوردة للبترول

الأوروبي روسيا ٢٩٪ وفرنسا ٢٦٪ ونيبتيه ٢٨٪

والشرق ١٨٪ وكذلك بريطانيا ١٢٪

والدول النامية <sup>تتم</sup> تستورد من الدول الأخرى





لا يكتب في  
هذا الهامش

Das Öl entstand durch alte Göllegie  
in dem Wald, das <sup>viele</sup> alle Welt war,  
die Meritoffe und pflanzen des Wassers  
Diese Stoffen ist in der Erde und ~~in Wasser~~  
~~Wasser~~ ~~Wasser~~ zunehmender des Druckes,  
ebenfalls diese Stoffe wechselte ~~mit~~  
auf dem Öl mit vielen Jahre

7  
10

### **Anhang Nr. 6: Tabellarische Darstellung der staatlichen Universitäten im Königreich Saudi-Arabien**

	<b>Die Universität</b>	<b>Die Internetseite</b>
1	König-Saud-Universität جامعة الملك سعود	www.ksu.edu.sa
2	König Abdul-Aziz Universität جامعة الملك عبدالعزيز	www.kau.edu.sa
3	König Fahad Universität für Erdöl und Minerale جامعة الملك فهد للبترول والمعادن	www.kfupm.edu.sa
4	Umm Al-Qura Universität جامعة أم القرى	www.uqu.edu.sa
5	Islamische Universität in Madinah الجامعة الإسلامية في المدينة	www.iu.edu.sa
6	Al-imam Muhammad ibn Saud Universität جامعة الإمام محمد بن سعود	www.imamu.edu.sa
7	König Faisal Universität جامعة الملك فيصل	www.kfu.edu.sa
8	König Khalid Universität جامعة الملك خالد	www.kku.edu.sa
9	Najran Universität جامعة نجران	www.nu.edu.sa
10	Qassim Universität جامعة القصيم	www.qu.edu.sa
11	Taibah Universität جامعة طيبة	www.taibahu.edu.sa
12	Taif Universität جامعة الطائف	www.tu.edu.sa
13	Universität zu Ha'il جامعة حائل	www.uoh.edu.sa
14	Jazan Universität جامعة جازان	www.jazanu.edu.sa
15	Albaha Universität جامعة الباحة	www.bu.edu.sa
16	Aljouf Universität جامعة الجوف	www.ju.edu.sa
17	Universität zu Tabuk جامعة تبوك	www.ut.edu.sa
18	Nördliche Grenze Universität جامعة الحدود الشمالية	www.nbu.sa
19	Prinzessin Nora Bint Abdul Rahman Universität جامعة الاميرة نورة بنت عبدالرحمن	www.pnu.edu.sa
20	König Saud bin Abdulaziz Universität für Gesundheitswissenschaften جامعة الملك سعود بن عبدالعزيز للعلوم الصحية	www.ksau-hs.edu.sa
21	Universität zu Dammam جامعة الدمام	www.ud.edu.sa
22	Alkharj Universität جامعة الخرج	www.ku.edu.sa
23	Universität zu Shaqra جامعة شقراء	www.su.edu.sa
24	Universität zu Majmah جامعة المجمعة	www.mu.edu.sa
25	König Abdullah Universität für Wissenschaft und Technologie جامعة الملك عبدالله للعلوم والتقنية	www.kaust.edu.sa
26	Die elektronische Universität الجامعة الإلكترونية	www.elc.edu.sa

**Anhang Nr. 7: Tabellarische Darstellung der deutschen  
Universitäten, an denen Übersetzer und Dolmetscher  
ausgebildet werden, in Anlehnung an Kautz (2002:637-639)**

	<b>Die Universität</b>	<b>Die Internetseite</b>
1	Humboldt-Universität zu Berlin Unter den Linden 6 D-10099 Berlin Tel. 004930/20932249	<a href="http://www2.hu-berlin.de/uebers/index.html">http://www2.hu-berlin.de/uebers/index.html</a>
2	Rheinischer Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Seminar für Orientalische Sprachen Nassestr. 2 D-53113 Bonn Tel. 0049228/738415	<a href="http://www.uni-bonn.de/sos">http://www.uni-bonn.de/sos</a>
3	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Anglistik VI – Abteilung Litraturübersetzung Universitätsstr. 1 D-40225 Düsseldorf Tel. 0049211/8112965	<a href="http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/lue/">http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/lue/</a>
4	Fachhochschule Flensburg Studiengang Technikübersetzen Kanzeleistr. 91-93 D-24943 Flensburg Tel. 0049461-8051	<a href="http://www.fh-flensburg.de/tue">http://www.fh-flensburg.de/tue</a>
5	Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg Fachübersetzen (IIAAS) Nietlebner Str. 10 D-06099 Halle/S. Tel. 0049345-5523661	<a href="http://www.indogerm.uni-halle.de/fachuebersetzen/index.html">http://www.indogerm.uni-halle.de/fachuebersetzen/index.html</a>
6	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Institut für Übersetzen und Dolmetschen Plöck 57A D-69117 Heidelberg Tel. 00496221/54-7560	<a href="http://www.iued.uni-heidelberg.de/">http://www.iued.uni-heidelberg.de/</a>
7	Universität Hildesheim Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation Marienburger Platz 22 D-31141 Hildesheim Tel. 00495121/883801	<a href="http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=847">http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=847</a>
8	Fachhochschule Köln Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation D-50678 Köln Tel. 0049221/316986	<a href="http://www.f03.fh-koeln.de/fakultaet/itm/institut/">http://www.f03.fh-koeln.de/fakultaet/itm/institut/</a>
9	Universität Leipzig Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie Brühl 34-50 D-04109 Leipzig	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~ialt/">http://www.uni-leipzig.de/~ialt/</a>

	Tel. 0049341/7190	
10	Hochschule Magdeburg Fachbereich Fachkommunikation Breitscheidstr.2 D-39114 Magdeburg Tel. 0049391-6716249	<a href="http://www.fachkommunikation.hs-magdeburg.de/kommu/cms/index.php?id=1">http://www.fachkommunikation.hs-magdeburg.de/kommu/cms/index.php?id=1</a>
11	Johannes Gutenberg-Universität Mainz Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft PF 1150 D-76711 Germersheim Tel. 004972745080	<a href="http://www.fask.uni-mainz.de">http://www.fask.uni-mainz.de</a>
12	Fachhochschule München Fachbereich 09 – Übersetzen & Dolmetschen Schachenmeierstr. 35 D-80636 München Tel. 00498912652201	<a href="http://www.wi.fh-muenchen.de/sp/index.html">http://www.wi.fh-muenchen.de/sp/index.html</a>
13	Universität des Saarlandes Fachbereich 8.6 – Angewandete Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen Bau 4 Im Stadtwald D-66123 Saarbrücken	<a href="http://www.uni-sb.de/phifak/fb8/fr86">http://www.uni-sb.de/phifak/fb8/fr86</a>

**Anhang Nr. 8: Sammlung von Zeitschriften, in denen Theorie und Praxis des Übersetzens gleichmäßig zur Sprache kamen bzw. kommen, nach Kautz (2002:630-636)**

- Actes des assises de la traduction littéraire  
Arles (Actes Sud) 1985 – heute.
- AIIC Bulletin s. Bulletin de l'AIIC
- AILA Bulletin  
International Association for Applied Linguistics  
wechselnde Verlagsorte (IAAL) 1970 – heute.
- Anuvada  
Anuvada kala ki traimasika sodha patrika  
Dili (Parisada) 1965 – heute.
- Babel. International Journal of Translation  
Offizielles Organ der International Federation of Translators  
(jetzt:) Amsterdam (Benjamins) 1955 – heute.
- Bible Translation Needs  
Dallas, TX (Wycliffe Bible Translators) 1988 – heute.
- British Journal of Language Teaching  
Organ of the British Association for Language Teaching  
Birmingham et al. (BALT) 1980–1989.
- Bulletin de l'AIIC  
Association Internationale des Interprètes de Conférence  
Genève (AIIC) 1974 – heute.
- Bulletin de la traduction  
Bureau de terminologie de la Commission des Communautés Européennes  
Bruxelles (BTB) 1968–1983.
- Bulletin CILA  
Commission Interuniversitaire Suisse de Linguistique Appliqué  
Neuchâtel 1966–1993.
- Cahiers de traductologie  
Ottawa (Éditions de l'université d'Ottawa) 1979 – heute.
- Computational Linguistics (früher: Mechanical Translation [1954–1968], Mechanical Translation and Computer Linguistics [1968–1973], American Journal of Computer Linguistics [1974–1983])  
Journal of the Association for Computational Linguistics 1954 – heute.
- Computers and Translation  
Osprey, FL (Paradigm Press) 1986–1989.
- Cuadernos de Traducción e Interpretación  
Barcelona (Escuela universitaria de traductores e intérpretes) 1982–1992.
- Der Deutschunterricht  
Frankfurt a. M. (Diesterweg) 1943 – heute.
- Der Sprachmittler  
Nachrichten und Mitteilungen aus der Welt der freien Berufsübersetzer und -dolmetscher  
Bonn (VÜ) 1960–1984.
- Der Sprachmittler  
Informationshefte des Sprachendienstes der Bundeswehr  
Bonn (Bundesministerium für Verteidigung) 1963–1989.

- Der Übersetzer  
Straelen (Verband deutschsprachiger Übersetzer) 1964 – heute.
- Deutsch als Fremdsprache  
Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer  
München (Langenscheidt) 1964 – heute.
- Die neueren Sprachen  
Frankfurt a. M. (Diesterweg) 1989 – heute.
- ELT Journal (*früher*: English Language Teaching)  
London (Oxford University Press) 1946 – heute.
- Équivalences  
Revue de l'Institut supérieur de traducteurs et interprètes de Bruxelles  
Bruxelles (ISTI) 1970 – heute.
- Études de linguistique appliquée  
Revue internationale d'applications linguistiques  
Paris (Didier) 1962–1991.
- eXchanges  
A Journal of Translation & Commentary  
Iowa City, IA (University of Iowa) 1990 – heute.
- Fachsprache  
Internationale Zeitschrift für Fachsprachforschung, -didaktik und Terminologie  
Wien (Braumüller) 1978 – heute.
- Fanyi Jikan – Translation Quarterly  
Hong Kong (The Hong Kong Translation Society) 1995 – heute.
- Fanyi Xuebao – Journal of Translation Studies  
Hong Kong (Department of Translation, The Chinese University) 1997 – heute.
- Filter  
Tijdschrift voor vertalen & vertaalwetenschap  
Bussum (Coutinho) 1995 – heute.
- Fremdsprachen  
Zeitschrift für Dolmetscher, Übersetzer und Sprachkundige  
Leipzig (Enzyklopädie) 1957–1991.
- Gamiat ar-Ruh al Qudus  
Revue des lettres et de traduction  
Kaslik (Kulliyya) 1971 – heute.
- Hermes  
Århus (Handelshøjskolen) 1989 – heute.
- Hieronymus  
Vierteljahresschrift für die Übersetzungspraxis  
Basel (SÜDV) 1988 – heute.
- Hieronymus Complutensis  
Madrid (Universidad Complutense de Madrid) 1995 – heute.
- Idioma  
Zeitschrift für moderne Sprachen  
München (Hueber) 1964–1969.
- Il Traduttore Nuovo  
Associazione Italiana Traduttori e Interpreti  
Roma (Edizioni oriens).
- Informaciones SIIT  
Servicio iberoamericano de información sobre la traducción  
Buenos Aires (SIIT) 1989 – heute.

- 
- In Other Words**  
 A Wycliffe Bible Translators Publication  
 Huntington Beach, CA (Wycliffe Bible Translators) 1975 – heute.
- International Journal of Translation**  
 New Delhi (Bahri) 1989 – heute.
- Interpreting**  
 International Journal of Research and Practice in Interpreting  
 Amsterdam/Philadelphia (Benjamins) 1996 – heute.
- IRAL. International Review of Applied Linguistics and Language Teaching**  
*(jetzt:)* Berlin/New York (Mouton/de Gruyter) 1963 – heute.
- ITI NEWS**  
 The Newsletter of the Institute of Translation and Interpreting  
 London (ITI) 1987–1988.
- Journal des Traducteurs s. Meta**
- Journal of Multilingual and Multicultural Development**  
 Clevedon (Multilingual Matters) 1980 – heute.
- Journal of Translation and Textlinguistics**  
 Studies in translation, discourse analysis, and related areas of biblical research  
 Dallas, TX 1992 – heute.
- Journals in Translation**  
 Delft (International Translation Centre) 1996 – heute.
- Kääntäjä/Översättaren**  
 Suomen Kääntäjien ja Tulkkien Liitto  
 Helsinki (Halme) 1970 – heute.
- Kuotārī Tsūyakurironkenkyū – The Quarterly Journal**  
 Interpreting Research Association of Japan  
 Tokyo 1991 – heute.
- L'Actualité terminologique / Terminology Update**  
 Centre de terminologie, Bureau de traductions, Secrétariat d'Etat  
 Ottawa (Publications of the Minister of Supply and Services) 1968 – heute.
- Language International**  
 The magazine for the language professions  
 Amsterdam (Benjamins) 1989 – heute.
- Language Monthly**  
 The International Journal for Language and Translation  
 Nottingham (Praetorius) 1983–1988.
- Langages**  
 Paris (Didier & Larousse) 1966 – heute.
- Lebende Sprachen**  
 Zeitschrift für fremde Sprachen in Wissenschaft und Praxis  
 Berlin/München (Langenscheidt) 1955 – heute.
- Le linguiste / De Taalkundige**  
 Revue trimestrielle  
 Bruxelles (Chambre) 1955 – heute.
- L'Interprète**  
 Bulletin de l'Association d'interprètes et de traducteurs  
 Genève (École de traducteurs et d'interprètes de l'université de Genève) 1952 – heute.
- Livius**  
 León (Universidad de León) 1992 – heute.
-

- Machine Translation  
Dordrecht et al. (Kluwer) 1989 – heute.
- Machine Translation Review  
The periodical of the Natural Language Translation Specialist Group of the British  
Computer Society  
Exeter 1995 – heute.
- Mathematical Linguistics and Automatic Translation  
Cambridge, MA (Computation Laboratory) 1959–1974.
- Meta (*früher*: Journal des traducteurs / Translators' Journal)  
Journal des traducteurs / Translators' journal  
Montréal (Les presses de l'université de Montréal) 1955 – heute.
- Mitteilungen für Dolmetscher und Übersetzer  
Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer  
(*jetzt*:) Tübingen (Stauffenburg) 1955 – heute.
- Modern Languages  
Journal of the Modern Language Association  
London (MLA) 1919–1989.
- Multilingua  
Journal of Cross-cultural and Interlanguage Communication  
Amsterdam et al. (Mouton) 1982 – heute.
- Nachrichten für Sprachmittler  
Organ der Vereinigung der Sprachmittler der DDR  
Berlin (VdS) 1970–1990.
- Notes on Translation  
Dallas, TX (Summer Institute of Linguistics) 1970 – heute.
- Palimpsestes  
Revue du centre de recherches en traduction et stylistique comparée  
Paris (Presses de la Sorbonne Nouvelle) 1987 – heute.
- Parallèles  
Cahiers de l'École de Traduction et d'Interprétation  
Genève (École de traduction et d'interprétation) 1978 – heute.
- Perspectives  
Studies in Translatology  
København (Museum Tusulanum Press) 1993 – heute.
- Prevodilac  
Zeitschrift des Verbandes der wissenschaftlichen und Fachübersetzer Serbiens  
Beograd (Prevodilac).
- Quaderns (*bis 1996*: Cuadernos de Traducción e Interpretación)  
Revista de Traducció  
Barcelona (Universitat Autònoma de Barcelona) 1997 – heute.
- Rassegna italiana di linguistica applicata  
Quadrimestrale a cura de Centro Italiano di Linguistica Applicata  
Roma (Bulzoni) 1969 – heute.
- Renditions – Fanyi Tian-Di  
Journal of the Hong Kong Research Centre for Translation  
Hong Kong (The Chinese University) 1973 – heute.
- RITT  
Révue d'Interprétation et Traduction de Trieste / Rivista internazionale di tecnica della  
traduzione  
Udine (Campanotto) 1992 – heute.



- Sendebär  
 Revista de la Facultad de traducción e interpretación de Granada  
 Granada (Universidad de Granada) 1990 - heute.
- Shanghai Ke-Ji Fanyi - Shanghai Journal of Translators for Science and Technology  
 Shanghai 1982 - heute.
- Spostavitelno Ezikoznanie  
 Sofija (Universität Sofija) 1978 - heute.
- Studi italiani di linguistica teorica e applicata  
 Pisa (Pacini) 1972 - heute.
- Target  
 International Journal of Translation Studies  
 Amsterdam/Philadelphia (Benjamins) 1989 - heute.
- Technical Translation Bulletin  
 London (Aslib) 1961-1982.
- Terminologie et Traduction  
 Zeitschrift des Sprachendienstes der Europäischen Union  
 Luxemburg (Office des publications officielles des CEE) 1988 - heute.
- Tetradí perevodčika  
 Moskva (Vysšaja škola) 1963-1989.
- TexTeonText  
 Translation - Theorie, Didaktik, Praxis  
 Heidelberg (*jetzt*: TexTeonText-Verlag) 1985 - heute.
- The ATA Chronicle  
 A Publication of the American Translators' Association  
 (*jetzt*:) Alexandria, VA (ATA) 1971 - heute.
- The Bible Translator  
 Published by the United Bible Societies  
 London 1950 - heute.
- The Interpreters' Newsletter  
 Trieste (Università degli Studi di Trieste) 1989 - heute.
- The Jerome Quarterly  
 Washington, DC (Georgetown University) 1990 - heute.
- The Journal of Interpretation  
 Fort Collins, CO (National Association for Interpretation) 1996 - heute.
- The Linguist (*formerly*: The Incorporated Linguist)  
 Official Journal of the Institute of Linguistics  
 London 1962 - heute.
- The Professional Translator and Interpreter  
 The journal of the Institute of Translation and Interpreting and the Translators'  
 Association of the Society of Authors  
 London (ITI and TA) 1989-1992.
- The Translator  
 Studies in Intercultural Communication  
 Manchester (St Jerome) 1995 - heute.
- Trabalhos em lingüística aplicada  
 Campinas (Universidade Estadual de Campinas) 1983 - heute.
- Tradução & Comunicação  
 Revista Brasileira de Tradutores  
 São Paulo.

- Traduction, Terminologie, Rédaction  
Études sur le texte et ses transformations  
Québec (Concordia University) 1988 – heute.
- Traduire  
Revue française de la traduction, information linguistique et culturelle  
Paris (Société française des traducteurs) 1952 – heute.
- TRANS  
Revista de traductología  
Málaga (Universidad de Málaga) 1996 – heute.
- Translation  
Columbia University, School of the Arts – Translation Centre  
Dallas/New York.
- Translation Journal  
A publication for translators by translators about translators and translation  
Poughkeepsie, NY (Gabe Bokor) 1997 – heute.
- Translation and Literature  
Edinburgh (Edinburgh University) 1992 – heute.
- Translation News  
An information bulletin  
Delft (Europees Vertalingen Centrum) 1971–1981.
- Translation Perspectives  
Binghamton, NY (State University of New York) 1982–1988.
- Translation Review  
Richardson, TX 1978 – heute.
- Translation Studies  
Ottawa (University of Ottawa) 1988 – heute.
- Translation Studies Abstracts  
Manchester (St Jerome) 1998 – heute.
- Translatoren  
Medlemsblad for Translatorforeningen  
København (Translatorforeningen) 1939–1995.
- TRANSST  
An international newsletter of translation studies  
Tel-Aviv 1987 – heute.
- Tsuyaku – Hon'yaku  
Tokyo (Ikarosu shuppan) 1993 – heute.
- Turjuman  
Revue de traduction et d'interprétation  
Tanger (Université Abdelmalek Essaadi) 1992 – heute.
- Übersetzen (*früher*: Der Übersetzer)  
(*jetzt*:) Heidelberg (Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke) 1964 – heute.
- Ü – wie Übersetzen  
Zeitschrift der Österreichischen Übersetzergemeinschaft  
Wien (Österreichische Übersetzergemeinschaft) 1990 – heute.
- Universitas  
Mitteilungsblatt des Österreichischen Übersetzer- und Dolmetscherverbandes  
Wien (Österreichischer Übersetzer- und Dolmetscherverband) 1977 – heute.

Van taal tot taal

Nederlands Genootschap van Vertalers  
Haarlem (NGV) 1957 - heute.

VICEVERSA

Journal of Translation Studies in the Galician Language  
Vigo (Universidade de Vigo) 1997 - heute.

Waiyu yu Fanyi - Foreign Languages and Translation

Changsha (College of International Studies, Railway University) 1994 - heute.

Yi Xun - Bulletin

The Hong Kong Translation Society  
Hong Kong (Translation Society) 1972 - heute.

Yuyan yu Fanyi

Ulumuqi 1985 - heute.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (*früher: GAL Bulletin*)

Zeitschrift der Gesellschaft für Angewandte Linguistik  
Wuppertal (GAL) 1983 - heute.

Zhong-Da Yi Xun

Bulletin of the Department of Translation  
Hong Kong (The Chinese University of Hong Kong) 1998 - heute.

Zhongguo Fanyi (*früher: Fanyi Tongxun*)

Zhongguo Fanyi Gongzuozhe Xiehui zazhi  
Beijing (Zhongguo Fanyi Gongzuozhe Xiehui) 1979 - heute.

Zielsprache Deutsch

(*jetzt:*) Ismaning (Hueber) 1970 - heute.

## **Anhang Nr. 9: Die Semesterpläne der Deutschabteilung im Einzelnen**

In Anlehnung an der Internetseite der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der König-Saud-Universität lässt sich feststellen, dass die Semesterpläne der Deutschabteilung im Einzelnen wie folgt aussiehten:

### **رؤية الكلية**

ريادة إقليمية في تخصصات اللغات والترجمة، ونافذة حقيقية تتواصل المملكة من خلالها مع لغات العالم وثقافته.

### **رسالة الكلية :**

تقديم تعليم أكاديمي متميز في مجال اللغات والترجمة، وإنتاج بحوث إبداعية تخدم المجتمع، وتسهم في بناء اقتصاد المعرفة من خلال إعداد كوادر المترجمين وترجمة المعارف والعلوم الحديثة، و توفير بيئة محفزة للتعليم وللتعلم والإبداع الفكري، مع التوظيف الأمثل للتقنية، والشراكات المحلية والعالمية الفاعلة.

### **النبذة:**

فرض كل من التقدم الهائل في وسائل الاتصالات والمواصلات وتشابك علاقات الدول الاقتصادية والسياسية، الاهتمام بتدريس اللغات الأجنبية بوصفها وسيلة فعالة لتسهيل التنمية الاقتصادية والعلمية والثقافية وتسهيل التواصل الحضاري مع دول وشعوب العالم . وللغات الأجنبية أهمية خاصة للمملكة، نظرا لدورها في خدمة الإسلام والمسلمين على اختلاف لغاتهم، ودورها كقوة اقتصادية وسياسية مؤثرة عربيا وإسلامياً وعالمياً.

تم إنشاء كلية اللغات و الترجمة على مرحلتين هامتين هما إنشاء مركز اللغات الأوروبية والترجمة في عام 1397 هـ وتحويل ذلك المركز إلى معهد اللغات والترجمة في عام 1411 هـ بقرار مجلس الوزراء رقم 153 و تاريخ 1411 هـ. ومن منطلق اهتمام المملكة بتدريس اللغات الحية والترجمة من وإلى اللغة العربية وتلك اللغات صدر الأمر السامي الكريم في عام 1415 هـ بالتصديق على قرار مجلس التعليم العالي في جلسته الأولى المتضمن تحويل معهد اللغات والترجمة إلى كلية اللغات والترجمة. ويعكس إنشاء كلية اللغات والترجمة حرص المملكة العربية السعودية على إبراز مكانتها المتميزة في العالمين العربي والإسلامي وفي المحافل الدولية، وكذلك حرصها على توطيد أواصر العلاقات المتميزة بينها وبين البلاد العربية والإسلامية بوجه خاص وبينها وبين دول العالم الأخرى بشكل عام. وتقدم الكلية برامج البكالوريوس في إحدى عشر لغة عالمية حية هي:

الإنجليزية، والفرنسية، والأسبانية، والألمانية، والروسية، والإيطالية، والتركية، والعبرية، والفارسية، واليابانية، والصينية ومدة برنامج البكالوريوس خمس سنوات. ويتألف البرنامج الدراسي من ثلاثة فروع رئيسة هي: الإعداد في اللغة الأجنبية، والإعداد في اللغة العربية، والتدريب النظري والعملية على الترجمة التحريرية والشفوية.

#### الأهداف:

إعداد الكوادر المتخصصة في اللغات الحديثة والترجمة.  
تنمية مهارات الطلاب والطالبات في مجال تعلم اللغات، والتدريب على أعمال الترجمة بمختلف أنواعها.  
ربط تخصصات الكلية باحتياجات سوق العمل ومتطلبات التنمية.  
تشجيع البحث والتأليف والتحقيق في اللغات والترجمة.  
المشاركة في المؤتمرات الدولية في مجالي اللغات الحديثة والترجمة وعقد الندوات العلمية المتخصصة.  
تقديم الخبرة والمشورة المتخصصة للقطاعات العام والخاص.  
خدمة المجتمع من خلال القيام بأعمال الترجمة التحريرية والشفوية.  
القيام بإعداد برامج اللغات الحديثة والترجمة وتصميمها وتنفيذها ومراجعتها حسب الحاجة ووفقاً للوائح الجامعة

#### وحدة التقويم والاعتماد الأكاديمي

تأسست وحدة التقويم والاعتماد الأكاديمي في عام 1426هـ، وقد صدر القرار رقم 2680000996 بتاريخ 5/5/1426هـ، القاضي بإنشاء وحدة التقويم والاعتماد الأكاديمي في كلية اللغات والترجمة، عملاً بمقتضى خطاب سعادة وكيل الجامعة للدراسات والتطوير والمتابعة رقم 265700010 في 28 / 4 / 1426هـ، الذي يقتضى إنشاء وحدة للتقويم والاعتماد الأكاديمي في كل كلية من كليات الجامعة، وتجهيزها، وتوفير كل الإمكانيات التي تتيح لها القيام بالمهمة على أكمل وجه.

#### برنامج: قسم اللغة الألمانية

#### النبذة:

يتحدث اللغة الألمانية بها أكثر من مائة مليون نسمة، وهم موزعون في ألمانيا والنمسا وسويسرا، وإضافة إلى عدد من الأقليات في كل من الدانمرك وبلجيكا، وبعض بلدان أوروبا الشرقية، وهي لغة

رسمية في المحافل الدولية، وتتبع أهميتها من الدور الكبير الذي تلعبه ألمانيا على المستوى العالمي، حيث إنها إحدى الدول السبع الصناعية الكبرى . وقد اكتسبت ألمانيا مكانة أكبر بعد توحيدها وسقوط المعسكر الشيوعي. ولغة الألمانية تراث ثقافي عريق في العلوم والآداب والفنون، وقد برز في ألمانيا عدد من المستشرقين الذين قدموا دراسات مهمة عن الإسلام مثل الكاتب الشهير جوته.

### الرؤية:

برنامج متميز يزود المجتمع بمتخصصين في مجالي تعليم اللغة الألمانية، ويشارك في تلبية متطلبات سوق العمل، ويسهم في مد جسور التواصل المعرفي والثقافي بين الشعوب

### الرسالة:

تقديم المعرفة النظرية والتطبيقية في مجالي اللغة الألمانية والترجمة، وسد حاجة سوق العمل بالمتخصصين في مجالي اللغة الألمانية والترجمة

### الأهداف:

- إعداد الكوادر المتخصصة في اللغة الهدف و الترجمة.
- تنمية مهارات الطلاب والطالبات في مجال تعلم اللغة الهدف والتدريب على أعمال الترجمة بمختلف أنواعها.
- ربط تخصصات القسم باحتياجات سوق العمل ومتطلبات التنمية.
- تشجيع البحث والتأليف والتحقيق في اللغة الهدف .
- المشاركة في المؤتمرات الدولية في مجالي اللغة الهدف و الترجمة وعقد الندوات العلمية المتخصصة.
- تقديم الخبرة والمشورة المتخصصة للقطاعين العام والخاص.
- خدمة المجتمع من خلال القيام بأعمال الترجمة التحريرية والشفوية.
- القيام بإعداد برامج اللغة الهدف و الترجمة وتصميمها وتنفيذها ومراجعتها حسب الحاجة ووفقاً للوائح الجامعة.
- تنفيذ الدورات الموجهة إلى مختلف قطاعات المجتمع، و تلبية حاجة المؤسسات الحكومية للتدريب في مجالات اللغة الهدف و الترجمة.
- الاتصال المستمر بالمعاهد والكليات والهيئات المماثلة في العالم للاستفادة من تجاربها في مجال الاختصاص.
- إثراء حركة الترجمة من اللغة العربية و إليها

### وصف المقررات:

## Semesterplan des ersten Studienjahres

### 117 لمن | الاستماع (1) | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطلاب على سماع وفهم مواد مسجلة (سمعية - بصرية) على شكل نص عادي يدور حول مختلف المواضيع التي تهتم الإنسان . وتتميز المواد السمعية والبصرية التي يتدرب عليها الطالب بالجمل القصيرة والمفردات الأساسية والتراكيب البسيطة. يتبع الاستماع إلى كل مادة سمعية أو بصرية تمارين وتدريبات تهدف إلى التحقق من فهم الطلاب لتلك المادة. كما يهدف المقرر إلى تثبيت ما درسه الطلاب من قواعد ومفردات.

### 118 لمن | القراءة (1) | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطالب على القراءة السليمة وتنمية حصيلته من المفردات والتراكيب اللغوية مع التركيز على قراءة جمل بسيطة ، وفهم معانيها ، وتمييز أجزاء الجملة و مكوناتها بالنطق الصحيح للمفردات ، والتعود على الأصوات والحركات المحددة لذلك. وينبه الطالب إلى الالتزام بالوقوف والوصل حسب ما تشير إلى ذلك علامات الترقيم. ويتدرب الطالب على التمييز بين أشكال الحروف والمقاطع الصوتية. والكلمات من خلال نطقها نطقاً صحيحاً. وتُعطى أهمية كبرى لتحديد معاني الكلمات الجديدة مع التركيز على المعاني الأولية والتمييز بين المفردات الدلالية والقواعدية. ويتم التأكد من فهم الطلاب لمعاني المفردات ودلالاتها و فهم النص ككل عن طريق التمارين والتدريبات.

### 127 لمن | بناء المفردات (1) | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تزويد الطلاب بحصيلة من المفردات الأساسية المتدرجة وخاصة تلك التي تتعلق بالمواقف العملية الحياتية مثل التعبير عن الأفكار والمشاعر والأفعال. كما يتم تعريف الطلاب ببعض الاشتقاقات اللفظية وكيفية استخدامها لتنمية حصيلة المفردات لدى الدارس ويكون عرض ذلك بطريقة منهجية في مجموعات متجانسة تضمها وحدة فكرية ودلالية وفقاً لمقتضيات اتصالية محددة مثل طريقة التعارف والتعبير عن المشاعر والأفكار والسفر والإقامة والسكن ووسائل المواصلات والاتصال والملابس والدعوات والمأكل والمشرب وكل ما يتعلق بحياة الإنسان العادية. ويتضمن المقرر اجراء تمارين متنوعة شفوية وكتابية.

### 128 لمن | الكتابة (1) | 4 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطالب على كتابة مفردات اللغة بخط سليم، كما يتدرب الطالب على علامات الترقيم والتنقيط وعلى كتابة جمل بسيطة تتناول مواضيع محددة من واقع الحياة العادية،

ويتم التركيز هنا على ترتيب مفردات الجملة حسب مقتضيات اللغة الهدف ولا سيما الاستخدام السليم للمفردات والقواعد والتراكيب اللغوية النحوية والصرفية. ويبدأ الطالب بالتدرب على كتابة الجملة ذات الزمن الواحد ثم ينتقل لكتابة جمل تشمل أكثر من زمن تتماشى مع ما درسه من قواعد وتراكيب ويتم الحرص في هذا المقرر على تدريب الطالب على كتابة جمل متماسكة قواعديا ودلاليا.

### 171 لمن | الحديث (1) | 4 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب القدرة على التحدث بلغة سليمة وبسيطة تقوم على جمل قصيرة حول مواضيع مختلفة من واقع الحياة العادية كالتحية والتعارف والتعبير عن الأفكار والمشاعر والسكن والأكل والسفر وغيرها من المواقف التواصلية. كما يتدرب الطالب على التمييز بين الأصوات اللغوية التي لا مثل لها في العربية والتعريف بأماكن النبر والتشديد على بعض مقاطع الكلام، كما يتدرب الطلاب على آليات الحوار والسرود الشفهي.

### 191 لمن | القواعد (1) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تزويد الطالب بقواعد اللغة الهدف وتراكيبها الأساسية باستخدام منهجية تركز على البعد التواصلية الوظيفية وفق المنهج المقرر ويتعرف الطالب على تركيب الجملة البسيطة وترتيب مكوناتها مع التركيز على الاسم والفعل. ويدرس الطالب الضمائر وأدوات التعريف، والتكثير والاستفهام، والصفات وأسماء الإشارة، والظروف، وحروف الجر، والجنس والعدد. كما يدرس الطالب فئات الأفعال الرئيسية وتصريفها مع ضمائر الفاعل في أزمنة المضارع والماضي ويتعرف الطالب على أنواع الجمل البسيطة واستخدامها والجمل الاستفهامية وصيغة الأمر والطلب، وتكوينها إثباتا ونفياً.

### 129 لمن | الاستماع (2) | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تطوير قدرات الطلاب على فهم مواد مسجلة في مواقف متنوعة وتكون النصوص في هذا المقرر أكثر طولاً ومفرداتها أكثر صعوبة وتراكيبها القواعدية والدلالية أكثر تطوراً. كما يتم تعريف الطلاب بأهمية بعض آليات النطق من تنغيم ونبر متنوع وتأثير كل ذلك على المعنى. ويتدرب الطلاب على تدوين بعض المعلومات والملاحظات من المادة المسجلة لتفيدهم أثناء الإجابة على بعض الأسئلة الخاصة بفهم تلك المادة. كما يتدربون على الفهم من خلال الإشارة السياقية. ويتم التحقق من فهم الطلاب للمادة المسجلة عن طريق أسئلة وتمارين متنوعة. المتطلب السابق 117 لمن



**143 لمن | القراءة (2) | 4 ساعات**

يهدف هذا المقرر إلى الاستمرار في تدريب الطلاب على النطق السليم والقراءة الصحيحة المعبرة عن المعنى وقراءة الرسوم والجدول البيانية لاستخراج المعلومات اللازمة. كما يهدف المقرر إلى تنمية الحصيلة اللغوية للطلاب بالتركيز على المفردات والقواعد والتراكيب ويتدرب الطلاب كذلك على استنباط معاني المفردات الجديدة من خلال السياق وعلى تحديد الأفكار الرئيسية في النص. ويتم تعريف الطلاب بأدوات الربط ودورها في إدراك المعنى. كما يتم التركيز على الأسئلة والمناقشة للتأكد من فهم المادة المقروءة وبنية الطلاب إلى الكلمات التي تمثل مفاتيح فهم معنى الجملة والنص وكذلك إدراك الفكرة الأساسية والتفاصيل الموضحة لها.

**164 لمن | الكتابة (2) | 4 ساعات**

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطلاب على التعبير كتابيا بطريقة بسيطة وسليمة من الناحية اللغوية. يتلقى الطلاب تدريبات عملية حول كيفية كتابة الجملة والفقرة تدور حول مواضيع مبسطة من واقع الحياة العادية كالقصة والرحلة وما شابه ذلك. كما يتدرب الطلاب على كيفية صياغة الفكرة الأساسية للموضوع ثم تطوير الأفكار الأخرى المساندة والشارحة لها. كما يعرف الطلاب على كيفية تنظيم العناصر المكونة للفقرة. ويتم تدريب الطلاب على الإلتزام بترابط وتماسك أفكار الفقرة أثناء الكتابة ولا سيما فيما يخص الجوانب النحوية والصرفية والدلالية منها.

**174 لمن | الحديث (2) | 3 ساعات**

يهدف هذا المقرر إلى تنمية قدرات الطلاب على التحدث بلغة سليمة وتعريفهم بطرق التحدث وآلياتها المتنوعة في مختلف المواقف التواصلية التي يحتاجها الإنسان في حياته العادية ولا سيما الاستفسار والنقاش والحوار والجدل. ويتم التركيز في هذا المقرر أيضاً على صحة النطق ودقة التعبير وحسن استخدام المفردات وقواعد اللغة النحوية والصرفية والصيغ الفعلية المختلفة التي سبق تعلمها. كما يتم تدريب الطلاب على استخدام وتطبيق كافة آليات التحدث التي سبق وتعرفوا عليها. المتطلب السابق: 171 لمن

**182 لمن | بناء المفردات (2) | 2 ساعتان**

يهدف هذا المقرر إلى تنمية حصيلة الطلاب من المفردات وتزويدهم بمجموعة أساسية منها في موضوعات محددة وفقاً لمقتضيات تواصلية محددة. كما يتدرب الطلاب على كيفية استخدام هذه المفردات في تركيب لغوية متصلة بموضوعات معينة. ويتم التركيز على طرق الاشتقاق من زوائد وسوابق ولواحق فضلاً عن الأفعال والصفات والأسماء والأفراد والجمع والمترادفات والأضداد وغيرها. كما يتدرب الطلاب على طريقة تشكيل الكلمات ومعرفة دلالاتها المختلفة واستخدامها في

جمل ونصوص متنوعة. وتطبق التمارين التي من شأنها ترسيخ تلك المفردات في أذهان الطلاب.  
المتطلب السابق: 127 لمن

### 192 لمن | القواعد (2) | 2 ساعتان

يهدف المقرر إلى زيادة حصيلة الطالب من قواعد اللغة الهدف وتراكيبها ويتدرّب على توظيفها في دراسة الجمل البسيطة وعناصرها المختلفة كالضمائر، والصفات، والظروف، وحروف الجر، والأفعال. كما يتعرف الطالب على عناصر الجملة المركبة ومواقعها في الجملة. ويدرس اسم الفاعل والمفعول به والأسماء ومشتقاتها والإضافة، وأدوات المقارنة وصيغ التفضيل، والأفعال بأنواعها، كما يتوسع الطالب في دراسة الأزمنة وتدرس كل هذه العناصر وفقاً للأهداف الوظيفية التواصلية لكل وحدة دراسية. المتطلب السابق: 191 لمن

### 193 لمن | المعاجم اللغوية | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطلاب بأنواع المعاجم المختلفة. العامة منها والمتخصصة، وما يتميز به كل منها كما يتم تدريب الطلاب على المهارات الأساسية للبحث في المعجم مثل اختيار نوع المعجم وسرعة استخراج الكلمة، ويتدرّب الطلاب على مفاتيح الرموز الخاصة بكل معجم، مع التركيز على الرموز الصوتية وعلامات النبر بغية استخدام المعجم في تنمية مهارات النطق السليم، كما يتدرّب الطلاب على الاشتقاقات وطريقة عرضها في المعجم، والعلاقة بين السوابق واللواحق وقواعد الاشتقاق وأصول الكلمات ودور ذلك كله في بناء الكلمة ومعناها. وينبه الطالب إلى التمييز بين المعاني الأولية للكلمات والمعاني الثانوية والمجازية.

## Semesterplan des zweiten Studienjahres

### 151 عرب | النحو التطبيقي (1) | 3 ساعات

يركز هذا المقرر على جانبين هما الجانب النظري والجانب التطبيقي . ومن خلال دراسة الجانب النظري يدرس الطالب ليميز بين المفاهيم النحوية الأساسية مثل النكرة والمعرفة والتذكير والتأنيث ، وليدرك أنماط وعناصر الجملة الأساسية وتراكيب الجملة الفعلية والاسمية . أما من الجانب التطبيقي فيتدرّب الطالب على المفاهيم النحوية الأساسية كل على حدة ، كما يتدرّب على الجمل الأساسية وتراكيب الجمل الفعلية و الاسمية ، ويحلل الجمل إلى عناصرها وذلك من خلال نصوص نثرية متصلة ومعاصرة.

### 159 عرب | الصرف التطبيقي (1) | 3 ساعات

من خلال الجانب النظري من هذا المقرر يتعرف الطلاب على صرف الأفعال كالفعل الصحيح وأقسامه والفعل المعتل وأقسامه والفعل المجرد والمزيد ومعاني الزوائد، والفعل الجامد والمتصرف والفعل المتعدي واللازم ثم إسناد الأفعال إلى الضمائر. وفي الدراسة التطبيقية يتدرب الطالب على بعض صيغ الفعل وأبنيته المجردة والمزيدة في تعدي الأفعال ولزومها من خلال نصوص نثرية متصلة.

#### 214 عال | تطبيقات الحاسوب في الترجمة (1) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى بيان أهمية الحاسوب وتطبيقاته في مجال الترجمة بشكل خاص وتعريف الطالب على جهاز الحاسوب ومكوناته وإلى إكسابه مهارة استخدام نظام تشغيل الأقراص ونظام النوافذ لتنصيب وتشغيل البرامج والتطبيقات مثل معالجة النصوص والجدول الإلكتروني وبرامج الرسم والمعاجم الإلكترونية وذلك باللغة العربية.

#### 218 لمن | الكتابة (3) | 3 ساعات

يهدف المقرر إلى تدريب الطالب على كتابة عدة فقرات مستخدماً أنماط النصوص المختلفة من سردية ووصفية وإرشادية وغيرها، فضلاً عن إكسابه القدرة على تطبيق المنهجية السليمة في الكتابة في اللغة الهدف وتعويدته على الدقة في تنظيم أفكاره وذلك بغية الخروج بنص متكامل متماسك ذي هيكلية منطقية تقوم على الانسجام بين عناصر الموضوع ولا سيما العلاقة بين الفكرة الرئيسية والأفكار المساندة حسب مقتضيات النص المطلوب. المتطلب السابق: 164 لمن

#### 241 لمن | الاستماع (3) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطلاب على فهم مواد مسجلة (سمعية وبصرية) أكثر صعوبة مما سبقها وخاصة من النواحي التركيبية والدلالية. وتشمل هذه المواد نماذج خطابية متنوعة يتعرف الطالب من خلالها على أهم استراتيجيات التعبير وأساليبه المختلفة. كما يتدرب الطلاب على فهم أهم الأفكار في المادة المسجلة والأفكار المساندة لها والقدرة على التمييز بينها. كما يتدرب الطلاب على استنباط المعنى من خلال السياق والنغمة والنبرة التي يستخدمها المتحدث. يركز المقرر أيضاً على تدريب الطلاب على الإجابة خطياً على الأسئلة المطروحة حول المادة المسجلة. المتطلب السابق:

129 لمن

#### 251 لمن | القراءة (3) | 3 ساعات

يهدف المقرر إلى تدريب الطلاب على القراءة المكثفة وإكسابهم المقدرة على قراءة وتحليل النصوص اللغوية بمختلف مجالاتها الأدبية والعلمية وغيرها وبأنماطها المتنوعة كالوصفية والسردية والتقريبية وخلافها، ويتم تدريب الطلاب على فهم المعنى العام للموضوع وفحواه واستنباط المحاور الأساسية للنص والربط بين جوانبه واكتشاف معاني المفردات من خلال السياق. كما يتم مناقشة الموضوع في جزئياته ومحاوره الأساسية للتأكد من استيعاب الطلاب للمادة المطروحة للقراءة. المتطلب السابق: 143 لمن

### 271 لمن | الحديث (3) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تطوير قدرات الطلاب على التحدث بلغة سليمة وخاصة من النواحي النحوية والصرفية والدلالية، وتنمية قدراتهم على الحوار والنقاش، كما يتم الاستمرار في تدريب الطلاب على آليات وطرق التحدث وكيفية تنظيمها مع الأخذ بعين الاعتبار عناصر الموقف التواصلية المختلفة من أشخاص ومكان وموضوع حيث يتم اختيار المفردات المناسبة والنبيرة الصوتية الملائمة لكل موقف. كما يتدرب الطلاب على ارتجال الحديث أمام مستمعين وعلى إدارة النقاش وآداب التحدث. المتطلب السابق: 174 لمن

### 298 لمن | القواعد (3) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى التعميق في دراسة قواعد اللغة ودراسة الجمل المركبة وتحليلها ودراسة الصيغ اللغوية المختلفة مثل: الشرط والتوكيد، والربط، والعطف، والاستثناء، والنسبة، والاسم الموصول، والحال، والأسلوب المباشر وغير المباشر، والمبني للمجهول والتمني وغيرها، ويتوسع الطالب في دراسة الأزمنة ويتدرب على توظيف هذه العناصر في جمل مركبة ومتنوعة في نصوص متماسكة وتدرس كل هذه العناصر وفقاً للأهداف الوظيفية التواصلية لكل وحدة تدريسية. المتطلب السابق: 193 لمن

### 215 عرب | البلاغة العربية | 3 ساعات

أ - في علم البيان: يتعلم الطالب في هذا الجزء من المقرر فصاحة الكلمة وبلاغة الجملة. ويدرس موضوعات التشبيه والاستعارة والمجاز والكناية.  
ب - في علم المعاني: يدرس الطالب في هذا الجزء الجملة الإنشائية (طلبية وغير طلبية) ويركز في الطلبية على الأساليب التي تدور كثيراً في الجملة العربية كالاستفهام وصيغة البلاغة وخروجه من صيغ الاستفهام إلى معان أخرى تفهم من السياق، بالإضافة إلى مفهوم التمني وأدواته والنداء والقصر والوصل والفصل ومواضيع الإيجاز والإطناب والمسأوة.

## 217 عرب | النحو التطبيقي (2) | 3 ساعات

من خلال دراسة الجانب النظري لهذا المقرر. يدرك الطالب آليات توسعه الجملة الاسمية باستخدام الأفعال والناسخة والتوكيد والنفي والاستفهام وكذلك توسعة الجملة الفعلية بعدة أنواع من المفاعيل كالمفعول المطلق والمفعول لأجله والاستثناء والتوكيد. ويتدرب الطالب كذلك على الآليات الموسعة للجملتين معا كالحال والتمييز والتوابع. أما في الجانب التطبيقي فيتدرب الطالب على كل ظاهرة على حدة ثم يتدرب على الجملة الموسعة بشكل عام وذلك من خلال لغة معاصرة مأخوذة من الكتب والصحف والمجلات المعاصرة. المتطلب السابق: 151 عرب

## 220 لمن | الكتابة (4) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تطوير قدرات الطالب على كتابة النص المتكامل للتعبير عن موضوعات شتى في مختلف أنماط النصوص وخاصة الجدلية منها مستخدماً في ذلك القدرات النحوية والمفرداتية والتنظيمية السليمة. كما يتدرب الطالب على كتابة وتطوير المقال والتقرير والخطابات بأنواعها الرسمية وغيرها وكتابة النقد ومراجعة الكتب والمقالات مستخدماً في ذلك آليات اللغة وأساليبها المختلفة. مراعيًا تماسك فقرات النص وأسس الهيكلية من مقدمة وعرض وخاتمة. متطلب سابق: 218 لمن

## 229 لمن | مقدمة في علم الترجمة | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب بمعنى الترجمة، أنواعها ومذاهبها، والتعريف بأنواع النصوص وخصائصها وطرق تحليلها لإدراك المعنى كخطوة أولى للترجمة، كما يشمل المقرر تعريف الطالب بأدوات الترجمة ومعيناتها المكتبية والتقنية. ويتعرض المقرر إلى مناقشة مؤهلات المترجم وإعداده اللغوي والمهني وحرية في الترجمة ومسئولياته المهنية والأخلاقية كما يناقش المقرر معايير الحكم على دقة الترجمة وتقييمها. يعرف المقرر أيضاً بأهمية دور الترجمة في تنمية العالم العربي العلمية والثقافية ودورها في التواصل الحضاري بين الأمم. كما يعرف المقرر الطالب بمجامع اللغة العربية ومؤسسات الترجمة والتعريب في العالم العربي وبنوك المصطلحات العربية والعالمية ودورها في دعم الترجمة وتوحيد المصطلح المترجم أو المعرب. كما يناقش المقرر الترجمة الآتية ومستقبلها في مساعدة المترجم.

## 242 لمن | الاستماع (4) | 2 ساعتان

يهدف المقرر إلى تطوير مهارات الاستماع عند الطالب، بتدريبه على فهم مواد مسموعة مسجلة في ظروف طبيعية بحيث تكون أكثر صعوبة من مواد المقرر السابق من حيث القواعد والمفردات

والتراكيب والدلالة، وتشتمل هذه المواد على معلومات دقيقة كالأرقام والتواريخ ونماذج خطابية متنوعة تمثل الأساليب المختلفة للتعبير ويتدرب الطالب على استخلاص الفكرة الرئيسية والأفكار المساندة، واستنباط معنى المفردات الذي يحدده السياق وإدراك دلالة نبرة صوت المتحدث وفهم دلالة القواعد والتراكيب، ويتدرب الطالب على كيفية تدوين المعلومات. المتطلب السابق: 241 لمن

#### 252 لمن | القراءة (4) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطالب على القراءة الصامتة لنصوص طويلة ورفيعة المستوى مع استخلاص الأفكار الرئيسية والثانوية منها، مميّزا بين هذه الأفكار وتلك والربط بين جوانب الموضوع للتمييز بين المعاني المتشابهة وتحديد علاقتها بالنص. ويتدرب الطالب كذلك على القراءة المكثفة بغية تحليل النص وتنمية ملكة النقد عنده، وإضافة إلى إثراء الثقافة العامة للطالب باختيار موضوعات متنوعة وزيادة حصيلته من المفردات والتراكيب اللغوية، ويركز المقرر على مهارات القراءة المتقدمة مثل إدراك العلاقات السببية واستنباط المعلومات والتمييز بين الآراء والحقائق وإعادة صياغة الأفكار لتوضيحها وتقويم المعلومات وتلخيص النصوص. المتطلب السابق: 251 لمن

#### 272 لمن | الحديث (4) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تطوير قدرات الطلاب على التحدث بإسهاب في موضوعات مختلفة وبلغة سليمة. كما يتم تدريبهم بشكل مكثف على كافة أنماط الخطابة والارتجال في أطر محددة مثل السرد والوصف والمناظرة وإدارة الحوار وإجراء المقابلات والتقارير الشفوي. كما يتم التركيز على طرق الجدل والمناظرة وأكثر عناصرها فعالية وتأثيرا على المستمع وذلك باختيار الألفاظ والأداء المناسب. المتطلب السابق 271

#### 299 لمن | قراءات في ثقافة اللغة الهدف (1) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب ببعض الجوانب الهامة في ثقافة اللغة الأجنبية وذلك باستقراء وتحليل نصوص موثقة تغطي الجوانب التالية: نبذة عن أهم المعالم الحضارية والأحداث التاريخية في حياة الأمة. معرفة الأنماط الثقافية والاجتماعية المختلفة (مثل تقاليد الزواج والأعياد والأكل والملبس وغيرها). قراءات حول الأعراف السياسية والتاريخية والدينية والمسلمات الثقافية. أهم التوجهات الفكرية المعاصرة في ثقافة اللغة. معرفة الخصائص المميزة لثقافة اللغة. أساليب الاتصال غير اللفظي والحكم والأمثال في ثقافة اللغة. ويتم التركيز في تحليل هذه الجوانب على المشاكل التي تسببها للمتخرج وكيفية التعامل معها. كما يتم تنبيه الطلاب إلى العلاقة المتبادلة بين اللغة والثقافة والحياة الاجتماعية

## Semesterplan des dritten Studienjahres

### 268 عرب | النحو التطبيقي (3) | 3 ساعات

يركز هذا المقرر على جانبين أحدهما نظري والآخر تطبيقي. ففي الشق الأول يتعلم الطالب مفهوم الجملة المركبة وأقسامها كالجملة الشرطية والجملة الموصولة والجملة المعطوفة والجملة الاعتراضية والجملة الظرفية وغيرها. كما يتعلم الطالب عناصر خاصة مثل العدد والنداء والتعجب. والذم والقسم وفي الدراسة التطبيقية يتدرب الطالب على كل ظاهرة على حدة. ثم يتدرب تدريجاً عاماً على الجملة المركبة مع التركيز على ربط الجملة بغيرها أو تفرعها عنها.

### 403 لمن | مقدمة في علم الدلالة | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطلاب بعلم الدلالات وأهميته بالنسبة للمترجم. كما يتناول المقرر أنواع الدلالات المختلفة كالصوتية والصرفية والاجتماعية وعوامل التوسع اللغوي الدلالي كالاشتقاق والنحت والتركيب والابحار والترادف والتضاد والاشتراك اللفظي والافتراضي ويبرز المقرر علاقة الدال بالمدلول والصور الذهنية وارتباط ذلك بعملية الترجمة. ويتطرق المقرر إلى التمييز بين الدلالات المعجمية والمعنى السياقي والحقول الدلالية وإشكالية عدم تكافؤ الدلالات باختلاف اللغات والثقافات. وإشكالية الغموض والازدواجية في المعنى، كما يتناول المقرر بحث المعاني الضمنية والأفعال الكلامية والعناصر التي تساعد المترجم على إدراك مقاصد الكاتب أو المتحدث.

### 302 لمن | علم الأسلوب | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب بالأساليب البلاغية للغة الهدف من خلال نصوص متنوعة الموضوعات، وإلى توضيح العوامل الاجتماعية والثقافية والبيئية والنفسية للفرد، والمأثورات والتعبيرات اللغوية والأمثال وما وراءها من معانٍ إيمانية أو رمزية وأثر ذلك في الأسلوب كما يوضح للطالب أسباب استخدام لفظ أو تعبير دون آخر في نص ما، مع التركيز على أساليب الكتابة والمجاز والتورية ومقومات البلاغة في اللغة الهدف ويتعرف الطالب على التأثير المتبادل بين موضوع النص والأسلوب، والدور الوظيفي الذي يقوم به الأسلوب على التأثير المتبادل بين موضوع النص والأسلوب، والدور الوظيفي الذي يقوم به الأسلوب وعناصره اللغوية في تحديد الغرض (مثل: الطلب، الخبر، الاستفهام، الالتماس، الجدل، التحليل.. وغير ذلك) ويتدرب الطالب على كتابة بعض النصوص المناسبة، ويظهر من خلالها الجوانب البلاغية في أسلوبه.

### 305 لمن | الترجمة في المجالات الطبيعية | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الطبيعية التالية: الكيمياء، الفيزياء، الجيولوجيا، الفلك، علم الأحياء. كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في تلك العلوم. يتم أيضاً من خلال المقرر تعريف الطلاب بالمصطلحات الخاصة بهذه العلوم وأسس تعريبها والمعاجم المستخدمة فيها. كما يتعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم.

### 306 لمن | الترجمة في المجالات الإنسانية | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الإنسانية التالية: السياسة، الاقتصاد، التربية، التاريخ، علم النفس، علم الاجتماع، اللغات والأدب. كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في هذه المجالات. كما يتم من خلال المقرر تعريف الطلاب بالمصطلحات الخاصة بهذه المجالات والمعاجم المستخدمة فيها والفروق الثقافية في المصطلحات بين العربية واللغة الهدف. كما يعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم.

### 307 لمن | ثقافة مقارنة | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تعميق فهم المترجم لثقافة اللغة الهدف ومقارنة جوانب منها بثقافة لغته العربية الأم وإدراك مواطن الاتفاق والاختلاف بين الثقافتين والحذر من مواطن الاختلاف عند ترجمة نصوص من لغته إلى اللغة الهدف أو العكس. ويتناول هذا المقرر بالتحليل والمقارنة النظم الاجتماعية والسياسية والاقتصادية كما يتناول بالتحليل والمقارنة الأمثال والحكم والتعبير الاصطلاحية الشائعة وخلفيتها ويغطي المقرر تحليل ومقارنة الأبعاد الإشارية للثقافتين كالإيماءات ومعانيها ولغة الجسم ودلالة الحركات الجسمانية المختلفة ومدلول بعض الرموز الثقافية.

### 308 لمن | لغويات النص | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى دراسة جوانب النص اللغوية والترابط والبنوي والدلالي له. ويتدرب الطالب على التحليل اللغوي لنصوص مختلفة من اللغة الهدف لمعرفة أنماطها (جدلي، سردي، قانوني). ويتناول المقرر علاقة الاستخدام اللغوي بالنص من حيث نوعه ونمطه. ويتدرب الطالب على تحليل نصوص من اللغتين للتعرف على مواطن التشابه والتباين في جوانب النصوص اللغوية والاستفادة من ذلك في عملية الترجمة.

### 268 عرب | النحو التطبيقي (3) | 3 ساعات



يركز هذا المقرر على جانبين أحدهما نظري والآخر تطبيقي. ففي الشق الأول يتعلم الطالب مفهوم الجملة المركبة وأقسامها كالجملية الشرطية والجملة الموصولة والجملة المعطوفة والجملة الاعتراضية والجملة الظرفية وغيرها. كما يتعلم الطالب عناصر خاصة مثل العدد والنداء والتعجب. والذم و القسم وفي الدراسة التطبيقية يتدرب الطالب على كل ظاهرة على حدة. ثم يتدرب تدريجاً عاماً على الجملة المركبة مع التركيز على ربط الجملة بغيرها أو تفرعها عنها.

### 403 نجل | مقدمة في علم الدلالة | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطلاب بعلم الدلالات وأهميته بالنسبة للمترجم. كما يتناول المقرر أنواع الدلالات المختلفة كالصوتية والصرفية والاجتماعية وعوامل التوسع اللغوي الدلالي كالاشتقاق والنحت والتركيب والابحار والترادف والتضاد والاشتراك اللفظي والافتراضي ويبرز المقرر علاقة الدال بالمدلول والصور الذهنية وارتباط ذلك بعملية الترجمة. ويتطرق المقرر إلى التمييز بين الدلالات المعجمية والمعنى السياقي والحقول الدلالية وإشكالية عدم تكافؤ الدلالات باختلاف اللغات والثقافات. وإشكالية الغموض والازدواجية في المعنى، كما يتناول المقرر بحث المعاني الضمنية والأفعال الكلامية والعناصر التي تساعد المترجم على إدراك مقاصد الكاتب أو المتحدث.

### 302 لمن | علم الأسلوب | 3 ساعات

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب بالأساليب البلاغية للغة الهدف من خلال نصوص متنوعة الموضوعات، وإلى توضيح العوامل الاجتماعية والثقافية والبيئية والنفسية للفرد، والمأثورات والتعبيرات اللغوية والأمثال وما وراءها من معان إيمانية أو رمزية وأثر ذلك في الأسلوب كما يوضح للطالب أسباب استخدام لفظ أو تعبير دون آخر في نص ما، مع التركيز على أساليب الكتابة والمجاز والتورية ومقومات البلاغة في اللغة الهدف ويتعرف الطالب على التأثير المتبادل بين موضوع النص والأسلوب، والدور الوظيفي الذي يقوم به الأسلوب على التأثير المتبادل بين موضوع النص والأسلوب، والدور الوظيفي الذي يقوم به الأسلوب وعناصره اللغوية في تحديد الغرض (مثل: الطلب، الخبر، الاستفهام، الالتماس، الجدل، التحليل.. وغير ذلك) ويتدرب الطالب على كتابة بعض النصوص المناسبة، ويظهر من خلالها الجوانب البلاغية في أسلوبه.

### 305 لمن | الترجمة في المجالات الطبيعية | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الطبيعية التالية: الكيمياء، الفيزياء، الجيولوجيا، الفلك، علم الأحياء. كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في تلك العلوم. يتم أيضاً من خلال المقرر

تعريف الطلاب بالمصطلحات الخاصة بهذه العلوم وأسس تعريبها والمعاجم المستخدمة فيها. كما يتعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم.

### 306 لمن | الترجمة في المجالات الإنسانية | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الإنسانية التالية: السياسة، الاقتصاد، التربية، التاريخ، علم النفس، علم الاجتماع، اللغات والأدب. كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في هذه المجالات. كما يتم من خلال المقرر تعريف الطلاب بالمصطلحات الخاصة بهذه المجالات والمعاجم المستخدمة فيها والفروق الثقافية في المصطلحات بين العربية واللغة الهدف. كما يعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم.

### 307 لمن | ثقافة مقارنة | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى تعميق فهم المترجم لثقافة اللغة الهدف ومقارنة جوانب منها بثقافة لغته العربية الأم وإدراك مواطن الاتفاق والاختلاف بين الثقافتين والحذر من مواطن الاختلاف عند ترجمة نصوص من لغته إلى اللغة الهدف أو العكس. ويتناول هذا المقرر بالتحليل والمقارنة النظم الاجتماعية والسياسية والاقتصادية كما يتناول بالتحليل والمقارنة الأمثال والحكم والتعبير الاصطلاحية الشائعة وخلفيتها ويعطي المقرر تحليل ومقارنة الأبعاد الإشارية للثقافتين كالإيماءات ومعانيها ولغة الجسم ودلالة الحركات الجسمانية المختلفة ومدلول بعض الرموز الثقافية.

### 308 لمن | لغويات النص | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى دراسة جوانب النص اللغوية والترابط والبنوي والدلالي له. ويتدرب الطالب على التحليل اللغوي لنصوص مختلفة من اللغة الهدف لمعرفة أنماطها (جدلي، سردي، قانوني). ويتناول المقرر علاقة الاستخدام اللغوي بالنص من حيث نوعه ونمطه. ويتدرب الطالب على تحليل نصوص من اللغتين للتعرف على مواطن التشابه والتباين في جوانب النصوص اللغوية والاستفادة من ذلك في عملية الترجمة.

### 313 لمن الترجمة المنظورة 2

يتدرب الطالب في هذا المقرر على الترجمة المنظورة لنصوص يلقيها المتحدث في المؤثرات والنوآت والاحتفالات وغيرها ، ويتدرب الطالب في هذا المقرر على استيعاب النص الأصلي المنظور وإعطاء الترجمة الصحيحة له مع العناية بمواكبه المترجم للمتحدث الأصلي فلا يسبقه ولا

يتأخر عنه . كما يتدرب الطالب على التنبيه التام لإمكانية خروج المتحدث الأصلي عن النص المنظور وعلى المترجم في هذه الحالات اعتماد نهج الترجمة الفورية لمتابعة المتحدث في حال خروجه عن النص ثم العودة إلى النص المنظور فور عودة المتحدث إليه . كما يتدرب الطالب على توظيف حواسه الثلاث النظر والسمع والنطق بحيث يتمكن من القراءة السريعة للنص لتحويل جملة وفقراته إلى اللغة الهدف في نفس وقت إلقاء المتحدث الأصلي لها . كما يتدرب على ملاحظة حالات المتحدث الانفعالية من حماس أو هدوء حسب النص الذي يلقيه ، ويتدرب على حسن توظيف لغته في ترجمته ليتناسب مع أسلوب وصياغة النص الأصلي .

## 329 لمن الترجمة الثنائية 2

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب بمنهجية الترجمة الثنائية وآلياتها والمهارات اللغوية والعقلية والنفسية الخاصة بها . ويتدرب الطلاب عملياً على كيفية نقل المعنى بين شخصين ، أحدهما يتحدث بالعربية والآخر باللغة الهدف . ويتم التركيز على مواقف اتصالية واقعية . كما يتعرف الطلاب من خلال التطبيقات العملية على المشاكل اللغوية والثقافية والعقلية التي تحول دون نقل المعنى بدقة وبالسرع المطلوبة . ويتم أيضاً تنبيه الطلاب إلى العناصر غير المنطوقة من إيماءات وإشارات وحركات وما لها من دور كبير في نقل المعنى خلال التواصل الشفوي .

## 330 لمن الترجمة التتبعية 2

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطلاب بمنهجية الترجمة وآلياتها والمهارات اللغوية والعقلية والنفسية الخاصة بها ، وتدريبهم على اجراء هذا النوع من الترجمة بشكل متدرج . ويتم التركيز على الترجمة من اللغة الأجنبية إلى العربية . كما يتعرف الطلاب من خلال التطبيقات العملية على كيفية تسجيل المعلومات قبيل الترجمة ودور الذاكرة في ذلك . مع الأخذ بالاعتبار المشكلات اللغوية والثقافية والعقلية التي تحول دون نقل المعنى أحياناً بدقة وبالسرع المطلوبة . كما يتم تنبيه الطلاب إلى العناصر غير المنطوقة لما لها من دور كبير في نقل المعنى خلال التواصل الشفوي .

## 331 لمن الترجمة في المجالات الإسلامية 2

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الإسلامية الآتية: القرآن الكريم والحديث والفقہ والسيرة والدعوة والإرشاد ، والاقتصاد الإسلامي والإعلام الإسلامي ، كما يركز المقرر على تنمية مهارات السرعة والدقة والأمانة في الترجمة في تلك المجالات . ويركز المقرر أيضاً على ضرورة إدراك الطالب لخصوصية مصطلحات العلوم الإسلامية واختلاف دلالاتها ووجوب الحيطة أثناء ترجمتها ولا سيما من الناحيتين الدينية والثقافية ، كما يتعرف الطلاب على المعاجم المتخصصة في المجالات الآتية الذكر والخصائص الأسلوبية لنصوصها .

### 332 لمن الترجمة في المجالات العسكرية 2

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى الهدف وبالعكس في فروع العلوم العسكرية الآتية: التسليح ، والقوات العسكرية بفروعها البرية والجوية والبحرية ، والدفاع الجوي والاستخبارات ، الإعلام العسكري وغيرها ، كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في جميع تلك المجالات . كما يعلم المقرر الطلاب مصطلحات العلوم العسكرية بمختلف أنواعها . كما يتعرف الطلاب على المعاجم المتخصصة في هذه العلوم وإضافة إلى الخصائص الأسلوبية التي تميز نصوص هذه العلوم .

### 333 لمن الترجمة في المجالات الإدارية 2

يهدف هذا المقرر إلى تعليم الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الإدارية العامة ، وإدارة الأعمال ، والمحاسبة ، والاقتصاد ، والتسويق ، ويركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في تلك العلوم . كما يعلم المقرر الطلاب مصطلحات هذه العلوم والمعاجم المتخصصة فيها . كما يتعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم .

### 334 لمن الترجمة في المجالات الطبية 2

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الطبية والصدلانية وما يتصل بها من مجالات مساعدة مثل الجراحة ، والأمراض الباطنية ، والقلب ، والأنف والأذن والحنجرة ، والعيون ، وطب الأسنان ، وطب الأطفال ، والطب النفسي ، والطب الشرعي ، والإسعافات الأولية ، والعلاج الطبيعي ، الرعاية الصحية ، كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في تلك العلوم . ويتعرف الطلاب من خلال هذا المقرر على مصطلحات هذه العلوم والمعاجم المتخصصة فيها . كما يتعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم .

### 335 لمن الترجمة في المجالات الهندسية 2

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارة الترجمة العملية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الهندسية المدنية والمعمارية والميكانيكية والنفطية والكيميائية ، كما يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة والترجمة في تلك العلوم يتعرف الطلاب من خلال المقرر على المصطلحات الخاصة بهذه العلوم ، والمعاجم المتخصصة فيها . كما يتعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم .

## 336 لمن الترجمة في المجالات الإعلامية 2

يهدف هذا المقرر إلى إكساب الطلاب مهارات الترجمة العملية إلى اللغة الهدف وبالعكس في فروع العلوم الإعلامية كالإذاعة والتلفزيون والصحافة بمختلف أنواعها . يركز المقرر على تنمية مهارات الدقة والسرعة في الترجمة في هذه العلوم . يتم أيضاً من خلال المقرر تعريف الطلاب بالمصطلحات الخاصة بهذه العلوم، والمعاجم المتخصصة فيها ، والفروق الثقافية في المصطلحات بين العربية واللغة الهدف . كما يتعرف الطلاب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه العلوم .

## Semesterplan des vierten Studienjahres

### 381 عرب الصرف التطبيقي 3

يتعلم الطالب في هذا المقرر صرف الأسماء وكذلك ظاهرة الاشتقاق في اللغة العربية ، ثم يدرس الجمود و الاشتقاق في الأسماء ، كالمصادر والمشتقات والتصغير والنسب وغير ذلك . كما يتدرب الطلاب على الفرق في الصيغ بين الجامد والمشتق من الأسماء ودور كل منها في التركيب . وعلى المصادر الثلاثية وغير الثلاثية ، والمشتقات الوصفية وغير الوصفية وعلى التصغير والنسبة وما يحدث لفاء الافتعال ومن تغييرات صوتية ، كل ذلك من خلال نصوص نثرية معاصرة .

### 414 عال تطبيقات الحاسوب في الترجمة 3

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب على تطبيقات الحاسوب المساندة التي يمكن استخدامها في عملية الترجمة وبحوثها ومدى استفادة المترجم من المعاجم الإلكترونية وبرامج الترجمة الآلية . كما يتناول المقرر أساليب إدخال المعلومات والتدريب عليها ومنها : لوحة المفاتيح ، القارئ الضوئي ، والملقن الصوتي ، والملفات الإلكترونية... الخ . كذلك يتعرف الطالب على أسس شبكات الحاسوب والاتصالات وكيف يمكن استخدامها لخدمة المترجم . المتطلب السابق: 214 عال

### 401 لمن الترجمة في المجالات الاجتماعية 2

يهدف هذا المقرر إلى التدريب العملي على الترجمة المتقدمة في المجالات الاجتماعية المختلفة مثل علم الاجتماع الحضري والريفي والصناعي والاقتصادي والتربوي والإسلامي وعلم الإنسان والخدمة الاجتماعية ورعاية الأسرة والطفولة والشباب ، ورعاية الفئات الخاصة ، والإحصاء الاجتماعي، والتنمية والتخطيط الاجتماعي ، وعلم الجريمة ، والمشاكل الاجتماعية، والانحراف والمؤسسات الإصلاحية ، ويتم التركيز على تحليل ودراسة النصوص في المجالات أنفة الذكر كي

يتعرف الطالب على ما يميز مفردات هذه المجالات ومصطلحاتها من فروق دلالية مرتبطة بثقافة لغة النص وما يتطلب ذلك من حيطة ودقة أثناء نقلها إلى اللغة الهدف.

## 414 لمن التعريب 2

يهدف هذا المقرر إلى تعريف الطالب بمفهوم التعريب وتطور هذا المفهوم كما يناقش بالتفصيل الأبعاد والمبررات الحضارية واللغوية والسياسية والدينية والعلمية والاقتصادية والتربوية والاجتماعية للتعريب في العالم العربي . كما يتناول هذا المقرر إشكالية المصطلحات والمبادئ الأساسية لصياغتها وتوحيدها وتنسيقها في العالم العربي كما يتعرف الطالب على أبرز المصطلحات في العالم العربي . كما يعرف هذا المقرر الطالب بمؤسسات التعريب في العالم العربي وأبرز إنجازاتها ومعوقاتها . وتعرف الطالب على تجارب التعريب في الدول العربية، ويناقش إستراتيجية التعريب في العالم العربي ، وإشكالية تعريف التدريس في العلوم الطبيعية والطبية والتقنية في جامعات الدول العربية كما يتناول هذا المقرر علاقة التعريب المصطلح ودور وسائل الإعلام في إشاعتها .

## 493 لمن قراءات في ثقافة اللغة الهدف 3

يهدف هذا المقرر إلى تعميق فهم الطالب لثقافة اللغة الهدف التي بدأها في المستوى الرابع وذلك من خلال دراسة وتحليل نصوص تحمل مضامين ثقافية وإدراك ما يميزها من أساليب وأنماط ومصطلحات ترتبط بالقيم الحضارية والثقافية ومنظورها للواقع . ويدرس الطالب المصطلحات الثقافية المعبرة بما في ذلك الأمثال الشعبية وما يستجد على اللغة من عبارات وكلمات تستخدم حسب المجال والسياق مثل التعبيرات الاصطلاحية الشائعة وبيان خلفياتها . كما يغطي المقرر تحليل الأبعاد الإشارية في الثقافة الأجنبية مثل الإيماءات ومدلولاتها ودلالات الحركات الجسمانية المختلفة ومدلول بعض الرموز الثقافية . ويهدف المقرر كذلك إلى تزويد الطالب بطرق عمل يمكن تطبيقها عند ترجمة بعض الجوانب المعقدة الناتجة عن تأثير الثقافة على اللغة الهدف . ويكلف كل طالب بالقيام ببحث يتعلق بأحد الجوانب الثقافية التي درسها .

## 441 عرب النحو التطبيقي 3

يركز هذا المقرر على تطبيق ما تعلمه في مقررات النحو السابقة على النحو التالي: 1 - يحلل الطالب نصوصا عصرية نثرية أصلية ومترجمة تحليليا لغويا يحدد وظائف الكلمات في الجمل والعلاقة بين عناصر الجملة. والظواهر التركيبية كالمطابقة والتقديم والتأخير والحذف. وتحديد أنماط الجملة و العلاقة بين عناصرها والتدريب عليها. 2 - يكتب الطالب موضوعات يراعى فيها صحة التركيب النحوي و تحليل ما ورد بها من أخطاء. 3 - يحلل الطالب الأخطاء في نصوص

ترجمها الطلاب من لغتهم إلى لغتهم الهدف. 4 - يمارس الطالب الحديث الشفوي لتقويم أدائه في اللغة المنطوقة. المتطلب السابق: 268 عرب

## 402 لمن الترجمة في المجالات السياسية 2

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطلاب على الترجمة المتقدمة لنصوص سياسية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس. تشمل هذه النصوص الخطب السياسية والتصريحات والبيانات والمعاهدات السياسية، ويتعرف الطلاب من خلال المقرر على المعاجم المتخصصة في هذا المجال. كما يتم التركيز على تعريف الطلاب الخصائص المصطلحية والأسلوبية لنصوص في هذا المجال .

## 403 لمن الترجمة في المجالات التربوية 2

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطالب على الترجمة العملية المتقدمة في المجالات التربوية المختلفة كالنظم التعليمية والتخطيط التربوي والمناهج وتقنيات التعليم ومحو الأمية والتعليم المستمر والإرشاد والتوجيه التربوي والرعاية الاجتماعية والنفسية للطفل والتربية الإسلامية والمؤسسات الإصلاحية وعلم النفس التربوي وعلم الاجتماع التربوي والتربية البدنية. كما يتم تعريف الطلاب المعاجم المتخصصة في هذه المجالات. ويتم التركيز على دراسة النصوص التربوية وتحليلها كي يتعرف الطالب على ما يميز هذه المجالات من أساليب ومصطلحات.

## 404 لمن الترجمة التتبعية 2

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطالب على الترجمة التتبعية المتقدمة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس. ويشمل هذا النوع من الترجمة نصوصا تحريرية وشفوية في مجالات مختلفة. ويتم التركيز من خلال التطبيقات العملية على التقنيات والمهارات المختلفة للترجمة التتبعية كمهارة الاستماع والفهم والاستيعاب وتحليل المضمون وتدوين المعلومات واستخدام الذاكرة قصيرة الأمد في علمية تخزين المعلومات. كما يتعرف الطالب على المشاكل اللغوية والثقافية والنفسية التي تؤثر على عملية نقل المعنى بدقة. أو عدم نقله بالسرعة المطلوبة. كما يتم تدريب الطالب على العناصر غير المنطوقة بما لها من تأثير كبير على نقل المعنى وإحداث التأثير المطلوب.

## 405 لمن الترجمة في المجالات الإدارية 2

يهدف هذا المقرر إلى تدريب الطالب على ترجمة النصوص التجارية من العربية إلى اللغة الهدف والعكس: في مجالات المصارف والشركات والمؤسسات التجارية والتجارة الداخلية والخارجية والنقل البحري والبورصة والتأمين والحماية الجمركية ومصحة الضرائب وغيرها. ويجري

التركيز على التعريف بمصطلحات المعاملات والمعاجم المتخصصة في هذه المجالات. هذا بالإضافة إلى تعرف الطالب على الخصائص الأسلوبية لنصوص هذه المجالات.

## 406 لمن الترجمة في المجالات الأمنية 2

يهدف هذا المقرر إلى التدريب العملي على الترجمة المتقدمة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في مختلف المجالات الأمنية كالتدريب العسكري النظري والميداني واستخدامات الأسلحة المختلفة وحفظ الأمن والنظام ومكافحة الجريمة والمخدرات والتحقيق والمرافعات الجنائية و الحقوق الخاصة والعامه. ونظام العقوبات والتشريعات الجنائية والمرور، والاستخبارات والتجسس والدفاع المدني وحراسة الحدود. كما يتم تعريف الطلاب بمصطلحات هذه المجالات والمعاجم الخاصة بتلك المجالات والخصائص الأسلوبية لنصوص هذه المجالات.

## 429 لمن الترجمة في مجالات الحاسوب 2

يهدف المقرر إلى التدريب العملي المتقدم على ترجمة نصوص في مجالات الحاسب الآلي من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس ولا سيما فيما يخص معالجة المعلومات آليا وكل ما يتعلق بمكونات الحاسوب الصلبة والمرنة من برامج وتطبيقات وبالأخص برامج الترجمة الآلية. ويتم تدريب الطلاب على تحليل وترجمة نصوص تحتوي على مصطلحات نظم وبرامج التشغيل والأجهزة المرتبطة بالحاسب. كما يتم تعريف الطلاب بالمعاجم المتخصصة في هذا المجال والخصائص المميزة لنصوص هذا المجال.

## Semesterplan des fünften Studienjahres

## 438 لمن الترجمة في المجالات النفطية 2

يهدف المقرر إلى التدريب العملي على ترجمة نصوص متقدمة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في مجالات النفط وصناعاته مثل التنقيب عن النفط واستخراجه وتكريره والصناعات البتروكيمياوية وتسويقها. ويتعرف الطالب على الخصائص المصطلحية والأسلوبية لنصوص هذه المجالات. كما يتعرف الطالب على المعاجم المتخصصة في مجالات النفط وصناعاته.

## 445 لمن الترجمة في المجالات الزراعية 2

يهدف هذا المقرر إلى التدريب العملي على ترجمة نصوص متقدمة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في المجالات الزراعية مثل استصلاح الأراضي وزراعة المحاصيل الزراعية بأنواعها.



الأسمدة والمبيدات، الصناعات الزراعية الحديثة، التسويق الزراعي، مشاكل الأمن الغذائي وغيرها. كما يتم تعريف الطالب بالخصائص المصطلحية والأسلوب لنصوص هذه المجالات. هذا بالإضافة إلى تعريف الطالب بالمعاجم المتخصصة في المجالات الزراعية.

## 446 لمن الترجمة في المجالات القانونية 2

يهدف هذا المقرر إلى التدريب العملي على الترجمة المتقدمة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في المجالات القانونية المختلفة مثل القانون الإداري والاقتصادي والمدني والعسكري والجنائي والبحري والدولي والإسلامي وغيرها. يتم دراسة النصوص القانونية وتحليلها للتعرف على الخصائص المصطلحية والأسلوبية للغة المجال. كما يتعرف الطالب على المعاجم المتخصصة في فروع ذلك المجال.

## 448 لمن الترجمة في المجالات الأدبية 2

يهدف هذا المقرر إلى التدريب العملي عن الترجمة الأدبية المتقدمة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس لأنماط الأدب المختلفة مثل القصة والرواية والمسرحية والشعر والمقال وغيرها، وذلك من العربية إلى اللغة الهدف. يتم تعريف الطلاب بالخصائص المصطلحية والأسلوبية لهذه المجالات وما تشمله من بلاغة وكتابة واستعارة وتشبيه وغير ذلك من الوسائل الأدبية التعبيرية، كما يتعرف الطالب على المعاجم المتخصصة في مجالات الأدب وفروعه.

## 499 لمن المشروع 4

يهدف المقرر إلى تطوير وتقييم قدرات الطالب على الترجمة وذلك بتكليفه بترجمة مواد من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس. ويرمي التقييم إلى التعرف على مدى استفادة الطالب من التدريبات العملية والدراسات النظرية للترجمة في المقررات السابقة. يعكس المشروع قدرات الطالب في التحليل والترجمة على كافة المستويات: الدلالية والأسلوبية واللغوية بشكل عام. كما يعكس المشروع في المقام الأول الأداء الترجمي للطالب. يتم اختيار مواد الترجمة على أساس فائدتها وصلتها باحتياجات الكلية والجامعة والمجتمع ككل.

## الترجمة التلخيصية | 3 ساعات

يتدرب الطالب في هذا المقرر على القراءة المتأنية لنصوص إخبارية وبحوث علمية وتحقيقات ونصوص أفلام ونشرات تجارية وتعريفية بهدف تحليلها وتلخيصها ثم ترجمته للملخص. ويتدرب الطالب على مهارات القراءة والترجمة التي تخدم هذا المقرر ومنها، تحديد الهدف الذي تمت

الترجمة التلخيصية من أجله حسب طبيعة المادة وحاجة الجهة. إدراك أهمية الذي تمت الترجمة التي تخدم هذا المقرر ومنها، تحديد الهدف الذي تمت الترجمة التلخيصية من أجله حسب طبيعة المادة وحاجة الجهة، إدراك أهمية الموضوع حسب حادة الجهة طالبة الترجمة التلخيصية، التمييز بين الأفكار الرئيسية والتفاصيل المؤيدة والتركيز على المهم منها وإدراك أهمية بعض العناصر للترجمة التلخيصية كالأليات والأحاديث والنصوص القانونية والمعادلات والأسماء والجمل المحورية وإبرازها، ثم حسن صياغة الأفكار الملخصة وفق أسلوب النص الأساسي. كما يتعرف الطالب على معرفة واستبعاد المقدمات والجمل الإنشائية والتفصيلات والشروح غير المهمة وعلى التمييز بين الترجمة التلخيصية النهائية والترجمة التلخيصية غير النهائية.

### 443 لمن | الترجمة الفورية | 2 ساعتان

يهدف المقرر إلى التدريب العملي على الترجمة الفورية والمتقدمة لنصوص متنوعة من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس. يتم التركيز من خلال التطبيقات العملية على المهارات المختلفة للترجمة الفورية. والمشاكل اللغوية والثقافية والاجتماعية والنفسية التي تحول دون نقل المعنى بدقة أو بالسرعة المطلوبة. كما يتم تعريف الطلاب التقنيات المختلفة المستخدمة في الترجمة الفورية.

### 447 لمن | الترجمة الثنائية (2) | 2 ساعتان

يهدف هذا المقرر إلى التدريب العملي المتقدم على الترجمة الثنائية من العربية إلى اللغة الهدف وبالعكس في مواقع تواصلية واقعية متنوعة تجمع بين شخصين، يتحدث أحدهما بالعربية والآخر باللغة الهدف. ويتم التركيز من خلال التطبيقات العملية على المهارات المختلفة للترجمة الثنائية كمهارة الاستماع والفهم وتحليل المضمون، ودور الذاكرة وسرعة البديهة في ذلك. كما يتم تدريب الطلاب على العناصر التعبيرية غير المنطوقة كالإيماءات والإشارات لما لها من دور كبير في نقل المعنى وإحداث الأثر المطلوب.

### 449 لمن | قضايا ومشكلات في الترجمة | 3 ساعات

يتم تدريب الطلاب على حل بعض المشكلات التي تواجه المترجم في العربية واللغة الهدف. كما يتعرض المقرر لعدد من القضايا والمشكلات المتعلقة بالترجمة كالموضوعية والذاتية في الترجمة، الترجمة الحرفية والحررة، حدود حرية المترجم في التصرف، وقضية التطابق بين اللغتين والثقافتين، وتأثير ذلك على نقل المعنى والمفاهيم، الأسلوب والترجمة، وإشكالية الترجمة الآلية. كما يتناول المقرر مواضيع أخرى كالترجمة ودورها في التعريب، والترجمة ودورها في التقدم العلمي والثقافي في العالم العربي.